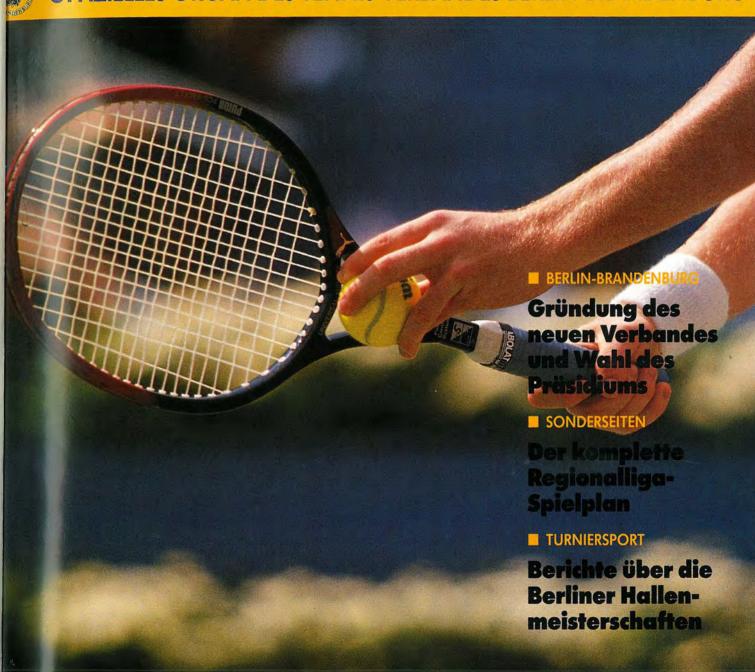
# BERLIN-BRANDENBURG MARZ 1991 JAHRGANG 1

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

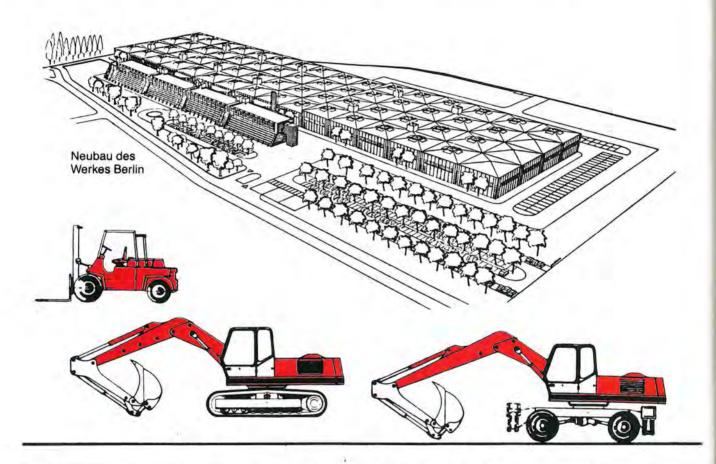


macht alles...





# O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik



O & K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent.

Das Produktprogramm umfaßt u.a.:

#### BAUMASCHINEN

- Hydraulikbagger von 2.4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

#### MINING-GERÄTE

- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

**ROLLTREPPEN** und Rollsteige Personalseilbahnen

#### ANLAGEN UND SYSTEME

- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbaggger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane

O & K Baumaschinen und Gewinnungstechnik deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im Graben-, Kanal-, Tief- und Tunnelbau ab. Hinzu kommen Sonderausstattungen für den Einsatz im Industriebereich, wie Umschlag von Schrott, Baustoffen und sonstigen Massengütern, Spezialeinsätze beim Bohren, Rammen, Ziehen, Abbruch und Recycling.

O & K Baumaschinen und Gewinnungstechnik

Berlin

Kissing

Vertrieb: Niederlassung Berlin Brunsbütteler Damm 208 1000 Berlin 20 Tel. (030) 332 40 44

# INHALT



# LIEBE TENNISFREUNDE,

am 4. Februar 1991 ist der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg Wirklichkeit geworden. Dieser Tennis-Verband bedeutet einen enormen Schritt nach vorn und bietet uns die Möglichkeit, an den Glanz der zwanziger und frühen dreißiger Jahre anzuknüpfen. Ich bin mir selbstverständlich im klaren darüber, daß die Mitarbeit jedes einzelnen erforderlich ist, um dieses gewiß nicht kleine Werk zu vollenden. Im Bewußtsein der vielen anstehenden Aufgaben im sportlichen und gesellschaftspolitischen Bereich müssen wir den Blick nach vorn richten. Keine andere Sportart hat in den letzten Jahren einen derartigen Boom erlebt wie das Tennis. Der Deutsche Tennis Bund hat längst die Schwelle von 2 Millionen Mitgliedern überschritten, der neu ins Leben gerufene Tennis-Verband Berlin-Brandenburg nähert sich der 50 000er Grenze.

Parallel mit der Neugründung des Verbandes hat sich der Vorstand entschlossen, auch das Berliner Tennisblatt auf neue Füße zu stellen. In diesem Zusammenhang sei noch einmal Jürgen Dechsling gedankt, in dessen Händen in den letzten Jahren die redaktionelle Betreuung dieser Zeitschrift lag.

Unser neuer Partner, die Agentur matthess, kaufhold & partner, hat mit dieser ersten Ausgabe "Berlin-Brandenburg Tennis" das bisherige Heft in Eigenregie übernommen. In Anbetracht des räumlich erheblich gewachsenen Gebietes steht den Verantwortlichen ein bedeutender Arbeitsaufwand bevor. Neun Ausgaben jährlich mit aktuellen Berichten zu füllen ist sicherlich nicht gerade eine einfache Aufgabe. Ich möchte daher an alle Vereine unseres Verbandes appellieren, den zuständigen Redakteuren alle nur denkbaren Informationen zukommen zu lassen und in diesem Sinne tatkräftig mitzuwirken. Alle Präsidiumsmitglieder wünschen sich eine rege Zusammenarbeit und hoffen auf ein gutes Gelingen. Es sollte unser aller Ziel sein, daß die neue Verbandszeitschrift die gestiegene Bedeutung unseres Landesverbandes widerspiegelt. Ihr

highed Will
Siegfried Gießler

TVBB intern	4-11
DTB vollzieht Vereinigung in Berlin	12-13
Großes Davis Cup-Fest in Berlin	14-15
Berliner Hallentitelkämpfe Damen/Herren	16-17
Meistertitel an Blau-Weiß und Nikolassee	18
Rangliste Herren	20
Rangliste Damen	22
Hallentitelkämpfe Jungsenio und Rangliste	ren <b>23</b>
Hallentitelkämpfe Senioren	24-26
Regionalliga-Spielplan	27-30
Resultate	30-34
Meldungen Senioren	36
Rangliste Senioren	37
Hallentitelkämpfe Jugend	38-41
Meldungen Jugend	42
Turnierkalender	44
Fußball: TC Blau-Weiß Berliner Meister	45-46
it-club	47
Namen & Nachrichten	48
Interview Susanne Schirman	n <b>50</b>
Porträt SSV PCK 90 e.V. Schwedt	51-52
Freundschaft zwischen Lausi und Saar	z <b>53-54</b>
Recht & Regeln	55
Letzte Meldungen	56
Fundgrube	57
Vorschau	58
Impressum	58

# LIEBE TENNISFREUNDE IN BERLIN UND BRANDENBURG,

unter der Überschrift **TVBB intern** finden Sie regelmäßig in jeder Ausgabe unserer neuen Verbandszeitschrift all das, was sonst "Amtliche Nachrichten" genannt wird.

Es sind die Mitteilungen, Beschlüsse, Anliegen und Wünsche des von Ihnen gewählten Präsidiums, des erweiterten Präsidiums, der Bezirksvorstände, des Sportausschusses, der Jugendkommission, des Landestrainers und natürlich der Geschäftsstelle.

In dieser 1. Ausgabe nimmt naturgemäß das Protokoll der Jahreshauptversammlung einen breiten Raum ein, außerdem möchte der Lehrwart wegen der großen Nachfrage nach den Ausbildungsgängen der Übungsleiter und Tennistrainer sein Ressort auf aktuellem Stand vorstellen.

Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie selbst Mitteilungen und Anliegen haben, die in diese Verbandsrubrik gehören.

Nur im ständigen Geben und Nehmen von Nachrichten kann die Kommunikation in unserem neuen Flächenverband zu einer lösbaren Aufgabe werden.

Es freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen und Mitgliedern unseres Landesverbandes

Ihre

Teate Coddonken

Dr. Beate Loddenkemper Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit



# TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 33 01 29 Geschäftsstelle: Telefon (0 30) 8 25 53 11, 8 25 83 19

# PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BERLINER TENNIS-VERBANDES E.V. AM 4. FEBRUAR 1991

Tagungsort:

Hotel Steglitz International Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41

Tagungsbeginn: 18.30 Uhr Tagungsende: 0.10 Uhr Stimmberechtigt:

175 Vereine mit insgesamt 272 Stimmen

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der Anwesenheit
- 2. Anträge für Satzungs- und Wett-

spielordnungsänderungen

- a) Antrag des Vorstandes
- b) Antrag der Zehlendorfer Wespen
- c) Antrag des TC Grün-Weiß Nikolassee

Tenn!s

- Bericht über das Geschäftsjahr 1990
- 4. Berichte
  - a) des Sportwartes
  - b) des Jugendwartes
  - c) des Seniorensportwartes
  - d) der Klassensportwarte
- 5. Bericht des Disziplinarausschusses
- 6. Bericht des Schatzmeisters
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- 8. Entlastung des Vorstandes
- 9. Neuwahl des Präsidiums
- 10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
- 11. Neuwahl der Kassenprüfer
- Neuwahl des Disziplinarausschusses
- 13. Haushaltsvoranschlag 1991;
  Festsetzung der Jahresbeiträge und
  des Turnierfonds sowie Beschlußfassung über Anträge des
  Vorstandes:
  - a) auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen,
  - b) auf Erhebung eines Solidarbeitrages
- Preisverteilung an die Berliner Mannschaftsmeister und Pokalsieger
- 15. Sonstige Anträge
- 16. Festsetzung der Termine 1991
- 17. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende des Berliner Tennis-Verbandes, Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der formund fristgerecht eingeladen wurde.

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle übrigen Sportkameraden nennt Siegfried Gießler Frau Dr. Ursula Ziegner vom LTTC Rot-Weiß.

#### TOP 1

Siegfried Gießler begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter aus dem ehemaligen Ostberliner Bereich, die Vertreter der Brandenburger Vereine und die im abgelaufenen Jahr neu gewählten Vereinsvorsitzenden, sehr herzlich.

Den neuen Verbandsmitgliedern bietet er jede mögliche Unterstützung und finanzielle Hilfe für Platzerneuerungen u. ä. an.

Er spricht über einen Solidarbeitrag von 1 DM pro DTB-Mitglied (insgesamt ca. 2 Mio. DM) für die neuen Bundesländer (siehe TOP 13 b). Die Richtlinien dafür werden auf der DTB-Tagung festgelegt. Vor Eintritt in die Tagesordnung, nach der verfahren wird, bittet Siegfried Gießler um Abstimmung darüber, ob ein Tonband mitlaufen darf. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Das Tonband läuft ab 18.45 Uhr mit.

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind um 18.45 Uhr 138 Vereine mit 230 Stimmen, ab 19.05 139 Vereine mit 231 Stimmen (ab 21.00 Uhr 2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme = 233 Stimmen) anwesend.

#### TOP 2

Siegfried Gießler spricht über die außerordentliche Mitgliederversammlung der bisherigen Vereine vom Oktober 1990. Dort wurde die neue Satzung vorgelegt, die der <sup>3</sup>/<sub>4</sub>-Mehrheit bis auf den § 13 der Satzung entsprach. In diesen wurde eine neue Position aufgenommen: das Präsidiumsmitglied für Frauensport und stellvertretender Verbandssportwart.

Dr Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) stellt daraufhin den Antrag, die Diskussion und Abstimmung über den § 13 der Satzung — unter Einbeziehung der Anträge seines Vereins und denen der Zehlendorfer Wespen — vorab zu behandeln. Dem wird mehrheitlich entsprochen.

Nach Diskussion einigt man sich darauf, daß sowohl ein Sportwart für Damentennis als auch ein Sportwart für Herrentennis in das Präsidium gewählt werden soll.

Der Antrag des TC Grün-Weiß Nikolassee, den Vizepräsidenten ohne Ressort und die 4 Bezirksvorsitzenden in das Präsidium zu wählen, wird nach Diskussion dahingehend abgeändert, daß der Vizepräsident wie bisher auf Vorschlag des Präsidenten aus dem Kreis der Präsidiumsmitglieder gewählt wird und die Bezirksvorsitzenden Mitglieder des Präsidiums werden. Diese Version wird einstimmig beschlossen.

Nachdem weitere redaktionelle Punkte, die zu ändern sind, diskutiert werden und Siegfried Gießler erklärt, daß die Satzung aufgrund der Änderungen noch einmal Korrektur gelesen wird, wird sie einstimmig angenommen.

Damit ändert sich nunmehr der Name des Berliner Tennis-Verbandes e.V. in "Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.".

Wolfgang Tismer erläutert die neue Wettspielordnung. Dr. Rewicki schlägt vor, den Antrag der Zehlendorfer Wespen bezüglich § 21 (Winterrunde) zu diskutieren. Die Zehlendorfer Wespen möchten mit ihrem Antrag erreichen, daß die Winterrunde für Damen sportlich attraktiver wird. Nach Diskussion über Hallenknappheit und Kostenfragen wird der Antrag mit Mehrheit angenommen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt; die Wettspielordnung wird einstimmig angenommen.

## TOP 3

Zum Bericht über das Geschäftsjahr 1990 werden keine Fragen gestellt.



Siegfried Gießler, Präsident des TVBB

#### TOP 4

a) Dr. Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) stellt Fragen zur Regionalliga Ost. Bernd Warneck spricht über seine Bemühungen diesbezüglich und bedauert sehr, daß es auf der Kommissionstagung der Verbandssportwarte in Frankfurt leider nicht durchgesetzt werden konnte, daß zwei Vereine der Regionalliga Ost an der Aufstiegsrunde in die Bundesliga teilnehmen können.

Dieter Glomb (BSV 92) spricht als Vizepräsident des DTB über die dortige Änderung der Wettspielordnung und über die evtl. Einführung einer zweiten Bundesliga. Ebenfalls steht eine Damen-Bundesliga zur Debatte. Dies alles wird nach der DTB-Tagung zu größerer Klarheit führen.

Heinz Deutschendorf (TK Blau-Gold Steglitz) meint, man sollte die historische Gelegenheit wahrnehmen, da der DTB am Wochenende in Berlin tagt, und "die Gunst der Stunde" nutzen, in dieser Hinsicht einiges zu erreichen.

Siegfried Gießler sagt zu, sich im Bundesausschuß des DTB für diese Probleme einzusetzen.

- b) Zum Bericht des Jugendwartes werden keine Fragen gestellt.
- c) Zum Bericht des Seniorensportwartes gibt Wolfgang Haase ergänzend zu seinem Bericht bekannt, daß Jürgen Thron (SCC) Deutscher Meister im Senioren-Doppel bei den Hallenmeisterschaften AK III geworden ist.
- d) Zum Bericht der Klassensportwarte werden keine Fragen gestellt.

#### TOP 5

Der Disziplinarausschuß wurde im Berichtszeitraum nicht tätig.

Bevor Wolfgang Tismer seinen Jahresbericht erläutert, nimmt Siegfried Gießler Ehrungen vor.

Frau Inge Kubina erhält die goldene Ehrennadel. Sie hat in zwanzig Jahren als Mitglied der Großen Poensgen- und Großen Walther-Rosenthal-Mannschaft den BTV repräsentativ vertreten.

Die Herren Erhard Jung und Detlef Stuck werden für ihre fünfmalige Teilnahme an den Großen Meden- und Großen Schomburgkspielen mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Ebenfalls erhält Herr Reinhard Pieper die silberne Ehrennadel für seine fünfmalige Teilnahme an den Großen Schomburgkspielen.

Die Herren Günther Holzwarth und Bernd Wacker werden für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz im BTV mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Herr Heinz Rabe wird für seine 31jährige Vorstandstätigkeit (davon 27 Jahre als 1. Vorsitzender) beim TC Tiergarten mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Siegfried Gießler schlägt der Hauptversammlung vor, Frau Elisabeth Titz und Herrn Ernst Plötz für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für den BTV die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. — Sowohl Elisabeth Titz als auch Ernst Plötz werden mit großer Mehrheit zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Dadurch erhöht sich die Stimmenanzahl (§ 11 der Satzung) ab 21.00 Uhr um zwei Stimmen.

## TOP 6

Wolfgang Tismer erläutert seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Kassenbericht. Es werden keine zusätzlichen Fragen gestellt.



Elisabeth Titz wurde zum Ehrenmitglied gewählt

#### TOP 7

Dr. Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) verliest den Bericht der Kassenprüfer und bescheinigt die ordnungsgemäße Buchführung und den sachgerechten Jahresabschluß.

Er schlägt vor, dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

#### TOP 8

Der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes wird einstimmig entlastet.

#### TOP 9

Siegfried Gießler dankt dem Vorstand, dem erweiterten Vorstand und der Geschäftsstelle, insbesondere Walter Esser, für die geleistete Arbeit im Zusammenschluß mit Berlin-Brandenburg.

Vom DTB begrüßt er besonders herzlich Herrn Glomb (Vizepräsident) und Herrn Bunkowitz (Sport- und Verwaltungsdirektor).

Er übergibt die Versammlungsleitung an Herrn Siegfried Lüdecke (SUTOS).

Herr Lüdecke dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und spricht über die denkwürdige außerordentliche Versammlung im Oktober 1990, auf der wichtige sportpolitische Entscheidungen gefallen sind.

Er schlägt Siegfried Gießler als Präsidenten des Tennis-Verbandes Berlin-Bran-

denburg vor. — Siegfried Gießler nimmt die Kandidatur an und wird einstimmig wiedergewählt. Er übernimmt erneut die Leitung der Versammlung und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er gibt bekannt, daß Bernd Warneck als Sportwart nicht mehr zur Verfügung steht.

Seinem Vorschlag, den Vorstand en bloc zu wählen, wird nicht stattgegeben. Somit kommt es zu Einzelabstimmungen.

Er schlägt Wolfgang Tismer erneut als Schatzmeister vor. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Zum Verbands-Sportwart-Damen wird Frau Hergard Zoega (SC Brandenburg) vorgeschlagen. Sie ist zur Kandidatur bereit. Aus der Versammlung kommen folgende Vorschläge:

Frau Urte Schoenwälder, Grunewald (kandidiert),

Frau Dr. Beate Loddenkemper, Zehlendorfer Wespen (kandidiert nicht).

Herr Kleppeck (SV Reinickendorf) beantragt geheime Wahl. Frau Hergard Zoega wird in geheimer Abstimmung mit Mehrheit gewählt.

Zum Verbands-Sportwart-Herren schlägt

# BERLIN Oberliga-I-Club

sucht

zur Verstärkung der 1. Herrenmannschaft deutschen Spieler mit

Ranglistenstärke, viele Vergünstigungen.



tennisschule

Auskünfte bei:

# TENNIS NEUE WELT

Ralph Geiger Tel. (030) 6229160

Siegfried Gießler Herrn Harald Bortels (BTTC) vor, der bereit ist, zu kandidieren. Aus der Versammlung kommen folgende Vorschläge:

Herr Winfried Manleitner, Gropiusstadt (kandidiert),

Frau Urte Schoenwälder, Grunewald (kandidiert nicht),

Frau Dr. Beate Loddenkemper, Zehlendorfer Wespen (kandidiert nicht).

Nachdem sich die Herren Bortels und Manleitner der Versammlung vorgestellt haben, kommt es zur Abstimmung per Akklamation. Harald Bortels wird mit großer Mehrheit zum Verbands-Sportwart-Herren gewählt.

Siegfried Gießler schlägt Karl Marlinghaus, den langjährigen Jugendwart des BTV, zur Wiederwahl vor. Herr Marlinghaus nimmt die Kandidatur an. Aus der Versammlung wird Frau Dr. Loddenkemper vorgeschlagen. Sie lehnt eine Kandidatur ab. Herr Marlinghaus wird per Akklamation bei 3 Enthaltungen wiedergewählt.

Zum Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben wird von Siegfried Gießler Herr Albert Haas zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Haas nimmt die Kandidatur an. Aus der Versammlung wird Frau Urte Schoenwälder vorgeschlagen. Sie kandidiert ebenfalls. Herr Heinz Deutschendorf (TK Blau-Gold Steglitz) beantragt geheime Wahl. – Frau Urte Schoenwälder wird mit Mehrheit gewählt.

Zum Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung wird von Siegfried Gießler Herr Wolfgang Haase zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Haase nimmt die Kandidatur an. Aus der Versammlung kamen folgende Vorschläge:

Herr Dr. Rewicki, Grün-Weiß Nikolassee (kandidiert),

Herr Haas, TC 1899 e.V. Blau-Weiß (kandidiert nicht).

Nach Abstimmung per Akklamation wird Herr Dr. Dieter Rewicki mit Mehrheit gewählt.

Zum Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit wird von Siegfried Gießler Herr Hans-Joachim Melchior zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er nimmt die Kandidatur an. Aus der Versammlung wird Frau Dr. Loddenkemper vorgeschlagen. Sie kandidiert ebenfalls. Nach Antrag auf geheime Wahl kommt es zur Abstimmung. Mit Mehrheit wird Frau Dr. Beate Loddenkemper gewählt.

Die 4 Bezirksvorsitzenden werden auf den jeweiligen Bezirksversammlungen in das Präsidium gewählt.

Nachdem das neue Präsidium des TVBB nunmehr feststeht, dankt Siegfried Gießler allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Siegfried Gießler schlägt vor, Wolfgang Tismer als Vizepräsidenten zu wählen. Aus der Versammlung wird Karl Marlinghaus vorgeschlagen, er kandidiert jedoch nicht. Mit großer Mehrheit wird Wolfgang Tismer per Akklamation zum Vizepräsidenten gewählt.

#### **TOP 10**

Die Neuwahl des erweiterten Präsidiums erfolgt ebenfalls in Einzelabstimmungen.

Neuwahl der Klassensportwarte:

Für die Verbandsligen Damen und Herren wird Herr Bernd Wacker von Herrn Gießler vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren. Herr Wacker wird bei 1 Enthaltung gewählt.

Zum Seniorensportwart schlägt Siegfried Gießler Herrn Wolfgang Haase zur Wiederwahl vor. Er nimmt die Kandidatur an und wird per Akklamation mit Mehrheit wiedergewählt.

Siegfried Gießler schlägt zum Jungseniorensportwart Albert Haas vor. Er nimmt die Kandidatur an und wird mit Mehrheit gewählt.

Zum Verbandslehrwart schlägt Siegfried Gießler Herrn Günther Holzwarth zur Wiederwahl vor. Er nimmt die Kandidatur an. Die Wiederwahl erfolgt mehrheitlich. Zur Referentin für Schultennis schlägt Herr Gießler Frau Karola Meyer-Ziegler zur Wiederwahl vor. Sie nimmt die Kandidatur an und wird mit großer Stimmenmehrheit gewählt.

Zum Referenten für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen gibt Siegfried Gießler bekannt, daß die Schiedsrichtervereinigung Herrn Hartmut Kneiseler für dieses Amt nominiert hat. Er wird von der Versammlung in seinem Amt bestätigt.

#### **TOP 11**

Siegfried Gießler dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit. Er stellt fest, daß Lothar Kleppeck und Dr. Dieter Rewicki nicht wiedergewählt werden können. Aus der Versammlung kommen folgende Vorschläge:

Herr Füchsel (kandidiert nicht), Herr Dr. Görlich (kandidiert), Herr Lüdecke (kandidiert nicht), Herr Melchior (kandidiert nicht), Herr Raack (kandidiert), Herr Thau (kandidiert nicht).

Die Herren Dr. Wolfgang Görlich und Heinz Raack werden mit Mehrheit gewählt.

## **TOP 12**

In den Disziplinarausschuß werden die Herren Lothar Kleppeck (SVR), Jürgen Thron (SCC), Siegfried Lüdecke (SUTOS) und als Ersatz Wolfgang Fullrich (SCC) einstimmig gewählt.



Das Präsidium des TVBB (v. l.): Dr. Dieter Rewicki, Dr. Beate Loddenkemper, Karl Marlinghaus, Wolfgang Tismer, Urte Schoenwälder, Hergard Zoega, Harald Bortels und Siegfried Gießler

#### **TOP 13**

Wolfgang Tismer teilt der Versammlung den Termin für die Sport- und Jugendwartesitzung (12. Februar 1991, 18.00 Uhr, LTTC Rot-Weiß) mit,

Herr Tismer trägt seinen Haushaltsvoranschlag 1991 vor und erläutert ihn. Dr. Rewicki bemängelt die hohen Verwaltungsausgaben und die hohen Ausgaben für Senioren auf Kosten des Erwachsenenbereiches. Seiner Meinung nach sollte der Leistungssport mehr gefördert werden.

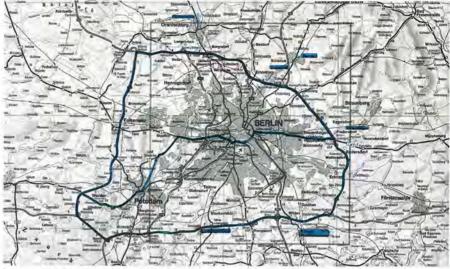
Wolfgang Tismer erklärt, daß ein neuer Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle aufgrund der Vergrößerung unumgänglich ist, da das Aufgabengebiet - auch in der Sportverwaltung - wesentlich gestiegen ist.

Wolfgang Haase erwähnt die beachtlichen Erfolge im Seniorenbereich und hält die Ausgaben für gerechtfertigt.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Dr. Görlich den Antrag, zur Abstimmung zu kommen.

Der Haushaltsvoranschlag 1991 sowie die Jahresbeiträge und der Turnierfonds werden einstimmig verabschiedet.

a) Dem Antrag des BTV auf Beibehaltung des Turnierfonds in Höhe von 3 DM je erwachsenes Mitglied und die Abnahmeverpflichtung von Dauer-



Die Bezirke Nord-Berlin und Süd-Berlin

karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen wird einstimmig stattgegeben.

b) Der Antrag des BTV, die Hauptversammlung möge einen einmaligen Solidarbeitrag in Höhe von 1 DM pro Vereinsmitglied - der in einen Solidarfonds des DTB eingezahlt wird beschließen, findet bei 4 Enthaltungen die Zustimmung der Anwesenden.

Heinz Deutschendorf schlägt eine weitere Zahlung von 4 DM pro Vereinsmitglied der ehemaligen Westberliner Vereine vor,

die in einen Solidarfonds des BTV gezahlt werden sollen. Er ist der Meinung, daß jede Hilfe jetzt vonnöten ist und stellt einen Dringlichkeitsantrag. Die Dringlichkeit wird bestätigt.

Über die Beschlußfähigkeit bestehen Zweifel, da zu diesem Zeitpunkt (23.45 Uhr) schon ein Teil der Mitgliedsvereine nicht mehr anwesend ist. Heinz Deutschendorf zieht seinen Antrag zurück und schlägt eine Abstimmung im Umlaufverfahren vor. Dem stimmen alle Anwesenden zu. Siegfried Gießler will ein entsprechendes Schreiben an die Vorsitzenden der ehemaligen Westberliner Vereine veranlassen.

#### **TOP 14**

Wird auf Wunsch der Anwesenden an den Schluß der Tagesordnung gelegt.

#### **TOP 15**

Sonstige Anträge liegen nicht vor.

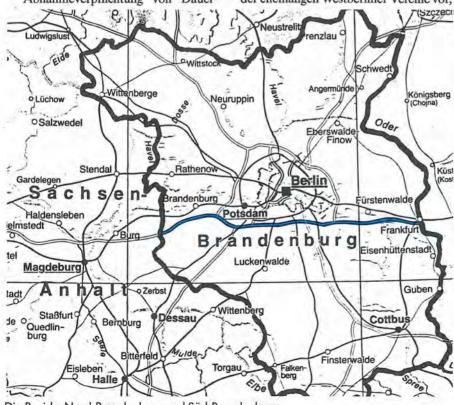
#### **TOP 16**

Der Terminplan 1991 wurde allen Vereinen vor Eröffnung der Jahreshauptversammlung überreicht.

#### **TOP 17**

Aus der Versammlung werden Fragen zum neuen Tennisblatt Berlin-Brandenburg gestellt.

Dazu stellt sich Herr Kaufhold von der Firma matthess, kaufhold & partner GmbH als Herausgeber vor. Er dankt Herrn Melchior und Herrn Dechsling für die geleistete Arbeit. Er teilt mit, daß das



Die Bezirke Nord-Brandenburg und Süd-Brandenburg

neue Tennisblatt 9mal im Jahr (von März bis Oktober monatlich 1mal und im November/Dezember eine Doppelnummer) erscheinen wird. Die erste Ausgabe erscheint im März 1991. Das Blatt wird überwiegend einfarbig gestaltet. Die Redaktion übernimmt Herr Matthess. Ein Plakat für das neue Tennisblatt steht den Anwesenden für ihre Vereine zur Verfügung. Das it-Heft wird vermutlich nicht mehr erscheinen.

#### **TOP 14**

Die Sportwarte Hergard Zoega und Harald Bortels, Seniorensportwart Wolfgang Haase und Jugendwart Karl Marlinghaus überreichen die Pokale und Urkunden an die Berliner Mannschaftsmeister der Verbandsspiele 1990.

Siegfried Gießler dankt allen anwesenden Vereinsvertretern für ihre rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und schließt die Sitzung um 00.10 Uhr. Berlin, den 21. Februar 1991

Siegfried Gießler Walter Esser Präsident Geschäftsführer

# TERMINE FÜR LEHRPROGRAMM 1991 DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E.V.

## 24. C-Trainer Lehrgang

- Grundlehrgang:
   18. Januar bis 2. Februar 1991
- Klausur:
   13. April 1991 (14 Uhr)
- Aufbaulehrgang:
   15. bis 21. Juli 1991 und
   12. bis 18. August 1991
- Prüfungslehrgang:
   27. bis 29. September 1991

Meldung über den Verein: Lehrgang ist besetzt.

Voraussetzung: Beherrschung der deutschen Sprache.

Lehrgangsgebühr: 650 DM.

# 6. B-Trainer-Lehrgang

Grund- und Aufbaulehrgang: 8. bis 19. Februar 1991 Prüfungslehrgang: 13. und 14. April 1991 (inkl. Klausur) Meldung über den Verein: Lehrgang ist besetzt Lehrgangsgebühr: 650 DM.

## 2. Angleichungslehrgang für Übungsleiter aus dem Bereich ehemals Berlin Ost und Brandenburg

Freitag, 12. bis Sonntag 14. Juli 1991 Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33. Der Lehrgang ist besetzt.

# 3. Angleichungslehrgang für Übungsleiter aus dem

## Bereich ehemals Berlin Ost und Brandenburg

Freitag, 9. bis Sonntag, 11. August 1991 Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33.

## Sichtung für den 7. B-Trainer-Lehrgang

Freitag, 4. Oktober 1991, von 9 bis 13 Uhr, tennistechnische Sichtung, Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33. Freitag, 11. Oktober 1991, von 9 bis 13 Uhr Überprüfung des theoretischen Kenntnisstandes im Pressezentrum, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33.

Meldung über den Verein Meldeschluß: 15. September 1991 Voraussetzungen:

- 1. Beherrschung der deutschen Sprache
- Besitz der C-Trainer-Lizenz (länger als 2 Jahre).

Meldegebühr: 100 DM.

## **C-Trainer-Fortbildung**

Samstag, 5. Oktober 1991, von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr Sonntag, 6. Oktober 1991, von 9 bis 13 Uhr im Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33. Meldeschluß: 15. September 1991 Meldegebühr: 100 DM.

## **C-Trainer-Fortbildung**

Samstag, 12. Oktober 1991, von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr Sonntag, 13. Oktober 1991, von 9 bis 13 Uhr im Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33. Meldeschluß: 15. September 1991 Meldegebühr: 100 DM.

## **B-Trainer-Fortbildung**

Samstag, 9. November 1991, von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr Sonntag, 10. November 1991, von 9 bis 13 Uhr im Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33. Meldeschluß: 15. Oktober 1991 Meldegebühr: 100 DM.

## 4. Angleichungslehrgang für Übungsleiter aus dem Bereich ehemals Berlin Ost und Brandenburg

Freitag, 29. November, bis Sonntag, 1. Dezember 1991, im Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33.

## Lehrgang für Sportlehrer ohne Übungsleiterlizenzen aus dem Bereich ehemals Berlin Ost und Brandenburg

Termin wird nach Meldungseingang festgelegt. Geplant ist ein Dezember-Wochenende.

> Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

# DER 1. ANGLEICHUNGSLEHRGANG FÜR FACHÜBUNGSLEITER WAR EIN VOLLER ERFOLG

u einem Qualifizierungs- und Weiterbildungslehrgang trafen sich vom 1. bis 3. Februar 1991 35 Übungsleiter aus dem Bundesland Brandenburg und aus Berlin (ehem. Ost) im Leistungszentrum auf der LTTC-Anlage. Es waren vor allem Tennisspieler, die sich über viele Jahre in der ehemaligen DDR dafür eingesetzt hatten, daß der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb im Tennis unter komplizierten Bedingungen durchgeführt werden konnte.

Die Erwartungen der Teilnehmer waren groß, wollte man doch die neuesten Erkenntnisse in der Technik, Taktik, Lehrweise und in der Trainings- und Übungsgestaltung des Tennisunterrichts in verschiedenen Zielgruppen kennenlernen und Erfahrungen austauschen.

Die Lehrgangsleitung verstand es, eine gute Mischung zwischen Theorie und Praxis anzubieten.

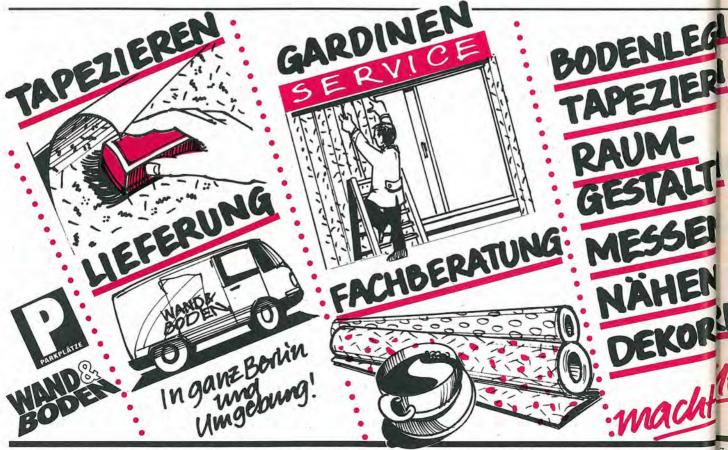
Der Lehrgangsleiter und Verbandslehrwart Günther Holzwarth gab in einer einführenden Veranstaltung einen Überblick über die Struktur des Deutschen Tennis Bundes.

Sehr großes Interesse fanden die Ausführungen von Dr. Scholz zu sportmedizinischen Problemen im Tennissport (z. B. leistungsbestimmende Faktoren, Grundlagen und -prinzipien der Ausdauerentwicklung, Ernährung und Wettkampf, Sportverletzungen u.a.) sowie der Vortrag und die Videoaufzeichnung zum mentalen Training von Dr. Kmieczak. Mit besonderer Freude nutzten die Lehrgangsteilnehmer die Gelegenheit, unter optimalen Bedingungen in der Trainingshalle des Landesleistungszentrums sich sportpraktisch zu betätigen. Unter der fachkundigen Leitung der Herren John und Holzwarth erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch über die Technik und Lehrweise der Grundschläge in der Tennisausbildung. Die Lehrgangsteilnehmer hatten die Möglichkeit, kreativ ihre eigenen Erfahrungen beim Lösen und Gestalten von komplexen Bewegungsaufgaben in spiel- und wettkampfnahen Situationen einzubringen.

Die Lehrkräfte beachteten die gegenwärtigen Bedingungen (Platzmangel, große Übungsgruppen, sehr differenzierter Leistungsstand) in den neuen Bundesländern und zeigten Organisationsformen, wie trotzdem der Übungs- und Trainingsbetrieb in verschiedenen Zielgruppen (Anfängertennis, Schultennis, Kinderund Jugendtraining u. a.) effektiv gestaltet werden kann.

Alle Teilnehmer waren von der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung des 1. Angleichungslehrgangs begeistert, danken der Lehrgangsleitung und wünschen sich weitere Fortbildungsmöglichkeiten, um den Tennissport auch in den neuen Bundesländern in der Zukunft voranzubringen.

Dr. Christa Helmke



# AUF EINEN BLICK:

#### TERMINE:

15. März Abgabe der namentlichen Meldungen für alle Regionalligamannschaften. Keine Nachmeldungen möglich!

1. April Abgabe der namentlichen Meldungen aller übrigen Mannschaften. Keine Nachmeldungen möglich!

25. April "Schnüffelsitzung(en)".
Ort(e) und Zeit(en) werden noch bekanntgegeben. Gleichzeitig Ausgabe der Satzungen, der Wettspielordnungen und der Spielformulare.

## TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 33 01 29 Geschäftsstelle: Telefon (0 30) 8 25 53 11, 8 25 83 19

Präsident: Siegfried Gießler, Eisenacher Straße 59, 1000 Berlin 42, Telefon (030) 39722627 d., 7038325 p.

**Vizepräsident und Schatzmeister:** Wolfgang Tismer, Gralsritterweg 4, 1000 Berlin 28, Telefon (030) 4016651 p., 8263041 g.

Sportwart Herrentennis: Harald Bortels, Charlottenstraße 33 a, 1000 Berlin 46, Telefon (030) 7718792 p., 33062801 d.

**Sportwart Damentennis:** Hergard Zoëga, Marienburger Allee 59, 1000 Berlin 19, Telefon (030) 3024937

**Jugendwart:** Karl Marlinghaus, Tegeler Straße 16, 1000 Berlin 28, Telefon (030) 267 30 81 d., 404 13 73 p.

Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben: Urte Schoenwälder, Riemeisterstraße 170, 1000 Berlin 37, Telefon (030) 8134950

Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung: Dr. Dieter Rewicki, Schopenhauerstraße 5, 1000 Berlin 38, Telefon (030) 8012081 p., 8382626 g.

Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Beate Loddenkemper, Hertastraße 3, 1000 Berlin 37, Telefon (030) 8137538

Hinzukommen "qua Amt" die 4 Bezirksvorsitzenden, deren Namen unter "Letzte Meldungen" erscheinen werden, da die Wahlen der Bezirksvorstände erst nach dem offiziellen Redaktionsschluß stattfanden.



Kreuzberg\*: werkinguamm 20 · Marienfelde\*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481) · Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113 · Neukölln\*: Buschkrugallee 17-19 ; Goethestr. 22 · Tegel\*: Bernstorffstr. 13a · Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55 · Velten: Karl-Marx-Str. 59 · Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354 SA. 8.30-14.00 UHR · LANGER SAMSTAG BIS 18.00 UHR · \* IN DIESEN GESCHÄFTEN LANGER DONNERSTAG BIS 20.30 UHR

# DEUTSCHER TENNIS BUND

# DTB VOLLZIEHT VEREINIGUNG IN BERLIN

as Hotel Intercontinental war am 9. Februar Schauplatz der 43. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes. Dabei wurden die Ost-Verbände aus Mecklenburg-Vorpommern (3450 Mitglieder), Sachsen (11559), Sachsen-Anhalt (6267) und Thüringen (5549) einstimmig aufgenommen. Die 47 334 Mitglieder aus dem neugegründeten Verband Berlin-Brandenburg waren bereits im vergangenen Jahr dem DTB beigetreten. Damit erhöht sich die Mitgliederzahl des drittgrößen Sportverbandes Deutschlands auf 2,2 Millionen.

Als Starthilfe müssen die neuen Landesverbände in den ersten zwei Jahren keinen Beitrag an den DTB zahlen. Außerdem werden für sie 150 000 Mark Anschubfinanzierung bereitgestellt, die vor allem der Einrichtung von Verbandsgeschäftsstellen, dem Hallenbau sowie der Platzerneuerung zugute kommen soll.

# Dr. Stauder einstimmig wiedergewählt

Bei der Wahl des Präsidiums wurde Dr. Claus Stauder (Essen), seit 1985 amtierender Präsident des DTB, einstimmig in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Von den Vize-Präsidenten wurden neben dem Berliner Dieter Glomb (Organisation und Recht) auch Heinz Gass (1. Vizepräsident, Haushalt und Finanzen), Dr. Claus Liesner (Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Peter von Pierer (Sport) und Prof. Dr. Hartmut Gabler (Lehrwesen, Sportwissenschaft, Schultennis und Frauenfragen) wiedergewählt. Neu im Präsidium ist Harry Hinz (Jugendsport), der die Nachfolge des zurückgetretenen Johann Stadtlander antrat. Hinz (Marl) war 10 Jahre lang Landesjugendwart in Westfalen.

Die Berlinerin Hergard Zoega (SC Brandenburg) wurde in den Ausschuß für Frauenfragen gewählt.

# **Davis Cup in Berlin**

Zwei Stunden vor der Versammlung beschloß das Präsidium des DTB, die Davis Cup-Begegnung zwischen Deutschland und Argentinien vom 30. März bis 1. April nach Berlin zu vergeben. Die Voraussetzung für die Vergabe dieses Spiels nach Berlin wurden in Verhandlungen zwischen dem DTB einerseits sowie der Messegesellschaft AMK, dem Berliner Senat und einer Initiative des Hotels Intercontinental andererseits geschaffen. Mitbewerber waren Frankfurt und Karlsruhe. Austragungsort ist die Deutschlandhalle.

## Damen-Bundesliga eingeführt

Außerdem beschloß die Mitgliederversammlung die Einführung einer Bundesliga der Damen ab der Saison 1992. Die neue Spielklasse umfaßt acht Mannschaften, die in zwei Gruppen zu je vier Teams aufgeteilt ist. In den Gruppen spielt jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel. Die beiden Gruppensieger bestreiten das Endspiel um die deutsche Meisterschaft, die beiden Gruppenletzten steigen ab. Qualifiziert für die Bundesliga sind nach Abschluß der Spielzeit 1991 die Sieger der Regionalligen West, Südwest und Süd. Hinzu kommen der Sieger eines Entscheidungsspiels zwischen den Erstplazierten der Regionalligen Nord und Ost sowie vier weitere Teams, die in einer Aufstiegsrunde ermittelt werden. Die Einführung einer zweiten Bundesliga der Herren wurde abgelehnt.

## Ehrung für Siegfried Gießler

Auch in diesem Jahr ehrte der Deutsche Tennis Bund wieder verdiente Mitglieder.



Siegfried Gießler (r.), Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, wird vom 1. Vizepräsidenten des DTB, Heinz Gass, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

# **DEUTSCHER TENNIS BUND**

Dabei wurde Siegfried Gießler, Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

## Dr. Stauder: "Unser Tennis besitzt Weltgeltung"

In seiner Grundsatzrede betonte der Verbandspräsident, daß dank der Weltranglistenersten Steffi Graf und Boris Becker das deutsche Tennis weiterhin Weltgeltung besitze. Aber auch hinter diesen beiden Ausnahmeerscheinungen seien gute Leistungen von Spielern wie Michael Stich und anderen zu beobachten. "Bei den Australian Open waren zwei Dutzend deutsche Akteure am Start. Wer hätte sich das vor wenigen Jahren ernsthaft vorstellen können", stellte Dr. Stauder fest. Diese Entwicklung könne die Vorbild-Wirkung von Steffi und Boris sein, "denn mit Geld allein sind die Nachfolger dieser beiden nicht zu erkaufen".

Kritisch setzte sich Dr. Stauder mit der Flut von Turnieren auf deutschem Boden auseinander. Statt in den USA, wo das



Die 43. Mitgliederversammlung des DTB fand im Hotel Interconti statt

Tennis-Interesse deutlich gesunken ist, werden jetzt hochkarätige Veranstaltungen im wirtschaftlich starken Deutschland ausgetragen. Eine Situation, "über die wir wirklich nicht glücklich sein können". Dr. Stauder kritisierte, daß "in den letzten

sechs Wochen des Jahres in Deutschland mehr Preisgeld ausgeschüttet wird als irgendwo anders auf der Welt". Dies sei eine Entwicklung, die traditionelle Veranstaltungen bedrohe, "von kleineren Turnieren ganz zu schweigen".



# **DAVIS CUP**

# **GROSSES DAVIS CUP-FEST IN BERLIN**

ie Tennis-Fans in und um Berlin können sich auf einen Leckerbissen freuen. Vom 30. März bis 1. April steigt in der Deutschlandhalle Davispokal-Begegnung zwischen Deutschland und Argentinien. Boris Bekker & Co. wollen Revanche nehmen für die knappe 2: 3-Niederlage vom vergangenen Jahr in Buenos Aires. Damals trat das Team um Coach Niki Pilic ohne Boris Becker an, stand aber trotzdem dicht vor dem Sieg. Nach dem Doppel hatten Stich, Steeb, Jelen und Wöhrmann eine 2:1-Führung erkämpft. Doch am Schlußtag kam es anders als erhofft. Zunächst verlor Michael Stich gegen Martin Jaite in vier Sätzen, und anschließend rang Alberto Mancini im entscheidenden Match, vom Publikum frenetisch angefeuert, Carl-Uwe Steeb mit 7:6, 6:3, 6:4 nieder.

Die Bilanz gegen die Südamerikaner sieht bisher nicht sehr rosig aus. Von fünf Begegnungen konnte nur eine gewonnen werden, und zwar 1936 mit 4:1 in - Berlin! Danach gab es 1981 in München (2:3), 1982 in Buenos Aires (2:3), 1984 in Stuttgart (1:4) und eben 1990 in Buenos Aires mit 2: 3 nur noch Niederlagen. Während die deutsche Mannschaft sich durch ein hart erkämpftes 3:2 über Italien ins Viertelfinale arbeitete, schlugen die Argentinier Gastgeber Neuseeland mühelos mit 4: 1. Bereits nach dem Doppel führten sie uneinholbar mit 3:0. Nach klaren Dreisatzerfolgen von Jaite und Frana sorgte das Doppel Frana/Miniussi gegen Evernden/Lewis mit 6:4, 3:6, 7:6, 7:5 für die Entscheidung.

Die letzte Davis Cup-Partie in Berlin liegt über 6 Jahre zurück. Vom 28. bis 30. Sep-

tember 1984 war Rumänien auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß zu Gast. Damals siegte die deutsche Mannschaft klar mit 5:0 vor der Minuskulisse von 300 Zuschauern an allen drei Tagen. Eine derartige Zahl ist diesmal ausgeschlossen. Trotz des etwas ungünstigen Termins zu Ostern ist die Deutschlandhalle mit seinen 8200 Plätzen schon jetzt restlos ausverkauft.

Für Deutschland ist es das 100. Heimspiel bei bisher 163 Davis Cup-Begegnungen seit 1913. Die Heimbilanz mit 77: 22 Siegen kann sich dabei durchaus sehen lassen.

Wer im übrigen keine Karte mehr ergattern konnte, kann sich trösten: Das Fernsehen ist wie üblich vom ersten bis zum letzten Ballwechsel "live" dabei.

# **DAVIS CUP WORLD GROUP 1991**



# **DAVIS CUP**



Im vergangenen Jahr sicherte Alberto Mancini im letzten Einzel den Sieg für Argentinien. Wer hat diesmal die Nase vorn?

Argentiniens Teamcoach
Francisco Mastelli hat
Martin Jaite (Nummer 34
der Weltrangliste), Javier
Frana und Christian Miniussi für die Davis CupBegegnung gegen
Deutschland nominiert.
Als vierter Spieler kommt
voraussichtlich Doppelspezialist Gustavo Luza
hinzu. Für die Einzel sind
Jaite und Frana vorgesehen.

# RÜCKBLICK: WIE JOURNALISTEN DEN SIEG ÜBER ITALIEN SEHEN

s gibt Dinge, die laufen einfach so ab wie ein Spielfilm, ein wunderbares Ende gibt es auch. Doch diskutieren zwei Typen – im Branchenverzeichnis Journalisten genannt – so darüber, als wären sie nicht im gleichen Kino gewesen, hätten nicht zur gleichen Zeit den gleichen Film gesehen.

Nehmen wir den guten Mann. Der will Positives verbreiten über den 3:2-Sieg der deutschen Davis Cup-Mannschaft in Dortmund gegen Italien. Hier sein Bericht:

"Das Wunder von Dortmund fand doch noch statt. Nach der überraschenden Doppel-Niederlage von Boris Becker und Eric Jelen gegen die italienische Formation Omar Camporese/Diego Nargiso und dem 1:2-Rückstand drehten Boris Becker und Michael Stich in den letzten beiden Einzeln gegen Omar Camporese und Paolo Cane den Spieß um. Der Weltranglistenerste Boris Becker kämpfte Camporese nach 0:2-Satzrückstand in fünf Sätzen nieder, die 11600 Zuschauer

in der ausverkauften Dortmunder Westfalenhalle hatten den Leimener frenetisch angefeuert. Anschließend besiegte der Elmshorner Michael Stich seinen Gegner Paolo Cane in vier Sätzen und holte damit den entscheidenden dritten Punkt. Nächster Gegner im Viertelfinale ist Argentinien, Austragungsort wird Berlin sein. Finanziell war Dortmund schon ein Geschäft, DTB-Präsident Dr. Claus Stauder jubelte aber mehr über sein Team als über die 600 000 Mark Gewinn: »Boris Becker, Michael Stich, Carl-Uwe Steeb und Eric Jelen sind das stärkste deutsche Davis Cup-Team aller Zeiten.«"

Jetzt der andere, ein Schreiberling, kein guter Mann.

"Skandal nach dem mühsamen 3:2-Erfolg der deutschen Davis Cup-Mannschaft gegen Italien. Als DTB-Präsident Dr. Claus Stauder in der Pressekonferenz die Energie-Leistung von Boris Becker nach den anstrengenden Wochen von Melbourne lobte, fuhr ihm der Weltranglistenerste unwirsch ins Wort »Genug jetzt!« Der verbale Ausrutscher von Boris Becker – nur das letzte Glied einer Kette von Streitigkeiten in Dortmund.

Schon vor den Spielen hatte es Ärger in den Katakomben gegeben. DTB-Prokurist Christian Thiemann und Dan Petrescu aus dem Mitarbeiterstab von DTB-Vermarkter Ion Tiriac gerieten sich wegen eines Mehrverkaufs von VIP-Karten in die Haare, als Konsequenz standen in der DTB-Lounge nur Stehtische zur Verfügung. Sponsoren fühlten sich auch über den Tisch gezogen, für Lufthansa-Bosse gab es z. B. keinen Platz in der Halle. Und der DTB war unzufrieden mit Vermarkter Tiriac: »In Alleinregie haben wir vor Jahren in Essen gegen Ecuador mehr Gewinn gemacht.« Kein Wunder, daß es auch im deutschen Davis Cup-Team mit der Freundschaft vorbei ist. Michael Stich in einem Interview: »Wenn ein Profi sagt, er freue sich über den Sieg eines Kollegen, dann heuchelt er.«

Quo vadis, deutsches Tennis?" Noch Fragen?

Ralf-Peter Riebschläger

# BERLINER HALLENTITELKÄMPFE: SIEG FÜR DUELL UND FILIMONOV

atharina Duell (LTTC Rot-Weiß) und Andris Filimonov (BTTC Grün-Weiß) setzten sich bei den Berliner Hallenmeisterschaften auf der Anlage des TC Blau-Weiß (Teppichboden) durch.

Dabei hatte die 17jährige an Nummer 1 gesetzte Rot-Weiße in der Damenkonkurrenz leichtes Spiel. Nach klaren Siegen gegen Sandra Jochheim (Wespen) und dem 15jährigen Nachwuchstalent Stefanie Gehrke (Lichtenrade) bezwang sie im Halbfinale die für Lichtenrade spielende und an Nummer 4 gesetzte Bulgarin Elisabeth Nikolova problemlos mit 6:2, 6:2. In der anderen Hälfte des Tableaus kam Vorjahressiegerin Olga Iwanova (Grün-Weiß Nikolassee) nach sicheren Zweisatz-Erfolgen über Clara Hoinkis (Wespen) und Livia Stan (SC Brandenburg) durch ein souveränes 6:3, 6:3 gegen die Rot-Weiße Cornelia Grünes ins Finale.

Das Endspiel war dann nur in der Anfangsphase ausgeglichen. Beim Stand von 2:2 gelang der Sowjetrussin ein Break, doch Katharina Duell antwortete sofort mit einem Rebreak und verwandelte nach 38 Minuten den ersten Satzball zum 6:4. Danach war der Widerstand von Iwanova gebrochen. Mit sicheren Grundlinienbällen und guten Aufschlägen setzte Duell die Titelverteidigerin immer mehr unter Druck und gewann nach nur 18 Minuten auch den 2. Durchgang mit 6:0. Die neue Meisterin gab sich nach dem Titelgewinn sehr selbstbewußt. "Ich habe den Erfolg erwartet. Nur im 1. Satz lief es nicht ganz nach Wunsch. Ich werde jetzt eine Reihe von Turnieren im Ausland spielen und hoffe, daß diese Saison besser wird als die letzte", sagte die Nr. 2 der Berliner und 29. der deutschen Rangliste, die für ihren Sieg 1300 Mark einstrich.

# Filimonov verteidigt Titel erfolgreich

Wesentlich dramatischer ging es in der Herren-Konkurrenz zu. Ehe das rein ausländische Finale zwischen dem Sowjetrussen Andris Filimonov (BTTC Grün-Weiß) und dem Finnen Janne Vilhunen (Berliner Bären) feststand, mußten beide Spieler zum Teil harte Partien überstehen. Der 23jährige Mann aus Riga bezwang in Runde 1 den über die Qualifikation ins Hauptfeld gekommenen talentierten 17jährigen Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß) mit 6:1,7:6 wobei der Rot-Weiße beim Stand von 6:5 einen Satzball vergab. Im Viertelfinale hatte Filimonov dann gegen Lokalmatador Marc Patzke (Blau-Weiß) beim 1:6,6:4,6:1-Erfolg harten Widerstand zu brechen. Dagegen stellte ihn im Halbfinale der an Nummer 1 gesetzte Bundesligaspieler Frank Rieker vom LTTC Rot-Weiß beim 6:4,6:3 vor keine allzu großen Probleme.

Während Filimonov der Berliner Tennisgemeinde durch seine Vorjahreserfolge, er wurde sowohl Hallen- als auch Freiluftmeister, bekannt war, wußte mit dem Namen Vilhunen kaum jemand etwas anzufangen. Doch das Debüt des 19jährigen aus Tampere, der in dieser Saison die Berliner Bären verstärkt, war beeindrukkend. In der 1. Runde hatte er, nach 21/2 Monaten Turnierpause, noch Anpassungsprobleme. Sein Gegner, der an Nummer 3 gesetzte Daniel Dudek (Berliner Schlittschuhclub), setzte ihm hart zu und gab sich nur knapp geschlagen (6:3, 5:7, 5:7). Danach schaltete Vilhunen seinen Clubkollegen Lamprecht klar in 2 Sätzen aus. Zweifellos zu den Höhepunkten der Meisterschaften zählte dann die Halbfinal-Auseinandersetzung mit dem Rot-Weißen Axel Finnberg (Nr. 2 der Setzliste). Beide Spieler rangen 2 1/2 Stunden lang verbissen um jeden Punkt. Schließlich entschied der Finne, derzeit um Rang 10 in seinem Heimatland plaziert, die durch lange Grundlinienduelle



Herren-Endspiel (v.l.): Schiedsrichter Hagen Brembach, der alte und neue Titelträger Andris Filimonov und sein Finalkontrahent Janne Vilhunen

geprägte Partie mit 4:6,6:1 und 6:4 zu seinen Gunsten.

Das Finale war dann eine ausgeglichene Angelegenheit. Die leider nur sehr spärlich erschienenen Zuschauer bekamen ein gutes Match zu sehen. Der erste Satz ging mit 7:5 an den Finnen. Im zweiten Durchgang mußte der Tie-Break entscheiden, da beide Spieler jeweils ihren Service durchbrachten. Beim Stand von 6:4 vergab dann Vilhunen 2 Matchbälle, was sich bitter rächte. Filimonov gewann den Tie-Break mit 8:6 und wurde im Schlußsatz immer sicherer. Gleich zu Beginn nahm er Vilhunen den Aufschlag ab und ließ sich nicht mehr von der Siegerstraße abbringen. Nach insgesamt 136 Minuten gewann der Sowjetrusse das Match mit 5:7,7:6 und 6:3 und verließ mit 1500 Mark Preisgeld im Gepäck die Halle.

"Ich bin mit dem Turnierverlauf zufrieden, auch wenn ich nach vergebenen Matchbällen noch verloren habe", resümierte Vilhunen. "Leider war meine Leistung noch nicht konstant genug. Dennoch habe ich mich von Spiel zu Spiel steigern können", meinte der Finne, der sich auf Sandboden wohler fühlt als auf Teppichbelag. Unmittelbar nach Spielschluß



Hallenmeisterin Katharina Duell (I.) und ihre Finalgegnerin Olga Iwanova

flog er in seine Heimat zurück, um weitere Turniere zu spielen.

Fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit gingen die Doppelkonkurrenzen über die Bühne. Bei den Damen waren Mallon/ Schirmann (Blau-Weiß) mit 7:5, 4:6, 6:3 gegen Jochheim/Kröger (Wespen) erfolgreich. Die neuen Titelträger bei den Herren heißen Boelsen/Czoba (LTTC

Rot-Weiß), die sich sicher mit 6:3, 6:2 gegen die Blau-Weißen O. Hecht/C. Loddenkemper durchsetzten.

#### Spieler aus dem neuen Verbandsaebiet in der Qualifikation

In dem eine Woche vorher stattfindenden Qualifikationsturnier nahmen auch Spielerinnen und Spieler aus Friedrichshagen, Cottbus, Pritzwalk, Biesdorf und Oberspree teil. Dank der Vergabe von 8 "Wild Cards" durch den Berliner Tennis-Verband hatten sie Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln. Erwartungsgemäß war das Leistungsgefälle noch zu groß, so daß die Partien sehr einseitig verliefen. Dennoch ist diese Teilnahme ein Schritt in die richtige Richtung, denn jahrzehntelang konnten Spieler aus der ehemaligen DDR bei derartigen Veranstaltungen nicht starten und somit keinen Leistungsvergleich anstellen. Hoffentlich werden in diesem Jahr auch andere Turnierveranstalter dem guten Beispiel folgen und Teilnehmern aus dem neuen Verbandsgebiet den Start ermöglichen.

Michael Matthess



Im	Kurt Lohmülle Lohmülle & Verwaltung seit 19	
	In Berlin zuhause: Wir kennen den Markt	
	40 Jahre erfolgreich tätig: Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit	
	Kauf und Verkauf – wertgerecht und zügig	
	Erfahrenes, junges Team: Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell	
	Die Nachfrage ist größer als das Angebot. Gute Objekte – bei uns in besten Händen.	
	Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung	
	Kurfürstendamm 199 · Berlin 15	

# MEISTER-TITEL AN BLAU-WEISS (HERREN) UND GRÜN-WEISS NIKOLASSEE (DAMEN)

hne große Probleme errangen die Herren des TC Blau-Weiß die Meisterschaft. Im Endspiel in der Halle im Märkischen Viertel (Treuenbrietzener Str.) wurde Grün-Weiß Nikolassee klar mit 5:1 bezwungen. Bereits nach den Einzeln lagen die Grunewalder uneinholbar mit 4:0 in Führung. Während die Blau-Weißen mit Patzke, Brandt, C. Loddenkemper und O. Hecht vier Stammspieler ihrer Regionalliga-Mannschaft einsetzten, trat Nikolassee ausschließlich mit Akteuren aus der 2. Mannschaft (Oberliga I) an. Marc Patzke, derzeit die Nummer 8 der Berliner Rangliste, hatte im Spitzeneinzel keine große Mühe, Dominik Müller (Nummer 32) mit 6:3, 6:3 in Schach zu halten. Dagegen mußten Michael Brandt (6:1, 6:7, 6:1 gegen Suworow), Christoph Loddenkemper (6:4, 3:6, 6:3 gegen Mall) und Oliver Hecht (7:6, 7:6 gegen Bringmann) hartnäckigen Widerstand brechen, ehe ihre Siege feststanden. Auf die abschließenden Doppel verzichteten beide Teams, so daß die Punkte geteilt wurden.

Der BSV 92 muß nach einer 2: 4-Niederlage gegen den BTTC Grün-Weiß in die B-Klasse absteigen.

Wesentlich spannender ging es bei den Damen zu. Vor, wie bei den Herren, nur sehr wenigen Zuschauern stand es zwischen Grün-Weiß Nikolassee und Weiß-Gelb Lichtenrade nach den Einzeln 1:1. Im Spitzeneinzel erwies sich die für Nikolassee spielende Sowjetrussin Olga Iwanova (Nummer 2 der Berliner Rangliste) für die erst 15jährige Nachwuchshoffnung Stefanie Gehrke noch als zu stark und gewann sicher mit 6:2, 6:2. Christiane Konieczka (Lichtenrade) kam zwar zu Beginn gegen Daniela Schiller nur mühsam in Schwung und mußte den ersten Satz mit 3:6 abgeben, konnte dann aber die nächsten Sätze mit 6:2,6:1 zu ihren Gunsten entscheiden und somit ausgleichen. Das entscheidende Doppel gewannen schließlich für Nikolassee Iwanova/

Schiller mit 6:2, 7:5 gegen Gehrke/Konieczka.

Der NTC "Die Känguruhs" muß nach einem 1:2 gegen Frohnau den Gang in die B-Klasse antreten.

## LTTC Rot-Weiß nicht mehr dabei

Vor Beginn der Hallenrunde gab der LTTC Rot-Weiß den Rückzug aller Mannschaften aus diesem Wettbewerb bekannt. Als Grund wurde der mangelnde sportliche Wert angegeben. "Die Hallenrunde wird vom Verband zu lieblos organisiert. Außerdem traten in der Vergangenheit viele unserer Gegner ersatzgeschwächt an. Daraufhin haben wir entschieden, das Geld, das wir für die Teilnahme an der Winterrunde ausgeben müssen, sinnvoller einzusetzen", erklärte Rot-Weiß-Direktor Wensky.

Michael Matthess



Die siegreiche Mannschaft des TC Blau-Weiß (v. l.): Christoph Loddenkemper, Marc Patzke, Michael Brandt, Ivan Todorovic und Oliver Hecht

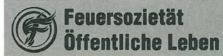
# Guter Service braucht lange Erfahrung.

Nutzen Sie unser rundum sicheres Angebot:

- · Hausratversicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- · Kfz-Versicherung

Als öffentlich-rechtliches
Versicherungsunternehmen
bieten wir Ihnen einen besonders
preiswerten Versicherungsschutz
und einen garantiert schnellen
Schadenausgleich.

Wir sind mit Sicherheit in Ihrer Nähe.



Am Karlsbad 4-5 · W-1000 Berlin 30 · Tel: 26 33-271



# BERLINER RANGLISTE 1990

## HERREN

1		Vojtischek, Paul	63	Grün-Weiß N
2	(1)	Zoecke, Markus	68	LTTC Rot-We
3		Vogt, Oliver	71	LTTC Rot-We
4	(4)	Rieker, Frank	67	LTTC Rot-We
5	(2)	Loddenkemper, Florian	70	LTTC Rot-We
6		Park, Torsten	71	Grün-Weiß N
7		Finnberg, Axel	71	LTTC Rot-We
8	(5)	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau
9		Dudek, Daniel	68	Berliner Schlit
10	(7)	Lampe, Lars	72	LTTC Rot-We
11	(B5)	Theissen, Harald	59	Grün-Weiß Ni
12	(8)	Hingst, Dietmar	67	LTTC Rot-We
13	(6)	Lamprecht, Andreas	67	SV "Berliner I
14	(23)	Titze, Jens	68	TC 1899 Blau
15	(A6)	Schreiber, Mike	68	SV "Berliner I
16	(12)	Schönbörner, Ingo	69	SV "Berliner I
17	(9)	Gudde, Marcus	66	Berliner Schlit
18	(14)	Suworow, Marco	64	Grün-Weiß Ni
19	(3)	Boelsen, Matthias	72	LTTC Rot-We
20	(15)	Blömeke, Christopher	69	Berliner Schlit
21		Dörr, Wolfgang	66	BTTC Grün-V
22	(21)	Todorovic, Ivan		TC 1899 Blau
23	100	Dargatz, Sven	68	TC SCC
24	(13)	Huth, Oliver	71	LTTC Rot-We
25		Mall, Julian	67	Grün-Weiß Ni
26		Bräuer, Frank	62	Zehlendorfer '
27		Noack, Michael	62	TK Blau-Gold
28		Vömel, Marc	61	Grün-Weiß Ni
29	(18)	Lampe, Dirk	67	Grün-Gold Te
30		Awosusi, Mike	70	LTTC Rot-We
31		Heider, Andreas	64	BTC 04 Grün-
32	(B12)	Müller, Dominik	66	Grün-Weiß Ni
		Süßbier, Bernd	61	TK Blau-Gold
34		Arnst, Christian	62	ASC Spandau
35		Baum, Sebastian	72	Berliner Sport-
36		Durek, Frank	65	TK Blau-Gold
37		Laukner, Carsten	69	TC SCC
38		Strauchmann, Andreas	74	Weiß-Gelb Lic
39		Rohne, Thorsten	69	NTC "Die Kär
40		Bellaire, Günter	61	BFC Preussen
41		Bänsch, Rainer	59	BTTC Grün-V
42		Schmidt, Matthias	67	SV Deutsche H
43		Hartmann, Henning	70	Grün-Gold Te
44		Klamandt, Frank	71	Berliner Sport-
45		Musshoff, Uwe	67	ASC Spandau
46	(B12)	Duch, Carsten	68	TK Blau-Gold
47		Stensch, Michael	63	TC SCC
48		Mönks, Roger	68	SV "Berliner E
49		Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
-		ELLO COMPANION CONTRACTOR		

63	Grün-Weiß Nikolassee
68	LTTC Rot-Weiß Berlin
71	LTTC Rot-Weiß Berlin
67	LTTC Rot-Weiß Berlin
70	LTTC Rot-Weiß Berlin
71	Grün-Weiß Nikolassee
71	LTTC Rot-Weiß Berlin
70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
68	Berliner Schlittschuh-Club
	LTTC Rot-Weiß Berlin
	Grün-Weiß Nikolassee
	LTTC Rot-Weiß Berlin
	SV "Berliner Bären"
	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
	SV "Berliner Bären"
	SV "Berliner Bären"
	Berliner Schlittschuh-Club
	Grün-Weiß Nikolassee
	LTTC Rot-Weiß Berlin
	Berliner Schlittschuh-Club
66	
	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
68	
71	LTTC Rot-Weiß Berlin
	Grün-Weiß Nikolassee
	Zehlendorfer Wespen
	TK Blau-Gold Steglitz
	Grün-Weiß Nikolassee
	Grün-Gold Tempelhof
	LTTC Rot-Weiß Berlin
	BTC 04 Grün-Gold
	Grün-Weiß Nikolassee
	TK Blau-Gold Steglitz
	ASC Spandau
	Berliner Sport-Verein 1892
	TK Blau-Gold Steglitz
	TC SCC
	Weiß-Gelb Lichtenrade
	NTC "Die Känguruhs"
	BFC Preussen
	BTTC Grün-Weiß
	SV Deutsche Bank Berlin
70	Grün-Gold Tempelhof
/1	Berliner Sport-Verein 1892
	ASC Spandau
	TK Blau-Gold Steglitz
	TC SCC
68	SV "Berliner Bären"

70 TC SCC

# **Zusatzrangliste** A

A 6	Virtanen (C), Pasi
A 7 (C4	Hedman (C), Mika
A16 (10	Loddenkemper, Chr.

66 SV "Berliner Bären" Grün-Weiß Nikolassee 66 TC 1899 Blau-Weiß Berlin

# Zusatzrangliste B

B 6	(A 3)	Eberhard, Klaus	57	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 7	(B4)	Marten, Ulrich	56	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 10	(C4)	Oleen (C), Mats	65	SC "Brandenburg"
B 10	(B 6)	Brandt, Michael	62	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 12	(C6)	Markovic (C), Nenad	64	Berliner Schlittschuh-Club
B 16	(B 8)	Spang, Peter	57	Grün-Weiß Nikolassee
B 19	(16)	Hecht, Oliver	65	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 19	(B 10)	Schürbesmann, Maik	61	Grün-Weiß Nikolassee
B 19	(A 10)	Hinrichs, Karsten	61	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 21	(11)	Wolter, Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 25	(C17)	Niemi (C), Mika	67	SV "Berliner Bären"
B 28	(17)	Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B32	(B 21)	Nagel, Peter	61	NTC "Die Känguruhs"
B 35		Khan, Achim	68	SV "Berliner Bären"
B 38		Dallwitz, Christian		LTTC Rot-Weiß Berlin
B 40		Fischer, Christian	65	BTTC Grün-Weiß
B44		Schiller, Guido	64	TC Grün-Weiß Lankwitz
B 49		Lierhaus, Tommy		Grün-Gold Tempelhof
B 50		Palomero (C), Cesar	66	TV TeBe Berlin

## Zusatzranaliste C

	i diagnioro c		
C 1	Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
C 2	Kristiansson, Ola	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
C 5	Merinov, Andrei	71	TC 1899 Blau-Weiß B
C10	Filimonov, Andris		BTTC Grün-Weiß
C12	Strombach, Armand	70	Zehlendorfer Wespen
C13 (C10)	Urrutia, Alvaro	66	Grün-Gold Tempelhof
C15 (C10)	Matijevic, Robert	66	Berliner Sport-Verein 1
C19	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
C19 (C14)	Czoba, Gabriel	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
C25	Pesic, Branko		BTC Gropiusstadt
C28	Larzon, Krister	65	TC Blau-Weiß Britz
B 28	Jovasevic, Milune	67	BFC Preußen
B 28	Ratschkowski, K.	62	TK Blau-Gold Steglitz
B 40	Andrzejczuk, Franek	58	Zehlendorfer Wespen
B 49	Maziarczyk, Marcin	63	Grunewald TC

LTTC Rot-Weiß Berlin
LTTC Rot-Weiß Berlin
TC 1899 Blau-Weiß Berlin
BTTC Grün-Weiß
Zehlendorfer Wespen
Grün-Gold Tempelhof
Berliner Sport-Verein 1892
TC SCC
LTTC Rot-Weiß Berlin
BTC Gropiusstadt
TC Blau-Weiß Britz
BFC Preußen

Thron, Jens



# ADIA Dreiecksverhältnis

Ein glückliches Dreiecksverhältnis, dazu noch auf Dauer? Unmöglich? Wohl selten finden Sie ein Dreiecksverhältnis, das alle Beteiligten so zufriedenstellt wie jenes mit ADIA!

Das erklärt sich so: ADIA ist eines der Pionierunternehmen der Zeitarbeit. Mit über 1500 Büros in 25 Ländern setzen wir weltweit Maßstäbe. Wir betreuen 12500 Unternehmen in Deutschland, und es werden immer mehr.

Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden und unserer Zeitarbeitnehmer zusammenzubringen. Die Partnerschaft ADIA – Kunde – Zeitarbeitnehmer wird so zu einem perfekten Dreiecksverhältnis, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Zum Nutzen aller Beteiligten.

Für Sie springen wir im Dreieck!



Filiale City West, Knesebeckstr. 38-48, 1000 Berlin 15, Tel. 030/88 41 00-0 ● Filiale Wedding, Müllerstraße 153, 1000 Berlin 65, Tel. 030/462 40 97 ● Filiale Steglitz, Rheinstraße 60, 1000 Berlin 41, Tel. 030/8 52 02 61 ● Filiale Neukölln, Karl-Marx-Straße 109, 1000 Berlin 44, Tel. 030/6 81 60 51 ● Filiale City Ost, Mohrenstraße 30 (Domhotel), O-1080 Berlin, Tel. 20 98 20 25-28 ... über 75 mal in Deutschland

# Berliner Rangliste 1990

## DAMEN

1	(1)	Graf, Steffi	69	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	(3)	Duell, Katharina	73	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	(4)	Franzke, Carolin	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
4	(6)	Grünes, Cornelia	69	LTTC Rot-Weiß Berlin
5	(13)	Gehrke, Stefanie	75	Weiß-Gelb Lichtenrade
6	(9)	Kellmann, Birgit	67	Zehlendorfer Wespen
7	(10)	Kröger, Inken	73	Zehlendorfer Wespen
8		Stahl, Christiane	74	TC SCC
9	(7)	Mallon, Christine	63	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
10	(8)	Erdmann, Tina	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
11		Hoinkis, Clara	74	Zehlendorfer Wespen
12	(11)	Jochheim, Sandra	67	Zehlendorfer Wespen
13	(20)	Weizel, Ute	65	Zehlendorfer Wespen
14	(14)	Schlemmel, Antje	71	TC SCC
15		Fahrenkrog, Sandra	74	SV "Berliner Bären"
16	(15)	Konieczka, Christiane	60	TC SCC
17	3 - 3	Lehmann, Antje	72	Grün-Weiß Nikolassee
18		Großmann, Britta	74	TC SCC
19		Salam, Sara	75	Zehlendorfer Wespen
20	(B17)	Pfeiffer, Susanne	65	TC SCC
21		Pfeiffer, Beate	74	TC SCC
22		Parr, Martina	65	BTTC Grün-Weiß
23	(B15)	Boesser, Susanne	59	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
24		Bergner, Isa	70	Grunewald TC
25		Gangey, Insa J.	72	WR Neukölln
26		Lagergren, Britta	66	Berliner Sport-Verein 1892
27		Lerch, Anke	72	Zehlendorfer Wespen
28	(18)	Stan, Livia	68	TC SCC
29		Floto, Michaela	72	SC "Brandenburg"
30	(16)	Möller, Inga		Zehlendorfer Wespen

## Zusatzrangliste A

A	2		Batcheva (C), L.		LTTC Rot-Weiß Berlin
A	2	(5)	Schmidt, Martina	67	SC "Brandenburg"
A	3		Zwereva, (C), V.		Grün-Weiß Nikolassee
A	4		Werblinska (C), A.	72	SUTOS
A	8	(A6)	Stan, Corinna	67	TC SCC

## Zusatzrangliste B

B 2		Dallwitz, Karin	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
		Salnikova (C), Alla	7.1	Grunewald TC
		Zydek (C), Margareta	56	Dahlemer TC
		Kröger, Anne	70	Zehlendorfer Wespen
		Niedzialek (C), Beate	68	BTTC Grün-Weiß
		Bognar, Diana	66	TC SCC
		Berndt, Thora	67	TC 1899 Blau-Weiß Ber
B20	(17)	Lohrber, Bettina	60	LTTC Rot-Weiß Berlin
B20	(A17)	Peipp, Carmen	66	Grün-Weiß Nikolassee
B21	(C21)	Brdova (C), Ivona		Berliner Schlittschuh-Cl
B23	(B21)	John, Kerstin	65	Berliner Sport-Verein 18
<b>B27</b>	(19)	Müller, Birgit	68	Grunewald TC
B29		Mönck, Angelika		WR Neukölln
B30		Schmidt, Anette		TC Westend 59
B30		Ludewig, Sabine	61	LTTC Rot-Weiß Berlin
B30		Dziamska (C), Margot	68	SV Deutsche Bank

67	LTTC Rot-Weiß Berlin
	Grunewald TC
56	Dahlemer TC
70	Zehlendorfer Wespen
68	BTTC Grün-Weiß
66	TC SCC
67	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
60	LTTC Rot-Weiß Berlin
66	Grün-Weiß Nikolassee
	Berliner Schlittschuh-Club
65	Berliner Sport-Verein 1892
68	Grunewald TC
	WR Neukölln

## Zusatzrangliste C

C 1		Spadea, Luanne		LTTC Rot-Weiß Berlin
C 1	(C4)	Salnikova, Julia	64	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
C 2	(C3)	Mroz, Magdalena	70	TC SCC
C 2		Ivanova, Olga	66	Grün-Weiß Nikolassee
C 4		Nikolova, Elisabeth		SC "Brandenburg"
C15		Buljan, Dafne	67	TK Blau-Gold Steglitz



KAISER-FRIEDRICH-STRASSE 6, ECKE SCHUSTEHRUSSTR. 1000 BERLIN 10, TELEFON 341 90 79 MONTAG-FREITAG 10.00-18.30, SONNABEND 10.00-14.00

**Badische Weine - Sekt und Spirituosen** 



# JUNGSENIOREN

# **EINZEL-TITEL ERFOLGREICH VERTEIDIGT**

ie Jungsenioren ermittelten erstmals im Rahmen des neuen Tennisverbandes Berlin-Brandenburg - in der Zeit vom 2. Februar bis 10. Februar 1991 im Squash- und Tenniscenter Märkisches Viertel ihre Verbandsmeister. Vorgesehen war natürlich auch ein Wettbewerb für Jungseniorinnen. Dieser konnte jedoch leider wegen einer sehr geringen Beteiligung nicht durchgeführt werden, obwohl im Vorfeld durch die Geschäftsstelle intensive Bemühungen in Form von zahllosen Telefonaten in Gang gesetzt wurden, zumindest ein 8er-Feld zu plazieren. Es wäre schön und wünschenswert, wenn die Damen künftig eine größere Teilnahmebereitschaft erkennen ließen, denn bei der Meisterschaft im letzten Sommer haben sie diese ja unter Beweis gestellt.

Aber auch die Herren waren diesmal mit einem 26er-Feld nicht ganz optimal vertreten. Erfreulich war aber eine annehmbare Beteiligung aus dem neuen Bereich Berlin-Brandenburg festzustellen, die, ergänzt durch neue Gesichter unserer Berliner Tennisszene, eine überaus angenehme Turnieratmosphäre aufkommen ließ. Diese sehr positive Tendenz belebt nun schon seit Jahren mit gleichbleibender Güte das Geschehen im Bereich der Jungsenioren.

Tennis gespielt wurde natürlich auch noch, und zwar durchweg auf recht gutem Niveau, das besonders in den Viertel- und Halbfinalspielen durch knappe Ergebnisse zum Ausdruck kam. Am Ende hatte dann der Titelverteidiger Pavel Mielcarek (TSV Wedding) gegen Jürgen Fleischfresser (Berliner Bären) durch einen 7:6,7:5-Erfolg die Nase vorn. Im Doppel konnten die Brüder Michael und Jürgen Fleischfresser ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Sie unterlagen im Finale gegen Traugott Vogel/Enrique Quimbaya (Känguruhs) mit 4:6,6:7.

Allen Verbandsmeistern und Plazierten — die offizielle Ehrung fand gleich im Anschluß an die Endspiele statt — von dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche.

Bernd Wacker

#### Hinweis:

Der Eintritt von Damen und Herren in das Jungseniorenalter ist ab 1991 ein Jahr früher als bei der bisherigen Regelung. Jungseniorinnen sind schon in dem Jahr spielberechtigt, in dem sie 30 Jahre alt werden. Analog gilt für die Jungsenioren, daß derjenige, der im entsprechenden Jahr 35 wird, ebenfalls spielberechtigt ist.

# **BERLINER RANGLISTE JUNGSENIOREN 1990**

- 1. Dr. Hegerl, Ulrich Dahlemer TC
- 2. Müller, Klaus Blau-Weiß
- 3. Owezarek, Rainer -

Zehlendorfer Wespen

- 4. Schulte, Stephan Dahlemer TC
- 5. Fleischfresser, Jürgen -

Berliner Bären

- 6. Rauscher, Rainer Berliner Bären
- 7. Vogel, Traugott -

NTC Die Känguruhs

8. Clemenz, Wolfgang -

Weiß-Rot Neukölln

9. Knuth, Reiner - TC Hohengatow

## Zusatzrangliste B

B1 Dr. Gebert, Frank -

LTTC Rot-Weiß

- B 2 Sarach, Thomas Blau-Weiß
- B5 Geiger, Ralph SCC

# Zusatzrangliste C

- C1 Timonen, Matti SCC
- C1 Golaski, Gregor TV Frohnau
- C 2 Czoba, Janusz Post SV
- C4 Mielcarek, Pavel TSV Wedding



Jungsenioren-Meister Pavel Mielcarek (I.), Finalist Jürgen Fleischfresser und Jungsenioren-Sportwart Albert Haas

# INGE KUBINA UND REINHARD PIEPER HEISSEN DIE LETZTEN BERLINER SENIORENMEISTER

ie 8. Berliner Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren sind gespielt. Sie sind in dieser Form als Verbandsmeisterschaften vorbei, endgültig vorbei, denn rein Berliner Meisterschaften wird es nicht mehr geben. In Zukunft wird das Verbandsgebiet auf die Bundesländer Berlin und Brandenburg ausgeweitet sein und damit der potentielle Teilnehmerkreis erheblich erweitert werden.

Die Meisterschaften fanden in der Gemeinschaftshalle der Vereine BSV, SV Senat und BSC statt.

95 Westberliner und leider nur 12 Ostberliner hatten gemeldet. Insgeheim hatte Seniorensportwart Wolfgang Haase auf mehr Beteiligung gehofft. Vielen aber war der Termin der Meisterschaften nicht bekannt geworden. Der Terminplan des Verbandes erschien erst sehr spät und konnte auch im Verbandsorgan nicht mehr veröffentlicht werden.

## Inge Kubina wieder in Form, Freiluftmeisterin entthront

"Inge Kubina spielt genau das, was sie braucht", dieses Kompliment sprach Ute Rogowski als interessierte Zuschauerin des Endspieles der Damen-Altersklasse I aus. Gegnerin der Rot-Weißen war die Blau-Weiße Dr. Brigitte Hoffmann, die Berliner Freiluftmeisterin 1990. Sie aber hatte im Finale nicht ihren besten Tag.

"Ich war wirklich zu unsicher und habe im Angriff zu viele Fehler gemacht." So war das 6:2, 6:2 für Inge Kubina vielleicht etwas klarer als erwartet, entsprach aber voll und ganz den Stärkeverhältnissen an diesem Tag. Inge Kubina errang nach Jugendtiteln, vielen Doppel-Meisterschaften und Siegen bei den "Norddeutschen" nach '85, '86 und '87 jetzt ihren vierten Berliner Senioren-Meistertitel. Im Halbfinale gewann die neue Meisterin gegen die Dahlemerin Sylvia Bauwens mit zweimal 6:4. Nach einem schlechten Start gewann Dr. Hoffmann im anderen Halbfinale gegen die Wespe Annette Kröger 4:6, 6:1, 6:1.

## In der Halle wieder Karin Lange

Es gibt Gesetzmäßigkeiten bei den Damen der Altersklasse II. Im Freien ist die BSVerin Ute Rogowski Chefin, in der Halle aber kann Karin Lange aus Frohnau das immer gleichlautende Endspiel Lange—Rogowski für sich entscheiden. Auch bei den Meisterschaften 1991 wurde dieser Brauch nicht gebrochen, wenngleich Ute Rogowski beim 6:3,3:6,1:6 sich lange und energisch gegen diese Regelmäßigkeit — vergeblich — wehrte. Kommentar der Siegerin: "Ganz einfach, ich habe schlecht angefangen und bin immer besser geworden — und bei Ute war es genau umgekehrt." So einfach ist das.

Die alte und neue Hallenmeisterin hatte im Halbfinale die BSVerin Steiof mit 7:5 und 6:4 ausgeschaltet. Ute Rogowski war mit 6:0 und 6:3 über die Blau-Weiße Haas erfolgreich.



Sie standen sich im Damen-Einzel der Altersklasse I gegenüber: Brigitte Hoffmann (l.) und die spätere Siegerin Inge Kubina



# **TENNISFREIZEITLIGA**

Beginn ab Mai 91

Tennissport für jedes Alter Wettkampf für alle!

INFO UNTER 6876067

## Reinhard Pieper ohne Satzverlust Meister

Mit Reinhard Pieper (Nr. 6) und Hans-Dieter Raack (Nr. 7) hatten sich die beiden in der Senioren-Rangliste bestplazierten Spieler für das Finale der Altersklasse I qualifiziert. Der Rot-Weiße Pieper hatte im Halbfinale den BSVer Armin Schubert mit 6: 4, 6:0 geschlagen. Hansi

Raack hatte mit etwas Glück und Geschick Detlef Lauenstein den Weg in das Endspiel in drei Sätzen verwehrt, das dieser schon griffbereit vor sich hatte. Das Finale versprach spannend zu werden, hielt es aber leider nicht. 4: 2 führte Hansi Raack, konnte seinen Vorsprung aber nicht halten und verlor den Satz mit 4:6. Auch im zweiten Satz war der Rot-Weiße eindeutig Chef im Ring, gewann klar mit 6:2 und sicherte sich überlegen nach 1987 seinen zweiten Berliner Senioren-Einzeltitel. Sechs Spieler, die in dieser Konkurrenz gemeldet waren, traten sehr zum Leidwesen der Turnierleitung nicht an.



Hansi Raack (I.) unterlag im Senioren AK I-Finale Reinhard Pieper (r.). In der Bildmitte Schiedsrichter Hagen Brembach

## Gottfried Dallwitz wie erwartet

Gottfried Dallwitz vom LTTC Rot-Weiß gegen den SCCer Jürgen Thron hieß das Endspiel der Altersklasse II. Ganz klare Sache für den Rot-Weißen dachten wohl die meisten der wenigen Zuschauer. Und auch Jürgen Thron hatte vorher tiefgestapelt: "Da habe ich keine Chance." Zunächst verlief das Finale auch wie erwartet, 6:0 der erste Satz für den Favoriten, der teilweise ganz vorzügliches Ten-





nis bot. Doch dann ließ die Präzision etwas nach, und Jürgen Thron kam immer besser ins Spiel. 6:4 der zweite Satz für den SCCer. Im dritten Satz aber wurde Dallwitz wieder stärker und Jürgen Thron mußte seinem großen zweiten Satz etwas Tribut zollen. Folgerichtig das 6:2 von Gottfried Dallwitz und damit der Meistertitel nach einem wirklich von beiden Seiten beeindruckenden Match. Dritte Plätze belegten der Mariendorfer Stüber und der Hermsdorfer Lange.

## Großartiges Herren-Doppel

Die Höhepunkte des Finaltages waren die beiden Doppel. Beide waren sehr spannend und das Herren-Doppel sogar ausgesprochen gutklassig. Für das Finale hatten sich die Paarungen Gottfried Dallwitz und Erhard Jung sowie Hansi Raack und Armin Schubert qualifiziert. Beide Halbfinalspiele gingen über drei Sätze. Die beiden Rot-Weißen Dallwitz und Jung hatten beim 6:4,4:6,6:3 über die Zufalls-

paarung Gatza/Hauffe Schwerstarbeit zu verrichten, und auch Raack/Schubert standen beim 1:6, 6:4, 7:5 gegen Dr. Unverdroß und Pieper kurz vor einer Niederlage. Das Finale, von Fachleuten als völlig offen angesehen, sollte ebenfalls über drei Sätze gehen. Nach 4:1 und 4:4 gewannen Dallwitz und Jung mit 6: 4 den ersten Satz, mußten sich aber im zweiten mit 4:6 geschlagen geben. Raack und Schubert begannen dann auch im dritten Satz gleich sehr konzentriert. Dallwitz wie auch Jung wurden gebreakt. Über 4:1 und 5:2 dann zum verdienten Matchgewinn mit 6: 2. Ein gutes Finale, das wahrlich mehr Zuschauer verdient hatte.

## Spannung im Damen-Doppel

Im Finale standen auf der einen Seite Dr. Brigitte Hoffmann und Dr. Annetraut Bauwens, auf der anderen Seite Sylvia Bauwens und Bettina Schmalohr.

Durch ein 6:0,6:1 über Lange und Trojahn hatten sich Schmalohr/S. Bauwens

in das Finale gespielt. Mit 6:3, 6:0 wurden Bernhard und Karstedt von Hoffmann/A. Bauwens bezwungen. Im Finale setzte sich dann zunächst die schon im Einzel entdeckte Unsicherheit von Brigitte Hoffmann fort. Sonst sicher gekonnte Volleys landeten sehr zum eigenen Entsetzen weit im Aus. 6:4 der erste Satz für Sylvia und Bettina. Zunächst sah alles nach einem schnellen Zweisatzsieg aus, denn man führte leicht 3:0. Es sollte aber ganz anders kommen. Über ein 4:4 ging es schließlich in den Tie-Break. Und auch hier behaupteten sich Brigitte und Annetraut mit 7:3. Doch Bettina Schmalohr und Sylvia Bauwens konnten noch einmal anziehen. 5:2 führten sie im entscheidenden dritten Satz. Als sie dann auch noch beim Aufschlag des "Gegners" zwei Matchbälle hatten, versuchten sie diese mit Big-points zu verwirklichen. Es sollte nicht gelingen! Als Trost aber machten die Gegnerinnen dann zwei so leichte Fehler, daß der wohl auch verdiente Sieg des geschlosseneren Doppels S. Bauwens/Schmalohr doch noch errungen werden konnte.



Sie lieferten sich ein spannendes Doppel-Finale (v. l.): Bettina Schmalohr und Sylvia Bauwens sowie Annetraut Bauwens und Brigitte Hoffmann

# **REGIONALLIGA-0**

# SPIELPLAN FÜR SOMMER 1991

## Herren Regionalliga

#### Gruppe I

Grün-Weiß Nikolassee LTTC Rot-Weiß Berliner Schlittschuhclub R.C. Sport e.V. Leipzig 1 R.C. Sport e.V. Leipzig 2 Erfurter TC Rot-Weiß TC Bad Weißer Hirsch (Dresden)

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99001 11.00 BSchC Berlin - GW Nikolassee 99002 11.00 WH Dresden - RCS Leipzig 1 99003 11.00 LTTC Rot-Weiß - RCS Leipzig 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

99004 13.00 BSchC Berlin - WH Dresden 99005 13.00 RCS Leipzig 1 - RCS Leipzig 2 99006 13.00 Rot-Weiß Erfurt - LTTC Rot-Weiß

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99007 11.00 RCS Leipzig 2 - Rot-Weiß Erfurt 99008 11.00 GW Nikolassee - WH Dresden 99009 11.00 RCS Leipzig 1 - LTTC Rot-Weiß

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99013 11.00 WH Dresden - RCS Leipzig 2 99014 11.00 GW Nikolassee - Rot-Weiß Erfurt 99015 11.00 RCS Leipzig 1 - BSchC Berlin

#### Samstag, 8. Juni 1991

99019 13.00 LTTC Rot-Weiß - GW Nikolassee 99020 13.00 RCS Leipzig 2 - BSchC Berlin 99021 13.00 Rot-Weiß Erfurt - WH Dresden

#### Sonntag, 9. Juni 1991

99010 13.00 RCS Leipzig 2 - GW Nikolassee 99011 11.00 Rot-Weiß Erfurt - RCS Leipzig 1 99012 13.00 LTTC Rot-Weiß - BSchC Berlin

#### Sonntag, 16. Juni 1991

99016 11.00 GW Nikolassee - RCS Leipzig 1 99017 11.00 BSchC Berlin - Rot-Weiß Erfurt 99018 11.00 WH Dresden - LTTC Rot-Weiß

#### Gruppe II

Blau-Weiß Berlin Berliner Bären Grün-Gold Berlin SG Buna Halle-Neustadt SG Waggonbau Dessau 05 TC Orange-Weiß Friedrichshagen TC Blau-Weiß Ahlbeck

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99051 11.00 Bl-W Berlin - Bl-W Ahlbeck 99052 11.00 Friedrichshagen - Waggonb. Des-99053 11.00 Berliner Bären - E/B Halle-N.

#### Samstag, 4. Mai 1991

99054 13.00 Bl-W Ahlbeck - Friedrichshagen 99055 13.00 Waggonb. Dessau - E/B Halle-N. 99056 13.00 Grün-Gold Bln. - Berliner Bären

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99057 11.00 E/B Halle-N. - Grün-Gold Bln. 99058 11.00 Bl-W Berlin - Friedrichshagen 99059 11.00 Waggonb. Dessau - Berliner Bären

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99063 11.00 Friedrichshagen - E/B Halle-N. 99064 11.00 Bl-W Berlin – Grün-Gold Bln. 99065 11.00 Bl-W Ahlbeck – Waggonb. Dessau

#### Samstag, 8. Juni 1991

99069 13.00 Berliner Bären - Bl-W Berlin 99070 13.00 E/B Halle-N. - Bl-W Ahlbeck 99071 13.00 Grün-Gold Bln. - Friedrichshagen

#### Sonntag, 9. Juni 1991

99060 13.00 E/B Halle-N. - Bl-W Berlin

99061 11.00 Grün-Gold Bln. - Waggonb. Dessau 99062 13.00 Berliner Bären - Bl-W Ahlbeck

#### Sonntag, 16. Juni 1991

99066 11.00 Waggonb, Dessau - Bl-W Berlin 99067 11.00 Bl-W Ahlbeck - Grün-Gold Bln. 99068 11.00 Friedrichshagen - Berliner Bären

## **Jungsenioren** Regionalliga

#### Gruppe I

Steglitzer TK Deutsche Bank TC SCC Grunewald TC TC Blau-Weiß Rostock NTC Die Känguruhs TC Weißensee

#### Sonntag, 28. April 1991

99216 11.00 Steglitzer TK - ITVK Rostock 99217 11.00 TC SCC - Deutsche Bank 99218 11.00 Die Känguruhs - Grunewald TC

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99204 11.00 TC SCC - Die Känguruhs 99205 11.00 Steglitzer TK - TC Weißensee 99206 11.00 Grunewald TC - Deutsche Bank

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99210 11.00 TC Weißensee - ITVK Rostock 99211 11.00 Deutsche Bank - Steglitzer TK 99212 11.00 Grunewald TC - TC SCC

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99213 11.00 Die Känguruhs - TC Weißensee 99214 11.00 Deutsche Bank - ITVK Rostock 99215 11.00 TC SCC - Steglitzer TK



100 Probeschläger der führenden Weltmarken behr preisgunstig!

Tenn!s

# **REGIONALLIGA-OST**

#### Samstag, 25. Mai 1991

99207 13.00 TC Weißensee – Deutsche Bank 99208 13.00 ITVK Rostock – Die Känguruhs 99209 13.00 Steglitzer TK – Grunewald TC

#### Sonntag, 26. Mai 1991

99201 11.00 ITVK Rostock – TC SCC 99202 13.00 Die Känguruhs – Steglitzer TK 99203 11.00 Grunewald – TC Weißensee

#### Sonntag, 9. Juni 1991

99219 11.00 ITVK Rostock – Grunewald TC 99220 11.00 TC Weißensee – TC SCC 99221 11.00 Deutsche Bank – Die Känguruhs

#### Gruppe II

HTC Peißnitz e.V. Halle SUTOS SG Buna Halle-Neustadt Dahlemer TC Berliner Bären Blau-Weiß Berlin TC Blau-Gelb Bad Lausick

#### Sonntag, 28. April 1991

99266 11.00 HTC Peißnitz – Bl-W Berlin 99267 11.00 SUTOS – Berliner Bären 99268 11.00 E/B Halle-N. – Dahlemer TC

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99254 11.00 SUTOS – E/B Halle-N. 99255 11.00 Bad Lausick – HTC Peißnitz 99256 11.00 Berliner Bären – Dahlemer TC

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99260 11.00 Bad Lausick – Bl-W Berlin 99261 11.00 HTC Peißnitz – Berliner Bären 99262 11.00 Dahlemer TC – SUTOS

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99263 11.00 E/B Halle-N. – Bad Lausick 99264 11.00 Bl-W Berlin – Berliner Bären 99265 11.00 SUTOS – HTC Peißnitz

#### Samstag, 25. Mai 1991

99257 13.00 Berliner Bären – Bad Lausick 99258 13.00 Bl-W Berlin – E/B Halle-N. 99259 13.00 HTC Peißnitz – Dahlemer TC

#### Sonntag, 26. Mai 1991

99251 11.00 Bl-W Berlin — SUTOS 99252 13.00 E/B Halle-N. — HTC Peißnitz 99253 13.00 Dahlemer TC — Bad Lausick

#### Sonntag, 9. Juni 1991

99269 11.00 Dahlemer TC – Bl-W Berlin 99270 11.00 Bad Lausick – SUTOS 99271 11.00 Berliner Bären – E/B Halle-N.

## Senioren Regionalliga

#### Gruppe I

Blau-Weiß Berlin SG Weißensee Berliner Bären TC Orange-Weiß Friedrichshagen BSV 1892 TC Kühlungsborn

#### Sonntag, 28. April 1991

99401 11.00 Bl-W Berlin – Kühlungsborn 99402 11.00 Berliner Bären – SG Weißensee 99403 11.00 Friedrichshagen – BSV 1892

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99404 11.00 Kühlungsborn – Berliner Bären 99405 11.00 SG Weißensee – Friedrichshagen 99406 11.00 BSV 1892 – Bl-W Berlin

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99407 11.00 Friedrichshagen – Kühlungsborn 99408 11.00 Bl-W Berlin – Berliner Bären 99409 11.00 SG Weißensee – BSV 1892

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99410 **11.**<sup>00</sup> Friedrichshagen – Bl-W Berlin 99412 **11.**<sup>00</sup> BSV 1892 – Berliner Bären

#### Sonntag, 26. Mai 1991

99413 11.00 Berliner Bären – Friedrichshagen 99414 11.00 SG Weißensee – Bl-W Berlin 99415 11.00 Kühlungsborn – BSV 1892

#### Sonntag, 2. Juni 1991

99411 11.00 Kühlungsborn - SG Weißensee

#### Gruppe II

LTTC Rot-Weiß
TC SCC
TV Frohnau
Blau-Weiß Dresden Blasewitz
Aufbau Börde/Motor Südost Magdeburg
SSV Planeta Radebeul

#### Sonntag, 28. April 1991

99451 11.00 LTTC Rot-Weiß – Planeta 99452 11.00 TC SCC – ABMSO Magdeb. 99453 11.00 TV Frohnau – BW Dresden

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99454 11.00 Planeta – TC SCC 99455 11.00 ABMSO Magdeb. – TC Frohnau 99456 11.00 BW Dresden – LTTC Rot-Weiß

## Sonntag, 5. Mai 1991

99457 11.00 TV Frohnau – Planeta 99458 11.00 LTTC Rot-Weiß – TC SCC 99459 11.00 ABMSO Magdeb. – BW Dresden

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99460 11.00 TV Frohnau – LTTC Rot-Weiß 99461 11.00 Planeta – ABMSO Magdeb. 99462 11.00 BW Dresden – TC SCC

#### Sonntag, 26. Mai 1991

99463 11.00 TC SCC - TV Frohnau 99464 11.00 ABMSO Magdeb. - LTTC Rot-Weiß 99465 11.00 Planeta - BW Dresden

## Senioren AK II Regionalliga

#### Gruppe I

Grün-Weiß Lankwitz Tempelhofer TC BSV 1892 LTTC Rot-Weiß

#### BFC Preussen TC Mariendorf

#### Sonntag, 28. April 1991

99601 11.00 GW Lankwitz – BSV 1892 99602 11.00 Tempelhofer TC – LTTC Rot-Weiß 99603 11.00 BFC Preussen – Mariendorf

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99604 11.00 BSV 1892 – Tempelhofer TC 99605 11.00 LTTC Rot-Weiß – BFC Preussen 99606 11.00 Mariendorf – GW Lankwitz

#### Donnerstag, 9. Mai 1991

99607 11.00 BFC Preussen — BSV 1892 99608 11.00 GW Lankwitz — Tempelhofer TC 99609 11.00 Mariendorf — LTTC Rot-Weiß

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99610 11.00 BFC Preussen – GW Lankwitz 99611 11.00 BSV 1892 – LTTC Rot-Weiß 99612 11.00 Mariendorf – Tempelhofer TC

#### Sonntag, 26. Mai 1991

99613 11.00 Tempelhofer TC - BFC Preussen 99614 11.00 LTTC Rot-Weiß - GW Lankwitz 99615 11.00 BSV 1892 - Mariendorf

#### **Gruppe II**

Blau-Weiß Berlin BTTC Zehlendorfer Wespen Grunewald TC Berliner Schlittschuhclub Blau-Gold Steglitz

#### Sonntag, 28. April 1991

99651 11.00 Bl-W Berlin — BTTC 99652 11.00 Wespen — BIG Steglitz 99653 11.00 BSchC Berlin — Grunewald TC

#### Sonntag, 5. Mai 1991

99654 11.00 BTTC – Wespen 99655 11.00 BIG Steglitz – Grunewald TC 99656 11.00 BSchC Berlin – Bl-W Berlin

#### Donnerstag, 9. Mai 1991

99657 11.00 Grunewald TC – BTTC 99658 11.00 Bl-W Berlin – Wespen 99659 11.00 BlG Steglitz – BSchC Berlin

#### Sonntag, 12. Mai 1991

99660 11.00 Grunewald TC – Bl-W Berlin 99661 11.00 BTTC – BlG Steglitz

## Sonntag, 26. Mai 1991

99663 11.00 Wespen – Grunewald TC 99664 11.00 BIG Steglitz – Bl-W Berlin 99665 11.00 BTTC – BSchC Berlin

99662 11.00 BSchC Berlin - Wespen

## **Damen Regionalliga**

#### Gruppe I

BSV 1892 Grün-Gold Berlin Blau-Weiß Berlin LTTC Rot-Weiß Weiß-Gelb Lichtenrade

# EGIONALLIGA

MSV 90 Magdeburg BTTC

Sonntag, 28. April 1991

99101 11.00 BSV 1892 - Grün-Gold Bln. 99102 11.00 Lichtenrade - MM Magdeburg 99103 11.00 LTTC Rot-Weiß - Bl-W Berlin

Mittwoch, 1. Mai 1991

99104 11.00 Grün-Gold Bln. - Lichtenrade 99105 11.00 MM Magdeburg - Bl-W Berlin 99106 11.00 LTTC Rot-Weiß - BTTC

Samstag, 4. Mai 1991

99107 13.00 Bl-W Berlin - BTTC 99109 13.00 MM Magdeburg - LTTC Rot-Weiß

Donnerstag, 9. Mai 1991

99110 11.00 Bl-W Berlin - BSV 1892 99111 11.00 BTTC - MM Magdeburg 99112 11.00 LTTC Rot-Weiß - Grün-Gold Bln.

Sonntag, 12. Mai 1991

99113 11.00 Lichtenrade - Bl-W Berlin 99114 11.00 BTTC - BSV 1892

99115 11,00 Grün-Gold Bln. - MM Magdeburg

Sonntag, 26. Mai 1991

99116 11.00 MM Magdeburg - BSV 1892 99117 11.00 Grün-Gold Bln. - BTTC 99118 11.00 Lichtenrade - LTTC Rot-Weiß

Samstag, 8. Juni 1991

99108 13.00 BSV 1892 - Lichtenrade

Sonntag, 9. Juni 1991

99119 11.00 BSV 1892 - LTTC Rot-Weiß 99120 11.00 Bl-W Berlin - Grün-Gold Bln. 99121 11.00 BTTC - Lichtenrade

Gruppe II

TC SCC Grunewald TC

Grün-Weiß Nikolassee TuS Chemnitz TC Orange-Weiß Friedrichshagen

SG LVB Leipzig Zehlendorfer Wespen

Sonntag, 28. April 1991

99151 11.00 Grunewald TC - LVB Leipzig 99152 11.00 GW Nikolassee - TuS Chemnitz 99153 11,00 Friedrichshagen - TC SCC

Mittwoch, 1. Mai 1991

99154 11,00 LVB Leipzig - GW Nikolassee 99155 11.00 TuS Chemnitz - TC SCC 99156 11.00 Friedrichshagen - Wespen

Samstag, 4. Mai 1991

99158 13.00 Grunewald TC - GW Nikolassee 99159 13.00 TuS Chemnitz - Friedrichshagen

Donnerstag, 9. Mai 1991

99160 11.00 TC SCC - Grunewald TC

99161 11.00 Wespen - TuS Chemnitz

99162 11.00 Friedrichshagen - LVB Leipzig

Sonntag, 12, Mai 1991

99163 11.00 GW Nikolassee - TC SCC 99164 11.00 Wespen - Grunewald TC 99165 11.00 LVB Leipzig - TuS Chemnitz

Sonntag, 26. Mai 1991

99166 11.00 TuS Chemnitz - Grunewald TC 99167 11.00 LVB Leipzig - Wespen

99168 11.00 GW Nikolassee - Friedrichshagen

Samstag, 8. Juni 1991

99157 13.00 TC SCC - Wespen

Sonntag, 9. Juni 1991

99169 11.00 Grunewald TC - Friedrichshagen 99170 11.00 TC SCC - LVB Leipzig 99171 11.00 Wespen - GW Nikolassee

Jungseniorinnen Regionalliga

Gruppe I

LTTC Rot-Weiß Grunewald TC Lichterfelde 77 CdT Français BSV Medizin 1896

Samstag, 27. April 1991

99301 13.00 BSV Medizin '96 - CdT Français 99302 13.00 LTTC Rot-Weiß - Grunewald TC

Mittwoch, 1. Mai 1991

99303 13.00 CdT Français - LTTC Rot-Weiß 99304 13.00 Grunewald TC - Lichterfelde

Samstag, 4. Mai 1991

99305 13.00 Lichterfelde - CdT Français 99306 13.00 BSV Medizin '96 - LTTC Rot-

Samstag, 11. Mai 1991

99307 13.00 Lichterfelde - BSV Medizin '96 99308 13.00 CdT Français - Grunewald TC

Samstag, 25. Mai 1991

99309 13.00 LTTC Rot-Weiß - Lichterfelde 99310 13.00 Grunewald TC - BSV Medizin '96

Gruppe II

Weiß-Gelb Lichtenrade Steglitzer TK Grün-Weiß Nikolassee Grün-Weiß Lankwitz Allianz

Bergmann Borsig Samstag, 27. April 1991

99351 13.00 GW Nikolassee - Bergmann Borsig

99352 13.00 Lichtenrade - Allianz 99353 13.00 Steglitzer TK - GW Lankwitz

Mittwoch, 1. Mai 1991

99354 13.00 Bergmann Borsig - Lichtenrade 99355 13.00 Allianz - Steglitzer TK

99356 13.00 GW Lankwitz - GW Nikolassee

Samstag, 4. Mai 1991

99357 13.00 Steglitzer TK - Bergmann Borsig 99358 13.00 GW Nikolassee - Lichtenrade 99359 13.00 Allianz - GW Lankwitz

Samstag, 11. Mai 1991

99360 13.00 Steglitzer TK - GW Nikolassee 99361 13.00 Bergmann Borsig - Allianz 99362 13.00 GW Lankwitz - Lichtenrade

Samstag, 25. Mai 1991

99363 13.00 Lichtenrade - Steglitzer TK 99364 13.00 Allianz - GW Nikolassee 99365 13.00 Bergmann Borsig - GW Lankwitz

Seniorinnen Regionalliga

Gruppe I

LTTC Rot-Weiß Zehlendorfer Wespen Blau-Gold Steglitz Grün-Weiß Nikolassee Grunewald TC **BSV 1892** 

Samstag, 27. April 1991

99501 13.00 LTTC Rot-Weiß - Wespen 99502 13.00 BSV 1892 - BlG Steglitz 99503 13.00Grunewald TC - GW Nikolassee

Mittwoch, 1. Mai 1991

99504 11.00 Wespen - BSV 1892 99505 11.00 BIG Steglitz - Grunewald TC 99506 11.00 GW Nikolassee - LTTC Rot-Weiß

Samstag, 4. Mai 1991

99507 13.00 Wespen - Grunewald TC 99508 13.00 LTTC Rot-Weiß - BSV 1892 99509 13.00 BIG Steglitz - GW Nikolassee

Samstag, 11. Mai 1991

99510 13.00 Grunewald TC - LTTC Rot-Weiß 99511 13.00 Wespen - BIG Steglitz

99512 13.00 GW Nikolassee - BSV 1892

Samstag, 25. Mai 1991

99513 13.00 BSV 1892 - Grunewald TC 99514 13.00 BIG Steglitz - LTTC Rot-Weiß 99515 13.00 GW Nikolassee - Wespen



#### Gruppe II

TV Frohnau SC Brandenburg TC SCC SUTOS Blau-Weiß Berlin Grün-Weiß Lankwitz

#### Samstag, 27. April 1991

99551 13.00 TV Frohnau – Brandenburg 99552 13.00 GW Lankwitz – TC SCC 99553 13.00 Bl-W Berlin – SUTOS

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

99554 11.00 Brandenburg - GW Lankwitz

99555 11.00 TC SCC - BI-W Berlin 99556 11.00 TV Frohnau - SUTOS

#### Samstag, 4. Mai 1991

99557 13.00 Bl-W Berlin — Brandenburg 99558 13.00 TV Frohnau — GW Lankwitz 99559 13.00 SUTOS — TC SCC

#### Samstag, 11. Mai 1991

99560 13,00 BI-W Berlin - TV Frohnau 99561 13,00 Brandenburg - TC SCC 99562 13,00 SUTOS - GW Lankwitz

#### Samstag, 25. Mai 1991

99563 13.00 GW Lankwitz - Bl-W Berlin 99564 13.00 TC SCC - TV Frohnau 99565 13.00 Brandenburg - SUTOS Hinweis: Die an dieser Stelle geplante Veröffentlichung der Gruppenauslosung aller Verbandsspielklassen (außer Regionalliga) ist leider nicht möglich. Infolge des Zusammenwachsens des neuen Verbandes kam es zu unvorhersehbaren Ab- und Nachmeldungen einiger Mannschaften, was in verschiedenen Gruppen zu Neuordnungen führt, Aus diesem Grund finden Sie sowohl die endgültigen Gruppeneinteilungen als auch die Spieltermine komplett in Heft 2!

# BERLINER HALLEN-MEISTERSCHAFTEN 1991

#### Herren

1. Rd.: Rieker (LTTC) — Blömecke (BSchC) 4:6, 6:3, 6:1; Czoba (LTTC) — Monroy (SCC) 6:4, 7:6; Patzke (Blau-Weiß) — C. Loddenkemper (Blau-Weiß) 6:2, 6:2; Filimonov (BTTC) — Strauchmann (LTTC) 6:1, 7:6; Lamprecht (Berliner Bären) — Ratschkowski (BG Steglitz) 0:6, 6:3, 6:4; Vilhunen (Berliner Bären) — Dudek (BSchC) 3:6, 7:5, 7:5; Boelsen (LTTC) — Wolter (LTTC) 6:3, 6:1; Finnberg (LTTC) — Oleen (Brandenburg) 6:3, 6:4.

**VF:** Rieker – Czoba 3:6, 6:2, 6:4; Filimonov – Patzke 1:6, 6:4,6:1; Vilhunen – Lamprecht 6:3,6:2; Finnberg – Boelsen 4:6, 7:6, 6:2.

HF: Filimonov – Rieker 6:4, 6:3; Vilhunen – Finnberg 4:6, 6:1, 6:4.

Finale: Filimonov - Vilhunen 4:6, 7:6, 6:3.

#### Damen

1. Rd.: Duell (LTTC) — Jochheim (Wespen) 6:0, 6:1; Gehrke (Lichtenrade) — Weitzel (Wespen) 4:6, 7:6, 6:2; Nikolova (Lichtenrade) — Schirmann (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Lehmann (Nikolassee) — Stahl (SCC) 6:4, 6:4; C. Stan (Wespen) — Konieczka (Lichtenrade) 6:1, 3:6, 6:4; Grünes (LTTC) — Mallon (Blau-Weiß) 6:2, 6:4; L. Stan (Brandenburg) — Lerch (Nikolassee) 5:7, 6:1, 6:1; Iwanova (Nikolassee) — Hoinkis (Wespen) 6:2, 6:3.

VF: Duell - Gehrke 6: 1, 6:0; Nikolova - Lehmann 6: 1, 7:6; Grünes - C. Stan 6: 2, 7:6; Iwanova - L. Stan 6: 3, 6: 3.

HF: Duell - Nikolova 6: 2, 6: 2; Iwanova - Grünes 6: 3, 6: 3.

Finale: Duell - Iwanova 6:4, 6:0.

## **QUALIFIKATION HERREN**

1. Runde: Dörr (BTTC) – Bänsch (BTTC) o. Sp.; Strauchmann (LTTC) – Mall (Nikolassee) 6:4, 7:6; C. Loddenkemper (Blau-Weiß) – Noack (BG Steglitz) 6:3, 1:6., 6:4; Bellaire (Preussen) – Stoll (Biesdorf) 6:0, 6:0; Didrich (Pritzwalk) – Gudde (BSchC) o. Sp.; Wolter (LTTC) – Baum (BSV 92) 6:1, 6:2; Suworow (Nikolassee) – Dargatz (SCC) 6:7, 7:5, 6:2; Ratschkowski (BG Steglitz) – Süßbier (BG Steglitz) 6:2, 6:2; Boelsen (LTTC) – Rohne (Grün-Gold) 5:7, 6:1, 6:0; Huth (LTTC) – Hartmann (Grün-Gold) 6:2, 6:3; Monroy (SCC) – Müller (Nikolassee) 6:1, 6:2; Breuer (Wespen) – Lindemann (Oberspree) 6:0, 6:1; Czoba (LTTC) – Vömel (Nikolassee) 6:3, 6:3; Sixtus (LTTC) – Todorovic (Blau-Weiß) 7:6, 5:7, 7:6; Blömeke (BSchC) – Schauer (Friedrichshagen) 6:0, 6:1; Jovasevic (Preussen) – Durek (BG Steglitz) 6:3, 4:6, 6:4.

2. Runde (Gewinner für Hauptrunde qualifiziert): Strauchmann – Dörr 6:3, 6:2; C. Loddenkemper – Bellaire 6:2, 6:3; Wolter – Didrich 6:0, 6:0; Ratschkowski – Suworow 4:6, 6:2, 7:6; Boelsen – Huth 7:5, 3:6, 6:3; Monroy – Breuer 7:6, 6:7, 7:4; Czoba – Sixtus 7:5, 5:7, 6:4; Blömeke – Jovasevic 6:4, 5:6 zgz.

# **QUALIFIKATION DAMEN**

1. Runde: Großmann (SCC) – Kühnast (Nikolassee) 6:2,7:5; Salam (Wespen) – A. Kröger (Wespen) 6:3, 6:4; Lagergren (BSV 92) – Mertens (Oberspree) 6:1, 6:0; Floto (Brandenburg) – Wiedow (Cottbus) 6:2, 6:1; Lerch (Nikolassee) – Bergner (Grunewald) 7:6, 4:6, 6:1; L. Stan (Brandenburg) – Gagney (WR Neukölln) 6:0, 6:2; Franz (Friedrichshagen) – Müller (Cottbus) 7:5, 1:6, 6:3; Schirmann (Blau-Weiß) – Bognar (SCC) 7:5, 6:2.

2. Runde (Gewinner für Hauptrunde qualifiziert): C. Stan (Wespen) — Großmann 6: 1, 6: 2; Hoinkis (Wespen) — Lagergren 6: 4, 6: 2; Jochheim (Wespen) — Floto 6: 3, 3: 6, 6: 2; Lerch — Weitzel (Wespen) 6: 3, 7: 5; L. Stan — Kellner (BSV 92) 6: 0, 6: 2; Konieczka (Lichtenrade) — Franz 6: 1, 6: 2; Schirmann — Lehmann (Nikolassee) 6: 1, 6: 2; Mallon (Blau-Weiß) — Salam (Wespen) 7: 5, 6: 0.

## **Herren-Doppel**

VF: Finnberg/Rieker (LTTC) — Bänsch/Melchior (BTTC) 6:0, 6:2; O. Hecht/C. Loddenkemper (Blau-Weiß) — Noack/Schiller (BG Steglitz/GW Lankwitz) 6:3, 6:4; Boelsen/Czoba (LTTC) — Patzke/Todorovic (Blau-Weiß) 5:7, 6:1, 6:3; Eberhard/Strauchmann (LTTC) — R. & Z. Matijevic (BSV 92/Preußen) 6:0, 2:6, 6:2.

HF: Hecht/Loddenkemper – Finnberg/Rieker 7: 6, 2gz.; Boelsen/Czoba – Eberhard/Strauchmann 5: 7, 7: 6, 6: 3.

Finale: Boelsen/Czoba - Hecht/Loddenkemper 6:3, 6:2.

## **Damen-Doppel**

VF: Kutzschbach/Lehmann (Nikolassee) — Grünes/Iwanova (LTTC/Nikolassee) o. Sp.; Mallon/Schirmann (Blau-Weiß) — C. Stan/Weitzel (Wespen) 6:4, 7:5; Jochheim/A. Kröger (Wespen) — Konieczka/Nikolova (Lichtenrade) 7:5, 6:4; Gehrke/Stahl (Lichtenrade/SCC) — Gottschalk/Kynast (Nikolassee) 6:3, 6:3.

HF: Mallon/Schirmann - Kutzschbach/Lehmann 6:3, 6:3; Jochheim/Kröger - Gehrke/Stahl 7:5, 7:5.

Finale: Mallon/Schirmann - Jochheim/Kröger 7:5, 4:6, 6:3.

## Jungsenioren

AF: Owezarek (Wespen) — Fischoeder (Weiße Bären) 6:2, 6:1; Matthess (Dahlem) — Dimitrovic (BSchC) 6:1, 6:3; J. Fleischfresser (Berliner Bären) — Kranz (Lichtenrade) 6:4, 6:3; Rummelhagen (Lichtenrade) — Vogel (Känguruhs) 6:4, 6:3; Ziege (TSV Spandau) — Rauscher (Berliner Bären) o. Sp.; Mielcarek (TSV Wedding) — Dr. Borrmann (Humboldt) 7:6, 6:4; Quimbaya (Känguruhs) — M. Fleischfresser (Berliner Bären) 6:2, 6:1; Dr. Mauß (Känguruhs) — Schulte (Blau-Weiß) o. Sp.

VF: Owezarek — Matthess 1:6, 6:1, 6:4; J. Fleischfresser — Rummelhagen 6:4, 6:2; Mielcarek — Ziege o. Sp.; Dr. Mauß — Quimbaya 2:6, 7:6, 6:4.

HF: J. Fleischfresser - Owezarek 6:7, 6:3, 6:4; Mielcarek - Dr. Mauß 6:0, 6:4.

Finale: Mielcarek - J. Fleischfresser 7:6, 7:5.

## Jungsenioren-Doppel

HF: J. & M. Fleischfresser (Berliner Bären) – Kranz/Rummelhagen (Lichtenrade) 7: 6, 6: 7, 6: 4; Vogel/Quimbaya (Känguruhs) – Abbaterusso/Dr. Mauß (Känguruhs) 6: 2, 6: 1.

Finale: Vogel/Quimbaya - J. & M. Fleischfresser 6:4, 7:6.

## Senioren AK I

AF: Pieper (LTTC) – M. Fleischfresser (Berliner Bären) 6:0, 6:3; Sand (Frohnau) – Carlberg (BSC) 6:2, 6:0; Hauffe (Blau-Weiß) – Kaun (Lankwitz) 6:1, 6:7, 7:5; Schubert (BSV 92) – Rathsack (Frohnau) o. Sp.; Möhlmann (BSV 92) – Ristau (Blau-Weiß) o. Sp.; Lauenstein (Dahlem) – Gatzka (SCC) 7:5, 6:4; Clemenz (WR Neukölln) – Leisegang (SCC) 6:3, 6:0; Raack (BSV 92) – Heinen (Friedrichshagen) 6:2, 6:0.

VF: Pieper — Sand 6:1,6:1; Schubert — Hauffe 6:1,4:6,6:2; Lauenstein — Möhlmann 6:1,6:1; Raack — Clemenz 7:5,5:7, 5:1 zgz.

**HF:** Pieper — Schubert 6:4, 6:0; Raack — Lauenstein 7:6, 2:6, 7:5.

Finale: Pieper - Raack 6:4, 6:2.

#### Senioren AK II

VF: Dallwitz (LTTC) — Enke (Hohen Neuendorf) 6:0, 6:0; Stüber (Mariendorf) — Balz (Frohnau) 6:2, 3:6, 6:2; Lange (Hermsdorf) — Kluge (LTTC) 6:4, 6:4; Thron (SCC) — Pöschke (Treptow) 6:2, 6:3.

**HF:** Dallwitz - Stüber 6:1, 6:3; Thron - Lange 6:4, 6:1.

Finale: Dallwitz - Thron 6:0, 4:6, 6:2.

#### Senjorinnen AK I

VF: Dr. Hoffmann (Blau-Weiß) — Lewerenz (Blau-Weiß) 6:4, 6:1; Kröger (Wespen) — Eisemann (Blau-Weiß) 7:6, 2:6, 6:0; Kubina (LTTC) — A. Bauwens (Blau-Weiß) 6:0, 6:0; S. Bauwens (Dahlem) — Schmalohr (Blau-Weiß) 6:3, 6:3.

**HF:** Dr. Hoffmann – Kröger 4:6, 6:1, 6:1; Kubina – S. Bauwens 6:4, 6:4.

Finale: Kubina - Dr. Hoffmann 6:2, 6:2.

lan Fletcher's

# LUXUS-APPARTEMENT

im exklusivsten
Tennis-Club
von Naples/Florida/USA
zu verkaufen.



Auskünfte bei:

# **TENNIS NEUE WELT**

Ralph Geiger Tel. (030) 6229160

#### Seniorinnen AK II

HF: Lange (Frohnau) — Steiof (BSV 92) 7:5, 6:4; Rogowsky (Grunewald) — Haas (Blau-Weiß) 6:0, 6:3.

Finale: Lange — Rogowsky 3:6, 6:3, 6:1.

## Senioren-Doppel AK I

HF: Raack/Schubert (BSV 92) — Pieper/Dr. Unverdroß (LTTC) 1:6,6:4,7:5; Dallwitz/Jung (LTTC) — Gatza/Hauffe (SCC/Blau-Weiß) 6:4, 4:6, 6:3.

Finale: Raack/Schubert - Dallwitz/Jung 4:6, 6:4, 6:2.

## Seniorinnen-Doppel AK I

HF: S. Bauwens/Schmalohr (Dahlem/Blau-Weiß) — Lange/Trojahn (Frohnau) 6:0, 6:1; A. Bauwens/Dr. Hoffmann (Blau-Weiß) — Bernhard/Karstedt (SCC) 6:3, 6:0.

**Finale:** S. Bauwens/Schmalohr — A. Bauwens/Dr. Hoffmann 6:4,6:7,6:2.

#### **Junioren AK I**

AF: Strauchmann (LTTC) — Mejstrik (BSV 92) 6:2, 6:0; Lange (LTTC) — Hilger (Britz) 6:3, 6:1; Waller (SCC) — Nowicki (BTTC) 6:3, 0:6, 6:4; Kramer (BTTC) — Scheuerlein (SVR) 6:4, 6:4; Backhaus (Berliner Bären) — Repp (Lichtenrade) 6:0, 6:3; Plötz (Blau-Weiß) — Müller (Mariendorf) 6:2, 6:4; Schickramm (Preußen) — Draheim (SCC) o. Sp.; Oebius (BG Steglitz) — Hofmann (BSchC) 6:4, 7:5.

VF: Strauchmann — Lange 6:1, 6:1; Kramer — Waller 7:5, 6:2; Plötz — Backhaus 7:5, 6:4; Schickramm — Oebius 6:4, 6:2.

**HF:** Strauchmann – Kramer 6:1, 6:2; Plötz – Schickramm 6:2, 6:2.

Finale: Strauchmann - Plötz 6:2, 6:1.

#### **Junioren AK II**

AF: Bröder (Lichtenrade) — Lammel (Sutos) 6:2, 6:4; Hertel (Blau-Weiß) — Schönherr (Lichtenrade) 6:2, 6:2; Dersch (Blau-Weiß) — Steiner (Grunewald) 6:3, 6:3; Matalla (Grün-Gold) — Mette (SCC) 6:1, 6:1; Kramer (Nikolassee) — Schoßland (Känguruhs) 6:2, 6:1; Nickel (Gropiusstadt) — Dreiling (Lichtenrade) 6:2, 6:2; Engelsleben (LTTC) — Schneider (Weiße Bären) 6:3, 6:2; Lehmann (Lichtenrade) — Sprakel (BSchC) 6:2, 6:3.

**VF:** Bröder — Hertel 7:6, 6:4; Dersch — Matalla 6:3, 6:2; Nickel — Kramer 6:3, 6:2; Lehmann — Engelsleben 6:1, 6:1. **HF:** Bröder — Dersch 6:0, 6:1; Lehmann — Nickel 7:5, 2:6, 6:3.

Finale: Lehmann - Bröder 6:3, 6:3.

#### **Junioren AK III**

AF: Emmerich (Grün-Gold) — Schulze (STK) o. Sp.; Jeschonek (Grunewald) — Weber (Grün-Gold) 6:2,6:1; Krüger (BSchC) — Harms (BG Steglitz) 6:2,6:1; Hollmann (Blau-Weiß) —

Peters (Neukölln) 6:4,6:2; Grünes (LTTC) — Cuba (BG Steglitz) 6:3,2:6,6:4; Ehmer (BSV 92) — Geerdts (BSchC) 6:3,6:2; Haseloff (Brandenburg) — Helrung (BTTC) 6:1,6:4; Semrau (Känguruhs) — Kodran (LTTC) 6:1,6:2.

**VF:** Emmerich – Jeschonek 6: 1, 6: 1; Krüger – Hollmann 6: 2, 7: 5; Grünes – Ehmer 6: 4, 6: 4; Semrau – Haseloff 7: 5, 4: 6, 6: 3.

**HF:** Emmerich – Krüger 6:3, 6:4; Semrau – Grünes 6:2, 1:6, 6:1.

Finale: Semrau - Emmerich 7:5, 4:6, 6:2.

#### **Junioren AK IV**

AF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Boewer (Humboldt) 6:0, 6:2; Kluge (Lichtenrade) – Thiede (Tempelhofer TC) 6:3, 7:6; Kreft (Gropiusstadt) – Höftmann (Wespen) 6:3, 7:5; Meyer (Blau-Weiß) – Moritz (Lichterfelde 77) 4:6, 7:6, 6:3; Schoenheit (Mariendorf) – Febel (BTTC) o. Sp.; Thiele (Frohnau) – Osterhorn (Wespen) 6:3, 6:0; Wilrich (Blau-Weiß) – Zahn (Känguruhs) 7:6, 6:1; Mausehund (BSC) – Uebel (Lankwitz) 6:1, 6:1.

**VF:** Fleischfresser – Kluge 6: 1, 6: 3; Meyer – Kreft 7: 6, 6: 0; Thiele – Schoenheit 6: 4, 6: 0; Mausehund – Wilrich 6: 3, 6: 0.

**HF:** Fleischfresser — Meyer 6:1, 6:1; Mausehund — Thiele 6:4, 6:1.

Finale: Fleischfresser — Mausehund 6:1, 6:2.

#### **Juniorinnen AK I**

AF: Stahl (SCC) – Sacchi (BHC) 6:4,6:0; Ostheeren (Z 88) – Jebens (BSV 92) 6:3, 7:6; Pfeiffer (SCC) – Weber (BTTC) 6:1, 6:2; Teuring (BSchC) –Bogdansky (Blau-Weiß) 5:7, 6:4,6:4; Sprentzel (BTTC) – Mettler (Weißensee) 6:0,6:3; Deckner (Brandenburg) – Mirow (SCC) 7:6,6:2; Schrader (Neukölln) – Müller (Lichtenrade) 6:4,6:3; Großmann (SCC) – Lipecky (Känguruhs) 6:1,6:3.

VF: Stahl — Ostheeren 6:1, 6:1; Pfeiffer — Teuring 2:6, 6:2, 6:3; Sprentzel — Deckner 6:1, 6:2; Großmann — Schrader 6:4, 6:4.

**HF:** Stahl — Pfeiffer 6:4, 6:2; Großmann — Sprentzel 7:5, 7:5.

Finale: Großmann — Stahl 6:4, 1:6, 6:3.

#### **Juniorinnen AK II**

AF: Gehrke (Lichtenrade) — Milcarek (TSV Wedding) 6:0, 6:0; Beyer (Brandenburg) — Gersack (Wespen) 6:2, 4:6, 6:4; Franz (Friedrichshagen) — Ludwig (Brandenburg) 6:3, 6:3; Meyer (Blau-Weiß) — Kühne (Weißensee) 6:4, 6:4; Kantz (SCC) — Haase (BSV 92) 6:2, 7:5; Ulrich (Lichtenrade) — Krokolinsky (BTTC) 6:1, 6:0; Ulbich (BSC) — Lehmann (Lichtenrade) 6:4, 6:2; Eyb (Neukölln) — Schulze-Buschhof (LTTC) 6:3, 6:1.

**VF:** Gehrke – Beyer 6:0,6:0; Franz – Meyer 3:6,6:3,7:5; Ulrich – Kantz 3:6,6:2,6:2; Eyb – Ulrich 6:1,6:1.

**HF:** Gehrke – Franz 6:3, 6:4; Ulrich – Eyb 4:6, 7:6, 6:1. **Finale:** Gehrke – Ulrich 6:3, 6:1.

## Juniorinnen AK III

AF: Kartmann (SCC) – Schumacher (Alemannia) 6:4, 6:2; Werner (Berliner Bären) – Tölle (Lichterfelde 77) 7:6, 6:2; Liese (Lichtenrade) – Eyth (Blau-Weiß) 6:4, 6:1; Marcinkiewicz (LTTC) – Klooth (PCK Schwedt) 6:1, 4:6, 6:1; Wehrkamp (Weiße Bären) – Roesch (Weißensee) 6:3, 6:3; Palmowski (Lichtenrade) – Platz (Wespen) 6:0, 6:1; Schorten (Cottbus) – Niggemeyer (Wespen) 6:4, 6:3; Skodowski (LTTC) – Moritz (Lichterfelde 77) 6:0, 6:0.

VF: Kartmann – Werner 6: 2, 6: 1; Marcinkiewicz – Liese 6: 2, 6: 1; Wehrkamp – Palmowski 7: 5, 6: 4; Skodowski – Schorten 6: 3, 6: 7, 7: 6.

**HF:** Marcinkiewicz – Kartmann 6:0, 7:6; Skodowski – Wehrkamp 6:3, 2:6, 6:4.

Finale: Marcinkiewicz - Skodowski 6:1, 6:0.

#### **Juniorinnen AK IV**

AF: Bley (Wespen) — Schröder (Weißensee) 6:3, 6:1; Misch (Wedding) — Elmalek (BSV 92) 7:6, 6:2; Straka (BSV 92) — Kehr (Nikolassee) 6:2, 6:3; Mette (BTTC) — Bitzer (STK) 6:3, 6:3; Tehrani (Z 88) — Warnke (Cottbus) 6:3, 6:1; Tsiakira (LTTC) — Koziol (Blau-Weiß) 6:0, 6:0; v. Bruchhausen (Wespen) — Grünes (LTTC) 6:4, 3:6, (7:3); Kestler (Preußen) — Dittrich (Cottbus) 6:0, 6:1.

**VF:** Bley – Misch 4:6, 6:3, 6:4; Mette – Straka 6:2, 3:6, 6:3; Tsiakira – Tehrani 7:5, 6:4; Kestler – v. Bruchhausen 7:6, 6:1.

**HF:** Mette – Bley 3:6, 7:5, 6:4; Kestler – Tsiakira 6:1, 6:3. **Finale:** Mette – Kestler 6:3, 6:3.

# WINTERRUNDE 1990/91

#### **A-Klasse Herren:**

#### FINALE

TC Blau-Weiß - Grün-Weiß Nikolassee 5:1

(Patzke - Müller 6:3, 6:3; Brandt - Suworow 6:1, 6:7, 6:1; C. Loddenkemper - Mall 6:4, 3:6, 6:3; O. Hecht - Bringmann 7:6, 7:6; Doppel nicht ausgetragen - Punkteteilung)

um Platz 3: Berliner Bären - BFC Preußen 4:2

um Platz 5: Blau-Gold Steglitz - SCC 3:3

um Platz 7: Berliner Schlittschuh-Club - BTC Grün-Gold 4:2

um Platz 9: Zehlendorfer Wespen - Dahlemer TC 6:0

um Platz 11: ASC Spandau - Deutsche Bank Berlin 5:1

um Platz 13: Grunewald TC - Lichtenrade 4:2

um Platz 15: BTTC Grün-Weiß - BSV 92 4:2 (Absteiger BSV 92)

#### **A-Klasse Damen:**

#### FINALE

Grün-Weiß Nikolassee - Lichtenrade 2:1

(Iwanova – Gehrke 6: 2, 6: 2; Schiller – Konieczka 6: 3, 2: 6, 1: 6; Iwanova/Schiller – Gehrke/Konieczka 6: 2, 7: 5)

um Platz 3: Zehlendorfer Wespen - SC Brandenburg 2:1

um Platz 5: TC Blau-Weiß - Grunewald TC 2:1

um Platz 7: BSV 92 - BTC Grün-Gold 2:1

um Platz 9: BTTC Grün-Weiß - Blau-Gold Steglitz 3:0

um Platz 11: SCC - Grün-Weiß Lankwitz 2:1

um Platz 13: Dahlemer TC – Weiß-Rot Neukölln 3:0

um Platz 15: TV Frohnau – NTC "Die Känguruhs" 2:1

(Absteiger NTC "Die Känguruhs)

## **A-Klasse Senioren:**

#### FINALE

SCC - BSV 924:2

(Gatza — Raack 1:6, 2:6; Kühnast — Mehlitz 7:5, 3:6, 6:1; Brandt — Müller-Tenckhoff 6:2, 6:2; Sange — Volgmann 6:4, 6:7, 7:5; Gatza/Sange — Raack/Volgmann 1:6, 4:6; Kühnast/Brandt — Mehlitz/Müller-Tenckhoff 6:4, 3:6, 6:4)

Johann Kriek's

# TRAUM-VILLA

in Bestlage mit Pool, Tennisplatz usw. in Naples/Florida/USA günstig zu verkaufen.



Auskünfte bei:

## **TENNIS NEUE WELT**

Ralph Geiger Tel. (030) 6229160

um Platz 3: Grün-Weiß Lankwitz — SUTOS 5:1
um Platz 5: SV Reinickendorf — Hermsdorfer SC 3:3 (8:7 Sätze)
um Platz 7: Grunewald TC — BTC Weiß-Gold 3:3 (7:7 Sätze, 63:54 Spiele)
um Platz 9: Berliner Schlittschuh-Club — TC Tiergarten 6:0
um Platz 11: TV TeBe — Grün-Weiß Nikolassee 4:2
um Platz 13: BTTC Grün-Weiß — NTC "Die Känguruhs" 5:1
um Platz 15: SC Brandenburg — BSC Rehberge 6:0 (Absteiger BSC Rehberge)

# ZWISCHENSTÄNDE

<b>B-Klasse Herren:</b>					<b>B-Klasse Damen:</b>				
	Spiele	gew.	verl.	Pkt.		Spiele	gew.	verl.	Pkt.
Gruppe 1:					Gruppe 1:				
1. NTC "Die Känguruhs"	3	3	Alty <del>-</del> Ty	3:0	1. TV TeBe	3	3	_	3:0
2. Steglitzer TK	3	2	1	2:1	2. VfL Tegel	3	2	1	2:1
3. Weiß-Rot Neukölln	3	1	2	1:2	3. Weiße Bären	3	1	2	1:2
4. TV TeBe	3	_	3	0:3	4. BFC Preußen	3	<del>-</del>	3	0:3
					Gruppe 2:				
Gruppe 2:	2	2	192	3:0	1. TC Westend	4	4		4:0
1. Grün-Weiß Lankwitz	2	3	1	1:1	2. OSC	4	3	1	3:1
2. TC Westend	3 2 3	1	2	1:2	3. Steglitzer TK		1	2	1:2
3. Tempelhofer TC	2		2			3 3	1	2	1:2
4. TC Tiergarten	2	-	2	0:2	4. Tempelhofer TC 5. Lichterfelde 77	4	_	4	0:4
Gruppe 3:									
1. BTC Gropiusstadt	2	2	-	2:0	Gruppe 3:				
2. Zehlendorf 88	2 2	1	1	1:1	1. Deutsche Bank Berlin	4	4		4:0
3. Hermsdorfer SC	2	1	1	1:1	2. BSC	4	3	1	3:1
4. TSV Spandau 1860	2	<u> </u>	2	0:2	3. TSV Spandau 1860	3	1	2	1:2
					4. GWG Tegel	4	1	3	1:3
Gruppe 4:					5. SV Reinickendorf	3	, <del>4</del>	3	0:3
1. SC Brandenburg	2	2	-	2:0					
2. TiB	2 2 2	2 1	1	1:1	Gruppe 4:				
3. TV Frohnau	2	1	1	1:1	1. Schlittschuh-Club	4	4	-	4:0
4. SV Reinickendorf	$\frac{1}{2}$		2	0:2	2. BTC Weiß-Gold		2	1	2:1
4. SV Remickendon	-		-	0.2	3. Berliner Bären	3	2	1	2:1
					4. BFC Alemannia	3	- 4 <u>-</u>	3	0:3
<b>C-Klasse Herren:</b>					5. Zehlendorf 88	3	-	3	0:3
	Spiele	gew.	verl.	Pkt.					
Gruppe 1:					<b>B-Klasse Seniore</b>	n:			
1. SUTOS	2	2	- 4	2:0		Spiele	gew.	verl.	Pkt.
2. Lichterfelde 77	2	1	1	1:1		Spicic	gcw.	VCII.	I Kt.
3. TC Weiße Bären	2	_	2	0:2	1. TV Frohnau	3	3	y '	3:0
S. TO Wells Baren					2. Berliner Bären	3	3		3:0
Gruppe 2:					3. Dahlemer TC	4	2	2	2:2
1. BSC	2	2		2:0	4. Lichtenrade Weiß-Gelb	4	2	2	2:2
2. Post SV	2	$\bar{1}$	1	1:1	5. Weiß-Rot Neukölln	3	1	2	1:2
3. Siemens TK Blau-Gold	2		2	0:2	6. Tempelhofer TC	. 4	1	3	1:3
5. Siemens 11 Diau Gold	-				7. TSV Spandau 1860	3		3	0:3
Gruppe 3:				2 0					
1. OSC	2	2	_	2:0					
2. VfL Tegel	2	1	1	1:1					
3. BFC Alemannia	2	7	2	0:2					
Gruppe 4:									
1. BTC Weiß-Gold	3	3	-	3:0					
2. Wasserfreunde 04	3	2	1	2:1					
3. BHC	3	1	2	1:2					
4. GWG Tegel	3	La Francisco	3	0:3					

# **YOUNG PROFI CAMP (YPC)**

1. Camp	Anreise	21.7.91	C-	28. 7. 91	Abreise
2. Camp	Anreise	28. 7. 91	-	4. 8. 91	Abreise
3. Camp	Anreise	4. 8. 91	-	11.8.91	Abreise
4. Camp	Anreise	11.8.91	17.5	18. 8. 91	Abreise



Tel. 6876067 Fax 6815562

Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahre

## Trainieren unter professionellen Bedingungen -

so lautet das Motto der 4 Wochen-Tenniscamps, die in der herrlichen Umgebung des badischen Odenwaldes ausgerichtet werden. In ländlicher Umgebung, zwischen Heidelberg und Würzburg, liegt die romantische alte Stadt Buchen. Viele historische Gebäude und Plätze sind eingebettet in der Infrastruktur modernster Prägung.

Auf der reizvoll gelegenen Clubanlage (Sandplätze), zwei Kilometer außerhalb des Ortes, wird täglich intensiv nach den neuesten Erkenntnissen der Trainingsbetrieb stattfinden. Die in unmittelbarer Nähe gelegenen Waldwege werden zur Verbesserung der Kondition genutzt. Ein beheiztes Schwimmbad (24°) liegt nur 100 m von der Tennisanlage entfernt. Sieben Sandplätze stehen zur Verfügung. Als Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter wird eine 4-Platz-Tennishalle dafür sorgen, daß es keinen Trainingsausfall gibt.

Die Leitung des Trainings hat die Tennisschule Neckar/Odenwald, vertreten durch Peter Nirmaier. Erfahrene Trainer werden gezielt an Schwachstellen im Spiel der Campteilnehmer arbeiten. Schwerpunkt der Trainingsarbeit ist das Matchtraining.

Außerhalb der Trainingszeiten steht Beaufsichtigungspersonal "rund um die Uhr" zur Verfügung.

Ausflugsprogramme, sportliche Unterhaltung, Grillparty, Schwimmen, evtl. Sauna, Videoüberwachung des Trainings und ein Abschlußturnier sind einige Punkte der Erlebniswoche.

VERANSTALTER



-	-		1
30			1
		$\vdash$	<u></u>

TENNISFREIZEITLIGA-VERANSTALTUNGS- UND REISE GMBH i. Gr. SONNENALLEE 139 · 1000 BERLIN 44

TELEFON (030) 6876067 TELEFAX (030) 6815562

Erbitte ausführliche Informationen:

Name:			
Adresse:			

## BERLINER HALLEN-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFTEN: SENIOREN DES SCC ERFOLGREICH

enioren-Mannschaftsmeister wurde Regionalligist SCC mit einem 4:2 gegen den BSV 92. In der Buga-Halle an der Sangerhauser Straße hatten die Charlottenburger allerdings Schwerstarbeit zu verrichten, ehe der Erfolg feststand. Ihre Nummer 1 Gatza unterlag Raack klar mit 1:6, 2:6. Kühnast, Brandt und Sange konnten dagegen ihre Einzel gewinnen und den SCC mit 3:1 in Führung bringen. Als das erste Doppel deutlich verlor, mußten die SCCer nochmal um den Sieg bangen. Für die endgültige Entscheidung sorgten schließlich Kühnast/Brandt mit einem 6:4, 3:6, 6:4 über Mehlitz/Müller-Tenckhoff. Absteiger in die B-Klasse ist der BSC Rehberge nach einer 0:6-Niederlage gegen den SC Brandenburg.

## JÜRGEN THRON DEUTSCHER MEISTER IM DOPPEL

ei den 23. Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften Senioren in Essen (28. Januar bis 3. Februar) gewann Jürgen Thron (SCC) mit seinem Partner Gerhard Ihns (Oldenburg) den Titel im Doppel in der Altersklasse III (60+). Im Finale bezwangen sie die an Nummer 1 gesetzten Schönbörner/ Zimmermann (Leverkusen/Mürwich) mit 6:2, 7:6. Im Einzel erreichte der Charlottenburger das Viertelfinale. Bei den Seniorinnen Altersklasse I (40 +) waren vier Berlinerinnen am Start. Bis ins Viertelfinale kamen dabei Dr. Brigitte Hoffmann (Blau-Weiß) sowie Sylvia Bauwens (Dahlemer TC). Im Doppel scheiterten S. Bauwens und Bettina Schmalohr (Blau-Weiß) erst im Halbfinale am späteren Meisterpaar Eisterlehner/Ohlendieck (Reutlingen/Hamburg) mit 3:6,

# BERLINER VERTRETEN DEUTSCHLAND AUF INTERNATIONALER EBENE

er Deutsche Tennis Bund hat drei Berliner für internationale Einsätze nominiert. Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß) und Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) bilden zusammen mit Guenter Krauss (Düsseldorf) und Bodo Nitsche (Stuttgart) die deutsche Dubler-Cup-Mannschaft, ein dem Davis Cup vergleichbarer Wettbewerb für Senioren ab 45 Jahren. Der Dubler-Cup findet vom 8. bis 12. April im australischen Sydney statt. Jürgen Thron (SCC) steht im Aufgebot der deutschen Mannschaft der Senioren über 60 Jahre. die vom 8. bis 12. April im australischen Adelaide am von Cramm-Cup teilnimmt.

# Abonnieren Sie "Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschikken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,-insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Name des Vereins/Vor- u	nd Zuname
Straße	
PLZ, Ort	
Datum Datum	Unterschrift Unterschrift
	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlic
	iderrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von diese nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift
Garantie habe ich Kenntnis genomm Datum Die Bezahlung des Abonnements e	men und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift  rfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle • per Überweisung  per Bankeinzug:
Garantie habe ich Kenntnis genomm Datum	men und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift  rfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle • per Überweisung  per Bankeinzug:
Garantie habe ich Kenntnis genomm  Datum  Die Bezahlung des Abonnements e	men und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift  rfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle • per Überweisung  per Bankeinzug:

# **SENIOREN**

# **BERLINER RANGLISTE 1990**

### SENIOREN AK I

- 1. Elschenbroich, Harald LTTC Rot-Weiß
- 2. Plötz, Hans-Joachim Blau-Weiß
- 3. Gottschalk, Uwe LTTC Rot-Weiß
- 4. Stuck, Detlef LTTC Rot-Weiß
- 5. Jung, Erhard LTTC Rot-Weiß
- 6. Pieper, Reinhard LTTC Rot-Weiß
- 7. Raack, Hans-Dieter BSV 92
- 8. Schulz, Rainer SCC
- 9. Hauffe, Volker Blau-Weiß
- 10. Gatza, Manfred SCC
- 11. Keller, Carsten LTTC Rot-Weiß
- 12. Ristau, Peter Blau-Weiß
- 13. Schubert, Armin BSV 92
- 14. Konieczka, Manfred TV Frohnau
- 15. Becker, Lutz Blau-Weiß
- 16. Leisegang, Ulrich SCC
- 17. Dr. Döring, Dirk Blau-Weiß
- 18. Drescher, Peter Zehlendorfer Wespen

### **Zusatzrangliste** B

B 9 Stuck, Wolfgang - Blau-Weiß

# Zusatzrangliste C

C 3 Carmichel, Bob - LTTC Rot-Weiß

# SENIORINNEN AK I

- 1. Dr. Hoffmann, Brigitte Blau-Weiß
- 2. Bauwens, Sylvia Dahlemer TC
- 3. Kubina, Inge LTTC Rot-Weiß
- 4. Gfroerer, Almut Blau-Weiß
- 5. Kröger, Anette Zehlendorfer Wepsen
- 6. Bauwens, Annetraut Blau-Weiß
- 7. Eisemann, Gudula Blau-Weiß
- 8. Schmalohr, Bettina Blau-Weiß
- 9. Hinninger, Karola Blau-Weiß
- 10. Lewerenz, Dorit Blau-Weiß
- 11. v. Bruchhausen, Regine Zehlendorfer Wespen
- 12. Trojahn, Helga TV Frohnau
- 13. Lange, Karin TV Frohnau
- 14. Brenner, Karin LTTC Rot-Weiß
- 15. Scholz, Doris Grunewald TC

# **Zusatzrangliste A**

- A 6 Schönwälder, Urte Grunewald TC
- A 12 Kosmehl, Hilke Nikolassee

# **Zusatzrangliste C**

C 5 Galfard, Silvie - Blau-Weiß

# SENIOREN AK II

- Dallwitz, Gottfried LTTC Rot-Weiß
- 2. Thron, Jürgen SCC
- 3. Balz, Klaus TV Frohnau
- Kluge, Rolf LTTC Rot-Weiß
- 5. Lange, Werner Hermsdorfer SC
- 6. Stüber, Arne TC Mariendorf
- 7. Mehlitz, Günther Blau-Weiß

# Zusatzrangliste B

- B 1 Huber, Rupert Blau-Weiß
  Dr. Unverdroß, Klaus LTTC Rot-Weiß
- B 5 Ackermann, Ralf Berliner Bären

# **Zusatzrangliste** C

C2 Skulj, Alexander - Blau-Weiß

# **Hinweis:**

Der Eintritt von Damen und Herren in das Seniorenalter ist ab 1991 ein Jahr früher als bei der bisherigen Regelung. Seniorinnen sind schon in dem Jahr spielberechtigt, in dem sie 40 Jahre alt werden. Analog gilt für die Senioren, daß derjenige, der im entsprechenden Jahr 45 wird, ebenfalls spielberechtigt ist.

# JUGEND

# BERLINER JUGENDMEISTERSCHAFTEN: EINIGE HOFFNUNGSVOLLE TALENTE

rößere Überraschungen blieben bei den Berliner Hallentennis-Meisterschaften um den Peugeot-Cup am Sangerhauser Weg diesmal aus. Wie erwartet setzten sich in fast allen Altersklassen die Favoriten durch. Zu den herausragenden Spielern zählten Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß), Stefanie Gehrke (Lichtenrade) und der erst 11jährige Timo Fleischfresser von den Berliner Bären.

### **AK I (17/18 Jahre)**

Pech für Inken Kröger (Wespen): Berlins wohl größtes Nachwuchstalent bei den Mädchen mußte aus Verletzungsgründen auf einen Start bei diesen Titelkämpfen verzichten. Beim Skilaufen zog sie sich einen Sehnenriß im Daumen zu. Von ihrem Fehlen profitierten natürlich ihre Konkurrentinnen. Das gestand auch Christiane Stahl (SCC) ein, die im Finale auf ihre Klubkameradin Britta Großmann traf. "Wäre die Inken dabei gewesen, dann wäre es für uns bestimmt viel schwerer geworden, das Finale zu erreichen", meinte die 16jährige Christiane, die im letzten Jahr zum zweiten Mal den Air Berlin-Cup gewinnen konnte.

Im Endspiel gegen Britta Großmann lief es für sie indes diesmal nicht so erfolgreich: Christiane verlor gegen Britta mit 3:6, 6:1 und 3:6. Bei den Jungen bestimmte eindeutig Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß) das Geschehen. Der 17jährige bezwang im Finale Benja-



Andreas Strauchmann war in der Altersklasse I der überragende Spieler

min Plötz (Blau-Weiß) problemlos mit 6:1 und 6:2. Nach diesem Erfolg hat sich der Gymnasiast, der übrigens erst 1987 mit Tennis begann, etliche Ziele gesteckt: Er will versuchen, für seinen Klub in der Bundesliga zu spielen.

Aber nicht nur das, Für die im März in Essen anstehenden Deutschen Hallen-Meisterschaften hat sich Andreas auch einiges vorgenommen. "Das Viertelfinale möchte ich dort schon erreichen, alles andere wäre für mich eine riesige Überraschung", äußert er sich. Ambitionen auf eine spätere Profi-Karriere trägt der auf-

geschlossene 17jährige auch schon mit sich herum. "Wenn ich das spielerische Potential dafür besitze, wieso dann nicht auch Profi werden", so Andreas. Doch eines hat für ihn zuvor oberste Priorität: die Erlangung des Abiturs.

### **AK II (15/16 Jahre)**

Alles andere als ein Sieg von Stefanie Gehrke (Lichtenrade) wäre bei den Mädchen eine kleine Sensation gewesen. Doch dazu kam es nicht. Denn die 15jährige Stefanie sicherte sich durch einen glatten Zweisatz-Erfolg (6:3, 6:1) über Sandra Ullrich (Wespen) den Titel. "Die Stefanie steht mit ihrer Leistung außen vor — sie hätte auch das Zeug dazu, die AKI zu gewinnen", erklärte Landestrainer Klaus Eberhard.

Nach ihrem Erfolg bereitet sich Stefanie nunmehr ebenfalls auf Essen vor. "Nachdem ich im letzten Jahr bei der DM in Augsburg im Viertelfinale knapp ausgeschieden bin, peile ich diesmal schon das Halbfinale an", gibt sie sich optimistisch. Übrigens: Durch den Sieg bei den Berliner Meisterschaften kommt Stefanie — wie auch die Erstplazierten der AK I und II — in den Genuß eines Leckerbissens: Sponsor Peugeot lädt die Sieger im Frühjahr zum World-Team-Cup nach Düsseldorf ein.

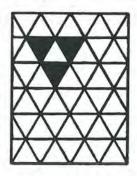
Bei den Jungen nahm Benjamin Bröder (Lichtenrade) seine 3:6,3:6-Niederlage gegen seinen Vereinskameraden Sascha Lehmann gelassen hin: "Nachdem ich

# **Gerhard Schmidt**

MALERMEISTER

Beschriftung · Lackierung · Dekoration Tapezierung · Raumgestaltung

1 Berlin 20 (Weinbergshöhe) · Akazienweg 37 Telefon 3 63 20 84 / 85 · Privat 3 63 73 47





# Alles, was Sie brauchen, ist die VISA Card der Berliner Bank.

# **VISA Card**

- Bargeldlos zahlen in Berlin und weltweit
- Bei über 7 Millionen Vertragspartnern in mehr als 160 Ländern

Testen Sie die VISA Card 3 Monate lang unverbindlich.

# BERLINER BANK Die Bank, mit der man reden kann



Den AK II-Titel bei den Mädchen sicherte sich Stefanie Gehrke (l.) durch einen Finalsieg über Sandra Ullrich

tags zuvor im Viertelfinale gegen Hertel bis um 23.30 Uhr gespielt habe, fehlte mir in diesem Match doch etwas die Kraft", analysierte Benjamin.

Das bemerkte auch sein Gegner Sascha, der sich über den Gewinn seiner ersten Meisterschaft freuen konnte. "Dem Benjamin sind wirklich ungewohnt viele leichte Fehler unterlaufen", so Sascha, der zu Ostern mit seinen Klubkameraden Stefanie, Benjamin und weiteren Vereinsmitgliedern zu einem Trainingslager nach Mallorca fliegt.

### **AK III (13/14 Jahre)**

Ein kleiner psychologischer Trick verhalf Pywand Semrau (Känguruhs) zum 7:5, 4:6 und 6:2-Sieg über den leicht favorisierten Julius Emmerich (Tempelhof): Der 13jährige Pywand hing sich einen Zettel mit der Aufschrift "Ich werde gewinnen" an sein Bett, den er sich eine Woche lang jeden Tag angeschaut hat. "Da konnte ja kaum mehr was schiefgehen", verriet Pywand. "Ohne Frage ist Pywands Sieg eine kleine Überraschung. Zwar hat er in den vorhergehenden Partien wirklich nicht schlecht gespielt, doch die Ergebnisse aus den letzten Wochen sprachen eigentlich für Julius", betonte Landestrainer Klaus Eberhard.

Trotz seiner Niederlage braucht Julius Emmerich kaum enttäuscht zu sein. Denn er lieferte sich mit Pywand wohl eines der spannendsten Matches der gesamten Titelkämpfe.

Patricia Marcinkiewicz (LTTC Rot-Weiß) hieß die Siegerin bei den Mädchen. Sie schlug ihre Klubkameradin Katharina

Seit 1923

**85007-0** 

Fax 85007-145

Beratung Werkschutz

Pförtner

Wach- und Kontrollpersonal

Alarm-Notrufzentrale

Alarmverfolgung

Funkeinsatzwagen

Streifenkontrollen

Kurierdienste

Stubenrauchstraße 3, 1000 Berlin 41

Skodowski ohne jegliche Probleme mit 6:1 und 6:0. Zuvor hatte Patricia im Halbfinale die an eins gesetzte Stefanie Kartmann (SCC) aus dem Wettbewerb geworfen.

### AK IV (12 Jahre und jünger)

In optimaler Verfassung präsentierte sich der 11jährige Timo Fleischfresser (Berliner Bären). Der 1,45 m große "kleine Mann" gab während des Turniers ganze 11 Spiele ab und ließ auch im Finale den einen Kopf größeren Gero Mausehund (BSC), der bis dahin ebenfalls keine Probleme hatte, beim 6:1, 6:2 keine Chance. "Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden", zog die Nummer 2 in Deutschland in dieser Altersklasse nach dem Match positiv Bilanz. Landestrainer Eberhard hielt sich hinterher mit Lob über Timos Leistung nicht zurück. "Der Timo hat hier unterstrichen, daß er eine Ausnahmeerscheinung ist. Er gehört für mich im nationalen Bereich zu den Talenten schlechthin", sagte Eberhard.

Bei den Mädchen war dagegen der Erfolg der erst 10jährigen Anne Mette (BTTC) eine kleine Überraschung. Nachdem sie im Halbfinale die an Nummer 1 gesetzte Viela Bley (Wespen) knapp mit 3:6, 7:5, 6:4 niedergekämpft hatte, siegte sie im Endspiel gegen Vanessa Kestler (Preußen) sicher mit 6:3, 6:3.

Frank Mertens/M. M.

### TIMO FLEISCHFRESSER: "ICH MÖCHTE MAL IN WIMBLEDON SPIELEN"

m Rande der Jugendmeisterschaften entstand das nachfolgende Kurzinterview mit dem 11jährigen Timo Fleischfresser, Sieger der AK IV.

Wie oft spielst Du in der Woche?

Insgesamt spiele ich viermal pro Woche beim Tennisverband und einmal mit meinem Vater bei den Berliner Bären, jeweils 1½ Stunden. Dazu kommt noch Konditionstraining.

Hast Du ein Vorbild im Tennis?

Nein. Ich drücke zwar deutschen Spielern die Daumen, aber ein Vorbild gibt es nicht.



# **JUGEND**



Timo Fleischfresser (links) und Gero Mausehund

Hast Du Schwierigkeiten, Sport und Schule miteinander zu verbinden?

Nein. Bisher gibt es keine Probleme.

Seit wann spielst Du Tennis?

Ich habe mit 6 Jahren damit angefangen, weiß aber nicht mehr, wie ich dazu gekommen bin.

Wo siehst Du Deine Stärken und Schwächen?

Mit meinen Grundlinienschlägen bin ich zufrieden. Arbeiten muß ich noch am zweiten Aufschlag, und die Volleys bereiten mir auch noch Probleme.

Was machst Du sonst noch in Deiner Freizeit?

Ich spiele gerne Billard. Zu Hause haben wir einen Billardtisch. Ansonsten treffe ich mich mit Freunden.

Welches sportliche Ziel hast Du für diese Saison und für die Zukunft?

Ich möchte in erster Linie die Turniere gewinnen, die ich im vergangenen Jahr gewonnen habe. Mein größtes Ziel ist es, mal bei einem großen Turnier wie Wimbledon mitspielen zu können.

### ERFOLG BEIM NORDDEUTSCHEN JUGEND-TEAM-CUP

chöner Erfolg für Timo Fleischfresser und Gero Mausehund beim norddeutschen Jugend-Team-Cup für Juniorinnen und Junioren der Altersklasse IV. Bei dieser Veranstaltung, die am 15. und 16. Dezember 1990 im Tennispark Wildeshausen (Niedersachsen) stattfand, waren Zweier-Teams aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Berlin, Westfalen, Hamburg und Nordwest am Start. Gespielt wurden zwei Einzel und ein Doppel. Die beiden Berliner schalteten zunächst Nordwest klar mit 3:0 aus. Im Halbfinale wurde dann Westfalen 2 mit 2: 1 geschlagen und im Finale gab es einen klaren 2:0-Erfolg über Schleswig-Holstein. Das Doppel wurde nicht mehr ausgetragen. Bei den Mädchen war keine Berliner Mannschaft am Start.

### HINWEIS:

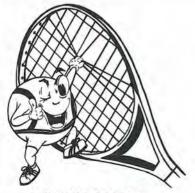
Aufgrund von Eingabeproblemen diverser Resultate seitens des Deutschen Tennis Bundes und des Berliner Tennis-Verbandes ist es zur Zeit nicht möglich, die aktuellen Jugendranglisten der Altersklassen I-IV zu veröffentlichen. Die Korrekturen werden voraussichtlich bis Mitte April abgeschlossen sein.

### TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG BEI DEN DEUTSCHEN HALLENMEISTERSCHAFTEN GUT VERTRETEN

Insgesamt sieben Namen umfaßte die Liste der Juniorinnen und Junioren, die vom 27. Februar bis 2. März bei den deutschen Titelkämpfen in Essen an den Start gingen. Verbandstrainer Klaus Eberhard nominierte in der Altersklasse I Katharina Duell und Andreas Strauchmann (beide LTTC Rot-Weiß) sowie in AK II Sabine Franz (Friedrichshagen), Stefanie Gehrke, Sascha Lehmann (beide Lichtenrade), Alexander Dersch (Blau-

Weiß) und Markus Nickel (Gropiusstadt).

Bei einem Turnier in Hamburg, daß am 9. und 10. März stattfindet und den Altersklassen II bis IV vorbehalten ist, werden voraussichtlich Stefanie Gehrke (Lichtenrade), Patricia Marcinkiewicz (LTTC Rot-Weiß), Anne Mette (BTTC), Sascha Lehmann (Lichtenrade), Pywand Semrau (Känguruhs) und Timo Fleischfresser (Berliner Bären) teilnehmen.



**BEGINN: MAI 91** 

# TENNISFREIZEITLIGA

HALLO, lieber Tennisfreund!!
Wollen auch Sie in einer Meisterschaftsliga – nach Altersklassen eingeteilt – spielen?

Gespielt wird in einzelnen Staffeln, nach Spielstärke und Alter getrennt. Gezählt wird wie in den Fußball-Ligen. Es wird mit Hin- und Rückspiel, gegen alle Teilnehmer der eigenen Staffel gespielt.

Jeder kann mitmachen!!! Holen Sie sich ausführliche Informationen unter:

@ 6876067 (Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr)

# 15 Jahre plötz! Hajo plötz! Die Top-Adresse für Tennis und Golf.



oloitz

hajo plötz

hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

# **TERMINE**

# TERMINE FÜR MANNSCHAFTS-SPIELE

### **Bundesliga:**

2. 8./4. 8./9. 8./11. 8./14. 8./16. 8./ 18. 8./23. 8./30. 8./1. 9.

Halbfinale: 6. 9./8. 9. Finale: 13. 9./15. 9.

# Regionalliga:

Damen: 28.4./1.5./4.5./9.5./

12. 5. / 26. 5. / 9. 6.

Herren: 1.5./4.5./5.5./12.5./

8. 6. / 9. 6. / 16. 6.

Jungsenioren: 28. 4./1. 5./5. 5./12. 5./

25. 5. / 26. 5. / 9. 6.

Seniorinnen: 27. 4./1. 5./4. 5./11. 5./

25. 5.

Senioren: 28. 4./1. 5./5. 5./12. 5./

26. 5.

# Verbandsspiele:

(Termine in Klammern werden nur bei Bedarf belegt)

Damen: 27. 4./1. 5./4. 5./(9. 5.)/

11. 5. / 25. 5. / (8. 6.)

Herren: 28. 4./(1. 5.)/5. 5./9. 5./

12. 5. / 26. 5. / (9. 6.)

Für die Jugend werden teilweise auch Spiele an Wochenenden angesetzt (wegen zu großer Reisewege). Genaue Festlegung ist erst bei Ansetzung möglich.

Juniorinnen 29. 4. / 6. 5. / 13. 5. / und Bambini: 27. 5. / 2. 6. / (10. 6.)

Junioren: (1.5.) / 2.5. / 14.5. /

23.5./6.6./13.6./(20.6.)

# TURNIERKALENDER BERLIN-BRANDENBURG (Stand Ende Februar)

19. bis 21. 4.	Nationales Lancia-Ranglistenturnier	BTTC
13. bis 20. 5.	Internationale Damenmeisterschaften um den Lufthansa-Cup	LTTC Rot-Weiß
27. 5. bis 2. 6.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
8. bis 15. 6.	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
10. bis 16. 6.	Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	ВНС
19. bis 22. 6.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
22. bis 29. 6.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
24. bis 29. 6.	Jugendmeisterschaften Qualifikationen	× ,
1. bis 7. 7.	Verbands-Jugendmeisterschaften um den Peugeot-Cup	BIG Steglitz
8. bis 14. 7.	4. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
11. bis 14. 7.	1. Cottbus-Cup (Jugend AK IV)	Cottbus
12. bis 14. 7.	Walther-Rosenthal-Turnier, Einladungsturnier für Senioren	GW Lankwitz
15. bis 21. 7.	Europa-Meisterschaften Jugend AK III Allgemeines Turnier	LTTC Rot-Weiß Grün-Gold Tempelho
18. bis 21. 7.	Jungsenioren-Turnier um den Vitasprint-Cup	BSchC
5. bis 10. 8.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
10. bis 17. 8.	5. Internationales Jugendturnier AK I—III	SV Reinickendorf
16. bis 18. 8.	Ehepaar-Turnier	TSV Stahnsdorf
23. bis 24. 8.	Senioren-Einladungs-Doppel-Turnier	Tennis-Union
26. 8. bis 1. 9.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald TC



# **FUSSBALL**

# TC BLAU-WEISS BERLINER MEISTER TENNISFUSSBALLRUNDE 1990/91

ndlich konnten sie wieder jubeln.
Die Blau-Weißen vom Roseneck
wurden nach achtjähriger Abstinenz wieder "Berliner Meister der Tennis-Fußballrunde".

Man erlebte eine neu geformte Mannschaft, die neben der gewohnten Technik nun auch wieder Schnelligkeit und Zweikampfstärke einzubringen wußte.

Teamgeist und Kameradschaft stimmten, und mit einer straffen Mannschaftsführung wurde das vorher gesteckte Ziel erreicht. Siegessicher, trotz einer vorher angesagten großen Gegenwehr des letzten Gegners, wurde die "Meisterfeier" noch für den gleichen Samstag angesetzt und mit DJ Dicki ausgiebig im Clubhaus bis morgens um 3.30 Uhr gefeiert.

### Der Berliner Meister:

Tor: Dicki Lissner, Michael Ausonio Verteidung: Stefan Sprey, Stephan Schulte, Michael Brandt, Klaus Hoffmann

Mittelfeld: Oliver Hecht, Christian Dallwitz, Carsten Hinrichs, Michael Links

Sturm: Michael Müller-Wünsch, Marc Patzke

Reserve: Thomas Sarach, Andreas Hecht, Michael Meyer, Guido Brückmann, Helmut Kosmehl, Rolf Spannagel

Coach: Michael Domeier

Der TC Blau-Weiß gab die Tabellenspitze vom ersten bis zum letzten Spieltag nie aus der Hand. Einseitig wurde die Meisterschaft dennoch nicht. Vor allem die Verfolger Hermsdorfer SC, Dahlemer TC und Grunewald TC mußten hier als ebenso starke Mannschaften angesehen werden.

Sehr eindeutig ging es beim Abstieg zu. BSC und BSC Rehberge müssen eine Klasse tiefer spielen.

Hingegen stehen die beiden Aufsteiger aus der 1. Klasse noch nicht fest. Aufgrund der wetterbedingten Spielausfälle und des in unserer Runde nicht gewerteten Torverhältnisses, kommt es voraussichtlich noch zu Entscheidungsspielen zwischen den ersten drei Mannschaften Zehlendorfer Wespen, Siemens TK Blau-Gold und Weiß-Rot Neukölln.

In die 2. Klasse absteigen werden der



# **FUSSBALL**

Tempelhofer TC und TeBe, deren Platz Blau-Gold Steglitz und Lichterfelde 77 als Aufsteiger aus der 2. Klasse einnehmen werden.

Vor Beginn dieser Winterrunde wurden alle Vereine aus dem Ostteil der Stadt zur Teilnahme an unserer Winterrunde eingeladen. Trotz teilweise spontanen Interesses nahm aber (noch) keiner von ihnen teil. Bis zum Beginn der nächsten Winterrunde im Oktober '91 sind Informationen zu erhalten beim:

# Liga

Tabellenstand:					Tore	Punkte	
1.	Blau-Weiß	13	11	1	i	40:7	23:3
2.	Hermsdorfer SC	13	9	3	1	40:15	21:5
3.	Dahlemer TC	13	9	1	3	32:18	19:7
4.	Känguruhs	13	7	3	3	44:32	17:9
5.	W. Bären Wannsee I	12	6	3	3	23:14	15:9
6.	Grunewald TC	12	7	1	4	24:16	15:9
7.	ASC/SUTOS	13	7	1	5	32:22	15:11
8.	Berliner Bären	13	6	1	6	36:28	13:13
9.	SCCI	13	4	3	6	30:29	11:15
10.	BSV 92	13	3	3	7	13:28	9:17
11.	BHC	12	3	2	7	17:35	8:16
12.	TiB/BFC Südring	13	3	2	8	19:35	8:18
13.	BSC Rehberge	12	1	2	9	12:41	4:20
14.	BSC	13	-	_	13	15:58	0:26

### 1. Klasse

Tabe	llenstand:					Tore	Punkte
1.	Zehlendorfer Wespen	12	10	-	2	62:19	20:4
2.	Siemens TK BG.	12	10	-	2	33:14	20:4
3.	WR. Neukölln	11	9	-	2	49:13	18:4
4.	Grün-G. Tempelhof	10	8	-	3	25:17	14:6
5.	Grün-W. Lankwitz	11	6	1	4	24:22	13:9
6.	SV Reinickendorf	12	5	2	5	26:30	12:12
7.	B. Schlittsch,-C.	11	5	1	5	41:28	11:11
8.	Blau-Weiß Britz	12	5	1	6.	23:22	11:13
9.	WG. Lichtenrade	12	5	1	6	21:29	11:13
10.	BTC Gropiusstadt	11	3	3	5	11:23	9:13
11.	Rot-Gold Wedding	12	4	_	8	19:31	8:16
12.	STK	12	1	_	11	11:37	2:22
13.	Tempelhofer TC	12	-	1	11	4:48	1:23
14.	TeBe				zurückgezogen		

Gremium der TFB, Michael Kozak, Am Vierstückenpfuhl 6, W-1000 Berlin 37 Telefon 8117082.

Dem Gremium gehören die drei Klassenleiter an:

Liga:

Michael Kozak (TC Blau-Weiß)

1. Klasse:

Jürgen Kohtz (SC Brandenburg)

2. Klasse:

Klaus-Jürgen Francke (SCC)

Meldungen sind bis zum 31. August 1991 abzugeben, die Versammlung findet am 11. September 1991 statt.

Allen Mannschaftsführern sowie den Herren im Gremium der TFB möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Tennissaison. Michael Kozak

### 2. Klasse

Tal	bellenstand:	Tore	Punkte	
1.	Steglitz	53:18	20: 2	
2.	Lichterfelde 77	36:13	18: 4	
3.	Brandenburg	36:36	10:10	
4.	Gatow	26:35	7:15	
5.	Nikolassee	17:27	6:12	
6.	Weiße Bären II	14:37	6:12	
7.	SCC II	22:46	5:17	



Der TC Blau-Weiß, nach acht Jahren wieder Berliner Meister der Tennis-Fußballrunde

# HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN - HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · @ (030) 4918051 · FAX 4915219



# it-CLUB

# DER it-CLUB INFORMIERT "it"-Gesellschaft zur Förderung des internationalen turniertennis Berlin e.V.

Vorstand: Theo Sindern (1. Vorsitzender), Jürgen Kemkes (stellvertretender Vorsitzender), Lutz T. Krüger (Schatzmeister), Michael Matthess (Schriftführer)



ehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubmitglieder!

Das Tennis Jahresheft des "it"-club ist tot, es lebe . . .

Statt ein Heft pro Jahr erhalten Sie jetzt 9 interessante Zeitschriften mit viel Informationen regional, national und international, fachlich interessante Unterhaltung und – nicht zuletzt – in jedem Heft neueste Informationen vom und über den "it"-club

Eine deutliche Verbesserung, wie ich meine, weswegen der Abo-Aufwand pro Mitgliedsadresse als gerechtfertigt angesehen werden sollte. Als Leser begrüßt der "it"-club jetzt alle Tennisfreunde in ganz Berlin und Brandenburg. Diesem wesentlich erweiterten Kreis von potentiellen Club-Interessenten wird sich der Club und sein Vorstand in zwangloser Folge vorstellen, sowie Idee und Ziel des "it"-club erläutern. Was will der "it"-club, was bedeutet er für seine Mitglieder, was kann der "it"-club für das Turniertennis in Berlin tun, was sollte er, was sollte er nicht? Lesen Sie darüber mehr in den nächsten Ausgaben.

Für heute soviel. Im Herbst 1991 wird es ein großes Herrenturnier in Berlin geben. Der "it"-club bemüht sich um günstige Plätze, wobei sowohl an gute Sichtmöglichkeit in der Halle — vielleicht wird es die Deutschlandhalle — gedacht ist als auch an einen gewissen finanziellen Vorteil, möglicherweise auch an eine "Club-Lounge", einen Extra-Treffpunkt für Mitglieder, wo sie sich ohne Gedränge vom intensiven Zuschauen bei Speis und Trank und in Gesprächen mit Freunden erholen können.

Sie wissen, feste Termine liegen entweder endlos weit in der Zukunft oder sie kommen, so wie jedes Jahr Weihnachten, ganz plötzlich.

Der "it"-club bemüht sich deshalb rechtzeitig um ein Angebot für seine Mitglieder.

Stichwort Mitglieder. Sie wissen, für das Damenturnier muß die Mitgliederzahl zur Zeit leider auf 500 begrenzt bleiben. Beim Hallenturnier für Herren sieht das möglicherweise anders aus; deshalb muß der "it"-club flexibel sein und die Möglichkeit von zwei Arten Dienstleistungen für seine Mitglieder ins Kalkül ziehen.

Auch darüber mehr, sobald wir selbst mehr wissen, und dazu müssen zunächst einmal endgültig der/die Veranstalter, der Veranstaltungsort und die einzelnen Modalitäten feststehen.

Fest steht inzwischen, daß der Deutsche Tennis Bund die Davis-Cup-Revanche nach Berlin vergeben hat; ob die Bemühungen des "it"-club um ein Kartenkontingent für seine Mitglieder erfolgreich waren, haben Sie entweder inzwischen schriftlich erfahren, oder wir konnten uns bei dem wilden Run auf die Karten nirgendwo durchsetzen.

In jedem Fall wünschen wir uns spannenden Sport und einen glücklichen Sieger, der nach unseren Hoffnungen Deutschland heißen sollte.

Herzlichst, im Namen des Vorstandes,

Ihr

Muden

Theo Sindern

# TENNIS NEUE WELT Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 Telefon 6229160



Sommersaison ab Mai 1991 · Plätze frei – mit und ohne Unterricht Sommerferien Tennis-Total in Berlin! ab 360,- DM pro Woche mit der

tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichste Tennisschule • Herr Geiger trainiert persönlich auch Mannschaften in Berliner Tennis-Clubs und hat noch Kapazitäten frei.

Bolton Valley/Vermont/USA in den Sommerferien Super Tennis-Total mit J. Kriek und I. Fletcher, begrenzte Teilnehmerzahl inkl. Unterkunft, Verpflegung, Tennisunterricht und Turnierprogramm. Pro Woche ab 1020,- DM (ohne Flug)

Anmeldung: TENNIS NEUE WELT

# NAMEN & NACHRICHTEN

### Starke Leistung von Zoecke in Heilbronn

Ende Januar erreichte Markus Zoecke vom LTTC Rot-Weiß bei den mit 75 000 Dollar dotierten "Heilbronn Open" das Endspiel. Nach Siegen über Pozzi (Italien; 4:6, 7:6, 6:3), Tulasne (Frankreich; 6:0, 6:4), Naewie (Mannheim; 6:3, 6:4) und im Halbfinale Schapers (Niederlande; 6:1, 6:1) unterlag er im Finale dem Italiener Diego Nargiso knapp mit 6:3, 6:7, 4:6. Zoecke erhielt 4240 Dollar Preisgeld sowie 38 Weltranglistenpunkte.

Bei den nachfolgenden Turnieren in Mailand (1. Runde Qualifikation 4:6, 4:6-Niederlage gegen den Schweizer Mezzadri) und Brüssel (1. Runde 7: 6, 6: 4-Sieg über Gunnarsson aus Schweden und Zweitrunden-Niederlage gegen den Franzosen Boetsch mit 4:6, 2:6) lief es dagegen nicht ganz nach Wunsch.

# **Wolkow siegt in Mailand**

In Topform präsentierte sich der Sowjetrusse Alexander Wolkow beim mit 600 000 Dollar dotierten Grand-Prix-Turnier von Mailand. Nach Siegen über Cedric Pioline (Frankreich; 6:4, 6:7, 6:4), den Neusser Eric Jelen (6:3, 3:6, 7:6), Ex-Wimbledonsieger Pat Cash (Australien; 6:4, 6:4) und den Schweizer Jakob Hlasek (6:4,6:3) bezwang der für den LTTC Rot-Weiß spielende Wolkow im Finale den Italiener Cristiano Caratti mit 6:1, 7:5. Er kassierte dafür 77 760 Dollar und 133 Weltranglistenpunkte.

Beim darauffolgenden 600 000-Dollar-Turnier in Brüssel unterlag der Sowjetrusse in Runde 1 Boris Becker knapp mit 4:6, 6:3, 3:6, und auch bei den "Stuttgart Classics" war für ihn in der ersten Runde gegen Goran Ivanisevic (Jugoslawien) mit 1:6, 2:6 Endstation.

### Becker trennt sich von Brett

Überraschend trennten sich Boris Becker und sein Trainer Bob Brett nach 31/2 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit. Beide gingen "im Guten" auseinander. Am 15. Februar war der Vertrag ausgelaufen und im beiderseitigen Einvernehmen nicht mehr verlängert worden. Als Nachfolger für Brett ist Davis Cup-Coach Niki Pilic im Gespräch.

# Comeback von Björn Borg

Der fünffache Wimbledon-Sieger Björn Borg (Schweden), mittlerweile 34 Jahre alt, will am 10. April in London sein Comeback feiern. Gegner in einem Schaukampf wird der 38jährige "Altmeister" Jimmy Connors (USA) sein.

# Dr. Ursula Ziegner aestorben

Völlig unerwartet verstarb im Dezember im Alter von 68 Jahren Dr. Ursula Ziegner. Seit 1950 war sie Mitglied des LTTC Rot-Weiß. In den 50er Jahren wurde sie mit der 1. Damenmannschaft von Rot-Weiß mehrfach Berliner Meister und vertrat Berlins Farben in der Poensgen-Mannschaft. Später errang die praktische Ärztin mehrmals den Berliner Seniorinnen-Meistertitel.

### **Christian Geyer Deutscher Meister**

Bei den Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften Ende vergangenen Jahres in Mainz-Finthen wurde Christian Geyer (Grün-Weiß Nikolassee) Titelträger im Doppel. Im Finale schlug er mit seinem Partner Patrick Baur (Neuss) die Kombination Marzenell/Rittersbacher (Mannheim/Frankfurt) mit 7:5, 7:6.

### Katharina Duell auf Turnierreise

Katharina Duell (LTTC Rot-Weiß), Nummer 2 der Berliner Rangliste und Berliner Hallenmeisterin, war im Februar bei zwei Turnieren im Einsatz. In Oslo (100 000 Dollar) unterlag sie in der 2. Qualifikationsrunde der Sowjetrussin Manjukova. Besser erging es ihr beim mit 25 000 Dollar dotierten Turnier in Key Biscayne (Florida), wo sie in der 1. Runde Miller (Uruguay, um Platz 300 der Weltrangliste) bezwang und danach gegen die Amerikanerin Nelson ausschied.

# Axel Finnberg operiert

Starke Schmerzen im oberen Unterarm, die Axel Finnberg (LTTC Rot-Weiß, Nr. 7 Berliner Rangliste) bereits bei den Berliner Hallenmeisterschaften Mitte Januar im Doppel zur Aufgabe zwangen, machten eine Operation notwendig. Dabei wurden dem 19jährigen in Bremerhaven Auswüchse am Muskel entfernt, die Druck auf den Nerv ausgeübt hatten. Der Eingriff verlief ohne Komplikationen. Seit Mitte Februar kann Finnberg wieder trainieren.

# FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS
Laufend Sonderano



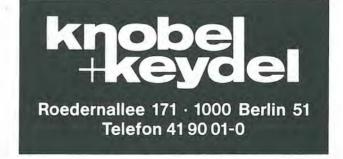
# ES GIBT DEN SICHEREN WEG ZUM ZIEL.



Bei uns gibt's das Erfolgsrezept! Ob sportlich oder luxuriös – Lancia hat Klasse. Eine Klasse für sich! Wann steigen Sie ein? Gerne auch zur Probefahrt!

# Ein starkes Doppel:





# INTERVIEW

# SUSANNE SCHIRMANN: IM DOPPEL DAS ERSTE PREISGELD

ei der Ranglistenersten der ExDDR wechselten 1990 Licht und
Schatten. Am ärgsten traf es die
Abiturientin vor der letzten ostdeutschen
Meisterschaft in Eisenach: verletzungsbedingt konnte sie nicht im Kampf um die
Tenniskrone eingreifen. Seit dem Vorjahr
spielt die Schwester des ehemaligen
DDR-Meisters Dietrich Schirmann
(Regionalliga Bochum) bei Blau-Weiß
Berlin. Unser Mitarbeiter Dieter Busse
sprach mit der 18jährigen Berlinerin.

Wie gingen im Vorjahr die Punktspiele bei Blau-Weiß über die Bühne?

Von den sechs Spielen an Nummer drei der Regionalliga gewann ich die beiden letzten.

Offenbar brauchten Sie einige Zeit in der für Sie recht rauhen Regionalliga-Luft?

Ja, mit zunehmender Punktspielpraxis wurde ich besser. Eine Rolle spielte sicherlich auch das Training mit Herrn Michael Brandt.

Wie gestaltet sich sonst die 90er Saison? Beim internationalen Turnier von Zinnowitz schied ich erst beim letzten Gruppen-

spiel vor dem Finale aus. Im Panasonic-Cup von Hamburg kämpfte ich mich in die zweite Runde. Bei den Deutschen Meisterschaften in Wolfsburg und den Internationalen Junioren-Meisterschaften in Mönchengladbach kam allerdings in der Qualifikation beziehungsweise Vorrunde schon das Aus.

Wie ließ sich die Berliner Hallen-Punktspielrunde der Mannschaften an?

Zusammen mit Carolin Franzke reichte es leider nur für den fünften Platz. Eigentlich wollten wir das Finale erreichen.

Und wie endete die neue Hallen-Saison?

Bei den Berliner Hallen-Einzelmeisterschaften schied ich in der Hauptrunde aus. Besser lief es im Doppel mit Christine Mallon — da wurden wir Sieger, und ich gewann mein erstes Preisgeld.

Gibt es weitere Fortschritte im Training? Ich trainiere bei Blau-Weiß dreimal in der Woche, werde von Herrn Brandt ganz schön über das Feld gejagt. Aber es macht Spaß, und mit dem Fleiß kommen, so denke ich, auch die nächsten Fortschritte.

Trainieren Sie zuweilen noch mit ihrem Bruder Dietrich?

Didi studiert ja seit September in Magdeburg und wir sehen uns nicht so oft. Aber während der Weihnachtsfeiertage spielten wir mal wieder, das war ganz lustig.

Mit Ihrer Freundin Juliana Gorka mal im Doppel zu stehen – das wird wohl nichts? Ich möchte Julia demnächst am Bodensee besuchen. Ob wir im Verlauf der neuen Saison vielleicht doch zu einem Doppel zusammen kommen, muß man sehen. Es wäre schon eine feine Sache.

Was sind Ihre sportlichen Hoffnungen für 1991?

Ich möchte gern an den Deutschen Meisterschaften in Dresden teilnehmen, nachdem es ja bei den letzten Titelkämpfen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR nicht geklappt hat. Und ich will gut bei den kommenden Punktspielen für Blau-Weiß sowie bei den Berliner Meisterschaften mitmischen.

Was werden Sie nach dem Abitur machen? Zunächst will ich im Jahr darauf die C-Trainer-Qualifikation erwerben und dann eine Ausbildung als Bankkaufmann beginnen.



# NORD-BRANDENBURG

# MEIN VEREIN IST MEIN ZUHAUSE: SSV PCK 90 E.V. SCHWEDT

inter den Abkürzungen verbirgt sich die Spiel- und Sportvereinigung Petrolchemisches Kombinat. Früher hießen wir BSG PCK Schwedt, tauften uns im vergangenen Jahr um. Ehemals gehörten wir zum Bezirk Frankfurt/Oder, heute zählen wir zu Brandenburg-Nord.

Unsere Gemeinschaft im Nordosten der Mark Brandenburg mit ihrer schönen Anlage dürfte den meisten Nachwuchsspielern vor der Wiedervereinigung noch ein Synonym für schöne Turniere und herzliche Gastfreundschaft sein. Traditionell fanden hier Meisterschaften und Ranglistenturniere für Kinder und Jugendliche statt. Aus unserem Verein ging die DDR-Serienmeisterin Grit Schneider hervor.

### Aus drei wurden acht

Wir fingen mit dem Tennissport 1966 an - klein, aber fein. Die ersten drei Plätze entstanden damals am Rande der neu aufgebauten Stadt auf Anregung des ersten Produktionsdirektors des Erdölverarbeitungswerkes Schwedt, Dr. Birtler, sowie der Tennisfreunde Karl Lorenz, Werner Rademacher und Heinz Sonntag. Drei Jahre später schufen sich die Mitglieder einen weiteren Court und dazu ein Klubhäuschen. Die kleine Schar der Freunde des weißen Sports gründete einen Verein mit Sportfreund Kahle an der Spitze und schloß sich der BSG Chemie PCK an. Die ersten Freundschaftsspiele trugen die Schwedter mit Sportlern aus Zörbig, Ahlbeck und Chemnitz aus. Bald gingen auf unserer Anlage auch Bezirksmeisterschaften und Vorrunden zur DDR-Meisterschaft über die Bühne. Schnell wuchs die Zahl der Tennisfreunde, die vier Felder platzten aus den Nähten. Dank der Unterstützung durch das Erdölverarbeitungswerk (später PCK) und vieler Freizeitstunden der Mitglieder kamen vier weitere Plätze und ein großes Clubhaus dazu. 1982 wurde die neue Anlage mit der Kreis-, Kinder- und Jugendspartakiade eingeweiht.

### Meisterschaftspremiere

Zwei Jahre darauf fanden erstmals in der Oderstadt die DDR-Meisterschaften der Junioren (AK 18) statt. Unsere Lokalmatadorin Grit Schneider galt als Favoritin und wurde dieser Rolle mit allen drei Titelerfolgen auch gerecht. Da Spieler wie Betreuer des Lobes voll waren über die gute Organisation, bekam der Verein den



» Die Detektei «

# GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

Berlin 15 (Wilmersdorf) Düsseldorfer Str. 32 Ruf: 8834068



# NORD-BRANDENBURG

Zuschlag für weitere Turniere. Jährlich fanden nun auf den Courts die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen und die der Kinder statt. Seit 1986 hatte hier auch das Pfingstturnier der Kinder (AK 14) seinen Stammplatz, 1987 und 1990 wurden abermals DDR-Titelkämpfe der Junioren ausgetragen.

### Kein Krümchen Ziegelmehl

Diese Turniere kosteten unseren Verein viel Mühe. Es wurde immer schwieriger, in der Stadt ausreichend Gäste-Quartiere zu finden. Das größte Problem aber waren die Plätze, das heißt das Ziegelmehl. Weit und breit war kein Krümchen von dem kostbaren Material aufzutreiben. So stand der Verein vor seiner letzten DDR-Meisterschaft allein da, und es hieß nur "Selbst ist der Mann." Kurzerhand trieben wir eine Ziegelmühle auf und mahlten den roten Sand selbst. Die letzte Jugendmeisterschaft der DDR wurde

dann noch ein unvergeßliches Erlebnis für Gäste und Gastgeber.

# In geselliger Runde

Ein weiteres Problem ist nach wie vor der Trainingsbetrieb in der Halle. Auf die Parkettfußböden der wenigen Sportstätten dürfen nur einige Talente mit ihren Betreuern. Die anderen müssen wohl oder übel auf das Frühjahr und die neue Freiluftsaison warten.

Wer nun glaubt, unser Verein lebt nur mit Problemen und dem Spiel auf dem Court, der hat sich gründlich geirrt. Jedes Jahr feiern wir fröhlich Weihnachten und Geburtstage, und hoch geht's bei den Silvester- und Faschingsfeiern her. Auch bei Clubmeisterschaften sitzen wir in geselliger Runde, rücken zusammen, wenn's eng wird. Mit diesem Gemeinschaftssinn gehen wir auch in die neue Saison und sind ganz zuversichtlich.

Carola Kutzschbach



### Auf ein Wort: Rainer Kutzschbach, seit 1986 Vereinsvorsitzender

Teilen Sie den Optimismus Ihrer Tochter?

Ach ja. Mit einiger Unterstützung durch den Landesverband und der Stadtväter von Schwedt müßte es möglich sein, die Anlage nicht nur zu erhalten, sondern nach und nach auf den Standard der alten Bundesländer zu bringen. Das wäre ja die Grundvoraussetzung für einen ordentlichen Spielbetrieb.

Mit welchen Kosten rechnen Sie?

Mit etwa 15 000 Mark allein für die Anlage.

Wird der Verein wieder Turniere austragen?

Das möchten wir schon. Aber aus eigener Kraft werden wir das nicht schaffen. Wir hoffen, Sponsoren in Schwedt dafür zu finden.

Ihr Verein ist für seine Gastfreundschaft bekannt: Erwarten Sie in der neuen Saison – was vor der Wende nicht möglich war – Gäste auch aus dem Westteil Berlins?

Ja. Solche Kontakte wollen wir gern herstellen. Neben Turnieren denke ich an Trainingslager mit Mannschaften aus den Westbezirken. Wir wollen so neue Sportfreundschaften schließen, zugleich von den Erfahrungen unserer Gäste lernen.



Ein Schwätzchen am Rande des Platzes rundet den Übungstag erst ab

# SÜD-BRANDENBURG

# FREUNDSCHAFT ZWISCHEN LAUSITZ **UND SAAR**

ie Wende in der Ex-DDR machte es möglich: eine Tennis-Freundschaft zwischen Lausitz und Saar. Sie begann schon wenige Monate nach den Herbststürmen 1989 als Städtepartnerschaft zwischen dem damaligen Bezirksfachausschuß Cottbus und Saarländischen Tennisbund, dem genauer: im März in Saarbrücken.

Bei den ersten Begegnungen und Gesprächen spürten wir schnell die Bereitschaft der Gastgeber, uns den Weg aus dem aufgezwungenen Schattendasein des Tennis-

sports in vier Jahrzehnten DTSB-Diskriminierung zu erleichtern. Von beiden Seiten entstand der Wunsch, aus den ersten Kontakten eine Freundschaft zu machen. Heute, ein Jahr danach, steht sie bereits auf festen Füßen.

### Match in der Sängerstadt

Ostern 1990 luden wir unsere Saarländer zu einem Informationsbesuch in den Kohle- und Energiebezirk der einstigen DDR ein. Sie schauten sich unsere Anlage an, machten sich ein Bild von den bescheidenen Bedingungen, unter denen wir unseren geliebten Sport ausüben. Und die Gäste von der Saar kamen nicht mit leeren Händen. Tennisschläger, Sporttaschen, Bälle und Bekleidung waren willkommenes Material für den Neuanfang.

Noch im Juni fuhr eine Cottbuser Senioren-Auswahl zu einem freundschaftlichen Vergleich nach Werbeln und lernte bei ihren Ausflügen die Sehenswürdigkeiten von Metz und Trier kennen. Ja, ein Abste-



Im Spreewald im August in einem Boot: der Saarländische Tennisbund und die Cottbuser Tennisfreunde

sport-shop Grünes Dreieck

Glockenturmstr. 30 1000 Berlin 19







# SPORT BRIMMER

Das Tennis - Fachgeschäft

— für Amateur und Profi



cher führte uns bis nach Luxemburg. Die Senioren schwärmen heute noch von dieser schönen Tour.

Im August begrüßten wir dann wieder liebe Gäste – diesmal eine Mannschaft des Vorstandes des Saarländischen Tennisbundes. Ort der sportlichen Begegnungen war die Sängerstadt Finsterwalde. Begeistert waren die Saarländer von den Ausflügen nach Dresden, in die Sächsische Schweiz und den Spreewald. Es folgten weitere Vergleiche zwischen Schwalbach und Finsterwalde, Dillingen und Hoyerswerda sowie Cottbus und Neunkirchen.

Der Cottbuser Nachwuchs traf sich mit den Verantwortlichen des Saarlandes. Herzlich nahmen danach die Lausitzer den saarländischen Verbandstrainer Samuel auf. Im Cottbuser Nachwuchsleistungszentrum unterstützte der Coach dort einige Tage die Arbeit.

### **Ein tolles Programm**

Jüngstes Glied vorerst der Partnerschaft Saar-Lausitz waren Vergleiche zwischen Funktionären beider Seiten in der Landessportschule Saarbrücken Ende Januar. Trotz mangelnder Hallenerfahrung – unter dem Dach zu spielen war in der Ex-DDR kaum möglich – zog sich die

Gästeauswahl mit Jürgen Wiesner (Schwarzheide), Werner Ludwig (Spremberg), Werner Leutert, Heinz Lehmann, Erhard Wolf und Walter Schwichtenberg (alle Cottbus) gegen die starken Saarländer mit den Tennisfreunden Dr. Helmut Steigleiter, Fernando Jungvogel, Theo Schmitt, Laszlo Fuhrmann, Willi Gratz und Willi Lauer achtbar aus der Affäre. Aber die erkämpften Punkte und Matchgewinne waren ja nicht das Wichtigste. Vielmehr genossen wir mit den Gastgebern wieder sehr angenehme Stunden außerhalb der Courts. Nach dem herzlichen Empfang auf dem Saarbrücker Hauptbahnhof folgte ein phantastisches Rahmenprogramm: Die Besichtigung der Karlsberg-Brauerei in Homburg, der Saar-Stahl AG in Völklingen und nicht zuletzt das rustikale Schlemmer-Büffet der Tennis-Damen Schmitt, Gratz, Kühnholz und Lauer.

Ihnen, den vielen anderen Mitstreitern sowie besonders dem Präsidenten des Saarländischen Tennisbundes, Dr. Helmut Steigleiter, noch einmal ein herzliches Dankeschön! Wir verließen die Saar mit einem Gefühl, als sei die junge Tennisfreundschaft schon einige Jahre alt und sagten am Bahnhof: auf Wiedersehen im Sommer in der Niederlausitz!

Werner Ludwig



Beim Hallenvergleich in Saarbrücken im Kreis mit einer Prominenten (v.r.): Jürgen Wiesner, Erhard Wolf, Walter Schwichtenberg, Claudia Kohde-Kilsch, Werner Ludwig, Heinz Lehmann, Katrin Denn-Samuel; kniend Werner Leutert (l.) und Verbandstrainer Edouard Samuel

# RECHT & REGELN

# WAS SAGT JUSTITIA? DAS AS GING INS AUGE

In einem Doppel-Match kam es zu einem ebenso ungewöhnlichen wie folgenschweren Unfall. Mit einem As beendete der Spieler an der Grundlinie das Match. Der Ball prallte an die Wand der anderen Feldseite und noch einmal zurück zum Aufschläger. Der wollte ihn seitlich wegspielen, traf aber nicht voll. So driftete der Ball ab zum Partner, der noch am Netz stand und sich zu seinem Mitspieler umgewandt hatte — und traf unglücklicherweise das Auge. Es wurde erheblich verletzt.

Der Leidtragende klagte erfolgreich beim Oberlandesgericht. Es ließ den rechtlichen Grundsatz, wonach normalerweise bei Sportverletzungen eine Haftung ausgeschlossen ist, nicht gelten. Denn der Grundsatz gilt nur für das eigentliche Spielgeschehen. Dieses war aber laut Reglement beendet. So kam fahrlässiges Verhalten des aufschlagenden Spielers in Betracht.

OLG Braunschweig vom 7. Februar 1990

### WER IST DER ERSTE AUFSCHLÄGER?

### Frage:

Doppelkonkurrenz bei einem Turnier. A/B haben gegen X/Y anzutreten. A/B haben das Recht zur Wahl gewonnen und sich für Aufschlag entschieden; Spieler A wird als erster Aufschläger der Paarung A/B benannt. Nach dem Einschlagen, während sich die beiden Doppel für den Wettkampfbeginn vorbereiten und die Wärmebekleidung ablegen, verlangt der Schiedsrichter von der Paarung X/Y, den Aufschläger für das zweite Spiel des ersten Satzes zu benennen. Das Doppel X/Y macht geltend, erst nach dem ersten Spiel seine Aufschlag-Reihenfolge festlegen zu wollen. Der Schiedsrichter beharrt auf seiner Forderung und erwartet eine sofortige Angabe des ersten Aufschlägers der Paarung X/Y. Ist der Schiedsrichter im Recht?

### **Antwort:**

Ja! Regel 35 verlangt eindeutig, daß zu Beginn jedes Satzes der Aufschläger für das erste Spiel und das zweite Spiel festzulegen ist.

Dr. Werner Kisan

# Erfahrener Tennis-Trainer

mit Trainerschein Spielstärke Oberliga I

sucht ab Sommer 91 einen sportlichen Club, wo er das Jugend-, Mannschafts- und Einzeltraining übernehmen kann.

Tel. (030) 3651406



# LETZTE MELDUNGEN

### BEZIRKSVORSTÄNDE SIND GEWÄHLT

In den vier Bezirken des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Nord-Brandenburg (Bezirk 1), Nord-Berlin (Bezirk 2), Süd-Berlin (Bezirk 3) und Süd-Brandenburg (Bezirk 4) wählten die Vereine den jeweiligen Bezirksvorstand. Hier die Ergebnisse:

### **Nord-Brandenburg**

Bezirksvorsitzender: Dr. Heiko Wolter (BSC Süd 05 Brandenburg)

Bezirkssportwart: Günter Kowalski (Eisenbahner SV Kirchmöser)

Bezirksiugendwart: Fritz Mever (BSG Empor Wusterhausen)

### **Nord-Berlin**

Bezirksvorsitzender: Gustav Bethke (TC Lichtenberg)

Bezirkssportwart Damen/Herren: Bernd Wacker (VfL Tegel)

Bezirkssportwart Jungsenioren/Senioren: Dieter Pruß (TV TeBe)

Bezirksjugendwart: Beate Britze (TC SCC)

### Süd-Berlin

Bezirksvorsitzender: Albert Haas (TC Blau-Weiß)

Bezirkssportwart: Peter Bräsel (TC Grün-Weiß Baumschulenweg)

Bezirksjugendwart: Cynthia Segner (BTC 1904 Grün-Gold)

# Süd-Brandenburg

Bezirksvorsitzender: Werner Leutert (TC Cottbus)

Bezirkssportwart: Werner Ludwig (Eintracht Spremberg)

Bezirksjugendwart: Ben-Ulf Hohbein (ESV 48 Frankfurt/Oder)

### Bundesliga-gruppen STEHEN FEST

Berlins einziger Bundesligist LTTC Rot-Weiß hat es in Gruppe B mit folgenden Mannschaften zu tun: TC Bamberg. Grün-Weiß Mannheim, TEC Waldau Stuttgart, ETUF Essen und Aufsteiger Rochusclub Düsseldorf.

In Gruppe A spielen Meister Iphitos München, Blau-Weiß Neuss, Bayer Leverkusen, HTV Hannover, Rot-Weiß Hagen und Aufsteiger TC Amberg.

### ELSCHENBROICH FÜHRT WELTRANGLISTE AN

Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß) führt die Senioren-Weltrangliste in der Altersklasse ab 45 Jahren an. Auf Platz zwei liegt mit Hajo Plötz (Blau-Weiß) ein weiterer Berliner.

### **GUTE LEISTUNGEN VON ZOECKE UND GEYER IN STUTTGART**

Bei den mit 1 Million Dollar dotierten "Stuttgart Classics" zogen sich die Berliner Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) und Christian Geyer (Grün-Weiß Nikolassee) gut aus der Affäre. Zoecke bezwang in der Qualifikation zunächst Sinner mit 6:7,6:2,6:4, danach schlug er Davis Cup-Spieler Wöhrmann 6:7, 7:6,7:5 und qualifizierte sich schließlich durch einen 4:6,6:4,6:3-Sieg über den Schweizer Mezzadri für das Hauptfeld.

Dort kam dann das Aus gegen den Weltranglistenersten Stefan Edberg (Schweden), dem späteren Gewinner des Turniers, der allerdings beim 6:4, 7:6-Erfolg mehr kämpfen mußte als ihm lieb war. Christian Geyer schlug in der Qualifikation erst den holländischen Davis Cup-Spieler Nijssen mit 7:6, 4:6, 7:6 und danach den Spanier Costa 4:6,6:0, 6:0. In der letzten Qualifikationsrunde mußte er dann bei einem 3:6,2:3-Rückstand gegen den Schweden Gunnarsson aufgeben.

### **Fitness & Freizeit**

Tennis · Squash · Badminton · Schwimmbad · Bräunungsstudio · Restaurant

Wenn Sie mehr wollen, als nur schnell eine Stunde Tennisspielen - rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns

Wir planen

für Sie...

und organisieren

Bei uns sind Sie in sicheren Händen.

Ob mit Trainer oder nur zum Vergnügen.

# Tennis im SPORTLAND FLENSBURG

- im Norden ganz oben.

# **Ihr persönliches Arrangement**

stellen wir nach Ihren Wünschen zusammen.

**SPORTLAND FLENSBURG** · Raiffeisenstraße 13 2390 Flensburg · Tel. 04 61 / 5 10 47 · Fax 04 61 / 5 55 78

Finnische Sauna · Römisches Dampfbad · Sport-Shop · Kegeln · Bowling

**Fitness & Freizeit** 



# **FUNDGRUBE**

# **W**AS IM PROFIZIRKUS ALLES GESAGT WURDE

"Er hat eine ähnliche Spielweise wie ich, nur die Haare sind etwas anders." (Boris Becker über Pete Sampras)

"Boris Becker kann es sich vielleicht leisten, darauf zu verzichten, aber alle anderen werden hinfahren und gleich ihre Bankiers mitbringen."

(Jim Courier über die Dotierung des Grand Slam Cups)

"Die Nummer eins zu werden, ein Haus am Strand zu haben und Tom Cruise zu treffen."

(Die Lebensziele von Arantxa Sanchez)

"Die Clubmeisterschaften von Brühl." (Steffi Graf auf die Frage, welches das Turnier schlechthin ist, das sie gewinnen möchte)

"Das Schlimme für mich sind nicht mehr die Matches, sondern die Zeit, die ich brauche, um mich davon zu erholen." (Jimmy Connors)

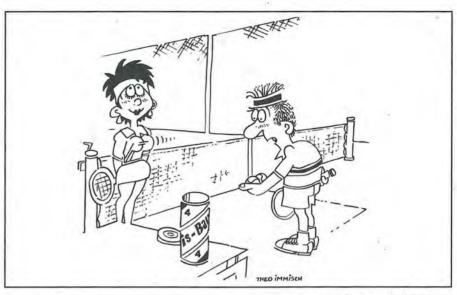
"Sie würde Saddam Hussein zu einem Match herausfordern. Der Sieger kriegt das Öl."

(Denise Capriati auf die Frage eines Reporters, wie Tochter Jennifer die Golfkrise lösen würde)

"Ich bin mental völlig auf der Höhe und habe auch keine körperlichen Probleme. Ich habe das Verlangen, den Leuten zu zeigen, welch phantastische Dinge ich noch kann." (Björn Borg)

"Ich kann doch nicht jedesmal bis 25 zählen."

(Ivan Lendl beim diesjährigen Grand Slam von Melbourne auf den Vorwurf von Stefan Edberg, er würde die zwischen den Ballwechseln erlaubte Zeit von 25 Sekunden überziehen)



"Es waren aber vier Bälle, Silke!"



# Versenkregner vird.

damit Tennis auch an heißen Tagen keine staubige Sache wird.

Für Sandplätze speziell entwickelt, deshalb unempfindlich gegen Sand, betriebssicher und spritzwasserfest.

Auf mehr als 6000 Plätzen im Einsatz.

Für Berlin: Lutz Kanzler

Happestraße 15 · 1000 Berlin 49

Telefon 7 45 03 50



# **VORSCHAU**

### VERBANDSSPIELTERMINE

Auf mehreren Sonderseiten werden Sie alle Verbandsspielansetzungen finden, von der Verbands-Oberliga bis hin zur untersten Spielklasse. Neben der Gruppenauslosung können Sie diesem Teil die Spieltage und die Anfangszeiten der Begegnungen entnehmen. Ein unverzichtbarer Sonderteil für jeden Verbandsspieler.

### ADRESSENVERZEICHNIS

Wer Rundenspiele absolviert, muß bei Auswärtsspielen wissen, wo der Verein sich befindet, bei dem gespielt wird. Eine große Hilfe dafür ist das umfangreiche Adressenverzeichnis, in dem Sie jeden Verein im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg leicht finden. Zusätzlich zur Anschrift beinhaltet das Verzeichnis die Vereinstelefonnummer(n) sowie die Adressen der Vorsitzenden, Sport-, Jugend- und Kassenwarte.

### DAVIS CUP DEUTSCHLAND -ARGENTINIEN



Erreicht die deutsche Davis Cup-Mannschaft das Halbfinale? In der Berliner Deutschlandhalle wollen Becker, Stich & Co. an Argentinien Revanche nehmen für die letztjährige 2:3-Niederlage in Buenos Aires. Ein umfassender Bericht wird Sie darüber informieren, ob das Vorhaben gelungen ist.

# BERLIN-BRANDENBURG BERLIN-BRANDENBURG S

# OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

### Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33 Telefon (030) 8258319 Präsident: Siegfried Gießler

### Verlag:

matthess, kaufhold & partner gmbh Keithstraße 2–4 1000 Berlin 30 Telefon (030) 2141335/36 Telefax (030) 2141113

### Objektleitung und Chefredaktion: Michael Matthess

### Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Dr. Christa Helmke, Günther Holzwarth, Dr. Werner Kisan, Michael Kozak, Carola Kutzschbach, Werner Ludwig, Frank Mertens, Ralf-Peter Riebschläger, Theo Sindern, Bernd Wacker

### Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Carola Kutzschbach, Werner Ludwig, Frank Mertens, Andreas Springer

### Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich Teplitzer Straße 13 1000 Berlin 33

### Gestaltung:

Scholz & Friends Dresden

### Druck:

Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn

"Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,— DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 2 erscheint am 10. April 1991





Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30



Brandenburg - August-Bebel-Str. · Charlottenburg\*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm · Hennigsdorf: Rigaer Str. 23 · Hohenschönhausen\*: Simon-Bolivar-Str. 3-7 · Kreuzberg\*: Mehringdamm 20 · Marienfelde\*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481) · Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113

Neukölln\*: Buschkrugallee 17-19 · Reinickendorf\*: Gotthardstr. 92-94 · Schöneberg\*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2 · Spandau\*: Päwesiner Weg 24-27

Steglitz\*: Albrechtstr. 38-38a · Strausberg: Goethestr. 22 · Tegel\*: Bernstorffstr. 13a · Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55

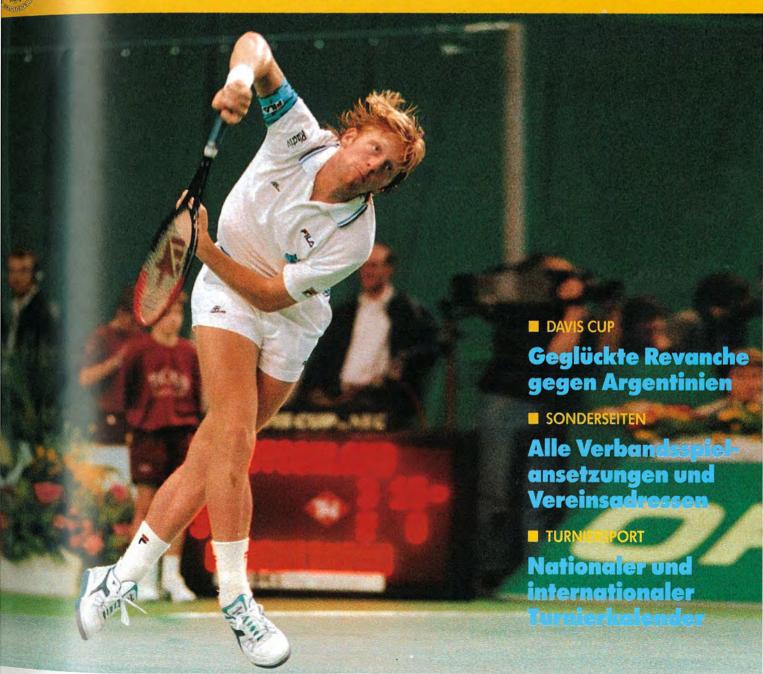
Velten: Karl-Marx-Str. 59 · Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354 · Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Telefon: 462 40 53

EKUNDENPARKPLÄTZE · GEÖFFNET: MO.-FR. 8.30-18.30 UHR · SA. 8.30-14.00 UHR · LANGER SAMSTAG BIS 18.00 UHR

\* IN DIESEN GESCHÄFTEN LANGER DONNERSTAG BIS 20.30 UHR

# BERLIN-BRANDENBURG APRIL 1991 JAHRGANG 1

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

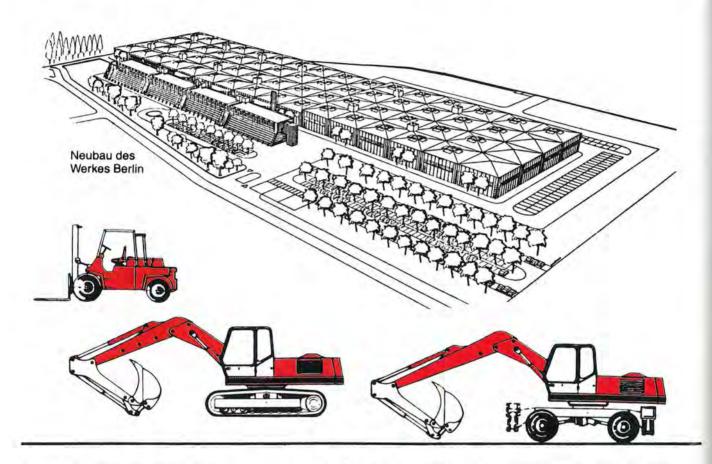


macht alles... WANDEN
BODEN

DIE SUPER-FACHMÄRKTE



# **O&K** Baumaschinen und Gewinnungstechnik



O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent.

Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

### BAUMASCHINEN

- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

### MINING-GERÄTE

- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige Personalseilbahnen

### ANLAGEN UND SYSTEME

- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane

O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im Graben-, Kanal-, Tief- und Tunnelbau ab.

Hinzu kommen Sonderausstattungen für den Einsatz im Industriebereich, wie Umschlag von Schrott, Baustoffen und sonstigen Massengütern, Spezialeinsätze beim Bohren, Rammen, Ziehen, Abbruch und Recycling.

O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik

Vertrieb: Niederlassung Berlin Brunsbütteler Damm 208 1000 Berlin 20 Tel. (030) 3324044

# INHALT



# Liebe Tennisfreunde,

zunächst wende ich mich mit der Bitte an alle Leser, uns redaktionell zu unterstützen. Sie können maßgeblich zur Attraktivität des Heftes beitragen, indem Sie uns mit Informationen über Ihren Club versorgen, so zum Beispiel die errungenen Turniersiege der Mitglieder im In- und Ausland, den neu gewählten Clubvorstand, die Zukunftspläne des Vereins, das neu errichtete Vereinsdomizil, den runden Geburtstag eines verdienten Mitglieds und und ... Denn leider ist es unserer Redaktionsmannschaft nicht möglich, alle 180 Vereine des neuen Tennisverbandes ständig im Auge zu behalten. Außerdem freuen wir uns natürlich über jede Art von Anregung, denn nur die Resonanz innerhalb der Tennisgemeinde von Berlin-Brandenburg kann ein Wegweiser sein, was an Information gewünscht und was schmerzlich vermißt

Ab 27. April geht es wieder rund. Tausende von Verbandsspielern werden für einige Wochen im neuen Verbandsgebiet unterwegs sein, um Punkte für ihre jeweilige Mannschaft zu ergattern. In diesem Jahr zweifellos eine historische Saison. Die Begegnung zwischen ehemaligen West-Berlinern mit Ost-Berliner und Brandenburger Tennisspielern hat schon irgendwie etwas Prickelndes an sich. Noch kennt man sich nicht, weiß nicht die Spielstärke einzuschätzen, hat keine Vorstellung von der Anlage des jeweiligen Gastgebers. Doch neben der rein sportlichen gibt es auch die menschliche Komponente. Mit Beginn dieser Saison besteht endlich die Möglichkeit, mit Nachbarn,

die bisher unerreichbar schienen, in engen Kontakt zu treten. Sicherlich ergibt sich vielerorts die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und neue Tennispartner zu finden. Der Spruch "Sport soll verbinden" bekommt somit besonders in unserer Region einen neuen Stellenwert und verkommt nicht zur Floskel.

Abschließend noch eine Bemerkung zur ersten Ausgabe von "Berlin-Brandenburg Tennis". Aller Anfang ist schwer. So läßt sich die Entstehung von Heft 1 charakterisieren. Denn nachdem das erste Heft vor einem Monat gedruckt war, mußte ich feststellen, daß sich doch der eine oder andere Schnitzer einschlich. Aber Rom wurde ja auch nicht an einem Tag erbaut und aufgrund der Aktualität, die natürlich erste Priorität genießt, wird in der Eile und Hektik vielleicht doch das eine oder andere übersehen. Mit jeder Ausgabe kommt jedoch mehr und mehr Erfahrung hinzu, was sicherlich zur Senkung der Fehlerquote beiträgt. Zumindest kann ich jedem Leser versichern, daß wir von Nummer zu Nummer sehr kritisch analysieren, um so schnell wie möglich das Optimum zu erreichen. Soweit zu den Geburtswehen.

An dieser Stelle wünsche ich allen Tennisspielern eine gute Freiluft-Saison 1991.

Ihr

Mobil Metal Suban

Michael Matthess

TVBB intern	4-5
Geglückte Davis Cup-Revancl	he <b>6-9</b>
Neues Turnier beim BTTC Grün-Weiß	10-12
Meldung Damen/Herren	12
Deutsche Jugend-Hallen- meisterschaften	14
Meldungen Jugend	16
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	17
Nationaler und internationale Turnierkalender	er 17-18
Verbandsspielansetzungen	19-44
Adressenverzeichnis	45-54
it-club	56
Namen & Nachrichten	58
Fundgrube	59
Interview Juliana Gorka	60
Porträt ESV Frankfurt/Oder	61-62
Recht & Regeln	63-64
Vermischtes	66
Letzte Meldungen	68
Vorschau	70
Impressum	70

# **TVBB INTERN**



TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V. Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 33 0129 Geschäftsstelle: Telefon (030) 8255311, 8258319 Für die Punktspiele im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg wurden folgende Ballmarken festgelegt:

	DUNLOP	PENN
Verbandsebene:	alle Mannschaften	
Bezirksebene:	Nord-Brandenburg und Süd-Brandenburg: alle Mannschaften Bezirk Berlin: alle Mannschaften von 14 bis 45 Jahre	Nord-Berlin und Süd-Berlin: alle Senioren und alle Jugendlichen bis 14 Jahre

# Mannschaften und Spielklassen 1991

Wenn Sie, liebe Spielerin und lieber Spieler, in diesem Heft Ihre Mannschaft und deren Spielansetzungen suchen, werden Sie in einem ungleich umfangreicheren Innenteil zu blättern haben als je zuvor.

Genau 1559 Mannschaften nehmen 1991 an den Verbandsspielen teil, darunter 466 Jugendmannschaften.

Durch die Gründung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg hat es einen Zuwachs von rund 520 Mannschaften gegeben. Größter der vier Bezirke ist Süd-Berlin mit 797 Mannschaften, gefolgt von Nord-Berlin mit 641, Süd-Brandenburg mit 78 und Nord-Brandenburg mit 43 Mannschaften. Wobei aber gesagt werden muß, daß etliche brandenburgische Vereine, nämlich alle, die innerhalb des Autobahnkreises "Berliner Ring" liegen (und noch ein paar Ausreißer von jenseits des Ringes dazu), den beiden Berliner Bezirken zugeordnet sind.

Die innerstädtische Linie ("Grenze" zu schreiben wäre ja ganz daneben) zwischen Nord-Berlin und Süd-Berlin verläuft entlang dem Wannsee und der Avus im Westen bis zur Bezirksgrenze zwischen Lichtenberg und Köpenick im Osten.

Ein Blick auf die neuen Spielklassen zeigt nicht nur den größeren Aktionskreis von immer mehr Mannschaften, sondern auch die Eigenständigkeit des Spielbetriebs in den vier Bezirken und dessen dezentrale Organisation.



# TVBB INTERN

# (1) Bundesliga

Umfaßt unverändert 12 Herrenmannschaften bundesweit in zwei Gruppen. Einziger Verbandsvertreter ist der LTTC Rot-Weiß Berlin. Die Damen-Bundesliga ist beschlossen und wird ab 1992 mit 8 Mannschaften starten.

# (2) Regionalliga Ost

Neu eingeführt in diesem Jahr, umfaßt sie die fünf neuen Bundesländer und das vormalige West-Berlin, dessen Spitzenmannschaften früher der Regionalliga Nord angehörten.

Insgesamt spielen 89 Erwachsenen-Mannschaften aller Altersklassen in der Regionalliga Ost, die neben den alten Regionalligen Nord, West, Südwest und Süd jetzt die fünfte ist.

Spielleiter für die Regionalliga Ost sind in diesem Jahr Walter Esser (Damen, Herren, Jungseniorinnen, Jungsenioren) und Wolfgang Haase (Seniorinnen, Senioren).

# (3) Verbandsliga

Mit den drei Spielklassen Verbandsoberliga, Verbandsliga I und II umfaßt sie das gesamte Gebiet des neuen Verbandes, also das ganze Berlin und das Land Brandenburg.

### (4) Bezirksliga

Ab hier wird nur in einem der vier Bezirke gespielt: Nord-Brandenburg, Nord-Berlin, Süd-Berlin oder Süd-Brandenburg. Die höchsten Spielklassen der Bezirke heißen Bezirksoberliga I und II, gefolgt von der Bezirksliga I und II sowie den Bezirksklassen I bis III.

Alle Spiele auf der Bezirksebene sollen in Zukunft in die organisatorische Verantwortung der Bezirksvorstände übergehen.

Sollten Sie an dieser Stelle noch immer nicht wissen, in welcher Spielklasse nun Ihre Mannschaft zu suchen ist und gegen wen, wo und wann Sie anzutreten haben, so sei Ihnen zum Trost gesagt, daß nicht das gesamte Spielprogramm in diesem Heft zu finden ist, da die Regionalliga-Ansetzungen schon im vorigen Heft abgedruckt waren, während die Bundesliga-Begegnungen erst in einem späteren erscheinen werden.

Und wenn Sie noch wissen möchten, wer

an welcher Position in welcher Mannschaft spielt, sollten Sie am 25. April die Schnüffelsitzung Ihres Bezirks nicht versäumen, auf der viel geschnüffelt wird, nämlich in den ausliegenden Aufstellungen der gegnerischen Mannschaften, und wenig gesessen wird — es gibt nämlich sonst keine Tagesordnung. Aber es gibt an diesem Termin für jeden Verein ein dickes Kuvert mit allen Unterlagen für die Mannschaftsführer, wie die Satzungen, Wettspielordnungen und die Spielformulare für die Saison 1991.

Beate Loddenkemper Pressereferentin TVBB

Hinweis: Die Schnüffelsitzungen finden am 25. April um 19 Uhr statt, und zwar für Nord-Berlin im Pressezentrum des LTTC Rot-Weiß und für Süd-Berlin beim TC Blau-Weiß. In Nord-Brandenburg bzw. Süd-Brandenburg gibt es keine derartigen Veranstaltungen. Die notwendigen Unterlagen werden den jeweiligen Bezirken rechtzeitig zugestellt.



# **DAVIS CUP**

# Souveräner Sieg über Argentinien



Beide Mannschaften bei der Eröffnungsfeier

Es kam so, wie es von vielen prognostiziert wurde. Die deutsche Mannschaft erreichte mit einem klaren 5:0 über Argentinien das Halbfinale im diesjährigen Davis Cup-Wettbewerb und nahm somit erfolgreich Revanche für die im vergangenen Jahr erlittene 2:3-Niederlage in Buenos Aires. Der nächste Gegner wird in der Partie zwischen den USA und Spanien vom 14. bis 16. Juni ermittelt, wobei die Amerikaner Heimrecht haben. Bei einem Sieg Spaniens würde die Partie in Deutschland stattfinden, im anderen Fall in den USA. Das Halbfinale geht vom 20. bis 22. September über die Bühne.

### Stich stellte die Weichen

Im Eröffnungseinzel standen sich Argentiniens Nummer 1 Martin Jaite, derzeit 48. der Weltrangliste, und der Elmshorner Michael Stich gegenüber. Nach 39 Minuten im ersten Durchgang gelang dem Weltranglistenneunzehnten bei Aufschlag Jaite und einem 5:5-Gleichstand das erste Break. Dank hervorragender Aufschläge und gut plazierter Volleys erzwang Stich kurze Zeit später beim Stand von 40:0 drei Satzbälle. Bereits den ersten nutzte er und gewann somit den psychologisch wichtigen ersten Satz mit 7:5. Danach war Jaite so gut wie chancenlos. Stich bekam mehr und mehr Oberwasser und sicherte sich auch den zweiten Durchgang nach zwei Breaks mit 6:3.

Zu Beginn des dritten Satzes ließ der Deutsche bei eigenem Service einen Moment etwas nach, was der unverdrossen um jeden Ball kämpfende Argentinier zur 1:0-Führung nutzte. Doch sollte es in dieser Partie der einzige Aufschlagverlust von Stich bleiben. Beim Stand von 1:2 gelang ihm seinerseits ein Servicedurchbruch, und bis zum 5: 4 für Stich brachten beide Spieler ihren Service durch. Bei Aufschlag Jaite und 15: 15 gelangen dann dem Elmshorner zwei herrliche Passierbälle, die zum verdienten Lohn, nämlich zwei Matchbällen, führten. Den ersten konnte der Argentinier noch abwehren, doch nach 123 Minuten drückte der 26jährige Mann aus Buenos Aires den Aufschlagreturn von Stich ins Netz. Somit ging die deutsche Mannschaft mit 1:0 in Führung, und Stich konnte im vierten Duell gegen Jaite zum 2:2 augleichen.

"Ich habe sehr gut gespielt. Zu Beginn waren wir beide etwas nervös. Doch das Break zum 6:5 im ersten Satz war äußerst wichtig. Danach habe ich das Spiel kontrolliert", meinte Stich nach dem Spiel. Auch Martin Jaite gestand ein: "Michael war heute besser."

# Becker nicht zu stoppen

Im zweiten Einzel zwischen Boris Becker und Argentiniens zweitem Einzelspieler Javier Frana (Nummer 164 der Welt) gab sich der Weltranglistenzweite keine Blöße. Bis zum 3:3 hielt der 24jährige

Linkshänder aus Argentinien noch mit, doch dann ließ sich Becker nicht mehr aufhalten. Nach einer guten halben Stunde ging der erste Satz mit 6:3 an den Leimener. Gleich im ersten Spiel des zweiten Satzes kam es dann zur spektakulärsten Szene der gesamten Partie. Beim Stand von 15:40 und Aufschlag Frana drückte Becker einen schier unerreichbar scheinenden Passierball von Frana dank seiner unnachahmlichen Hechtrolle so plaziert ins Eck, daß Frana keine Chance mehr hatte, die Filzkugel zu erlaufen. Unter dem tosenden Beifall der Zuschauer gelang Becker somit das entscheidende Break, das später zum 6:4-Satzgewinn reichte. Auch im dritten Durchgang genügte ihm ein Servicedurchbruch, um nach einer Stunde und 47 Minuten den klaren Dreisatz-Sieg (6:3, 6:4, 6:4) sicherzustellen. Die erhoffte 2:0-Führung nach dem ersten Tag war damit perfekt.

# Spannendes Doppel ging über die volle Distanz

Die Vorentscheidung fiel im Doppel, wobei Michael Stich an der Seite von Eric Jelen spielte. Teamcoach Niki Pilic stellte die gleiche Kombination auf, die im vergangenen Jahr in Buenos Aires klar in drei Sätzen gegen Frana/Luza siegreich blieb. Und sein Vertrauen wurde nicht enttäuscht, obwohl Stich/Jelen gegen Frana und seinen Partner Christian Miniussi Schwerstarbeit verrichten mußten, ehe der Erfolg und damit der Gesamtsieg in der Davis Cup-Begegnung feststand. Harte fünf Sätze lang wurde um jeden Punkt gefightet und den wiederum rund 9000 Zuschauern eine dramatische und teilweise gutklassige Partie geboten. Stich/Jelen vergaben zwar im Tie-Break des vierten Satzes drei Matchbälle, doch erzwangen sie die Vorentscheidung im fünften Durchgang, als ihnen beim Stand von 2:2 und Aufschlag Miniussi ein Break gelang. Diesen Vorsprung hielten Stich/Jelen bis zum Schluß und gingen als 7:5,6:7,7:6,6:7 und 6:4-Sieger vom

"Wir haben uns sehr gut verstanden. Es war heute einfacher zu spielen, da wir gleichwertige Partner waren. Das ist mit Boris schwerer, denn da wird man immer an seiner Leistung gemessen", resümierte Eric Jelen. Er ist auf dem Weg nach Wimpelbach. Er ist auf dem Weg nach Wimbledon.



Mit dem Wilson Championship
Tennisball sind auch Sie auf dem
richtigen Weg. Seine spezielle
Filzabmischung garantiert
höchste Belastbarkeit auf allen
Bodenbelägen. Nicht von ungefähr ist der Wilson Championship
deshalb ein offizieller Spielball des DTB.
Und weltweit einer der meistgespielten Tennisbälle. Z. B. bei über 120 US-Turnieren und als offi-



zieller Ball der US-Open. Also: Machen Sie Ihr Spiel.

Auf dem richtigen Platz. Mit dem richtigen Ball.

# **DAVIS CUP**

### Becker und Stich auch am Schlußtag im Einsatz

Obwohl nach den ersten beiden Tagen alles klar war, trat die deutsche Mannschaft ebenso wie die argentinischen Gäste auch am letzten Tag in Bestbesetzung an. Sehr zur Freude der wiederum zahlreich erschienenen Besucher, die am Abschlußtag für einen würdigen Rahmen sorgten.

Zunächst bezwang Boris Becker Martin Jaite mit 6:1, 7:6 und anschließend sicherte Michael Stich nach etwas unkonzentriertem erstem Satz mit 6:7,6:1 und 6:1 den fünften Punkt. Berlin bleibt damit für die deutschen Davis Cup-Spieler in Begegnungen mit Argentinien ein gutes Pflaster. Denn dieses 5:0 war im sechsten Aufeinandertreffen erst der zweite Sieg. Den ersten Erfolg gab es 1936 mit 4:1 ebenfalls in Berlin. Nach fast 55 Jahren ist es endlich wieder gelungen, die schon als Angstgegner bezeichneten Südamerikaner zu bezwingen.

Michael Matthess



Michael Stich zeigte an allen drei Tagen eine starke Leistung



Michael Stich (I.) und Eric Jelen holten den entscheidenden dritten Punkt

# "Wir-Gefühle" und ein bißchen was für das Ego

Ist es nicht herrlich, wenn man dazugehört? Wenn unser Boris für Deutschland siegt, wenn wir bei jedem As aufspringen dürfen vor Freude, wenn wir es — bei aller Höflichkeit selbstverständlich — unserem Gegner, in diesem Fall den Argentiniern, mal wieder so richtig gegeben haben. Wenn wir das "Wir" so richtig auskosten können, das "Einigkeit macht stark"-Gefühl so wunderbar auf Realitätsnähe überprüfen dürfen. Mann, ist das schön, da isses einem doch so richtig wohlig. Ums Herz und so.

5:0 gewonnen, so steht's überall in den Zeitungen, das zählt, nichts anderes. Man muß halt die großen Dinge im Auge behalten, wir, die deutsche Tennis-Nation, steht im Halbfinale des Davis Cups. Und im Zuge dieser großartigen Geschichte wird man doch wohl auch sein eigenes kleines Ego pflegen dürfen, mit Verlaub.

Er sei, so Dr. Claus Stauder, Präsident des Deutschen Tennis Bundes, mit Boris einig gewesen, daß Berlin gut tut. Den Berlinern. Auch im Hinblick auf die Olympiabewerbung der Stadt. Völlig korrekt. Daß Berlin einfach mehr Garantiesumme bot als der Konkurrent Frankfurt, ist doch ein toller Nebeneffekt, oder? Berlin kommt außerdem bei den Gästen besser an, zumindest in diesen Zeiten. Brian Tobin, der im Juli in Hamburg zum neuen Präsidenten der Internationalen Tennis Federation (ITF) gewählt wird, ist in so einem Rahmen auch besser für Argumente zugänglich, weil der DTB ja aus den beiden Turnierwochen in Hamburg ein Grand Slam-ähnliches Turnier machen will, aber dazu die Zustimmung auch der ITF braucht.

Tiriac hat gegen Berlin gewettert, weil nicht genügend Platz für die Sponsorenbetreuung vorhanden gewesen sei. Und überhaupt brauche Berlin endlich eine 25 000-Mann-Halle, auch schon im Hinblick auf Olympia. Mal abgesehen davon, daß Tiriac eine solche Halle gern selbst vermarkten würde, sein Geschrei stand in allen Zeitungen. Schon ein Erfolg. Außerdem durfte der arme Ion weiter Reklame für seine Rumänienhilfe machen, noch ein Erfolg. Dazu wurde in Berlin der Vertrag zwischen DTB und Teamsponsor Opel verlängert, den Tiriac ausgearbeitet hatte. 20 Prozent davon

sind auch ein Erfolg. Und für die Vermarktung des Davis Cups in der Deutschlandhalle gibt's weitere 20 Prozent, noch ein Erfolg. Daß Mitarbeiter Dan Petrescu (er wurde Vater, herzlichen Glückwunsch/die Red.) die falsche Spitze für die Sponsorentische im VIP-Zelt kaufte, kann man Ion nun wirklich nicht ankreiden. Was zählt, ist der Erfolg der deutschen Mannschaft.

Boris, Michael, Eric und Charly hätten auch in Frankfurt gespielt. Sie sind Profis, keiner ging unter 100 000 Mark Prämie aus der Halle. Abgesehen davon, daß diesen großartigen Jungs wirklich alles zu gönnen ist, ohne sie könnten wir nicht unser kleines Ego pflegen, ... Verzeihung, falsches Wort, ... könnten wir nicht für Deutschland siegen.

Zuschauer Heinrich M. aus München-Grünwald kann sagen, dabei gewesen zu sein, und seinem Nachbarn erzählen, wie er es geschafft hat, eine der 3000 Karten, die auf dem freien Markt zu ergattern waren, zu bekommen. Funktionär Fritz G. aus Berlin-Zehlendorf wird auf Jahre hinaus bei Nachbar Willi M., nicht ganz ohne Einfluß in der Berliner Gesellschaft, einen Stein im Brett haben für die organisierten Karten. Die Frau Senatorin a. D. war im Fernsehen zu sehen.

Nur die deutsche Presse konnte die wesentlichen Fragen bei diesem Davis Cup im Interesse des deutschen Tennisfans nicht klären: Warum dürfen die

# **DAVIS CUP**

argentinischen Spieler mit ihren Frauen und Freundinnen anreisen? Wohnte Karen Schultz nun in dem Zimmer rechts von der Hotel-Suite Beckers oder war's das linke Zimmer, gab's eine Verbindungstür? Sind unsere Helden eigentlich noch Freunde, oder gehen sie sich in Wahrheit hinter den Kulissen an die Gurgel? Und warum, verdammt noch mal, ist Boris nicht nach Liebsdorf im Kreis Luckau im Bezirk Cottbus gefahren, da wo Karens Oma Hedwig und Opa Kurt und Onkel Siegfried mit seinen zehn Kindern leben?

Fragen über Fragen. Und man muß dies schon so sehen: Uns Schreiberlinge interessiert weniger, ob der Passierball longline gespielt wurde oder cross. Unser kleines Ego, das berufliche, befriedigen wir damit, der Konkurrenz die wirkliche Geschichte, die harte Nachricht, um die Ohren hauen zu können.

Zum Glück können wir immer zwei Dinge sagen: "Mein Leser ist ein echter Tennisfan, den interessiert das nicht." Und zweitens: Wir haben 5:0 gewonnen, das zählt.

Ralf-Peter Riebschläger



Das Tennis ~ Fachgeschäft



9000 Zuschauer pro Tag sorgten für gute Stimmung

# Sätze zwischen den Sätzen

Klaus Menke (Tennisspieler im Eisenbahner-Sportverein Lok Berlin):

"In knapp 20 Minuten vom Ostteil Berlins zum Davis Cup in der Deutschlandhalle - ich kann es immer noch nicht ganz glauben. 40 Jahre lang wurde uns Tennisspitzensport vorenthalten, die Wende machte auch das endlich möglich."

Andrea Krüger (Radio Aktuell, Funkhaus Berlin):

"Die Arbeitsbedingungen für uns Rundfunkleute waren hervorragend. Es machte so einfach Spaß, vom Cup zu berichten. Super auch das Programmheft."

Ulrich Trettin (DDR-Einzelmeister im Tennis 1967, 1968, 1969):

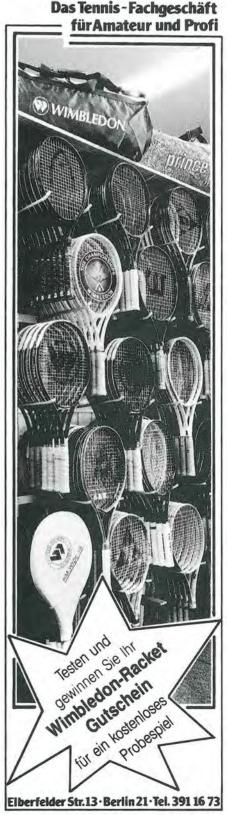
"Ich bin etwas überrascht, daß trotz der

klaren Favoritenstellung Deutschlands die Halle ausverkauft war. Viele wollten Boris sehen, nach sieben Jahren wieder eine Davis Cup-Begegnung in Berlin das waren wohl hauptsächlich die Gründe dafür. Nachdem jahrelang das internationale Tennis mehr den Damen vorbehalten war, ist der Davis Cup nun eine große Bereicherung für unsere Stadt."

Dr. Helmut Reinhardt (Herausgeber und Chefredakteur der "Weltbühne", Spieler beim TC Grün-Weiß Baumschulenweg):

"Es war mein erster Davis Cup, dem ich zuschauen konnte. Ich sah ein tolles Tennis, erlebte ein sehr faires, sachkundiges Publikum. Zur Deutschlandhallen-Atmosphäre gehörte auf den Rängen natürlich berühmte ,Berliner die Schnauze' dazu."





# DAMEN/HERREN

# Saisoneröffnung mit einem Einladungsturnier beim BTTC

ach jahrelanger Unterbrechung ist es endlich soweit: die Freiluftsaison hat wieder ihr Eröffnungsturnier.

Vom 19. bis 21. April ist die Anlage des Berliner Tennis- und Tischtennis-Clubs "Grün-Weiß" (BTTC) in der Scheelestraße Schauplatz eines Einladungsturniers, das von der Firma Thau & Berendt (Lancia) gesponsert wird. Alle Plätze der Anlage im Süden Berlins (insgesamt 18, davon 15 Frei- und 3 Hallenplätze) verfügen über einen Kunststoff-Granulat-Belag, der im Gegensatz zu Sandplätzen keine aufwendige Saisonvorbereitung benötigt. Dank der 3-Feld-Halle kann auch der Regen dem Turnierverlauf keinen Strich durch die Rechnung machen.

Gespielt werden eine Herren- und eine Dameneinzelkonkurrenz, wobei das Teilnehmerfeld auf jeweils 16 Spieler begrenzt ist.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler der aktuellen Rangliste des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Für den Fall, daß mehr als 16 Nennungen pro Konkurrenz eingehen, entscheidet der Ranglistenplatz über die Teilnahme. Da das Turnier als nationales Ranglistenturnier ausgeschrieben ist, können keine Ausländer starten.

Insgesamt schüttet der Veranstalter 9000 DM an Preisgeld aus, sowohl der Sieger im Herren- als auch im Damen-Einzel erhält 1500 DM.

Am Rande sei noch erwähnt, daß der Turnierausschuß je Feld zwei "wild cards" vergeben kann.

Vom Turnierablauf ist geplant, am Freitag ab 15.30 Uhr auf acht Plätzen (nur bei gutem Wetter möglich) insgesamt 16 Partien zu spielen. Am Sonnabend soll das Viertelfinale (Spielbeginn 9.30 Uhr) und bei guter Witterung anschließend das Halbfinale absolviert werden, um dann am Sonntag ab ca. 11.00 Uhr die Finalspiele durchführen zu können. Dieser Zeitplan ist wohlgemerkt nur bei gutem Wetter durchführbar.

Bleibt zu hoffen, daß die Ranglistenspieler des TVBB von diesem neuen Angebot regen Gebrauch machen und somit dem Veranstalter signalisieren, daß ein derartiges Turnier in Zukunft zum unverzichtbaren Bestandteil des Terminkalenders von Berlin-Brandenburg werden muß.

M.M.



Die Anlage des BTTC "Grün-Weiß" in der Scheelestraße

Foto:Ullstein

# Hans-Joachim Melchior: "Ausbau des Turniers hängt von der Nachfrage aus dem Spielerkreis ab"

Die Gesamtturnierleitung des "Nationalen Lancia – Thau & Berendt – Einladungsturniers" liegt in den Händen von Hans-Joachim Melchior. Er war 10 Jahre lang 1. Vorsitzender des BTTC Grün-Weiß und gehörte 6 Jahre dem Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes in seiner Funktion als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit an. Michael Matthess unterhielt sich mit ihm über das neue Turnier.

Wer hatte denn die Idee, ein derartiges Turnier auf die Beine zu stellen? Früher hat ja der BTTC bereits ein Hallen-Doppelturnier für Herren und Senioren ausgerichtet. Als die Zahl der Meldungen zurückging, mußten wir das Turnier sterben lassen. Dennoch setzte sich im Vorstand unseres Clubs relativ schnell die Erkenntnis durch, daß wir uns weiterhin am Berliner Turniergeschehen beteiligen wollten. Daraufhin habe ich in meiner damaligen Eigenschaft als Vorstandsmitglied des Berliner Tennis-Verbandes den BTV gefragt, ob die Ausrichtung eines neuen Turniers möglich ist und gewünscht wird. Nach positiver Antwort haben wir



uns entschlossen, ein nationales Ranglistenturnier auf Verbandsebene ins Leben zu rufen.

Wird das Turnier eine feste Einrichtung im Turnierkalender?

Zunächst wollen wir die Resonanz abwarten, sind aber wild entschlossen, für



Drittes Türmchen von rechts oder Appartement, Eigentumswohnung in der Stadt oder Trauminsel in der Sonne? Nur die Entscheidung fällt mir etwas schwer. Als große Baufinanzierungsbank könnten wir da gut helfen:

1. mit dem flexiblen VEREINSBANK-Immobilien-Darlehen, 2. bei der Tilgung mit einer VICTORIA-Lebensversicherung und 3. beim Steuernsparen.

In Berlin, Tauentzienstraße 13, Panoramastraße 1. In Cottbus, Lieberoserstraße 2. In Frankfurt/Oder, Oderallee 11. In Potsdam, Jägerstraße 17/18. In Babelsberg, Schulstraße 16.



# DAMEN/HERREN

zunächst weitere drei Jahre diese Veranstaltung durchzuziehen.

Ist das Turnier finanziell abgesichert?

Der Gesamtetat von 30 000 DM ist durch Sponsoren abgedeckt. Hauptsponsor ist die Firma Thau & Berendt (Lancia). Außerdem haben wir noch einige Nebensponsoren.

Liegen schon Meldungen vor?

Bisher ist mir noch nichts Konkretes bekannt. Der Meldeschluß ist am 15. April. Über ein Präsidiumsmitglied des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg habe ich aber bereits erfahren, daß das Interesse groß sein soll. Wir hoffen, daß sich sowohl das Feld bei den Damen als auch bei den Herren aus den ersten 30 der aktuellen Rangliste rekrutieren wird. Im übrigen zahlen wir keine Antrittsgel-

Ist geplant, das Turnier weiter auszubauen?

Das hängt von der Nachfrage aus dem Spielerkreis ab. Eine räumliche Ausdehnung ist nicht geplant, das heißt, wir wol-

len Spielern aus dem Raum Berlin-Brandenburg die Teilnahme vorbehalten. Dagegen könnten wir das Turnier zeitlich ausbauen, zum Beispiel an zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) spielen. Aber wie gesagt, das hängt vom Zuspruch seitens der Spieler ab.

Sie haben sich die Möglichkeit offengelassen, zwei Wild Cards pro Konkurrenz auszugeben. An wen denken Sie dabei?

Zunächst sollen die Bezirksvorstände in Brandenburg prüfen, ob es in ihrem Bereich Spielerinnen oder Spieler gibt, die die Chance haben, die 1. Runde zu überstehen. Außerdem möchten wir Spieler, die nicht in der Rangliste stehen aber durchaus die Spielstärke dazu haben, berücksichtigen. Allerdings besteht auch die Möglichkeit, auf den Einsatz von Wild Cards ganz zu verzichten.

Das Turnier ist für Ausländer nicht zugänglich. Warum?

Zum einen weil schon die Berliner Tennisgemeinde seit geraumer Zeit Kritik daran geübt hat, daß alle großen Turniere in Berlin für Ausländer geöffnet sind. Zum anderen wollen wir die Spieler belohnen, die auch in der gesamten Wintersaison ihrem Club zur Verfügung standen. Dies ist bei den Ausländern kaum der Fall, da sie überwiegend nur in der Sommersaison den jeweiligen Vereinen zur Verfügung stehen.

Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen, ein rein nationales Turnier zu veranstalten.

# Schlittschuh-Club und SUTOS steigen auf

In der Hallenwinterrunde schafften die Damen des Berliner Schlittschuh-Clubs durch einen 2:1-Erfolg über TeBe den Klassensieg in der B-Klasse und steigen damit in die A-Klasse auf. Der Verlierer TeBe tritt nun im Relegationsspiel gegen den 15. und Vorletzten der A-Klasse, den TV Frohnau an. Der Sieger steigt ebenfalls auf.

Der Klassensieg bei den Herren C ging an SUTOS durch ein 4:2 über den Berliner Sport-Club. Dies bedeutet den Aufstieg in die B-Klasse.



Riediger& Grosskopf

VERPACKUNGEN

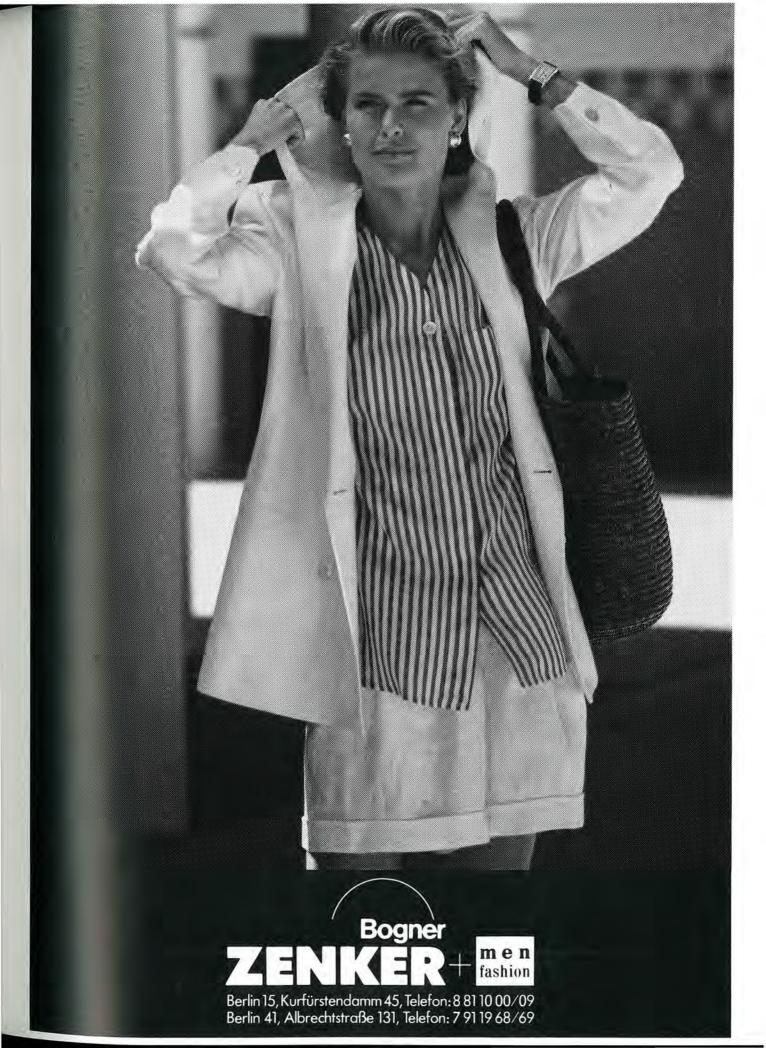
# Wir glätten Ihnen Ihre **Produktionsspitzen** auf dem Verpackungssektor

4 BLISTERLINIEN PROMOTIONSAUFTRÄGE SONDERWERBEAKTIONEN SCHRUMPFTUNNELSTRASSE LOHNVERPACKUNGEN

Wir holen Ihre Ware ab und liefern sie gestretcht auf Europaletten 100% termintreu zurück

Tel. (030) 7529042

Ringbahnstraße 16-30 · 1000 Berlin 42 Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42



# **JUGEND**

# Deutsche Jugendmeisterschaften: Licht und Schatten

Von "sehr erfreulich" bis "enttäuschend" reichte die Beurteilungsskala von Landestrainer Klaus Eberhard, was das Abschneiden der Jungen und Mädchen aus Berlin-Brandenburg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen anbelangt. Drei Juniorinnen und vier Junioren vertraten die Farben des neuen Verbandes.

#### Mäßige Bilanz bei den Mädchen

Im Einzel am weitesten kam Katharina Duell (LTTC Rot-Weiß), die wenige Wochen zuvor bereits Berliner Hallenmeisterin geworden war. Die 17jährige, an Nummer 2 gesetzt, erreichte jedoch nicht wie erhofft das Endspiel. Im Halbfinale kam für sie gegen Meike Babel (Neu-Isenburg) mit 2:6, 6:7 etwas überraschend das Aus. "Leider ist Katharina in diesem Spiel weit unter ihren Möglichkeiten geblieben", stellte Eberhard nüchtern fest. Den Titel in der Altersklasse I holte sich schließlich Marketa Kochta aus München durch einen klaren 6:4, 6:2-Sieg über Meike Babel. Im Doppel erreichten Katharina Duell und Caroline Schneider (München) das Finale, unterlagen dann aber Kochta/Babel deutlich mit 2:6,

In der Altersklasse II überstand keine Spielerin des TVBB ihr erstes Spiel. Stephanie Gehrke (Lichtenrade) kam dank Freilos in die zweite Runde, unterlag dann aber Grebe (Bochum) in drei Sätzen. Für Landestrainer Eberhard gab das 15jährige Nachwuchstalent eine "enttäuschende Vorstellung". Sabine Franz (TC Friedrichshagen) verlor zwar ihr erstes Spiel mit 3:6,3:6 gegen Heise (Lintorf), doch Eberhard bescheinigte der 15jährigen bei ihrem ersten Start überhaupt an Deutschen Meisterschaften eine ordentliche Leistung. Deutsche Meisterin wurde die Stuttgarterin Julia Jehs. Das Doppel gewannen Glass/Wächtershäuser (Darmstadt/Offenbach).

In der AK III (ab 14 Jahren) war keine Spielerin aus Berlin-Brandenburg dabei. Die Titel gingen an Mirela Vladulescu (Leimen) und das Doppel Barna/Barna (Nürnberg).

#### Junioren hielten gut mit

Recht erfreulich war dagegen das Abschneiden der Junioren. In der Altersklasse I erreichte Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß) nach zwei Siegen das Viertelfinale, verlor dann gegen den späteren Meister Gregor Paul (Hagen) mit 2:6, 2:6. "Andreas hat gut gespielt. Gegen Gregor, der vor allem körperlich weiter ist und überhaupt der überragende Spieler in dieser Konkurrenz war, hatte er keine Chance", meinte Eberhard. Im Doppel ereilte Strauchmann zusammen mit seinem Partner Andreas Kriebel (Nürnberg) bereits in Runde 1 das Aus. Der Titel ging an Efkemann/Jacob (Neuss/Essen). Bei den 15- bis 16jährigen schlugen sowohl Markus Nickel (Gropiusstadt) als auch Sascha Lehmann (Lichtenrade) in der ersten Runde höher eingestufte Gegner. Nickel bezwang die Nummer 14 der deutschen Rangliste Christian Schneider (Augsburg) mit 6:3, 7:6, Lehmann schaltete den auf Rang 18 eingestuften Philip Warler (Hamburg) mit 6:3, 5:7, 6:2 aus. In der Runde der letzten 16 verlor dann Nickel mit 2:6, 5:7 gegen Moser (Karlsruhe), und Lehmann scheiterte an dem späteren Finalisten Rehmann (Leverkusen; 2:6, 4:6). Alexander Dersch (Blau-Weiß) kam dagegen nicht über die erste Runde hinaus. Der Gesamtsieg ging an den Dinslakener Lars Burgsmüller. In der Doppelkonkurrenz kamen die Akteure aus Berlin-Brandenburg nicht in die 2. Runde. Sieger wurden Tambue/Rehmann (Saarlouis/Leverkusen).

In der Altersklasse III, die ebenfalls ohne TVBB-Beteiligung über die Bühne ging, siegte der Sindelfinger Ulrich Kettlitz. Das Doppel ging an Meineke/Brandt (Walldorf/Weiterstadt).

"Mit den Jungs bin ich sehr zufrieden. Alle haben gut gespielt und zum Teil höher klassierte Gegner geschlagen. Etwas enttäuscht bin ich dagegen von den Mädchen. Hier hätte mehr herauskommen können", lautete das Fazit von Verbandstrainer Eberhard.

M.M.



Sie bestritten das Doppel-Finale der Altersklasse I (v. l. n. r.): Die späteren Titelträger Marketa Kochta und Meike Babel sowie Katharina Duell und Caroline Schneider



# ES GIBT DEN SICHEREN WEG ZUM ZIEL.



Bei uns gibt's das Erfolgsrezept! Ob sportlich oder luxuriös – Lancia hat Klasse. Eine Klasse für sich! Wann steigen Sie ein? Gerne auch zur Probefahrt!

# Ein starkes Doppel:





# **JUGEND**

#### Turniersieg für Julius Emmerich

Bei den NTV-Open der Jugend im niedersächsischen Wilhelmshaven Mitte Februar, sicherte sich Julius Emmerich (Grün-Gold Tempelhof), Berliner Vizemeister in der AK III, den Turniersieg in seiner Altersklasse. Nachdem er im Viertelfinale Daniel Niendorf (Oyten) mit 7:5,6:0 und in der Vorschlußrunde den Quickborner Frank-Alexander Henze nach hartem Kampf 6:3, 3:6, 7:5 bezwungen hatte, gewann der Tempelhofer im Endspiel mit 6:3, 6:2 gegen Jan-Peter Braun aus Varel. Insgesamt nahmen Spieler aus sechs Landesverbänden an dem Turnier teil.



Julius Emmerich

# Berlins Auswahl sieglos

In der Besetzung Sarah Salam (Wespen), Patricia Marcinkiewicz (LTTC Rot-Weiß), Anne Mette (BTTC), Henning Hertel (Blau-Weiß), Pywand Semrau (Känguruhs) und Timo Fleischfresser (Berliner Bären) trat eine Berliner Auswahl beim Wilson Team-Cup (AK II bis IV) in Hamburg an. Gespielt wurden sechs Einzel, zwei Doppel sowie ein Mixed pro Partie. Dabei unterlag das Sextett zunächst Schleswig-Holstein mit 3:5 (Mixed wurde nicht mehr ausgetragen). Die Punkte für Berlin holten Anne Mette, Henning Hertel sowie Pywand Semrau. Gegen Niedersachsen gab es anschlie-Bend eine deutliche 1:8-Niederlage. Lediglich Timo Fleischfresser konnte sein Einzel in drei Sätzen gewinnen.

# TESTEN SIE SELBST, WAS DEN VON ALLEN ANDEREN WIDE

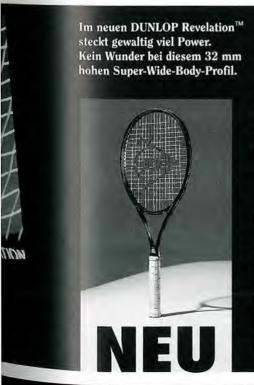


# **TERMINE**

# Turniere in Deutschland (Teil 1)

29.45.5.	BMW Open (Herren)	München	2630.6.	Deutsche Jugendmeister-	8 4 B
	Citizen Cup (Damen)	Hamburg		schaften AK I und II	Paderborn
35.5.	Aufstiegsrunde Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele		814.7.	Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren	Dormagen
612.5.	Panasonic German Open (Herren)	Hamburg	9.—15. 7.	Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften	Mönchengladbach
1320.5.	Lufthansa Cup (Damen)	Berlin	1114.7.	Deutsche Meisterschaften	
1719.5.	Qualifikation Deutsche			der Tennislehrer VDT und Übungsleiter	Ludwigshafen
	Jugendmeisterschaften AK III und IV			Internat. Jugendturnier des HSV	Hamburg
2026.5.	Peugeot ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf	1521.7.	Mercedes Cup (Herren)	Stuttgart
30. 5.—2. 6.	Deutsche Jugendmeister- schaften AK III und IV	Oldenburg	1728.7.	Deutsche Seniorenmeister- schaften	Bad Neuenahr
36.6.	Deutsche Hochschulmeister- schaften (Damen/Herren)	Konstanz	20.—21.7.	Nationale Deutsche Meister- schaften Qualifikation	
1316.6.	Europameisterschaften der Jung-			(Damen/Herren)	Chemnitz
	seniorinnen und -senioren um den Vitasprint-Cup	Baden-Baden	2228.7.	Nationale Deutsche Meister- schaften (Damen/Herren)	Dresden
1623.6.	Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren	Baden-Baden	29.74.8.	Internat. Jüngsten-Turnier AK III und IV	Brühl

# NEUEN DUNLOP REVELATION™ BODIES UNTERSCHEIDET!



Sein eigentliches Geheimnis ist das patentierte Impact Shock Isolation System ISIS - der markante Unterschied zu allen anderen Wide Body-Rackets.

Das ISIS-System:

Zwischen Griff und Rahmen des Revelation™ist das ISIS-System als Schockabsorber eingebaut.

Alle Bauteile des neuen Systems sind in einem speziell dämpfenden Elastomer-Compound eingebettet, der Aufprallschock und Schwingungen in hohem Maße absorbiert.

Sie erreichen mit dem Revelation™ eine völlig neue Power-Dimension und einen hohen armschonenden Spielkomfort. Sie haben mehr Ballgefühl und Kontrolle in Ihrem Spiel, ohne störende Vibrationen in der Hand. Gehen Sie heute noch zu Ihrem Sportfachhändler! Holen Sie sich Ihren Testschläger!

Auch Sie werden dann sagen:



DUNLOP

# **TERMINE**

# **Auswahl** internationaler **Turniere**

17.–24. 4. Weltmeisterschaften der Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren		Perth
2228.4.	Volvo Monte Carlo Open (Herren)	Monte Carlo
612.5.	Italian Open (Damen)	Rom
1319.5.	Internat. Meisterschaften von Italien (Herren)	Rom
27.59.6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
24.67.7.	The All England Champion- ships (Damen/Herren)	Wimbledon
814.7.	Rado Swiss Open (Herren)	Gstaad
1521.7.	Universiade/Studenten- weltmeisterschaften (Damen/Herren)	Sheffield
2228.7.	Federation Cup (Damen)	Nottingham

29.74.8.	Philips Austrian Open (Herren)	Kitzbühel
26. 8.–8. 9.	U.S. Open Championships (Damen/Herren)	New York
2330.9. Swiss Indoors (Herren)		Basel
7.—14. 10.	BMW European Indoors (Damen)	Zürich

# **Turnierkalender** Berlin-Brandenburg

19. bis 21. 4. Nationales Lancia-Ranglistenturnier		BTTC
20. bis 21. 4. 3. Tennis-Turnier der Berliner Schiedsrichter um den Warsteiner-Pokal		BSchC
13. bis 20. 5.	Internationale Damenmeisterschaften um den Lufthansa-Cup	LTTC Rot-Weiß
27. 5. bis 2. 6.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
8. bis 15. 6. Jüngstenturnier AK V		Lichterfelde 77
10. bis 16. 6. Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler		внс
19. bis 22. 6.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
22. bis 29. 6.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
24. bis 29. 6.	Jugendmeisterschaften Qualifikationen	



In Berlin zuhause: Wir kennen den Markt

40 Jahre erfolgreich tätig:

Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit

Kauf und Verkauf wertgerecht und zügig

Erfahrenes, junges Team:

Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell

Die Nachfrage ist größer als das Angebot.

Gute Objekte - bei uns in besten Händen.

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen Miethausverwaltungen - WEG-Verwaltung

## SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre Öl-Heizungsanlage auf vorschriftsmäßige Abgaswerte auf richtige Brenneinstellung und auf optimale Funktion aller Elemente

#### Bitte rufen Sie uns an 2 4133099

- Regeltechnik Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau Tankreinigung
- Horst Binder Ölbrenner und Wartungs-GmbH

Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51

- PlanungMontageWartung
- Kundendienst Funkservice Notdienst Tag und Nacht
  - **(030) 4133090**

Nach Büroschluß 4133099





Kurfürstendamm 199 · Berlin 15 8835022 Fax 8835027

# VERBANDSSPIELE

# Termine der Verbandsspiele

HINWEIS: Alle Ansetzungen und Adressen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

### Herren

#### Herren Verbandsoberliga

Dahlemer Tennisclub, 1 SC "Brandenburg" NTC "Die Känguruhs", 1 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1 SV Deutsche Bank Berlin, 1 TK Blau-Gold Steglitz, 1

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2 BFC \_Preussen", 1 Berliner Sport-Verein 1982, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2 BTC Gropiusstadt, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

1.001 09.00 Dahlem, 1 - SCB, 1 1,002 **09.00** NTC, 1 – BTIC, 1 1,002 **09.00** NGStegl, 1 – DBB, 1 2,001 **09.00** TCBW, 2 – Preussen, 1 2,002 **09.00** BSV 92, 1 – GWNko, 2

#### Sonntag, 5. Mai 1991

1.004 **09.00** SCB, 1 - NTC, 1 1.005 **09.00** BTTC, 1 - DBB, 1 1,006 **09.00** BGStegl., 1 – ASC, 1 2,004 **09.00** Preussen, 1 – BSV 92, 1 2,005 **09.00** GWNiko., 2 – Gropius, 1 2,006 **09.00** TC SCC, 1 – TOBW, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

1.007 **09.00** DBB, 1 - ASC, 1 1.008 **09.00** Dahlem, 1 - NTC, 1 1.009 **09.00** BTTC, 1 - BGStegl., 1

2.007 **09.00** Gropius, 1 - Preussen, 1 2.008 **09.00** TCBW, 2 - BSV 92, 1 2.009 **09.00** GWNIko., 2 - TC SCC, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

1010 09.00 DBB, 1 - Dahlem, 1 1.011 09.00 ASC, 1 - BTTC, 1 1.012 09.00 BGStegli, 1 - SCB, 1 2.010 09.00 Gropius, 1 - TCBW, 2 2.011 09.00 Preussen, 1 - GWNiko., 2 2.012 09.00 TC SCC, 1 - BSV 92, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

1.013 09.00 NTC, 1 - DBB, 1 1,014 **09.00** ASC, 1 - DBB, 1 1,014 **09.00** ASC, 1 - DAHlem, 1 1,015 **09.00** SCB, 1 - BTTC, 1 2,013 **09.00** BSV 92, 1 - Grapius, 1 2,014 **09.00** GWNiko, 2 - TCBW, 2 2.015 09.00 Preussen, 1 - TC SCC, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

1.019 09:00 Dahlem, 1 - BGStegl., 1 1.020 09:00 DBB, 1 - SCB, 1 1.021 09:00 ASC, 1 - NTC, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

1.016 09.00 BTTC, 1 - Dahlem, 1 1.017 **09.00** SCB, 1 - ASC, 1 1.018 **09.00** NTC, 1 - BGStegl, 1

#### Herren Verbandsliga I

#### Gruppe I

LTTC "Rot-Weiß", 3 Steglitzer Tennis-Klub, 1 Tennisclub Lichtenrade, 1 Grunewald Tennis-Club, 1 PTC "Rot-Weiß", 1 Berliner Sport-Club, 1

#### Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1 BSG Rotation Berlin-Mitte, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 2 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

11.001 **09.00** LTTC,3 - STK, 1 11.002 **09.00** Li'ra, 1 - GTC, 1 11.003 **09.00** PTCRot-W, 1 - BSC, 1 12.001 **09.00** Wespen 1 - Rot.Mit., 1 12.002 **09.00** WRNeuk., 1 - BSV 92, 2 12.003 09.00 GWLankw., 1 - SUTOS, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

11.004 09.00 STK, 1 - Li'ra, 1 12.005 09.00 BSV 92, 2 - GWLankw., 1 12.006 09.00 SUTOS, 1 - Wespen, 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

11.007 09.00 PTCRot-W, 1 - STK, 1 11.008 09.00 LTTC.3 - LTra, 1 11.009 09.00 GTC, 1 - BSC, 1 12.007 09.00 GWLankw, 1 - Rot.Mit., 1 12.008 09.00 Wespen, 1 - WRNeuk, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

11.010 09.00 PTCRot-W. 1 - LTTC.3 11.011 **09.00** STK, 1 - GTC, 1 11.012 **09.00** BSC, 1 - Lira, 1 12.010 **09.00** GWLankw, 1 - Wespen, 1 12.011 **09.00** Rot.Mit., 1 - BSV 92, 2 12.012 **09.00** SUTOS, 1 - WRNeuk., 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

11.013 09.00 Li'ra, 1 - PTCRot-W, 1 11.014 **09.00** GTC, 1 - LTTC,3 12.013 **09.00** WRNeuk., 1 - GWLankw., 1 12.014 **09.00** BSV 92, 2 - Wespen, 1 12.015 09.00 Rot.Mit., 1 - SUTOS, 1

#### Herren Verbandsliga II

#### Gruppe I

HSG Humboldt-Universität, 1 TSV Spandau 1860, 1

#### Tennis-Club Westend 59, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 1

Tennis-Club Mariendorf, 1 Tennisclub Cottbus, 1 Tennis-Club Tiergarten, 1 SV Turbine Berlin, 1 Sutos" 1917, 2 Grün-Gold Pankow, 1

Tempelhofer Tennis-Club, 1

#### Gruppe III

SG Chemie Schwarzheide, 1 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 TC Blau-Weiß Britz, 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 2 SV "Berliner Bären", 2

#### Grunne IV

Zehlendorfer TuS von 1888, 1 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 Tennis-Verein TeBe 1 Turngemeinde in Berlin, Tennis-Union "Grün-Weiß", 1 SV Bau-Union, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

21.001 09.00 HSG, 1 - TSV1860, 1 21.002 **09.00** Süd 05, 1 – TTC, 1 21.003 **09.00** TCWest, 1 – HSC, 1 22.001 **09.00** Ma'dorf, 1 – Cottbus, 1 22,002 **09.00** TCTierg., 1 - Turbine, 1 22,003 **09.00** SUTOS, 2 - GGPankow, 1 23.001 09.00 ChemSH, 1 - Wisepen, 2 23.001 09.00 BWBritz, 1 - Frhagen, 2 23.003 09.00 BTC, 2 - BinBăren, 2 24.001 09.00 Z 88, 1 - Stahnsdf, 1 24.002 09.00 TV TeBe, 1 - TiB, 1 24.003 09.00 TU, 1 - SV Bau, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

21.004 09.00 TSV1860, 1 - Süd 05, 1 21.004 09.00 TVC, 1 = TCWest, 1 21.005 09.00 TTC, 1 = TCWest, 1 21.006 09.00 HSC, 1 = HSG, 1 22.004 09.00 Cottbus, 1 = TCTierg, 1 22.005 09.00 Turbine, 1 = SUTOS, 2



22.006 **09.00** GGPankow, 1 = Maddrf, 1 23.004 **09.00** Wespen, 2 - BWBritz, 1 23.005 **09.00** Frhagen, 2 - BTFC, 2 23.005 **09.00** BInBaren, 2 - ChemSH, 1 24.004 **09.00** Stahnsdf, 1 = TV TeBe, 1 24.005 **09.00** TiB, 1 = TU, 1 24.006 **09.00** SV Bau, 1 - Z 88, 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

#### Sonntag, 12. Mai 1991

21.010 09.00 TGWest, 1 - HSG, 1 21.011 09.00 TGWest, 1 - HSG, 1 21.011 09.00 TSV1860, 1 - TITO, 1 22.012 09.00 HSC, 1 - Süd 05, 1 22.014 09.00 GGPankow, 1 - TGTierg, 1 23.010 09.00 BTTC, 2 - ChemSH, 1 23.011 09.00 Wespen, 2 - Fr'hagen, 2 23.012 09.00 BIBBaren, 2 - BWBritz, 1 24.010 09.00 TU, 1 - Z88, 1 24.011 09.00 Stahnsoft, 1 - TiB, 1 24.012 09.00 SV Bau, 1 - TV-TeBe, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

21013 **09.00** Süd 05, 1 - TCWest, 1 21014 **09.00** TTC, 1 - HSG, 1 21015 **09.00** TSV1860, 1 - HSC, 1 22.012 **09.00** TCTFerg., 1 - SUTOS, 2 22.013 **09.00** Turbine, 1 - Madorf, 1 22.014 **09.00** Cottbus, 1 - GGPankow, 1 23.013 **09.00** BWBftz, 1 - BTTC, 2 23.014 **09.00** Frhagen, 2 - ChemSH, 1 24.013 **09.00** TV TeBe, 1 - TU, 1 24.014 **09.00** TV TeBe, 1 - TU, 1 24.014 **09.00** TSL 1 - Z 88, 1 24.014 **09.00** Stahnsof, 1 - SV Bau, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

22.015 **09.00** SUTOS, 2 - Ma'dorf, 1 23.015 **09.00** Wespen, 2 - BlnBären, 2

#### Herren Bezirksoberliga Brandenburg-Nord

Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK), 1 Neuruppiner TC "Grün-Weiß", 1 SV Wusterhausen, 1 SSV PCK 90 Schwedt, 1 Wissenschaft Eberswalde, 1 T.V. Rathenow, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

131.001 **09.00** Kirchmö., 1 - NeurupTC, 1 131.002 **09.00** Wusterh., 1 - PCK 90, 1 131.003 **09.00** W.Ebersw, 1 - Bathenow, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

131,004 **09.00** NeurupTC, 1 - Wusterh., 1 131,005 **09.00** PCK 90, 1 - W.Ebersw, 1 131,006 **09.00** Rathenow, 1 - Kirchmö., 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

#### Sonntag, 12. Mai 1991

131.010 **09.00** NeurupTC, 1 - PCK 90, 1 131.011 **09.00** Rathenow, 1 - Wusterh., 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

131,012 **09.00** Wusterh., 1 – W.Ebersw, 1 131,013 **09.00** PCK 90, 1 – Kirchmö., 1 131,014 **09.00** NeurupTC, 1 – Rathenow, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

131.015 **09.00** W.Ebersw, 1 - Kirchmö., 1

#### Herren Bezirksoberliga I Berlin-Nord

#### Gruppe I

ASC Spandau, 2 Grün-Gold Pankow, 2 1SV Berlin-Wedding 1862, 1 Motor Hennigsdorf, 1 TC Medizin Berlin Buch, 1 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1

#### Grunne II

TC Schwarz-Gold Weißensee, 1 SV Reinickendorf 1896, 1 Lichtenberger TC, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1 Wasserfreunde Spandau 04, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

231.001 09.00 ASC, 2 - GGPankow, 2 231.002 09.00 TSVWed, 1 - MoHennig, 1 231.003 09.00 MBInBuch, 1 - Siem.TK, 1 232.001 09.00 SG Wsee, 1 - SVR, 1 232.002 09.00 Liberg, 1 - GWGregel, 1 232.003 15.00 WaF 04, 1 - Frohnau, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

231.004 99.00 GGPankow, 2 - TSVWed, 1 231.005 99.00 MoHennig, 1 - MBInBuch, 1 231.006 99.00 Siem TK, 1 - ASC, 2 232.004 09.00 SVR, 1 - Liberg, 1 232.005 09.00 GWGfegel, 1 - WaF 04, 1 232.006 09.00 Frohnau, 1 - SG Wsee, 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

231,007 **09.00** MBInBuch, 1 – GGPankow, 2 231,008 **09.00** ASC, 2 – TSWWed, 1 231,009 **09.00** MoHennig, 1 – Siem.TK, 1 232,008 **09.00** SG Wsee, 1 – Li'berg, 1 232,009 **09.00** GWGfegel, 1 – Frohnau, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

231.010 09.00 MBInBuch, 1 – ASC, 2 231.011 09.00 GGPankow, 2 – MoHennig, 1 231.012 09.00 Siem.TK, 1 – TSVWed, 1 232.010 09.00 WaF 04, 1 – SG Wsee, 1 232.011 09.00 SVR, 1 – GWGTegel, 1 232.012 09.00 Frohnau, 1 – Liberg, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

231.013 09.00 TSVWed, 1 - MBInBuch, 1 231.014 09.00 MoHennig, 1 - ASC, 2 231.015 09.00 GGPankow, 2 - Siem TK, 1 232.013 09.00 Erberg, 1 - WaF 04, 1 232.014 09.00 GWGTegel, 1 - SG WSee, 1 232.015 09.00 SVR, 1 - Frohnau, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

232.007 09.00 WaF 04, 1 - SVR, 1

#### Herren Bezirksoberliga I Berlin-Süd

#### Grunne I

ESV Lok Schöneweide, 1 Dahlemer Tennisclub, 2 Grunewald Tennis-Club, 2 BTC 1904 Grün-Gold, 3 Olympischer Sport-Club, 1 TK Błau-Gold Steglitz, 2

#### Gruppe II

Tennisclub Lichtenrade, 2 PTC "Rot-Weiß", 2 BTC 1904 Grun-Gold, 2 Berliner Hockey-Club, 1 SV Turbine Berlin, 2 Grunewald Tennis-Club, 3

#### Sonntag, 28. April 1991

331.001 09.00 Lok SW, 1 - Dahlem, 2 331.002 09.00 GTC, 2 - GG 04, 3 331.003 09.00 OSC, 1 - BGStegl,, 2 332.001 09.00 Lira, 2 - PTCRot-W, 2 332.002 09.00 GG 04, 2 - BHC, 1 332.003 09.00 Turbine, 2 - GTC, 3

#### Sonntag, 5. Mai 1991

331.004 09.00 Dahlem, 2 - GTC, 2

331.005 **09.00** BGStegi., 2 – Lok SW, 1 332.004 **09.00** PTCRot-W, 2 – GG 04, 2 332.005 **09.00** BHC, 1 – Turbine, 2 332.006 **09.00** GTC, 3 – Lifra, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

331.006 **09.00** OSC, 1 - Dahlem, 2 331.007 **09.00** Lok SW, 1 - GTC, 2 331.008 **09.00** GG 04, 3 - BGStegl., 2 332.007 **09.00** Turbine, 2 - PTCRot-W, 2 332.008 **09.00** Lira, 2 - GG 04, 2 332.009 **09.00** RHC 1 - GTC, 3

#### Sonntag, 12. Mai 1991

331009 09.00 OSC, 1 - Lok SW, 1 331010 09.00 Dahlem, 2 - GG 04, 3 331011 09.00 BGStegl, 2 - GTC, 2 332010 09.00 Turbine, 2 - Li'ra, 2 332011 09.00 PTCRot-W, 2 - BHC, 1 332012 09.00 GTC, 3 - GG 04, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

331.012 09.00 GTC, 2 - 0SC, 1 331.013 09.00 GG 04, 3 - Lok SW, 1 331.014 09.00 Dahlem, 2 - BGStegl., 2 332.013 09.00 GG 04, 2 - Turbine, 2 332.014 09.00 BHC, 1 - Lifra, 2 332.015 09.00 PTGRot-W, 2 - GTC, 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

331.015 09.00 GG 04.3 - OSC. 1

#### Herren Bezirksoberliga Brandenburg-Süd

#### Gruppe 1

Tennisclub Cottbus, 2 SG Chemie Schwarzheide, 2 TC Lauchhammer 1953, 1 Lok Frankfurt, 1 BSG Einheit Spremberg, 1 BSG Lok Elsterwerda, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

431.001 **09.00** Cottbus, 2 - ChemSH, 2 431.002 **09.00** TCLauchh, 1 - Lok Ff/0, 1 431.003 **09.00** Spremb., 1 - Lok Elst, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

431.004 **09.00** ChemSH, 2 - TCLauchh, 1 431.005 **09.00** Lok Ff/O, 1 - Spremb., 1 431.006 **09.00** Lok Elst, 1 - Cottbus, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

431007 **09.00** Spremb., 1 - ChemSH, 2 431008 **09.00** Cottbus, 2 - TCLauchh, 1 431009 **09.00** Lok Ff/O, 1 - Lok Elst, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

431.010 **09.00** Spremb., 1 - Cottbus, 2 431.011 **09.00** ChemSH, 2 - Lok Ff/O, 1 431.012 **09.00** Lok Elst, 1 - TCLauchh, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

431.013 **09.00** TCLauchh, 1 - Spremb., 1 431.014 **09.00** Lok Ff/O, 1 - Cottbus, 2 431.015 **09.00** ChemSH, 2 - Lok Elst, 1

#### Herren Bezirksoberliga II Berlin-Nord

#### Gruppe I

Berliner Schlittschuh-Club, 2 Tennis-Verein TeBe, 2 VfL 1891 Tegel, 1



# **SCHICKRAMM**

Fenster • Türen • Rolläden in Kunststoff – Aluminium – Holz

Maßanfertigung für Alt- und Neubau

Fachgerechte Montage inkl. Nebenarbeiten auch Maurer- und Verputzarbeiten

**2** 2 11 90 18

Prager Str. 7 · 1000-Berlin 30



Bautischlerarbeiten für Altbausanierung sauber + preiswert

Lichtenberger TC, 2 TC Weißensee, 1 STC Carl-Diem-Oberschule, 1

#### Gruppe II

BFC Alemannia 1890, 1 SV Berlin-Friedrichstadt, 1 Tennis-Club SCC, 2 SG Bergmann-Borsig, 1 BSC Rehberge 1945, 1 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

241,001 09.00 BSchC, 2 - TV TeBe, 2 241,002 09.00 VfLTegel, 1 - Lifberg, 2 241,003 09.00 Wsee, 1 - CDO, 1 242,001 09.00 BFC Ale, 1 - F'Stadt, 1 242,002 09.00 TG SCC, 2 - BeBo, 1 242,003 09.00 BSCRehb, 1 - Borus'20, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

241004 09.00 TV TeBe, 2 - VfLTegel, 1 241005 09.00 Li'berg, 2 - Wisee, 1 241006 09.00 CDO, 1 - BSChC, 2 242 004 09.00 FStadt, 1 - TC SCC, 2 242 005 09.00 BeBo, 1 - BSCReib, 1 242.006 09.00 Borus'20, 1 - BFC Ale, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

241,007 09,00 Wsee, 1 - TV TeBe, 2 241,008 09,00 BSchC, 2 - VILTegel, 1 241,009 09,00 Liberg, 2 - CDD, 1 242,007 09,00 BSCRenb, 1 - FStadt, 1 242,008 09,00 BSCRenb, 1 - TC SCG, 2 242,009 09,00 BeBo, 1 - Borus 20, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

241,010 **09.00** Wisee, 1 - BSchC, 2 241,011 **09.00** TV T6Be, 2 - Li berg, 2 242,010 **09.00** BSCRehb, 1 - BFC Ale., 1 242,011 **09.00** FStadt, 1 - BeBo, 1 242,011 **09.00** Borus 20, 1 - TC SCC, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

242.014 09.00 BeBo, 1 - BFC Ale., 1 242.015 09.00 F'Stadt, 1 - Borus'20, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

241.014 09.00 TV TeBe, 2 - CDO, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

241.015 09.00 CDO, 1 - VfLTegel, 1

#### Herren Bezirksoberliga II Berlin-Süd

#### Gruppe I

BSG Motor Köpenick, 1 Tennis-Club Mariendorf, 2 BTC Weiß-Gold, 1 LTTC, Rot-Weiß-,4 Berliner Sport-Verein 1982, 3 NTC "Die Känduruns", 2

#### Gruppe II

Tennisclub Lichterfelde 77, 1 BFC "Preussen", 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 3 TC Weiß-Rot Neukölln, 2 BSV Akademie d. Wissenschaften, 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

341,001 09.00 Mot.Kop., 1 = Ma'dorf, 2 341,002 09.00 BSV 92, 3 - NTC, 2 342,001 09.00 Tt, 77, 1 - Preussen, 1 342,002 09.00 Frihagen, 3 - WRNeuk, 2 342,003 09.00 AGW, 1 - GWtankw, 2

#### Sonntag, 5. Mai 1991

341,003 **09.00** Ma'dorf, 2 - WeißGold, 1 341,004 **15.00** LTTC.4 - BSV 92, 3 341,005 **09.00** NTC, 2 - MotKöp, 1 342,004 **09.00** Preussen: 1 - Fr'hagen, 3 342,005 **09.00** WRNeuk, 2 - AdW, 1 342,006 **09.00** GWLankw, 2 - TL 77, 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

341.006 09.00 BSV 92, 3 - Ma'dorf, 2 341.007 09.00 Mot.Kop. 1 - WeißGold, 1 341.008 15.00 LTTC,4 - NTC, 2 342.007 09.00 AdW, 1 - Preussen, 1 342.008 09.00 TL 77, 1 - Frinagen, 3 342.009 09.00 WRNeuk., 2 - GWLankw, 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

341.009 09.00 Madorf, 2 - LTTC, 4 341.010 09.00 NTC, 2 - WeißGold, 1 342.010 09.00 AdW, 1 - TLT7, 1 342.011 09.00 Preussen, 1 - WRNeuk, 2 342.012 09.00 GWLankw, 2 - Frhagen, 3

#### Sonntag, 26. Mai 1991

341011 99.00 WeißGold, 1 - BSV 92, 3 341012 09.00 LTTC, 4 - Mot Kop., 1 341013 09.00 Madorf, 2 - NTC, 2 342013 09.00 Frhagen, 3 - AdW, 1 342014 09.00 WRNeuk, 2 - TL 77, 1 342015 09.00 Preussen, 1 - GWLankw, 2

#### Sonntag, 9. Juni 1991

341.014 **09.00** WeißGold, 1 - LTTC,4 341.015 **09.00** BSV 92, 3 - Mot.Köp., 1

#### Herren Bezirksliga Brandenburg-Nord

#### Gruppe I

BSV Havel 50, 1 Eisenbanner SV Kirchmöser (ESVK), 2 T.V. Rathenow, 2 TSV Chemie Premnitz, 1 SV Veritas Wittenberge 1990, 1 BSC Sud 05 Brandenburg, 2 TSV Chemie Premnitz, 2

#### Gruppe II

TuS Neuruppin 1990, 2 SV Wusterhausen, 2 TC Prenzlau, 1 SSV PCK 90 Schwedt, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

151.001 **09.00** Havel 50, 1 - Kirchmö., 2 151.002 **09.00** Rathenow, 2 - Premnitz, 1 151.003 **09.00** Veritas, 1 - Süd 05, 2 152.001 **09.00** TuSN-Rup, 2 - PGK 90, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

152.005 09.00 PCK 90, 2 - Prenzlau, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

151.004 **09.00** Kirchmö, 2 – Rathenow, 2 151.005 **09.00** Premnitz, 1 – Veritas, 1 151.006 **09.00** Süd 05, 2 – Premnitz, 2 152.003 **09.00** Prenzlau, 1 – TuSN-Rup, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

151.007 **09.00** Veritas, 1 - Premnitz, 2 151.008 **09.00** Havel 50, 1 - Rathenow, 2 151.009 **09.00** Premnitz, 1 - Süd 05, 2 152.006 **09.00** TuSN-Rup, 2 - Prenzlau, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

151.010 **09.00** Veritas, 1 – Havel 50, 1 151.011 **09.00** Premnitz, 2 – Premnitz, 1 151.012 **09.00** Süd 05, 2 – Kirchmö., 2 152.007 **09.00** PCK 90, 2 – TuSN-Rup, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

#### Sonntag, 9. Juni 1991

151.016 **09.00** Premnitz, 1 - Havel 50, 1 151.017 **09.00** Kirchmö., 2 - Premnitz, 2 151.018 **09.00** Rathenow, 2 - Süd 05, 2

#### Sonntag, 16. Juni 1991

151.019 **09.00** Havel 50, 1 – Süd 05, 2 151.020 **09.00** Veritas, 1 – Kirchmö, 2 151.021 **09.00** Premnitz, 2 – Rathenow, 2

# TENNIS-SHOP JANUS-SHOP JANUS

Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55 Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

# Bei uns können Sie nur gewinnen!

Aus unserem Saitenangebot (inkl. Service):

Color line: 23,Prince Nylon: 29,Super Kevlastic: 39,Hervorragende
Darmsaiten: ab 59,BoB VS: 89,Tecnifibre 625 TGV: 65,-

Nike Australian Killtec Maui and Sons Asics Tiger Jaouhar Hi-Tec Prince Kuebler Völkl Fischer Kennex Antelop Champ Rucanor Fred Perry Major Olympia

Ihr Racket können Sie bei uns kostenlos auf unserem Multi-Racket-Test-Computer überprüfen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Herren Bezirksliga I Berlin-Nord

#### Gruppe I

SV Berliner Brauereien 1953, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 1 TC Höhengatow, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 3 SV IHW Alex 78, 1 Internationaler Tennis-Club, 1

#### Gruppe II

BTC Rot-Gold, 1 HSG Humboldt-Universität, 2 TC Berliner Bär - Friedrichshain, 1 "Sutos" 1917, 3 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 2 Tennis-Club Tiergarten, 2

#### Gruppe III

Sportverein Stahl Henningsdorf, 1 BTC Rot-Gold, 2 SC "Brandenburg", 2 BSC Rehberge 1945, 2 Lichtenberger TC, 3 Wasserfreunde Spandau 04, 2

#### **Gruppe IV**

SV Reinickendorf 1896, 2 TC Grün-Weiß Bergfelde, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 2 TSG Berolina Biesdorf, 1 Berliner Schittschuh-Club, 3 ASC Spandau, 3

#### Sonntag, 28. April 1991

251.001 09.00 Brauerei, 1 - PostGa, 1 251.002 09.00 Hörgatow, 1 - Frohnau, 3 251.003 09.00 HW Alex, 1 - HTC, 1 252.001 15.00 Rot-Gold, 1 - HSG, 2 252.002 09.00 TC Bär, 1 - SUTOS, 3 252.003 09.00 Siem TK, 2 - TCTierg, 2 253.001 09.00 SHennig, 1 - Rot-Gold, 2 253.002 09.00 SCB, 2 - BSCRehb, 2 253.003 09.00 Liberg, 3 - WaF 04, 2 254.001 09.00 SVR, 2 - Bergfeld, 1 254.002 09.00 Frohnau, 2 - BeBlesd, 1 254.003 09.00 BSchC, 3 - ASC, 3

#### Sonntag, 5. Mai 1991

251.004 09.00 PostGa, 1 - Ho'gatow, 1 251.005 09.00 ITC, 1 - Brauerei, 1 252.004 09.00 HSG, 2 - TC Bar, 1 252.005 09.00 SUTOS, 3 - Siem.TK, 2 252.006 09.00 TCTTerg,, 2 - Rot-Gold, 1 253.004 09.00 Rot-Gold, 2 - SCB, 2 253.005 09.00 BSCRetb,, 2 - Li'berg, 3 253.005 09.00 WF 04, 2 - StHennig, 1 254.004 09.00 Bergleld, 1 - Frohnau, 2 254.005 09.00 Beglesd,, 1 - BSchC, 3 254.006 09.00 ASC, 3 - SVR, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

251.006 **09.00** IHW Alex, 1 - PostGa, 1 251.007 **09.00** Brauerei, 1 - Ho'gatow, 1 251.008 **09.00** Frohnau, 3 - ITC, 1 

#### Sonntag, 12. Mai 1991

251.009 **09.00** PostGa, 1 – Frohnau, 3 251.010 **09.00** ITO, 1 – Holgatow, 1 252.010 **09.00** Siem.TK, 2 – Rot-Gold, 1 252.011 **09.00** HSG, 2 – SUTOS, 3 252.012 **09.00** TCTlerg, 2 – TC Bär, 1 253.010 **09.00** Liberg, 3 – Sthennig, 1 253.011 **09.00** Rot-Gold, 2 – BSCRehb., 2 253.012 **15.00** WaF 04, 2 – SCB, 2 254.010 **09.00** BSchC, 3 – SVR, 2 254.011 **09.00** Bergleid, 1 – BeBiesd, 1 254.012 **09.00** ASC, 3 – Frohnau, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

251.011 09.00 Hoʻgatow, 1 – IHW Alex, 1 251.012 09.00 Frohnau, 3 – Brauerei, 1 251.013 09.00 PostGa, 1 – ITC, 1 252.013 09.00 TC Bar, 1 – Stem, TK, 2 252.014 09.00 SUTOS, 3 – Rot-Gold, 1 252.015 09.00 HSG, 2 – TCTierg, 2 253.013 09.00 SCB, 2 – Lifberg, 3 253.014 09.00 BSCRehb., 2 – StHennig, 1 253.015 09.00 Rot-Gold, 2 – WaF D4, 2 254.013 09.00 Frohnau, 2 – BSchC, 3 254.014 09.00 BeBiesd, 1 – SVR, 2 254.015 09.00 Bergfeld, 1 – ASC, 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

251.014 09.00 Frohnau, 3 - IHW Alex, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

251.015 09.00 IHW Alex, 1 - Brauerei, 1

#### Herren Bezirksliga I Berlin-Süd

#### Gruppe I

TC Berlin-Oberspree, 1 Zehlendorfer TuS von 1888, 2 TC Mahlow 1957, 1 BFC "Preussen", 3 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 3 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1

#### Gruppe II

SV Weissblau Allianz, 1 TK der SG Motor Ludwigsleide, 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 3 Tennisclub Lichtenrade, 3 TK Blau-Gold Steglitz, 3 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 5

#### ruppe III

SV Senat, 1 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 3 Berliner Sport-Verein 1982, 4 SG NARVA Berlin, 1 TC "Weiße Bären Wannsee", 1 HSG Brandenb, Landeshochschule,

#### Gruppe IV

TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 BSG Motor Wildau, 1 BTC Gropiusstadt, 2 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 4 Olympischer Sport-Club, 2 Dahlemer Tennisclub, 3

#### Sonntag, 28. April 1991

351001 09.00 Ob Spree, 1 - Z 88, 2 351002 09.00 Mahlow, 1 - Preussen, 3 351003 09.00 GWNiko, 3 - Postla, 1 352,001 09.00 Allianz, 1 - MoLudwig, 1 352,002 09.00 GWLankw, 3 - Lira, 3 352,003 09.00 BGStegl, 3 - Frihagen, 5 353,001 09.00 SV Senat, 1 - TCBW, 3 353,002 15.00 BSV 92, 4 - NARVA, 1 353,003 09.00 WBaren, 1 - HSG Bbg, 1 354,000 09.00 GW BSW, 1 - MoWildau, 1 354,000 09.00 GW BSW, 1 - MoWildau, 1 354,000 09.00 GV DSW, 2 - Prihagen, 4 354,000 09.00 GSC, 2 - Dahlem, 3

#### Sonntag, 5. Mai 1991

#### Donnerst., 9. Mai 1991

351.007 09.00 GWNiko., 3 - Z 88, 2 351008 09.00 0b.Spree, 1 - Mahilow, 1 351009 09.00 PEPUSSER, 3 - PostLa, 1 352.006 09.00 BGStegl, 3 - MoLudwig, 1 352.007 09.00 Allianz, 1 - GWLankw, 3 352.008 09.00 Liva, 3 - Fribagen, 5 353.007 09.00 WBaren, 1 - TCBW, 3 353.008 09.00 SV Senat, 1 - BSV 92, 4 353.009 09.00 NARVA, 1 - HSG Bbg, 1 354.006 09.00 OSC, 2 - MoWildau, 1 354.007 09.00 GW BSW, 1 - Gropius, 2 354.008 09.00 Fribagen, 4 - Dahlem, 3

#### Sonntag, 12. Mai 1991

351,010 09.00 GWNiko., 3 - 0b.Spree, 1 351,011 09.00 z 88, 2 - Preussen, 3 351,012 09.00 Postla, 1 - Mahlow, 1 352,009 09.00 RoStegl, 3 - Allianz, 1 352,010 09.00 MoLudwig, 1 - Lira, 3 352,011 09.00 Frhagen, 5 - GWLankw, 3 353,011 09.00 WBaten, 1 - SV Senat, 1 353,011 09.00 TGBW, 3 - NARVA, 1 353,012 09.00 HSG Bbg, 1 - BSV 92, 4 354,009 09.00 OSC, 2 - GWBSW, 1 354.010 **09.00** MoWildau, 1 - Fr'hagen, 4 354.011 **09.00** Dahlem, 3 - Gropius, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

351.013 09.00 Mahlow, 1 - GWNiko., 3 351.014 09.00 Z 88, 2 - Postla, 1 352.012 09.00 GWLankw, 3 - BGStegl., 3 352.013 09.00 Lifra, 3 - Allianz, 1 352.014 09.00 MoLudwig, 1 - Frihagen, 5 353.014 09.00 NaRW, 1 - SV Senat, 1 353.014 09.00 NaRW, 1 - SV Senat, 1 353.014 09.00 NaRW, 1 - SV Senat, 1 354.013 09.00 Gropius, 2 - OSC, 2 354.013 09.00 Frhagen, 4 - GW BSW, 1 364.014 09.00 MoWilday, 1 - Dahlem, 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

351.015 **09.00** Preussen, 3 - Ob.Spree, 1 352.015 **09.00** Fr'hagen, 5 - Allianz, 1 354.015 **15.00** Dahlem, 3 - GW BSW, 1

#### Herren Bezirksliga Brandenburg-Süd

Lok Frankfurt, 2 SV Rekord Großräschen, 1 TV Blau-Weiß 90 Forst, 1 Luckenwalder Tennisclub, 1 TG Grün-Weiß Lübben Spreewald, 1 SV Chemie Guben, 1 ESV Lokomotive Jüterbog, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

#### Sonntag, 5. Mai 1991

451.004 **09.00** Rekord, 1 - BWForst, 1 451.005 **09.00** Luckenw, 1 - Lübben, 1 451.006 **09.00** Guben, 1 - Jüterbog, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

451.007 **09.00** Lübben, 1 – Jüterbog, 1 451.008 **09.00** Lok Ff/O, 2 – BWForst, 1 451.009 **09.00** Luckenw, 1 – Guben, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

451.010 **09.00** Lübben, 1 – Lok Ff/O, 2 451.011 **09.00** Jüterbog, 1 – Luckenw., 1 451.012 **09.00** Guben, 1 – Rekord, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

451.013 **09.00** BWForst, 1 - Lübben, 1 451.014 **09.00** Jüterbog, 1 - Lok Ff/O, 2 451.015 **09.00** Rekord, 1 - Luckenw., 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

451.016 **09.00** Luckenw, 1 - Lok Ff/O, 2 451.017 **09.00** Rekord, 1 - Jüterbog, 1 451.018 **09.00** BWForst, 1 - Guben, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

451.019 **09.00** Lok Ff/0, 2 - Guben, 1 451.020 **09.00** Lübben, 1 - Rekord, 1 451.021 **09.00** Jüterbog, 1 - BWForst, 1

# Harkgräfler Weinhandlung

KAISER-FRIEDRICH-STRASSE 6, ECKE SCHUSTEHRUSSTR. 1000 BERLIN 10, TELEFON 341 90 79 MONTAG-FREITAG 10.00-18.30, SONNABEND 10.00-14.00

# **Badische Weine - Sekt und Spirituosen**



#### Herren Bezirksliga II Berlin-Nord

#### Gruppe I

TSV Spandau 1860, 2 Tennis-Union "Grün-Weiß", 2 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 2 STC Carl-Diem-Oberschule, 2 Tennis-Club SCC, 3 Lichtenberger TC, 4

#### Gruppe II

SV. Berliner Bären\*, 3 TC. Blau-Weiß\* Hohen Neuendorf, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 2 Wasserfreunde Spandau 04, 3 Turngemeinde in Berlin, 2 TC Schwarz-Gold Weißensee, 2

#### Gruppe III

BSG Rotation Berlin-Mitte, 2 TC Nordend Pankow, 1 Spandauer HTC 1910, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 2 SV Berliner Brauereien 1953, 2 BSG Bezirksamt Wedding, 1

#### Gruppe IV

TC Medizin Berlin Buch, 2 Tennisclub Gelb-Weiß Faikensee, 1 "Sutos" 1917, 4 Tennis-Giub Westend 59, 2 SG Bergmann-Borsig, 2 Tennis-Ciub SCC, 4

#### Sonntag, 28. April 1991

261.001 09.00 TSV1860, 2 - TU, 2 261.002 09.00 Borus 20, 2 - CDO, 2 262.001 09.00 BIRBären, 3 - BW HND, 1 262.002 09.00 HSC, 2 - WaF 04, 3 262.003 09.00 TIB, 2 - SG Wsee, 2 263.001 09.00 Bot.Mit, 2 - NEPankow, 1 263.003 09.00 SHTC, 1 - TSVWed, 2 263.003 09.00 Brauerei, 2 - BAWed, 1 264.001 15.00 MBIRBuch, 2 - Falk'see, 1 264.002 09.00 BeBo, 2 - TC SCC, 4

#### Sonntag, 5. Mai 1991

261.003 09.00 TU, 2 - Borus'20, 2 261.004 15.00 CD0, 2 - TC SCC, 3 261.005 09.00 Li rberg, 4 - TSV1860, 2 262.004 09.00 BW HND, 1 - HSC, 2 262.004 09.00 BW HND, 1 - HSC, 2 262.004 09.00 SG Wise, 2 - BinBáren, 3 263.004 09.00 NEPankow, 1 - SHTC, 1 263.005 09.00 TSVWed, 2 - Brauerei, 2 263.006 09.00 BAWed, 1 - Rot.Mit, 2 264.003 09.00 TSWed, 2 - Brauerei, 2 264.004 09.00 TCWest, 2 - BeBo, 2 264.004 09.00 TCWest, 2 - BeBo, 2 264.005 15.00 TC SCC, 4 - MBInBugh, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

261006 **09.00** TC SCC, 3 - TU, 2 261007 **09.00** TSV1860, 2 - Borus 20, 2 261008 **09.00** CDO, 2 - Liberg, 4 262.007 **09.00** TiB, 2 - BW HND, 1 262.008 **09.00** BinBaren, 3 - HSC, 2 262.009 **09.00** WaF 04, 3 - SG Wisee, 2 263.007 **09.00** Brauerei, 2 - NEPankow, 1 263.008 **09.00** Bot.Mit., 2 - SHTC, 1 263.009 **15.00** TSVWed, 2 - BAWed, 1 264.006 **09.00** BeBo, 2 - Falksee, 1 264.007 **15.00** MBInBuch, 2 - SUTOS, 4 264.008 **15.00** TCWest., 2 - TC SCC, 4

#### Sonntag, 12. Mai 1991

261.009 09.00 TC SCC, 3 - TSV1860, 2 261.010 09.00 TU, 2 - CDO, 2 261.011 09.00 TU, 2 - CDO, 2 262.010 09.00 TiB, 2 - BlnBären, 3 262.011 09.00 BW HND, 1 - WAF 04, 3 262.012 09.00 SG WSee, 2 - HSC, 2 263.010 09.00 Brauerei, 2 - Rot.Mit, 2 263.011 09.00 NFPankow, 1 - TSWWed, 2 263.012 09.00 BAWed, 1 - SHTC, 1 264.009 09.00 BeBo, 2 - MBINBuch, 2 264.010 19.00 Falksee, 1 - TOWest, 2 264.011 15.00 TC SCC, 4 - SUTOS, 4

#### Sonntag, 26. Mai 1991

#### Sonntag, 2. Juni 1991

264.013 15.00 TCWest., 2 - MBInBuch, 2

#### Sonntag, 9, Juni 1991

#### Herren Bezirksliga II Berlin-Süd

#### Gruppe I

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 4 SG NARVA Berlin, 2 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 4 SV Bau-Union, 2 BTC 1904 Grün-Gold, 4 B.T.I.C. "Grün-Weiß", 3

#### Gruppe II

VSG Rahnsdorf, 1 TC Blau-Weiß Britz, 2 BSV Akademie d. Wissenschaften, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 4 BFC "Preussen", 4 Tempelhoter Tennis-Club, 2

#### Gruppe III

SV Chemie Adlershof, 1 TC Berlin Grünau, 1 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 4 Berliner Sport-Club, 2 Grünewald Tennis-Club, 4 BSG BA Neukolln, 1

#### Gruppe IV

Steglitzer Tennis-Klub, 2 TC "Weiße Bären Wannsee", 2 SG Chemie Erkner, 1 SV Treptow 46, 1 SV Bau-Union, 3 SV Deutsche Bank Berlin, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

361.001 15.00 TCBW, 4 - NARVA, 2 361.002 09.00 GWNiko, 4 - SV Bau, 2 361.003 09.00 GG 04, 4 - BTTC, 3 362.001 09.00 R'dorf, 1 - BWBritz, 2 362.002 09.00 AdW, 2 - BGStegl, 4 362.003 09.00 Preussen, 4 - TTC, 2 363.001 09.00 AdVihof, 1 - Grunau, 1 363.002 09.00 BTTC, 4 - BSC, 2 363.003 15.00 GTC, 4 - BANeuk., 1 364.001 09.00 STK, 2 - WBaren, 2 364.002 09.00 EVRen, 1 - Trept.46, 1 364.003 09.00 SV Bau, 3 - DBB, 2

#### Sonntag, 5. Mai 1991

361.004 09.00 NARVA, 2 - GWNIko, 4
361.005 15.00 SV Bau, 2 - GG 04, 4
361.006 09.00 BTTC, 3 - TCBW, 4
362.004 09.00 BWBritz, 2 - AGW, 2
362.005 09.00 TTC, 2 - Rdorf, 1
363.004 09.00 Grunau, 1 - BTTC, 4
363.005 09.00 BSC, 2 - GTC, 4
363.006 09.00 BSC, 2 - GTC, 4
363.006 09.00 WBaren, 2 - Erkner, 1
364.005 09.00 WBaren, 2 - Erkner, 1
364.005 09.00 Trept.46, 1 - SV Bau, 3
364.006 09.00 DBB, 2 - STK, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

361.007 09.00 GG 04, 4 - NARVA, 2 361.008 15.00 TCBW, 4 - GWNiko, , 4 361.009 09.00 SV Bau, 2 - BTTC, 3 362.006 09.00 Preussen, 4 - BWBritz, 2 362.007 09.00 Ridort, 1 - AdW, 2 362.007 15.00 GTC, 4 - TTC, 2 363.007 15.00 GTC, 4 - GTGnau, 1 363.008 09.00 Adlhof, 1 - BTTC, 4 363.009 09.00 SV Bau, 3 - WBaren, 2 364.008 09.00 SV Bau, 3 - WBaren, 2 364.009 09.00 Trept 46, 1 - DBB, 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

361,010 09,00 GG 04, 4 - TCBW, 4 361,011 09,00 NARVA, 2 - SV Bau, 2 362,009 09,00 BWBritz, 2 - BGStegl, 4 362,010 09,00 TTC, 2 - AdW, 2 363,011 09,00 Gronau, 1 - BSC, 2 363,011 09,00 Gronau, 1 - BSC, 2 363,012 09,00 BAN

#### Sonntag, 26. Mai 1991

361.012 09.00 GWNiko , 4 - GG 04, 4 361.013 09.00 SV Bau, 2 - TGBW, 4 361.014 09.00 NARVA, 2 - BTTC, 3 362.011 09.00 AdW, 2 - Preussen, 4 362.012 09.00 BGStegl, 4 - Ridori, 1 362.013 09.00 BWBritz, 2 - TTC, 2 363.013 09.00 BTC, 4 - GTC, 4 363.014 09.00 BTC, 4 - GTC, 4 363.014 09.00 BTC, 4 - TG, 4 364.013 09.00 Grünau, 1 - BANeuk, 1 364.013 09.00 Trept 46, 1 - STK, 2 364.014 09.00 Wästen, 2 - DBB, 2

#### Sonntag, 9. Juni 1991

361.015 **09.00** BTTC, 3 - GWNiko., 4 362.014 **09.00** BGStegl., 4 - Preussen, 4 364.015 **09.00** WBären, 2 - Trept.46, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

362.015 09.00 Preussen, 4 - R'dorf, 1

#### Herren Bezirksklasse I Berlin-Nord

#### Gruppe I

TC Grun-Weiß Bergfelde, 2 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 3 Hermsdorfer Sport-Club, 4 HSG Humboldt-Universität, 3 Internationaler Tennis-Club, 2 BSV Medizin 1896, 2

#### Gruppe II

VIB Hermsdorf, 1 BAT-Interessengruppe, 1 TC Strauß Strausberg, 1 Siemens TK, Blau-Gold\* 1913, 4 TC Höhengdow, 2 Sportfreunde Kladow, 1

#### Gruppe III

BSC Rehberge 1945, 4 Sportliche Vereinigung Osram, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 2 TC Weißensee, 2 Sportfreunde Kladow, 2 VfL 1891 Tegel, 2

#### Gruppe IV

Wasserfreunde Spandau 04, 4 Tennis-Club 84 Wedding, 1 Lichtenberger TC, 5 VfL 1891 Tegel, 3 Tennis-Union "Grün-Weiß", 3 TSG Berollina Biesdorf, 2

#### Gruppe V

SC Siemensstadt Berlin, 1 SV "Berliner Bären", 4 BSG der Bundesversicherungsanstalt, 2 TC Berliner Bär - Friedrichshain, 2 SV iHW Alex 78, 2 TC Grun-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2

#### **Gruppe VI**

Tennis-Verein TeBe, 3 TSG Break 90, 1 Turngemeinde in Berlin, 3 TC Oranienburg 1990, 1 BSC Eintracht/Südeing, 1 BSC Rehberge 1945, 3

#### Gruppe VII

Grün-Gold Pankow, 3 SV Berliner Brauereien 1953, 3 BEC Alemannia 1880, 2 Hermsdorfer Spott-Club, 3 Tennisverein Bettina-von-Arnim, 1 BSC Eintracht/Südring, 2

# HARRY OLIVIER

**INH.: JÖRG PETTKA** 

SANITÄRE ANLAGEN - HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ◎ (030) 4918051 · FAX 4915219 PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ◎ (0372) 5893486



BFC Alemannia 1890, 3 TC Charlottenburg Nord, 1 BSV Medizin 1896, 1 BSG der Bundesversicherungsanstalt, 1 SG Bergmann-Borsig, 3

#### Sonntag, 28. April 1991

271,001 **09.00** Bergleid, 2 - Siem.TK, 3 271,002 **15.00** HSC, 4 - HSG, 3 271,003 **09.00** ITC, 2 - Mediz 96, 2 271003 09.00 ITC, 2 - Mediz 96, 2 272,001 09.00 VIBHerms, 1 - BAT, 1 272,002 09.00 Strauli, 1 - Siem TK, 4 272,003 15.00 Hoʻgatow, 2 - SFKladow, 1 273,001 09.00 PostGa, 2 - Wisee, 2 273,002 09.00 SFKladow, 2 - VILTeget, 2 274,001 09.00 Waf 04.4 - TC84Wed 1 274,002 15.00 TU, 3 - Beßiesd, 2 275,001 09.00 SCS, 1 - BinBaren, 4 275,002 09.00 BIA, 2 - TC Bar, 2 276,001 09.00 TV TeBe, 3 - Break 90, 1 276,002 15.00 TiB, 3 - Oraburo 1 276.001 09.00 TV TeBe, 3 - Break 90, 1 276.002 15.00 TiB, 3 - Oraburg 1 276.003 09.00 E / Südr, 1 - BSCReits, 3 277.001 09.00 GGPankow, 3 - Brauerei, 3 277.002 09.00 BFC Ale, 2 - HSC, 3 277.003 09.00 BFC Ale, 2 - HSC, 3 277.003 09.00 BFC Ale, 3 - Chlord, 1 278.002 09.00 MoHennig, 2 - BeBo, 3 Sonntag, 5. Mai 1991

#### Sonntag, 5. Mai 1991

271,004 09.00 Siem.TK 3 - HSC 4 271005 09.00 HSG, 3 - ITC, 2 271,006 09,00 Mediz,96, 2 - Bergfeld, 2 272.004 09.00 BAT, 1 - Strauß, 1 272.005 15.00 Siem TK, 4 - Ho'gatow, 2 272.006 09.00 SFKladow, 1 - VIBHerms, 1 273 003 09.00 OSRAM, 1 - PostGa, 2 273 004 09.00 Wsee 2 SFKiadow 2 273 005 09.00 VILTegel 2 - BSCRehb 4 274 003 09.00 TC84Wed 1 - Liberg 5 275.004 09.00 Vrt. leger. 3 - 13, 2 275.003 15.00 BinBaren, 4 - BIA, 2 275.004 09.00 TC Bar, 2 - IHW Alex, 2 275.005 09.00 GWGTepel 2 - SCS, 1 276.004 09.00 Break 90, 1 - TiB, 3 276.005 09.00 Oraburg, 1 - E./Sütz, 1 276.006 09.00 BSCRehb, 3 - TV TeBe, 3 277.004 09.00 Brauerel, 3 - BFC Ale, 2 09.00 HSC, 3 - BvA, 1 277 006 09.00 E/Südr. 2 - GGPankow. 3 278 003 09.00 ChNord. 1 - Mediz 96, 1 278 004 09.00 BIA. 1 - MoHennig. 2 278.005 09.00 BeBo. 3 - BFC Ale. 3

#### Donnerst., 9, Mai 1991 271.007 09.00 ITC, 2 - Siem, TK, 3

271.008 **09.00** Bergleld 2 - HSC, 4 271.009 **09.00** HSG, 3 - Mediz 96, 2 272.007 **15.00** Horgatow, 2 - BAT, 1 272.008 **09.00** VIBHerms, 1 - Strau8, 1 Siem TK, 4 - SFKladow, 1 273.006 15.00 Stem 18, 4 - SFNadow, 2 - QSRAM, 1 273.006 15.00 BSCRehb, 4 - PostGa, 2 273.006 09.00 Wsee, 2 - VILTegel, 2 274.005 15.00 TU, 3 - TC84Wed, 1 274 006 15.00 WaF 04, 4 - Liberg 5 274 007 09.00 VfLTegel, 3 - BeBiesd, 2 275 006 09.00 SCS, 1 - BIA, 2 275.007 09.00 TC Bar, 2 - GWGTegel, 2 276 007 **09.00** E./Súdr., 1 – Break 90, 1 276 008 **09.00** TV TeBe, 3 – TiB, 3 276,009 09.00 Oraburg, 1 - BSCRehb., 3 277,007 09.00 BvA, 1 - Brauerei, 3 GGPankow, 3 - BFC Ale., 2 277.009 09.00 HSC, 3 - E/Südr, 2 278.006 15.00 MoHennig 2 - ChNord 1 278.007 09.00 BFC Ale 3 - Mediz 96, 1 278.008 09.00 BIA, 1 - BeBo, 3

#### Sonntag, 12. Mai 1991

271.010 09.00 ITC, 2 - Bergfeld, 2 271.011 09.00 Mediz 96, 2 - HSC, 4 272.010 09.00 Holgatow, 2 - VIBHerms, 1 272.011 09.00 8AT, 1 - Siem.TK, 4 272.012 09.00 SFKladow, 1 - Strau8, 1 273.009 15.00 SFRIadow, 2 - SSCRehb. 4 273.010 09.00 OSRAM, 1 - WSee, 2 273.011 09.00 VILTegel, 2 - PostGa, 2 274.008 15.00 TU, 3 - WaF 04, 4 274.009 09.00 TCB4Wed , 1 - VILTegel, 3 274.010 09.00 BeBiesd , 2 - Li'berg, 5

275 008 09.00 IHW Alex. 2 - SCS. 275,009 15.00 BinBaren, 4 - TC Bar, 2 GWGTegel, 2 - BtA, 2 F /Südr, 1 - TV TeBe, 3 276.010 09.00 E/Südr. 276.011 **09.00** Break 90, 1 - Ora'burg, 1 276.012 09.00 BSCRehb., 3 - TiB. 3 277.011 09.00 E/Súdr., 2 - BFC Ale., 2 278.009 **09.00** MoHennig, 2 – BFC Ale., 3 278.010 **09.00** ChNord, 1 – BIA, 1 278.011 **09.00** BeBo, 3 – Mediz,96, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

271.012 **15.00** HSC, 4 - ITC, 2 271.013 **09.00** HSG, 3 - Bergfeld, 2 271.014 15.00 Siem.TK, 3 - Mediz.96, 2 272 013 09.00 Strauß, 1 - Holgatow, 2 272 013 **15.00** Stem.TK, 4 - VIBHerms, 1 272 015 **09.00** BAT, 1 - SFKradow, 1 273.012 15.00 PostGa, 2 - SFKladow, 2 273.013 09.00 Wsee, 2 - BSCRenb., 4 273.014 09.00 OSRAM, 1 - VILTegel, 2 274.011 **15.00** Liberg, 5 - TU, 3 274.012 09.00 VILTegel 3 - WaF 04.4 274.013 09.00 TC84Wed., 1 - BeBiesd., 2 275.011 09.00 TC84Wed., 1 - BeBiesd., 2 275.012 09.00 BinBären, 4 - GWGTegel, 2 276.013 09.00 TiB, 3 - E/Sudr., 1 277 012 09.00 BFC Ale, 2 - BvA, 1 277 013 09.00 HSC 3 - GGPankow 3 277.014 09.00 Brauerei, 3 - EJSüdt, 2 277.014 09.00 Brauerei, 3 - EJSüdt, 2 278.012 09.00 Mediz 96, 1 - MoHennig, 2 278.013 09.00 BIA, 1 - BFC Ale., 3 278.014 09.00 ChNord, 1 - BeBo, 3

#### Sonntag, 2. Juni 1991

275.013 09.00 IHW Alex, 2 - GWGTegel, 2

#### Sonntag, 9. Juni 1991

271.015 15.00 Siem TK, 3 - HSG, 3 273.015 09.00 BSCRehb., 4 - OSRAM, 1 274.014 09.00 Liberg, 5 - VILTegel, 3 274.015 09.00 BeBiesd, 2 - WaF 04, 4 275.014 09.00 BtA, 2 - IHW Alex, 2 277.015 09.00 Brauerel, 3 - HSC, 3 278.015 09.00 Mediz 96, 1 - BfA, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

275.015 15.00 IHW Alex. 2 - BinBaren, 4

#### Herren Bezirksklasse I Berlin-Süd

Tennisclub Lichterfelde 77, 3 Olympischer Sport-Club, 3 SV Turbine Berlin, 3 TC Weiße Bären Wannsee\* 4 TC Weiß-Rat Neukölln, 3 Tennisclub Lichtenrade, 5

Olympischer Sport-Club, 4 BSG Motor Köpenick, 2 Tempelholer Tennis-Club, 4 SV Weissblau Allianz, 2 7C Weiße Bären Wannsee", 3 Tennis-Club Grun-Weiß Nikolassee, 5

Tennisclub Lichtenrade, 4 TC Berlin-Oberspree, 2 SV Deutsche Bank Berlin, 3 BTC Gropiusstadt, 3 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 2 BSV Akademie d. Wissenschaften, 3

Steglitzer Tennis-Klub, 3 SV Chemie Adlershof, 2 BSG Kali-Chemie, 1 SV Senal, 2 Tempelholer Tennis-Club, 3 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 4

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 3 VSG Ratinsdorf, 2 BTC Weiß-Gold, 2 Zehlendorfer TuS von 1888 3

Oanlemer Tennisclub, 4 TC Blau-Weiß Britz, 3

Tennis-Club Mariendorf, 3 BTC 1904 Grün-Gold, 5 Eisenbahn Sport-Verein Berlin, 1 NTC "Die Känguruhs", 4 TSV Rudow 1888, 1

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 4 BSG BA Neukölln, 2 B.TTC: "Grön-Weiß", 5 TC Mahlow 1957, 2 Tennisclub Lichterfelde 77, 4 TK Blau-Gold Steglitz, 5

TK der SG Motor Ludwigsfelde, 2 Tennisclub Lichterfelde 77, 2 Berliner Sport-Club, 3 NTC . Die Känguruhs\* 3 Berliner Hockey-Club, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

371.001 09.00 TL 77, 3 - OSC, 3 371,002 09.00 Turbine, 3 - W.Baren, 4 371,003 09.00 WRNeuk, 3 - Li'ra, 5 372 001 15:00 OSC 4 - Mot Kop. 372 002 15:00 TTC 4 - Allianz 2 372,003 15.00 W.Baren, 3 - GWN(ko., 5 373.001 09.00 D88.3 - Gropius, 3 373.002 09.00 Postta, 2 - AdW, 3 374.001 09.00 BSG Kall, 1 - SV Senat, 2 374.002 09.00 TTC, 3 - GWLankw, 4 375 001 09.00 Wespen, 3 - R'dorf, 375.002 09.00 WellGold, 2 - 2.88, 3 375.003 15.00 Dahlem, 4 - BWBritz, 3 376.001 09.00 Ma'dorf, 3 - Joh'thal, 1 376,002 15.00 GG 04,5 - ESV Bin., 1 376 003 09.00 NTC, 4 - Rudow, 1 377.001 15.00 Wespen, 4 - BANeuk, 2 377.002 15.00 BTTC, 5 - Mahlow, 2 377.003 15.00 TL 77, 4 - BGStegl, 5 378.001 09.00 MoLudwig 2 - TL 77, 2 378.002 09.00 BSC; 3 - NTC, 3 378.003 09.00 Lehrer, 1 - BHC, 2

#### Sonntag, 5. Mai 1991

371004 09.00 OSC 3 - Turbine, 3 371.005 15.00 W.Baren, 4 - WRNeuk, 3 371.006 15.00 Lifra, 5 - TL 77, 3 372 004 09.00 Mot Kop. 2 - TTC. 4 372.005 09.00 Allianz, 2 - W.Baren, 3 372.006 09.00 GWNiko., 5 - OSC, 4 373 003 09.00 Ob Spree, 2 - DBB, 3 373.004 **09.00** Gropius, 3 - PostLa, 2 373.005 **09.00** AdW, 3 - Lira, 4 374 003 09.00 Adl'hol, 2 - BSG Kali, 1 374 004 09.00 SV Senat, 2 - TTC, 3 374 005 15.00 GWLankw, 4 - STK, 3 375.004 09.00 P'dorf, 2 - WeißGold, 2 375.005 09.00 Z 88, 3 - Dahlem, 4 375.006 09.00 BWBritz, 3 - Wespen, 3 376.004 09.00 Joh'mai, 1 - 66 04, 5 376.005 09.00 ESV Bin, 1 - NTC, 4 376.006 15.00 377 004 09.00 Mahlow, 2 - TL 77, 4 377.005 15.00 BGSlegI, 5 - Wespen, 4 378.004 09.00 TL 77, 2 - BSC, 3 378.005 09.00 NTC, 3 - Lehrer, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

371007 09.00 WRNeuk, 3 - OSC, 3 371008 09.00 TL 77, 3 - Turbine, 3 371009 15.00 W.Baren, 4 - Li'ra, 5 372.007 15.00 W.Bären, 3 - Mot.Kop., 2 372,008 09.00 Allianz, 2 - GWNiko, 5 373,006 09.00 PostLa, 2 - Ob Spree, 2 Li'ra, 4 - DBB, 3 373.007 09.00 373 008 09.00 Gropius, 3 - AdW, 3 374 006 09.00 TTC, 3 - Adi Hot, 2 374 007 09.00 STK, 3 - BSG Kali, 1 374 008 09.00 SV Senat, 2 - GWLankw., 4 375 007 15.00 Dahlem, 4 - R'dorf, 2 375.008 **09.00** Wespen, 3 - Wei8Gold, 2 375.009 **15.00** Z 88, 3 - BWBritz, 3 376.007 09.00 NTC, 4 - Joh'thal, 376.008 09.00 Ma'dorf, 3 - GG 04, 5 376 009 09.00 ESV Bin 1 - Rudow, 1 377 006 15.00 TL 77, 4 - BANeuk, 2 377,006 15.00 Tt, 77, 4 - BANeuk, 377,007 15.00 Wespen, 4 - BTTC, 5

378 007 09.00 Lehrer, 1 - TL 77, 2 378 008 09.00 MoLudwig, 2 - BSC, 3 378 009 09.00 NTC, 3 - BHC, 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

371010 09.00 WRNeuk 3 - TL 77.3 372 009 15.00 W.Baren, 3 - OSC, 4 372 010 09.00 Mot Köp., 2 - Allianz, 2 373 009 09.00 Ob Spree 2 - Gropius, 3 373 009 09.00 Ad/hot, 2 - St, 3 374 009 09.00 TTC, 3 - STK, 3 374 010 09.00 Ad/hot, 2 - SV Senat, 2 374.011 15.00 GWLankw, 4 - BSG Kali, 1 375.010 **15.00** Dahlem, 4 - Wespen, 3 375.011 **09.00** R'dorf, 2 - Z 88, 3 09.00 BWBritz, 3 - WeißGold, 2 376.010 09.00 NTC, 4 - Ma'dorf, 3 376.011 09.00 Johthal 1 - ESV 8in, 1 376.012 15.00 Rudow, 1 - GG 04, 5 377.003 15.00 TL 77, 4 - Wespen, 4 377.010 15.00 BGStegl, 5 - BTIC, 5 378.010 09.00 Lehrer, 1 - MoLudwig, 2 378.010 09.00 TL 77, 2 - NTC, 3 378.010 09.00 TL 77, 2 - NTC, 3 378.012 09.00 BHC, 2 - BSC, 3

#### Sonntag, 26, Mai 1991

371.011 09.00 Turbine, 3 - WRNeuk, 3 371.012 **15.00** W.Baren, 4 - TL 77, 3 371.013 **09.00** OSC, 3 - Lira, 5 372.012 09.00 Mot Köp., 2 - GWNiko., 5 373.011 09.00 DBB, 3 - PostLa, 2 373 012 09.00 Gropius, 3 – Li'ra, 4 373 013 09.00 Ob Spree, 2 – AdW, 3 374 013 09.00 SV Senat 2 - STK 3 374 014 09.00 Adi'hof 2 - GWLankw, 4 375.013 09.00 WeillGold, 2 - Dahlem, 4 375.014 09.00 Z 88, 3 - Wespen, 3 375.015 09.00 R'dorf, 2 - BWBritz, 376.013 09.00 ESV Bin., 1 - Ma'dorf, 3 376.014 09.00 Joh'thal, 1 - Rudow, 1 377.011 15.00 BTTC, 5 - TL 77, 4 377 012 15.00 Mahlow 2 - Wespen, 4 377 013 09.00 BANeuk, 2 - BGStegl, 5



378.013 **09.00** BSC, 3 - Lehrer, 1 378.014 **09.00** NTC, 3 - MoLudwig, 2 378.015 **09.00** TL 77, 2 - BHC, 2

Sonntag, 2. Juni 1991

372.013 09.00 OSC, 4 - TTC, 4

#### Sonntag, 9. Juni 1991

371.014 09.00 OSC, 3 - W.Baren, 4 371.015 09.00 Lira, 5 - Turbine, 3 372.014 09.00 GWNiko, 5 - TTC, 4 373.014 09.00 Lira, 4 - Ob.Spres, 2 374.015 09.00 STK, 3 - Adirbo, 2 376.015 09.00 GC 04, 5 - NTC, 4 377.014 09.00 BAN

#### Sonntag, 16. Juni 1991

372.015 **09.00** TTC, 4 - W.Bären, 3 373.015 **09.00** PostLa, 2 - Liva, 4 377.015 **09.00** BANeuk, 2 - Mahlow, 2

#### Herren Bezirksklasse Brandenburg-Süd

#### Gruppe I

SV Rekord Großraschen, 2 Lok Frankfurt, 3 Spielvereinigung Calau 1926, 1 BSG Einheit Spremberg, 2 BSG Einheit Spremberg, 3

#### Gruppe II

BSG Lox Elsterwerda, 2 Empor Dahme, 1 Luckenwalder Tennisclub, 2 TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1 Herzberger TC Grün-Weiß, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

471001 09.00 Rekord, 2 - Lok FI/O, 3 471002 09.00 SVCalau, 1 - Spremb, 2 472.001 09.00 Lok Elst, 2 - Dahme, 1 472.002 09.00 Luckerw, 2 - Sä.-Fin, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

471003 09.00 Lok Ft/0, 3 - SVCalau, 1 471004 09.00 Spremb, 2 - Spremb, 3 472.003 09.00 Dahme, 1 - Luckenw, 2 472.004 09.00 Sā-Fin, 1 - Herzb.GW, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

471005 09,00 Spremb , 3 - Lok FI/O, 3 471006 09,00 Rekord, 2 - SVCalau, 1 472,005 09,00 Herzb GW, 1 - Dahme, 1 472,006 09,00 Lok Elst, 2 - Luckenw, 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

471.007 09.00 Spremb., 3 - Rekord, 2 471.008 09.00 Lok FI/O, 3 - Spremb., 2 472.007 09.00 Herzb.GW, 1 - Lok Elst, 2 472.008 09.00 Dahme, 1 - Sä.-Fin., 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

471.009 09.00 SVCalau, 1 - Spremb, 3 471.010 09.00 Spremb, 2 - Rekord, 2 472.009 09.00 Luckenw, 2 - Herzb GW, 1 472.010 09.00 Sä.-Fin, 1 - Lok Eist, 2

#### Herren Bezirksklasse II Berlin-Nord

#### Gruppe I

Tennis-Verein TeBe, 4 SV Berliner Brauereien 1953, 4 TC Grün-Weiß Bergfelde, 3 TC Hohengatow, 3 Tennis-Vereinigung Frohnau, 4 Tennis-Club 84 Wedding, 2

#### Gruppe II

ISG Break 90, 2 SC Stemensstadt Berlin, 2 BAT-Interessengruppe, 2 Sportverein Stahl Henningsdorf, 2 BFC Südning 1935, 1 Lichtenberger TC,6

#### Gruppe III

Schwerhörigen-Sport-Club, 1 Tennisverein Bettina-von-Arnim, 2 13G Berolina Biesdort, 3 Reinickendorter-Füchse, 1 13G Break 90, 3 TC\_Blau-Weiß" Hohen Neuendort, 2

#### Gruppe IV

Tennisclub Gelb-Weiß Falkenses. 2 TV Blau-Weiß Biesdorf, 1 SV Berlin-Friedrichstadt, 2 Polizei-Sport-Verein Berlin, 1 Tennis-Club Tiergarten, 3 Tennis-Club Longline 81, 1

#### Gruppe V

Sportliche Vereinigung Osram, 2 SV Reinickendorf 1896, 3 856 Bezirksamt Wedding, 2 SC Borussia 1920 Friedrichstelde, 3 SC, Brandenburg\*, 3 TC Berliner Bär – Friedrichshain, 3

#### Gruppe VI

SV iHW Alex 78, 3 TC Medizin Berlin Buch, 3 BSC Eintracht/Südring, 3 BSC Rehberge 1945, 5 Turngemeinde in Berlin, 4

#### Sonntag, 28, April 1991

281.001 15.00 TV TeBe, 4 — Brauetei, 4
281.002 15.00 Bergleid, 3 — Hoʻgatow, 3
282.001 09.00 Break 90, 2 — SCS, 2
282.002 09.00 BAT, 2 — SiHennig, 2
282.003 09.00 Sūdring, 1 — Li'berg, 5
283.001 09.00 SSV, 1 — BVA, 2
283.003 15.00 Break 90, 3 — BW HND, 2
284.001 09.00 Falk'see, 2 — BWBiesd, 1
284.002 15.00 Falk'see, 2 — BWBiesd, 1
284.003 09.00 TCTierg, 3 — Longline, 1
285.001 09.00 OSRAM, 2 — SVR, 3

#### 285,002 **09,00** SCB, 3 - TC Bár, 3 286,001 **15,00** IHW Alex, 3 - MBInBuch, 3 286,002 **09,00** E/Súdr, 3 - BSCRehb, 5

#### Sonntag, 5, Mai 1991

281.003 15.00 Brauerei, 4 - Bergteid, 3 281.004 09.00 Ho'gatow, 3 - Frohnau, 4 281.005 15.00 TC84Wed, 2 - TV TeBe, 4 282.004 09.00 SCS, 2 - BAT, 2 262.005 09.00 StHennig, 2 - Südnig, 1 262.006 15.00 Liberg, 6 - Break 90, 3 284.004 09.00 BwA, 2 - BeBiesd, 3 283.005 09.00 Füchse, 1 - Break 90, 3 284.004 09.00 BwBiesd, 1 - FStadt, 2 284.005 09.00 Polizei, 1 - TCTierg, 3 284.006 09.00 Longline, 1 - Falk See, 2 285.003 09.00 SVR, 3 - BAWed, 2 285.004 15.00 Borus 20, 3 - SCB, 3 285.005 09.00 TC Bar, 3 - OSRAM, 2 286.003 09.00 MBinBuch, 3 - E/Südr, 3

#### Donnerst., 9, Mai 1991

281.006 15.00 Frohnau, 4 - Brauerei, 4
281.007 15.00 TV TeBe, 4 - Bergleid, 3
281.008 09.00 Horgatow, 3 - TC84Wed, 2
282.007 15.00 Sudring, 1 - SCS, 2
282.008 15.00 Sudring, 1 - SCS, 2
282.009 15.00 StHennig, 2 - Li berg, 5
283.006 15.00 Break 90, 3 - BvA, 2
283.007 09.00 Sreak 90, 3 - BvA, 2
283.007 09.00 SSV, 1 - BeBiesd, 3
283.008 09.00 Flohse, 1 - BW HND, 2
284.007 09.00 TCTierg, 3 - BWBiesd, 1
284.008 09.00 Falksen, 2 - FStadt, 2
284.009 09.00 Polizei, 1 - Longline, 1
285.006 09.00 SCB, 3 - SVR, 3
285.007 09.00 OSRAM, 2 - BAWed, 2
285.008 09.00 Borus\*20, 3 - TC Bär, 3
286.005 15.00 IIB, 4 - MBInBuch, 3
286.005 15.00 IIB, 4 - MBInBuch, 3

#### Sonntag, 12. Mai 1991

281,009 **15.00** Frohnau, 4 - TV TeBe, 4 281,010 **15.00** Brauerei, 4 - Ho'gatow, 3 281,011 **15.00** TC84Wed, 2 - Bergfeld, 3 282.010 09.00 Südring, 1 - Break 90, 2 282.011 09.00 SCS, 2 - StHennig, 2 282.012 15.00 Liberg, 6 - BAT, 2 283.009 15.00 Break 90, 3 - SSV, 1 283.010 15.00 BvA, 2 - Füchse, 1 284.010 09.00 TCTierg, 3 - Falksee, 2 284.011 09.00 BwBiesd, 1 - Polizel, 1 284.012 09.00 SCB, 3 - OSRAM, 2 285.009 09.00 SCB, 3 - OSRAM, 2 285.010 09.00 SCB, 3 - OSRAM, 2 285.010 09.00 TC Bar, 3 - BAWed, 2 286.007 15.00 MBinBuch, 3 - BSCRehb, 5

#### Sonntag, 26. Mai 1991

281.012 15.00 Bergleid, 3 - Frohnau, 4 281.013 15.00 Brauerei, 4 - TC84Wed, 2 282.013 09.00 StHennig, 2 - Break 90, 2 282.014 09.00 SCS, 2 - Li'berg, 6 283.011 15.00 BeBiesd, 3 - Break 90, 3 283.012 09.00 Fuchse, 1 - SSV, 1 283.013 09.00 Fytad, 2 - BW HND, 2 284.013 15.00 Fytad, 2 - TCTierg, 3 284.014 09.00 Polizei, 1 - Falksee, 2 284.015 09.00 BWBiesd, 1 - Longline, 1 285.012 09.00 BWBiesd, 1 - Longline, 1 285.012 09.00 BWBiesd, 1 - Longline, 1 285.012 09.00 BWBiesd, 1 - Longline, 2 285.013 15.00 ByBiesd, 1 - Longline, 2 286.014 09.00 SVP, 3 - TC 887, 3 286.008 09.00 E/Südr, 3 - TIB, 4 286.009 15.00 BSCRehb, 5 - HW Alex, 3

#### Sonntag, 2. Juni 1991

282.015 09.00 BAT, 2 - Sudring, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

281014 15.00 Frohnau, 4 - TC84Wed., 2 281015 09.00 Ho'gatow, 3 - TV TeBe, 4 283 014 15.00 BW HND, 2 - SSV, 1 286 010 15.00 BSCRehb., 5 - Ti8, 4

#### Sonntag, 16. Juni 1991

283.015 **15.00** BW HND, 2 - BeBlesd, 3 285.015 **89.00** BAWed, 2 - Borus 20, 3

Das Spezialhaus nur für Einbauküchen

führend in Form Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbach auklich

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76 am Lehniner Platz 1000 Berlin 31 Telefon 323 20 08



#### Herren Bezirksklasse II Berlin-Süd

#### Gruppe I

TC Weiß-Rot Neukölln, 4 VtL Berliner Lehrer, 2 S.C. Berliner Amateure, 2 Köpenicker SV Erdgas Berlin, 1 TC Mahlow 1957, 4 Tempelhoter Tennis-Club, 5

#### Gruppe II

TC Johannisthal, 2 SV Kraft-Werk Oberspree, 1 Berliner Hockey-Club, 3 SV Deutsche Bank Berlin, 4 SG Chemie Erkner, 2 SV Senat, 3

#### Gruppe III

TC Berlin-Oberspree, 3 TSV Rudow 1888, 2 BFC "Preussen", 5 SV Chemie Adlershof, 3 SV Treptow 46, 2 S.C. Berliner Amateure, 1

#### **Gruppe IV**

SG NARVA Berlin, 3 ESV Lok Schöneweide, 2 Lankwitzer TC, 1 TC Grün-Gelb Wilhelmshorst, 1 BTSV 1900, 1

#### Gruppe V

SV Weissblau Allianz, 3 TC Mahlow 1957, 3 Tennis-Club Mariendorf, 4 Steglitzer Tennis-Klub, 4 BSG Kali-Chemie, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

381.001 09.00 WRNeuk, 4 - Lehrer, 2
381.002 09.00 Amateure, 2 - KöErdgas, 1
381.003 15.00 Mahlow, 4 - TTC, 5
382.001 09.00 Johithal, 2 - KWO, 1
382.002 15.00 BHC, 3 - DBB, 4
382.003 15.00 Erkner, 2 - SV Senat, 3
383.001 15.00 Preussen, 5 - Adl'hof, 3
383.002 09.00 Trept, 46, 2 - Amateure, 1
384.001 15.00 NARVA, 3 - Lok SW, 2
384.002 09.00 Lankw.TC, 1 - Wi'horst, 1
385.001 15.00 Allianz, 3 - Mahlow, 3
385.002 09.00 Mädorf, 4 - STK 4

#### Sonntag, 5. Mai 1991

381.004 **09.00** Lehrer, 2 - Amateure, 2 381.005 **15.00** KöErdgas, 1 - Mahlow, 4 381.006 **15.00** TTC, 5 - WRNeuk., 4 382.004 **09.00** KWO, 1 - BHC, 3

#### 382.005 **09.00** DBB, 4 - Erkner, 2 382.006 **09.00** SV Senat, 3 - Johthal, 2 383.003 **15.00** Adrihof, 3 - Trept.46, 2 383.004 **09.00** Amateure, 1 - Ob.Spree, 3 384.003 **09.00** Lok.SW, 2 - Lankw.TC, 1 384.004 **09.00** Withorst, 1 - BTSV, 1 385.003 **15.00** Mahlow, 3 - Madorf, 4

#### Donnerst., 9. Mai 1991

381.007 15.00 Mahlow, 4 - Lehrer, 2 381.008 09.00 WRNeuk, 4 - Amateure, 2 381.009 15.00 KöErdgas, 1 - TTC, 5 382.007 09.00 Erkner, 2 - KWO, 1 382.009 09.00 DBB, 4 - SV Senat, 3 382.009 09.00 DBB, 4 - SV Senat, 3 383.006 15.00 Trept, 46, 2 - Rudow, 2 383.006 15.00 DESyree, 3 - Preussen, 5 384.005 09.00 BTSV, 1 - Lok.SW, 2 384.006 15.00 NARVA, 3 - Lankw.TC, 1 385.004 09.00 BSG Kali, 2 - Mahlow, 3 385.005 15.00 Allianz, 3 - Maidorf, 4

#### Sonntag, 12. Mai 1991

381.010 D9.00 Mahlow, 4 - WRNeuk., 4 381.011 15.00 TTC, 5 - Amateure, 2 382.010 09.00 Erkner, 2 - Joh'thal, 2 382.011 09.00 KWO, 1 - DBB, 4 382.012 09.00 SV Senat, 3 - BHC, 3 383.007 09.00 Trept.46, 2 - Ob.Spree, 3 383.008 09.00 Amateure, 1 - Preussen, 5 384.007 09.00 BTSV, 1 - NARVA, 3 384.008 09.00 Lok SW, 2 - Wilhorst, 1 385.006 09.00 BSG Kall, 2 - Allianz, 3 385.007 15.00 Mahlow, 3 - STK, 4

#### Sonntag, 26. Mai 1991

381.012 09.00 Amateure, 2 - Mahlow, 4 381.013 09.00 Lehrer, 2 - TrC, 5 382.013 15.00 BHC, 3 - Erkner, 2 382.014 09.00 DBB, 4 - Joh'thal, 2 382.015 09.00 KW0, 1 - SV Senat, 3 383.009 15.00 Preussen, 5 - Trept.46, 2 383.010 15.00 Adl'hot, 3 - Ob.Spree, 3 383.011 15.00 Rudow, 2 - Amateure, 1 384.009 09.00 Lankw.TC, 1 - BTSV, 1 384.010 09.00 Wilhorst, 1 - NARVA, 3 385.008 09.00 Ma'dorf, 4 - BSG Kall, 2 385.009 15.00 STK, 4 - Allianz, 3

#### Samstag, 1. Juni 1991

383.012 09.00 Rudow, 2 - Preussen, 5

#### Sonntag, 9. Juni 1991

#### Sonntag, 16. Juni 1991

# Damen

#### Verbandsoberliga

#### Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 Tennis-Club SCC, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 1 TC WeiB-Rot Neukölln, 1 Tennis-Verein TeBe, 1 SV Deutsche Bank Berlin, 1

#### Gruppe II

SC "Brandenburg", 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 1 SV "Berliner Bäten", 1 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 TC Weißensee, 1 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2

#### Samstag, 27. April 1991

1101 14.00 Wespen, 2 - TC SCC, 2 1102 14.00 BGStegl., 1 - WRNeuk., 1 1103 14.00 TV TeBe, 1 - DBB, 1 2.101 14.00 SGB, 1 - Frohnau, 1 2.102 14.00 BInBaren, 1 - BTIC, 1 2.103 14.00 Wsee, 1 - TCBW, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

1104 14.00 TC SCC, 2 - BGStegl, 1 1105 14.00 WRNeuk., 1 - TV TeBe, 1 1106 14.00 DBB, 1 - Wespen, 2 2.104 14.00 GW BSW, 1 - Wsee, 1 2.105 14.00 TCBW, 2 - SCB, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

1107 14.00 TV TeBe, 1 - TC SCC, 2 1108 14.00 Wespen, 2 - BGStegl, 1 1109 14.00 WRNeuR, 1 - DBB, 1 2106 14.00 Wsee, 1 - Frohnau, 1 2107 14.00 SCB, 1 - BInBären, 1 2108 14.00 GW BSW, 1 - TCBW, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

1110 14.00 TV TeBe, 1 - Wespen, 2 1.111 14.00 TC SCC, 2 - WRNeuk., 1 1.112 14.00 DBB, 1 - BGStegl., 1 2.109 14.00 Wsee, 1 - SCB, 1 2.110 14.00 Frohnau, 1 - GW BSW, 1 2.111 14.00 TGBW, 2 - BInBären, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

1.113 **14.00** BGStegl., 1 - TV TeBe, 1 1.114 **14.00** WRNeuk., 1 - Wespen, 2

#### Sametan & Juni 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

2.114 **14.00** GW BSW, 1 – SCB, 1 2.115 **14.00** Frohnau, 1 – BlnBären, 1

#### Damen Verbandsliga I

#### Gruppe

LTTC "Rot-Weiß", 2 ASC Spandau, 1 Tennisclub Cottbus, 1 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 2 Steglitzer Tennis-Klub, 1

#### Gruppe II

TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 1 NTC "Die Känguruhs", 1 Berliner Schittschuh-Club, 1 Dahlemer Tennisclub, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 1 BSC Süd 05 Brandenburg, 1

#### Samstag, 27. April 1991

11101 14.00 LTTC, 2 - ASC, 1 11102 14.00 Cottbus, 1 - Siem.TK, 1 11103 14.00 BSV 92, 2 - STK, 1 12:101 14.00 GWLankw, 1 - NTC, 1 12:102 14.00 BSchc, 1 - Dailem, 1 12:103 14.00 HSC, 1 - Sud 05, 1

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

11104 14.00 ASC, 1 - Cottbus, 1 11105 14.00 Siem.TK, 1 - BSV 92, 2 12:104 14.00 NTC, 1 - BSchC, 1 12:105 14.00 Dahlem, 1 - HSC, 1 12:105 14.00 Sud 05, 1 - GWLankw, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

11106 14.00 BSV 92, 2 - ASC, 1 11107 14.00 LTTC, 2 - Cottbus, 1 11108 14.00 Siem, TK, 1 - STK, 1 12:07 14:00 HSC, 1 - NTC, 1 12:108 14:00 GWLankw, 1 - BSchC, 1 12:109 14:00 Dahlem, 1 - Süd 05, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

11109 14.00 BSV 92, 2 - LTTC, 2 11110 14.00 ASC, 1 - Siem.TK, 1 11111 14.00 STK, 1 - Cottbus, 1 12110 14.00 HSC, 1 - GWLankw, 1 12111 14.00 NTC, 1 - Dahlem, 1 12112 14.00 Süd 05, 1 - BSchC, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

11.112 **14.08** Cottbus, 1 = BSV 92, 2 11.113 **14.00** Siem.TK, 1 = LTTC, 2

# TENNIS NEUE WELT Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 Telefon 6229160



ralph geiger

Sommersaison ab Mai 1991 · Plätze frei – mit und ohne Unterricht Sommerferien Tennis-Total in Berlin! ab 360,– DM pro Woche mit der

#### tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichste Tennisschule · Herr Geiger trainiert persönlich auch Mannschaften in Berliner Tennis-Clubs und hat noch Kapazitäten frei.

#### **Bolton Valley/Vermont/USA in den Sommerferien**

Super Tennis-Total mit G. Kriek und I. Fletcher, begrenzte Teilnehmerzahl inkl. Unterkunft, Verpflegung, Tennisunterricht und Turnierprogramm. Pro Woche ab 1020,- DM (ohne Flug)

Anmeldung: TENNIS NEUE WELT

11114 14.00 ASC, 1 - STK, 1 12113 14.00 BSehC, 1 - HSC, 1 12114 14.00 Dahlem, 1 - GWLankw., 1 12115 14.00 NTC, 1 - Süd 05, 1

Samstag, 8. Juni 1991

11115 14.00 STK, 1 - LTTC, 2

#### Damen Verbandsliga II

#### Gruppe I

Tennis-Club SCC, 3
Tennis-Club Martendorf, 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 1
Olympischer Sport-Club, 1
RSV Akademie d. Wissenschaften, 1

#### Gruppe II

Tennis-Vereinigung Frohnau, 2 SC "Brandenburg", 2 "Sulos" 1917, 1 TC Berlin-Oberspree, 1 Grunewald Tennis-Club, 2 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 3

#### Gruppe III

NTC "Die Känguruhs", 2 TC Hohengatow, 1 Tennis-Gub Tiergarten, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 1 SV Bau-Union, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2

#### Gruppe IV

VfL 1891 Tegel, 1 Grün-Gold Pankow, 1 Tennis-Glub Westend 59, 1 TSV Spandau 1860, 1 SV "Berliner Bären", 2 Berliner Sport-Club, 1

#### Samstag, 27, April 1991

21101 14.00 TC SCC, 3 - Ma'dorf, 1 21102 14.00 GWGTegel, 1 - WBaren, 1 21103 14.00 GSC, 1 - AdW, 1 22101 14.00 Frohnau, 2 - SCB, 2 22102 14.00 SUTOS, 1 - On Spree, 1 22103 14.00 GTC, 2 - Wespen, 3 23101 14.00 NTC, 2 - Ho'galow, 1 23102 14.00 TCTierg., 1 - TSVWed, 1 23103 14.00 SV Bau, 1 - GWNiko, 2 24101 14.00 VILTegel, 1 - GGPankow, 1 24102 14.00 TCWest, 1 - TSV1860, 1

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

21:04 14:00 Madorf, 1 - GWGTegel, 1 21:105 14:00 WBaren, 1 - OSC, 1 21:106 14:00 AdW, 1 - TC SGC, 3 22:104 14:00 SCB, 2 - SUTOS, 1 22:105 14:00 Ob.Spree, 1 - GTC, 2 22:106 14:00 Wespen, 3 - Frohnau, 2 23:104 14:00 Ho'gatow, 1 - TCTierg,, 1 23:105 14:00 TSWWed, 1 - SV Bau, 1 23:106 14:00 GWNiko, 2 - NTC, 2 24:103 14:00 GGPankow, 1 - TOWest, 1 24:104 14:00 TSV1860, 1 - BInBāren, 2 24:105 14:00 BSC, 1 - ViLTegel, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

21107 14.00 OSC, 1 - Maidorf, 1 21108 14.00 TC SCC, 3 - GWGTegel, 1 21109 14.00 WBaren, 1 - AdW, 1 22107 14.00 GTC, 2 - SCB, 2 22108 14.00 Frohnau, 2 - SUTOS, 1 22109 14.00 Ob Spree, 1 - Wespen, 3 23107 14.00 SV Bau, 1 - Hoʻgatow, 1 23108 14.00 NTC, 2 - TCTFerg, 1 23109 14.00 TSVWed, 1 - GWNIKO, 2 24106 14.00 BIRBāren, 2 - GGPankow, 1 24107 14.00 VILTegel, 1 - TCWest, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

21:10 14:00 OSC, 1 - TC SCC, 3 21:11 14:00 Madorf, 1 - W.Bären, 1 21:12 14:00 AdW, 1 - GWGTegel, 1 22:110 14:00 GTC, 2 - Frohnau, 2 22:111 14:00 SCB, 2 - Op.Spree, 1 22:12 14:00 Wespen, 3 - SUTOS, 1 23:110 14:00 SV Bau, 1 - NTC, 2 33:111 14:00 Ho'gatow, 1 - TSVWed, 1 23:112 14:00 GWNiko, 2 - TCTirerg., 1 24:108 14:00 BInBären, 2 - VfLTegel, 1 24.109 **14.00** GGPankow, 1 - TSV1860, 1 24.110 **14.00** BSC, 1 - TCWest., 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

21113 14.00 GWGTegel, 1 - 0SC, 1 21114 14.00 WBåren, 1 - TC SCC, 3 21115 14.00 Madorf, 1 - Adw 1 22113 14.00 SUTOS, 1 - GTC, 2 22114 14.00 Ob.Spree, 1 - Frohnau, 2 22115 14.00 SCB, 2 - Wespen, 3 23113 14.00 TCTierg, 1 - SV Bau, 1 23114 14.00 TCWest, 1 - NTC, 2 24111 14.00 TCWest, 1 - BInBären, 2 24112 14.00 TSV1860, 1 - VfLTegel, 1

24.113 **14.00** GGPankow, 1 – BSC, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

23.115 **14.00** Ho'gatow, 1 - GWNiko., 2 24.114 **14.00** BinBären, 2 - BSC, 1

Samstag, 15. Juni 1991

24.115 14.00 TSV1860, 1 - BSC, 1

#### Damen Bezirksoberliga Brandenburg-Nord

BSV Havel 50, 1 T.V. Rathenow, 1 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK), 1 SV Wusterhausen, 1 Neuruppiner TC "Grün-Weiß", 1

#### Samstan, 27, April 1991

131.102 **14.00** Rathenow, 1 - Kirchmö., 1 131.103 **14.00** Wusterh., 1 - NeurupTC, 1

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

131105 **14.00** Kirchmö., 1 – Wusterh., 1 131106 **14.00** NeurupTC, 1 – Havel 50, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

131.108 14.00 Havel 50, 1 - Rathenow, 1 131.109 14.00 Kirchmo., 1 - NeurupTC, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

131,110 **14.00** Wusterh., 1 - Havel 50, 1 131,112 **14.00** NeurupTC, 1 - Rathenow, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

131,113 **14.00** Rathenow, 1 - Wusterh., 1 131,114 **14.00** Kirchmö., 1 - Havel 50, 1

#### Damen Bezirksoberliga I Berlin-Nord

#### Gruppe I

Turngemeinde in Berlin, 2 BSC Rehberge 1945, 1 TO Hohengatow, 2 SV IHW Alex 78, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 1 SV "Berliner Bären", 3

#### Gruppe II

TSV Spandau 1860, 2 VfL 1891 Tegel, 2 Lichtenberger TC, 1 Berliner Schlittschuh-Club, 2 Turngemeinde in Berlin, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 2

#### Samstag, 27. April 1991

231101 14.00 TiB, 2 - BSCRehb., 1 231102 14.00 Ho'gatow, 2 - IHW Alex, 1 231103 14.00 TU, 1 - BInBăren, 3 232101 14.00 TSV1860, 2 - VfLTegel, 2 232102 14.00 Li'berg, 1 - BSchC, 2 232103 14.00 TiB, 1 - HSC, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

231104 14.00 BSORehb., 1 - Ho'gatow, 2 231105 14.00 IHW Afex, 1 - TU, 1 232104 14.00 VILTegel, 2 - Li'berg, 1 232105 14.00 BSchO, 2 - TIB, 1 232105 14.00 HSO, 2 - TSV1860, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

231106 **14.00** TU, 1 - BSCRehb., 1 231107 **14.00** TiB, 2 - Ho'gatow, 2 231:108 14.00 IHW Alex, 1 - BinBären, 3 232:107 14.00 TSV1860, 2 - Li'berg, 1 232:108 14.00 BSchC, 2 - HSC, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

231109 14.00 TU, 1 - TIB, 2 231110 14.00 BSCRehb., 1 - IHW Alex. 1 231111 14.00 BIBBaren, 3 - Holgatow, 2 232109 14.00 TIB, 1 - TSV1860, 2 232110 14.00 VILTegel, 2 - BSohC, 2 232111 14.00 HSC, 2 - Li'berg, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

231112 14.00 Hoʻgatow, 2 - TÜ, 1 231118 14.00 BSCRenb., 1 - BinBaren, 3 232112 14.00 Liberg, 1 - TIB, 1 232113 14.00 BSchC, 2 - TSV1860, 2 232114 14.00 V/LTegel, 2 - HSC, 2

#### Samstag, 8, Juni 1991

231.114 **14.00** BinBären, 3 - TiB, 2 232.115 **14.00** TiB, 1 - VfLTegel, 2

#### Samstag, 15, Juni 1991

231,115 14.00 IHW Alex, 1 - TiB, 2

#### Damen Bezirksoberliga l Berlin-Süd

#### Grunne I

BFC "Preussen", 1 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 3 B.T.C. "Grün-Weiß", 2 BTC Gropiusstadt, 1 SG NARVA Berlin, 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 2

#### Gruppe II

BTC Weiß-Gold, 1 SV Turbine Berlin, 1 Treptower Sportverein 1949, 1 Zehlendorfer TuS von 1888, 1 SV Deutsche Bank Berlin, 2 Tennisclub Lichtenrade, 2

#### Samstag, 27. April 1991

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

331:104 14.00 TOBW, 3 - BTTC, 2 331:105 14.00 Gropius, 1 - NARVA, 1 332:104 14.00 Turbine, 1 - TreptSV, 1 332:105 14.00 Z 88, 1 - DBB, 2 332:105 14.00 Lira, 2 - WeißGold, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

331:06 14.00 NARVA, 1 – TCBW, 3 331:07 14.00 Preussen, 1 – BTTC, 2 331:08 14.00 Gropius, 1 – Frhagen, 2 332:107 14.00 DBB, 2 – Turbine, 1 332:108 14.00 WeißGold, 1 – Trept.SV, 1 332:109 14.00 Z 88, 1 – Li'ra, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

331:109 14.00 NARVA, 1 - Preussen, 1 331:110 14.00 TGBW, 3 - Grepfus, 1 331:111 14.00 Frhagen, 2 - BTTG, 2 332:110 14.00 BBB, 2 - WeißGold, 1 332:111 14.00 Turbine, 1 - Z 88, 1 332:112 14.00 Li'ra, 2 - TreptSV, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

331112 14.00 BTTC, 2 - NARVA, 1 331113 14.00 Gropius, 1 - Preussen, 1 331114 14.00 TOBW, 3 - Fr'hagen, 2 332113 14.00 Trept.SV, 1 - DBB, 2 332114 14.00 Z 8B, 1 - WeißGold, 1 332115 14.00 Turbîne, 1 - Li'ra, 2

#### Samstag, 8. Juni 1991

331.115 14.00 Fr'hagen, 2 - Preussen, 1

#### Damen Bezirksoberliga Brandenburg-Süd

Tennisclub Cottbus, 2 TC Grün-Weiß Lübben Spreewald, 1 TV Blau-Weiß 90 Forst, 1 Lok Frankfurt, 1

#### Samstag, 27. April 1991

431.101 **14.00** Cottbus, 2 - Lübben, 1 431.102 **14.00** BWForst, 1 - Lok Ff/0, 1

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

431.103 **14.00** Lübben, 1 - BWForst, 1 431.104 **14.00** Lok Ff/O, 1 - Cottbus, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

431105 **14.00** Cottbus, 2 - BWForst, 1 431106 **14.00** Lok Ff/O, 1 - Lübben, 1

#### Damen Bezirksoberliga II Berlin-Nord

#### Gruppe I

BSC Rehberge 1945, 2 BAT-Interessengruppe, 1 BFC Alemannia 1890, 1 TC Weißensee, 2 VIB Hermsdorf, 1 HSG Humboldt-Universität, 1

#### Gruppe II

TC Grün-Weiß Bergfelde, 1 Motor Hennigsdorf, 1 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 2 SV Beinickendorf 1896, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 1 "Sutos" 1917, 2

#### Samstag, 27. April 1991

241/101 14.00 BSCRehb., 2 - BAT, 1 241/102 14.00 BFC Ale., 1 - Wsee, 2 241/103 14.00 V/BHerms, 1 - HSG, 1 242/101 14.00 Bergfeld, 1 - MoHennig, 1 242/102 14.00 PostGa, 1 - SUTOS, 2

#### Mittwoch, 1, Mai 1991

241104 14.00 BAT, 1 - BFC Ale., 1 241105 14.00 Wsee, 2 - ViBHerms, 1 241106 14.00 HSG, 1 - BSGRehb., 2 242103 14.00 MOHennig, 1 - Siem.TK, 2 242104 14.00 SVR, 1 - PostGa, 1 242105 14.00 SUTOS, 2 - Bergfeld, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

241107 14.00 ViBHerms, 1 – BAT, 1 241108 14.00 BSCRehb, 2 – BFC Ale., 1 241109 14.00 Wsee, 2 – HSG, 1 242106 14.00 Bergteld, 1 – Siem.TK, 2 242107 14.00 SVR, 1 – SUTOS, 2



#### Samstag, 11. Mai 1991

241110 14.00 BSCRehb., 2 - VfBHerms, 1 241111 14.00 BAT, 1 - Wisee, 2 241112 14.00 HSG, 1 - BFC Ale, 1 242:108 14:00 PostGa, 1 - Bergfeld, 1 242:109 14:00 MoHennig, 1 - SVR, 1 242:110 14:00 SUTOS, 2 - Siem.TK, 2

#### Samstag, 25. Mai 1991

Sallistag, 23, July 1931 241113 14.00 BFC Ale, 1 – VfBHerms, 1 241114 14.00 Wsee, 2 – BSCRehb., 2 241115 14.00 BAT, 1 – HSG, 1 242111 14.00 Sem.TK, 2 – PostGa, 1 242112 14.00 SVR, 1 – Bergfeld, 1 242113 14.00 MeHennig, 1 – SUTOS, 2

#### Samstag, 8. Juni 1991

242.114 14.00 Siem.TK, 2 - SVR, 1

#### Samstag, 15. Juni 1991

242.115 14.00 PostGa, 1 - MoHennio, 1

#### Damen Bezirksoberliga II Berlin-Süd

#### Gruppe I

TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 3 PTC "Rot-Weiß", 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 2

#### Gruppe II

Berliner Sport-Verein 1982, 3 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 Tempelhofer Tennis-Club, 1 SV Senat, 1 BTC 1904 Grün-Gold, 2

#### Samstag, 27. April 1991

341101 14.00 Frhagen, 3 – PTCRot-W, 1 341102 14.00 Frhagen, 3 – GW.anxw., 2 341103 14.00 ESSegl, 2 – LTTC 3 342101 14.00 BSV 92, 3 – Stahnsdf, 1 342101 14.00 TTC, 1 – SV Bau, 2 342103 14.00 SV Senat, 1 – GG 04, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

341104 14.00 PTCRot-W, 1 - Li'ra, 3 342.104 **14.00** Stahnsdi, 1 - TTC, 1 342.105 **14.00** SV Bau, 2 - SV Senat, 1 342.106 **14.00** GG 04, 2 - BSV 92, 3

#### Samstag, 4, Mai 1991

341:105 14.00 BGStegl., 2 – PTCRot-W, 1 341:106 14.00 Frhagen, 3 – Lifta, 3 341:107 14.00 GWLankw, 2 – LITIC, 3 342:107 14.00 SV Senat, 1 – Stahnsdf, 1 342.108 14.00 BSV 92, 3 - TTC, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

341:108 14:00 BCStegl., 2 - Fr hagen, 3 341:109 14:00 PTORot-W, 1 - GWlankw, 2 342:109 14:00 SV Senat, 1 - BSV 92, 3 342:110 14:00 Stahnsof, 1 - SV Bau, 2 342.111 14.00 GG 04, 2 - TTC, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

341110 14.00 Lifra, 3 - BGStegl., 2 341111 14.00 GWLankw, 2 - Frihagen, 3 341412 14.00 PTCRot+W, 1 - LTIC, 3 342112 14.00 TTC, 1 - SV Senat, 1 342.113 14.00 SV Bau, 2 - BSV 92, 3

#### Samstag, 8. Juni 1991

341113 **14.00** LTTC. 3 - Fr'hagen, 3 341114 **14.00** GWLankw, 2 - BGStegt, 2 342114 **14.00** Stahnsdf, 1 - GG 04, 2

#### Samstag, 15. Juni 1991

341115 **14.00** LTTC, 3 - Li'ra, 3: 342115 **14.00** SV Bau, 2 - GG 04, 2

#### Damen Bezirksliga I **Berlin-Nord**

#### Gruppe I

Sportliche Vereinigung Osram, 1

BFC Alemannia 1890, 2 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee, 1

#### Gruppe II

SC "Brandenburg", 3 TC Schwarz-Gold Weißensee, 1 SV Berliner Brauereien 1953, 1 SC Siemensstadt Berlin, 1 Wasserfreunde Spandau 04, 1 Spandauer HTC 1910, 1

Tennis-Club SCC,4 ASC Spandau, 2 Hermsdorfer Sport-Club, 3 Internationaler Tennis-Club, 1 TSG Break 90, 1 SV Berlin-Friedrichstadt, 1

#### **Gruppe IV**

STC Cari-Diem-Oberschule, 1 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1 BTC Rot-Gold, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 2 BSG der Bundesversicherungsanstalt, 1

#### Samstag, 27. April 1991

251.101 14.00 OSRAM, 1 - TV TeBe, 2 251:102 14.00 SFK/ladow, 1 - BFC Ale, 2 251:103 14.00 FRK/ladow, 1 - BFC Ale, 2 251:103 14.00 FAIK/see, 1 - Li'berg, 2 252:101 14.00 SCB, 3 - SG W'see, 1 252102 14.00 Brauerei, 1 - SCS, 1 253:101 14.00 TG SCC4 - ASC, 2 253:101 14.00 TG SCC4 - ASC, 2 253:102 14.00 HSC, 3 - ITC, 1 253:103 14.00 Break 90, 1 - F'Stadt, 1 254:101 14.00 CD0, 1 - Borus 20, 1 254:102 14.00 BBiesd, 1 - Rot-Gold, 1 254.103 14.00 TSVWed, 2 - BfA, 1

#### Mittwoch, 1, Mai 1991

Mittwoch, 1. Mai 1991
25:104 14.00 IV TeBe, 2 - SFKladow, 1
25:105 14.00 BFC Ale, 2 - Falk'see, 1
25:106 14.00 BFC Ale, 2 - Falk'see, 1
25:106 14.00 BFC Ale, 2 - OSRAM, 1
25:2103 14.00 SG Wsee, 1 - Brauerei, 1
25:2105 14.00 SHFC, 1 - SGB, 3
25:3104 14.00 SHFC, 1 - SGB, 3
25:3104 14.00 ASC, 2 - HSC, 3
25:3105 14.00 IFC, 1 - Break 90, 1
25:3106 14.00 FStadt, 1 - TC SCC, 4
25:4104 14.00 Brus 20, 1 - BBBesd, 1
25:4105 14.00 Rot-Gold, 1 - TSVWed, 2
25:4106 14.00 BFA, 1 - CDO, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

251:107 14.00 Falk/see, 1 - TV TeBe, 2 251:108 14.00 OSRAM, 1 - SFKladow, 1 251:109 14.00 BFC Ale, 2 - Liliberg, 2 252:106 14.00 WaF 04, 1 - SG Wsee, 1 252:107 14.00 SCB, 3 - Brauerei, 1 252.108 14.00 SCS, 1 - SHTC, 1 253:108 14.00 Stcs, 1 - SFIL, 1 253:107 14.00 Break 90, 1 - ASC, 2 253:108 14.00 TG SCC, 4 - HSC, 3 253:109 14.00 TG, 1 - F'Stadt, 1 254:107 14.00 CDO, 1 - BeBiesd, 1 254,108 14.00 Rot-Gold, 1 - BfA, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

Salistagy, It. Mail 1991 251;110 14.00 FalkSee, 1 - OSRAM, 1 251;111 14.00 To Tebe, 2 - BFC Ale, 2 251;112 14.00 Urberg, 2 - SFKladow, 1 252;109 14.00 WAF 04, 1 - SCB, 3 252;110 14.00 SG Wsee, 1 - SCS, 1 252;111 14.00 SHTC, 1 - Brauerei, 1 253.110 14.00 Break 90, 1 - TC SCC,4 253.111 14.00 ASC, 2 - [TC, 1 253.112 14.00 FStadt, 1 - HSC, 3 254.109 14.00 TSVWed, 2 - CDO, 1 254.110 14.00 Borus 20, 1 - Rot-Gold, 1 254.111 14.00 BfA, 1 - BeBiesd., 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

251113 **14.00** SFKiadow, 1 - Falk'see, 1 251114 **14.00** BFC Ale., 2 - OSRAM, 1 251115 **14.00** TV TeBe, 2 - Li'berg, 2 251115 14.00 W Febe, 2 - Liberg, 2 - 252112 14.00 Brauerei, 1 - WaF 04, 1 252113 14.00 SG Wsee, 1 - SHTC, 1 253113 14.00 HSC, 3 - Break 90, 1 253115 14.00 HSC, 3 - Break 90, 1 253115 14.00 ASC, 2 - FStatt, 1 254112 14.00 BeBiesd, 1 - TSWed, 2 254113 14.00 Rot-Gold, 1 - CDO, 1 254.114 14.00 Borus'20, 1 - BfA, 1

#### Samstag, 1. Juni 1991

252.114 14.00 WaF 04, 1 - SHTC, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

252.115 **14.00** SCS, 1 - SCB, 3 254.115 **14.00** TSVWed, 2 - Borus'20, 1

#### Damen Bezirksliga I Berlin-Süd

#### Gruppe I

Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1 VSG Rahnsdorf, 1 Grunewald Tennis-Club, 3 TC Blau-Weiß Britz, 1 TK der SG Motor Ludwigsfelde, 1

#### Grunne II

BSV Akademie d. Wissenschaften, 2 Berliner Hockey-Club, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 3

#### Gruppe III

Berliner Hockey-Club, 2 BSG BA Neukölin, 1 ESV Lok Schöneweide, 1 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3 HSG Brandenb. Landeshochschule, 1 TC "Weiße Bären Wannsee", 2

#### Gruppe IV

VSG Rahnsdorf, 2 BSG Motor Wildau, 1 NTC "Die Känguruhs", 3 BSG Motor Köpenick, 1 SV Weissblau Allianz,

#### Samstag, 27. April 1991

351.101 **14.00** PostLa, 1 - R'dorf, 1 351.102 **14.00** GTC, 3 - BWBritz, 1 351.103 **14.00** Dahlem, 2 - MoLudwig, 1 352.101 14.00 GW BSW, 2 - AdW, 2 352.101 14.00 GW 55W, 2 AGV, 2 352.102 14.00 TL 77, 1 - BHC, 1 352.103 14.00 WRNeuk, 2 - BGStegl., 3 353.101 14.00 SHC, 2 - BANeuk, 1 353.102 14.00 Lok SW, 1 - BTTC, 3

353:103 14.00 HSG Bbg, 1 - W.Baren, 2 354:101 14.00 RG brf, 2 - MoWildau, 1 354:102 14.00 NTC, 3 - Mot.Köp, 1 354:103 14.00 Allianz, 1 - OSC, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

351104 14.00 Ridorf, 1 - GTC, 3 351105 14.00 BWBritz, 1 - Dahlem, 2 351106 14.00 MoLudwig, 1 - PostLa, 1 352:104 14.00 AdW, 2 - TL 77, 1 352.104 **14.00** AdW, 2 - TL 77, 1 352.105 **14.00** BHC, 1 - WRNeuk, 2 352:106 14.00 BGStegl., 3 - GW BSW, 2 353:104 14.00 BANeuk., 1 - Lok SW, 1 353:105 14.00 BTTC, 3 - HSG Bbg, 1 353.106 14.00 W.Baren, 2 - BHC 354104 **14.00** MoWhdau, 1 - NTC, 3 354105 **14.00** Mot.Köp., 1 - Allianz, 1 354106 **14.00** OSC, 2 - Rdorf, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

351107 14.00 Dahlem, 2 - Ridorf, 1 351108 14.00 PostLa, 1 - GTC, 3 351109 14.00 BWBritz, 1 - MoLudwig, 1 352:107 **14.00** WBNeuk., 2 - AdW, 2 352:108 **14.00** GW BSW, 2 - TL 77, 1 352.109 14.00 BHC, 1 = B6Stegt, 3 352.109 14.00 BHC, 1 = B6Stegt, 3 353.107 14.00 BHC, 2 = Lok SW, 1 353.109 14.00 BHC, 2 = Lok SW, 1 353.109 14.00 BHC, 2 = NTC, 3 354.107 14.00 R'dorf, 2 = NTC, 3 354.108 14.00 Mot.Kop., 1 - OSC, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

351.110 14.00 Dahlem, 2 - Postl.a, 1 351.111 14.00 R'dorf, 1 - BWBritz, 1 351.112 14.00 McLudwig, 1 - GTC, 3 352.111 14.00 AcW, 2 - BHC, 1 352112 14.00 BGStegl., 3 - TL 77, 1 353110 14.00 HSG Bbg, 1 - BHC, 2 353111 14.00 BANeuk, 1 - BTTC, 3 353.112 14.00 W.Baren, 2 - Lok SW, 1

#### 354.109 **14.00** Allianz, 1 - R'dorf, 2 354.110 **14.00** McWildau, 1 - Mot Köp., 1 354.111 14.00 OSC, 2 - NTC, 3

#### Samstag, 25. Mai 1991

351113 14.00 GTC, 3 - Dahlem, 2 351114 14.00 BWBritz, 1 - PostLa, 1 351115 14.00 RWBritz, 1 - PostLa, 1 351115 14.00 Rdorf, 1 - MoLudwig, 1 352113 14.00 TL 77, 1 - WRNeuk, 2 352114 14.00 BHC, 1 - GW BSW, 2 352,115 14.00 AdW, 2 - BGStegl., 3 363113 14.00 Lok SW, 1 - HSG Bbg, 1 353114 14.00 BTTC, 3 - BHC, 2 353.115 14.00 BANeuk, 1 - W.Bären, 2 354.112 **14.00** NTC, 3 - Allianz, 1 354.113 **14.00** Mot.Köp., 1 - Ridorf, 2 354.114 14.00 MoWildau, 1 - OSC, 2

#### Samstag, 8, Juni 1991

352,110 **14.00** WRNeuk., 2 - GW BSW, 2 354,115 **14.00** Allianz, 1 - MoWildau, 1

#### Damen Bezirksliga Brandenburg-Süd

SG Chemie Schwarzheide, 1 TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1 TC Lauchhammer 1953, 1

#### Samstag, 27. April 1991

451.101 **14.00** ChemSH, 1 - Sā.-Fin., 1 451.102 **14.00** TCLauchh, 1 - Spremb., 1

#### Mittwoch, 1, Mai 1991

451103 **14.00** Sä.-Fin., 1 - TOLauchh, 1 451104 **14.00** Spremb., 1 - ChemSH, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

451105 **14.00** ChemSH, 1 - TCLauchh, 1 451106 **14.00** Spremb., 1 - Sä.-Fin., 1

#### Damen Bezirksliga II Berlin-Nord

#### Gruppe I

TC Schwarz-Gold Weißensee, 2 STC Carl-Diem-Oberschule, 2 Wasserfreunde Spandau 04, 2 Tennis-Union "Grün-Weiß", 2 TC Strauß Strausberg, 1 Sportverein Stahl Henningsdorf, 1 Tennis-Club 84 Wedding, 1

#### Gruppe II

TC Charlottenburg Nord, 1 TC Oranienburg 1990, 1 SV IHW Alex 78, 2 TSG Berolina Biesdorf, 2 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2 SV Reinickendorf 1896, 2

#### Gruppe III

SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 2 Reinickendorfer Füchse, 1 TV Blau-Weiß Biesdorf, 1 Tennisolub Gelb-Weiß Falkensee, 2 BTC Rot-Gold, 2 Tennis-Club Westend 59, 2

#### **Gruppe IV**

Tennisverein Bettina-von-Arnim, 1 BSV Medizin 1896, 1 BSC Eintracht/Südring, 1 SV Berliner Brauereien 1953, 2 Lichtenberger TC, 3 Tennis-Club Tiergarten, 2

#### Samstag, 27. April 1991

261101 14.00 SG Wsee, 2 - CDO, 2 261.102 14.00 WaF 04, 2 - TU, 2 261103 14.00 Sthennig, 1 - Strauß, 1 262101 14.00 Sthennig, 1 - Strauß, 1 262101 14.00 ChNord, 1 - Oraburg, 1 262102 14.00 IHW Alex, 2 - BeBiesd., 2 263101 14.00 Borus'20, 2 - Füchse, 1 263.102 14.00 ByBlesd, 1 - Falksee, 2 263.103 14.00 ByBlesd, 1 - Falksee, 2 263.103 14.00 Rot-Gold, 2 - TCWest, 2 264.101 14.00 ByA, 1 - Mediz, 96, 1 264.102 14.00 E./Sudr, 1 - Brauerei, 2 264.103 14.00 Li'berg, 3 - TCTierg., 2

# Mittwoch, 1. Mai 1991

261:104 14:00 CDO, 2 - WaF 04, 2 261:105 14:00 TU, 2 - Strauß, 1 261:106 14:00 StHennig, 1 - TC84Wed., 1 262:103 **14.00** Oralburg, 1 - IHW Alex, 2 262:104 **14.00** BeBiesd., 2 - GWGTegel, 2

262.105 14.00 SVR, 2 - ChNord.

263104 14.00 Füchse, 1 - BWBiesd, 1 263105 14.00 Falk'see, 2 - Rot-Gold, 2 263106 14.00 TCWest, 2 - Borus 20, 2 263.105 **14.00** Towest, 2 – Borus 20, 2 264.104 **14.00** Mediz 96, 1 – E./Südr., 1 264.105 **14.00** Brauerei, 2 – Lifberg, 3

261107 14.00 Strauß, 1 - TC84Wed., 1 261107 14.00 Strauß, 1 - TC84Wed, 1 261108 14.00 SG Wsee, 2 - WaF 04, 2 261109 14.00 TU, 2 - StHennig, 1 262106 14.00 GWGTegel, 2 - Ora'burg, 1 262107 14.00 GNNOrd, 1 - IHW Alex, 2 262108 14.00 BeBiesd, 2 - SVR, 2 263107 14.00 Brus 20, 2 - SWBussd, 1 264107 14.00 Li'berg, 3 - Mediz 96, 1 264108 14.00 ByA, 1 - EXSdd, 1 264108 14.00 Repulsel, 2 - ICTipera, 2 264109 14.00 Brauerei, 2 - TCTierg., 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

261110 **14.00** Strauß, 1 - SG Wsee, 2 261111 **14.00** TC84Wed., 1 - TU, 2 261112 **14.00** StHennig, 1 - CD0, 2 262,112 14.00 GWGTegel, 2 - ChNord, 1 262,110 14.00 Oraburg, 1 - BeBiesd, 2 262,111 14.00 SVR, 2 - IHW Alex, 2 263.108 14.00 Rot-Gold, 2 - Borus'20, 2 263.109 14.00 Füchse, 1 - Falk'see, 2 263.110 14.00 TOWest, 2 - BWBiesd, 1 264.110 14.00 tOWest, 2 - BWBiesd, 1 264.111 14.00 Lifberg, 3 - BvA, 1 264.111 14.00 Mediz.96, 1 - Brauerei, 2 264.112 14.00 TOTierg, 2 - E./Südr, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

261,113 14.00 WaF 04, 2 - Strauß, 1 261114 **14.00** TC84Wed., 1 - SG Wsee, 2 261115 **14.00** CD0, 2 - TU, 2 262.112 14.00 IHW Alex, 2 - GWGTegel, 2 262.113 14.00 Oraburg, 1 - SVR, 2 263.111 14.00 BWBresd., 1 - Rot-Gold, 2 263.112 14.00 Falk'see, 2 - Borus'20, 2

263.113 **14.00** Füchse, 1 - TCWest., 2 264.113 **14.00** E./Südr., 1 - Liberg, 3 264.114 **14.00** BvA, 1 - Brauerei, 2 264.115 14.00 Mediz.96, 1 - TCTierg., 2

#### Samstag, 8. Juni 1991

261116 14.00 TU, 2 - SG Wsee, 2 261117 14.00 CDO, 2 - TC84Wed., 1 261118 14.00 WBF 04, 2 - StHennig, 1 262114 14.00 GWGTegel, 2 - SVR, 2 262.115 **14.00** BeBiesd , 2 - ChNord, 1 263.114 **14.00** Rot-Gold, 2 - Füchse, 1 263.115 14.00 Falk'see, 2 - TCWest., 2

#### Samstag, 15. Juni 1991

261119 **14.00** SG Wsee, 2 - StHennig, 1 261120 **14.00** Strauß, 1 - CDO, 2 261121 14.00 TC84Wed., 1 - WaF 04, 2

#### Damen Bezirksliga II Berlin-Süd

#### Gruppe I

TK Blau-Gold Steglitz,4 SG Chemie Erkner, 1 Berliner Sport-Verein 1982,4 Tempelhofer Tennis-Club, 3

Tennis-Club Mariendorf, 2 SV Treptow 46, 1 VfL Berliner Lehrer, 1 SV Deutsche Bank Berlin, 3 TC Blau-Weiß Britz, 2 SG NARVA Berlin, 2

#### Gruppe III

Berliner Sport-Club, 2 TSV Rudow 1888, 1 Zehlendorfer TuS von 1888, 2 TC Berlin Grünau, 1 TC Berlin-Oberspree, 2

PTC "Rot-Weiß", 2 Eisenbahn Sport-Verein Berlin, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 3 NTC "Die Känguruhs".4 BTC Gropiusstadt, 2 Tempelhofer Tennis-Club, 2

361/101 14.00 BGStegl.,4 - Erkner, 1 361/102 14.00 STK, 2 - BSV 92,4 361/103 14.00 TTC, 3 - Dahlem, 3 362/101 14.00 M2dorf, 2 - Trept 46, 1 362/101 14.00 Lehrer, 1 - DBB, 3 362.103 14.00 BWBritz, 2 - NARVA, 2 363:101 14.00 BSC, 2 - Rudow, 1 363:102 14.00 Z 88, 2 - Grünau, 1 363:103 14.00 Ob.Spree, 2 - SV Senat, 2 PTCRot-W, 2 -

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

361,104 14.00 Erkner, 1 - STK, 2 361.105 14.00 BSV 92.4 - TTC, 3 361.106 14.00 Dahlem, 3 - BGStegl, 4 362.104 14.00 Trept 46, 1 - Lehrer, 1 DBB, 3 - BWBritz, 2 362105 14.00 363104 14.00 Rudow, 1 - Z 88, 2 Grünau, 1 = 0b.Spree, 2 SV Senat, 2 = BSC, 2 ESV Bin., 1 = GWNiko., 3 363.105 14.00 363106 14.00 364.103 14.00 364104 **14.00** NTC,4 - Gropius, 2 364105 **14.00** TTC, 2 - PTCRot-W, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

361.107 14.00 TTC, 3 - Erkner, 1 361108 14.00 BGStegl.,4 - STK, 2 361109 **14.00** BSV 92,4 - Dahlem, 3 362107 **14.00** BWBritz, 2 - Trept.46, 1 362.108 14.00 Ma'dorf, 2 - Lehrer, 1 362.109 14.00 DBB, 3 - NARVA, 2 363.107 14.00 BBB, 3 - NARVA, 2 363.108 14.00 Grdnau, 1 - SV Senat, 2 364.106 14.00 Grdnau, 1 - SV Senat, 2 364.106 14.00 Gropius, 2 - ESV Bln., 1 364.107 14.00 PTCRot-W, 2 - GWNike, 3 364.108 14.00 NTC,4 - TTC, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

361110 14.00 TTC, 3 - BGStegl., 4 361111 14.00 Erkner, 1 – BSV 92, 4 361112 14.00 Dahlem, 3 – STK, 2 362110 14.00 BWBritz, 2 – Ma'dorf, 2 363.109 14.00 Ob.Spree, 2 - BSC, 2 363:110 **14.00** Rudow, 1 - Grünau, 1 363:111 **14.00** SV Senat, 2 - Z 88, 2 364:109 **14.00** Gropius, 2 - PTCRot-W, 2

#### Samstag, 25. Mai 1991

361113 14.00 BSV 92. 4 - BGStegl., 4 361.114 **14.00** Erkner, 1 - Dahlem, 3 362.113 **14.00** Lehrer, 1 – BWBritz, 2 362.114 **14.00** DBB, 3 – Ma'dorf, 2 362.115 14.00 362:115 **14.00** Trept.46, 1 - NARVA, 2 363:112 **14.00** Z 88, 2 - Ob.Spree, 2 Grünau, 1 - BSC, 2 363114 14.00 Rudow, 1 - SV Senat, 2 364111 14.00 GWNiko, 3 - Gropius, 2 364112 14.00 NTC, 4 - PTCRot-W, 2 364113 14.00 ESV Bin., 1 - TTC, 2

#### Samstag, 8. Juni 1991

361115 **14.00** STK, 2 - TTC, 3 362111 **14.00** Trept.46, 1 - DBB, 3 363115 **14.00** Ob.Spree, 2 - Rudow, 1 364.114 14.00 GWNiko., 3 - NTC, 4

#### Samstag, 15. Juni 1991

364.115 14.00 ESV Bin., 1 - NTC, 4

#### Damen Bezirksklasse I Berlin-Süd

#### Gruppe I

BTC 1904 Grün-Gold, 3 SV Kraft-Werk Oberspree, 1 ESV Lok Schöneweide, 2

# Lässige Mode für anspruchsvolle Männer



**EUROPA-CENTER-BERLIN · TELEFON 261 68 44** 

Best Company · Boss · Cinque · Sciuso Calugi e Gianelli Bertone - the first René Lezard Momentotre · Sabotage Prochownick · test Italia · Vans

> 2 Stunden kostenlos Parken im bewachten Parkhaus Nürnberger Straße.

#### Gruppe II

Köpenicker SV Erdgas Berlin, 1 BFC "Preussen", 2 Olympischer Sport-Club, 3 BSG Kali-Chemie, 1 TC Grün-Gelb Wilhelmshorst, 1 Tennisclub Lichterfelde 77, 2

#### Samstag, 27. April 1991

371:101 14.00 GG 04, 3 - Adl'hof, 1 371:102 14.00 Madorf, 3 - NARVA, 3 371:103 14.00 KW0, 1 - Lok SW, 2 372:101 14.00 KöErdgas, 1 - Preussen, 2 372:102 14.00 OSC, 3 - BSG Kali, 1 372:103 14.00 Wi'horst, 1 - TL 77, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

371:104 14.00 Adilhof, 1 - Ma'dorf, 3 371:105 14.00 NARVA, 3 - KWO, 1 371:106 14.00 Lok SW, 2 - GG 04, 3 372:104 14.00 Preussen, 2 - OSC, 3 372:105 14.00 BSG Kali, 1 - Wi'horst, 1 372:106 14.00 TI, 77, 2 - KōErdgas, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

371.107 14.00 KW0, 1 - Adl'hof, 1 371.108 14.00 GG 04, 3 - Ma'dorf, 3 371.109 14.00 NARVA, 3 - Lok SW, 2 372.107 14.00 Wilhorst, 1 - Preussen, 2 372.108 14.00 K6Erdgas, 1 - OSC, 3 372.109 14.00 BSG Kali, 1 - TL 77, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

371.110 14.00 KW0, 1 – GG 04, 3 371.111 14.00 Addhof, 1 – NARVA, 3 371.112 14.00 Lok SW, 2 – Madorf, 3 372.110 14.00 Wi'horst, 1 – KöErdgas, 1 372.111 14.00 Preussen, 2 – BSG Kali, 1 372.112 14.00 TL 77, 2 – OSC, 3

#### Samstag, 25. Mai 1991

**14.00** Ma'dorf, 3 – KW0, 1 **14.00** NARVA, 3 – GG 04, 3 **14.00** Adl'hof, 1 – Lok SW, 2 **14.00** OSC, 3 – Wi'horst, 1 **14.00** OSC, 3 – Wi'horst, 1 **14.00** Preussen, 2 – TL 77, 2

# Senioren

#### Verbandsoberliga

#### Gruppe I

BSG Rotation Berlin-Mitte, 1 BTC 1904 Grün-Gold, 1 TC, Grün-Weiß\* Berlin-Lankwitz, 1 B.T.T.C., "Grün-Weiß\*, 1 NTC, "Die Känguruhs\*, 1 Grunewald Tennis-Club, 1

#### Gruppe II

Tennisclub Lichtenrade, 1 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1 Motor Hennigsdorf, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 1 Tennis-Club Tiergarten, 1 BSC Rehberge 1945, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

1401 **15.00** Rot.Mit., 1 - GG 04, 1 1402 **15.00** GWLankw, 1 - BTTC, 1 1403 **15.00** NTC, 1 - GTC, 1 2.401 **15.00** Lira, 1 - Wespen, 1 2.402 **15.00** MoHennig, 1 - HSC, 1 2.403 **15.00** TCTierg., 1 - BSCRehb., 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

1.404 15.00 GG 04, 1 - GWLankw., 1 1.405 15.00 BTTC, 1 - NTC, 1 1.406 15.00 GTC, 1 - Rot.Mit., 1 2.404 15.00 Wespen, 1 - MoHennig, 1 2.405 15.00 HSC, 1 - TCTierg., 1 2.406 15.00 BSCRehb., 1 - Lira, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

1407 **15.00** NTC, 1 – GG 04, 1 1408 **15.00** RoLMit., 1 – GWLankw., 1 1409 **15.00** BTTC, 1 – GTC, 1 2.407 **15.00** TCTierg., 1 – Wespen, 1 2.408 **15.00** Lifta, 1 – MoHennig, 1 2.409 **15.00** HSC, 1 – BSCRehb., 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

1410 15.00 NTC, 1 - Rot.Mit., 1 1411 15.00 GG 04, 1 - BTTC, 1 1412 15.00 GTC, 1 - GWLankw, 1 2.410 15.00 TCT, 1 - Li'ra, 1 2.411 15.00 Wespen, 1 - HSC, 1 2.412 15.00 BSCRehb, 1 - MoHennig, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

1.413 15.00 GWLankw, 1 - NTC, 1 1.414 15.00 BTTC, 1 - Rot.Mt, 1 1.415 15.00 GG 04, 1 - GTC, 1 2.413 15.00 MOHennig, 1 - TCTierg, 1 2.414 15.00 HSC, 1 - Lilta, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

2.415 15.00 Wespen, 1 - BSCRehb., 1

#### Senioren Verbandsliga I

#### Grunne I

Berliner Schlittschuh-Club, 1 PTC "Rot-Weiß", 1 LTTC "Rot-Weiß", 2 SV Reinickendorf 1896, 1 SC "Brandenburg", 1 HSG Humboldt-Universität, 1

#### Gruppe II

TC Berlin-Oberspree, 1 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1 TSV Schansdorf/Kleinmachnow, 1 SV Senat, 1 Steglitzer Tennis-Klub, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

11.401 15.00 BSchC, 1 - PTCRot-W, 1 11.402 15.00 LTTC, 2 - SVR, 1 11.403 15.00 SGB, 1 - HSG, 1 12.401 15.00 Ob.Spree, 1 - TCBW, 2 12.402 15.00 GWNiko, 1 - Stahnsdf, 1 12.403 15.00 SV Senat, 1 - STK, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

11.404 **15.00** PTCRot-W, 1 – LTTC, 2 11.405 **15.00** SVR, 1 – SCB, 1 11.406 **15.00** HSG, 1 – BSchC, 1 12.404 **15.00** TSBW, 2 – GWNiko, 1 12.405 **15.00** Stahnsdf, 1 – SV Senat, 1 12.406 **15.00** STK, 1 – Ob.Spree, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

11.407 15.00 SCB, 1 - PTCRot-W, 1 11.408 15.00 BSchC, 1 - LTTC, 2 11.409 15.00 SVR, 1 - HSG, 1 12.407 15.00 SV Senat, 1 - TCBW, 2 12.409 15.00 Stahnsdf, 1 - STK, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

11.410 15.00 SCB, 1 - BSchC, 1 11.411 15.00 PTCRot-W, 1 - SVR, 1 11.412 15.00 HSG, 1 - LTTC, 2 12.410 15.00 SV Senat, 1 - Ob.Spree, 1 12.411 15.00 TCBW, 2 - Stahnsdf, 1 12.412 15.00 STK, 1 - GWNiko, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

11.413 15.00 LTTC, 2 - SCB, 1 11.414 15.00 SVB, 1 - BScbC, 1 11.415 15.00 PTCR0t-W, 1 - HSG, 1 12.413 15.00 GWNiko, 1 - SV Senat, 1 12.414 15.00 Stahnsdf, 1 - Ob Spree, 1 12.415 15.00 TCBW, 2 - STK, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

12.408 15.00 Ob.Spree, 1 - GWNiko., 1

#### Senioren Verbandsliga II

#### Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 SV Deutsche Bank Berlin, 1 SG Bergmann-Borsig, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 1 "Sutos" 1917, 2 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1

#### Gruppe II

BSG der Bundesversicherungsanstalt, 1 Tennis-Verein TeBe, 1 "Sutos" 1917, 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 2 B.TTC. "Grün-Weiß", 2 BSV Akademie d. Wissenschaften, 1

#### Gruppe III

ASC Spandau, 1 ESV Lok Schöneweide, 1 Tennis-Club SCC, 2 BTC 1904 Grün-Gold, 2 BTC Weiß-Gold, 1 Tennis-Club Westend 59, 1

#### **Gruppe IV**

BTC Gropiusstadt, 1 Dahlemer Tennisclub, 1 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 2 TK Blau-Gold Stegtitz, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

21.401 15.00 Wespen, 2 - DBB, 1 21.402 15.00 BeBo, 1 - TU, 1 22.401 15.00 BrA, 1 - TV FeB, 1 22.402 15.00 SUTOS, 1 - GWLankw, 2 22.403 15.00 BTTC, 2 - AdW, 1 23.401 15.00 ASC, 1 - Lok SW, 1 23.401 15.00 TC SCC, 2 - G6 04, 2 24.401 15.00 Gropius, 1 - Dahlem, 1 24.402 15.00 GW BSW, 1 - BSV 92, 2 24.403 15.00 BGStegl, 1 - Frohnau, 2

#### Sonntag, 5. Mai 1991

21.403 15.00 DBB, 1 - BeBo, 1 21.404 15.00 TU, 1 - SUTOS, 2 21.405 15.00 Siem IK, 1 - Wespen, 2 22.404 15.00 TV TeBe, 1 - SUTOS, 1 22.405 15.00 GWLankw, 2 - BTTC, 2 22.406 15.00 AdW, 1 - BIA, 1 23.403 15.00 Lok SW, 1 - TC SCC, 2 23.404 15.00 GG 04, 2 - WeißGold, 1 23.405 15.00 TOWest, 1 - ASC, 1 24.404 15.00 Daniem, 1 - GW BSW, 1 24.405 15.00 BSV 92, 2 - BGStegl., 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

21.406 15.00 SUTOS, 2 - DBB, 1 21.407 15.00 Wespen, 2 - BeBo, 1 21.408 15.00 TU, 1 - Siem.TK, 1 22.407 15.00 BTTC, 2 - TV TeBe, 1 22.408 15.00 BA, 1 - SUTOS, 1 22.409 15.00 GWLankw, 2 - AdW, 1 23.406 15.00 WeißGold, 1 - Lok SW, 1 23.407 15.00 WeißGold, 1 - Lok SW, 1 23.407 15.00 GG 04, 2 - TCWest, 1 24.406 15.00 BGStegl, 1 - Dahlem, 1 24.407 15.00 Gropius, 1 - GW BSW, 1 24.408 15.00 BSV 92, 2 - Frohnau, 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

21409 15.00 SUTOS, 2 - Wespen, 2 21410 15.00 DBB, 1 - TU, 1 21411 15.00 SIEM, I, 1 - BeB0, 1 22410 15.00 BTTC, 2 - BIA, 1 22411 15.00 TV TeBe, 1 - GWLankw, 2 22412 15.00 AdW, 1 - SUTOS, 1 23409 15.00 Lok SW, 1 - GG 04 2 23410 15.00 TCWest, 1 - TC SCC, 2 24409 15.00 BGStegl, 1 - Gropius, 1 24410 15.00 Dahlem, 1 - BSV 92, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

21.412 15.00 BeBo, 1 - SUTOS, 2 21.413 15.00 TU, 1 - Wespen, 2 21.414 15.00 DBB, 1 - Siem.TK, 1 22.413 15.00 SUTOS, 1 - BTDC, 2 22.414 15.00 GWIankw, 2 - BfA, 1 22.415 15.00 TV TeBe, 1 - AdW, 1



1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

23.411 15.00 TC SCC, 2 - WeißGold, 1 23.411 **15.00** IG 300, 2 - Wellbald, 23.412 **15.00** IG 90, 2 - ASC, 1 23.413 **15.00** Lok SW, 1 - TCWest., 1 24.411 **15.00** BSV 92, 2 - Gropius, 1 24,412 15.00 Dahlem, 1 - Frohnau, 2

Sonntag, 2. Juni 1991

Sonntag, 9. Juni 1991

21.415 **15.00** SUTOS, 2 - Siem.TK, 1 23.415 **15.00** WeißGold, 1 - TCWest, 1 24.415 15.00 Frohnau, 2 - GW BSW, 1

#### Senioren Bezirksoberliga I Berlin-Nord

Grün-Gold Pankow, 1 TC Hohengatow, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 3 SC "Brandenburg", 2 TC Berliner Bär - Friedrichshain, 1 TC Grun-Weiß-Grun 1919 Tegel, 1

TSV Spandau 1860, 1 ASC Spandau, 2 Lichtenberger TC, 1 Turngemeinde in Berlin, 1 SV Reinickendorf 1896, 2 VfB Hermsdorf, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

231401 **15.00** GGPankow, 1 - Hoʻgatow, 1 231402 **15.00** Frohnau, 3 - SCB, 2 231403 **15.00** TC Bar, 1 - GWGTegel, 1 232.401 **15.00** TSV1860, 1 - ASC, 2 232.402 **15.00** Li'berg, 1 - TIB, 1 232.403 **15.00** SVR, 2 - VfBHerms, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

231.404 15.00 Hoʻgatow, 1 - Frohnau, 3 231.405 15.00 SCB, 2 - TC Bär, 1 231.406 15.00 GWGTegel, 1 - GGPankow, 1 232.404 15.00 ASC, 2 - Li'berg, 1 232.405 15.00 TB, 1 - SVB, 2 232.406 15.00 VfBHerms, 1 - TSV1860, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

231.407 15.00 TC Bar, 1 - Ho'gatow, 1 231.409 15.00 GGPankow, 1 – Frohnau, 3 231.409 15.00 SGB, 2 – GWGTegel, 1 232.407 15.00 SVB, 2 – ASC, 2 232.408 15.00 TSV1860, 1 – Li'berg, 1 232.409 15.00 TiB, 1 - VfBHerms,

#### Sonntag, 12. Mai 1991

231.410 15.00 TC Bär, 1 - GGPankow, 1 231.411 **15.00** Hoʻgatow, 1 – SGB, 2 231.411 **15.00** GWGTegel, 1 – Frohnau, 3 232.410 **15.00** SVR, 2 – TSV1860, 1 232.411 **15.00** ASC, 2 – TIB, 1 232.412 15.00 VfBHerms, 1 - Li'berg, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

231.413 15.00 Frohnau, 3 - TC Bar, 1 231.414 15.00 SCB, 2 - GGPankow, 1 231.415 **15.00** Ho'gatow, 1 - GWGTegel, 1 232.413 **15.00** TiB, 1 - TSV1860, 1 232.414 **15.00** ASC, 2 - VIBHerms, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

232.415 15.00 Li'berg, 1 - SVR, 2

#### Senioren Bezirksoberliga I Berlin-Süd

#### Gruppe I

TC Blau-Weiß Britz, 1 Tennis-Club Mariendorf, 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 2 TC Weiß-Rot Neukölln, 1 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 2 Berliner Hockey-Club, 1

#### Grunne II

PTC "Rot-Weiß", 2 SV Turbine Berlin. Olympischer Sport-Club, 1 BFC Preussen", 1 Zehlendorfer TuS von 1888, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

331.401 15.00 BWBritz, 1 - Ma'dorf, 1 331.402 15.00 Frhagen, 2 - WRNeuk, 1 331.403 15.00 Stahnsdf, 2 - BHC, 1 332.401 15.00 PTCRot-W, 2 - Lira, 2 332.402 15.00 Turbine, 1 - OSC, 1 332.403 15.00 Preussen, 1 - Z 88, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

331,404 15.00 Ma'dorf, 1 - Fr'hagen, 2 331.404 **15.00** Madon, 1 - Frinagen, 2 331.405 **15.00** WRNeuk, 1 - Stahnsdf, 2 331.406 **15.00** BHC, 1 - BWBritz, 1 332.404 **15.00** OSC, 1 - Preussen, 1 332,405 15.00 Z 88, 1 - PTCRot-W, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

331.407 **15.00** Stahnsdf, 2 - Ma'dorf, 1 331.408 **15.00** BWBritz, 1 - Fr'hagen, 2 331.409 **15.00** WRNeuk, 1 - BHC, 1 332.406 15.00 Preussen, 1 - Li'ra, 2 332.407 15.00 PTCRot-W, 2 - Turbine, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

331.410 **15.00** Stahnsdf, 2 - BWBritz, 1 331.411 **15.00** Ma'dorf, 1 - WRNeuk, 1 331,412 15.00 BHC, 1 - Fr'hagen, 332.408 **15.00** Preussen, 1 - PTCRot-W, 2 332.409 **15.00** Lira, 2 - OSC, 1 332.410 **15.00** Z 88, 1 - Turbine, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

331,413 15.00 Fr'hagen, 2 - Stahnsdf, 2 331.414 15.00 WRNeuk., 1 - BWBritz, 1 331,415 15.00 Ma'dorf, 1 - BHC, 1 332,411 15.00 Turbine, 1 - Preussen, 1 332,412 15.00 OSC, 1 - PTCRot-W, 2 332.413 15.00 Ll'ra, 2 - Z 88, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

332.414 15.00 Lilra, 2 - Turbine, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

332.415 15.00 OSC, 1 - Z 88, 1

## Senioren Bezirksoberliga II

Internationaler Tennis-Club, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 1 TC Weißensee, 1 BFC Alemannia 1890, 1 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1 Tennis-Club Tiergarten, 2

Tennis-Club Tiergarten, 3 Berliner Schlittschuh-Club, 2 Wissenschaft Eberswalde, 1 SV IHW Alex 78. 1

#### Sonntag, 28. April 1991

241401 **15.00** ITC, 1 - ISVWed, 1 241402 **15.00** Wsee, 1 - BFC Ale., 1 241.403 15.00 Borus 20, 1 - TCTierg., 2 242.401 15.00 TCTierg., 3 - BSchC, 2 242.402 15.00 BlnBaren, 2 - W.Ebersw, 1 242.403 15.00 HSC, 2 - IHW Alex, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

241.404 15.00 TSVWed, 1 - W'see, 241.405 **15.00** BFC Ale, 1 - Borus 20, 1 241.406 **15.00** TCTierg., 2 - ITC, 1 242.404 **15.00** BSchC, 2 - BInBaren, 2 242.405 15.00 W.Ebersw, 1 - HSC, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

241.407 15.00 Borus 20, 1 - TSVWed, 1 241.408 15.00 ITC, 1 - Wsee, 1 241.409 15.00 BFC Ale, 1 - TCTierg, 2 242.407 15.00 HSC, 2 - BSchC, 2 242.408 15.00 W.Ebersw, 1 - IHW Alex, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

241.410 15.00 Borus'20, 1 - ITC, 1 241.411 15.00 TSVWed, 1 - BFC Ale., 1 241.412 **15.00** TCTierg, 2 – Wsee, 1 242.409 **15.00** HSC, 2 – TCTierg, 3 242.410 **15.00** BSchC, 2 - W.Ebersw, 1 242.411 15.00 IHW Alex, 1 - BinBären, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

241.413 15.00 W'see, 1 - Borus'20, 1 241.414 15.00 BFC Ale., 1 - ITC, 1 242.412 15.00 BInBären, 2 - HSC, 2 242.413 15.00 W.Ebersw, 1 - TCTierg., 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

241.415 **15.00** TSVWed, 1 - TCTierg., 2 242.415 **15.00** TCTierg., 3 - BlnBären, 2

#### Senioren Bezirksoberliga II Berlin-Süd

Dahlemer Tennisclub, 2 SV Deutsche Bank Berlin, 2 TC "Weiße Bären Wannsee", 1 BTC Weiß-Gold, 2 Treptower Sportverein 1949, 1

VSG Rahnsdorf, 1 Berliner Sport-Club, 1 SV Bau-Union, 1 NTC "Die Känguruhs", 2 Steglitzer Tennis-Klub, 2 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3

#### Sonntag, 28. April 1991

341.401 **15.00** Dahlem, 2 - DBB, 2 341.402 **15.00** W.Bären, 1 - WeißGold, 2 341.403 **15.00** Adl'hof, 1 - Trept.SV, 1 342.401 15.00 R'dorf, 1 - BSC, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

341.404 15.00 DBB, 2 - W.Bāren, 1 341.405 15.00 WeißGold, 2 - Adl'hof, 1 341.406 15.00 TreptSV, 1 - Dahlem, 2 342.403 15.00 BSC, 1 - SV Bau, 1 342.404 15.00 NTC, 2 - STK, 2 342.405 15.00 BTTC, 3 - R'dorf, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

341.407 15.00 Adl'hof, 1 - DBB. 2 341.408 15.00 Dahlem, 2 - W.Bären, 1 341.409 15.00 WeißGold, 2 - Trept.SV, 1 342.406 **15.00** STK, 2 - BSC, 1 342.407 **15.00** R'dorf, 1 - SV Bau, 1 342.408 **15.00** NTC, 2 - BTTC, 3

#### Sonntag, 12. Mai 1991

341.410 15.00 Adihof, 1 - Dahlem, 2 341.411 15.00 DBB, 2 - WeißGold, 2 342.409 15.00 STK, 2 - R'dorf, 1 342.410 15.00 BSC, 1 - NTC, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

341.412 15.00 W.Bären, 1 - Adl'hof, 1 341.418 15.00 DBB, 2 - Trept.SV, 1 342.411 **15.00** SV Bau, 1 - STK, 2 342.412 **15.00** NTC, 2 - R'dorf, 1 342.413 **15.00** BSC, 1 - BTTC, 3

#### Sonntag, 2. Juni 1991

341.414 15.00 Trept.SV, 1 - W.Bären, 1 341.415 **09.00** WeißGold, 2 - Dahlem, 2 342.414 **15.00** STK, 2 - BTTC, 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

342.415 15.00 BTTC, 3 - SV Bau, 1

#### Senioren Bezirksliga I Berlin-Nord

#### Gruppe I

Tennis-Verein TeBe, 2 VfL 1891 Tegel, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 2 BFC Alemannia 1890, 2 SV Berliner Brauereien 1953, 1 BSG der Bundesversicherungsanstalt, 2

HSG Humboldt-Universität. 2 BAT-Interessengruppe, 1 SC "Brandenburg SC Siemensstadt Berlin, 1 STC Carl-Diem-Oberschule, 1 Turngemeinde in Berlin, 2

#### Gruppe III

TC Nordend Pankow, 1 VfB Hermsdorf, 2 Turngemeinde in Berlin, 3. Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee, 1 Internationaler Tennis-Club, 2

#### Grunne IV

BSC Rehberge 1945, 2 BSG Rotation Berlin-Mitte, 2 BSG Bezirksamt Wedding, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 2 Motor Hennigsdorf, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

251.401 **15.00** TV TeBe, 2 - VfLTegel, 1 251.402 **15.00** TU, 2 - BFC Ale., 2 251.403 **15.00** Brauerei, 1 - BfA, 2 252.401 **15.00** HSG, 2 - BAT, 1 252.402 **15.00** SCB, 3 - SCS, 1 252.403 **15.00** CDO, 1 - TiB, 2 253.401 **09.00** NPPankow, 1 - VIBHerms, 2 253.402 **15.00** TiB, 3 - TC SCC, 3 253.403 **15.00** Falk'see, 1 - ITC, 2 253,403 15,00 Parksee, 1 = 110, 2 = Rot.Mit., 2 = 254,401 20,00 BSCRehb., 2 = Rot.Mit., 2 = 254,403 15,00 Siem.TK, 2 = MoHennig, 2

#### Sonntag, 5. Mai 1991

251.404 **15.00** VfLTegel, 1 - TU, 2 251.405 **15.00** BFC Ale., 2 - Brauerei, 1 251.406 **15.00** BfA, 2 - TV TeBe, 2 252.404 15.00 BAT, 1 - SCB, 3 252.404 15.00 BAI, 1 - SCB, 3 252.405 15.00 SCS, 1 - CDO, 1 252.406 15.00 TIB, 2 - HSG, 2 253.404 09.00 VfBHerms, 2 - TIB, 3 253.405 15.00 TC SCC, 3 - Falksee, 1 254.404 15.00 Rot Mit, 2 - BAWed, 1 254.405 15.00 GWGTegel, 2 - Siem,TK, 2 254.406 15.00 MoHennig, 2 - BSCReibi, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

251.407 15.00 Brauerei, 1 - VfLTegel, 1 251.408 15.00 TV TeBe, 2 - TU, 2 251.409 15.00 BFC Ale., 2 - BfA, 2 252.407 **15.00** CDO, 1 - BAT, 1 252.408 **15.00** HSG, 2 - SCB, 3 252.409 **15.00** SCS, 1 - TiB, 2 253.406 15.00 Falk'see, 1 - VfBHerms, 2 253.407 09.00 NEPankow, 1 - TiB, 3 253.408 **15.00** TC SCC, 3 – ITC, 2 254.407 **15.00** Siem.TK, 2 – Rot.Mit., 2 254.408 15.00 GWGTegel, 2 - MoHennig, 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

251.410 15.00 Brauerei, 1 - TV TeBe, 2 251.411 15.00 ViLTegel, 1 – BFC Ale., 2 251.411 15.00 ViLTegel, 1 – BFC Ale., 2 251.412 15.00 BIA, 2 – TU, 2 252.410 15.00 CDO, 1 – HSG, 2 252.411 15.00 BAT, 1 – SCS, 1 252.412 15.00 TiB, 2 - SCB, 3 253.409 15.00 Falk'see, 1 - NEPankow, 1



253.410	09.00	VfBHerms, 2 - TC SCC, 3
253.411	15.00	ITC, 2 - TiB, 3
254.409	15.00	Siem.TK, 2 - BSCRehb., 2
254.410	15.00	Rot.Mit., 2 - GWGTegel, 2
254.411	15.00	MoHennig, 2 - BAWed, 1

#### Sonntag, 26, Mai 1991

251.413 15.00	BFC Ale., 2 - TV TeBe, 2
251.414 15.00	VfLTegel, 1 - BfA, 2
252.413 15.00	SCB, 3 - CDO, 1
252.414 15.00	SCS, 1 - HSG, 2
252.415 15.00	BAT, 1 - TiB, 2
253.412 15.00	TiB, 3 - Falk'see, 1
253.413 15.00	TC SCC, 3 - NEPankow, 1
253.414 09.00	VfBHerms, 2 - ITC, 2
254.412 15.00	GWGTegel, 2 - BSCRehb., 2
254.413 15.00	Rot.Mit., 2 - MoHennig, 2

#### Sonntag, 2. Juni 1991

254.414 15.00 BSCRehb, 2 - BAWed, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

251.415	15.00	TU, 2 - Brauerei, 1
253.415	15.00	ITC, 2 - NEPankow, 1
254.415	09.00	BAWed, 1 - Siem.TK, 2

#### Senioren Bezirksliga I Berlin-Süd

#### Gruppe I

BSG Motor Wildau, 1 VfL Berliner Lehrer, 1 BSV Akademie d. Wissenschaften, 2 Tennis-Club Mariendorf, 2 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2 SV Senat, 2

#### Gruppe II

SV Deutsche Bank Berlin, 3 VSG Rahnsdorf, 2 TG Weiß-Rot Neukölln, 2 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 3 Berliner Sport-Verein 1982, 3 TG Orange-Weiß Friedrichshagen, 3

#### Gruppe III

BSG BA Neukölin, 1 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 2 Grunewald Tennis-Club, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 2 SV Treptow 46, 1 TC. Weiße Bären Wannsee\*, 2

#### Gruppe IV

Olympischer Sport-Club, 2 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1 TK Blau-Gold Steglitz, 3 Tennisclub Lichterfelde 77, 1 BSC Süd 05 Brandenburg, 1 SV Turbine Berlin, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

351.401	09.00	Mowildau, 1 - Lenrer, 1
352.401	15.00	DBB, 3 - R'dorf, 2
352.402	15.00	WRNeuk., 2 - GWNiko., 3
352.403	15.00	BSV 92, 3 - Fr'hagen, 3
353.401	09.00	BANeuk., 1 - GW BSW, 2
353.402	15.00	BGStegl., 2 - Trept.46, 1
353.403	15.00	Trept.46, 1 - W.Bären, 2
354.401	15.00	BGStegl., 3 - TL 77, 1
354.402	09.00	Süd 05, 1 - Turbine, 2

#### **Sonntag, 5. Mai 1991** 351.402 **15.00** Lehrer, 1 – AdW, 2

331,403	10.00	IVIAUUII, Z - GVVIVIKU., Z
351.404	15.00	SV Senat, 2 - McWildau
352.404	15.00	R'dorf, 2 - WRNeuk., 2
352.405	15.00	Fr'hagen, 3 - DBB, 3
353.404	15.00	GW BSW, 2 - GTC, 2
353.405	15.00	BGStegl., 2 - Trept.46, 1
353.406	15.00	W.Bären, 2 - BANeuk., 1
354.403	15.00	PostLa, 1 - BGStegl., 3
354.404	15.00	TL 77, 1 - Sūd 05, 1
254 406	15 00	Turbing 2 - OSC 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

351.405 <b>15.0</b> 0	GWNiko., 2 - Lehrer, 1
351.406 09.00	MoWildau, 1 - AdW, 2
351.407 15.00	Ma'dorf, 2 - SV Senat, 2
352.406 15.00	BSV 92, 3 - R'dorf, 2
352.407 15.00	DBB, 3 - WRNeuk., 2
352.408 15.0	GWNiko., 3 - Fr'hagen, 3

353.407	09.00	BANeuk., 1 - GTC, 2
353.408	15.00	BGStegl., 2 - W.Bären, 2
354.406	09.00	Süd 05, 1 - PostLa, 1
354.407	15.00	OSC, 2 - BGStegl., 3
354.408	15.00	TL 77, 1 - Turbine, 2

#### Sonntag, 12, Mai 1991

Summay, 12. mai 1331				
351.408	15.00	Lehrer, 1 - Ma'dorf, 2		
351.409	15.00	SV Senat, 2 - AdW, 2		
352.409	15.00	R'dorf, 2 - GWNiko., 3		
352.410	15.00	Fr'hagen, 3 - WRNeuk., 2		
353.409	15.00	Trept.46, 1 - BANeuk., 1		
353.410	15.00	W.Bären, 2 - GTC, 2		
354.409	09.00	Süd 05, 1 - OSC, 2		
354.410	15.00	PostLa, 1 - TL 77, 1		
354.411	15.00	Turbine, 2 - BGStegl., 3		

#### Sonntag, 26. Mai 1991

Commug, co.	nui 1001
351.410 15.00	AdW, 2 - GWNiko., 2
351.411 15.00	Ma'dorf, 2 - MoWildau, 1
	Lehrer, 1 - SV Senat, 2
352.411 15.00	WRNeuk., 2 - BSV 92, 3
352.412 15.00	R'dorf, 2 - Fr'hagen, 3
353.411 15.00	GTC, 2 - Trept.46, 1
353.412 15.00	BGStegl., 2 - BANeuk., 1
353.413 15.00	GW BSW, 2 - W.Bären, 2
354.412 15.00	BGStegl., 3 - Süd 05, 1
354 413 15.00	TL 77, 1 - OSC, 2
354 414 15 00	Postla 1 - Turbine 2

#### Sonntan, 2. Juni 1991

-		
351.413	15.00	GWNiko., 2 - SV Senat, 2
		AdW, 2 - Ma'dorf, 2
		GWNiko., 3 - DBB, 3
		Trept.46, 1 - GW BSW, 2
354.415	15.00	OSC, 2 - PostLa, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

351.415	15.00	GWNiko., 2 - MoWildau, 1
352.414	15.00	BSV 92, 3 - DBB, 3
353 415	15.00	GW BSW 2 - BGSteal 2

#### Sonntag, 16. Juni 1991

352,415 15.00 GWNiko., 3 - BSV 92, 3

#### Senioren Bezirksliga II Berlin-Nord

#### Gruppe I

TC Chariottenburg Nord, 1 Internationaler Tennis-Club, 3 ASC Spandau, 3 BSC Eintracht/Südring, 1 Lichtenberger TC, 2 Postsportverein Berlin (Gatow), 1 Sportliche Vereinigung Osram, 2

#### Grunne II

BSG Bezirksamt Wedding, 2 Tennis-Verein TeBe, 3 Wassettieunde Spandau 04, 2 Sportfreunde Kladow, 1 TC Schwarz-Gold Weißensee, 2 Hermsdorfer Sport-Club, 3

#### Gruppe III

Sportliche Vereinigung Osram, 1 TSG Berolina Biesdorf, 1 Siemens TK., Blau-Gold\* 1913, 3 Berliner Schlittschuh-Club, 3 Grün-Gold Panköw, 2 SV Reinickendorf 1896, 3

#### Gruppe IV

VIL 1891 Tegel, 2 Spandauer HTC 1910, 1 Sportfreunde Kladow, 2 Wasserfreunde Spandau 04, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 3 SV Berlin-Friedrichstadt, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

200000000000000000000000000000000000000	Address of the Control of the Contro
261.401 15.0	00 ChNord, 1 - ITC, 3
261,402 15.0	00 ASC, 3 - E./Sūdr., 1
261.403 15.0	DO PostGa, 1 - Li'berg, 2
262.401 15.	00 WaF 04, 2 - SFKladow, 1
262.402 <b>15.</b>	00 SG W'see, 2 - HSC, 3
263.401 <b>15</b> .	00 OSRAM, 1 - BeBiesd., 1
263.402 <b>15.</b>	00 Siem.TK, 3 - BSchC, 3
	00 GGPankow, 2 – SVR, 3
	00 VfLTegel, 2 - SHTC, 1
	00 SFKladow, 2 - WaF 04, 1
264.403 <b>15.</b>	00 GWGTegel, 3 - F'Stadt, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

201.404	15.00	110, 3 - A30, 3
261.405	15.00	E./Südr., 1 - Li'berg, 2
261,406	15.00	PostGa, 1 - OSRAM, 2
262.403	15.00	TV TeBe, 3 - WaF 04, 2
262.404	15.00	SFKladow, 1 - SG W'see, 2
262.405	15.00	HSC, 3 - BAWed, 2
263.404	15.00	BeBiesd., 1 - Siem.TK, 3
263.405	15.00	BSchC, 3 - GGPankow, 2
263.406	15.00	SVR, 3 - OSRAM, 1
264.404	15.00	SHTC, 1 - SFKladow, 2
264.405	15.00	WaF 04, 1 - GWGTegel, 3
264.406	15.00	F'Stadt, 1 - VfLTegel, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

261.407	15.00	Li'berg, 2 - OSRAM, 2
261.408	15.00	ChNord, 1 - ASC, 3
261,409	15.00	E./Südr., 1 - PostGa, 1
262.406	15.00	SG Wsee, 2 - TV TeBe, 3
262.407	09.00	BAWed, 2 - WaF 04, 2
262.408	15.00	SFKladow, 1 - HSC, 3
263.407	15.00	GGPankow, 2 - BeBiesd.,
263.408	15.00	OSRAM, 1 - Siem.TK, 3
263.409	15.00	BSchC, 3 - SVR, 3
264.407	15.00	GWGTegel, 3 - SHTC, 1
264.408	15.00	VILTegel, 2 - SFKladow, 2
264.409	15.00	WaF 04, 1 - F'Stadt, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

261.410	15.00	OSRAM, 2 - E./Südr., 1
261.411	15.00	PostGa, 1 - ITC, 3
262,409	15.00	SG W'see, 2 - BAWed, 2
262.410	15.00	TV TeBe, 3 - SFKladow, 1
262.411	15.00	HSC, 3 - WaF 04, 2
263.410	15.00	GGPankow, 2 - OSRAM, 1
263.411	15.00	BeBiesd., 1 - BSchC, 3
263.412	15.00	SVR, 3 - Siem.TK, 3
264.410	15.00	GWGTegel, 3 - VfLTegel, 2
264.411	15.00	SHTC, 1 - WaF 04, 1
264.412	15.00	F'Stadt, 1 - SFKladow, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

261.412	15.00	ASC, 3 - Li'berg, 2
261,413	15.00	OSRAM, 2 - ChNord, 1
261.414	15.00	ITC, 3 - E./Südr., 1
262.412	09.00	WaF 04, 2 - SG W'see, 2

262.413 15.00 SFKIadow, 1 - BAWed, 2 262.414 15.00 TV TeBe, 3 - HSC, 3 263.413 15.00 Siem TK, 3 - GGPankow, 2 263.414 15.00 Secht, 3 - OSRAM, 1 264.413 09.00 SFKIadow, 2 - GWGTegel, 3 264.444 15.00 WaF 04, 1 - VILTegel, 2 264.415 15.00 SHTC, 1 - F'Stadt, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

261.415 **15.00** Li'berg, 2 - ChNord, 1 262.415 **09.00** BAWed, 2 - TV TeBe, 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

261.416	15.00	E./Südr., 1 - ChNord, 1
261.417	15.00	ITC, 3 - OSRAM, 2
261.418	15.00	ASC, 3 - PostGa, 1
263.415	15.00	BeBiesd., 1 - SVR. 3

#### Sonntag, 16. Juni 1991

outilitud, 10. outil 1001		
261.419	15.00	ChNord, 1 - PostGa, 1
261.420	15.00	Li'berg, 2 - ITC, 3
261.421	15.00	OSRAM, 2 - ASC, 3

#### Senioren Bezirksliga II Berlin-Süd

#### Gruppe I

Tennisclub Cottbus, 1 BTC Gropiusstadt, 2 Steglitzer Tennis-Klub, 3 SG Chemie Erkner, 1 BTC Weiß-Gold, 3 TC Blau-Weiß Britz, 2

#### Gruppe II

VfL Berliner Lehrer, 2 TC Berlin-Oberspree, 2 TC Blau-Weiß Britz, 3 Tempelhoter Tennis-Club, 1 Eisenbahn Sport-Verein Berlin, 1 TK der SG Motor Ludwigsfelde, 1



# Versenkregner ...damit Tennis auch an heißen Tagen keine staubige Sache wird.

Für Sandplätze speziell entwickelt, deshalb unempfindlich gegen Sand, betriebssicher und spritzwasserfest.

Auf mehr als 6000 Plätzen im Einsatz.

Für Berlin: Lutz Kanzler

Happestraße 15 · 1000 Berlin 49

Telefon 7 45 03 50



#### Gruppe III

TC Johannisthal, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 3 BFC, Preussen", 2 Tennisclub Lichtenrade, 3 TC, Grün-Weiß' Berlin-Lankwitz, 3 BTC 1904 Grün-Gold, 3

#### Gruppe IV

Zehlendorfer TuS von 1888, 2 SG NARVA Berlin, 1 Tennisclub Lichterfelde 77, 2 Grunewald Tennis-Club, 3 Berliner Hockey-Club, 2 NTC "Die Känguruhs", 3

#### Sonntag, 28, April 1991

	Cottbus, 1 - Gropius, 2
5.00	STK, 3 - Erkner, 1
5.00	WeißGold, 3 - BWBritz, 2
5.00	Lehrer, 2 - Ob.Spree, 2
19.00	BWBritz, 3 - TTC, 1
9.00	ESV Bln., 1 - MoLudwig, 1
5.00	Joh'thal, 1 - WRNeuk., 3
5.00	GWLankw., 3 - GG 04, 3
5.00	Z 88, 2 - NARVA, 1
15.00	TL 77, 2 - GTC, 3
5.00	BHC, 2 - NTC, 3
	5.00 5.00 5.00 9.00 9.00 5.00 5.00 5.00

#### Sonntag, 5. Mai 1991

		Grapius, 2 - STK, 3
361.405	15.00	Erkner, 1 - WeißGold, 3
361.406	15.00	BWBritz, 2 - Cottbus, 1
362.404	15.00	Ob.Spree, 2 - BWBritz, 3
362.405	15.00	TTC, 1 - ESV Bln., 1
362.406	15.00	
363,403	15.00	WRNeuk., 3 - Preussen, 2
363.404	15.00	Li'ra, 3 - GWLankw., 3
363.405	15.00	GG 04, 3 - Joh'thal, 1
364.404	15.00	NARVA, 1 - TL 77, 2
364.405	15.00	GTC, 3 - BHC, 2
364.406	15.00	NTC, 3 - Z 88, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

361.407 09.00	WeißGold, 3 - Gropius, 2
361.408 09.00	Cottbus, † - STK, 3
361.409 15.00	Erkner, 1 - BWBritz, 2
362,407 15.00	ESV Bln., 1 - Ob.Spree, 2
362.408 15.00	Lehrer, 2 - BWBritz, 3
362.409 15.00	TTC, 1 - MoLudwig, 1
363.406 15.00	Joh'thal, 1 - Preussen, 2
363.407 15.00	Li'ra, 3 - GG 04, 3
364.407 15.00	BHC, 2 - NARVA, 1
364.408 15.00	Z 88, 2 - TL 77, 2
364.409 15.00	GTC, 3 - NTC, 3

#### Sonntag, 12. Mai 1991

361.410	09.00	WeißGold, 3 - Cottbus.
361.411	15.00	Gropius, 2 - Erkner, 1
361.412	15.00	BWBritz, 2 - STK, 3
362.410	09.00	ESV Bln., 1 - Lehrer, 2
362.411	15.00	MoLudwig, 1 - BWBritz
363.408	15.00	GWLankw., 3 - Joh'tha
363.409	15.00	WRNeuk., 3 - Li'ra, 3
363.410	15.00	GG 04, 3 - Preussen, 2
364.410	15.00	BHC, 2 - Z 88, 2
364.411	15.00	NARVA, 1 - GTC, 3
364.412	15.00	NTC, 3 - TL 77, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

oummag	, 20. 111	iui 1551
361.413	15.00	STK, 3 - WeißGold, 3
361.414	15.00	Erkner, 1 - Cottbus, 1
361.415	15.00	Gropius, 2 - BWBritz, 2
362.412	15.00	BWBritz, 3 - ESV Bln., 1
362.413	15.00	TTC, 1 - Lehrer, 2
362.414	15.00	Ob.Spree, 2 - MoLudwig, 1
363.411	15.00	Preussen, 2 - GWLankw., 3
364.413	15.00	TL 77, 2 - BHC, 2
364.414	15.00	GTC, 3 - Z 88, 2
364.415	15.00	NARVA, 1 - NTC, 3

#### Sonntag, 2. Juni 1991

363.412 15.00 Preussen, 2 - Lifra, 3

#### Sonntag, 9. Juni 1991

362.415	15.00	Ob.Spree, 2 - TTC, 1
363.413	15.00	GWLankw., 3 - WRNeuk., 3
363,414	15.00	Li'ra, 3 - Joh'thal, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

363.415 15.00 WRNeuk., 3 - GG 04, 3

#### Senioren Bezirksklasse I Berlin-Süd

#### Gruppe I

PTC "Rot-Weiß", 3 Zehlendorfer TuS von 1888, 3 BSG Kall-Chemie, 1 BTC Weiß-Gold, 4 Tempelhofer Tennis-Club, 2 Berliner Sport-Verein 1982, 4

#### Gruppe II

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 3 Eisenbahn Sport-Verein Berlin, 2 SV Senat, 3 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 4 BTC 1904 Grün-Gold, 4 BSV Hayel 50. 1

#### Gruppe III

TSV Hudow, 1888, 1 BFC "Preussen", 3 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 4 BSG Motor Kopenick, 1 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 2

#### Sonntag, 28. April 1991

371.401	15.00	PTCRot-W, 3 - Z 88, 3
371.402	15.00	BSG Kali, 1 - WeißGold, 4
372.401	09.00	Stahnsdf, 3 - ESV Bln., 2
372.402	15.00	SV Senat, 3 - Fr'hagen, 4
373.401	15.00	Rudow, 1 - Preussen, 3
373.402	15.00	Stahnsdf, 4 - Mot.Köp., 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

371.403	15.00	Z 88, 3 - BSG Kali, 1
371.404	09.00	WeißGold, 4 - TTC, 2
371.405	15.00	BSV 92, 4 - PTCRot-W, 3
372.403	15.00	ESV Bln., 2 - SV Senat, 3
372.404	15.00	Fr'hagen, 4 - GG 04, 4
372,405	09.00	Havel 50, 1 - Stahnsdf, 3
		Preussen, 3 - Stahnsdf, 4
373.404	15.00	Mot.Köp., 1 - PostLa, 2

#### Donnerst., 9, Mai 1991

371.406	15.00	TTC, 2 - Z 88, 3
371.407	15.00	PTCRot-W, 3 - BSG Kali, 1
		GG 04, 4 - ESV Bln., 2
372.407	09.00	Stahnsdf, 3 - SV Senat, 3
		Fr'hagen, 4 - Havel 50, 1
		PostLa, 2 - Preussen, 3
373.406	15.00	Rudow, 1 - Stahnsof, 4

#### Sonntag, 12. Mai 1991

371.408	15.00	TTC, 2 - PTCRot-W, 3
371.409	15.00	Z 88, 3 - WeißGold, 4
		BSV 92, 4 - BSG Kali, 1
372.409	15.00	ESV Bin., 2 - Fr'hagen, 4
372.410	09.00	Havel 50, 1 - SV Senat, 3
373.407	15.00	Preussen, 3 - Mot.Köp.,

#### Sonntag, 26, Mai 1991

	D	
371.411	15.00	BSG Kali, 1 - TTC, 2
371.412	15.00	WeißGold, 4 - PTCRot-W.
371.413	15.00	Z 88, 3 - BSV 92, 4
372.411	15.00	SV Senat, 3 - GG 04, 4
372.412	15.00	Fr'hagen, 4 - Stahnsdf, 3
372.413	15.00	ESV Bin., 2 - Havel 50, 1
373.408	15.00	Stahnsdf, 4 - PostLa, 2
		Mot Kön 1 - Rudow 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

371.414	15.00	TTC, 2 - BSV 92, 4
372.414	15.00	GG 04, 4 - Stahnsdf, 3
373.410	15.00	PostLa, 2 - Rudow, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

371.415 **09.00** WeißGold, 4 - BSV 92, 4 372.415 **15.00** GG 04, 4 - Havel 50, 1

#### Senioren AK II Verbandsoberliga

#### Grunne I

SV Deutsche Bank Berlin, 1 Grün-Gold Pankow, 1 Tennis-Club Westend 59, 1 "Sutos" 1917, 1 TG Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 SC "Brandenburg", 1

#### Gruppe II

BSV Akademie d. Wissenschaften, 1 Tennis-Union "Grun-Weiß", 1 NTC, Die Kanguruhs", 1 Tennis-Club Tiergarten, 1 TC Weiß-Rot Neukölin, 1 Tennis-Club Grun-Weiß Nikolassee, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

1.601	15.00	DBB, 1 - GGPankow, 1
1.602	15.00	TCWest., 1 - SUTOS, 1
2.601	15.00	AdW, 1 - TU, 1
2.602	15.00	NTC, 1 - TCTierg., 1
2 603	15.00	WRNeuk 1 - GWNiko 1

#### Sonntag, 5, Mai 1991

-	ug, 0. 1	1001
1.603	15.00	GGPankow, 1 - TCWest., 1
1.604	15.00	SUTOS, 1 - GW BSW, 1
1.605	15.00	SCB, 1 - DBB, 1
2.604	15.00	TU, 1 - NTC, 1
2.605	15.00	TCTierg., 1 - WRNeuk., 1
2,606	15.00	GWNiko, 1 - AdW 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

	,	man root	
1.606	15.00	GW BSW, 1 - GGPankow, 1	
1.607	15.00	DBB, 1 - TCWest., 1	
1.608	15.00	SUTOS, 1 - SCB, 1	
2.607	15.00	WRNeuk., 1 - TU, 1	
2.608	15.00	AdW, 1 - NTC, 1	
2,609	15.00	TCTierg. 1 - GWNikg. 1	

#### Sonntag, 12. Mai 1991

1.609	15.00	GW BSW, 1 - DBB, 1
1.610	15.00	GGPankow, 1 - SUTOS.
1.611	15.00	SCB, 1 - TCWest., 1
2.610	15.00	WRNeuk., 1 - AdW, 1
2611	15 00	TIL 1 - TCTiera 1

# Öl-Gasheizungsbau · Heizöl · Sanitär



Brock GmbH Friedrich-Engels-Str.3 1233 Storkow(Mark)

Tel. (3768) 20 42

Tankservice · Wartungsdienste

#### Sonntag, 26. Mai 1991

1.612 15.00 TOWest, 1 - GW BSW, 1 1.613 15.00 SUTOS, 1 - DBB, 1 1.614 15.00 GGPankow, 1 - SOB, 1 2.612 15.00 NTC, 1 - WROWL, 1 2.613 15.00 TCTIerg, 1 - AdW, 1 2.614 15.00 TU, 1 - GWNIko,, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

1.615 15.00 GW BSW, 1 - SCB, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

2.615 15.00 GWNiko., 1 - NTC, 1

#### Senioren AK II Verbandsliga I

ESV Lok Schöneweide, 1 TC Berliner Bär - Friedrichshain, 1 Tennis-Club Mariendorf, 2 Steolitzer Tennis-Klub, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

11.601 **15.00** Lok SW, 1 - TC Bär, 1 11.602 **15.00** Ma'dorf, 2 - STK, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

11.603 **15.00** TC Bär, 1 – Ma'dorf, 2 11.604 **15.00** STK, 1 – Lok SW, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

11.605 **15.00** Lok SW, 1 - Ma'dorf, 2 11.606 **15.00** STK, 1 - TC Bär, 1

# Seniorinnen

#### Verbandsoberliga

#### Gruppe I

BSC Rehberge 1945, 1 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 Dahlemer Tennisclub, 1 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 B.T.T.C., Grün-Weiß\*, 1 Tennisclub Lichtenrade, 1

#### Grunne II

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 BTC 1904 Grün-Gold, 1 Berliner Schlittschuh-Club, 1 Tennis-Glub Mariendorf, 1 TC Orange-Welß Friedrichshagen, 1 SC "Brandenburg", 2

#### Samstag, 27. April 1991

1501 14.00 BSCRehb, 1 - GW BSW, 1 1502 14.00 Dahlem, 1 - Stahnsdf, 1 1503 14.00 BTTC, 1 - Lifra, 1 2.501 14.00 Wespen, 2 - GG 04, 1 2.502 14.00 BSchC, 1 - Madorf, 1 2.503 14.00 Frhagen, 1 - SOB, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

1.504 14.00 GW BSW, 1 - Dahlem, 1 1.505 14.00 Stahnsdf, 1 - BTTC, 1 1.506 14.00 Lifra, 1 - BSCRehb, 1 2.504 14.00 GG 04, 1 - BSChC, 1 2.505 14.00 Ma'dorf, 1 - Fr'hagen, 1 2.505 14.00 SGB, 2 - Wespen, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

1,507 14.00 BTTC, 1 - GW BSW, 1 1,508 14.00 BSCRehb., 1 - Dahlem, 1 1,509 14.00 Slahnsdf, 1 - Lira, 1 2,507 14.00 Frinagen, 1 - GG 04, 1 2,508 14.00 Wespen, 2 - BSchC, 1 2,509 14.00 Madorf, 1 - SCB, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

1.510 14.00 BTTC, 1 - BSGRehb., 1 1.511 14.00 GW/BSW, 1 - Stahnsdf, 1 1.512 14.00 Lifra, 1 - Dahlem, 1 2.510 14.00 Fr/hagen, 1 - Wespen, 2 2.511 14.00 GG 04, 1 - Ma'dorf, 1 2.512 14.00 SCB, 2 - BSchC, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

1.513 **14.00** Dahlem, 1 – BTTC, 1 2.513 **14.00** BSchC, 1 – Fr'hagen, 1 2.514 **14.00** Ma'dorf, 1 – Wespen, 2 2.515 **14.00** GG 04, 1 – SCB, 2

#### Samstag, 1. Juni 1991

1.514 **14.00** GW BSW, 1 - Lira, 1 1.515 **14.00** Stahnsdf, 1 - BSCRehb., 1

#### Seniorinnen Verbandsliga I

#### Gruppe I

SV "Berliner Bären", 1 Steglitzer Tennis-Klub, 1 BFC "Preussen", 1 Hermsdorfer Sport-Club, 1 Tennis-Club SCC, 2 NTC "Die Känguruhs", 1

#### Grunne II

SV Turbine Berlin, 1 Berliner Hockey-Club, 1 SV Deutsche Bank Berlin, 1 Tempelhofer Tennis-Club, 1 SV Reinickendorf 1896, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 1

#### Samstag, 27. April 1991

11:501 14:00 BInBären, 1 - STK, 1 11:502 14:00 Preussen, 1 - HSC, 1 11:503 14:00 TC SCC, 2 - NTC, 1 12:501 14:00 Trubine, 1 - BHC, 1 12:502 14:00 DBB, 1 - TTC, 1 12:503 14:00 SVR, 1 - WRNeuk, 1

#### Mittwoch, 1, Mai 1991

11.504 **14.00** STK, 1 - Preussen, 1 11.505 **14.00** HSC, 1 - TC SCC, 2 11.506 **14.00** NTC, 1 - BinBären, 1 12.504 **14.00** BHC, 1 - DBB, 112.505 **14.00** TTC, 1 - SVR, 1 12.506 **14.00** WRNeuk, 1 - Turbine, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

11.507 14.00 TC SCC, 2 – STK, 1 11.508 14.00 BInBaren, 1 – Preussen, 1 11.509 14.00 HSC, 1 – NTC, 1 12.507 14.00 HSC, 1 – BTC, 1 12.508 14.00 Turbine, 1 – DBB, 1 12.508 14.00 TTC, 1 – WRNeuk, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

11.510 14.00 TC SCC, 2 - BInBären, 1 11.511 14.00 NTC, 1 - Preussen, 1 12.510 14.00 SVR, 1 - Turbine, 1 12.511 14.00 BHC, 1 - TTC, 1 12.512 14.00 WRNeuk, 1 - DBB, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

11.512 14.00 Preussen, 1 - TC SCC, 2 11.513 14.00 HSC, 1 - BInBāren, 1 11.514 14.00 STK, 1 - NTC, 1 12.513 14.00 DBB, 1 - SVR, 1 12.514 14.00 TTC, 1 - Turbine, 1 12.515 14.00 BHC, 1 - WRNeuk, 1

#### Samstag, 1. Juni 1991

11.515 14.00 STK, 1 - HSC, 1

#### Seniorinnen Verbandsliga II

#### Gruppe I

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 2 BSG der Bundesversicherungsanstalt, 1 LTTC "Rot-Weiß", 2 TC "Weiße Bären Wannsee", 1 Bediner Sport-Verein 1982, 2

#### Gruppe I

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2 SV Deutsche Bank Berlin, 2 Tennis-Union "Grün-Weiß", 1 Olympischer Sport-Club, 1 Tennis-Club Mariendorf, 2 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 2

#### Gruppe III

Zehlendorfer TuS von 1888, 1 Turngemeinde in Berlin, 1 TC Weiß-Rot Neukölin, 2 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 2

#### Gruppe IV

ASC Spandau, 1 B.T.T.C., Grün-Weiß", 2 BTC 1904 Grün-Gold, 2 Turngemeinde in Berlin, 2 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 2 Berliner Schlittschuh-Club, 2

#### Samstag, 27. April 1991

21.501 14.00 TCBW, 2 - BGStegl., 2 21.502 14.00 BlA, 1 - LTTC, 2 21.503 14.00 WBären, 1 - BSV 92, 2 22.501 14.00 GWNiko,, 2 - DBB, 2 22.502 14.00 TU, 1 - OSC, 122.503 14.00 Madorf, 2 - GWLankw., 2 23.501 14.00 WRNeuk, 2 - GWGTegel, 1 23.502 14.00 WRNeuk, 2 - GWGTegel, 1 23.503 14.00 Siem.TK, 1 - TU, 2 24.501 14.00 ASC, 1 - BTTC, 2 24.502 14.00 GG 04, 2 - TIB, 2 24.503 14.00 Stahnsdf, 2 - BSchC, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

21504 14.00 BGStegl., 2 - BFA, 1 21505 14.00 BSV 92, 2 - TCBW, 2 22504 14.00 DBB, 2 - TU, 1 22505 14.00 OSC, 1 - Madort, 2 22506 14.00 GWLankw, 2 - GWNiko, 2 23.504 14.00 TiB, 1 - WRNeuk, 2 23.505 14.00 GWGTegel, 1 - Siem.TK, 1 23.506 14.00 TU, 2 - Z 88, 1 24.504 14.00 BTTC, 2 - GG 04, 2 24.505 14.00 TIB, 2 - Stahnsdf, 2 24.506 14.00 BSEGC, 2 - ASC, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

21,506 14.00 WBaren, 1 – BGStegl., 2 21,507 14.00 TCBW, 2 – BIA, 1 21,508 14.00 LTCC, 2 – BSV 92, 2 22,507 14.00 Madort, 2 – DBB, 2 22,508 14.00 GWNiko,, 2 – TU, 1 22,509 14.00 OSC, 1 – GWLankw, 2 23,508 14.00 Siem.TK, 1 – TiB, 1 23,508 14.00 Siem.TK, 1 – TiB, 1 23,508 14.00 GWGTegel, 1 – TU, 2 24,507 14.00 Siahnsdf, 2 – BTTC, 2 24,508 14.00 ASC, 1 – GG 04, 2 24,508 14.00 TIB, 2 – BSchC, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

21.509 14.00 W.Bären, 1 – TCBW, 2 21.510 14.00 BSGstegl, 2 – LTTG, 2 21.511 14.00 BSV 92, 2 – BIA, 1 22.510 14.00 Ma'dorf, 2 – GWNiko., 2 22.511 14.00 DBB, 2 – OSC, 1 22.512 14.00 GWLankw, 2 – TU, 1 23.510 14.00 Siem.TK, 1 – Z 88, 1 23.511 14.00 TiB, 1 – GWGTegel, 1 23.512 14.00 TU, 2 – WRNeuk, 2 24.510 14.00 BTC, 2 – TiB, 2 24.510 14.00 BTC, 2 – TiB, 2 24.511 14.00 BTC, 2 – TiB, 2

#### Samstag, 25. Mai 1991

21.512 14.00 BIA, 1 - W.Bären, 1 21.513 14.00 LTTC, 2 - TGBW, 2 21.514 14.00 BGStegl., 2 - BSV 92, 2 22.513 14.00 TU, 1 - Madorf, 2 22.514 14.00 DSC, 1 - GWNiko, 2 22.515 14.00 DSB, 2 - GWLankw, 2 33.513 14.00 WRNeuk, 2 - SiemTK, 1 33.514 14.00 GWGtegel, 1 - Z.88, 1 23.515 14.00 TIB, 1 - TU, 2 24.513 14.00 GG 04, 2 - Stainsdf, 2 24.514 14.00 TIB, 2 - ASC, 1 24.515 14.00 BTTC, 2 - BSchC, 2

#### Samstag, 1. Juni 1991

21.515 14.00 LTTC, 2 - W.Bären, 1

## **Gerhard Schmidt**

MALERMEISTER

# Beschriftung · Lackierung · Dekoration Tapezierung · Raumgestaltung

1 Berlin 20 (Weinbergshöhe) · Akazienweg 37 Telefon 3 63 20 84 / 85 · Privat 3 63 73 47



#### Seniorinnen Bezirksoberliga I Berlin-Nord

#### Gruppe I

Grün-Gold Pankow, 1 VIB Hermsdorf, 1 SV Reinickendorf 1896, 2 Tennis-Verein TeBe, 1 Internationaler Tennis-Club, 1 TC Weißensee, 1

#### Gruppe II

"Sutos" 1917, 2 VfL 1891 Tegel, 1 Spandauer HTC 1910, 1 Tennis-Club Tiergarten, 1 Berliner Schlittschuh-Club, 3 Tennis-Vereinigung Frohnau, 2

#### Samstag, 27. April 1991

231.501 14.00 GGPankow, 1 - VIBHerms, 1 231.502 14.00 SVR, 2 - TV TeBe, 1 231.503 14.00 ICC, 1 - Wisee, 1 232.501 14.00 SUTOS, 2 - VfLTegel, 1 232.502 14.00 SHTC, 1 - TCTTerg, 1 232.503 14.00 BSGC, 3 - Frohnau, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

231,504 14.00 ViBHerms, 1 - SVR, 2 231,505 14.00 TV TeBe, 1 - ITC, 1 231,506 14.00 TV See, 1 - GGPankow, 1 232,504 14.00 ViLTegel, 1 - SHTC, 1 232,505 14.00 TCTerg., 1 - SSchC, 3 232,506 14.00 Frohnau, 2 - SUTOS, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

231.507 14.00 ITC. 1 - VIBHerms, 1 231.508 14.00 GGPankow, 1 - SVR, 2 231.509 14.00 TV TeBe, 1 - Wises, 1 232.507 14.00 SSCHO, 3 - VILTegel, 1 232.508 14.00 SUTOS, 2 - SHTC, 1 232.509 14.00 TCTterg., 1 - Frohnau, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

231,510 14.00 ITC, 1 - GGPankow, 1 231,511 14.00 VIBHerms, 1 - TV TeBe, 1 231,512 14.00 Wsee, 1 - SVR, 2 232,510 14.00 BSchG, 3 - SUTOS, 2 232,510 14.00 VILTegel, 1 - TCTierg., 1 232,512 14.00 Frohnau, 2 - SHTC, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

231.513 14.00 SVR, 2 - ITC, 1 231.514 14.00 TV TeBe, 1 - GGPankow, 1 231.515 14.00 VIBHerms, 1 - W'see, 1 232.513 14.00 SHTC, 1 - BSchC, 3 232.514 14.00 TCTierg, 1 - SUTOS, 2 232.515 14.00 VILTegel, 1 - Frohnau, 2

#### Seniorinnen Bezirksoberliga I Berlin-Süd

#### Gruppe I

BSV Akademie d. Wissenschaften, 1 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1 TC "Weiße Bären Wannsee", 2 Tennisclub Lichtenrade, 2 VfL Berliner Lehrer, 1 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3

#### Gruppe II

Steglitzer Tennis-Klub, 2 Grunewald Tennis-Club, 2 BTC Gropiusstadt, 1 BFC "Preussen", 2 NTC "Die Känguruhs", 2 TC Blau-Weiß Britz, 1

#### Samstag, 27. April 1991

331:501 14:00 AdW, 1 - PostLa, 1 331:502 14:00 W.Bären, 2 - Li'ra, 2 332:501 14:00 Gropius, 1 - Preussen, 2 332:502 14:00 NTC, 2 - BWBritz, 1

#### Mittwoch, 1, Mai 1991

331,503 **14.00** PostLa, 1 - W.Bären, 2 331,504 **14.00** BTTC, 3 - AdW, 1

332.503 **14.00** GTC, 2 - Gropius, 1 332.504 **14.00** Preussen, 2 - NTC, 2 332.505 **14.00** BWBritz, 1 - STK, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

331:505 14.00 Lehrer, 1 - PostLa, 1 331:506 14.00 AdW, 1 - W.Bären, 2 331:507 14.00 Lira, 2 - BTTC, 3 332:506 14.00 NTC, 2 - GTC, 2 332:507 14.00 STK, 2 - Gropius, 1 332:508 14.00 Preussen, 2 - BWBritz, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

331.508 14.00 Lehrer, 1 - AdW, 1 331.509 14.00 Postta, 1 - Litra, 2 331.510 14.00 BTTC, 3 - W.Baren, 2 332.509 14.00 BTC, 2 - STK, 2 332.510 14.00 GTC, 2 - Preussen, 2 332.511 14.00 BWBritz, 1 - Gropius, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

331.511 14.00 W.Baren, 2 - Lehrer, 1 331.512 14.00 U.Fra, 2 - AdW, 1 331.513 14.00 PostLa, 1 - BTTC, 3 332.512 14.00 Gropius, 1 - NTC, 2 332.513 14.00 Preussen, 2 - STK, 2 332.514 14.00 GTC, 2 - BWBritz, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

331.514 **14.00** Lehrer, 1 - BTTC, 3 331.515 **14.00** Lifra, 2 - Lehrer, 1 332.515 **14.00** STK, 2 - GTC, 2

#### Seniorinnen Bezirksoberliga II Berlin-Nord

#### Gruppe I

VIL 1891 Tegel, 2 BSC Rehberge 1945, 2 Internationaler Tennis-Club, 2 Sportfreunde Kladow, 1 BFC Alemannia 1890, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2 TC Charlottenburg Nord, 1

#### Gruppe II

ASC Spandau, 2 Sportliche Vereinigung Osram, 1 TC., Blau-Weiß\* Hohen Neuendorf, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 1 Tennis-Club Tiergarten, 2 Siemens TK., Blau-Gold\* 1913, 2 SC Siemensstadt Berlin, 1

#### Samstag, 27. April 1991

241.501 14.00 VfLTegel, 2 – BSCRehb., 2 241.502 14.00 ITC, 2 – SFKladow, 1 241.503 14.00 GWGTegel, 2 – BFC Ale., 1 242.501 14.00 ASC, 2 – OSRAM, 1 242.502 14.00 BW HND, 1 – PostGa, 1 242.503 14.00 Siem.TK, 2 – TCTierg., 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

241:504 14.00 BSCRehb., 2 - ITC, 2 241:505 14.00 SFKladow, 1 - BFC Ale., 1 241:506 14.00 GWGTegel, 2 - ChNord, 1 242:504 14.00 OSRAM, 1 - BW HND, 1 242:505 14.00 PostGa, 1 - TCTierg., 2 242:505 14.00 SIBM, 1 - SCS, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

241.507 14.00 BFC Ale., 1 - ChNord, 1 241.508 14.00 VfLTegel, 2 - ITC, 2 241.509 14.00 SFKladow, 1 - GWGTegel, 2 242.507 14.00 TCTerg., 2 - SCS, 1 242.508 14.00 ASC, 2 - BW HND, 1 242.509 14.00 PostGa, 1 - Siem.TK, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

241.510 14.00 BFC Ale,, 1 - VILTegel, 2 241.511 14.00 ChNord, 1 - SFKladow, 1 241.512 14.00 GWGTegel, 2 - BSCRehb., 2 242.510 14.00 SCS, 1 - PostGa, 1 242.511 14.00 SCS, 1 - PostGa, 1 242.512 14.00 SCS, 1 - PostGa, 1

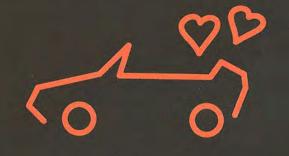
#### Samstag, 25. Mai 1991

241.513 **14.00** ITC, 2 - BFC Ale., 1 241.514 **14.00** ChNord, 1 - VfLTegel, 2 241.515 **14.00** BSCRehb., 2 - SFKladow, 1

#### DAMIT DER SPASS AM FAHREN BLEIBT.

Opel Kadett GSi Cabrio Edition. 85 kW/115 PS. Mit 2.0i Motor und geregeltem KAT. Leichtmetallräder mit Breitreifen, Servolenkung serienmäßig.

Lieber offen als zugeknöpft.



# CABRIOFEELING

1 x Mietsonderzahlung (oder Gebrauchter) DM 9.998,- incl. Fracht und Zulassung, max. Laufleistung: 45.000 km, 35 x monatl. Leasingraten à DM 359.- . Ein Angebot der Opel Leasing.



31 / Seesener Str. 58 - 59

Telefon: 89 60 910 Lange Samstage:

9 bis 16 Uhr.

Sonntags: 10 bis 16 Uhr. Keine Beratung. Kein Verkauf.

STADTAUTOBAHN

AUSFAHRT

HOHENZOLLERNDAMM

242.513 **14.00** BW HND, 1 - TCTierg., 2 242.514 **14.00** SCS, 1 - ASC, 2 242.515 **14.00** OSRAM, 1 - PostGa, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

241,516 14.00 SFKladow, 1 - VfLTegel, 2 241,517 14.00 BSCRehb., 2 - ChNord, 1 241,518 14.00 ITC, 2 - GWGTegel, 2 242,516 14.00 PostGq, 1 - ASC, 2 242,517 14.00 OSRAM, 1 - SGS, 1 242,518 14.00 BW HND, 1 - Siem.TK, 2

#### Samstag, 15, Juni 1991

241.519 14.00 VfLTegel, 2 - GWGTegel, 2 241.520 14.00 BFC Ale., 1 - BSCRehb., 2 241.521 14.00 ChNord, 1 - tTC, 2 242.519 14.00 ASC, 2 - SIEMTK, 2 242.520 14.00 TGTIERG, 2 - OSRAM, 1 242.521 14.00 SCS, 1 - BW HND, 1

#### Seniorinnen Bezirksoberliga II Berlin-Süd

#### Gruppe I

BSG BA Neukölin, 1 TC Weiß-Bot Neukölin, 3 BSC Sud 05 Brandenburg, 1 Tennisclub Cottbus, 1 BTC 1904 Grün-Gold, 3 Tennis-Club Mariendorf, 3

#### Gruppe II

SV Deutsche Bank Berlin, 3 BTC Weiß-Gold, 1 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 3 Tennisclub Lichterfelde 77, 1 BFC, Preussen", 3 Zehlendorfer TuS von 1888, 2

#### Samstag, 27. April 1991

341.501 14.00 BANeuk., 1 - WRNeuk., 3 341.502 14.00 Sūd 05, 1 - Cottbus, 1 341.503 14.00 GG 04, 3 - Ma'dorf, 3 342.501 14.00 DBB, 3 - WeißGold, 1 342.502 14.00 Stannsdf, 3 - TL 77. 1 342.503 14.00 Preussen, 3 - Z 88, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

341.504 **10.00** WRNeuk, 3 - Súd 05, 1 341.505 **14.00** Cottbus, 1 - GG 04, 3 341.506 **14.00** Madorf, 3 - BANeuk, 1 342.504 **14.00** WeißGold, 1 - Stahnsof, 3 342.505 **14.00** TL 77, 1 - Preussen, 3 342.506 **14.00** Z 88, 2 - DBB, 3

#### Samstag, 4. Mai 1991

341507 14.00 GG 04, 3 - WRNeuk, 3 341508 14.00 BANeuk, 1 - Süd 05, 1 341509 14.00 Cottous, 1 - Madorf, 3 342.507 14.00 Preussen, 3 - WeißGold, 1 342.508 14.00 DBB, 3 - Stahnsdf, 3 342.509 14.00 TL 77, 1 - Z 88, 2

#### Samstag, 11. Mai 1991

341.510 14.00 GG 04, 3 - BANeuk., 1 341.511 14.00 WRNeuk., 3 - Cottbus, 1 341.512 14.00 Majort, 3 - Sud 05, 1 342.510 14.00 Preussen, 3 - DBB, 3 342.511 14.00 Wejßfold, 1 - TL 77, 1 342.512 14.00 Z 88, 2 - Stahnsdi, 3

#### Samstag, 25. Mai 1991

341.513 **14.00** Süd 05, 1 – GG 04, 3 342.513 **14.00** Stahnsdf, 3 – Preussen, 3 342.514 **14.00** TL 77, 1 – DBB, 3 342.515 **14.00** WeiBGold, 1 – Z 88, 2

#### Samstag, 8. Juni 1991

341.514 **14.00** WRNeuk., 3 - Ma'dorf, 3 341.515 **15.00** Cottbus, 1 - BANeuk., 1

#### Seniorinnen Bezirksliga I Berlin-Süd

TSV Rudow 1888, 1 LTTC , Rot-Weiß", 3 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 2 SV Senat, 1 Eisenbahn Sport-Verein Berlin, 1 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 3 SV Treptow 46, 1

#### Samstag, 27. April 1991

351:501 **14.00** Rudow, 1 - LTTC, 3 351:502 **14.00** GW BSW, 2 - SV Senat, 1 351:503 **14.00** Wespen, 3 - ESV Bin., 1

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

351.504 **14.00** LTTC, 3 - GW BSW, 2 351.505 **14.00** SV Senat, 1 - ESV Bln., 1 351.506 **14.00** Wespen, 3 - Trept.46, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

351,507 14.00 ESV Bin., 1 - Trept.46, 1 351,508 14.00 Rudow, 1 - GW BSW, 2 351,509 14.00 SV Senat, 1 - Wespen, 3

#### Samstag, 11. Mai 1991

351,510 14,00 ESV Bin., 1 - Rudow, 1 351,511 14,00 Trept,46, 1 - SV Senat, 1 351,512 14,00 Wespen, 3 - LTTC, 3

#### Samstag, 25. Mai 1991

351,513 **14.00** GW BSW, 2 - ESV BIn., 1 351,515 **14.00** LTTC, 3 - SV Senat, 1

#### Samstag, 1. Juni 1991

351.514 14.00 Trept.46, 1 - Rudow, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

351516 14.00 SV Senat, 1 - Rudow, 1 351517 14.00 LITC, 3 - Trept.46, 1 351518 14.00 GW BSW, 2 - Wespen, 3

#### Samstag, 15. Juni 1991

351,519 **14.00** Rudow, 1 - Wespen, 3 351,520 **14.00** ESV BIn., 1 - LTTC, 3 351,521 **14.00** Trept.46, 1 - GW BSW, 2

# Jungsenioren

#### Verbandsoberliga

#### Gruppe I

TC. "Weiße Baren Wannsee", 1 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 BSC Renberge 1945, 1 TC. "Grun-Weiß" Berlin-Lankwitz, 1 Berliner Sport-Club, 1 Tennisciub Lichtenrade, 1

#### Gruppe II

SV Reinickendorf 1896, 1 TSV Spandau 1860, 1 TK Blau-Gold Steglitz, 1 TEMPINIS-Club SCC, 2 Hermsdorfer Sport-Glub, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

1,201 09,00 W.Bären, 1 - GW.BSW, 1 1,202 09,00 BSCRehb,, 1 - GW.Lankw., 1 1,203 09,00 BSC, 1 - Lifta, 1 2,201 09,00 SVR, 1 - TSV1860, 1 2,202 09,00 BGStegl., 1 - TC SCC, 2 2,203 09,00 HSC, 1 - WRNeuk., 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

#### Donnerst., 9, Mai 1991

1207 09.00 BSC, 1 - GW BSW 1 1208 09.00 W.Baren 1 - BSCRehb, 1 1208 09.00 GWLankw, 1 - Lifa, 1 2207 09.00 GWLankw, 1 - Lifa, 1 2207 09.00 HSC, 1 - TSV 1860, 1 2208 09.00 SVR, 1 - BGStegl, 1 2.209 09.00 TC SCC, 2 - WRNeuk, 1

#### Sonntag, 12, Mai 1991

1210 09.00 BSC, 1 - WBären, 1 1211 09.00 GW BSW, 1 - GWLankw, 1 1212 09.00 Lira, 1 - BSCRehb., 1 2.210 09.00 HSC, 1 - SVR, 1 2.211 15.00 TSV1860, 1 - TC SCC, 2 2.212 09.00 WRNeuk, 1 - BGStegi, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

1213 09.00 BSCRehb., 1 - BSC, 1 1214 09.00 GWLankw., 1 - W.Bären, 1 1215 09.00 GW BSW, 1 - Litra, 1 2213 09.00 BGStegl., 1 - HSC, 1 2214 09.00 TC SSC, 2 - SVR, 1 2215 15.00 TSV1860, 1 - WRNeuk., 1

#### Jungsenioren Verbandsliga I

#### Grunne I

TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf, 1 Berliner Schlittschuh-Club, 1 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 1 Vt. 1891 Tegel, 1 SV Turbine Berlin, 1

#### Gruppe II

Dahlemer Tennisclub, 2 SV Zenlendorfer Wespen 1911, 1 B.T.T.C. "Grun-Weiß", 1 LTTC "Rot-Weiß", 1 Treptower Sportverein 1949, 1 Tennisclub, Lichterfelde 77, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

11.201 09.00 BW HND, 1 - BSchC, 1 11.202 09.00 Siem.TK, 1 - Frohnau, 1 11.203 09.00 VitTegel, 1 - Turbine, 1 12.201 09.00 Dahlem, 2 - Wespen, 1 12.202 15.00 BTC, 1 - LTTC, 1 12.203 15.00 Trept.SV. 1 - TL 77, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991 . ....

11:204 09:00 BSchC, 1 - Siem.TK, 1 11:205 15:00 Frohnau, 1 - VILTegel, 1 11:206 09:00 Turbine, 1 - BW.HND, 1 12:204 15:00 Wespen, 1 - BTC, 1 12:205 15:00 LTTC, 1 - Trept.SV, 1 12:206 09:00 TL, 77, 1 - Dahlem, 2

#### Donnerst., 9. Mai 1991

11.207 **09.00** Vfl.Tegel, 1 – BSchC, 1 11.208 **09.00** BW HND, 1 – Stem.TK, 1 11.209 **15.00** Fronnau, 1 – Turbine, 1 12.207 **15.00** Frept.SV, 1 – Wespen, 1 12.208 **09.00** Dahtem, 2 – BTIC, 1 12.208 **15.00** LTTC, 1 – TL 77, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

11,210 15.00 Vf.Tegel, 1 – BW HND, 1 11,211 09.00 BSchC, 1 – Frohnau, 1 11,212 09.00 Turbine, 1 – Siem.TK, 1 12,240 15.00 Trept.SV, 1 – Dahlem, 2 12,211 15.00 Wespen, 1 – LTTC, 1 12,212 09.00 TL 77, 1 – BTTC, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

#### Sonntag, 9. Juni 1991

12.215 15.00 Wespen, 1 - TL 77, 1

#### Jungsenioren Verbandsliga II

#### Gruppe I

ASC Spandau, 1 Tennis-Olub Mariendorf, 1 Club de Tennis Français de Berlin, 1 Tennis-Union, Grün-Weiß<sup>6</sup>, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1 BTC 1904 Grün-Gold, 1

#### Gruppe II

TC Charlottenburg Nord, 1 Tennis-Verein TeBe, 1 Internationaler Tennis-Club, 1 BSC Sud 05 Brandenburg, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 1 SC "Brandenburg", 1

#### Gruppe III

BTC Rot-Gold, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 2 Tennis-Union "Grün-Weiß", 2 Tennis-Club Tiergarten, 1 Berliner Hockey-Club, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 1

#### Gruppe IV

Zehlendorfer TuS von 1888, 1 TC. "Weiße Bären Wannsee", 2 Berliner Hockey-Club, 2 NTC "Die Kanguruhs", 2 Grunewald Tennis-Club, 2 BTC Gropiusstadt, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

21201 09.00 ASC, 1 - Ma'dorf, 1
21202 09.00 CdT, 1 - TU, 1
21203 09.00 CdT, 1 - TU, 1
21203 09.00 CWGTegel, 1 - GG 04, 1
22 201 09.00 CNOred, 1 - TV TeBe, 1
22 202 09.00 ITC, 1 - Sud 05, 1
22 203 15.00 TSVWed, 1 - SOB, 1
23 201 09.00 Rot-Gold, 1 - WRNeuk, 2
23 202 09.00 TU, 2 - TCTierg, 1
23 203 09.00 BHC, 1 - BSV 92, 1
24 201 09.00 Z8, 1 - WBaren, 2
24 202 09.00 BHC, 2 - NTC, 2
24 203 09.00 GTC, 2 - Gropius, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

#### Donnerst., 9. Mai 1991

21.207 09.00 GWGTegel, 1 - Madorf, 1 21.208 09.00 ASC, 1 - CdT, 1 21.209 09.00 TU, 1 - GG 04, 1 22.207 09.00 TSVWed, 1 - TV TeBe, 1 22.208 09.00 ChNord, 1 - ITC, 1 22.209 09.00 Std 05, 1 - SCB, 1 23.207 09.00 BHC, 1 - WRNeuk, 2 23.208 09.00 Rot-Gold, 1 - TU, 2 23.209 09.00 TCTierg, 1 - BSV 92, 1 24.207 09.00 GTC, 2 - WBaren, 2 24.208 09.00 TCT, 2 - WBaren, 2 24.208 09.00 TCT, 2 - Gropius, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

21.210 09.00 GWGTegel, 1 - ASC, 1 09.00 Ma'dorf, 1 - TU, 1 09.00 GG 04, 1 - CdT, 1 09.00 TSVWed, 1 - ChNord, 1 09.00 TV TeBe, 1 - Süd 05, 1 09.00 SCB, 1 - ITC, 1 09.00 BHC, 1 - Rot-Gold, 1 23.210 09.00 BHC, 1 - Rot-Bold, 1 23.211 09.00 WRNeuk, 2 - TCTierg, 1 23.212 09.00 BSV 92, 1 - TU, 2 24.210 09.00 GTC, 2 - 7 88, 1 24.211 09.00 WBaren, 2 - NTC, 2 24.212 09.00 Gropius, 1 - BHC, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

21213 09.00 CdT, 1 - GWGTegel, 1 21214 09.00 TU, 1 - ASC, 1 21215 09.00 Ma'dorf, 1 - GG 04, 1 22213 09.00 ITC, 1 - TSWed, 1 22214 09.00 Sud 05, 1 - ChNord, 1 22215 09.00 TV TeBe, 1 - SCB, 1 23213 09.00 TCTerg, 1 - Rot-Gold, 1 23.214 **09.00** WRNeuk., 2 - BSV 92, 1 24.213 **09.00** BHC, 2 - GTC, 2 24.214 09.00 W.Bären, 2 - Gropius, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

23.215 **09.00** TU, 2 - BHC, 1 24.215 **09.00** NTC, 2 - Z 88, 1

#### Jungsenioren Bezirksoberliga I Berlin-Nord

#### Gruppe I

SV Berlin-Friedrichstadt, 1 ASC Spandau, 2 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2 Internationaler Tennis-Club, 2 Reinickendorfer Füchse, 1

#### Gruppe II

BSV Medizin 1896, 1 BTC Rot-Gold, 2 Tennis-Club Westend 59, 1 Spandauer HTC 1910, 1 Tennis-Club SCC, 3 Turngemeinde in Berlin, 1 SV Berliner Brauereien 1953, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

231.201 09.00 FStadt, 1 - ASC, 2 231.202 09.00 GWGTegel, 2 - ITC, 2 231.203 09.00 Füchse, 1 - BinBären, 2 232.201 09.00 Mediz 96, 1 - Rot-Gold, 2 232.203 09.00 T/B, 1 - TC SCC, 3

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

232,202 09.00 TCWest,, 1 - SHTC, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

231.204 **09.00** ASC, 2 - GWGTegel, 2 231.205 **09.00** ITC, 2 - BInBären, 2 231.206 **15.00** Füchse, 1 - CDO, 1 232.204 **15.00** Rot-Gold, 2 - TCWest., 1 232.205 **09.00** SHTC, 1 - TC SCC, 3 232.206 **09.00** TiB, 1 - Brauerei, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

232.207 **15.00** TC SCC, 3 - Brauerei, 1 232.208 **09.00** Mediz, 96, 1 - TCWest., 1 232.209 **09.00** SHTC, 1 - TiB, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

231.210 **09.00** BinBaren, 2 - F'Stadt, 1 231.211 **09.00** CDQ, 1 - ITC, 2 231.212 **09.00** Füchse, 1 - ASC, 2 232.210 **15.00** TC SCC, 3 - Mediz, 96, 1 232.211 09.00 Brauerei, 1 - SHTC, 1 232.212 09.00 TiB, 1 - Rot-Gold, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

231.213 09.00 GWGTegel, 2 - BinBären, 2 281.213 **09.00** GWorleger, 2 - BirlBaren, 281.214 **15.00** GDD, 1 - FStadt, 1 231.215 **09.00** ASC, 2 - ITC, 2 232.213 **09.00** TCWest, 1 - TC SCC, 3 232.214 **09.00** Brauerei, 1 - Mediz 96, 1 232.215 15.00 Rot-Gold, 2 - SHTC, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

231,216 09.00 ITC, 2 - F'Stadt, 1 231.217 09.00 ASC, 2 - CDO, 1 231.218 **09.00** GWGTegel, 2 - Füchse, 1 232.216 **09.00** SHTC, 1 - Medizi96, 1 232.217 **15.00** Rot-Gold, 2 - Brauerei, 1 232.218 **09.00** TCWest, 1 - TiB, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

231,219 **09.00** F'Stadt, 1 - Füchse, 1 231,220 **09.00** BinBären, 2 - ASC, 2 231,221 **09.00** CDO, 1 - GWGTegel, 2 232 219 15.00 Mediz 96, 1 - TiB, 1 232 220 15.00 TC SCC, 3 - Rot-Gold, 2 232 221 09.00 Brauerei, 1 - TCWest., 1

#### Jungsenioren Bezirksoberliga I Berlin-Süd

#### Gruppe I

SV Deutsche Bank Berlin, 2 Steglitzer Tennis-Klub, 2 SV Weissblau Allianz, 1 Köpenicker SV Erdgas Berlin, 1 HSG Brandenb. Landeshochschule, 1 Tennisclub Lichterfelde 77, 2

#### Gruppe II

Tennis-Club Mariendorf, 2 Tennisclub Lichtenrade, 2 BFC "Preussen", TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 TC Berlin Grünau, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

331.201 **09.00** DBB, 2 - STK, 2 331.202 **09.00** Allianz, 1 - KoErdgas, 1 331.203 **15.00** HSG Bbg, 1 - TL 77, 2 332.201 **15.00** Ma'dorf, 2 - Li'ra, 2 332.202 09.00 Preussen, 1 - Stahnsdf, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

331.204 **09.00** STK, 2 – Allianz, 1 331.205 **09.00** KöErdgas, 1 – HSG Bbg, 1 331.206 **15.00** TL 77, 2 – DBB, 2 332.203 **09.00** Lira, 2 – Preussen, 1 332.204 09.00 Stahnsdf, 1 - Grünau, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

331.207 **15.00** HSG Bbg, 1 - STK, 2 331.208 **09.00** DBB, 2 - Allianz, 1 331209 **09.00** KöErdgas, 1 - TL 77, 2 332,205 **09.00** Grünau, 1 - Lira, 2 332,206 **15.00** Ma'dori, 2 - Preussen, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

331.210 15.00 HSG Bbg, 1 - DBB, 2 331.211 **09.00** STK, 2 - KöErdgas, 1 331.212 **15.00** TL 77, 2 - Allianz, 1 332.207 **15.00** Grünau, 1 - Ma'dorf, 2 332.208 **09.00** Li'ra, 2 - Stahnsdf, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

331.213 09.00 Allianz, 1 - HSG Bbg, 1 331.214 **15.00** KöErdgas, 1 – DBB, 2 331.215 **09.00** STK, 2 – TL 77, 2 332.209 **09.00** Preussen, 1 – Grünau, 1 332 210 09.00 Stahnsdf 1 - Maldorf 2

#### Jungsenioren Bezirksoberliga Brandenburg-Süd

Empor Dahme, 1 Luckenwalder Tennisclub, 2 TC Grün-Weiß Lübben Spreewald, 1 ESV Lokomotive Jüterbog, Luckenwalder Tennisclub.

#### Sonntag, 28. April 1991

431.201 **09.00** Dahme, 1 - Luckenw., 2 431.202 **09.00** Lübben, 1 - Jüterbog, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

431.203 **15.00** Luckenw, 2 - Lübben, 1 431.204 **09.00** Jüterbog, 1 - Luckenw, 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

431,205 15.00 Luckenw., 1 - Luckenw., 2

#### Sonntag, 12. Mai 1991

431.206 **09.00** Luckenw., 1 - Dahme, 1 431.207 **15.00** Luckenw., 2 - Jüterbog, 1

#### Sonntag, 26, Mai 1991

431,208 09.00 Lübben, 1 - Luckenw, 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

431.209 09.00 Dahme, 1 - Lübben, 1

#### Sonntag, 16. Juni 1991

431.210 09.00 Jüterbog, 1 - Dahme, 1



#### **Ostsee Tennis Feriencamp** Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

- 1 Woche intensives Tennistraining (tägl. 4 Std. Tennis u. Konditionstraining).
- Theoretische Einweisung ins Tennisspiel und Videoanalyse
- Betreuung durch erfahrene Tennis- und Sportlehrer.
- Schulung nach VDT und USPTR.
- Unterbringung und Verpflegung im **Neuen Tenniscamp**

- Aktive Freizeitgestaltung, Squash/Windsurfing/ Wasserski/Volleyball/Sauna/Fahrradtouren.
- 4 Hallenternisplatze/Außenplatze/ 3 Squashcourts/ Saunaanlage/Restaurant/Sonnenstudio/Fitnessraum/ Pro-Shop/Schläger und Schuhverleih.
- Tennisturniere. Strand und viel, viel Spaß!



Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39 - 41, 2306 Schönberg Telefon 0 43 44/21 00. Fax 0 43 44/20 79.

# Junioren

#### Verbandsliga

#### Gruppe I

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1 TC Grün-Weiß Lübben Spreewald, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 1 TC, Weiße Bären Wännsee", 1 Berliner Sport-Verein 1982, 1

#### Gruppe II

BTC 1904 Grün-Gold, 1 SG Chemie Schwarzheide, 1 LTTC, Rot-Weiß\*, 1 SY Zehlendorfer Wespen 1911, 1 VfL 1891 Tegel, 1 Tennis-Club Mariendorf, 1

#### Gruppe III

Hermsdorfer Sport-Club, 1 Steglitzer Tennis-Klub, 1 ASC Spandau, 1 SV "Berliner Bären", 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 1 Berliner Schlittschuh-Club, 1

#### **Gruppe IV**

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1 Tennisolub Cottbus, 1 "Sutos" 1917, 1 Tennisolub Lichtenrade, 1 TC Blau-Weiß Britz, 1 NTC "Die Känguruhs", 1

#### Samstag, 27. April 1991

11,711 **14.00** Lübben, 1 - WRNeuk., 1 12,711 **14.00** GG 04, 1 - ChemSH, 1 14,711 **14.00** BTTC, 1 - Cottbus, 1

#### Donnerst., 2. Mai 1991

11.701 16.00 TCBW, 1 - GWNiko., 1 11.702 16.00 WBāren, 1 - BSV 92, 1 12.701 16.00 LTTC, 1 - Wespen, 1 12.702 16.00 VfLTegel, 1 - Ma'dorf, 1 13.701 16.00 HSC, 1 - STK, 1 13.702 16.00 ASC, 1 - BInBăren, 1 13.703 16.00 Frhagen, 1 - BSchC, 1 14.701 16.00 SUTOS, 1 - Li'ra, 1 14.702 16.00 BWBritz, 1 - NTC, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

11.712 **14.00** GWNiko., 1 - Lübben, 1 12.712 **14.00** ChemSH, 1 - Wespen, 1 14.712 **14.00** Cottbus, 1 - Li'ra, 1

#### Dienstag, 14. Mai 1991

11,703 16.00 WRNeuk, 1 - W.Bären, 1 11,704 16.00 BSV 92, 1 - TGBW, 1 12,703 16.00 LTTC, 1 - Wespen, 1 12,704 16.00 Maidrf, 1 - GG 04, 1 13,704 16.00 STK, 1 - ASC, 1 13,705 16.00 BIBBaren, 1 - Frihagen, 1 13,706 16.00 BS

#### Donnerst., 23. Mai 1991

11,705 **16.00** W.Baren, 1 – GWNiko, 1 11,706 **16.00** W.RNeuk, 1 – BSV 92, 1 12,705 **16.00** GG 04, 1 – LTTC, 1 12,706 **16.00** Wespen, 1 – Ma'dorf, 1 13,707 **16.00** Fr'hagen, 1 – STK, 1 13,707 **16.00** HSC, 1 – ASC, 1 13.709 **16.00** BlnBären, 1 = BSchC, 1 14.705 **16.00** BTTC, 1 - SUTOS, 1 14.706 **16.00** Li'ra, 1 - NTC, 1

#### Donnerst., 30. Mai 1991

11707 16.00 W.Baren, 1 - TCBW, 1 11708 16.00 GWNiko., 1 - WRNeuk, 1 12.707 16.00 Vitregel, 1 - GG 04, 1 12.708 16.00 Madorf, 1 - LTTC, 1 13.710 16.00 Fr.hagen, 1 - HSC, 1 13.711 16.00 STK, 1 - BInBaren, 1 13.712 16.00 BSchC, 1 - ASC, 1 14.707 16.00 BWBritz, 1 - BTTC, 1

#### Samstag, 1. Juni 1991

11.713 **14.00** BSV 92, 1 - Lübben, 1 12.713 **14.00** ChemSH, 1 - Madorf, 1 14.713 **14.00** Cottbus, 1 - NTC, 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991

11,709 16.00 WRNeuk, 1 - TCBW, 1 11,710 16.00 GWNiko, 1 - BSV 92, 1 12,709 16.00 LTTC, 1 - VILTegel, 1 12,710 16.00 Wespen, 1 - GG 04, 1 13,713 16.00 ASC, 1 - Fr'hagen, 1 13,714 16.00 BinBaren, 1 - HSC, 1 13,715 16.00 STK, 1 - BSchC, 1 14,709 16.00 SUTOS, 1 - BWBritz, 1 14,710 16.00 Li'ra, 1 - BTTC, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

11.714 14.00 Lübben, 1 - W.Bären, 1 12.714 14.00 VILTegel, 1 - ChemSH, 1 14.714 14.00 BWBritz, 1 - Cottbus, 1

#### Samstag, 15. Juni 1991

#### Junioren Bezirksoberliga Berlin-Nord

#### Gruppe I

Tennis-Union "Grün-Weiß", 1 TC Weißensee, 1 SV Reinickendorf 1896, 1 BFC Alemannia 1890, 1 SV "Berliner Bären", 2 Sportfreunde Kladow, 1

#### Gruppe II

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1 SC "Brandenburg", 1 BSC Rehberge 1945, 1 SV Berliner Brauereien 1953, 1 "Sutos" 1917, 2 Turngemeinde in Berlin, 1

#### Gruppe III

Neuruppiner TC "Grün-Weiß", 1 Tennis-Club SCC, 1 Siemens TK "Blau-Cold" 1913, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 1 Tennis-Club Tiergarten, 1 Tennis-Verein TeBe, 1

#### **Gruppe IV**

STC Carl-Diem-Oberschule, 1 Lichtenberger TC, 1 Berliner Schlittschuh-Club, 2 HSG Humboldt-Universität, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 1 Tennis-Club Westend 59, 1

#### Samstag, 27. April 1991

233.711 14.00 NeurupTC, 1 - TC SCC, 1

#### Donnerst., 2. Mai 1991

231.701 **16.00** TU, 1 - Wsee, 1 231.702 **16.00** SVR, 1 - BFC Ale, 1 231.703 **16.00** BInBären, 2 - SFKladow, 1 232.701 16.00 GWGTegel, 1 - SCB, 1 232.702 16.00 BSCRehb, 1 - Brauerel, 1 232.703 16.00 SUTOS, 2 - TIB, 1 233.701 16.00 SIEM, K, 1 - Frohnau, 1 233.702 16.00 TCTierg, 1 - TV TeBe, 1 234.701 16.00 BSchC, 2 - HSG, 1 234.702 16.00 BSchC, 2 - HSG, 1 234.703 16.00 TSVWed, 1 - TCWest, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

233.712 14.00 NeurupTC, 1 - Siem.TK, 1

#### Dienstag, 14. Mai 1991

231.704 16.00 Wsee, 1 - SVR, 1 231.705 16.00 BFC Ale, 1 - BInBären, 2 231.706 16.00 SFK, 1 - BInBären, 2 231.706 16.00 SFK, 1 - BSCRehb., 1 232.704 16.00 SGB, 1 - BSCRehb., 1 232.705 16.00 Brauerei, 1 - SUTOS, 2 232.706 16.00 TIB, 1 - GWGTegel, 1 233.703 16.00 TCSCC, 1 - Siem.TK, 1 233.703 16.00 TCSCC, 1 - Siem.TK, 1 234.705 16.00 HSG, 1 - TSWWed, 1 234.705 16.00 HSG, 1 - TSWWed, 1 234.706 16.00 TCWest, 1 - CDO, 1

#### Donnerst., 23. Mai 1991

231.707 16.00 BinBären, 2 - Wisee, 1 231.708 16.00 TU, 1 - SVR, 1 231.709 16.00 BFC Ale, 1 - SFKladow, 1 232.707 16.00 SUTOS, 2 - SCB, 1 232.709 16.00 GWGTegel, 1 - BSORehb, 1 232.709 16.00 Brauerei, 1 - TIB, 1 233.705 16.00 ToTierg, 1 - TG SCC, 1 233.705 16.00 ToTierg, 1 - TG SCC, 1 234.707 16.00 TSVWed, 1 - Liberg, 1 234.708 16.00 CDQ, 1 - BSCRC, 2 234.709 16.00 BG, 1 - TCWest, 1

#### Donnerst., 30. Mai 1991

231.710 16.00 BinBaren, 2 - TU, 1 231.711 16.00 Wsee, 1 - BFC Ale, 1 231.712 16.00 SFKladow, 1 - SVR, 1 232.711 16.00 SCKladow, 1 - SVR, 1 232.711 16.00 SCB, 1 - Brauerei, 1 232.712 16.00 TiB, 1 - BSCRehb, 1 233.707 16.00 TC SCC, 1 - Frohnau, 1 233.708 16.00 TV FeB, 1 - Siem.TK, 1 234.710 16.00 TSWed, 1 - CDO, 1 234.711 16.00 TSWed, 1 - CDO, 1 234.711 16.00 TSWed, 1 - BSchC, 2

#### Samstag, 1. Juni 1991

233.713 14.00 Frohnau, 1 - NeurupTC, 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991 231.713 16.00 SVR, 1 - BinBären, 2

231,714 16.00 BFC Ale, 1 - TU, 1
231,714 16.00 BFC Ale, 1 - TU, 1
231,715 16.00 Wsee, 1 - SFKladow, 1
232,713 16.00 BSCRehb, 1 - SUTOS, 2
232,714 16.00 BSCRehb, 1 - GWGTegel, 1
232,715 16.00 SGB, 1 - TB, 1
233,710 16.00 TC SCC, 1 - TV TeBe, 1
234,713 16.00 BSChC, 2 - TSVWed, 1
234,714 16.00 HSG, 1 - CDD, 1
234,715 16.00 Lilberg, 1 - TCWest, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

233.714 14.00 TCTierg., 1 - NeurupTC, 1

#### Samstag, 15. Juni 1991

233.715 14.00 TV TeBe, 1 - NeurupTC, 1

#### Junioren Bezirksoberliga Berlin-Süd

#### Gruppe I

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2 Deutsche Bank Berlin, 1 Berliner Sport-Verein 1892, 2 Grunewald Tennis-Club, 1 VSG Rannsdorl, 1

#### Gruppe II

LTTC, Rot-Weiß\*, 2 Zehlendorfer TuS von 1888, 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 2 BTC 1904 Grün-Gold, 2 Tennis-Glub Mariendorf, 2 Tennisclub Lichterfelde 77, 1

#### Gruppe III

TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 1 BTC Gropiusstadt, 1 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2 TK Blau-Gold Steglitz, 1 NTC "Die Känguruhs", 2 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1

#### Gruppe IV

Steglitzer Tennis-Klub, 2 Dahiemer Tennisclub, 1 SV Turbine Berlin, 1 BFC "Preussen", 1 Tennisclub Lichtenrade, 2 TC Weiß-Rot Neukölln, 2

#### Donnerst., 2. Mai 1991

331.701 16.00 GWNiko, 2 - TCBW, 2 331.702 16.00 DBB, 1 - BSV 92, 2 331.703 16.00 GTC, 1 - R'dorf, 1 332.701 16.00 LTTC, 2 - Z 88, 1 332.702 16.00 Frhagen, 2 - GG 04, 2 332.703 16.00 Ma'dorf, 2 - TL 77, 1 333.701 16.00 GWLankw, 1 - Gropfus, 1 333.702 16.00 BTTC, 2 - BGStegl., 1 333.703 16.00 NTC, 2 - GW BSW, 1 334.702 16.00 Turbine, 1 - Preussen, 1 334.702 16.00 Lt'ra, 2 - WRNeuk., 2

#### Dienstag, 14. Mai 1991

331.704 16.00 TCBW, 2 - DBB, 1 331.705 16.00 BSV 92, 2 - GFC, 1 331.706 16.00 Rdorf, 1 - GWNiko, 2 332.704 16.00 Z 88, 1 - Fr'hagen, 2 332.705 16.00 GG 04, 2 - Ma'dorf, 2 332.706 16.00 TL 77, 1 - LTTC, 2 333.704 16.00 Gropius, 1 - BTTC, 2 333.705 16.00 BGStegl, 1 - NTC, 2 333.706 16.00 GW BSW, 1 - GWLankw, 1 334.705 16.00 Dahlem, 1 - Turbine, 1 334.705 16.00 Preussen, 1 - Li'ra, 2 334.706 16.00 WRNeuk, 2 - STK, 2

#### Donnerst., 23. Mai 1991

331.707 16.00 GTC, 1 – TCBW, 2 331.708 16.00 GTC, 1 – TCBW, 2 331.708 16.00 GWNiko, 2 – DBB, 1 332.707 16.00 Maidorf, 2 – Z 88, 1 332.708 16.00 LTC, 2 – Frihagen, 2 332.709 16.00 GG 04, 2 – TL 77, 1 333.708 16.00 GG 04, 2 – TL 77, 1 333.708 16.00 GSUBANKW, 1 – BTTC, 2 333.709 16.00 GSUBANKW, 1 – GW BSW, 1 334.707 16.00 LTra, 2 – Dahlem, 1 334.708 16.00 STK, 2 – Turbine, 1 334.708 16.00 Preussen, 1 – WRNeuk, 2

#### Donnerst., 30. Mai 1991

331.710 16.00 GTC, 1 - GWNiko., 2
331.711 16.00 TCBW, 2 - BSV 92, 2
331.711 16.00 TCBW, 2 - BSV 92, 2
331.712 16.00 Rdorf, 1 - DBB, 1
332.710 16.00 Madorf, 2 - LTTC, 2
332.711 16.00 TCBW, 1 - GG 04, 2
332.712 16.00 TL 77, 1 - Frhagen, 2
333.711 16.00 NTC, 2 - GWLankw, 1
333.711 16.00 Gropius, 1 - BGStegl, 1
333.712 16.00 GW BSW, 1 - BTTC, 2
334.711 16.00 Laniem, 1 - Preussen, 1
334.711 16.00 Daniem, 1 - Preussen, 1
334.712 16.00 WRNeuk, 2 - Turbine, 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991

331.713 16.00 DBB, 1 - GTC, 1
331.714 16.00 BSV 92, 2 - GWNiko,, 2
331.715 16.00 TGBW, 2 - Rdorf, 1
332.713 16.00 Frinagen, 2 - Madorf, 2
332.714 16.00 GG 04, 2 - LTTG, 2
332.715 16.00 STTG, 2 - NTC, 2
333.714 16.00 BTTG, 2 - NTC, 2
333.714 16.00 BGStegt,, 1 - GWLankw,, 1
333.715 16.00 Gropius, 1 - GW BSW, 1
334.714 16.00 PGUSSEN, 1 - STK, 2
334.714 16.00 PGUSSEN, 1 - STK, 2
334.715 16.00 Dahlem, 1 - WRNeuk,, 2

#### Junioren Bezirksliga Berlin-Nord

#### Grunne I

Lichtenberger TC, 2 SV Reinickendorf 1896, 2 TC Medizin Berlin Buch, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2 TSV Spandau 1860, 2

#### Gruppe II

TC Weißensee, 2 SV IHW Alex 78, 1 TSV Spandau 1860, 1 SC Siemensstadt Berlin, 1 Club de Tennis Français de Berlin, 1 SV "Berliner Bären", 3

#### Gruppe III

Internationaler Tennis-Club, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 2 SV Berliner Brauereien 1953, 2 TSG Break 90, 1 BFC Alemannia 1890, 2 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 2

#### Gruppe IV

Wasserfreunde Spandau 04, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 2 Wissenschaft Bernau, 1 TC Berliner Bär - Friedrichshain, 1 BTC Rot-Gold, 1

#### Gruppe V

TC Schwarz-Gold Weißensee, 1 TC Nordend Pankow, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 2 VfL 1891 Tegel, 2 TSV Berlin-Wittenau 1896, 1 BSC Eintracht/Südring, 1

#### Gruppe VI

SC "Brandenburg", 2 STC Carl-Diem-Oberschule, 2 Sportfreunde Kladow, 1 Tennisverein Bettina-von-Arnim, 1 Sportverein Stahl Henningsdorf, 1 TC Hohengatow, 1

#### Gruppe VII

Tennis-Club SCC, 2 Grün-Gold Pankow, 1 TV Blau-Weiß Biesdorf, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 1 VfB Hermsdorf, 1

#### Donnerst., 2. Mai 1991

251.701 16.00 Li'berg, 2 - SVR, 2 251.701 16.00 Liberg, 2 - Syrt, 2 251.702 16.00 MBinBuch, 1 - GWGTegel, 2 252.701 16.00 Wsec, 2 - IHW Alex, 1 252.702 16.00 TSV1860, 1 - SCS, 1 252.703 16.00 CdT, 1 - BinBaren, 3 253.701 16.00 ITC, 1 - HSC, 2 253.701 16.00 Psaperi, 2 - Brigh 90 1 **16.00** Brauerei, 2 - Break 90, 1 **16.00** BFC Ale., 2 - Siem.TK, 2 **16.00** WaF 04, 1 - TU, 2 254 701 16.00 W.Bernau, 1 - TC Bar, 1 16.00 Rot-Gold, 1 – BSCRehb., 2 16.00 SG Wsee, 1 – NEPankow, 1 16.00 Frohnau, 2 – VfLTegel, 2 16.00 TSVWitt, 1 – E./Sudr., 1 SCB, 2 - CDO, 2 SFK/adow, 1 - BvA, 1 StHennig, 1 - Ho'gatow, 1 TC SCC, 2 - GGPankow, 1 16.00 16.00 16.00 16.00

#### Montag, 6. Mai 1991

257.702 16.00

251,703 16,00 SUTOS, 3 - TSV1860, 2

BWBiesd., 1 - PostGa, 1

#### Dienstag, 14. Mai 1991

251.704 **16.00** SVR, 2 - MBinBuch, 1 251.705 **16.00** GWGTegel, 2 - SUTOS, 3 251.706 **16.00** TSV1860, 2 - Li'berg, 2 252.704 **16.00** IHW Alex, 1 - TSV1860, 1 252.705 16.00 SCS, 1 - CdT, 1 252.705 **16.00** SQS, 1 - Cd1, 1 252.705 **16.00** BinBaren, 3 - W'see, 2 253.704 **16.00** HSG, 2 - Brauerei, 2 253.705 **16.00** Break, 90, 1 - BFC Ale., 2 253.706 **16.00** Stem.TK, 2 - TG, 1 254.704 **16.00** TU, 2 - WBernau, 1 254.705 **16.00** TC Bar, 1 - Rot-Gold, 1 254.706 **16.00** BSCRehb, 2 - WaF O4, 1 254,706 16.00 BSCRehb, 2 - WaF 04, 1 255,704 16.00 NEPankow, 1 - Frohnau, 2 255,705 16.00 VfLTegel, 2 - TSVWitt, 1 255,706 16.00 E./Sudt, 1 - SG Wsee, 1 256,704 16.00 E./Sudt, 1 - SG Wsee, 1 256,706 16.00 BvA, 1 - Sthennig, 1 256,706 16.00 BvA, 1 - Sthennig, 1 257,704 16.00 GGPankow, 1 - SGB, 2 257,703 16.00 GGPankow, 1 - BWBiesd., 1 257,704 16.00 PostGa, 1 - VfBHerms, 1

#### Donnerst., 23. Mai 1991

Donnerst., 23. Mai 1991

251.707 16.00 SUTOS, 3 - SVR, 2
251.708 16.00 Lirberg, 2 - MBInBuch, 1
251.709 16.00 GWGTegel, 2 - TSV1860, 2
252.707 16.00 GWT, 1 - IHW Alex, 1
252.708 16.00 WSee, 2 - TSV1860, 1
252.709 16.00 SCS, 1 - BInBaren, 3
253.707 16.00 BFC Ale., 2 - HSC, 2
253.708 16.00 ITC, 1 - Brauerei, 2
253.709 16.00 Break 90, 1 - Siem.TK, 2
254.707 16.00 Rot-Gold, 1 - TU, 2
254.708 16.00 WaF 04, 1 - W.Bernau, 1
254.709 16.00 TC Bar, 1 - BSCReib, 2
255.708 16.00 SG Wsee, 1 - Frohnau, 2
255.708 16.00 SG Wsee, 1 - Frohnau, 2
255.709 16.00 StHennig, 1 - CDO, 2
256.708 16.00 SG B, 2 - SFKladow, 1
256.709 16.00 BVA, 1 - HOgatow, 1
257.705 16.00 BVA, 1 - HOgatow, 1
257.705 16.00 TC SCC, 2 - BWBlesd., 1

#### Donnerst., 30. Mai 1991

251.710 16.00 SUTOS, 3 - Li'berg, 2 251.710 16.00 SUTOS, 3 - Li'berg, 2 251.711 16.00 SVR, 2 - GWGTegel, 2 251.712 16.00 TSV1860, 2 - MBINBuch, 1 252.710 16.00 GdT, 1 - Wsee, 2 252.711 16.00 IHW Alex, 1 - SGS, 1 252.712 16.00 BIRBāren, 3 - TSV1860, 1 253.710 16.00 BFC Ale, 2 - ITC, 1 253.711 16.00 HSC, 2 - Break 90, 1 253.712 16.00 Siem TK, 2 - Brauerei, 2 254.710 16.00 ROGOId, 1 - WAF 04, 1 254.711 16.00 TU, 2 - TG Bār, 1 255.711 16.00 SSGRehb, 2 - W Bernau, 1 255.711 16.00 TSVWitt, 1 - SG Wsee, 1 255.711 16.00 NEPARKOW, 1 - VILTegel, 2 255.711 16.00 NEPankow, 1 - VfLTegel, 2 255.712 16.00 E/Sudr., 1 - Frohnau, 2 256.710 16.00 StHennig, 1 - SCB, 2 256.711 16.00 CDO, 2 - BvA, 1 256.712 16.00 Hoʻgatow, 1 – SFKladow, 1 257.707 16.00 VfBHerms, 1 – TC SCC, 2 257.708 16.00 GGPankow, 1 – PostGa, 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991

251.713 16.00 MBInBuch, 1 – SUTOS, 3 251.714 16.00 GWGTegel, 2 – L\*berg, 2 251.715 16.00 SVR, 2 – TSV1860, 2 252.713 16.00 TSV1860, 1 – CdT, 1 252.714 16.00 SCS, 1 – Wsee, 2 252.715 16.00 IHW Alex, 1 – BInBaren, 3 253.713 16.00 Brauerei, 2 – BFC Ale., 2 253.714 16.00 Break 90, 1 – ITC, 1 253.715 16.00 HSC, 2 – Siem.TK, 2 254.713 16.00 WBornay, 1 – Rat-Gold, 1 253,715 16.00 HSC, 2 - Siem TK, 2 254,713 16.00 WiBernau, 1 - Rot-Gold, 1 254,714 16.00 TC Bar, 1 - WaF O4, 1 254,714 16.00 TU, 2 - BSCRehb., 2 255,713 16.00 Frohnau, 2 - TSVWItt., 1 255,714 16.00 VilTegel, 2 - SG Wsee, 1 255,714 16.00 NEPankow, 1 - E/Südr., 1 256,713 16.00 SFKIadow, 1 - StHennig, 1 256,714 16.00 BvA, 1 - SCB, 2 256,715 16.00 DWB, 1 - SCB, 2 256,715 16.00 DWB, 1 - VIBHerms, 1 257,709 16.00 BWBiesd., 1 - VIBHerms, 1 257,710 16.00 PostGa, 1 - TC SCC, 2

#### Junioren Bezirksliga Berlin-Süd

#### Gruppe I

HSG Brandenb. Landeshochschule, 1 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1 Berliner Sport-Verein 1982, 4 BTC Gropiusstadt, 2 TK Blau-Gold Steglitz, 3 Olympischer Sport-Club, 2

#### Gruppe II

Zehlendorfer TuS von 1888, 2 Berliner Sport-Club, 2 TSV Rudow 1888, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 3 TK Blau-Gold Steglitz, 2

#### Gruppe III

Dahlemer Tennisclub, 2 TC "Weiße Bären Wannsee", 2 SV Chemie Adlershof, 1 TC Grün-Gelb Wilhelmshorst, 1 T.C. "Grün-Weiß", 3 BFC "Preussen", 2

#### Gruppe IV

BFC "Preussen", 3 Köpenicker SV Erdgas Berlin, 1 NTC "Die Känguruhs", 3 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 BTC 1904 Grün-Gold, 3 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 4

#### Gruppe V

Olympischer Sport-Club, 1 Tennisclub Lichtenrade, 3 PTC "Rot-Weiß", 1 TC Blau-Weiß Britz, 2 LTTC "Rot-Weiß", 3 Berliner Hockey-Club, 1

#### Gruppe VI

Berliner Hockey-Club, 2 LTTC "Rot-Weiß", 4 SV Kraft-Werk Oberspree, 1 Tennis-Club Mariendorf, 3 TC Weiß-Rot Neukölln, 3 Grunewald Tennis-Club, 2

#### **Gruppe VII**

Berliner Sport-Club, 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 2 Grunewald Tennis-Club, 3 Tempelhofer Tennis-Club, 1 ESV Lok Schöneweide, 1

#### **Gruppe VIII**

BTC Weiß-Gold, 1 SV Bau-Union, 1 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 SV Deutsche Bank Berlin, 2 Eisenbahn Sport-Verein Berlin, 1 Tennisclub Lichterfelde 77, 2

#### Donnerst., 2. Mai 1991

351,701 **16.00** HSG Bbg, 1 - PostLa, 1 351,702 **16.00** BSV 92, 4 - Gropius, 2 351.703 16.00 BSY 92.4 - Gropius, 2 351.703 16.00 BStegl,, 3 - OSC, 2 352.701 16.00 R'dorf, 2 - Rudow, 1 352.703 16.00 BSV 92, 3 - BSStegl, 2 353.701 16.00 Dahlem, 2 - WBaren, 2 353.701 16.00 Dahlem, 2 — WBaren, 2 353.702 16.00 Adl'hof, 1 - Wi'horst, 1 353.703 16.00 BTTC, 3 - Preussen, 2 354.701 16.00 BTTC, 3 - Preussen, 2 354.702 16.00 RTC, 3 - Stahnsof, 1 354.702 16.00 GG, 04, 3 - BTTC, 4 355.701 16.00 GSC, 1 - Lira, 3 355.702 16.00 PTCRot-W, 1 - BWBritz, 2 355.703 16.00 BTC, 3 - BHC, 1 356.701 16.00 BHC, 2 - LTTC, 4 356.702 16.00 KWO, 1 - Ma'dorf, 3 356.703 16.00 WRNeuk, 3 - GTC, 2 357.701 **16.00** BSC, 1 - GWLankw., 2 357.702 **16.00** GTC, 3 - TTC, 1 357.703 **16.00** Lok SW, 1 - SV Senat, 1 358.701 **16.00** WeißGold, 1 – SV Bau, 1 358.702 **16.00** Wespen, 2 – DBB, 2

#### Dienstag, 14. Mai 1991

351.704 16.00 PostLa, 1 - BSV 92, 4 351,705 16.00 Gropius, 2 – BGStegl., 3 351,705 16.00 Gropius, 2 – BGStegl., 3 351,706 16.00 BSC, 2 – BG Bbg, 1 352,704 16.00 BSC, 2 – Rdorf, 2 352,705 16.00 Rudow, 1 – BSV 92, 3 352,706 16.00 BGStegl., 2 – Z 88, 2 352.706 16.00 BGStegl, 2 - Z 88, 2 353.704 16.00 WBaren, 2 - Adl'hof, 1 353.705 16.00 Wi'horst, 1 - BTTC, 3 353.706 16.00 Preussen, 2 - Dahlem, 2 354.704 16.00 KöErdgas, 1 - NTC, 3 354.705 16.00 Stahnsof, 1 - GG 04, 3 354.706 16.00 BTTC, 4 - Preussen, 3 355.704 16.00 Li'ra, 3 - PTCRot-W, 1 355.705 16.00 BWBritz, 2 - LTTC, 3 355.706 16.00 BWC, 1 - OSC, 1 356.704 16.00 KWO, 1 - LTTC, 4 356,705 16.00 Madorf, 3 - WRNeuk., 3 356,706 16.00 GTC, 2 - BHC, 2 357,704 16.00 GWLankw., 2 - GTC, 3 357.705 16.00 TTC, 1 - Lok SW, 1 357.706 16.00 SV Senat, 1 - BSC, 1 358.704 16.00 SV Bau, 1 - Wespen, 2 358.706 16.00 ESV Bin., 1 - TL 77, 2

#### Donnerst., 23. Mai 1991

351.707 16.00 BGStegl., 3 - PostLa, 1 351.708 16.00 HSG Bbg, 1 - BSV 92, 4 351.708 16.00 Gropius, 2 - OSC, 2 352.707 16.00 BSV 92, 3 - BSC, 2 352,708 16.00 Z 88, 2 - R'dorf, 2 352.708 16.00 Rudow, 1 - BGStegl., 2 353.707 16.00 BTTC, 3 - W.Bären, 2 363.708 16.00 Dahlem, 2 - Adl'hof, 1 353.709 16.00 Withorst, 1 - Preussen, 2 354.707 16.00 GG 04, 3 - KöErdgas, 1 354.708 16.00 Preussen, 3 - NTC, 3 354.709 16.00 Stahnsdi, 1 - BTTC, 4 355.707 16.00 LTTC, 3 - Li'ra, 3 355.708 16.00 OSC, 1 - PTCRot-W, 1 355.708 16.00 OSC, 1 - PTCRot-W, 1 355.709 16.00 BWBritz, 2 - BHC, 1 356.707 16.00 WRNeuk, 3 - LTTC, 4 356.708 16.00 BHC, 2 - KWO, 1 356.709 16.00 Madorf, 3 - GTC, 2 357.707 16.00 Lok SW, 1 - GWLankw, 2 357.708 16.00 BSC, 1 - GTC, 3 357.709 16.00 TTC, 1 - SV Senat, 1 358.708 16.00 WelßGold, 1 - Wespen, 2 358.709 16.00 DBB, 2 - ESV BIn., 1

#### Donnerst., 30. Mai 1991

351.710 16.00 BGStegl., 3 - HSG Bbg, 1 351.711 16.00 PostLa, 1 - Gropius, 2 351.712 16.00 OSC, 2 - BSV 92, 4 352.710 16.00 BSV 92, 3 - Z 88, 2 352.711 16.00 BSC, 2 - Rudow, 1 352.712 16.00 BSCsegl., 2 - R'dorf, 2 353.710 16.00 BGStegl., 2 - R'dorf, 2 353.711 16.00 BGStegl., 2 - R'dorf, 2 353.711 16.00 PGStegl., 2 - R'dorf, 2 353.712 16.00 Preussen, 2 - Adl'hof, 1 354.710 16.00 Preussen, 2 - Adl'hof, 1 353.7/2 16.00 Preussen, 2 - Adl'hof, 1 354.7/10 16.00 GG 04, 3 - Preussen, 3 354.7/11 16.00 KöErdgas, 1 - Slahnsdf, 1 354.7/12 16.00 BTTC, 4 - NTC, 3 355.7/10 16.00 LTTC, 3 - OSC, 1 355.7/11 16.00 LTTC, 3 - OSC, 1 355.7/12 16.00 BHC, 1 - PTCRot-W, 1 356.7/10 16.00 WRNeuk., 3 - BHC, 2 356.7/11 16.00 LTTC, 4 - Madorf, 3 356.7/12 16.00 GTC, 2 - KWD, 1 357.7/10 16.00 LOSE WILL - BSC, 1 357.712 16.00 Gek SW, 1 – BSC, 1 357.711 16.00 GWLankw, 2 – TTC, 1 357.712 16.00 SV Senat, 1 – GTC, 3 358.711 16.00 TL 77, 2 – DBB, 2 358.712 16.00 ESV Bin., 1 - SV Bau, 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991

351.713 **16.00** BSV 92, 4 - BGStegt., 3 351.714 **16.00** Gropius, 2 - HSG Bbg, 1 351.715 **16.00** PostLa, 1 - OSC, 2 352.713 **16.00** Rdorf, 2 - BSV 92, 3 352.714 **16.00** Rudow, 1 - Z 88, 2 352.715 **16.00** BSC, 2 - BGStegl., 2 353.713 **16.00** Adl'hof, 1 - BTTC, 3

353.714 16.00 Wilhorst, 1 - Dahlem, 2 353.715 16.00 WBären, 2 - Preussen, 2 354.713 16.00 NTC, 3 - GG 04, 3 354.714 16.00 Slahnsdt, 1 - Preussen, 3 354.715 16.00 KoErdgas, 1 - BTTC, 4 355.713 16.00 PTOR01-W, 1 - LTTC, 3 355.714 16.00 BWBritz, 2 - OSC, 1 355.715 16.00 Lilla, 3 - BHC, 1 356.715 16.00 Lilla, 3 - BHC, 1 356.715 16.00 LITC, 4 - GTC, 2 357.713 16.00 GTC, 3 - Lok SW, 1 357.714 16.00 TTC, 1 - BSC, 1 357.715 16.00 GWLankw, 2 - SV Senat, 1 358.715 16.00 SV Bau, 1 - DBB, 2

#### Donnerst., 13. Juni 1991

358.716 **16.00** DBB, 2 - WeißGold, 1 358.717 **16.00** SV Bau, 1 - TL 77, 2 358.718 **16.00** Wespen, 2 - ESV Bin., 1

#### Donnerst., 20. Juni 1991

358.719 **16.00** WeißGold, 1 - ESV Bln., 1 358.721 **16.00** TL 77, 2 - Wespen, 2

#### Junioren Bezirksliga Brandenburg-Süd

Tennisolub Cottbus, 2 Luckenwalder Tennisolub, 1 Tennisolub Cottbus, 3 TV Blau-Weiß 90 Forst, 1 SV Rekord Großräschen, 1 Tennisolub Cottbus, 4

#### Samstag, 27. April 1991

451,701 **14.00** Cottbus, 2 - Luckenw., 1 451,702 **14.00** Rekord, 1 - Cottbus, 4

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

451,703 **14.00** Luckenw., 1 - Cottbus, 3 451,704 **14.00** BWForst, 1 - Rekord, 1 451,705 **09.00** Cottbus, 4 - Cottbus, 2

#### Samstag, 4. Mai 1991

451,706 14.00 Rekord, 1 - Luckenw., 1 461,707 09.00 Cottbus, 2 - Cottbus, 3 451,708 14.00 BWForst, 1 - Cottbus, 4

#### Samstag, 11. Mai 1991

451,709 **14.00** Rekord, 1 - Cottbus, 2 451,710 **14.00** Luckenw, 1 - BWForst, 1 451,711 **09.00** Cottbus, 4 - Cottbus, 3

#### Samstag, 25. Mai 1991

451.712 **14.00** Cottbus, 3 - Rekord, 1 451.713 **14.00** Luckenw, 1 - Cottbus, 4

#### Samstag, 8. Juni 1991

451,714 14.00 Cottbus, 3 - BWForst, 1

#### Samstag, 15. Juni 1991

451.715 14.00 BWForst, 1 - Cottbus, 2

#### Junioren Bezirksklasse Brandenburg-Nord

BSC Süd 05 Brandenburg, 1 BSV Havel 50, 1 Wissenschaft Eberswalde, 1 SSV PCK 90 Schwedt, 1 Tennis-Club Rot-Weiß Templin, 1

#### Samstag, 27. April 1991

171.702 14.00 W.Ebersw, 1 - PCK 90, 1

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

171.701 **14.00** Süd 05, 1 - Havel 50, 1 171.704 **14.00** PCK 90, 1 - RWTempl., 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

171.705 14.00 RWTempl., 1 - Havel 50, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

171.710 14.00 PCK 90, 1 - Süd 05, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

171.703 **14.00** Havel 50, 1 - W.Ebersw, 1 171.707 **14.00** RWTempl., 1 - Süd 05, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

171,706 **11.00** Süd 05, 1 - W.Ebersw, 1 171,708 **11.00** Havel 50, 1 - PCK 90, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

171,709 14.00 W.Ebersw, 1 - RWTempl., 1

#### Junioren Bezirksklasse Berlin-Süd

#### Gruppe I

TC Johannisthal, 1 BSV Akademie d. Wissenschaften, 1 BSG Motor Wildau, 1 SG Chemie Erkner, 1 TC Berlin Grünau, 1

#### Grunne II

TK der SG Motor Ludwigsfelde, 1 TC Mahlow 1957, 1 BSG Kali-Chemie, 1 BSG Motor Köpenick, 1 TC Berlin-Oberspree, 1

#### Donnerst., 2. Mai 1991

371.701 **16.00** Johithal, 1 – AdW, 1 371.702 **16.00** MoWildau, 1 – Erkner, 1 372.701 **16.00** MoLudwig, 1 – Mahlow, 1 372.702 **16.00** BSG Kali, 1 – Mot.Kop., 1

#### Dienstag, 14. Mai 1991

371.703 **16.00** AdW, 1 - MoWildau, 1 371.704 **16.00** Erkner, 1 - Grünau, 1 372.703 **16.00** Mahlow, 1 - BSG Kalli, 1 372.704 **16.00** Mot.Köp., 1 - Ob.Spree, 1

#### Donnerst., 23. Mai 1991

371.705 **16.00** Gránau, 1 = AdW, 1 371.706 **16.00** Johthai, 1 = MoWildau, 1 372.705 **16.00** Ob.Spree, 1 = Mahlow, 1 372.706 **16.00** MoLudwig, 1 = BSG Kali, 1

#### Donnerst., 30. Mai 1991

371.707 **16.00** Grünau, 1 – Johithal, 1 371.708 **16.00** AdW, 1 – Frkher, 1 372.707 **16.00** Ob.Spree, 1 – MoLudwig, 1 372.708 **16.00** Manlow, 1 – Mol.Köp., 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991

371.709 **16.00** MoWildau, 1 – Grünau, 1 371.710 **16.00** Erkner, 1 – Johthal, 1 372.709 **16.00** BSG Kali, 1 – Ob.Spree, 1 372.710 **16.00** Mot.Köp., 1 – MoLudwig, 1

#### Junioren Bezirksklasse Brandenburg-Süd

#### Gruppe I

BSG Einheit Spremberg, 1 Gaselan Fürstenwalde, 1 "Stahl" Eisenhüttenstadt, 1 SV Rekord Großräschen, 1 TV Blau-Weiß 90 Forst, 1

#### Gruppe II

Luckenwalder Tennisclub, 2 ESV Loxomotive Juiterbog, 1 Herzberger TC Grün-Weiß, 1 TC Leuchhammer 1953, 1 Herzberger TC Grün-Weiß, 2 BSG Lox Elsterwerda, 1 TC Sangerstadt-Finsterwalde, 1

#### Samstag, 27. April 1991

471.701 14.00 Spremb., 1 - Gaselan, 1 471.702 14.00 StahlEHS, 1 - Bekord, 1 472.701 14.00 Luckenw, 2 - Juterbog, 1 472.702 14.00 Herzb.GW, 1 - TOLauchh, 1 472.703 14.00 Lok Rist, 1 - Herzb.GW, 2

#### Mittwoch, 1. Mai 1991

471.703 14.00 Gaselan, 1 - StahlEHS, 1 471.704 14.00 Rekord, 1 - BWForst, 1 472.704 14.00 Juterbog, 1 - Herzb.GW, 1 472.705 14.00 TClauchh, 1 - Herzb.GW, 2 472.705 14.00 Lok Elst, 1 - Sä.-Fin, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

471.705 14.00 BWForst, 1 - Gaselan, 1 471.706 14.00 Spremb., 1 - StatilEHS, 1 472.707 14.00 Herzb.GW, 2 - Sā.-Fin., 1 472.708 14.00 Luckenw., 2 - Herzb.GW, 1 472.709 14.00 TCLauchh, 1 - Lok Elst, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

471.707 14.00 Gaselan, 1 - Rekord, 1 472.710 14.00 Herzb.GW, 2 - Luckenw, 2 472.711 14.00 Sā.-Fin, 1 - TCLauchh, 1 472.712 14.00 Lok Eist, 1 - Jüterbog, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

471.708 14.00 StahlEHS, 1 - BWForst, 1 471.709 14.00 Rekord, 1 - Spremb., 1 472.718 14.00 Herzb.GW, 1 - Herzb.GW, 2 472.714 14.00 Sā -Fin, 1 - Luckenw., 2 472.715 14.00 Juterbog, 1 - TCLauchh, 1

#### Samstag, 8. Juni 1991

471.710 14.00 BWForst, 1 - Spremb., 1 472.716 14.00 TCLlauchh, 1 - Luckenw., 2 472.717 14.00 Jüterbog, 1 - Sä.-Fin., 1 472.718 14.00 Herzb.GW, 1 - Lok Elst, 1

#### Samstag, 15. Juni 1991

472.719 **14.00** Luckenw, 2 - Lok Elst, 1 472.720 **14.00** Herzb.GW, 2 - Jülerbog, 1 472.721 **14.00** Sä.-Fin., 1 - Herzb.GW, 1

#### Junioren 4er Bezirksklasse Berlin-Nord

#### Gruppe

SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1 TC Grün-Weiß Bergfelde, 1 TC Strauß Strausberg, 1 SG Bergmann-Borsig, 1 15G Berolina Biesdoff, 1

#### Gruppe I

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee, 1 SV Berlin-Friedrichstadt, 1 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf, 1 SSG Erwin Nöldner, 1

#### Donnerst., 2. Mai 1991

281,701 **16.00** Borus'20, 1 - Bergfeld, 1 281,702 **16.00** Strau3, 1 - BeBo, 1 282,701 **16.00** Falk'see, 1 - F'Stadt, 1 282,702 **16.00** BW HND, 1 - SSGNöldn, 1

#### Dienstag, 14. Mai 1991

281.703 **16.00** Bergfeld, 1 - Strauß, 1 281.704 **16.00** BeBo, 1 - BeBiesd., 1 282.703 **16.00** F'Stadt, 1 - BW HND, 1 282.704 **16.00** SSGNöfdn, 1 - Falksee, 1

#### Donnerst., 23. Mai 1991

281.705 **16.00** BeBiesd., 1 - Bergfeld, 1 281.706 **16.00** Borus'20, 1 - Strauß, 1 282.705 **16.00** Falk'see, 1 - BW HND, 1 282.706 **16.00** SSGNöldn, 1 - F'Stadt, 1

#### Donnerst., 30. Mai 1991

281.707 **16.00** BeBiesd., 1 - Borus'20, 1 281.708 **16.00** Bergfeld, 1 - BeBo, 1

#### Donnerst., 6. Juni 1991

281.709 **16.00** Strauß, 1 - BeBiesd., 1 281.710 **16.00** BeBo, 1 - Borus 20, 1

# Juniorinnen

#### Verbandsliga

#### Gruppe I

Zehlendorfer TuS von 1888, 1 Tennisclub Cottbus, 1 Bertliner Sport-Club, 1 Tennisclub Lichtenrade, 1 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1 TC Weiß-Rot Neukölln, 1

#### Gruppe II

Tennisclub Cottbus, 2 Tennis-Club SCC, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 1 SC "Brandenburg", 1

#### Gruppe III

Tennis-Vereinigung Frohnau, 1 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 SV. Berliner Baren". 1 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 Tempelhofer Tennis-Glub, 1 LTTC "Rot-Weiß", 1

#### Gruppe IV

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1 TC Weißensee, 1 SV Deutsche Bank Berlin, 1 BSC Süd 05 Branderburg, 1 B.T.T.C., Grun-Weiß\*, 1 TK Blau-Gold Steglitz, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

12.811 **11.00** Cottbus, 2 - TC SCC, 1 14.811 **11.00** DBB, 1 - Süd 05, 1

#### Montag, 29. April 1991

11801 16.00 BSC, 1 - Li'ra, 1 11802 16.00 TCBW, 1 - WRNeuk, 1 12.801 16.00 BSV 92, 1 - GWNiko, 1 12.802 16.00 GWLankw, 1 - SCB, 1 13.801 16.00 Bribaren, 1 - Wespen, 2 13.803 16.00 Bribaren, 1 - Wespen, 2 13.803 16.00 TTC, 1 - LTTC, 1 14.801 16.00 Wespen, 1 - Wsee, 1 14.802 16.00 BTTC, 1 - BGStegl, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

#### Montag, 6. Mai 1991

11803 16.00 Lira, 1 - TCBW, 1 11804 16.00 WRNeuk, 1 - Z 88, 1 12.803 16.00 TG SCC, 1 - BSV 92, 1 12.804 16.00 GWNiko, 1 - GWLankw, 1 13.804 16.00 Stahnsdf, 1 - BInBären, 1 13.805 16.00 Wespen, 2 - TTC, 1 13.806 16.00 LTTC, 1 - Frohnau, 1 14.803 16.00 Wsee, 1 - DBB, 1 14.804 16.00 BGStegl, 1 - Wespen, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

12.813 **14.00** Cottbus, 2 - BSV 92, 1 14.813 **15.00** Süd 05, 1 - BGStegl., 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

11.812 11.00 Cottbus, 1 - Li'ra, 1

#### Montag, 13, Mai 1991

111	9,	
11.805	16.00	Z 88, 1 - BSC, 1
11,806	16.00	Li'ra, 1 - WRNeuk, 1
12.805	16.00	GWLankw., 1 - TC SCC, 1
		GWNiko., 1 - SCB, 1
13.807	16.00	TTC, 1 - Stahnsdf, 1
13.808	16.00	Frohnau, 1 - BlnBären, 1
13 809	16.00	Wespen, 2 - LTTC, 1
		BTTC, 1 - W'see, 1
		Wespen, 1 - DBB, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

11.813 11.00 TCBW, 1 - Cottbus, 1

#### Montag, 27. Mai 1991

monred)	
	TCBW, 1 - Z 88, 1
	WRNeuk., 1 - BSC, 1
	TC SCC, 1 - GWNiko., 1
	SCB, 1 - BSV 92, 1
	TTC, 1 - Frohnau, 1
	Stahnsdf, 1 - Wespen, 2
	LTTC, 1 - BinBären, 1
	BTTC, 1 - Wespen, 1
14.808 16.00	BGStegi., 1 - DBB, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

11.814	11.00	Cottbus, 1 - WRNeuk., 1
12.814	11.00	GWNiko., 1 - Cottbus, 2
14.814	11.00	Süd 05, 1 - Wespen, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

11.809	16.00	BSC, 1 - TCBW, 1
		Li'ra, 1 - Z 88, 1
12.809	16.00	BSV 92, 1 - GWLankw.,
12.810	16.00	TC SCC, 1 - SCB, 1
13.813	16.00	BinBären, 1 - TTC, 1
13.814	16.00	Wespen, 2 - Frohnau, 1
13.815	16.00	Stahnsdf, 1 - LTTC, 1
14.809	16.00	DBB, 1 - BTTC, 1
14.810	16.00	Wsee, 1 - BGStegl., 1

#### Sonntag, 9. Juni 1991

11.815	11.00	Z 88, 1 - Cottbus, 1
12.815	11.00	GWLankw., 1 - Cottbus. 2
14.815	11.00	W'see, 1 - Súd 05, 1

#### Juniorinnen Bezirksoberliga Berlin-Nord

#### Gruppe I

TSV Spandau 1860, 1 STC Carl-Diem-Oberschule, 1 Tennisverein Bettina-ven-Arnim, 1 BFC Alemannia 1890, 2 Sportverein Stahl Henningsdorf, 1

#### Gruppe II

"Sutos" 1917, 1 VIL 1891 Tegel, 1 Berliner Schilttschuh-Club, 1 SV IHW Alex 78, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 1

#### Gruppe III

TSV Berlin-Wadding 1862, 1 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf, 1 SV Reinickendorf 1896, 1 SV "Berliner Bären", 2 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1

#### Gruppe IV

Tennis-Club SCC, 2 SV Berliner Brauereien 1953, 1 Motor Hennigsdorf, 1 SC, Brandenburg", 2 BFC Alemannia 1889, 1 Turngemeinde in Berlin, 1

#### Gruppe V

TC Weißensee, 2 BSV Medizin 1896, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1 Sportfreunde Kladow, 1 Hernsdorfer Sport-Club, 1 Tennis-Vereinigung Fronnau, 2

#### Montag, 29. April 1991

231.802	15.3	BvA, 1 - BFC Ale., 2
232.801	16.00	SUTOS, 1 - VfLTegel, 1
232.802	16.00	BSchC, 1 - IHW Alex, 1
233.801	16.00	TSVWed, 1 - BW HND, 1
233.802	16.00	SVR, 1 - BinBären, 2
		TC SCC, 2 - Brauerei, 1
234.802	16.00	MoHennig, 1 - SCB, 2
		BFC Ale., 1 - TiB, 1
		W'see, 2 - Mediz.96, 1
		GWGTegel, 1 - SFKladow, 1
		HSC, 1 - Frohnau, 2

231.801 15.3 TSV1860 1 - CDO 1

#### Montag, 6, Mai 1991

4		
231.803	15.3	CDO, 1 - BvA, 1
231.804	15.3	BFC Ale., 2 - StHennig, 1
		VfLTegel, 1 - BSchC, 1
		IHW Alex, 1 - PostGa, 1
		BW HND, 1 - SVR, 1
233.804	16.00	BlnBären, 2 - Siem.TK, 1
234.804		
234.805	16.00	SCB, 2 - BFC Ale., 1
234.806	16.00	TIB, 1 - TC SCC, 2
		Mediz 96, 1 - GWGTegel,
		Frohnau, 2 - W'see, 2
		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

#### Montag, 13. Mai 1991

231.805	15.3	StHennig, 1 - CDO, 1
		TSV1860, 1 - BvA, 1
232.805	16.00	PostGa, 1 - VfLTegel, 1
232.806	16.00	SUTOS, 1 - BSchC, 1
233.805	16.00	Siem.TK, 1 - BW HND, 1
		TSVWed, 1 - SVR, 1
234.807	16.00	BFC Ale., 1 - Brauerei, 1
234.808	16.00	TC SCC, 2 - MoHennig, 1
234.809	16.00	SCB, 2 - TiB, 1
235.806		HSC, 1 - Mediz.96, 1
235.807	16.00	W'see, 2 - GWGTegel, 1
235.808	16.00	SFKladow, 1 - Frohnau, 2

#### Montag, 27. Mai 1991

7. Mai 1991
5.3 StHennig, 1 - TSV1860, 1
5.3 CDO, 1 - BFC Ale., 2
6.00 PostGa, 1 - SUTOS, 1
6.00 VfLTegel, 1 - IHW Alex, 1
6.00 Siem.TK, 1 – TSVWed, 1
6.00 BW HND, 1 - BinBaren, 2
5.00 BFC Ale., 1 - TC SCC, 2
5.00 Brauerei, 1 - SCB, 2
5.00 TiB, 1 - MoHennig, 1
5.00 HSC, 1 - W'see, 2
5.00 Mediz 96, 1 - SFKladow, 1
i.00 Frohnau, 2 - GWGTegel, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

231.009	10.3	BVA, 1 - Strennig, 1
231,810	15.3	BFC Ale., 2 - TSV1860, 1
232.809	16.00	BSchC, 1 - PostGa, 1
232.810	16.00	IHW Alex, 1 - SUTOS, 1
233.809	16.00	SVR, 1 - Siem.TK, 1
233.810	16.00	BinBären, 2 - TSVWed, 1
234.813	16.00	MoHennig, 1 - BFC Ale.,
		SCB, 2 - TC SCC, 2
234.815	16.00	Brauerei, 1 - TiB, 1
235.812	16.00	GWGTegel, 1 - HSC, 1
235.813	16.00	SFKladow, 1 - W'see, 2
		Mediz 96, 1 - Frohnau, 2

#### Montag, 10. Juni 1991

235.815 16.00 SFKladow, 1 - HSC, 1

#### Juniorinnen Bezirksoberliga Berlin-Süd

#### Gruppe I

Grunewald Tennis-Club, 2 TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2 BTC 1904 Grün-Gold, 1 NTC "Die Känguruhs", 1

#### Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz, 2 Grunewald Tennis-Club, 1 Tennisclub Lichtenrade, 2 Tennis-Club Mariendorf, 1 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 1 Steglitzer Tennis-Klub, 1

#### Gruppe III

Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1 SV Deutsche Bank Berlin, 2 VSG Rahnsdorf, 1 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2 Berliner Sport-Verein 1982, 3 Olympischer Sport-Club, 1

#### Gruppe IV

Berliner Hockey-Club, 1 Dahlemer Tennisclub, 1 LTTC "Rot-Weiß", 2 Berliner Sport-Verein 1982, 2 TC "Weiße Bären Wannsee", 1 Berliner Sport-Club, 2

#### Montag, 29. April 1991

montag,	Lo. Mp	111 1331
331.801	16.00	GTC, 2 - GW BSW, 1
331.802	16.00	GWNiko., 2 - BTTC, 2
331,803	16.00	GG 04, 1 - NTC, 1
332.801	16.00	BGStegl., 2 - GTC, 1
332.802	16.00	Li'ra, 2 - Ma'dorf, 1
332.803	16.00	Fr'hagen, 1 - STK, 1
333.801	16.00	PostLa, 1 - DBB, 2
333.802	16.00	R'dorf, 1 - TCBW, 2
333.803	16.00	BSV 92, 3 - OSC, 1
334.801	16.00	BHC, 1 - Dahlem, 1
334.802	16.00	LTTC, 2 - BSV 92, 2
334.803	16.00	W.Bären, 1 - BSC, 2

#### Montag, 6. Mai 1991

		1000
331.804	16.00	GW BSW, 1 - GWNiko., 2
331.805	16.00	BTTC, 2 - GG 04, 1
331.806	16.00	NTC, 1 - GTC, 2
		GTC, 1 - Li'ra, 2
		Ma'dorf, 1 - Fr'hagen, 1
		STK, 1 - BGStegl., 2
		DBB, 2 - R'dorf, 1
333.805	16.00	TCBW, 2 - BSV 92, 3
		OSC, 1 - PostLa, 1
334.804	16.00	Dahlem, 1 - LTTC, 2
334.805	16.00	BSV 92, 2 - W.Bären, 1
334.806	16.00	BSC, 2 - BHC, 1

#### Montag, 13. Mai 1991

331.807	16.00	GG 04, 1 - GW BSW, 1
331.808	16.00	GTC, 2 - GWNiko., 2
331.809	16.00	BTTC, 2 - NTC, 1
332.807	16.00	Fr'hagen, 1 - GTC, 1
332.808	16.00	BGStegl., 2 - Li'ra, 2
332.809	16.00	Ma'dorf, 1 - STK, 1
333.807	16.00	BSV 92, 3 - DBB, 2
333.808	16.00	PostLa, 1 - R'dorf, 1
333.809	16.00	TCBW, 2 - OSC, 1
334.807		
334.808		BHC, 1 - LTTC, 2
334.809	16.00	BSV 92, 2 - BSC, 2

#### Montag, 27. Mai 1991

331.810	16.00	GG 04, 1 - GTC, 2
		GW BSW, 1 - BTTC, 2
331.812	16.00	NTC, 1 - GWNiko., 2
332.810	16.00	Fr'hagen, 1 - BGStegl.,
332.811	16.00	GTC, 1 - Ma'dorf, 1
332.812	16.00	STK, 1 - Li'ra, 2
333.810	16.00	BSV 92, 3 - PostLa, 1
333.811	16.00	DBB, 2 - TCBW, 2
333.812	16.00	OSC, 1 - Ridorf, 1
		W.Bären, 1 - BHC, 1
		Dahlem, 1 - BSV 92, 2
		BSC, 2 - LTTC, 2

#### Montag, 3. Juni 1991

		GWNiko., 2 - GG 04, 1
331.814	16.00	BTTC, 2 - GTC, 2
331.815	16.00	GW BSW, 1 - NTC, 1
332.813	16.00	Li'ra, 2 - Fr'hagen, 1
332.814	16.00	Ma'dorf, 1 - BGStegl., 2
332.815	16.00	GTC, 1 - STK, 1

333.813	16.00	R'dorf, 1 - BSV 92, 3
333.814	16.00	TCBW, 2 - PostLa, 1
333.815	16.00	DBB, 2 - OSC, 1
334.813	16.00	LTTC, 2 - W.Bären, 1
334.814	16.00	BSV 92, 2 - BHC, 1
334.815	16.00	Dahlem, 1 - BSC, 2

#### Juniorinnen Bezirksliga Berlin-Süd

#### Gruppe I

SV Turbine Berlin, 1 TG Grün-Gelb Wilhelmshorst, 1 Zehlendorfer TuS von 1888, 2 BFC "Preussen", 1 NTC "Die Känguruhs", 2

#### Gruppe II

TC Blau-Weiß Britz, 1 VSG Rahnsdorf, 2 BTC Weiß-Gold, 1 Tennisolub Lichterfelde 77, 1

#### Montag, 29. April 1991

351.802 <b>16.00</b> 352.801 <b>16.00</b>	Turbine, 1 - Wi'herst, 1 Z 88, 2 - Preussen, 1 BWBritz, 1 - R'dorf, 2 WeißGold, 1 - TL 77, 1
--	---

#### Montag, 6. Mai 1991

351.803	16.00	Wi'horst, 1 - Z 88, 2
351.804	16.00	Preussen, 1 - NTC, 2
352.803	16.00	TL 77, 1 - BWBritz, 1

#### Montag, 13. Mai 1991

351.805	16.00	NTC, 2 - Wi'horst, 1
351.806	16.00	Turbine, 1 - Z 88, 2
		BWBritz, 1 - WeißGold,
		TL 77, 1 - R'dorf, 2

#### Montag, 27. Mai 1991

351.807	16.00	NTC, 2 - Turbine, 1
351.808	16.00	Wi'horst, 1 - Preussen, 1
352.806	16.00	R'dorf, 2 - WeißGold, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

351.809	16.00	Z 88, 2 - NTC, 2
351.810	16.00	Preussen, 1 - Turbine,

#### Juniorinnen Bezirksklasse Brandenburg-Süd

#### Gruppe I

Tennisclub Cottbus, 3 SV Rekord Großräschen, 1 TV Blau-Weiß 90 Forst, 1 "Stahl" Eisenhüttenstadt, 1 Tennisclub Cottbus, 5

#### Gruppe II

TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1 TC Grün-Weiß Lübben Spreewald, 1 TC Lauchhammer 1953, 1 Tennisclub Cottbus, 4

#### Sonntag, 28. April 1991

471.801	15.00	Cottbus, 3 - Rekord, 1
		BWForst, 1 - StahlEHS, 1
472.801	15.00	SäFin., 1 - Lübben, 1
472.802	15.00	TCLauchh, 1 - Cottbus, 4

#### Sonntag, 5. Mai 1991

471.803	15.00	Rekord, 1 - BWForst, 1
471.804	15.00	StahlEHS, 1 - Cottbus, 5
472.803	15.00	Lübben, 1 - TCLauchh, 1
472.804	15.00	Cottbus, 4 - SäFin., 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

471.805 **15.00** Cottbus, 5 - Rekord, 1 471.806 **15.00** Cottbus, 3 - BWForst, 1 472.805 **15.00** Sā-Fin., 1 - TCLauchh, 1 472.806 **09.00** Cottbus, 4 - Lübben, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

471.807 **15.00** Cottbus, 5 - Cottbus, 3 471.808 **15.00** Rekord, 1 - StahlEHS, 1

#### Sonntag, 26. Mai 1991

471.809 **15.00** BWForst, 1 - Cottbus, 5 471.810 **15.00** StahlEHS, 1 - Cottbus, 3

#### Juniorinnen 4er Bezirksklasse Berlin-Nord

#### Gruppe I

Wissenschaft Eberswalde, 1 SC Siemensstadt Berlin, 1 SSV PCK 90 Schwedt, 1 SG Bergmann-Borsig, 1 ASC Spandau, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 1

#### Gruppe II

Lichtenberger TC, 1 BSC Rehberge 1945, 1 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1 TSG Break 90, 1 TC Hohengatow, 1

#### Gruppe III

Wasserfreunde Spandau 04, 1 Tennis-Verein TeBe, 1 SV Berlin-Friedrichstadt, 1 HSG Humboldt-Universität, 1 Grün-Golid Pankow, 1 TC Strauß Strausberg, 1

#### **Gruppe IV**

TC Grün-Weiß Bergfelde, 1 Tennisclub Geib-Weiß Falkensee, 1 SSG Erwin Nöldner, 1 Club de Tennis Français de Berlin, 1 ISG Berolina Biesdorf, 1 BTC Rot-Gold, 1

#### Sonntag, 28. April 1991

281.807 **15.00** W.Ebersw, 1 - SCS, 1 281.808 **11.00** PCK 90, 1 - BeBo, 1

#### Montag, 29. April 1991

281.801 16.00 ASC, 1 - TU, 1 282.801 16.00 Liberg, 1 - BSCRehb., 1 282.802 16.00 Borus'20, 1 - Break 90, 1 283.801 16.00 WaF D4, 1 - TV TeBe, 1 283.802 16.00 F'Stadt, 1 - HSG, 1 283.803 16.00 GGPankow, 1 - Strau6, 1 284.801 16.00 Bergield, 1 - Falk'see, 1 284.802 16.00 SSGNöidn, 1 - CdT, 1 284.803 16.00 BeBiesd., 1 - Rot-Gold, 1

#### Sonntag, 5. Mai 1991

281.809 09.00 W.Ebersw, 1 - PCK 90, 1

#### Montag, 6. Mai 1991

281.802 16.00 BeBo, 1 - ASC, 1 282.803 16.00 BSCRehb., 1 - Borus'20, 1 282.804 16.00 Break 90, 1 - Holgatow, 1 283.804 16.00 TV TeBe, 1 - FStadt, 1 283.805 16.00 HSG, 1 - GGPankow, 1 283.805 16.00 Strauß, 1 - WaF 04, 1 284.805 16.00 CdT, 1 - BeBiesd, 1 284.805 16.00 CdT, 1 - BeBiesd, 1 284.806 16.00 RdT-Gold, 1 - Bergleid, 1

#### Donnerst., 9. Mai 1991

281.810 11.00 SCS, 1 - PCK 90, 1

#### Sonntag, 12. Mai 1991

281.811 15.00 ASC, 1 - W.Ebersw, 1

#### Montag, 13. Mai 1991

281.803 16.00 ASC, 1 - SCS, 1 281.804 16.00 BeBo, 1 - TU, 1 282.805 16.00 Hogatow, 1 - BSCRehb, 1 282.806 16.00 Liberg, 1 - Borus 20, 1 283.807 16.00 GGPankow, 1 - TV TeBe, 1 283.808 16.00 WaF 04, 1 - FStadt, 1 283.809 16.00 HSG, 1 - Strauß, 1 284.807 16.00 BeBiesd, 1 - Falksee, 1 284.807 16.00 BeBiesd, 1 - Falksee, 1 284.807 16.00 BeGjedd, 1 - SSGNÖIdn, 1 284.809 16.00 CdT, 1 - Rot-Gold, 1

#### Montag, 27. Mai 1991

281.805 16.00 SCS, 1 - BeBo, 1 282.807 16.00 Ho'gatow, 1 - Li'berg, 1 282.808 16.00 BSCRehb, 1 - Break 90, 1 283.810 16.00 GGPankow, 1 - WaF 04, 1 283.811 16.00 TV TeBe, 1 - HSG, 1 283.812 16.00 Strauß, 1 - F'Stadt, 1 284.811 16.00 Falksee, 1 - CdT, 1 284.812 16.00 Falksee, 1 - CdT, 1 284.812 16.00 Rot-Gold, 1 - SSGNöldn, 1

#### Sonntag, 2. Juni 1991

281.812 **11.00** TU, 1 - W.Ebersw, 1 281.813 **11.00** PCK 90, 1 - ASC, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

281,806 16.00 SCS, 1 - TU, 1 282,809 16.00 Borus 20, 1 - Hoʻgatow, 1 283,813 16.00 FStadt, 1 - GGPankow, 1 283,814 16.00 HSG, 1 - WaF 04, 1 283,815 16.00 TV TeBe, 1 - Strauß, 1 284,813 16.00 SGN\u00f6\u00f6\u00e4\u00

#### Sonntag, 9. Juni 1991

281,814 **11.00** BeBo, 1 - W.Ebersw, 1 281,815 **11.00** TU, 1 - PCK 90, 1

#### Montag, 10. Juni 1991

282,810 16.00 Break 90, 1 - Li'berg, 1

#### Juniorinnen 4er Bezirksklasse Berlin-Süd

#### Gruppe I

SV Weissblau Allianz, 1 SV Treptow 46, 1 SG NARVA Berlin, 1 BSG Motor Wildau, 1

#### Gruppe II

TC Berlin-Oberspree, 1 Köpenicker SV Erdgas Berlin, 1 BSG Motor Köpenick, 1 BTC Gropiusstadt, 1 SG Chemie Erkner, 1

#### Montag, 29. April 1991

381.801 **16.00** Allianz, 1 - Trept.46, 1 381.802 **16.00** NARVA, 1 - MoWildau, 1 382.801 **16.00** Ob.Spree, 1 - KöErdgas, 1 382.802 **16.00** Mot.Köp., 1 - Gropius, 1

#### Montag, 6. Mai 1991

381.803 16.00 Trept.46, 1 - NARVA, 1 381.804 16.00 MoWildau, 1 - Allianz, 1 382.803 16.00 KōErdgas, 1 - Mot.Kōp., 1 382.804 16.00 Gropius, 1 - Erkner, 1

#### Montag, 13. Mai 1991

#### Montag, 27. Mai 1991

382.807 **16.00** Erkner, 1 - Ob.Spree, 1 382.808 **16.00** KōErdgas, 1 - Gropius, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

382.809 **16.00** Mot.Köp., 1 - Erkner, 1 382.810 **16.00** Gropius, 1 - Ob.Spree, 1

# **Bambini**

#### 1. Mannschaften Berlin-Nord

#### Gruppe I

Tennis-Verein TeBe, 1 TSV Berlin-Wedding 1862, 1 TSG Break 90, 1 Grün-Gold Pankow, 1 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 1 Berliner Schlittschuh-Clüb, 1

#### Gruppe II

SC Siemensstadt Berlin, 1 TC Welßensee, 1 VIL 1891 Tegel, 1 Postsportverein Berlin (Gatow), 1 SV "Berliner Bären", 1 BFC Alemannia 1890, 1

#### Gruppe III

ASC Spandau, 1 Tennis-Vereinigung Frohnau, 1 Neuruppiner TC "Grün-Weiß", 1 Tennis-Club SCC, 1 HSG Humboldt-Universität, 1 TC Hohengatow, 1

#### **Gruppe IV**

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee, 1 "Sutos" 1917, 1 Lichtenberger TC, 1 Tennis-Union "Grün-Weiß", 1 Internationaler Tennis-Club, 1 SV Reinickendorf 1896, 1

#### Gruppe V

SV Berliner Brauereien 1953, 1 Hermsdorfer Sport-Club, 1 TC Grün-Weiß Berglelde, 1 TC Charlottenburg Nord, 1 BSC Rehberge 1945, 1 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 1

#### Gruppe VI

STC Carl-Diem-Oberschule, 1 Sportfreunde Kladow, 1 SC "Brandenburg", 1 TSG Berolina Biesdorf, 1 Turnnemeinde in Berlin, 1

#### Montag, 29. April 1991

211.901 16.00 TV TeBe, 1 - TSVWed, 1
211.902 16.00 Break 90, 1 - GGPankow, 1
211.903 16.00 Sem.TK, 1 - BSchC, 1
212.901 16.00 SCS, 1 - Wsee, 1
212.903 16.00 VILTegel, 1 - PostGa, 1
212.903 16.00 BinBaren, 1 - BFC Ale, 1
213.901 16.00 ASC, 1 - Frohnau, 1
213.901 16.00 HSG, 1 - Ho'gatow, 1
214.902 16.00 Li'berg, 1 - TU, 1
214.903 16.00 Li'berg, 1 - TU, 1
214.903 16.00 Brauerei, 1 - HSC, 1
215.903 16.00 Brauerei, 1 - HSC, 1
215.903 16.00 Brayerei, 1 - ChNord, 1
215.903 16.00 BSCRehb, 1 - GWGTegel, 1
216.901 16.00 CDO, 1 - SFKladow, 1
216.902 16.00 SCB, 1 - BeBlesd, 1

#### Montag, 6. Mai 1991

211.904 16.00 TSVWed, 1 - Break 90, 1
211.905 16.00 GGPankow, 1 - Siem TK, 1
211.906 16.00 BSchC, 1 - TV TeBe, 1
212.904 16.00 Wsee, 1 - VILTegel, 1
212.905 16.00 PostGa, 1 - BinBaren, 1
212.906 16.00 BFC Ale, 1 - SCS, 1
213.903 16.00 TC SCC, 1 - HSG, 1
213.904 16.00 TC SCC, 1 - HSG, 1
213.904 16.00 BC Ale, 1 - SCS, 1
214.906 16.00 SUTOS, 1 - LI'berg, 1
214.906 16.00 SVI, 1 - Falk'see, 1
215.904 16.00 HSC, 1 - Bergfeid, 1
215.905 16.00 ChNord, 1 - BSCRehb, 1
215.906 16.00 GWGTegel, 1 - Brauerei, 1
216.903 16.00 SFKdadow, 1 - SCB, 1
216.904 16.00 BEBIESE, 1 - TIB, 1

#### Donnerst., 9, Mai 1991

213.915 15.00 ASC, 1 - HSG, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

213.911 14.00 Ho'gatow, 1 - NeurupTC, 1

#### Montag, 13. Mai 1991

211,907 16.00 Siem.TK, 1 - TSVWed, 1
211,908 16.00 TV TeBe, 1 - Break 90, 1
211,909 16.00 GCPankow, 1 - BSchC, 1
212,907 16.00 BinBaten, 1 - Wsee, 1
212,908 16.00 SCS, 1 - VfLTegel, 1
212,909 16.00 PostGa, 1 - BFC Ale,, 1
213,905 16.00 HSG, 1 - Frohnau, 1
213,905 16.00 HSG, 1 - Frohnau, 1
213,906 16.00 TC SCC, 1 - Holgatow, 1
214,907 16.00 ITG, 1 - SUTOS, 1
214,908 16.00 Falksee, 1 - L'Berg, 1
214,908 16.00 BSCRehb, 1 - HSC, 1
215,907 16.00 BSCRehb, 1 - Bergfeld, 1
215,908 16.00 CNNord, 1 - GWGTegel, 1
216,905 16.00 TIB, 1 - SFKladow, 1
216,906 16.00 CDO, 1 - SCB, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

213.912 14.00 NeurupTC, 1 - TC SCC, 1

#### Montag, 27. Mai 1991

211,910 16.00 Siem.TK, 1 - TV TeBe, 1 211,911 16.00 TSVWed, 1 - GGPankow, 1 211,912 16.00 BSchot, 1 - Break 90, 1 212,910 16.00 BInBaren, 1 - SCS, 1 212,911 16.00 Wsee, 1 - PostGa, 1 212,912 16.00 BFC Ale, 1 - VfLTegel, 1 213,907 16.00 HSG, 1 - ASC, 1 213,908 16.00 Frohnau, 1 - TC SCC, 1 214,910 16.00 ITC, 1 - Falksee, 1 214,911 16.00 SVR, 1 - Li'berg, 1 215,910 16.00 BSCRebb, 1 - Brauerei, 1 215,911 16.00 GWGTegel, 1 - Bergfeld, 1 215,907 16.00 TIB, 1 - CDO, 1

#### Samstag, 1. Juni 1991

213.913 14.00 NeurupTC, 1 - HSG, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

211.913 16.00 Break 90, 1 - Siem.TK, 1
211.914 16.00 GGPankow, 1 - TV TeBe, 1
211.915 16.00 TSVWed, 1 - BSchC, 1
212.913 16.00 VILTegel, 1 - BinBären, 1
212.914 16.00 PostGa, 1 - SCS, 1
212.915 16.00 Wisee, 1 - BFC Ale, 1
213.990 16.00 TC SCC, 1 - ASC, 1
213.910 16.00 Frohnau, 1 - Hoʻgatow, 1
214.913 16.00 Lirberg, 1 - ITC, 1
214.914 16.00 TU, 1 - Falksee, 1
214.915 16.00 SUTOS, 1 - SVR, 1
215.913 16.00 Bergfeld, 1 - BSCRehb, 1
215.914 16.00 ChNord, 1 - Brauerei, 1
215.915 16.00 HSC, 1 - GWGTegel, 1
216.990 16.00 SCB, 1 - Till

#### Samstag, 8. Juni 1991

213.914 14.00 Frohnau, 1 - NeurupTC, 1

#### Bambini 1. Mannschaften Berlin-Süd

#### Gruppe I

TC Grün-Weiß Baumschulenweg, 1 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 1 NTC "Die Känguruhs", 1 BTC Weiß-Gold, 1 Berliner Hockey-Club, 1 Tennis-Club Mariendorf, 1

#### Gruppe II

TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 1 Grunewald Tennis-Club, 1 BTC 1904 Grun-Gold, 1 Tennisclub Lichterfelde 77, 1

#### Gruppe III

Zehlendorfer TuS von 1888, 1 LTTC \_Rot-Weiß\*, 1 PTC \_Rot-Weiß\*, 1 Tempelhofer Tennis-Club, 1 Tennisclub Lichtenrade, 1 SV Turbine Berlin, 1

#### Gruppe IV

TC Weiß-Rot Neukölln, 1 SV Weissblau Allianz, 1 SG Chemie Erkner, Steglitzer Tennis-Klub, 1 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1 Berliner Sport-Verein 1982, 1

#### Gruppe V

BSC Süd 05 Brandenburg, 1 TC Berlin-Oberspree, 1 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1 TC Blau-Weiß Britz, 1 Dahlemer Tennisclub, 1 BTC Gropiusstadt, 1

#### Gruppe VI

Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1 TC "Weiße Bären Wannsee", 1 Postsportverein Berlin (Lankwitz), 1 TK Blau-Gold Steglitz, 1 BSV Akademie d. Wissenschaften, 1

#### Gruppe VII

SV Deutsche Bank Berlin, 1 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1 SG NARVA Berlin, 1 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1 Olympischer Sport-Club, 1

#### Samstag, 27. April 1991

315.911 14.00 Süd 05, 1 - Ob.Spree, 1

#### Montag, 29. April 1991

311.901 **16.00** GW BSW, 1 - GWLankw., 1 311.902 **16.00** NTC, 1 - WeißGold, 1 311.903 **16.00** BHC, 1 - Ma'dorf, 1 312-901 16.00 BSC, 1 - Frihagen, 1 312-901 16.00 GTC, 1 - GG 04, 1 312-903 16.00 Rdorl, 1 - TL 77, 1 313-901 16.00 Z 88, 1 - LITIC, 1 313-902 16.00 PTCRot-W, 1 - TTC, 1 313.903 16.00 Lira, 1 - Turbine, 1 314.901 16.00 WRNeuk., 1 - Allianz, 1 314.902 16.00 Erkner, 1 - STK, 1 314.903 16.00 Stahnsdf, 1 - BSV 92, 1 313.903 16.00 315,901 **16.00** BTTC, 1 – BWBritz, 1 315,902 **16.00** Dahlem, 1 – Gropius, 1 316,901 **16.00** TCBW, 1 – W.Bären, 1 316.902 **16.00** Preussen, 1 - AdW, 1 317.901 **16.00** DBB, 1 - GWNiko., 1 317.902 16.00 NARVA, 1 - Wespen, 1

#### Samstag, 4. Mai 1991

315.912 14.00 Süd 05, 1 - BTTC, 1

#### Montag, 6. Mai 1991

311.904 **16.00** GWLankw., 1 - NTC, 1 311.905 **16.00** WeißGold, 1 - BHC, 1 311.906 **16.00** Ma'dorf, 1 - GW BSW, 1 312.904 16.00 Fr'hagen, 1 - GTC, 312.905 16.00 GG 04, 1 - R'dorf, 1 312.906 **16.00** TL 77, 1 - BSC, 1 313.904 **16.00** LTTC, 1 - PTCRot-W, 1 313.905 **16.00** TTC, 1 - Li'ra, 1 313.905 **16.00** Trubine, 1 – 27.88, 1 313.906 **16.00** Turbine, 1 – 2.88, 1 314.905 **16.00** Allianz, 1 – Erkner, 1 314.905 **16.00** STK, 1 – Stahnsdf, 1 314.906 **16.00** BSV 92, 1 – WRNeuk, 1 315.903 16.00 Ob.Spree, 1 - BTTC, 1 315.904 **16.00** BWBritz, 1 - Dahlem, 1 316.903 **16.00** W.Bären, 1 - PostLa, 1 316.904 **16.00** BGStegl., 1 - Preussen, 1 316.905 16.00 AdW, 1 - TCBW, 1 317 903 **16.00** GWNiko., 1 - NARVA, 1 317.904 **16.00** Wespen, 1 - OSC, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

315.913 14.00 Gropius, 1 - Süd 05, 1

#### Montag, 13. Mai 1991

311,907 **16.00** BHC, 1 – GWLankw, 1 311,908 **16.00** GW BSW, 1 – NTC, 1 311,909 **16.00** WeißGold, 1 – Ma'dorf, 1 311,909 **16.00** Weingsid, 1 - Madon 312,907 **16.00** BSC, 1 - GTC, 1 312,908 **16.00** GG 04, 1 - TL 77, 1 313,907 **16.00** Lira, 1 - LTTC, 1 313,908 **16.00** Z 88, 1 - PTCRot-W, 1 313.909 16.00 TTC, 1 - Turbine, 1 314.907 **16.00** Stahnsdf, 1 - Allianz, 1 314.908 **16.00** WRNeuk, 1 - Erkner, 1 314.909 **16.00** STK, 1 - BSV 92, 1 315.905 16.00 315.906 16.00 BWBritz, 1 - Gropius, 1 316.906 **16.00** Preussen, 1 - W.Baren, 1 316.907 **16.00** TCBW, 1 - PostLa, 1 316.908 **16.00** BGStegl., 1 - AdW, 1 317.905 **16.00** OSC, 1 - GWNiko., 1 317.906 **16.00** DBB, 1 - NARVA, 1

#### Donnerst., 23. Mai 1991

312.915 16.00 R'dorf, 1 - Fr'hagen, 1

#### Samstag, 25. Mai 1991

315.914 14.00 BWBritz, 1 - Süd 05, 1

#### Montag, 27. Mai 1991

311,910 16.00 BHC, 1 - GW BSW, 1 311,911 16.00 8HC, 1 - GW BSW, 1 311,911 16.00 GWLankw, 1 - WeißGold, 1 311,912 16.00 Ma'dorf, 1 - NTC, 1 312,909 16.00 R'dorf, 1 - BSC, 1 312,910 16.00 Fthagen, 1 - GG 04, 1 312,911 16.00 TL 77, 1 - GTC, 1 313,910 16.00 L'ra, 1 - Z BS, 1 313,911 16.00 LTTC, 1 - TTC, 1 313.911 16.00 LTIG, 1 - ITIC, 1 313.912 16.00 Turbine, 1 - PTCRot-W, 1 314.910 16.00 Stannsdf, 1 - WRNeuk,, 1 314.911 16.00 Allianz, 1 - STK, 1 314.912 16.00 BSV 92, 1 - Erkner, 1 315.907 16.00 Ob.Spree, 1 - BWBritz, 1 315.908 16.00 Gropius, 1 - BTFC, 1 316.909 16.00 Preussen, 1 - TCBW, 1 316.910 16.00 W.Bären, 1 - BGStegl., 1 316.911 16.00 AdW, 1 - PostLa, 1 317.907 16.00 OSC, 1 - DBB, 1 317.908 16.00 GWNiko, 1 - Wespen, 1

#### Samstag, 1. Juni 1991

315.915 14.00 Dahlem, 1 - Süd 05, 1

#### Montag, 3. Juni 1991

311913 16.00 NTC, 1 - BHC, 1 311914 16.00 Weißold, 1 - GW BSW, 1 311915 16.00 GWLankw, 1 - Ma'dorf, 1 312.912 16.00 GTC, 1 - B'dorf, 1 312.913 16.00 GG 04, 1 - BSC, 1 312.914 16.00 Fr'hagen, 1 - Tt 77, 1 313.913 16.00 PTCR01-W, 1 - Li'ra, 1 313.914 16.00 TTC, 1 - Z'88, 1 313.915 16.00 LTTC, 1 - Turbine, 1 314.913 16.00 Erkner, 1 - Stahnsdf, 1 314.914 16.00 STK, 1 - WRNEUK, 1 314.914 16.00 STK, 1 - WRNEUK, 1 314.915 16.00 Allianz, 1 - BSV 92, 1

315.909 16.00 BTTC, 1 - Dahlem, 1 315.910 **16.00** Ob.Spree, 1 - Gropius, 1 316.912 **16.00** PostLa, 1 - Preussen, 1 316.913 **16.00** BGStegl., 1 - TCBW, 1 316.914 16.00 W.Bären, 1 - AdW, 1 317.909 16.00 NARVA, 1 - OSC, 1 317.910 16.00 Wespen, 1 - DBB, 1

#### Montag, 10. Juni 1991

316.915 16.00 PostLa, 1 - BGStegl., 1

#### Bambini Bezirksklasse Brandenburg-Süd

BSG Einheit Spremberg, 1 Tennisclub Cottbus, 1 TC Grûn-Weiß Lübben Spreewald, 1 TC Grûn-Weiß Lübben Spreewald, 2 Tennisclub Cottbus, 2

#### Sonntag, 28. April 1991

471.901 **14.00** Lübben, 1 - Lübben, 2 471.902 **15.00** Spremb., 1 - Cottbus, 1

#### Mittwoch, 1, Mai 1991

471.903 **14.00** Cottbus, 1 - Lübben, 1 471.904 **09.00** Lübben, 2 - Cottbus, 2

#### Samstag, 4, Mai 1991

471.905 09.00 Cottbus, 2 - Cottbus, 1

#### Samstag, 11. Mai 1991

471,906 **14.00** Cottbus, 2 - Spremb., 1 471,907 **14.00** Cottbus, 1 - Lübben, 2

#### Samstag, 25. Mai 1991

471.908 14.00 Lübben, 1 - Cottbus, 2

#### Sonntag, 26. Mai 1991

471.909 15.00 Spremb., 1 - Lübben, 1

#### Sonntag, 9, Juni 1991

471.910 15.00 Lübben, 2 - Spremb., 1

#### Bambini untere Mannschaften Berlin-Nord

#### Gruppe I

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, 2 TC Grün-Weiß Bergfelde, 2 STC Carl-Diem-Oberschule, 2 Tennis-Vereinigung Frohnau, 3 Tennis-Club SCC, 2

#### Gruppe II

Sutos\* 1917, 2 SV "Berliner Bären", 2 BFC Alemannia 1890, 2 Siemens TK "Blau-Gold" 1913, 2 TC Weißensee, 2

#### Gruppe III

Berliner Schlittschuh-Club, 2 BFC Alemannia 1890, 3 Turngemeinde in Berlin, 2 Lichtenberger TC, 2 VfL 1891 Tegel, 2

#### Gruppe IV

Tennis-Vereinigung Frohnau, 2 ASC Spandau, 2 TC Hohengatow, 2 Hermsdorfer Sport-Club, 2 SC "Brandenburg", 2

#### Montag, 29. April 1991

281901 16.00 GWGTegel, 2 - Bergfeld, 2 281902 16.00 CDO, 2 - Frohnau, 3 282,901 16.00 SUTOS, 2 - BinBaren, 2 282,902 16.00 BFC Ale, 2 - Siem TK, 2 283,901 16.00 BSchC, 2 - BFC Ale, 3 283,902 16.00 TiB, 2 - Libberg, 2 284,901 16.00 Frohnau, 2 - ASC, 2 284.902 16.00 Ho'gatow, 2 - HSC, 2

#### Montag, 6. Mai 1991

281.903 **16.00** Bergfeld, 2 - CDO, 2 281.904 **16.00** Frohnau, 3 - TC SCC, 2 282.903 **16.00** BinBären, 2 - BFC Ale., 2 282.904 16.00 Siem.TK, 2 - W'see, 2 283.903 **16.00** BFC Ale., 3 - TiB, 2 283.904 **16.00** Liberg, 2 - VtLTegel, 2 284.903 **16.00** ASC, 2 - Holgatow, 2 284.904 **16.00** HSC, 2 - SCB, 2

#### Montag, 13. Mai 1991

281.905 16.00 TC SCC, 2 - Bergfeld, 2 281:906 16.00 GWGTegei, 2 - CDO, 2 282:905 16.00 Wsee, 2 - BInBären, 2 282:906 16.00 SUTOS, 2 - BFC Ale., 2 283,905 **16.00** VfLTegel, 2 – BFC Ale., 3 283,906 **16.00** BSchC, 2 – TiB, 2 284,905 **16.00** SCB, 2 – ASC, 2 284.906 16.00 Frohnau, 2 - Ho'gatow, 2

#### Montag, 27. Mai 1991

281,907 **16.00** TC SCC, 2 - GWGTegel, 2 281,908 **16.00** Bergfeld, 2 - Frohnau, 3 282,907 **16.00** W'see, 2 - SUTOS, 2 282.908 **16.00** BinBären, 2 - Siem.TK, 2 283.907 16.00 britaleri, 2 Steinfri, 2 Ste

#### Montag, 3. Juni 1991

281,909 16.00 CDO, 2 - TC SCC, 2 281.910 16.00 Frohnau, 3 - GWGTegel, 2 282.909 16.00 BFC Ale., 2 - W'see, 2 282.910 16.00 Siem.TK, 2 - SUTOS, 2 283.909 16.00 TiB, 2 - VfLTegel, 2 283.910 **16.00** Liberg, 2 - BSchC, 2 284.909 **16.00** Holgatow, 2 - SCB, 2 284.910 **16.00** HSC, 2 - Frohnau, 2

#### Bambini untere Mannschaften Berlin-Süd

#### Gruppe I

NTC "Die Känguruhs", 3 Zehlendorfer TuS von 1888, 2 LTTC "Rot-Weiß", 3 VSG Rahnsdorf, 3 TK Blau-Gold Steglitz, 2 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3

#### Gruppe II

BSV Akademie d. Wissenschaften, 3 B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2 BTC 1904 Grün-Gold, 2 NTC "Die Känguruhs", 2 Dahlemer Tennisclub, 2 LTTC "Rot-Weiß", 2

#### Gruppe III

TC "Weiße Bären Wannsee", 2 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 2 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 3 VSG Rahnsdorf, 2 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 3 TC Blau-Weiß Britz, 2

#### **Gruppe IV**

SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2 Berliner Hockey-Club, 2 BSV Akademie d. Wissenschaften, 2 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2 SV Deutsche Bank Berlin, 2 Tennisclub Lichtenrade, 2

#### Grunne V

TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz, 3 BFC "Preussen", 2 Tempelhofer Tennis-Club, 2 Grunewald Tennis-Club, 2 Tennisclub Lichterfelde 77, 2 Berliner Sport-Club, 2

#### Gruppe VI

BFC "Preussen", 3 Berliner Sport-Verein 1982, 2 Tennisciub Lichterfelde 77, 3 TC "Grun-Weiß" Berlin-Lankwitz, 2 Tennis-Glub Mariendorf, 2

#### Montag, 29. April 1991

381,901 **16.00** NTC, 3 - Z 88, 2 381,902 **16.00** LTTC, 3 - Rtdorf, 3 381,903 **16.00** BGStegl, 2 - BTTC, 3 382,901 **16.00** AdW, 3 - BTTC, 2

382,902 **16.00** GG 04, 2 - NTC, 2 382,903 **16.00** Dahlem, 2 - LTTC, 2 383.901 16.00 WBaren, 2 - TCBW, 2 383.902 16.00 Wespen, 3 - Ridorf, 2 383.903 16.00 GWNiko, 3 - BWBritz, 2 384.901 **16.00** Wespen, 2 384,901 16.00 Wespen, 2 - BHC, 2 384,902 16.00 AdW, 2 - GWNiko,, 2 384,903 16.00 DBB, 2 - Lira, 2 385,901 16.00 GWLankw,, 3 - Preussen, 2 385,903 16.00 TL, 77, 2 - BSC, 2 385,903 16.00 TL, 77, 2 - BSC, 2 386,903 16.00 TL, 77, 3 - GWLankw, 2

#### Montag, 6. Mai 1991

381,904 16.00 Z 88, 2 - LTTC, 3 381,905 16.00 R'dorf, 3 - BGStegl, 2 381,906 16.00 BTTC, 3 - NTC, 3 382,904 16.00 BTTC, 2 - G6 04, 2 382,905 16.00 LTTC, 2 - AdW, 3 383,904 16.00 TCBW, 2 - Wespen, 3 383,905 16.00 R'dorf, 2 - GWNiko, 3 383,906 16.00 BWBritz, 2 - W.Bären, 2 384.904 16.00 BHC, 2 - AdW, 2 384.905 16.00 BPIC, 2 - A0W, 2 384.906 16.00 Lifra, 2 - Wespen, 2 385.904 16.00 Preussen, 2 - TTC, 2 385.905 16.00 BCC, 2 - TL 77, 2 385.906 16.00 BSC, 2 - GWLankw, 3

386.903 16.00 BSV 92, 2 - TL 77, 3 386.904 16.00 GWLankw. 2 - Ma'dorf. 2

#### Montag, 13. Mai 1991

381.907 16.00 BGStegl., 2 - Z 88, 2 381.908 16.00 NTC, 3 - LTTC, 3 381.909 16.00 R'dorf, 3 - BTTC, 3 382.907 16.00 Danlem, 2 - BTTC, 2 382.908 16.00 AGW, 3 - GG 04, 2 382.909 16.00 NTC, 2 - LTTC, 2 383.907 16.00 GWNiko, 3 - TGBW, 2 383 908 16.00 W.Baren, 2 - Wespen, 3 383 909 16.00 R'dorf, 2 - BWBritz, 2 384 907 16.00 DBB, 2 - BHC, 2 384 909 16.00 Wespen, 2 - AdW, 2 384 909 16.00 GWNiko, 2 - Lira, 2 385 907 16.00 TL 77, 2 - Preussen, 2 385 908 16.00 GWLankw, 3 - TTC, 2 385.909 **16.00** GTC, 2 - BSC, 2 386.905 **16.00** Madort, 2 - BSV 92, 2 386.906 **16.00** Preussen, 3 - TL 77, 3

#### Montag, 27. Mai 1991

381,910 **16.00** BGStegl., 2 - NTC, 3 381,911 **16.00** Z 88, 2 - Ridorf, 3 381,912 **16.00** BTTC, 3 - LTTC, 3 382,910 **16.00** Dahlem, 2 - AdW, 3 382.911 16.00 BTTC, 2 - NTC, 2

382.912 **16.00** LTTC, 2 - GG 04, 2 383.910 **16.00** GWNiko, 3 - W.Bären, 2 383.911 16.00 TCBW, 2 - R'dorf, 2 383 911 16.00 TOBW, 2 - R'dorf, 2 383 912 16.00 BWBnitz, 2 - Wespen, 3 384 910 16.00 DBB, 2 - Wespen, 2 384 911 16.00 BHC, 2 - GWNiko, 2 384 912 16.00 Lira, 2 - AdW, 2 385 910 16.00 TL 77, 2 - GWLankw, 3 385 911 16.00 BSC, 2 - TTC, 2 385 912 16.00 BSC, 2 - TTC, 2 386 907 16.00 Madorf, 2 - Preussen, 3 386 908 16.00 BSV 92, 2 - GWLankw, 2

#### Montag, 3. Juni 1991

381.913 16.00 LTTC, 3 - BGStegl., 2 381914 16.00 NTC, 3 - BGSFeg,, 2 381914 16.00 NTC, 3 - R'gort, 3 381915 16.00 Z 88, 2 - BTTC, 3 382,913 16.00 GG 04, 2 - Dahlem, 2 382,914 16.00 NTC, 2 - AdW, 3 382,915 16.00 BTTC, 2 - LTTC, 2 383.913 16.00 Wespen, 3 - GWNike, 3 383.913 16.00 Rdorf, 2 - W.Baren, 2 383.915 16.00 TCBW, 2 - BWBritz, 2 383.913 16.00 AdW, 2 - DBB, 2 384.914 16.00 GWNiko., 2 - Wespen, 2 384.915 **16.00** BHC, 2 - Li'ra, 2 385.913 **16.00** TTC, 2 - TL 77, 2 385.914 **16.00** GTC, 2 - GWLankw., 3 385.915 **16.00** Preussen, 2 – BSC, 2 386.909 **16.00** TL 77, 3 – Ma'dorf, 2 386.910 16.00 GWLankw., 2 - Preussen, 3



# **ADRESSEN**

#### KENNZIFFER:

Im vorliegenden Adressenverzeichnis hat jeder Verein eine **fünfstellige** Kennziffer. Die **erste** Zahl ordnet den Club zu nach **1 = Stadt Berlin 2 = Land Brandenburg** 

Die zweite Zahl ordnet den Verein dem jeweiligen Bezirk zu:

1 = Nord-Brandenburg 2 = Nord-Berlin 3 = Süd-Berlin 4 = Süd-Brandenburg

Jeder Verein bekommt zusätzlich noch eine **dreistellige** Nummer, Grundlage ist die Reihenfolge im letztjährigen Adressenverzeichnis. Zum Beispiel haben die Berliner Bären die Vereinsnummer "005", der TC Cottbus die "141".

## 12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

15		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
001	BFC Alemannia 1890 e.V. Öllenhauerstr. 64 e, 1000 Berlin 51 Tel. 496 49 90 Tel. 496 49 90 (Ökonomie)	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22, 1000 Berlin 51 P-Tel. 411 42 29	Peter Breest Quickborner Str. 85, 1000 Berlin 26 P-Tel. 416 69 33	Thomas Bartusch Ziegeleiweg 10, 1000 Berlin 28 P-Tel. 402 90 22 D-Tel. 821 10 21	Franz Endiweber Ladeburger Weg 2, 1000 Berlin 27 P-Tel. 433 13 36
003	ASC Spandau e.V.  Stadion Haselhorst, Verläng. Daumstr., 1000 Berlin 20 Tel. 334 96 96 Tel. 334 44 44 (Ökonomie)	Eberhard Arnst Riensbergstr. 72, 1000 Berlin 20 P-Tel. 334 38 35 D-Tel. 432 70 07	Herren: Lars Oberländer Schönwalder Str. 7, 1000 Berlin 20 P-Tel: 336 79 62 D-Tel: 335 22 70 Damen: Uwe Reuter Gartenfelder Str. 114 G, 1000 Berlin 20 P-Tel: 334 53 95 D-Tel: 39 79 23 94	Klaus Röding Malteserstr. 112, 1000 Berün 46 P-Tel. 775 32 81 D-Tel. 838 25 61	Lutz Wiszinski Słockelstrasse 11, 1000 Berlin 20 P-Tel. 334 39 57 D-Tel. 339 03 13
004	BAT-Interessengruppe Tennis Werderstr, 5 a, 1000 Berlin 20 Tel. 33 50 14 10 Tel. 33 50 14 59 (Ökonomie)	Heinz Wilde Brettnacherstr. 21, 1000 Berlin 37 P-Tel. 812 11 10 D-Tel. 33 50 14 10	Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a, 1000 Berlin 20 P-Tel. 333 61 77 D-Tel. 33 00 92 51	Gerhard Suhr Syrischestr. 9, 1000 Berlin 65 P-Tel. 455 25 09	Peter Bohn Am Tegeler Hafen 38, 1000 Berlin 27 P-Tel. 433 99 49
005	SV "Berliner Bären" e.V. Göschenstraße (Stadion), 1000 Berlin 26 Tel. 411 25 93 (Ökonomie)	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4, 1000 Berlin 28 P-Tel, 401 66 51 D-Tel, 826 30 41	Heinz Dieter Tismer Taldorfer Weg 7, 1000 Berlin 26 P-Tel. 411 62 21 D-Tel. 88 43 00 24	Manfred Fahrenkrog Ziekowstr. 139, 1000 Berlin 27 P-Tel. 433 63 55	Werner Jakob Mehrewer Zelle 6, 1000 Berlin 26 P-Tel, 416 76 32 D-Tel, 438 94 32
800	Berl, Schlittschuh-Club e.V. Tennis-Abteilung Glockenturmstrasse 21, 1000 Berlin 19 Tel. 305 50 20 Tel. 305 50 10 (Ökonomie)	Heinz Freitag Kastanienallee 29, 1000 Berlin 19 P-Tel, 302 29 23	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20, 1000 Berlin 22 D-Tel. 305 50 20	Dr. Olaf Hofmann Kastanienallee 28, 1000 Berlin 19 P-Tel. 301 54 55 D-Tel. 468 50 70	Wolfgang Richter Heerstr. 205, 1000 Berlin 20 P-Tel. 362 27 93 D-Tel. 32 30 56
012	BSG der Bundesversicherungsanstalt Kurpromenade 51, 1000 Berlin 22 Tel. 365 75 77 (Ökonomie)	Bernhard Schmiemann Bolivarallee 17, 1000 Berlin 19 P-Tel. 304 24 42 D-Tel. 86 52 43 52	Wolfgang Jaedtke Meller Bogen 32, 1000 Berlin 51 P-Tel. 413 38 72 D-Tel. 86 52 61 11		BSG-BIA Kassenwart über Verein 1000 Berlin P-Tel. 304 24 42 D-Tel. 86 52 43 52
016	SC "Brandenburg" e.V. Harbigstr./Ecke Maikaterpfad, 1000 Bertin 19 Tel. 301 94 21	Peter Syll Binger Str. 68, 1000 Berlin 33 P-Tel. 822 96 15 D-Tel. 25 86 22 82	Herren: Hergard Zoega Manienburger Allee 59, 1000 Berlin 19 P-Tel: 302 49 37 Damen: Martin Sukowski Heylsir: 10, 1000 Berlin 62 P-Tel: 854 63 16	Heiko Holborn Meiningenallee 5, 1000 Berlin 19 P-Tel, 304 78 22	Michael Schoen Sebastianstr. 71, 1000 Berlin 61 P-Tel. 614 58 54
017	Tennisverein Bettina-von-Arnim Senftenberger Ring 47, 1000 Beriin 26 Tel. 402-10-21	Ursula Martin-Newe Bayernallee 43, 1000 Berlin 19 P-Tel, 304 99 43	Herren: Uwe Lutz Nibelungenstr. 20, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 31 33 Damen: Peter Koslowski Welfenaliee 14-16, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 34 60	Werner Rinza Senttenberger Ring 40 c, 1000 Berlin 26 P-Tel. 401 38 43	Angela Rieseberg Suarezstr. 28, 1000 Berlin 19 P-Tel, 321 27 15
020	STC Carl-Diem-Oberschule Am Forstacker 9-11, 1000 Berlin 20 Tel. 331 14 03	Werner Lütgenau Kaiserstr, 28, 1000 Berlin 20 P-Tel, 375 34 24	Oliver-Krüger Schönwalder Str. 41, 1000 Berlin 20 P-Tel. 336 54 70	Manfred Vedder Am Førstacker 9-11, 1000 Berlin 20 P-Tel. 335 007 41	Über Verein P-Tel, 331 14 03 D-Tel, 33 03 22 79
021	BSC Eintracht/Südring e.V. Gneisenaustr 73 + Lobeck/Ritterstr., 1000 Berlin 61 Tel. 691 27 65	Falk Schörnick Attilastr. 121, 1000 Berlin 42 P-Tel. 753 32 61 D-Tel. 752 10 40	Horst Siehr Bismarckstr. 103, 1000 Berlin 12 P-Tel. 312 27 31	Edelgard Szelag Straße 574 Nr 18, 1000 Berlin 47 P-Tel. 663 56 46	Brigitte Schörnick Attilastr. 121, 1000 Berlin 42 P-Tel. 753 32 61 D-Tel. 212 84 47
023	Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Schönflleßer Str. 11 a, 1000 Berlin 28 Tel. 401 68 79 Tel. 401 14 89 (Ökonomie)	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60 a, 1000 Berlin 28 P-Tel, 401 71 66 D-Tel. 263 12 83	Thomas Stockhorst Artuswall 51, 1000 Berlin 28 Tel. 401 91 68	Angelika Thiele Gotlanczstr. 134, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 71 55	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 30 77 D-Tel. 88 00 01 31

-		Vicationalis	T 0	T the section	Wasserman
-		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
024	Tennis-Club Grenzstein e.V. Postanschrift: Walburgsweg 26, 1000 Berlin 20 Tel. 332 34 69	Bruno Koscielny Altonaer Strasse 8, 1000 Berlin 20 P-Tel. 332 34 69	Axel Heyligenstädt Wolburgsweg 26, 1000 Berlin 20		Armando Juul Brunsbütteler Damm 268, 1000 Berlin 20
028	Hermsdorfer Sport-Club 1906 e.V Tennis-Abt. Boumannstrasse 11 - 13, 1000 Berlin 28 Tel. 404 13 30 (Ökonomie)	Detlet Schröder Boumannstr. 17 c, 1000 Berlin 28 P-Tel. 404 21 62 D-Tel. 404 47 72	Renate Hoffmann Am Pfingstberg 30, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 62 69	Michael Madaus Boumannstr. 11-13, 1000 Berlin 28 P-Tel. 404 13 30	Eva Gress Benekendorffstr. 30, 1000 Berlin 28
029	VfB Hermsdorf e.V. Seebadstr. 40, 1000 Berlin 28 Tel. 404 25 89	Bernhard Reichel Am Ried 4, 1000 Berlin 28 P-Tel, 411 10 61	Dirk Menschig Moorweg 90 a, 1000 Berlin 27 P-Tel. 434 63 84	Günter Bürks Veitheimstr. 37, 1000 Berlin 28 P-Tel. 404 12 95	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10, 1000 Berlin 26 P-Tel. 416 71 42
030	TC Hohengatow e.V. Waldschluchtplad 27, 1000 Berlin 22 Tel. 362 23 82	Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2, 1000 Berlin 20 P-Tel. 362 23 82	Günter Fechner Eiserfelder Ring 24, 1000 Berlin 20 P-Tel. 371 21 77	Rainer Knuth Weißwasserweg 49 d, 1000 Berlin 45 P-Tel. 811 78 88	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5 a, 1000 Berlin 20 P-Tel. 366 44 33 D-Tel. 258 26 36
031	Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V. Kurt-Schumacher-Damm 160 a, 1000 Berlin 51 Tel: 413 40 52	Reinhold Vossen Bachstelzenweg 18 a, 1000 Berlin 33 P-Tel. 831 27 76	Peter Finger Helgoländer Ufer 5, 1000 Berlin 21 P-Tel. 392 73 69	Dagmar Unruh Edeltrautweg 17, 1000 Berlin 27 P-Tel. 436 21 78	Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 c, 1000 Berlin 13 P-Tel. 382 64 20
033	Sportfreunde Kladow e.V. Rollenhagenweg/Hacklanderweg, 1000 Berlin 22 Tel. 365 20 23 Tel. 365 75 35 (Ökonomie)	Dieter Neumann Pegnitzring 4, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 37 50 D-Tel. 39 79 27 74	Wolfgang Wichmann Katzwanger Steig 36, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 11 14	Sylvia Löhr Ritterfelddamm 252, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 18 08	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 48 21
038	Tennis-Club Longline 81 e.V. Straisunder Str. 54-57 E.R.Schule, 1000 Berlin 12 Tel. 313 33 08	Andreas Claudius Uhlandstr. 2 a, 1000 Berlin 12 P-Tel. 313 33 08 D-Tel. 313 33 08	Rodrigo Tapia-Haarmann Perleberger Str. 51, 1000 Berlin 21 P-Tel. 394 89 98		Barbara Tron Einsteinufer 59, 1000 Berlin 10 P-Tel, 341 52 74
045	Sportliche Vereinigung Osram Nonnendammailee 44-59, 1000 Berlin 13 Tel. 330 62 73	Jörg Malkowski Bundesallee 126, 1000 Berlin 41 P-Tel: 852 62 19 D-Tel: 267 31 43	Herren: Dieter Wenzel Eichhorster Weg 22, 1000 Berlin 26 P-Tel. 415 46 98 D-Tel. 457 58 25 Damen: Joachim Pommerening Havelberger Str. 30, 1000 Berlin 21 P-Tel. 396 72 78 D-Tel. 395 72 78		Werner Wegener Seegefelder Str. 99, 1000 Berlin 20 P-Tel. 333 14 19 D-Tel. 33 06 26 49
048	BSC Rehberge 1945 e.V. Sambesistr, 11, 1000 Berlin 65 Tel, 451 35 15 Tel, 451 30 33 (Ökonomie)	Urs Velt Sigismundkorso 36, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 99 67 D-Tel. 419 04 - 250	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23, 1000 Berlin 21 P-Tel. 394 63 68	Heike Abromeit Paulstr. 19, 1000 Berlin 21 P-Tel. 393 44 49	Klaus Storch Rüsternallee 18, 1000 Berlin 19 P-Tel. 301 52 68 D-Tel. 867 49 89
049	SV Reinickendorf 1896 e.V. Tennis-Abteilung Finnentroper Weg 38 a, 1000 Berlin 27 Tel. 432 36 28 (Ökonomie)	Lothar Kleppeck Zobellitzstr. 98, 1000 Berlin 51 P-Tel. 412 60 45	Dirk Weichert Conradstr. 69, 1000 Berlin 27 P-Tel. 434 37 48	Bernd Taplick Schlieperstr. 78c, 1000 Berlin 27 P-Tel. 433 51 12	Klaus Silbermann Am Rosenanger 27, 1000 Berlin 28 P-Tel. 401 70 70 D-Tel. 89 60 22 06
050	BTC Rot-Gold e.V. Stadion Rehberge/Eingang Otawistr, 1000 Berlin 65 Tel, 451 43 05 (Ökonomie)	Werner Borchert Septimerstr. 10 a, 1000 Berlin 51 P-Tel, 455 62 74	Herren: Egbert Meyer Thurgauer Str. 60, 1000 Berlin 51 P-Tel. 496 85 84 Damen: Ulla Peura Landhausstr. 19, 1000 Berlin 31 P-Tel. 861 64 35	Andreas Felske Togostrasse 30, 1000 Berlin 65 P-Tel. 452 78 24	Jürgen Kirchner Guineastr. 21, 1000 Berlin 65 P-Tel. 451 64 99
054	Siemens TK ,,Blau-Gold* 1913 e.V.   Schuckertdamm 345, 1000 Berlin 13   Tel. 381 30 45   Tel. 381 32 00 (Ökonomie)	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8, 1000 Berlin 49 P-Tel. 742 48 68 D-Tel. 386 55 92	Jörg Noster Henningsdorfer Str. 74, 1000 Berlin 27 P-Tel. 431 34 06 D-Tel. 784 90 07	Dr. Winfried Turowski Paul-Gerhart-Ring 6, 1000 Berlin 20 P-Tel. 373 83 40 D-Tel. 33 05 23 19	Hans-Joachim Erdmann Charlottenstr. 7 b, 1000 Berlin 46 P-Tel. 774 47 46 D-Tel. 869 34 51
055	SC Siemensstadt Berlin e.V. Tennis-Atbeilung Rohrdamm 61 - 64, 1000 Berlin 13 Tel. 38002-0 Tel. 38002-30 (Ökonomie)	Lutz Manthe Otto-Suhr-Allee 129, 1000 Berlin 10 P-Tel. 342 62 02	Bernd Kilian Lieberoser Str. 30, 1000 Berlin 26 P-Tel, 415 14 44 D-Tel, 865 24 938	Udo Höhmann Popitzweg 13, 1000 Berlin 13 P-Tel. 381 39 39	Effi Hauke Klausenerplatz 3, 1000 Berlin 19 P-Tel. 321 64 68 D-Tel. 883 10 51
056	TSV Spandau 1860 e.V. Elsgrabenweg (Teltower Schanze), 1000 Berlin 20 Tel. 361 94 14	Bernd Kieper Gatower Str. 6, 1000 Berlin 20 P-Tel. 361 94 14	Klaus Liedecke Feldstr. 14, 1000 Berlin 20 P-Tel. 336 10 53	Jens Ernemann Teplitzer Str. 27, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 56 16	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33, 1000 Berlin 20 P-Tel. 366 37 72
057	Spandauer HTC 1910 e.V.           Elsgrabenweg 25, 1000 Berlin 20           Tel. 332 19 10 (Ökonomie)	Karl-Heinz Schafhausen Hackbuschstr, 36, 1000 Berlin 20 P-Tel, 366 24 01	Manfred Arns Kantstr. 148, 1000 Berlin 12 P-Tel. 31 73 74	Peter Böhme Seeburger Str. 88, 1000 Berlin 20 P-Tel, 372 92 42 D-Tel, 251 60 26	Ilse Geissinger Steinmeisterweg 34, 1000 Berlin 20 P-Tel. 361 63 61
058	Tennis-Club SCC e.V.  Waldschulallee 45, 1000 Berlin 19 Tel. 302 62 24  Tel. 301 70 31 (Ökonomie)	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5, 1000 Berlin 33 P-Tel, 822 27 67 D-Tel, 88 43 32 27	Wolfgang Fullrich Bayerische Str. 25 a, 1000 Berlin 31 P-Tet. 883 15 39	Beate Britze Schloßstrasse 67 a, 1000 Berlin 19 P-Tel, 341 67 34 D-Tel, 24 60 81	Jürgen Heidrich Zillestr. 35, 1000 Berlin 10 P-Tel. 341 98 50 D-Tel. 891 30 51

1-		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
060	"Sutos" 1917 e.V. Tennis-Abteilung	Siegfried Lüdické	Herren: Stefan Bodin	Mathias Zunk	Horst Wolff
Oon	Wichernstrasse 55, 1000 Berlin 20 Tel. 335 25 49 (Ökonomie)	Königstr. 20 a, 1000 Berlin 20 P-Tel. 375 43 55	Eckschanze 7, 1000 Berlin 20 P-Tel: 375 50 46 Damen: Rainer Heerde Schwebelweg 36, 1000 Berlin 20 P-Tel: 366 53 39	Südekumzeile 7 d, 1000 Berlin 20 P-Tel: 366 33 26	Falkenseer Damm 4, 1000 Berlin 20 P-Tel. 333 22 17 D-Tel. 882 48 61
062	Tennis-Verein TeBe e.V. Harbigstr/Eichkamp, 1000 Berlin 19 Tel. 301 62 64	Helmut Sandmann Kantstr. 21, 1000 Berlin 12 P-Tel. 312 10 17 D-Tel. 312 57 46	Dieter Pruß Düsseldorfer Str. 8, 1000 Berlin 15 P-Tel. 883 52 88 D-Tel. 344 10 21	Hans-Joachim Jakob Leibnizstr, 21, 1000 Berlin 12 P-Tel. 313 32 21	Ute Bechtold Douglasstr. 38, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 36 10
063	TC Grün-Weiß-Grün 1919 e.V. Tegel Gabrielenstr. 73-75, 1000 Berlin 27 Tel. 433 85 85 Tel. 433 73 17 (Ökonomie)	Wolfgang Leder Matterhornstr. 47 a, 1000 Berlin 38 P-Tel. 801 24 02	Jürgen Schwarz Bertramstr. 74, 1000 Berlin 28 P-Tel. 404 50 87	Winfried Scharl Artemisstr. 4, 1000 Berlin 28 P-Tel. 411 35 30	Gabriela Schüler Grünlandweg 10, 1000 Berlin 26 P-Tel: 411 41 71
064	VIL 1891 Tegel e.V. Hatzfeldallee 29, 1000 Berlin 27 Tel. 434 41 21 Tel. 434 62 21 (Ökonomie)	Matthias Spranger Krefelder Str. 7, 1000 Berlin 21 P-Tel. 392 14 18	Peter Klingsporn Veitheimstr. 18 a, 1000 Berlin 28 P-Tel. 404 64 66	Gabriele Brehme Burgfrauenstr. 35 a, 1000 Berlin 28 P-Tel. 406 12 52	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20, 1000 Berlin 27 P-Tel, 433 90 17 D-Tel, 434 23 33
066	Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V. Klemkestr. 43, 1000 Berlin 51 Tel. 495 36 17 (Ökönomie)	Klaus-Peter Locke Roscherstr. 11, 1000 Berlin 12 P-Tel. 323 37 54 D-Tel. 34 07 24 43	Herren: Dieter Schamdt Turiner Str. 43, 1000 Berlin 65 P-Tel: 455 89 93 D-Tel: 468 48 17 Damen: Robert Hintelmann Siedlung Roedernaue 2, 1000 Berlin 51 P-Tel: 411 77 33 D-Tel: 411 74 54	Harry Reiter Elsenpfuhlstr. 7. 1000 Berlin 26 P-Tel. 411 73 22 D-Tel. 386 44 67	Barbara Peltsch Finsterwalder Str. 82, 1000 Berlin 26 P-Tel. 403 17 75
067	Tennis-Club Tiergarten e.V. (schwarz-weiß) Kruppstrasse 14 a., 1000 Berlin 21 Tel. 394 17 06 (Ökonomie)	Heinrich Wolf Karlsbader Str. 12, 1000 Berlin 33 P-Tel. 825 58 70	Wilfried Liske Neheimer Str. 4, 1000 Berlin 27 P-Tel. 432 49 90	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72, 1000 Berlin 21 P-Tel. 394 41 37	Ingeborg Schröter Platanenallee 4-6, 1000 Berlin 19 P-Tel. 302 36 06
068	Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. TiB - Tennisabt. Columbiadamm 111, 1000 Berlin 61 Tel. 691 83 55 Tel. 691 60 51 (Ökonomie)	Dieter Richter Kiehlufer 25, 1000 Berlin 44 P-Tel. 687 49 36 D-Tel. 68 09 24 24	Herren: Bernd Sawade Spiùgenweg 6 B, 1000 Berlin 42 P-Tel, 741 31 68 D-Tel, 25 88 67 11 Damen: Marilese Woltera An den Achterhöfen 12 B, 1000 Berlin 47 P-Tel, 604 11 08	Thomas Forster Welterptad 10 B, 1000 Berlin 48 P-Tel, 721 83 20 D-Tel, 798 22 52	Klaus Sondershausen Apoldaer Str. 25, 1000 Berlin 46 P-Tel. 711 89 20 D-Tel. 31 90 82 81
069	Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Havelschanze 27, 1000 Berlin 20 Tel. 373 53 16	Reinhard Kägebein Falkenseer Chaussee 204a 1000 Berlin 20 P-Tel. 373 53 16 D-Tel. 31 10 51 15	Ralf Köster Kladower Damm 15 b, 1000 Berlin 22 P-Tel. 361 76 48	Christine Mallon Alsenstr. 17 c, 1000 Berlin 41 P-Tel. 793 11 76	HermAlfr. F. Lamprecht Am Koeltze-Park 13, 1000 Berlin 20 P-Tel. 375 11 73 D-Tel. 335 15 11
070	BSG Bezirksamt Wedding e.V. Amrumerstr (zw. Ostender u. Brüsseler Str.), 1000 Berlin 65 Tel. 457 39 40	Hansjoachim Steiner Seestrasse 53, 1000 Berlin 65 P-Tel. 455 10 32 D-Tel. 457 39 40/41	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99, 1000 Berlin 65 P-Tel. 463 19 17 D-Tel. 457 28 59	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99, 1000 Berlin 65 P-Tel. 463 19 17 D-Tel. 457 28 59	Metin Cakir Chausseestr. 73, 1000 Berlin 65 P-Tel. 461 33 12 D-Tel. 457 58 78
071	TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Am Stadion Rehberge, 1000 Berlin 65 Tel. 451 03 33	Helmut Schüller Gerichtstr. 18, 1000 Berlin 65 P-Tel. 461 88 38	Tobias Fuchs Beuckestr. 14, 1000 Berlin 37 P-Tel. 802 93 85	Renate Möbius Senftenberger Ring 72, 1000 Berlin 26 P-Tel. 403 32 37	Rolf Ipsen Rauentaler Str. 15, 1000 Berlin 28 P-Tel, 401 38 24
073	Tennis-Club Westend 59 e.V. Saatwinkler Damm/Jungfernheideweg, 1000 Berlin 13 Tel. 382 25 64 (Ökonomie)	Holger Feyer Kurfürstendamm 132 a, 1000 Berlin 15 P-Tel. 892 71 32 D-Tel. 267 38 89	Volker Dahlhaus Reichsstr. 101, 1000 Berlin 19 P-Tel. 304 98 46 D-Tel. 699 36 248/249	Heinz Pintat Kurt-Schumacher-Damm 34 b, 1000 Berlin 51 P-Tel, 412 58 29	Monika Bluhm Straßburger Str. 32, 1000 Berlin 20 P-Tel. 331-14-10
076	Tennis-Club 84 Wedding e.V. Swinemünder Str. 80, 1000 Berlin 65 Tel. 413 27 43	Bernd Dröscher Stralsunder Str. 61, 1000 Berlin 65 P-Tel. 463 78 27	Ralf Kärcher Otisstr. 60, 1000 Berlin 51 P-Tel. 413 93 87	Ralf Karcher Otisstr 60, 1000 Berlin 51 P-Tel. 413 93 87	Gerd Hellwig Mellener Bogen 32, 1000 Berlin 51 P-Tel. 412 28 25
078	TC Charlottenburg Nord e.V. Saatwinkler Damm (Jungfernheide), 1000 Berlin 13 Tel. 382 80 33	Monika Geltz Brahestr. 31, 1000 Berlin 10 P-Tel. 344 79 77 D-Tel. 39 05 43 56	Guido Fischer Eichhorster Weg 56, 1000 Berlin 26 P-Tel. 402 97 22	Guido Fischer Fichhorster Weg 56, 1000 Berlin 26 P-Tel. 402 97 22	Ernst Gessner Westendallee 56, 1000 Berlin 19 P-Tel. 305 73 41
079	Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. Blücherstr. 40 (Anlage der GOS), 1000 Berlin 61 Tel. 746 33 68	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67, 1000 Berlin 47 P-Tel. 661 29 54 D-Tel. 25 88-85 23	Günter Algner Alt-Lichtenrade 66 c, 1000 Berlin 49 P-Tel. 746 33 68 D-Tel. 31 10 01-25		Lothar Reichard Tempeiherrenstr. 21, 1000 Berlin 61 P-Tel. 693 47 37 D-Tel. 87 04 66
080	Club de Tennis Français de Berlin (ACCSB) Quartier Napoléon, Kurt-Schumacher-Damm 16, 1000 Berlin 51 Tel. 418 12 80	Pierre Gratton Kurt-Schumacher-Damm 16 1000 Berlin 51 P-Tel. 418 16 37 D-Tel. 418 10 50	Bernard Prieto Kurt-Schumacher-Damm 16 1000 Berlin 51 P-Tel. 418 87 84 D-Tel. 418 11 68	Patuch Helary Kurt-Schumacher-Damm 16, 1000 Berlin 51 P-Tel, 418 21 88 D-Tel, 418 80 35	Jacques Tourtois Kurt-Schumacher-Damm 16 1000 Berlin 51 P-Tel, 418 29 90 D-Tel, 418 20 15
081	Reinickendorler Füchse e.V. Genfer Str. 33, 1000 Berlin 51 Tel. 372 78 24	Wolfgang Loock Eiserfelder Ring 19, 1000 Berlin 20 P-Tel, 372 78 24 D-Tel, 34 69 25 79	Hans-Jürgen Helbig Nußhäher Str. 47 L, 1000 Berlin 27 P-Tel. 431 73 98		Petra Schulz Amendestr. 38, 1000 Berlin 51 P-Tel. 491 79 86

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
082	TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Senttenberger Ring 97, 1000 Berlin 26 Tel. 402 70 39	Uwe Grosser Trevenbrietzener Str. 24, 1000 Berlin 26 P-Tel. 415 67 26 D-Tel. 690 96 18	Herren: Norbert Eichner Gotthardstr. 36, 1000 Berlin 51 P-Tel. 496 59 57 D-Tel. 329 02 34 Damen: Angelika Westphal Treuenbrietzener Str. 12, 1000 Berlin 26 P-Tel. 415 84 42 D-Tel. 490 14 23	Carsten Brandt Withelmsruher Damm 97, 1000 Berlin 26 P-Tei, 415 87 81	Heiner Brandt Wilhelmsruher Damm 97, 1000 Bedin 26 P-Tel, 415 87 81 D-Tel, 33 60 83 85
083	Schwerhörigen-Sport-Club im Schwerhörigen-Verein Berlin e.V. Sophie-Charlotten-Str. 23 a, 1000 Berlin 19 Tel. 321 66 27	Jürgen Törcks Meller Bögen 10, 1000 Berlin 51 P-Tel. 434 47 79	Herren: Frank Segnitz Kaiserdamm 115, 1000 Berlin 19 P-Tel. 321 66 79 Damen: Barbara Törcks Meller Bogen 10, 1000 Berlin 51 P-Tel. 434 47 79	Manuela Rebling Carstenstr. 6, 1000 Berlin 45 P-Tel, 817 84-16	Thomas Blochius Stephanstr. 12, 1000 Berlin 21 P-Tel. 396 54 93
085	Tennis-Abtellung Sport-Club Heiligensee e.V. Elchdamm 171, 1000 Berlin 27 Tel. 402 47 35	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86, 1000 Berlin 26 P-Tel. 402 47 35 D-Tel. 345 92 90			Helmut Krüger Lachtaubenweg 10, 1000 Berlin 27 P-Tel. 431 18 17
086	BFC Südring e.V. 1935           Züllichauer Str. 1-7, 1000 Berlin 61           Tel. 614 18 49         Tel. 65 73 73 (Ökonomie)	Ursula Barsnick Wassertorstr. 49 a, 1000 Berlin 61 P-Tel. 614 18 49	Wolfgang Jahnke Ritterstr. 99, 1000 Berlin 61 P-Tel. 614 42 90		Eva Henschel Gitschiner Str. 65, 1000 Berlin 61 P-Tel. 614 61 01
088	Postsportverein Berlin e.V. Kladower Damm 46-51, 1000 Berlin 22 Tel. 361 85 26 Tel. 361 18 55 (Ökonomie)	Helmut Küster Uferpromenade 41 c, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 28 52 D-Tel. 620 00 822	Axel Frank Seepromenade 1 d, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 41 80 D-Tel. 792 16 95	Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 b, 1000 Berlin 22 P-Tel. 365 58 81	Michael Frank Alt-Lichtenrade 102 b, 1000 Berlin 49 P-Tel. 745 49 09
091	SV Berlin-Friedrichstadt e.V. Chausseestr Stadion der Weltjugend, 0-1040 Berlin Tel. 2126302	Peter Spinola Propststr. 1, Q-1020 Berlin	Herren: Jörg Bartmann Paul-Zobel-Str. 2; 0-1156 Berlin Damen: Ute Olte Rathausstr. 13; 0-1020 Berlin	Uwe Gloßmann Mollstr. 2, 0-1020 Berlin	Horst Kromrey Vo9str. 11, 0-1020 Berlin
092	TC Weißensee e.V. Stadion Buschallee, O-Berlin	Ingo Kunde Hubertusdamm 11, 0-1123 Berlin	Christian Dr. Csongar Küstriner Str. 21, 0-1092 Berlin	Paula Barth Fischerinsel 2, 0-1020 Berlin	Alexandra Takats Metzer Str. 26, 0-1055 Berlin
094	SG Bergmann-Borsig e.V. Niederstr. (Ehrenmal Schönholz), 0-1110 Berlin Tel. 4824897	Prof. Dr. Joachim Walther Kuckhoftstr. 74, 0-1110 Berlin	Herren: Dieter Strauch Goethestr. 12, 0-1106 Berlin Damen: Gerda Riewe Karowerstr. 38, 0-1110 Berlin	Frank Bringmann WDuncker- Str. 41 a, 0-1071 Berlin	Hans-Jürgen Dr. Herschel Schillerstr. 5, O-1106 Berlin
095	SV Berliner Brauereien 1953 Hohenschönhauser Str. Volkspark, 0-1092 Berlin Tel. 3768643	Gerhard Artschwager Große-Leege-Str. 4, 0-1092 Berlin	Herren: Jochen Urban Hans-Loch-Str. 13, 0-1136 Berlin	Fritz Barth Seefelder Str. 48, 0-1092 Berlin	Winfried Ulke Hanns-Eisler-Str. 62, 0-1055 Berlin
096	TSG Berolina Biesdorf Lappiner Platz, 0-1141 Berlin Tel. 5415466	Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95, 0-1141 Berlin			Bernd Kirchner Krörerstr. 19, 0-1140 Berlin
101	TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. Marchwitzer Str. 3, 0-1140 Berlin Tel. 5410278	Reinhard Markert Buckower Ring 37, 0-1141 Berlin	Klaus Raabe Wuhlestr. 3, 0-1141 Berlin	Andreas Stoll Buckower Ring 11; 0-1141 Berlin	Bärbel Liebig Otto-Nägel-Str. 105, O-1141 Berlin
102	TC Berliner Bär - Friedrichshain Laskersportplatz Corinth/Modersohn, O-Berlin Tel. 3315513	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24, 0-1142 Berlin		Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19, 0-1035 Berlin	Jürgen Borkenhagen Ernst-Thälmann-Str. 31, 0-1603 Schulzendorf
103	Lichtenberger TC e.V. Bornitzstr. 17, 0-1156 Berlin Tel. 6454950	Siegfried Laudan Aßmannstr. 5 e, 0-1162 Berlin		Jochen Braun Isländische Str. 18, 0-1071 Berlin	Werner Weber Paul-Zobel-Str. 6, 0-1156 Berlin
105	Grün-Gold Pankow e.V. Masurenstr. u. Mühlenstr. 13, 0- 1110 Berlin	Dr. Adalbert Schulz Birkenallee 8 a, 0-1100 Berlin	Ingeborg Barnickel Elsa-Brändström-Str. 48, 0-1100 Berlin		Horst Schulze Brixenerstr. 67, 0-1100 Berlin
107	TSG Break 90 e.V. ELJahnsportpark, Cantianstr., 0-1058 Berlin	Petra Rempt Stargarder Str. 53, 0-1058 Berlin	1 1 524	Jan May Fritz-Grosse-Str. 23, O-Berlin	Uwe Schwarze Lychener Str. 17, 0-1058 Berlin
108	TC Nordend Pankow e.V. Wiesenweg (Nordend Arena), 0-1110 Berlin	Michael Pachaly Otto-Winzer-Str. 33, 0-1142 Berlin		Olaf Schmidt Körnerstr. 16, 0–1100 Berlin	Günter Lawitzke Paul-Junius-Str. 39, 0-1156 Berlin
109	SSG Erwin Nöldner Stadion Buschallee, O-Berlin Tel. 4370888	Bernd Rex Andreasstr. 20, 0-1017 Berlin			
112	Humboldt Tennis-Club Picherswerderstr., 0-1100 Berlin Tel. 4360872	Dr. Victor Boewer Prenzlauer Allee 55, 0-1055 Berlin P-Tel. 4360872	Dr Karl-Heinz Mauß Gethsemanestr. 5, 0~1058 Berlin	Rainer Bollwinkel Grumkowstr. 4a, 0-1110 Berlin	Prof. Korth Wilhelm-Guddorf-Str. 14, 0-1130 Berlin P-Tel. 5556237
113	SV IHW Alex 78 Kurt-Fischer-Str., 0-1100 Berlin Tel. 3728621	Bernd Ruszkowski Paul-Zobel-Str. 5, 0-1156 Berlin	Jürgen Kühner Am Tierpark 17, 0-1136 Berlin	Wolfgang Flemming Samlandische Str. 3, 0-1100 Berlin	Karl-Heinz Burwieck Jaques Duclos Str. 55, 0-1156 Berlin
117	TC Medizin Berlin Buch e.V. Karawer Str. 11, Klinikum Buch, 0-1115 Berlin Tel. 3312452	Karl-Heinz Seeger Michaelktrchstr. 5, 0-1020 Berlin P-Tel. 3312452		Klaus Wienert Alt Moabit 73, 1000 Berlin 21 P-Tel: 3929751 D-Tel: 860251	Harald Niedrich Wolfgang-Heinz-Str. 62, 0-1115 Berlin P-Tel. 3493438 D-Tel. 3490074

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
118	BSV Medizin 1896 Am Rosenhang Sportplatz, 0-1147 Berlin	Ingrid Goetze Kleeackerweg 18, 0-1147 Berlin	Arno Brehmer Sudermannstr. 45, 0-1144 Berlin	Eike Vetterlein Brodowiner Ring 26, 0-1140 Berlin	Adelheid Liedtke An den Siedlergärten 61, 0-1147 Berlin
120	SC Borussia 1920 Friedrichsfelde Zachertstr. ENeumann Stadion, 0-1136 Berlin	Mario Andres Archenholdstr. 73, 0-1136 Berlin	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22, 0-1136 Berlin	Sabine Klose Flämingstr. 105, 0-1143 Berlin	Dirk Zahn Heinrich-Rau-Str. 160, 0-1140 Berlin
121	TC Schwarz-Gold e.V. Roedernstr. 16, 0–1192 Berlin	Michael Wlodasch Boxhagener Str. 36, 0-1034 Berlin	Klaus-Peter Neubert Linienstr 193, 0-1054 Berlin	Hermann Schafranka Conrad-Blenkle-Str. 44, 0-1055 Berlin	Gerhard Blaesche Marderweg 11, 0-1147 Berlin
126	TC Rotation Friedrichsfelde Rummelsburgerstr/Zachertsportplatz, 0-1136 Berlin	Uwe Schulz Risaerstr. 117, 0-1150 Berlin		Henning Till Dolgenseestr 50, 0-1136 Berlin	Gerhard Möller Leipziger Str. 46, 0-1080 Berlin

#### 13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
002	<b>SV Weissblau Allianz e.V.</b> Wildspitzweg 12-46, 1000 Berlin 42 Tel. 88 94 - 0  Tel. 703 79 09 (Ökonomie)	Klaus-Jürgen Meier Charlottenburger Str. 21, 1000 Berlin 37 P-Tel. 811 10 80 D-Tel. 811 10 80	Reiner Breuche Cunostr, 50, 1000 Berlin 33 P-Tei, 342 30, 44 D-Tei, 826 30 72	Roderico Lopez Rothariweg 7, 1000 Berlin 42 P-Tel. 753 13 22 D-Tel. 861 75 72	Rita Heithausen Hundsteinweg 122, 1000 Berlin 42 P-Tel. 741 51 52 D-Tel. 883 20 72
006	Berliner Hockey-Club e.V. Tennis-Abteilung Wilskistrasse 70, 1000 Berlin 37 Tel. 813 61 55. Tel. 813 39 70 (Ökonomie)	Alexander Wirth Sulzaer Str. 1, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 32 84	Karin Schwiede Wismarer Str. 18, 1000 Berlin 45 P-Tel. 712 28 62	Barbara Larsch Am Kleinen Wannsee 35 a, 1000 Berlin 39 P-Tel. 805 26 09	Gerd Reichardt Ehrenbergstr, 15, 1000 Berlin 33 P-Tel, 832 41 94 D-Tel, 784 90 74
007	VfL Berliner Lehrer e.V. Bosestr, 21 (FEbert-Stadlon), 1000 Berlin 42 Tel, 753 28 09	Oskar Rimmelspacher Rothariweg 4, 1000 Berlin 42 P-Tel. 753 74 83	Herren: Joachim Werra Imbrosweg 59, 1000 Berlin 42 P-Tel, 703 11 06 D-Tel, 75 60-739 Damen: Harri Thiede Rothenkruger Weg 12, 1000 Berlin 49 P-Tel, 746 78 43		Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45, 1000 Berlin 42 PTel. 706 15 68 D-Tel. 79 04 38 88
009	Berliner Sport-Club e.V. Tennis-Abteilung Cunostrasse 28, 1000 Berlin 33 Tel. 823 58 57 Tel. 823 58 57 (Ökonomie)	Karl-Heinz Kötter Schrammstr. 5, 1000 Berlin 31 P-Tel. 854 56 97 D-Tel. 45 04 26 12	Ernst J. Timmermann Rudolf-Mosse-Str. 5, 1000 Berlin 33 P-Tel. 823 24 25	Waltraud Baum Bayernring 25, 1000 Berlin 42 P-Tel. 786 41 60	Werner Karst Kurfürstendamm 143, 1000 Berlin 31 P-Tel. 891 20 00 D-Tel. 24 60 66
010	Berliner Sport-Verein e.V. Tennis-Abteilung Fritz-Wildung-Str. 23, 1000 Berlin 33 Tel. 824 20 88 Tel. 823 41 47 (Ökonomie)	Prof. Dr. Karl-Heinz Hesse Friedrichshalter Str. 7 a, 1000 Bertin 33 P-Tel. 824 26 80	Cato Dill Toelzer Str. 31, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 59 05 D-Tel. 882 69 42	Helmer Lagergren Nieritzweg 38, 1000 Berlin 37 P-Tel. 211 65 20 D-Tel. 815 41 09	Detief Mikasch Kleiststraße 23-26, 1000 Berlin 30 D-Tel. 211 70 57
011	B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V. Scheelestrasse 45, 1000 Berlin 45 Tel. 711 50 96. Tel. 711 65 76 (Ökonomie)	Dr. Helmut Worm Charlottenstr. 10, 1000 Berlin 39 P-Tel. 805 38 44	Herren: Rainer Bänsch Wasunger Weg 11, 1000 Berlin 46 P-Tel. 711 58 85 Damen: Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a, 1000 Berlin 46 P-Tel. 773 42 42	Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a, 1000 Berlin 46 P-Tel. 773 47 42	Marianne Koselowsky Schülte-Lanz-Str. 52 a, 1000 Berlin 45 P-Tel, 711 71 65
013	TK Blau-Gold Steglitz e.V. Leonorenstrasse 37 - 39, 1000 Berlin 46 Tel. 771 68 86 Tel. 771 80 20 (Ökonomie)	Heinz Deutschendorf Schützallee 3, 1000 Berlin 37 D-Tei, 890 53 00/1	Herren: Thilo Jauch Gäßnerweg 58r. 4, 1000 Berlin 42 PTel. 757 14 78 Damen: Knut Neubert Charlottenstr. 23 a, 1000 Berlin 46 D-Tel. 267 26 08	Sebastian Schneider Seelingstr. 41, 1000 Berlin 19 P-Tel. 322 84 31	Udo Henke Lörracher Str. 3, 1000 Berlin 46 P-Tel. 774 77 22 D-Tel. 783 83 53
014	Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß Waldmeisterstr. 10-20, 1000 Berlin 33 Tel. 826 48 66 Tel. 826 49 66 (Ökonomie)	Dr. Frank Muschiol Delbrückstr. 12, 1000 Berlin 33 P-Tel. 891 72 91 D-Tel. 891 70 41	Peter Ristau Hubertusailee 13, 1000 Berlin 33 D-Tel. 892 67 68	Kommissarisch: Bernd Lutz Blömeke P-Tel. 881 16 89 Herbert Schulz P-Tel. 825 58 18	Dr. Frank Krüger Hähneistr. 15 a. 1000 Berlin 41 D-Tel. 751 10 31
015	TC Blau-Weiß Britz e.V.  Buschkrugallee 159-175, 1000 Berlin 47 Tel. 785 51 93. Tel. 601 45 80 (Ökonomie)	Dieter Höpske Reichsstr. 47, 1000 Berlin 19 P-Tel. 304 34 59 D-Tel. 307 52 42 1	Herren: Peter Krüger Thuyring 16, 1000 Berlin 42 P-Tel: 259 63 55 D-Tel: 785 51 93 Damen: Cordula Schimmelpfennig Roonstr: 26, 1000 Berlin 45 D-Tel: 834 16 89	Marco Ansaldí Gradestr. 2, 1000 Berlin 47 P-Tel. 607 93 49	Christine Schütz Juliusstr. 34, 1000 Berlin 44 P-Tel. 262 40 61 D-Tel. 626 27 90
018	Dahlemer Tennisclub e.V. Poobielskiallee 46, 1000 Berlin 33 Tel. 832 50 42 Tel. 832 77 23 (Ökonomie)	Detlef R. Werth Zähringer Str. 3, 1000 Berlin 31 P-Tel. 881 55 31	Herren: Peter Glowalla Parkstrasse 11, 1000 Berlin 42 P-Tel. 752 41 89 Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44, 1000 Berlin 41 P-Tel. 851 56 94	Robert Hintze Am Erlenbusch 14, 1000 Berlin 33 P-Tel. 823 74 25	Kurt Klein Binger Str. 39, 1000 Berlin 33 P-Tel. 823 60 66

-		Varaitzandar	Conduct	I to department	Kassenwart
019	SV Deutsche Bank Berlin Tennis-Abteilung	Vorsitzender Hans-Joachim Priese	Sportwart Wilhelm Nettelnstroth	Jugendwart Matthias Schmidt	Christian Zunk
019	Ankogelweg 44 (Näne Tauernallee), 1000 Berlin 42 Tel. 3407-0 Tel. 741 24 44 (Ökonomie)	Baldersheimer Weg 111 a, 1000 Berlin 47 P-Tel. 73 48 00 D-Tel. 0372-6329330	Furkastr. 19 a, 1000 Berlin 42 P-Tel. 703 18 92	Jahnstr. 27, 1000 Berlin 47 P-Tel. 684 69 79	Schwarzkogelweg 8 a, 1000 Berlin 42 P-Tel. 705 51 31
022	Eisenbahn Sport-Verein e.V. Irmgardstr. 21-23, 1000 Berlin 37 Tel. 260 02-463	Lutz Steinicke Schuizendorfer Str. 2, 1000 Berlin 28 P-Tel. 404 84 87 D-Tel. 260 02-463	Heinz Geske Gutsmuthsstr. 19, 1000 Berlin 41 P-Tel. 791 47 54	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47, 1000 Berlin 37 P-Tel. 813 82 65 D-Tel. 260 02-482	Hans-Joachim Kuhnert Jungfernstieg 3, 1000 Berlin 45 P-Tel, 772 62 38 D-Tel, 260 02 - 435
025	BTC Gropiusstadt e.V. Matthausweg 8, 1000 Berlin 47 Tel. 662 46 80	Joachim Krug Wutzkyallee 89, 1000 Berlin 47 P-Tel. 662 46 80	Kurt Seeliger Sondershauser Str. 52, 1000 Berlin 46 P-Tel. 711 75 82	Carsten Buchwald Breitunger Weg 25 b, 1000 Berlin 47 P-Tel. 73 19 05	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42, 1000 Berlin 47 P-Tel. 662 13 28
026	BTC 1904 Grün-Gold e.V. Paradestrasse 28-32, 1000 Berlin 42 Tel. 786 40 30 Tel. 786 10 19 (Ökonomie)	Harro Schrader Eschwegering 23, 1000 Berlin 42 P-Tel. 785 17 00 D-Tel. 343 92 03	Andreas Reinhardt Wolffring 7, 1000 Berlin 42 P-Tel. 786 87 27 D-Tel. 25 88 25 34	Cynthia Segner Schulenburgring 5, 1000 Berlin 42 P-Tel. 785 32 10 D-Tel. 853 10 58	Jörg Weber Guntzelstr. 17–18, 1000 Berlin 31 P-Tel. 861 90 32 D-Tel. 861 90 32
027	Grunewald Tennis-Club e.V. Flinsberger Platz 8 - 14, 1000 Berlin 33 Tel. 825 30 28 Tel. 825 77 26 (Ökonomie)	Peter Klum Fregestr. 81, 1000 Berlin 41 D-Tel. 852 52 21	Urte Schoenwälder Riemeisterstr. 170, 1000 Berlin 37 D-Tel. 813 49 50	Klaus Ambrosius Im Dol 59, 1000 Berlin 33 D-Tel. 882 20 66	Christian Dobler Sächsische Str. 62, 1000 Berlin 31 D-Tel. 87 79 16
032	NTC "Die Känguruhs" e.V. Spanische Altee 170, 1000 Berlin 38 Tel. 803 71 70 Tel. 803 58 89 (Ökonomie)	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b, 1000 Berlin 20 P-Tel. 366 87 49 D-Tel. 334 40 57	Dr. Ulrich Teske Humboldtstr. 19, 1000 Berlin 33 P-Tel. 891 88 88 D-Tel. 79 03 22 49	Dieter Hoffmann Am Schlachtensee 44, 1000 Berlin 38 P-Tel. 801 16 31 D-Tel. 33 06 28 66	Bernhard Rothkegel Dankelmannstr. 48, 1000 Berlin 19 P-Tel. 321 25 26 D-Tel. 31 47 91 03
034	TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V. Bäkestrasse 13, 1000 Berlin 45 Tel. 833 40 21 (Ökonomie)	Dr. Hans-Jürgen Buppelt Waldmannstr. 23, 1000 Berlin 46 P-Tel. 771 64 95 D-Tel. 690 12 95	Jens Buchwald Jägerstr. 30, 1000 Berlin 45 P-Tel. 772 37 37	Christian Fischer Auguste-Viktoria-Str. 90, 1000 Berlin 33 P-Tel. 825 77 86	Werner Eberle Kaiser-Wilhelm-Str. 18 a, 1000 Berlin 46 P-Tel. 772 76 93
035	Lankwitzer TC e.V. Lippstädter Str. 9-11, 1000 Berlin 45 Tel. 711 46 32	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35 a, 1000 Berlin 46 D-Tel. 711 46 32	Werner Klöhn Fuggerstrasse 22, 1000 Berlin 30 P-Tel. 24 98 84 D-Tel. 759 82 32	Sabine Blume Bennigsenstr. 16, 1000 Berlin 41 P-Tel. 852 45 87 D-Tel. 838 63 96	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35 a, 1000 Berlin 46 P-Tel. 711 46 32
036	Tennisclub Lichtenrade Weiß-Gelb e.V. Franziusweg 114-118, 1000 Berlin 49 Tel. 745-80-87 Tel. 745-86-24 (Ökonomie)	Klaus Streich Landshuter Str. 9, 1000 Berlin 49 P-Tel. 744 47 07 D-Tel. 744 45 05	Rainer Braun Rotenkruger Weg 8 ag 71, 1000 Berlin 49 P-Tel. 721 43 60	Stefan Kürbis Tauernallee 62, 1000 Berlin 42 P-Tel. 741 21 62	Gisela Müller Mellener Str. 17, 1000 Berlin 49 P-Tel. 744 54 27
037	Tennisclub Lichterfelde 77 e.V. Gallwitzallee 132-134, 1000 Berlin 46 Tel. 776 26 26 Tel. 776 18 18 (Ökonomie)	Horst Bünger Westfalenring 71, 1000 Berlin 45 P-Tel. 712 30 02 D-Tel. 712 17 16	Reinhard Schadenberg Tirschenreuther Ring 72, 1000 Berlin 48 P-Tel. 438 33 77 D-Tel. 721 77 18	Evelyn Marquardt Tirschenreuther Ring 74, 1000 Berlin 48 P-Tel. 721 59 84	Adolf Hansen Grabenstr. 1 a, 1000 Berlin 45 P-Tel. 772 49 72
039	TuS MAKKABI Berlin e.V. Tennis-Abteilung Sachtlebenstr. 36, 1000 Berlin 37 Tel. 24 47 08	Inge Borck Winkler Str. 22, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 39 51	Wolfgang Will Südendstr. 58, 1000 Berlin 41 P-Tel. 792 91 13	Moishe Waks Nauheimer Str. 46 a, 1000 Berlin 33 P-Tel. 822 07 37	Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173, 1000 Berlin 15 P-Tel, 881 87 81
040	Tennis-Club Mariendorf e.V. Wildspitzweg 12-46, 1000 Berlin 42 Tel. 703 72 37 Tel. 703 72 37 (Ökonomie)	Ingo Schoenheit Wehnertstr, 43 a, 1000 Berlin 48 P-Tel, 721 64 11 D-Tel, 254 90 - 216	Herren: Andreas Roth Hönenzollerndamm 71, 1000 Berlin 30 P-Tel. 825 46 08 Damen: Bärbel Schmitt Hochfeilerweg 13, 1000 Berlin 42 P-Tel. 741 20 43	Dieter Grassow Grüntenstr. 7. 1000 Berlin 42 P-Tel. 703 68 36	Anne Schlangenhaufer Kornblumenring 77 a. 1000 Berlin 47 P-Tel. 663 33 49
041	BSG BA Neukölln Tennis e.V. Sportanlage Lipschitzallee 27, 1000 Berlin 47 Tei. 6809-1	Wolfgang Späth Mellener Str. 10 b, 1000 Berlin 49 P-Tel. 744 45 35	Jörg Dauda Manteuffelstr. 9-10, 1000 Berlin 42 P-Tel. 752 38 16 D-Tel. 752 70 23	Bernhard Teichgräber Arnikaweg 54, 1000 Berlin 47 P-Tel. 662 17 52	Hans-Jorg ligner Berchtesgadener Str. 14, 1000 Berlin 62 P-Tel. 782 17 29 D-Tel. 603 10 51
042	TC Weiß-Rot Neukölin e.V. Hannemannstr. 21, 1000 Berlin 47 Tel. 606 26:00 Tel. 607 94 77 (Ökonomie)	Gerd Löwenthal Kurfürstenstr. 82, 1000 Berlin 42 P-Tel. 706 61 80	Herren: Heinz Böhm Bernsteinring 133, 1000 Berlin 47 P-Tel. 73 26-83 Damen: Anne Voigtschild Lockenhuhnweg 9, 1000 Berlin 47 P-Tel. 664 32-91 D-Tel. 703 72-76	Björn Kleinschmidt Stieglitzweg 30 b, 1000 Berlin 47 P-Tel. 603 29 89 D-Tel. 784 59 11	Wolf-Dieter Will Miningstr. 90, 1000 Berlin 47 P-Tel. 867-6856 D-Tel. 781 97 98
043	Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V. Kirchweg 24, 1000 Berlin 38 Tel. 803 54 32 Tel. 803 26 28 (Ökonomie)	Dr. Dieter Rewicki Schopenhauerstr. 5, 1000 Berlin 38 P-Tel. 801 20 81 D-Tel. 838 26 26	Rolf Koch Tewsstr. 12, 1000 Berlin 38 P-Tel. 803 74 24 D-Tel. 802 46 20	Mark Vömel Unter den Eichen 94 b, 1000 Berlin 45 P-Tel. 831 38 30	Karl-Heinz Bremer Laehrstr. 24 a, 1000 Berlin 37 P-Tel. 815 72 90 D-Tel. 751 10 50
044	Olympischer Sport-Club e.V. (OSC) Vorariberger Damm 37, 1000 Berlin 41 Tel. 782 29 90 (Ökonomie)	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13, 1000 Berlin 33 P-Tei. 831 19 99 D-Tel. 213 80 69	Rolf Becker Schloßstr. 32 a, 1000 Berlin 41 P-Tel. 791 87 48	Dirk Siegmund Offenbacher Str. 2, 1000 Berlin 33 P-Tel. 821 19 44	Sabine Karstedt Habelschwerter Allee 13, 1000 Berlin 33 P-Tel, 831 37 18
047	BFC "Preussen" e.V. Tennis-Abteilung Malteserstr. 24-26, 1000 Berlin 46 Tel. 775 73 65 Tel. 775 55 72 (Ökonomie)	Klaus Boggasch Tennstedter Str. 10, 1000 Berlin 46 P-Tel. 711 51 32	Gunter Bellaire Dennewitzstr, 5, 1000 Berlin 30 P-Tel. 261 58 69	Zeljko Matijevic Cicerostr. 14, 1000 Berlin 31 P-Tel. 891 45 41	Wulf Artmann Schneebergstr. 70, 1000 Berlin 46 P-Tel. 774 43:61

		1			1=
		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
051	LTTC "Rot-Weiß" e.V. Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, 1000 Berlin 33 Tel. 825 80 93 (Ökonomie)	Wolfgang A. Hofer Winkler Str. 17 a, 1000 Berlin 33 P-Tel. 891 20 58	Eberhard Wensky Gottfried-vCramm-Weg 47, 1000 Berlin 33 P-Tel, 813 13 65 D-Tel, 826 22 07	Dr. Joerg Scholz Oberhaardter Weg 31, 1000 Berlin 33 P-Tel. 825 71 28	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 10 22 D-Tel. 82 99 02 19
052	TSV Rudow 1888 e.V. Lipschitzailee 20, 1000 Berlin 47 Tel. 663 69 15	Peter Neugebauer Torgelowweg 20, 1000 Berlin 47 P-Tel. 663 69 15 D-Tel. 68 09 33 60	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5, 1000 Berlin 47 P-Tel. 661 23 04	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5, 1000 Berlin 47, P-Tel. 661 23 04	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20, 1000 Berlin 47 P-Tel. 663 69 15
053	SV Senat Tennis-Abt. Cunostr. 28, 1000 Berlin 33 Tel. 823 58 57 Tel. 823 58 57 (Ökonomie)	Willi Langner Badener Ring 42, 1000 Berlin 42 P-Tel. 786 27 01	Jean Baltruschat Buchsbaumweg 82, 1000 Berlin 47 P-Tel. 662 61 13	Hans-Hermann Kuhnert Fritz-Werner-Str. 48 a, 1000 Berlin 42 P-Tel. 741 44 12 D-Tel. 267 39 25	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93, 1000 Berlin 44 P-Tel. 681 73 93
059	Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. Gélieustrasse 4, 1000 Beriin 45 Tel. 834 10 47 Tel. 834 30 47 (Ökonomie)	Siegfried Dreusicke Markelstr. 43, 1000 Berlin 41 P-Tel. 793 19 26 D-Tel. 779 91 114/115	Jürgen Eberstein Grabenstr. 6, 1000 Berlin 45 P-Tel. 772 45 49	Barbara Möhring Tulpenstrasse 16, 1000 Berlin 45 P-Tel, 834 45 45	Vera Trapp Charlottenstr. 25, 1000 Berlin 46 P-Tel. 771 76 42 D-Tel. 82 30 41
061	Berliner Taubstummen-Schwimm-Verein 1900 e.V. Wutzkyallee 68, Helmholtz-Oberschule, 1000 Berlin 47 Tel. 605 63 59	Torsten Niklas Lotzestr, 11 a, 1000 Berlin 45 D-Tel. 605 63 59	Holger iwastschenko Mollnerweg 18, 1000 Berlin 47 P-Tel. 605 63 59	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62, 1000 Berlin 47	Matthias Zelle Belßstr. 27, 1000 Berlin 48
065	Tempelhoter Tennis-Club e.V. Bosestr. 6, 1000 Berlin 42 Tel. 751 76 03 (Ökonomie)	Fredi Knieß Schreiberring 27, 1000 Berlin 42 P-Tei. 786 87 30 D-Tel. 606 10 61/62	Michael Knieß Stubenrauchstr. 64, 1000 Berlin 41 P-Tel. 822 41 71 D-Tel. 31 42 78 03	Susanne Risopp Bundesallee 25, 1000 Berlin 31 P-Tel. 87 36 63	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32, 1000 Berlin 46 P-Tel. 711 58 54
072	TC "Weiße Bären Wannsee" e.V. Alsenstr. 17, 1000 Berlin 39 Tel. 805 36 72 Tel. 805 36 72 Tel. 805 36 72 (Ökonomie)	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11, 1000 Berlin 33 P-Tel. 826 25 13 D-Tel. 826 19 80	Herren: Wolfgang Friedrich Probst-Süßmilch-Weg 9, 1000 Berlin 37 P-Tel, 815 60 03 D-Tel, 802 39 89 Damen: Susanne Wollny Otto-Erich-Str. 10, 1000 Berlin 39 D-Tel, 805 26 48	Manfred Dahms Hohenzollernstrasse 22 a, 1000 Berlin 39 P-Tel. 805 21 38 D-Tel. 43 04 20 25	Or Manfred Asseyer Sophie-Charlotte-Str. 41, 1000 Berlin 37 P-Tel. 813 51 21 D-Tel. 468 27 29
074	<b>Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.</b> Sven-Hedin-Strasse 85, 1000 Berlin 37 Tel. 813 72 29 Tel. 813 82 52 (Ökonomie)	Dr. Norbert Niehues Breisacher Str. 11, 1000 Berlin 33 P-Tel. 832 72 35.	Andreas Blanck Schlesische Str. 35, 1000 Berlin 36 P-Tel. 618 90 96	Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23, 1000 Berlin 37 P-Tel. 801 34 35	Helmut Wienandts Wiener Str. 7, 1000 Berlin 36 P-Tel. 618 17 81 D-Tel. 618 24 65
075	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.  Roonstrasse 5-7, 1000 Berlin 37 Tel. 801 64 26  Tel. 801 27 56 (Ökonomie)	Dr. Wolfgang Görlich Bachstelzenweg 9 b, 1000 Berlin 33 P-Tel. 831 40 88 D-Tel. 883 20 31	Herren: Kersten Wrobel Droysenstr. 12, 1000 Berlin 12 P-Tel. 323 88 18 Damen: Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3, 1000 Berlin 37 P-Tel. 813 75 38	Regine von Bruchhausen Königstr. 53 é. 1000 Berlin 39 P-Tel. 805 32 15	Martin Kowert Boothstr. 20 b, 1000 Berlin 45 P-Tel. 772 86 14 D-Tel. 882 74 64
077	BTC Weiß-Gold e.V. Sportanlage Baußnernweg, 1000 Berlin 48 Tel. 721 18 78 Tel. 721 20 49 (Ökonomie)	Prof. Dr. Wilhelm Wedig Proeilstr. 38, 1000 Berlin 48 P-Tel. 721 18 78	Bernhard Amendt Dürerstr. 45, 1000 Berlin 45 P-Tel. 834 53 48	Wolfgang Kossmenl Stanzer Zeile 19, 1000 Berlin 45 P-Tel. 711 53 46	Hans-Joachim Müller-Böge Winkler Str. 22, 1000 Berlin 33 P-Tel. 825 63 43 D-Tel. 852 10 30
084	S.C. Berliner Amateure e.V. Züllichauer Str. (Sportplatz), 1000 Berlin 61 Tel. 623 32 44	Gerd Liesegang Tempelhofer Ufer 12, 1000 Berlin 61 P-Tel. 251 93 38	Joachim Preuße Weserstr. 32, 1000 Berlin 44 P-Tel. 623 32 44		Gabriele Renberg Glasowerstr. 13, 1000 Berlin 44 P-Tel. 68 49 34
087	Postsportverein Berlin e.V. Seydlitzstr. 73, 1000 Berlin 46 Tel. 775 39 14	Manfred Gwosdz Grassoweg 13, 1000 Berlin 39 P-Tel. 805 57 94 D-Tel. 758 41 83	Herren: Rudolf Englisch Am Fischtal 5, 1000 Berlin 37 P-Tel. 813 15 22 Damen: Katja Gwosdz Grassoweg 13, 1000 Berlin 39 P-Tel. 805 57 94	Klaus Schwab Landreiterweg 73 a, 1000 Berlin 47 P-Tel. 604 58 91 D-Tel. 758 41 84	Horst Voigt Furkastr. 30, 1000 Berlin 42 P-Tel. 741 76 77 D-Tel. 26 84 02
089	SV Akademie d. Wissenschaften e.V. Agastr. Ecke Ostwaldstr., 0-1195 Berlin	Holger Zeißig Köpenicker Landstr. 246, 0-1195 Berlin	Herren: Hans-Joachim Bathke Venusstr. 42, O-1185 Berlin Damen: Sylvia Knobloch Brunnenstr. 14, O-1040 Berlin	Dr. Gunther Czichocki Rubensstr 11, 0-1147 Berlin	Peter Wollenberg Megedestr. 16, 0-1197 Berlin
097	SV Chemie Adlershof e.V. Sportanlage Dörfeldstr., 0-1199 Berlin Tel. 6773643	Michael Griesche Stienitzseestr. 17, 0-1199 Berlin			Paul Stenzel Lahmerstr. 7, 0-1280 Berlin
099	TC Berlin Grünau Regaltastr. 158, 0–1180 Berlin Tel. 6817729	Peter Leonhardt Gehrenweg 52, 0-1183 Berlin	Roland Ehrt Dahmestr. 17, 0-1180 Berlin	Dr.Folke Peil Regattastr. 248, 0-1180 Berlin	Klaus Walter
100	Treptower Sportverein 1949 e.V. Rodelbergweg, 0-1195 Berlin Tel. 2726613	Dr. Lothar Beck Heidelberger Str. 3, 0-1193 Berlin	Manfred Hinze Heidelberger Str. 1, 0-1193 Berlin		Dr. Dieter Suter Neue Krugallee 224, 0-1195 Berlin
104	TC Berlin-Oberspree e.V. Bruno-Burgel-Weg 53-67, 0-1190 Berlin	Prof. Dr. Heilmut Stegmann Woelckpromenade 2, 0-1120 Berlin	Wolfgang Kleinschmidt Hultschiner Damm 12, 0-1147 Berlin	Alexandra Steffens Fennstr 5, 0-1190 Berlin	Barbara Dübbers Straße 246 Nr. 2, 0-1120 Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
106	SV Treptow 46 e.V. Neue Krugallee/Bulgarische Str., 0-1193 Berlin Tel. 2724663	Knut Klotz Schmollerplatz 10, 0-1193 Berlin P-Tel. 2724663 D-Tel. 2333483	Klaus Bringmann Rinkaristr. 19, 0-1195 Berlin P-Tel. 6323467		Jutta Bautz Bouchestr 24, 0-1193 Berlin P-Tel. 2725733
110	TC Orange-Weiß Friedrichshagen Hinter dem Kurpark, 0-1162 Berlin Tel. 6458441	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b, 0-1162 Berlin	Wolfgang Franz Güldenauer Weg 77, 0-1170 Berlin	Horst Metzig Müggelseedamm 213, 0-1162 Berlin	Adolf Fincke Müggelseedamm 224, 0-1162 Berlin
111	TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V. Baumschulenstr. 1a, 0-1195 Berlin Tel. 6323972	Wolfgang Barts Otto-Bushwitz-Str. 10/502, 0-1141 Berlin	Peter Brasel Am Tierpark 6 (09/02), 0-1136 Berlin	Werner Stark Waldstr. 8, 0-1197 Berlin	Anneliese Gesold Merler Weg 14, 0-1140 Berlin
114	BSG Kali-Chemie Schnelierstr. 141, 0-1190 Berlin Tel: 332100901	Dr. Burghard Müller Schleusinger Str. 3, 0-1142 Berlin		Joachim Pohl Platanenweg 56, 0-1195 Berlin	Frank Würfel Sonntagstr. 8, 0-1017 Berlin
115	SV KWO e.V. An der Wuhlheide 250, 0-1 Berlin	Helmut Glienke Salvador-Allende-Str. 35, 0-1170 Berlin	Manfred Schütz Auerswaldstr. 7, 0-1185 Berlin	Werngard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280, 0-1170 Berlin	
116	ESV Lok Schöneweide e.V. Adlergestell 134, 0-1190 Berlin	Dr. Horst Güntzel Albert-Schreiner-Str. 8, 0-1153 Berlin	Herren: Henry Heinrich An der Wühlheide 148, 0-1199 Berlin Damen: Georg Elze Friedrich: Wolf- Str. 16, 0-1180 Berlin	Angelika Richter Dimitroffstr. 98 A, 0-1055 Berlin	Kirsten Eberst Peter-Kast-Str. 55, 0-1199 Berlin
119	BSG Motor Köpenick e.V. Odernheimer Str., 0-1168 Berlin	Horst Jahn Dolgenseestr. 62, 0-1136 Berlin	Herren: Norbert Palußek Karl-Franck-Str. 23, 0-1162 Bertlin Damen: Antje Vulprecht Rüdigerstr. 19, 0-1130 Bertlin	Dirk Meyer Lobitzweg 82 b, 0-1170 Berlin	Rolf Lindner Eitelsdorterstr. 36 a, 0-1170 Berlin
123	SG NARVA Berlin e.V. Bruno-Bürgel-Weg 99-101, 0-1190 Berlin Tel. 6489029	Eberhard Decker Rialtoring 128 d, 0-1165 Berlin P-Tel: 6489029	Herren: Dieter Fahrentholz Neue Krugailee 98, O-195 Berlin Damen: Luise Korchnke Oberspreestr. 6, O-1190 Berlin	Günter Stranz Gartenstadtweg 38, 0-1185 Berlin	Christa Walter Akazienallee 17. a, 0-1147 Berlin
125	VSG Rahnsdorf Fürstenwalder Allee 139, 0-1166 Bertin Tel. 6455057	Wolfgang Güttler Am Waldesrand 26, 0-1603 Eichwalde		Lutz Pretsch Leipziger Str. 44, 0-1080 Berlin	Rosi Müller Mühlenweg 41, 0-1166 Berlin
127	TC Johannisthal e.V. Sportanlage Sterndamm, 0-1197 Berlin	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53, 0-1020 Berlin	Rüdiger Niendorf Springbornstr. 80, 0-1197 Berlin		Horst Joswich Gubenerstr. 13, 0-1034 Berlin
128	Köpenicker SV Erdgas Berlin e.V. An der Wuhlheide 256, 0-1170 Berlin	Horst Wittstock Hönowerstr. 93, 0-1147 Berlin		Bernhard Köppig Stolzenhagener Str. 11, 0–1140 Berlin	Regine Wittstock Honowerstr. 93, 0-1147 Berlin
129	SV Turbine Berlin e.V. Köpenicker Landstr. 186-196, 0-1195 Berlin Tel. 3764854	Dr. Raif Große Goeckestr. 40, 0-1092 Berlin	Ursula Grünzner Trojanstr, 36, 0-1195 Berlin		Christa Pöschke Karl-Kunger-Str. 28, 0-1193 Berlin
131	SV Bau-Union e.V. Herrmann Duncker Str. 209, 0-1160 Berlin Tel. 6562527	Lutz Tümptner Fuchsbau 13, 0-1157 Berlin	Dieter Säger Weinbergstr. 27, 0-1170 Berlin	Rainer Krause Rosentaler Str. 40/41 d, 0-1020 Berlin	Liselotte Kowalska Ehrlichstr. 46, 0-1157 Berlin

#### 21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
137	BSV Havel 50 Grillendamm, 0-1800 Brandenburg	Ingo Henke Hermann-Tops-Str. 33, 0-1800 Brandenburg	Heinz Kraus Akazienweg 32, 0-1800 Brandenburg	Ulrich Keller Leninallee 90, 0-1800 Brandenburg	Ursula Eckardt Brielower Str. 57, 0-1800 Brandenburg
138	BSC Süd 05 Brandenburg Wilhelmsdorfer Landstr. 14, 0-1800 Brandenburg Tel. 521446	Herbert Nowotny Rochowstr. 3, 0-1800 Brandenburg		Jürgen Reggelin Wilhelmsdorfer Landstr. 60, 0-1800 Brandenburg	Bernhard Prengemann Rochowstr. 25, 0-1800 Brandenburg
144	Wissenschaft Eberswalde An der Darre (Schwappachweg), 0-1300 Eberswalde-Finow	Rolf Schmidt 0-1300 Eberswalde-Finow	Or. Heiko Wolter Breitscheidstr. 64, 0-1300 Eberswalde- Finow	Mareike Böhmer GEwald-Str. 7, O-1307 Eberswalde-Finow	Harry Kreuz Breitscheidstr. 10, 0-1300 Eberswalde-Finow
158	Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK) Am Klubhaus der Eisenbahner, 0-1802 Kirchmöser	Bernd Büge Starweg 32, 0-1802 Brandenburg	Dr. Harro Braun Starweg 28, 0-1802 Brandenburg	Günter Kowalski Starweg 10, 0-1802 Brandenburg	Klaus Dames 0-1802 Brandenburg
164	TuS Neuruppin e.V. 1990 Platzanschrift beim Vorsitzenden erfragen	Gerald Brose Kari-Marx-Str. 46, 0-1950 Neuruppin	Peter Schlüter Siebmannstr. 1, 0-1950 Neuruppin		Bernd Burrasch Arthur-Becker-Str. 21, 0-1950 Neuruppin
172	TC Prenzlau e.V. Friedrich-Engels-Ufer, 0-2130 Prenzlau	Klaus Meißner Kietzstr. 36, 0-2130 Prenzlau	Andreas Person Heinrich-Heine-Str. 35, 0-2130 Prenziau		llona Seifert Ernst-Thälmann-Str. 23, 0-2130 Prenzlau
173	T.V. Rathenow e.V. Schlachthausstr. 1a, 0-1830 Rathenow	Siegfried Benz Bruno-Baum-Ring 5, 0-1830 Rathenow	Michael Schultze Klara-Zimmermann-Str. 28, 0-1830 Rathenow		Toralf Dornbach Bruno-Baum-Ring 85, 0-1830 Rathenow
174	TSV Chemie Premnitz Stadion der Chemiearbeiter, Friedrich-Engels-Str., 0-1832 Premnitz Tel. 4120	Achim Rateitschak BBaum-Ring 90, O-1830 Rathenow			Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5, 0-1832 Premnitz
176	SV 1886 Rhinow e.V. Platzanschrift beim Vorsitzenden erfragen	Joachim Blum Friesacker Str. 2a, 0-1833 Rhinow P-Tel. 229		Jürgen Fritze Havelberger Str. 2, 0-1833 Rhinow P-Tel. 272	Astrid Jung Wilhelm-Kulz-Str. 5, 0-1833 Rhinow P-Tel. 273

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
182	SSV PCK 90 Schwedt Breite Allee, 0-1330 Schwedt Tel. 22365	Rainer Kutzschbach Eichenweg 5, 0-1330 Schwedt		Frank Schubert 0-1330 Schwedt	Joachim Lehmann Erich-Weinert-Ring 11, 0-1330 Schwedt
184	Pritzwalker Sportverein 1911 e.V. Hainholzweg (Hainholzstadion), 0-1921 Steffenshagen	Hartmut Gnad Straße des Friedens 1, 0-1921 Steffenshagen			Eckhard Bärensprung Wilhelm-Pieck-Str. 10, 0-1920 Pritzwalk
187	Tennis-Club Rot-Weiß Templin Am Eichenwerder, 0-2090 Templin	Uwe Jennrich Lychener Str. 34 PF 2511, 0-2090 Templin			
189	Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V. Hermsdorfer Weg, 0-1950 Neuruppin-Gildenhall	Erwin Sattelmair Dorfstr. 34, 0-1951 Wall		Uwe Schmidt Anne-Hausen 10, 0-1950 Neuruppin	
193	TV Blau- Weiß Strausberg Platzanschrift beim Vorsitzenden erfragen	Siegfried Wünsche Paul-Singer-Str. 42, 0-1260 Strausberg			
195	BSG "Empor" Wusterhausen Am Volksgarten (Seestr.), 0-1903 Wusterhausen Tel. 318	Lothar Schmidt Seestr. 30, 0-1903 Wusterhausen		Axel Herrmann Bahnhofstr., 0-1903 Wusterhausen	Annegret Meier Bahnhofstr., 0-1903 Wusterhausen
196	SV Veritas Wittenberge 1990 Gehrenweg/Ecke Dr. WKülz-Str., O-2900 Wittenberge	Walter Henning Lenzener Str. 82, 0-2900 Wittenberge			Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101, 0-2900 Wittenberge

#### 22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
134	TC Grün-Weiß Bergtelde e.V. Karlstr. 1, 0–1402 Bergtelde	Dr. Dieter Kallweit Birkenwerder Str. 40, 0-1402 Bergfelde		Lothar Liefke Hochwaldallee 71, 0-1402 Bergfelde	Bert Dr. Galikowski Herthastr. 21, 0-1402 Bergfelde
135	Wissenschaft Bernau Heckertstr. 1, 0-1280 Bernau Tel. 62360	Ernst Hofmann Heckertstr.23 PF 13121, 0-1280 Bernau			Christa Grollmitz Birkensteg 15, 0-1281 Ladeburg
136	TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V. An den Rotphulen, 0-1406 Hohen Neuendorf Tel. 2528	Peter Böhm Stolper Weg 13, 0-1403 Birkenwerder	Bernd Wulsten An den Rotphulen 35, 0-1406 Hohen Neuendorf	Frank Dr. Ahrens Annemariestr. 13, 0-1406 Hohen Neuendorf	Jörg-Peter Broszeit Berliner Str. 37/38, 0-1406 Hohen Neuendorf
147	Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V. Fehrbelliner Str. 2, 0-1540 Falkensee	Klaus Roehler Krummer Luchweg 73, 0-1540 Falkensee		Jutta Poetz Krummer Luchweg 75, 0-1540 Falkensee	Horst Patzig Friedrich-Engels-Allee 120, 0-1540 Falkensee
154	Motor Hennigsdorf e.V. Edisonstr, 0-1422 Hennigsdorf Tel. 24565	Dr. Gerhard Pöffeld Klingenbergstr. 2, 0-1422 Hennigsdorf P-Tel. 24565	Klaus Noeske Str. der Freundschaft 38, 0-1422 Hennigsdorf P-Tet. 24425	Gunter Raab Spandauer Landstr. 1, 0-1422 Hennigsdorf P-Tel. 24139	
155	Sportverein Stahl Hennigsdorf e.V. Fontanesiedlung, 0-1422 Hennigsdorf Tel. 24691	Wolfgang Pabst Rigaer Str. 41, 0-1422 Hennigsdorf		1-	
168	TC Strauß Strausberg e.V. Hinter dem Klub am See, 0-1260 Strausberg	Ernst Podeswa DrManasse-Str. 47, 0-1273 Petershagen	Norbert Gugelmann Försterweg, 0-1260 Strausberg	Rainer Enders PMüller-Str. 24, 0-1260 Strausberg	Klaus Wenig HRau-Str. 9, O-1260 Strausberg
178	TC Oranienburg 1990 e.V. Heidelbergstr., 0-1400 Oranienburg	Dr. Andreas Seltmann Wallburgstr. 44, 0-1400 Oranienburg		Dagmar Duwe Florastr. 38, 0-1407 Lehnitz	Anneliese Srebotnjak Eichenweg 3, 0-1407 Lehnitz

#### 23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
098	SG Chemie Erkner e.V. Hessenwinkler Str., 0-1250 Erkner	Anja Meikstat Beuststr. 2, 0-1250 Erkner		Frank Pohl Karl-Marx-Str. 10, 0-1250 Erkner	Regina Schmidt Beethovenstr. 8 PF 87/15 0-1250 Erkner
122	BSG Motor Wildau Kastanienallee, 0-Zeuthen	Arno Freyberg Kirchsteig 57 A, 0-1600 Königs Wusterh.	Herren: Uwe Hees Oderstr. 4, 0-Zeuthen Damen: Christiane Keller Erich-Weinert-Str. 43, 0-1600 Königs Wusterh.		Peter Schulz 1000 Berlin
161	TK der SG Motor Ludwigstelde e. V. Am Waldstadion Str. der Jugend, 0-1720 Ludwigstelde Tel. 2943	Manfred Matthies Potsdamer Str. 65, 0-1720 Ludwigsfelde	Ekkehard Becker Karl-Liebknecht-Str. 32, 0-1720 Ludwigsfelde	Heinz Michel Karl-Liebknecht-Str. 17, 0-1720 Ludwigsfelde	Bernd Flemming Anton-Saefkow-Ring 26, 0-1720 Ludwigsfelde
163	TC Mahlow 1957 e.V. Mahlower Str. Sportplatz, 0-1633 Mahlow	Jürgen Lieske Maxim-Gorki-Str. 18, 0-1633 Mahlow		Axel Schierhorn Rheinstr. 9, 0–1633 Mahlow	Hans-Ulrich Ertel BodelschwStr. 5, 0-1633 Manlow
169	HSG Brandenb, Landeshochschule Am Neuen Palais 10, 0-1571 Potsdam	Dr. Helmut Kraatz Galileistr. 79, 0-Potsdam	Peter Helmke Tiroler Damm 11, 0-1580 Potsdam	Jens Ohlemann Ludschuweit-Allee 34, 0-1570 Potsdam	Irmgard Schulz Wilhelm-Pieck-Str. 32, 0-1560 Potsdam
170	PTC "Rot-Weiß" e.V. Heinrich-Mann-Allee 103, 0-Potsdam	Prof. Dr. KH. Schöneberg Robert-Koch-Str. 8 a, 0-1590 Potsdam		J. East (A)	

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
171	Potsdamer Tennisclub Obelisk Gregor-Mendel-Str. 25, 0-1560 Potsdam Tel. 88640	Gerhard Scheunert Am Brunnen 19, 0-1560 Potsdam P-Tel. 88640		Denis Peter Clara-Zetkin-Str., 0-1570 Potsdam	Urte Kahl Menzelstr. 1, 0-1560 Potsdam P-Tel. 24085
186	TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e. V. Kiefernweg, 0-1532 Kleinmachnow Tel. 41816	Kurt Jegerlehner Ernst-Thälmann-Str. 122, 0-1530 Teltow	Lothar Kloß Lepckestr. 10 a, 0-1532 Kleinmachnow	Jens Blasczok Philipp-Müller-Str. 134, 0-1532 Kleinmachnow	Wolfgang Dr. Kozerke Ernst-Thalmann-Str. 157, 0-1532 Kleinmachnow
192	TC Grün-Gelb Wilhelmshorst e.V. An der Aue 7-11, 0-1513 Wilhelmshorst	Klaus Hildebrand An den Bergen 42, 0-1513 Wilhelmshorst	Steffen Lerche Forstweg 20, 0-1513 Wilhelmshorst	Jost Schulz Potsdamer Str. 56, 0-1513 Wilhelmshorst	Bernd Krämer An den Bergen 108, 0-1513 Wilhelmshorst

#### 24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

-	<b>Lance Diamagnes</b>	Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
120	Spielvereinigung Calau 1926 e.V.	Lutz Ebrecht	Sportwart	Jugenowan	Siegfried Kossak
139	Ziegelstr. Sportplatz, 0-7540 Calau Tel. 2845	Färberstr. 10, 0-7540 Calau			Springteichallee 15, 0-7540 Calau
140	Tennisclub Bad Saarow e.V. ohne Platzanlage	Dr. Siegfried Nagel PhMüller-Str. 8, PF 01-42, O-Bad Saarow-Pieskow			
141	Tennisclub Cottbus e.V. Eichpark 2, 0-7500 Cottbus Tel. 525423	Hans-Joachim Röder Hegelstr. 79, 0-7513 Cottbus	Erhard Wolf Moslerstr. 15, 0-7513 Cottbus	Günter Pöschk Eichenstr. 2, 0-Cottbus	Helga Konopka Welzowerstr. 35, O-Cottbus
142	Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V. Kaltenborner Str. Sportanlage, 0-7560 Guben	Bernd Fechtner Fritz-Heckert-Str. 15, 0-7560 Guben	Eick Methke		Ölaf Hoffmann
145	"Stahl" Eisenhüttenstadt Waldstr. 1 Sportanlage, 0–1220 Eisenhüttenstadt	Frank Bentz Eisenbahnstr. 45, 0-1220 Eisenhüttenstadt			Dieter Raabe Straße der Jugend, 0-1220 Eisenhüttenstadt
146	BSG Lok Elsterwerda Ludwig-Jahn-Sportstätte, 0-7904 Elsterwerda Tel. 3694	D. Anders Ludwig-Jahn-Str. 44, 0-7904 Elsterwerda	Alfred Janko Roseneck 1, 0-7904 Elsterwerda	1-1-1-1	Charlotte Müller Schillerstr. 14, 0-7904 Elsterwerda
148	TC Sängerstadt-Finsterwalde Brunnenstr. Stadion des Friedens, O-7980 Finsterwalde	Franz Palme Beethovenstr. 33, 0-7980 Finsterwalde	Herren: Rüdiger Strauß Am Leninhain 2, 0-7980 Finsterwalde Damen: Margitta Häusler Frankenaerweg 9, 0-7980 Finsterwalde	Andreas Rietz Goethestr, 31, 0-7980 Finsterwalde	Heinz Wolf Friedenstr. 51, 0-7980 Finsterwalde
149	TV Blau- Weiß 90 Forst e.V. An der Rennbahn, 0-7570 Forst Tel. 2475	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31, 0-7570 Forst		Herta Raddy Hermannstr. 2, 0-7570 Forst/L.	Thomas Raddy Grabenweg 10, 0-7570 Forst/L.
150	Lok Frankfurt Grotewohlstr. 3, 0-1200 Frankfurt Tel. 327776	Hans-Joachim Peter Lessingstr. 12, 0-1200 Frankfurt (Oder)			A
151	Gaselan Fürstenwalde Karl-Liebknecht-Str. 20, 0–1240 Fürstenwalde	Peter Benke RStrauss-Str. 26, 0-1240 Fürstenwalde	Rolf Pötke Karl-Liebknecht-Str. 49, 0-1240 Fürstenwalde		Erich Ebel Lindenstr. 2, 0-1244 Hangelsberg
152	SV Rekord Großräschen Ernst-Thälmann-Str., 0-7805 Großräschen	Dr. Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5, 0-7805 Großräschen	Mathias Paulick Freienhufenerstr. 20, 0-7805 Großräschen		Peter Aswendt Frankfurterstr. 17, 0-7805 Großräschen
153	SV Chemie Guben Kaltenborner Str. Sportanlage, 0-7560 Guben Tel. 52704	Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28, 0-7560 Guben		ATTL THE	
156	Herzberger TC Grün-Weiß Badstr. 13 W-SeelenbSportstätte, 0-7930 Herzberg	Dr. Michael Hesse Torgauerstr. 3, 0~7930 Herzberg	Pedro Förster Sender 1, 0-7930 Herzberg	Dieter Friedrich Philipp-Müller-Str. 13, 0-7930 Herzberg	Sigrid Klaus Nixweg 5, 0-7930 Herzberg
157	ESV Lokomotive Jüterbog Lok Station, Grünaer Weg, 0-1700 Jüterbog Tel. 2969	Dr. Rudolf Popp Schillerstr. 14, 0-1700 Jüterbog P-Tel. 0037 7328/2498		Klaus Beier Str. des Friedens 19, 0-1700 Jüterbog	Knut Schulz Lessingstr. 2, 0-1700 Jüterbog P-Tel. 00328/2982
159	TC Lauchhammer 1953 e.V. Kleinleipischer Str., O -7812 Lauchhammer-West Tel. 7031	Michael Thate Bookwitzerstr. 11, 0-7812 Lauchhammer-West P-Tel. 7031 D-Tel. 84/2575 Senitb.	Bernd Schuler Thomas-Mann-Str. 9, 0-7812 Lauchhammer	Kurt Trautloff Grundhofstr. 31, 0-7812 Lauchhammer	Renate Bülow Martin-Anderson-Nexö- Str. 11, 0-7812 Lauchhammer D-Tel. 5-2354
160	Luckenwalder Tennisclub Seelenbinder-Stadion, Straße des Friedens, 0-1710 Luckenwalde	Horst Lischka Schillerstr. 2, 0-1710 Luckenwalde	Werner Schmidt Arndtstr. 26, 0-1710 Luckenwalde	Lutz Leisner Dimitroffstr. 15, 0-1710 Luckenwalde	Britta Marscheiden Ernst-Thälmann-Str. 30, 0-1710 Luckenwalde
162	TC Grün-Weiß Lübben Spreewald e.V. Nachtigallenweg, 0-7550 Lübben	Rüdiger Dommaschk Frankfurter Str. 8, 0-7550 Lübben		Christian Bieber Karl-Marx-Str. 12 a, 0-7550 Lübben	Lieselotte Lehmann Frankfurter Str. 25, 0-7550 Lübben
177	Empor Dahme 0-7962 Dahme, Platzanschrift beim Vorsitzenden erfragen	Horst Kreißler Dorfstr. 17, 0-7961 Rietdorf			
180	SG Chemie Schwarzheide e.V. Schipkauer Str., 0-7817 Schwarzheide Tel. 62289	Helmut Kabiersch Senttenberger Str. 19, 0-7817 Schwarzheide Ost	Gisela Rother Straße 20. Jahrestag 9 b, 0-7817 Schwarzheide		Harald Podczek Strauchweg 14, 0-7817 Schwarzheide
181	BSG Einheit Spremberg Drebkamer Str., 0-7590 Spremberg	Gottfried Schwartze Clara-Zetkin-Str. 14, 0-7590 Spremberg			
188	Sportvereinigung Teupitz-Groß Köris Buchholzer Str., 0-1612 Teupitz, Tel. 259	Manfred Drzewiecki Markt 7, 0-1612 Teupitz			





#### **JEDER NACH SEINER FASSON**

Das Thema Neuwagen-Verkauf

Freude am Leben. Freude am Fahren. Wir von der BMW Niederlassung Berlin möchten,

daß Sie sich bei uns wohlfühlen. Ob 3er. Cabrio oder Touring. Ob 5er, 7er oder 850i. Ob Kauf, Leasing oder Finanzierung - wir beraten Sie, welche BMW Lösung für Sie die beste ist. Und sollten Sie den einen oder anderen Extrawunsch hegen, erfüllen wir Ihnen den - wenn wir können gern. Schauen Sie doch einfach mal herein. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.



**BMW** Niederlassur

Huttenstraße 49-56, 1000 Berlin 21, Telefon 3 46 95-157/158 ● Kurfürstendamm 31, 1000 Berlin 15, Telefon 8 82 77 11 und 8 81 25 11 ● Offen für Sie Mo-Fr 9-18.30, Sa 9-14. Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten nur Besichtigung.

## it-CLUB

# Der it-Club informiert

"it"-Gesellschaft zur Förderung des internationalen turniertennis Berlin e.V.

Vorstand: Theo Sindern (1. Vorsitzender), Jürgen Kemkes (stellvertretender Vorsitzender), Lutz T. Krüger (Schatzmeister), Michael Matthess (Schriftführer)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubmitglieder!

Ist Steffi Graf wirklich Mitglied im it-Club? Ja, seit Mai 1983! Der it-Club war gerade ein Jahr alt, zählte knapp 50 Mitglieder. Regelmäßige Turnierbesucher erinnern sich vielleicht. Das Damenturnier steckte ebenfalls noch in den Kinderschuhen in Berlin, einige engagierte Berliner, unter ihnen der damalige Präsident des Berliner und des Deutschen Tennisbundes hatten sich das Ziel gesetzt, "internationales Turniertennis" in Berlin zu fördern.

Während des Turnieres 1983 hatte der aus dieser Idee entstandene it-Club ein Zelt mit einigen Tischen und Stühlen auf der Rot-Weiß-Anlage aufgebaut, hinter den Plätzen 5 und 6, und ebendort unterhielten sich die Vorstandsmitglieder Neuburger und Sindern über das beim Turnier anwesende deutsche Tennistalent Steffi Graf, als eine Dame vorüberging, die unschwer als die Mutter dieser Tennishoffnung zu erkennen war.

Spontane Idee, Steffi Graf müßte Mitglied beim it-Club werden, das würde der Idee große Unterstützung bringen. Frau Graf wurde zu einem Drink – oder war es ein Kaffee? – eingeladen, zunächst skeptisch, dann aber mit zunehmendem Interesse ließ sie sich Idee und Ziele des it-Clubs erläutern. Nach einer familieninternen Abstimmung, Vater Peter Graf war an diesem Tag nicht in Berlin, erhielten



wir das Einverständnis, was bei uns eine Riesenfreude auslöste, obwohl damals niemand wissen konnte, welch steilen Erfolgsweg Steffi Graf später nehmen würde. Somit ist Steffi Graf seit ihrem 14. Lebensjahr Mitglied des it-Clubs und unterstützt so die Bemühungen um das internationale Turniertennis in Berlin. Danke Steffi Graf, der it-Club ist stolz auf sein Mitglied Nr. 54!

Much

Theo Sindern

#### Mitteilung an die Mitglieder!

Die Eintrittskartenblocks für das diesjährige Turnier sind inzwischen eingetroffen, sie werden Mitte April per Einschreiben – das muß leider sein, auch wenn es Ihnen evtl. Unbequemlichkeiten beschert – abgeschickt, so daß Sie rechtzeitig darüber verfügen können. Viel Freude beim Turnier und hoffentlich endlich wieder ein Turniersieg von Steffi Graf!

Bull – kompetenter Partner für Lösungen in allen Wirtschaftszweigen. Für Computer jeder Größenordnung.

Geschäftsstelle, Keithstraße 2-4, 1000 Berlin 30, Telefon (030) 21301-0

Worldwide

Information

**Systems** 

Bull



# Telschow Matern\_\_\_\_



Telschow Matern\_\_\_

1000 Berlin 31 Am Güter-Bhf. Halensee Tel.8918016

1599 Potsdam-Drewitz Nuthedamm 24 Tel.3362/2750

# NAMEN & NACHRICHTEN

#### Starke Besetzung in München

Ein hervorragendes Teilnehmerfeld weist das Grand Prix-Turnier von München (250 000 Dollar) vom 29. April bis 5. Mai auf. Neben dem Weltranglistendritten Ivan Lendl (ČSFR) haben auch Goran Ivanisevic (Jugoslawien), der Österreicher Thomas Muster und John McEnroe (USA) ihre Teilnahme zugesagt.

#### Becker nicht dabei

Ohne Boris Becker wird der diesjährige World-Team-Cup in Düsseldorf vom 20. bis 26. Mai über die Bühne gehen. Der Leimener will sich optimal auf die French Open in Paris vorbereiten und verzichtet deshalb auf eine Teilnahme in Düsseldorf und bei den Panasonic German Open in Hamburg. Neben der deutschen Mannschaft, die nun auf die Wild-Card des Veranstalters angewiesen ist, gehen die USA, Schweden, Spanien, die UdSSR, die Schweiz, Argentinien und Jugoslawien an den Start.

Zugesagt haben dagegen die Schweden Edberg und Svensson sowie Ivanisevic und Prpic für Jugoslawien, Cherkasov und Volkov (beide UdSSR), die Schweizer Hlasek und Rosset, Emilio Sanchez und Aguilera (Spanien) und schließlich Jaite und Perez-Roldan für Argentinien. Das Preisgeld beträgt insgesamt 1,3 Millionen Dollar, der Sieger erhält 350 000 Dollar.

#### Deutsche U14-Mädchen erfolgreich

Beim European Winter Cup in Veldhoven (Niederlande) siegte die deutsche U14-Mannschaft der Juniorinnen im Finale mit 3:2 gegen die ČSFR. Die Erfolgsequipe setzte sich aus Mirela Vladulescu (Leimen), Nadine Raidt (Reutlingen) und Tanja Karsten (Friedrichsgabe) zusammen.

Die U14-Junioren verloren im Halbfinale gegen die Schweiz mit 2:3 und bezwangen im Spiel um Platz drei Großbritannien mit 3:2. Cupsieger wurde Frankreich.

Beim Finalturnier der U16-Juniorinnen im französischen Epinal kam Deutschland auf Platz drei nach einer 1: 4-Halbfinalniederlage gegen den späteren Gesamtsieger Niederlande. Die U16-Junioren konnten sich nicht für das Endturnier in Saarbrücken qualifizieren. Es siegte die ČSFR.

#### Braasch gewinnt Warsteiner Winter Circuit

Der 23jährige Karsten Braasch von Rot-Weiß Hagen wurde Gesamtsieger des mit 75 000 Dollar dotierten Warsteiner Winter Circuits. Die vierwöchige Turnierserie begann in Lippstadt. Es folgten Buchholz und Wolfsburg. Den Abschluß bildete das Masters der 24 punktbesten Spieler in Lüneburg. Braasch setzte sich sowohl in Buchholz (Finalsieg mit 7:6, 6:3 gegen Rikl, ČSFR) als auch in Wolfsburg (im Endspiel 1:6, 6:3, 6:3-Sieg gegen Damm, ČSFR) durch. In Lippstadt ging der Turniersieg an Martin Damm (ČSFR). Das abschließende Masters gewann der Tschechoslowake David Rikl durch einen 7:6, 6:3-Erfolg gegen den Hagener Schmidtmann.

Braasch erhielt für den Gesamterfolg insgesamt 48 Weltranglistenpunkte, die ihn von Platz 207 auf eine Position um 180 bringen werden.

#### Niki Pilic neuer Becker-Coach

Nikola Pilic heißt der Nachfolger von Bob Brett als Boris-Becker-Betreuer. Der 51jährige deutsche Davis-Cup-Teamchef wird Becker bis zu 16 Wochen im Jahr betreuen. "Boris braucht keinen Trainer für jeden Tag", erklärte der Jugoslawe. Pilic bleibt aber weiterhin Honorar-Trainer des Deutschen Tennis Bundes.

#### Neuer Mannschaftswettbewerb bei den Senioren

Der Internationale Tennis-Verband (ITF) hat einen neuen Wettbewerb für Senioren über 50 Jahre ins Leben gerufen. Die Veranstaltung trägt den Namen Fred-Perry-Cup, benannt nach dem englischen Davis-Cup-Spieler und Wimbledonsieger von 1934 bis 1936. Die Teilnahme an diesem Mannschafts-Turnier steht allen ITF-Mitgliedsverbänden offen. Die Veranstaltung wird voraussichtlich Mitte September in Eastbourne oder Bournemouth in England ausgetragen.

Außerdem werden die Senioren-Weltranglisten in Zukunft ebenfalls den Namen Fred Perrys tragen.

#### Zoecke scheitert in der 1. Runde

Beim mit 150 000 Dollar dotierten Turnier in Kopenhagen schied der Berliner Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) in der 1. Runde aus. Er unterlag dem Schweizer Jakob Hlasek nach hartem Kampf mit 6:2, 4:6 und 3:6.

## Damen-World-Cup abgesagt

Der ab 2. Dezember in Deutschland geplante und mit drei Millionen Dollar dotierte World-Cup der Damen findet in diesem Jahr nicht statt. Als offiziellen Grund führt die Agentur International Management Group (IMG) Unvereinbarkeit mit dem am 9. Dezember in München beginnenden Grand Slam-Cup der Herren sowie einen überfüllten Terminkalender an.

#### Wespen und Neukölln erstklassig

In der Berliner Tennis-Fußball-Runde ist die letzte Entscheidung gefallen. Die Zehlendorfer Wespen und Weiß-Rot Neukölln steigen von der 1. Klasse in die Liga (höchste Spielklasse) auf. Da drei Mannschaften, neben Neukölln und Wespen noch der Siemens TK Blau-Gold, nach Abschluß der Rundenspiele punktgleich waren, mußten Entscheidungsspiele über den Aufstieg entscheiden, Allerdings trat Siemens weder gegen Neukölln noch die Wespen an und verlor so kampflos beide Spiele. Die Wespen und Neukölln trennten sich 0:0, so daß noch ein weiteres Entscheidungsspiel um Klassenmeisterschaft stattfindet. Wahrscheinlich steigt diese Partie erst vor Beginn der nächsten Saison.

#### Theo Sindern wird 60 Jahre

Am 16. April feiert der 1. Vorsitzende des it-club, Theo Sindern, seinen 60. Geburtstag. Das langjährige Mitglied des LTTC Rot-Weiß und Inhaber der Firma Wand & Boden hat sich um das internationale Turniertennis in Berlin besondere Verdienste erworben. So gründete er 1981 den it-club, die Gesellschaft zur Förderung des internationalen turniertennis Berlin e.V. Der Förderverein half durch finanzielle Unterstützung mit, die Anfang der 80er Jahre in der Talsohle befindlichen Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften beim LTTC Rot-Weiß wieder ins Rampenlicht zu bringen. Vor 10 Jahren bestand der it-club aus 50 Mitgliedern, heute sind es bereits 500. Eine Zahl, die eine Aufnahmesperre nötig gemacht hat.

#### Was im Profizirkus alles gesagt wurde

"Jetzt kann ich endlich öffentlich rauchen. Das mache ich immer, wenn mir Gutes widerfährt"

(Italiens Davis-Cup-Kapitan Adriano Panatta nach dem Ausscheiden seines Teams gegen Deutschland)



"Faßbender: Muß er denn nie aufs Klo?" (Schlagzeile in BILD über ARD-Reporter Heribert Faßbender, der mehr als fünf Stunden lang die Davis-Cup-Begegnung Deutschland-Italien kommentierte)



"Mir hat jemand gezeigt, wie man auf verschiedene Weisen ein- und ausatmet. Soweit scheint das gutzugehen, aber ich weiß nicht, ob es wiederkommt"

(Monica Seles über die Art, wie sie ihr Stöhnen besiegen will)

"Da habe ich so gespielt wie Sie!"

(Thomas Muster auf die Frage eines tennisspielenden Reporters, warum er verloren habe)

"Ich habe mit vielen Leuten gesprochen mit gewöhnlichen Menschen und mit Journalisten."

(Wimbledonsieger Boris Becker)



# Discovery Diesel - der Spar-Spaß!

Ob Schnee und Eis, Schlamm und Matsch, Feldweg oder Autobahn - mit dem Discovery kommen Sie überall an! Der flinke Turbo-Diesel ist dank seiner Direct-Injection noch extrem sparsam - nur 9,3 1/100 km im Stadtverkehr!





# **Autohaus Marschner**

Berlins Spezialist für exclusive Auto Waitzstraße 14 • 1000 Berlin 12 • Tel. 323 60 40 Westfälische Str. 81 • 1000 Berlin 31 • Tel. 870 435

#### **INTERVIEW**

# Juliana Gorka: Gestrandet am Bodensee

Die letzte DDR-Meisterin im Einzel, Juliana Gorka, hat ein ereignisreiches und erfolgreiches 1990 hinter sich. Mit der 18jährigen Dresdnerin, die im vergangenen Jahr Berlin zur Wahlheimat machte, bei Blau-Weiß in der Oberliga spielte, sprach Dieter Busse.

Denken Sie gern an das thüringische Eisenach, dem Ort Ihres Titelgewinns, zurück?

Dieser Sonntag im August war die bisherige Krönung meiner Laufbahn. Eisenach – bei dem Wort wird mir immer ganz warm ums Herz.

Gibt es weitere schöne Turniererinnerungen?

Ach ja. Ich denke gern an die Grand Prix in Zürich und Leipzig und an das Einladungsturnier in Mahwah in den USA zurück. Auch die Punktspiele für Blau-Weiß in West-Berlin zählen zu meinen erlebnisreichen Tagen.

Wie haben Sie sich denn in diesem Klub geschlagen?

Ich spielte in der Oberligamannschaft an Nummer eins, gewann bei den Punktspielen zweimal — mein Debüt war schon recht schwer.

Man hörte, daß Sie inzwischen am Bodensee das Racket schwingen. Wie kam es zu diesem Wechsel von Spreeathen in den Süden?

Bei Blau-Weiß konnte ich in der Halle oft nur am Wochenende trainieren, mußte immer zwischen Dresden und Berlin pendeln — das war nicht so günstig. Seit Januar — früher als geplant — spiele ich bereits beim TC Friedrichshafen und lebe dort auch. Mit Beginn der Saison stehe ich für den dortigen TC an Nummer eins in der Oberliga.

Und wie gefällt es Ihnen in der neuen Heimat?

Die Trainingsbedingungen sind ideal, ich fühle mich hier bereits sehr wohl.

Werden Sie sich speziell auf die neue Wettkampfsaison vorbereiten?

Ja. Nach dem regelmäßigen Hallentraining in Friedrichshafen werde ich mich von März bis Mai auf Mallorca aufhalten. Dort betreuen mich Trainer, ich will aber



auch selber Trainerstunden für Urlauber geben und so ein wenig die Einnahmen aufbessern.

Werden Ihre Sportfreunde und Eltern Sie nun gar nicht mehr zu Gesicht bekommen?

Das glaube ich nicht. Mich zieht's bestimmt nach Dresden und auch Berlin auf eine Stippvisite oder einen längeren Besuch zurück.

Was wird aus den Plänen, ein Zahnarzt-Studium aufzunehmen?

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ich will ein Jahr später als zunächst vorgesehen, also ab September 1992, an der Berliner Humboldt-Universität studieren.

Was haben Sie mit Ihrem ersten Preisgeld in Mahwah gemacht?

Davon habe ich für meine Eltern und meinen Bruder in Dresden einige Geschenke gekauft.

Womit könnte man Ihnen selbst eine große Freude machen?

Da muß ich erst mal überlegen: Ja, über Eintrittskarten eines Konzertes mit Phil Collins würde ich mich sehr freuen.

Welche Wünsche haben Sie für die restlichen Monate des Jahres?

Vor allem möchte ich, daß es für die Menschen in den neuen Bundesländern bald wirtschaftlich und sozial aufwärts geht. Sportlich hoffe ich, in die Rangliste der Bundesrepublik zu kommen. Schließlich wünsche ich, daß meine Eltern und ich gesund bleiben.



# SÜD-BRANDENBURG

# Mein Verein ist mein Zuhause: Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder 1948 e.V.

In der alten Hansestadt Frankfurt/ Oder spielten die Freunde des weißen Sports bereits in den dreißiger Jahren auf den Courts. Doch nach 1945 trennte der Grenzfluß die alten Sportstätten von der Oderstadt, gehörten sie fortan zum polnischen Gebiet. Erst zehn Jahre später entstanden im Komplex des neu erbauten Stadions von Frankfurt auch zwei neue Tennisplätze.

#### Ulrike Apel wurde Meisterin

Alte Tennishasen wie die Herren Dobberstein und Fritzsche organisierten bald Mannschaftswettbewerbe und Turniere. Die ersten Vereine entstanden. 1965 vereinten sich alle Fans im Tennisclub des Eisenbahner-Sportvereins. Erich Hohbein ist es zu verdanken, daß Mädchen und Jungen ein intensives Training — für alle kostenlos — aufnehmen konnten. Die Erfolge einer solchen Nachwuchsarbeit

blieben nicht lange aus. Ab 1978 bestimmten die Frankfurter maßgeblich das Niveau der Kinder- und Jugendklassen im Oderbezirk mit. Den größten Erfolg in unserer Vereinsgeschichte erzielte 1981 Ulrike Apel, als die 14jährige zweifache DDR-Meisterin in der Kinderklasse wurde.



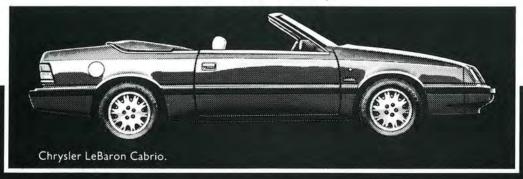
Ulrike Apel avancierte nach ihrem DDR-Meistertitel zu den besten Spielerinnen der ehemaligen DDR

#### **⇔** CHRYSLER

## Die Offenbarung. Chrysler Le Baron Cabriolet.

Kraft: 3,0 l V6-Motor, Umwelt: US-Kat., Handling: Servo, 4-Gang-Automatic, LM-Felgen, Komfort: El. Cabrio-Dach, Bordcomputer, Tempomat, el. Fensterheber, 2 el. Außenspiegel, Lenkrad verstellbar, el. verstellbarer Fahrersitz, Lederausstattung, Radio, weitere serienmäßige Extras.

nur 49.990,-





# Autohaus Marschner

Berlins Spezialist für exclusive Auto Waitzstraße 14 · 1000 Berlin 12 · Tel. 323 60 40 Westfälische Str. 81 · 1000 Berlin 31 · Tel. 870 435

# SÜD-BRANDENBURG

#### Neue Courts und ein Heim

Seit Anfang der achtziger Jahre befindet sich die Tennisanlage auf dem Sportgelände der Deutschen Reichsbahn in der Nähe des Hauptbahnhofs. Weitere Courts kamen hinzu, so daß wir heute auf sechs Sandplätzen spielen können. Unsere Tennisfreunde waren sehr fleißig, leisteten jährlich rund 1500 Arbeitsstunden, so daß im Zentrum der Anlage auch ein Klubhaus entstand. Besonderen Anteil an seiner Schaffung hatten der Architekt B. Schuster sowie der Direktor des Sportstättenbetriebes Horst Schindler. Immer mehr Tennisfreunde engagierten sich in der ehrenamtlichen Arbeit für den Verein, so daß wir die Mitgliederzahl seit 1975 verdoppeln konnten, sich heute 180 Spieler auf den Plätzen tummeln, Besondere Verdienste erwarben sich Wolfgang Felscherinow als stellvertretender Vereinsvorsitzender und unser erfolgreichster Übungsleiter Erich Hohbein.

14 Turniere im Jahr

Das gute Umfeld für den Tennissport in der Oderstadt sprach sich im Bezirk und über seine Grenzen hinaus herum. Unser Verein wurde mit der Zeit eine beliebte Austragungsstätte für die verschiedensten Wettkämpfe. Bis zu 14 Turniere fanden

> Klein, aber fein: das Tennisheim der Frankfurter

im Sommer statt. Neben der Bezirksspartakiade der Kinder und Jugendlichen wurde auch die Bezirksmeisterschaft des Nachwuchses an unseren Verein vergeben. Dabei waren wir selber sehr erfolgreich: Bei den Bezirksmeisterschaften 1987 errangen die Frankfurter bis auf die Mädchen alle Titel. Mehrfach waren wir Austragungsort der DTV-Pokal-Vorrunde der Jugendlichen von vier Bezirken. Die Sportvereinigung Lokomotive beauftragte uns mit der Durchführung des nationalen Turniers der Eisenbahner 1981, des Seniorenturniers 1983 und 1988 sowie des Jugendturniers 1984. 1985 wurde uns die Ehre zuteil, nach den DDR-Titelkämpfen der Jugend 1981 auf Sandplatz die DDR-Bestenermittlung der Jugend in der Halle auszurichten. Im Winter stand uns für einige Stunden in der Woche eine Sportstätte mit vier Feldern zur Verfügung. So konnten wir jährlich

auch drei Bezirks-Bestenermittlungen und ein DDR-offenes Qualifikationsturnier der Jugend über die Bühne gehen lassen. Natürlich wurde nur auf Parkett mit aufgemalten Linien gespielt.

Es wäre nun ungerecht gegenüber unseren erfolgreichen Erwachsenen, nur die Trophäen der jungen Leute zu nennen, Die unverwüstliche Karin Felscherinow brachte es allein auf 26 Bezirksmeistertitel. Unser Manfred Aust gewann 1986 zum dritten Mal hintereinander das Seniorenturnier der Eisenbahner. Im gleichen Jahr stand bei diesem traditionellen Turnier erstmals eine Funktionärin aus unseren Reihen auf dem Siegespodest: die Ärztin Dr. Sonja Röger. Bald ist es wieder soweit, daß wir mit dem Frühjahrsputz die Anlage für die neue Saison herrichten. Die neuen Kunststofflinien liegen schon bereit . . .

Jochen Peter



# WACHECHUTZ

Seit 1923

**85007-0** 

Beratung

Werkschutz Pförtner

Wach- und Kontrollpersonal

Alarm-Notrufzentrale

Alarmverfolgung

Funkeinsatzwagen

Streifenkontrollen

Fax 85007-145 Kurierdienste

Stubenrauchstraße 3, 1000 Berlin 41

Tenn!s

# **RECHT & REGELN**

# Der Fußfehler – noch immer (Teil I) "Schreckbild des modernen Tennis"

Tennis wird von beiden Geschlechtern in allen Alters- und Leistungsklassen, in Einzel- wie in Mannschaftswettbewerben, im Amateur- wie im Profibereich, in den mehr als 140 Mitgliedsländern der Internationalen Tennis Federation (ITF), Jahr für Jahr auf zahllosen Plätzen, einheitlich nach den gegenwärtig 40 Tennisregeln der ITF gespielt.

Die Bedeutung des Aufschlages für das Tennisspiel wird daraus ersichtlich, daß ihn die Hälfte dieser 40 Regeln direkt oder indirekt betreffen.

Zwei davon, die Aufschlag- und Fußfehlerregel, sind es, die für die Ausführung des Aufschlages eine besondere Bedeutung haben.

Sie bestimmen weltweit, was der Aufschläger vor dem Aufschlag und während des Aufschlages bzgl. der Stellung seiner Füße zu beachten hat.

Ebenso weltweit gibt es leider noch zu viele Spieler, die Fußfehler begehen und gerade deshalb diese beiden Regeln fürchten und sie bestenfalls als "notwendiges Übel" betrachten.

Kurios ist aber, daß dieselben Spieler es für durchaus richtig halten, daß in anderen Sportarten vergleichbare Regeln existieren und konsequent angewandt werden (z.B. Aufgabe beim Volleyball, Absprunglinie beim Weitsprung, Startlinie beim Lauf).

Warum die Aufschlag- und Fußfehlerregel unverzichtbarer Bestandteil des Regelwerkes waren, sind und bleiben müssen, soll im folgenden diskutiert werden.

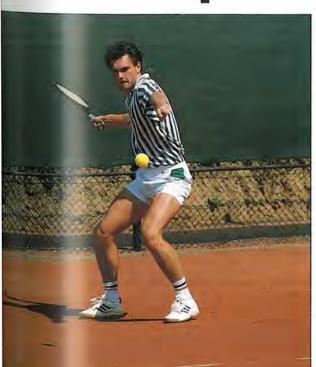
#### Geschichtliches

Im Lauf der Entwicklung wurde die Regel, die die Stellung der Füße beim Aufschlag festlegt, mehrfach geändert, doch ein Verstoß gegen sie war schon immer ein Fußfehler:

- Beide Füße in einem im Spielfeld markierten Aufschlagmal.
- 1875: Ein Fuß hinter der Grundlinie, der andere durfte im Spielfeld stehen.
- 1880: Ein Fuß auf der Grundlinie, der andere im Kontakt mit dem Boden hinter dieser.
- 1884: Ein Fuß auf der Grundlinie, Anheben der Ferse des anderen erlaubt.
- 1902: Beide Füße hinter der Grundlinie, Anheben der Fersen erlaubt.
- 1960: Beide Füße hinter der Grundlinie. Springen während des Aufschlages erlaubt.

(Nach Clerici, Gianni, 500 Jahre Tennis. Ullstein, Berlin 1987.)

# Wir "vergüten" Ihre Tennisplätze. Mit Ziegelrot.



Wenn Sie für Plätze und Spieler nur das Beste wollen, sollten Sie bei Ziegelrot nur "ausgezeichnete Qualität" auf den Platz lassen. Erstklassige Rohstoffe, Qualitätsnachweis nach DIN 18035 Teil 5 und Gütesicherung nach RAL GZ 515 zeichnen ein solches Material aus.

Somit ist Balsam für Neubau und Frühjahrsüberholung Ihr sicherer und kompetenter Partner.

Neben Ziegelrot bieten wir weitere Qualitätsprodukte wie baspograss, den sandverfüllten Kunstrasen und textenn, den textilen Gleitbelag für die Halle.

Abgerundet wird unsere Produktpalette durch ein umfangreiches Geräteprogramm zur Ausstattung und Pflege von Tennisanlagen. Fordern Sie weitere Informationen an.



Boschweg 18-20, 1000 Berlin 44 (Neukölln) Tel.: (030) 68500340, Fax: (030) 68500341



# RECHT & REGELN

#### Die gegenwärtig geltende Fassung

#### Aufschlag (Regel 7):

"Der Aufschlag ist auf folgende Weise auszuführen: Unmittelbar vor dem Aufschlag muß der Aufschläger mit beiden Füßen in Ruhestellung hinter der Grundlinie (d. h. weiter vom Netz entfernt als diese) stehen, und zwar zwischen den gedachten Verlängerungen des Mittelzeichens und der Seitenlinie . . . ".

#### Fußfehler (Regel 8):

"Während der Ausführung des Aufschlags darf der Aufschläger

1. seine Stellung weder durch Gehen noch durch Laufen verändern; unbedeutende Bewegungen der Füße, die sich nicht wesentlich auf die ursprüngliche vom Aufschläger eingenommene Stellung auswirken, gelten nicht als .Veränderung seiner Stellung durch Gehen oder durch Laufen'.

2. den Boden mit einem Fuß nicht irgendwo anders berühren als hinter der Grundlinie zwischen den gedachten Verlängerungen des Mittelzeichens und der Seitenlinie . . . ".

#### Ausführung des Aufschlags (Regel 9):

"a) Beim Aufschlag hat der Aufschläger abwechselnd hinter der rechten und hinter der linken Hälfte seiner Spielfeldseite zu stehen, beginnend in jedem Spiel von rechts . . . ".

#### Aufschlagfehler (Regel 10):

"Es ist ein Aufschlagfehler:

a) wenn der Aufschläger gegen eine der Regeln 7, 8 . . . verstößt; . . . ".

#### Erläuterung der Regeln 7 bis 10

Die Regeln 7 und 8 bestimmen, wo die Grenzen des Erlaubten liegen.

Ein Fußfehler ist es, wenn der Aufschläger während der Ausführung des Aufschlages

- zur Grundlinie oder zur gedachten Verlängerung des Mittelzeichens oder der Seitenlinie geht oder läuft;
- die Grundlinie oder die gedachte Verlängerung des Mittelzeichens oder der Seitenlinie (im Einzel die Einzelseitenlinie; im Doppel die Doppelseitenlinie) - auch nach einem Sprung berührt, betritt oder übertritt, bevor sein Schläger den Ball berührt hat.

Als "unbedeutende Bewegungen der Füße" gelten dabei das

- · Heranziehen des hinteren Fußes an den vorderen;
- Drehen des vorderen Fußes oder beider Füße;
- Schieben oder Gleiten mit den Füßen bis zu einer Fußlänge;
- Übersetzen des hinteren vor den vorderen Fuß:
- Springen aus dem Stand, auch wenn sich die Füße (und der Körper) während des Sprunges bereits über dem Spielfeld befinden.

Der Aufschlag kann in dem Augenblick als begonnen gelten, in dem der aufzuschlagende Ball die Hand des Aufschlägers verläßt. "Der Aufschlag gilt in dem Augenblick als erfolgt, in dem der Schläger den Ball berührt."

Das ist auch der Zeitpunkt, zu dem erst auf Fußfehler entschieden werden darf, weil es ja möglich ist, daß der Aufschläger während des Aufschlages z.B. mit dem Fuß auf die Grundlinie tritt, den aufgeworfenen Ball aber wieder auffängt, statt ihn zu schlagen.

Die Regel 10 bestimmt, daß ein Fußfehler wie ein Aufschlagfehler zu werten ist:

Fußfehler beim 1. Aufschlag: 2. Aufschlag

Fußfehler beim 2. Aufschlag: Punktverlust.

Kein Fußfehler ist es, wenn der Aufschläger, gegen die Regel 9a verstoßend, irrtümlich hinter der falschen Hälfte seiner Spielfeldseite aufschlägt.

Wenn er jedoch dabei einen Fußfehler begeht, so ist auch dieser zu ahnden.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

Klaus Kuschy, Schiedsrichtervereinigung im TVBB, Vorstandsmitglied für Aus- und Weiterbildung

#### FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderand



Ein glückliches Dreiecksverhältnis, dazu noch auf Dauer? Unmöglich? Wohl selten finden Sie ein Dreiecksverhältnis, das alle Beteiligten so zufriedenstellt wie jenes mit ADIA!

Das erklärt sich so: ADIA ist eines der Pionierunternehmen der Zeitarbeit. Mit über 1500 Büros in 25 Ländern setzen wir weltweit Maßstäbe. Wir betreuen 12500 Unternehmen in Deutschland, und es werden immer mehr.

Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden und unserer Zeitarbeitnehmer zusammenzubringen. Die Partnerschaft ADIA – Kunde – Zeitarbeitnehmer wird so zu einem perfekten Dreiecksverhältnis, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Zum Nutzen aller Beteiligten.

Für Sie springen wir im Dreieck!



Filiale City West, Knesebeckstr. 38-48, 1000 Berlin 15, Tel. 030/88 4100-0 ● Filiale Wedding, Müllerstraße 153, 1000 Berlin 65, Tel. 030/462 40 97 ● Filiale Steglitz, Rheinstraße 60, 1000 Berlin 41, Tel. 030/8 52 02 61 ● Filiale Neukölln, Karl-Marx-Straße 109, 1000 Berlin 44, Tel. 030/6 81 60 51 ● Filiale City Ost, Mohrenstraße 30 (Domhotel), O-1080 Berlin, Tel. 20 98 20 25-28 ... über 75 mal in Deutschland

# **VERMISCHTES**

#### Tennisferien in Norddeutschland

Tennisferien in Norddeutschland, das kann
gleichzeitig Ferien in der
Gemeinde Wesendorf bedeuten. In Wesendorf finden
Wochenend-Intensivkurse für
Erwachsene und Jugendliche
sowie während der gesamten
Schulferienzeiten Tenniscamps
für Jugendliche statt.

Der Ort selber liegt inmitten einer beeindruckenden Heidelandschaft im Süden der Lüneburger Heide, zwischen Hamburg, Hannover und Braunschweig. Vom Berliner Publikum haben schon sehr viele diese Landschaft als Naherholungsgebiet entdeckt.

Das Tenniscollege Detlef Koepke bietet allen, vom Anfänger bis hin zum Turnierspieler, ein abwechslungsreiches Trainings- und Freizeitprogramm. Detlef Koepke entwickelte ein Tennisprogramm auf der Basis des sogenannten: "GANZHEITLICHEN LER-NENS", das beim Sprachenlernen häufig auch mit dem Begriff Superlearning verbunden wird.

Ein abwechslungsreiches und insbesondere auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler eingehendes Trainingsprogramm läßt schon nach kurzer Zeit Fortschritte erkennen, weil immer wieder neben dem umfangreichen Tennistechnikund Taktikprogramm auch die mentalen Faktoren berücksichtigt und geschult werden.

Bei einem Jugend-Tennis-Camp spielen die Schüler, die zwischen 7 und 17 Jahren alt sind, durchschnittlich vier Stunden Tennis am Tag.

Auch Erwachsene können an einem Trainingswochenende teilnehmen. Hier bietet die Tennisschule zusammen mit dem Hotel-Restaurant "Der Heidehof" ein besonderes Arrangement. Ein Wochenendkurs beinhaltet acht Trainingsstunden, von denen die ersten beiden am Freitagabend abgehalten werden. Am Samstag erfolgen jeweils vor- und nachmittags zwei weitere Trainingseinheiten. Zu guter Letzt trainieren Sie dann am Sonntag im Lauf des Vormittags noch zwei Stunden, ehe Sie bequem Ihr Heimreise antreten können.









Büroreinigung Glasreinigung Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg Innsbrucker Str. 22

8531031

## **YOUNG PROFI CAMP (YPC)**

1. Camp	Anreise	21.7.91	-	28. 7. 91	Abreise
2. Camp	Anreise	28. 7. 91	-	4. 8. 91	Abreise
3. Camp	Anreise	4. 8. 91	-	11.8.91	Abreise
4. Camp	Anreise	11.8.91	_	18. 8. 91	Abreise



Tel. 6876067 Fax 6815562

Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahre

#### Trainieren unter professionellen Bedingungen -

so lautet das Motto der 4 Wochen-Tenniscamps, die in der herrlichen Umgebung des badischen Odenwaldes ausgerichtet werden. In ländlicher Umgebung, zwischen Heidelberg und Würzburg, liegt die romantische alte Stadt Buchen. Viele historische Gebäude und Plätze sind eingebettet in der Infrastruktur modernster Prägung.

Auf der reizvoll gelegenen Clubanlage (Sandplätze), zwei Kilometer außerhalb des Ortes, wird täglich intensiv nach den neuesten Erkenntnissen der Trainingsbetrieb stattfinden. Die in unmittelbarer Nähe gelegenen Waldwege werden zur Verbesserung der Kondition genutzt. Ein beheiztes Schwimmbad (24°) liegt nur 100 m von der Tennisanlage entfernt. Sieben Sandplätze stehen zur Verfügung. Als Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter wird eine 4-Platz-Tennishalle dafür sorgen, daß es keinen Trainingsausfall gibt.

Die Leitung des Trainings hat die Tennisschule Neckar/Odenwald, vertreten durch Peter Nirmaier. Erfahrene Trainer werden gezielt an Schwachstellen im Spiel der Campteilnehmer arbeiten. Schwerpunkt der Trainingsarbeit ist das Matchtraining.

Außerhalb der Trainingszeiten steht Beaufsichtigungspersonal "rund um die Uhr" zur Verfügung.

Ausflugsprogramme, sportliche Unterhaltung, Grillparty, Schwimmen, evtl. Sauna, Videoüberwachung des Trainings und ein Abschlußturnier sind einige Punkte der Erlebniswoche.

# 

#### **VERANSTALTER**

-	

TENNISFREIZEITLIGA-VERANSTALTUNGS- UND REISE GMBH i. Gr. SONNENALLEE 139 · 1000 BERLIN 44

TELEFON (030) 6876067 TELEFAX (030) 6815562

Erbitte ausführliche Informationen:

Name:		
Adresse:		

# LETZTE MELDUNGEN

#### Grün-Weiß Lankwitz hat es geschafft

Spannender ging es kaum noch. Beim Endspiel der B-Klasse der Herren in der Hallen-Winterrunde stand es zwischen Grün-Weiß Lankwitz und dem NTC "Die Känguruhs" nach den Einzeln sowie den Doppeln 3:3 unentschieden. Die Lankwitzer verließen aber aufgrund des besseren Satzverhältnisses (8:7) als Sieger den Platz und steigen somit in die A-Klasse Die Känguruhs können den Aufstieg ebenfalls noch schaffen. Allerdings müssen sie dazu das Relegationsspiel gegen den Vorletzten der A-Klasse, den BTTC Grün-Weiß, gewinnen.

#### Die Ergebnisse (Lankwitz zuerst genannt):

Guido Schiller	-	Peter Nagel	4:6,6:3,6:4
Stefan Warncke	-	Christian Berneit	7:5, 6:7, 1:6
Marco Graffitti	-	Wolfgang Schwarz	6:7,6:2,2:6
Carsten Völker	_	Uwe Roß	7:6,6:3
Schiller/Warncke	-	Nagel/Berneit	6:7,0:6
Ostrowitzki/Freitag	-	Schwarz/Roß	6:4,6:3

#### Senioren von Frohnau oben

Im Endspiel der Senioren B-Klasse im Rahmen der Hallen-Winterrunde setzte sich der TV Frohnau mit einem klaren 5:1 gegen die Berliner Bären durch. Damit steigen die Nordberliner in die A-Klasse auf. Die Berliner Bären treten nun gegen den SC Brandenburg, Vorletzter der A-Klasse, zum Relegationsspiel an. Der Sieger ist ebenfalls in der höchsten Spielklasse.

#### Steffi Graf bezwingt Monica Seles

Zum ersten Mal in diesem Jahr gelang Steffi Graf ein Turniersieg. Beim Grand Prix im texanischen San Antonio schlug sie im Finale die Nummer eins der Weltrangliste, Monica Seles (Jugoslawien), mit 6: 4, 6: 3. Steffi Graf konnte dank des Erfolgs den Abstand zur Weltranglistenersten im Computer von 23 auf 16 Punkte verringern.

#### McEnroe in Hamburg erstmals dabei

Die Panasonic German Open vom 6. bis 12. Mai am Hamburger Rothenbaum sind um eine Attraktion reicher. Dem Veranstalter gelang es, auch John McEnroe zu verpflichten. Außerdem liegen bereits die Meldungen von Stefan Edberg, Ivan Lendl, Pete Sampras, Goran Ivanisevic und Guy Forget vor.

" für

#### Abonnieren Sie "Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verban-Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschik-

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, **OKTOBER** sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus aut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

	o sofort Exemplar(e) "Berlin-Brandenburg Tennis" fo 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand
Name des Vereins/Vor- und	Zuname
■ Straße	
PLZ, Ort	
Datum Datum	Unterschrift
bei matthess, kaufhold & partner wide	n ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlid rrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von diese
Garantie habe ich Kenntnis genomme	n und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.
Garantie habe ich Kenntnis genomme	n und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift
■ Datum	
■ Datum	Unterschrift  lgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:
Die Bezahlung des Abonnements erfo	Unterschrift  lgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:
Datum  Die Bezahlung des Abonnements erfo	Unterschrift  lgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

# 15 Jahre Plötz! Hajo Plötz! Die Top-Adresse für Tennis und Golf.



hajo plötz

hajo plötz hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

## **VORSCHAU**

#### Internationale Deutsche Damenmeisterschaften

Im Mai ist es wieder soweit. Vom 13. bis 20. Mai werden auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß die weltbesten Spielerinnen zu bewundern sein. Wer endgültig gemeldet hat und was es sonst noch Wissenswertes über den Lufthansa-Cup gibt, erfahren Sie in einer Vorschau.

#### Verbandsspiele

Am 27. April beginnt die Verbandsspielsaison. Rund 1400 Mannschaften gehen im Bereich des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg an den Start. Die ersten Ergebnisse können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

# Eröffnungsturnier beim BTTC

Wer ist der Gewinner des ersten Freiluftturnieres geworden? Auf der Anlage des BTTC Grün-Weiß wird am 21. April diese Frage beantwortet. Mehr darüber in Heft 3.

# 



#### OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33 Telefon (030) 8258319 Präsident: Siegfried Gießler

Verlag:

matthess, kaufhold & partner gmbh Keithstraße 2–4 1000 Berlin 30 Telefon (030) 2141335/36 Telefax (030) 2141113

Objektleitung und Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Klaus Kuschy, Jochen Peter, Ralf-Peter Riebschläger, Theo Sindern

Fotos

Dieter Busse, Klaus Molt, Jochen Peter, Ullstein Bilderdienst

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich Teplitzer Straße 13 1000 Berlin 33, Tel. 8 26 16 29 Gestaltung:

Lars Wendlandt

Druck:

Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn Töpchiner Weg 198/200 1000 Berlin 49 Telefon (030) 745 2047 Telefax (030) 745 3066

"Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,— DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 3 erscheint am 13. Mai 1991







Brandenburg\*. August-Bebel-Str. • Charlottenburg\*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm • Hennigsdorf: Rigaer Str. 23 • Hohenschönhausen\*: Simon-Bolivar-Str. 3-7 • Kreuzberg\*: Mehringdamm 20 • Marienfelde\*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481) • Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113

Neukölln\*: Buschkrugallee 17-19 • Reinickendorf\*: Gotthardstr. 92-94 • Schöneberg\*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2 • Spandau\*: Päwesiner Weg 24-27

Steglitz\*: Albrechtstr. 38-38a • Strausberg: Goethestr. 22 • Tegel\*: Bernstorffstr. 13a • Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55

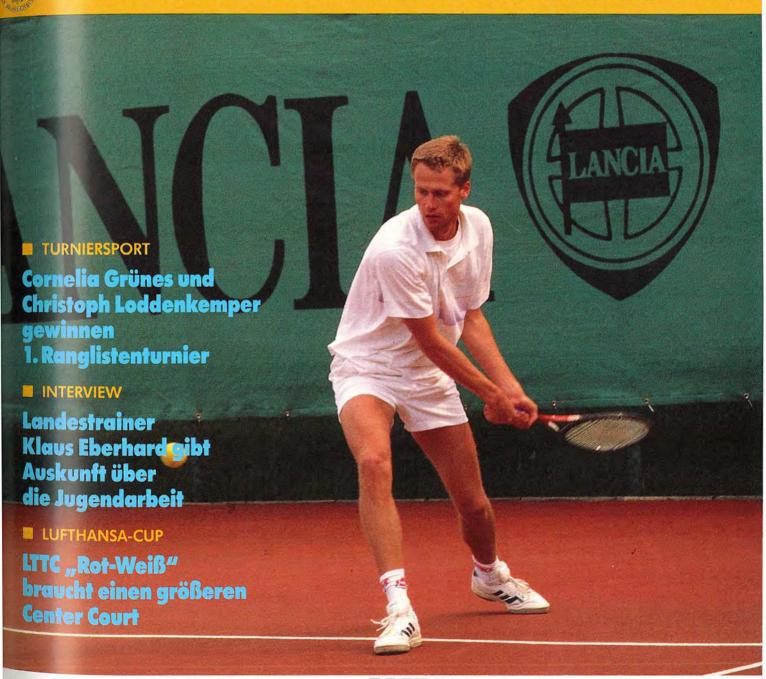
Velten: Karl-Marx-Str. 59 • Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354 • Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Telefon: 4 62 40 53

E KUNDENPARKPLÄTZE • GEÖFFNET: MO. - FR. 8.30 - 18.30 UHR • SA. 8.30 - 14.00 UHR • LANGER SAMSTAG BIS 16.00 UHR

\* IN DIESEN GESCHÄFTEN LANGER DONNERSTAG BIS 20.30 UHR

# BERLIN-BRANDENBURG MAI 1991 JAHRGANG 1

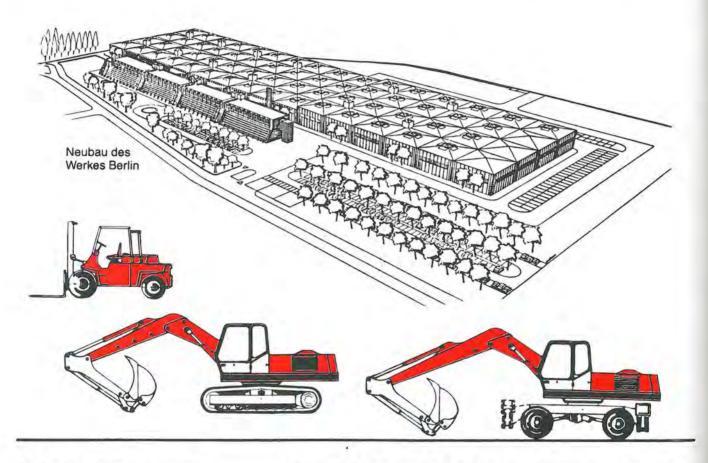
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG







#### **O&K** Baumaschinen und Gewinnungstechnik



O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent.

Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

#### BAUMASCHINEN

- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

#### MINING-GERÄTE

- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

#### ROLLTREPPEN und Rollsteige Personalseilbahnen

#### ANLAGEN UND SYSTEME

- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane

O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im Graben-, Kanal-, Tief- und Tunnelbau ab.

Hinzu kommen Sonderausstattungen für den Einsatz im Industriebereich, wie Umschlag von Schrott, Baustoffen und sonstigen Massengütern, Spezialeinsätze beim Bohren, Rammen, Ziehen, Abbruch und Recycling.

#### O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik

Vertrieb: Niederlassung Berlin Brunsbütteler Damm 208 1000 Berlin 20 Tel. (030) 3324044

# **INHALT**



TVBB intern	4-7
Berlin freut sich auf die Weltspitze	8
"Rot-Weiß" braucht einen größeren Center Court	9-10
Die Damen brauchen eine B-	Note 11
BTTC-Turniersieg an Grünes und Loddenkemper	12-14
Kein unbeschriebenes Blatt m Stefanie Gehrke	ehr: 15

# Liebe Tennisfreunde,

wer gewinnt die Internationalen Deutschen Damentennismeisterschaften beim LTTC Rot-Weiß? Eine Frage, die vor ein oder zwei Jahren nur ein müdes Lächeln beim Befragten ausgelöst hätte. "Steffi natürlich", wäre die Antwort gewesen. Doch die Zeiten im Welttennis haben sich auch bei den Damen geändert. Nachdem Steffi Graf knapp drei Jahre lang das Geschehen mehr oder weniger eindeutig beherrschte, sieht es nun ganz anders aus. Gegen Gabriela Sabatini, eine Spielerin, die ihr vor noch nicht allzu langer Zeit keine besonderen Rätsel aufgab, mußte sie vor kurzem bereits die fünfte Niederlage in Folge einstecken. Auch gegen Jana Novotna, die ebenfalls in Berlin mitmischt, gab es in Wimbledon eine unliebsame Überraschung. Nein, Steffi ist diesmal sicherlich nicht die Favoritin. Eine Tatsache, die dem Turnier beim LTTC Rot-Weiß nur gut tun kann, denn nichts ist im Sport fataler als nichtvorhandene Spannung.

Überhaupt ist keine eindeutige Favoritin auszumachen. Sicherlich hat Gabriela Sabatini zur Zeit die besten Karten, doch darf man nicht vergessen, wie hart sie bei den letzten Turnieren in den USA speziell gegen die in Berlin ebenfalls startende Arantxa Sanchez-Vicario kämpfen mußte und nur sehr knapp nach jeweils drei harten Sätzen die Oberhand behielt. Und da ist ja auch noch ein 15jähriges unbekümmertes US-Girl namens Jennifer Capriati, das sich zur Freude der Berliner Tennisfans erstmals an der Hundekehle vorstellt.

Dies zeigt, daß die Spitze bei den Damen in den letzten Monaten näher zusammengerückt ist, was die vielen Turnierveranstalter in der ganzen Welt mit Genugtuung registrieren. Allerdings bleibt vorerst noch Utopie, was bei den Herren sehr häufig zu beobachten ist, nämlich daß ein Spieler, der zum Beispiel nur auf Platz 95 der Computerweltrangliste steht, plötzlich einen Arrivierten aus den Top 10 aus dem Wettbewerb katapultiert. Dazu ist die Leistungsdichte bei den Damen noch nicht groß genug. Eines jedoch scheint das sogenannte schwache Geschlecht im Gegensatz zu den männlichen Kollegen begriffen zu haben. Unsägliche Comeback-Versuche von Altstars wie Björn Borg oder Guillermo Vilas bleiben uns bei den Damenturnieren bisher erspart. Weder Chris Evert-Mill noch Billie-Jean King werden an der Hundekehle oder anderswo versuchen, das Zeitrad zurückzudrehen. Und das ist gut so.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei den "Internationalen" an der Hundekehle, ob "live" vor Ort oder am Bildschirm.

Ihr

Michael Matthess

Schiedsrichter-Turnier		16
Meldungen Damen/Herren	16-	-17
Senioren-Turnierkalender		18
Meldungen Senioren		18
Interview: Landestrainer Klaus Eberhard	19-	-21
Turniere in Deutschland		22
Turnierkalender Berlin-Brandenburg		22
Resultate	23-	26
Namen & Nachrichten	28-	29
Der it-club informiert		30
Interview Gustav Bethke	31-	32
Mit Meisterehren nach Berlin: Magdalena Mroz		32
Verlobung von Ost und West		33
Friedrichshagen: Ein Sieg über Dessau muß her		34
Aufgefallen: Helmut Mittmann		35
Recht & Regeln	36-	-38
Fundgrube		40
Vermischtes		42
Letzte Meldungen		44
Vorschau		46
Impressum		46

Titelfoto: Christoph Loddenkemper (TC Blau-Weiß) gewann das 1. Ranglistenturnier auf der Anlage des BTTC "Grün-Weiß"

# TVBB INTERN

# **Endlich geht's los!**

#### Verbandsaktivitäten im Vorfeld der ersten Berlin-Brandenburgischen Wettspielsaison

Wer nicht dabei war, wird's nicht glauben – auch die Tennisvereinigung ist komplizierter als vorher zu vermuten war. Hatte doch der noch junge Verband Berlin-Brandenburg den Ehrgeiz, mit der neu zu erstellenden Satzung, mit der Änderung der Spielklassen und der Einführung der Bezirke auch gleich die Wettspielordnung zu ändern.

Und damit machten sich auch in den alten Westvereinen Unsicherheiten breit, wohlgemerkt, noch bevor ein einziges Verbandsspiel begonnen hatte. Eine Vielzahl von Veranstaltungen rief Sportwarte, Jugendwarte und Mannschaftsführer zusammen, um Fragen zur Wettspielordnung zu beantworten. Die Themen "Ballmarke", "Doppelaufstellung" und "Regionalliga-Statut" wurden — je öfter, desto heftiger — zu Reizthemen und brachten auch die Offiziellen mächtig ins Schwitzen.

Und dann kam noch das Erwachen vieler Vereine, kurz vor dem ersten Spieltag, als ihnen klar wurde, daß das komplette Spiel- und Adressenverzeichnis nicht mehr umsonst und bergeweise in ihr Clubhaus flattern würde, nämlich in Form des vertrauten "it-Heft" zum Rot-Weiß-Damenturnier. Das Jahresheft des it-Clubs ist in die neue Verbandszeitung integriert worden, was schon am 4. Februar gesagt worden ist, was aber niemanden so richtig interessiert hat, bis zum plötzlichen Erwachen eben.

Inzwischen haben nun die Verbandsspiele begonnen, und das Knirschen im Getriebe der neuen Paragraphen ist dem sportlichen Gang auf dem Tennisplatz gewichen, hoffentlich zur Freude aller Beteiligten!

Handfeste Ergebnisse der vielen Sitzungen der vergangenen Wochen sind die folgenden:

 Die Jugendwarte-Versammlung unter der Leitung des Verbands-Jugendwartes Karl Marlinghaus tagte mit (nur) 72 von 174 möglichen Jugendwarten. In die Jugendkommission wurden von der Versammlung die vier Bezirksjugendwarte gewählt: Fritz Meyer für Nord-Brandenburg, Beate Britze für Nord-Berlin, Cynthia Segner für Süd-Berlin und Ulf Hohbein für Süd-Brandenburg. Weitere Kandidaten aus dem Kreis der anwesenden Jugendwarte für die Jugendkommission gab es nicht.

- Vier Jugend-Bezirksmeisterschaften werden in jeweils vier Altersklassen vom 24. bis 26. Juni 1991 stattfinden. Es sind dies gleichzeitig die Qualifikationsturniere für die Verbands-Jugendmeisterschaften. Aus den beiden Berliner Bezirken werden die letzten 8, aus den zwei brandenburgischen Bezirken die letzten 4 jeder Altersklasse für die Endrunde bei Blau-Gold Steglitz qualifiziert sein. Hinzu kommen, ohne Qualifikation, die Halbfinalisten aller Altersklassen der Verbands-Hallenmeisterschaften Diese wiederum dürfen die Bezirksmeisterschaften in der Endphase mit-
- Das Präsidium konnte auf seiner monatlichen Sitzung Anfang April feststellen, daß eine große Mehrheit der alten West-Berliner Vereine dem beantragten Solidarbeitrag von 4 DM pro Mitglied für die neuen Vereine des

spielen, wenn die Qualifikanten fest-

stehen, um den Titel und Pokal eines

Bezirksmeisters zu ergattern.

Verbandes zugestimmt hat. (Dies als zusätzlichen Betrag zu der 1 DM pro Mitglied aller alten DTB-Verbände.) Die Vergabe dieses verbandseigenen Geldes, 220 000 DM, erfolgte inzwischen, gestaffelt nach Mitglieder- und Platzzahlen, an 32 Vereine des Landes Brandenburg und 30 Vereine des früheren Ost-Berlin. Es wurde als zinsloses Darlehen mit langfristigem Rückzahlungsmodus vergeben und war gedacht für die ersten, dringend notwendigen Instandsetzungen der Tennisanlagen.

Am 25. April gab das Präsidium, aus Anlaß der neuen Verbandssituation, eine Pressekonferenz, die erfreulich gut besucht war. Herr Gießler stellte die neuen Spielklassen vor, vor allem die Regionalliga-Ost und erläuterte die beispielhafte Solidaraktion der alten für die neuen Vereine des Verbandes. Der Herrensportwart der alten für die neuen Vereine des Verbandes. Der Herrensportwart Harald Bortels berichtete über das erfolgreiche 1. Ranglistenturnier und gab einen Überblick über die Ereignisse der kommenden Wochen, vor allem die Verbandsmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen. Jugendwart Karl Marlinghaus und Landestrainer Klaus Eberhard stellten das Konzept der Jugendförderung vor und standen Rede und Antwort zu Fragen der Sichtung und des Trainings in den neuen Gebieten des Verbandes.

> Beate Loddenkemper (Pressereferentin TVBB)

#### Ergänzungen/Änderungen zum Adressenverzeichnis in Nummer 2

Vereinsnummer:	Verein:	Ānderung/Ergänzung
013	TK Blau-Gold Steglitz	Hauptsportwart: Franz-Otto Endt, Rothenburgstr. 4, 1000 Berlin 41, Tel. 7925482 (p.), 8346187 (d. Seniorensportwart: Dietrich Martin, Drakestr. 47, 1000 Berlin 45, Tel. 8332989 (p. + d.)
025	BTC Gropiusstadt	Telefon Platzanlage: 6611060
038	TC Longline	Geschäftsstelle: Uhlandstr. 2, 1000 Berlin 12, Tel. 3123308 Telefon des 1. Vorsitzenden Andreas Claudius: 3123308 (p. + d.)
045	Sportliche Vereinigung Osram	Platzanlage: Nordufer 28, 1000 Berlin 65
056	TSV Spandau 1860	Telefon Platzanlage + Ökonomie: 3313509
081	Reinickendorfer Füchse	Plätze: Freiheitsweg, 1000 Berlin 51 Sportwart: Helmut Horzenek, Oswinsleig 3 a, 1000 Berlin 28, Tel. 4048509 (p.), 409070 (d.)
082	TSV Berlin-Wittenau	Plätze: Senftenberger Ring 47, 1000 Berlin 26 Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 1000 Berlin 26, Tel. 415 68 67
083	Schwerhörigen-Sport-Club im Schwerhörigen-Verein Berlin	Plätze: Horbigstr. 34, 1000 Berlin 19



# ADIA Dreiecksverhältnis

Ein glückliches Dreiecksverhältnis, dazu noch auf Dauer? Unmöglich? Wohl selten finden Sie ein Dreiecksverhältnis, das alle Beteiligten so zufriedenstellt wie jenes mit ADIA!

Das erklärt sich so: ADIA ist eines der Pionierunternehmen der Zeitarbeit. Mit über 1500 Büros in 25 Ländern setzen wir weltweit Maßstäbe. Wir betreuen 12500 Unternehmen in Deutschland, und es werden immer mehr.

Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden und unserer Zeitarbeitnehmer zusammenzubringen. Die Partnerschaft ADIA – Kunde – Zeitarbeitnehmer wird so zu einem perfekten Dreiecksverhältnis, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Zum Nutzen aller Beteiligten.

Für Sie springen wir im Dreieck!



Filiale City West, Knesebeckstr. 38-48, 1000 Berlin 15, Tel. 030/88 4100-0 ● Filiale Wedding, Müllerstraße 153, 1000 Berlin 65, Tel. 030/462 40 97 ● Filiale Steglitz, Rheinstraße 60, 1000 Berlin 41, Tel. 030/8 52 02 61 ● Filiale Neukölln, Karl-Marx-Straße 109, 1000 Berlin 44, Tel. 030/6 81 60 51 ● Filiale City Ost, Mohrenstraße 30 (Domhotel), O-1080 Berlin, Tel. 20 98 20 25-28 ... über 75 mal in Deutschland

# **TVBB INTERN**

#### TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Averbacher Straße 19, Postfach 33 01 29, 1000 Berlin 33 Tel.: (030) 8255311 und (030) 8258319

Geschäftsführer:

Walter Esser c/o TVBB

Präsident:

Siegfried Gießler

Eisenacher Straße 59 in 1000 Berlin 42

Tel. (030) 39792627 (d), (030) 7038325 (p)

Vizepräsident:

Wolfgang Tismer

Gralsritterweg 4 in 1000 Berlin 28 Tel.: (030) 8263041 (d),

(030) 4016651 (p)

Schatzmeister:

Wolfgang Tismer - wie vor -

Verbands-Sportwart Herren:

Harald Bortels

Charlottenstraße 33 a in 1000 Berlin 46

Tel.: (030) 33062801 (d),

(030) 7718792 (p)

Verbands-Sportwart

Damen:

Frau Hergard Zoega

Marienburger Allee 59 in 1000 Berlin 19

Tel.: (030) 3024937 (p)

Verbands-Jugendwart:

Sportwart: Bernd Wacker

Karl Marlinghaus

Tegeler Straße 16 in 1000 Berlin 28

Tel.: (030)2673081 (d), (030) 4041373 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden (siehe Präsidium):

Jugendwart: Fritz Meyer

Bahnhofstraße 28

O-1903 Wusterhausen/Dosse

Tel.: 276 (p), 610 (d)

Nord-Berlin:

Treskowstraße 1, 1000 Berlin 27 Tel.: (030) 4339402 (p), 4042055 (d)

Senioren- u. Jungseniorensportwart:

Dieter Prusz

Düsseldorfer Straße 8, 1000 Berlin 15 Tel.: (030) 8835288 (p), 3441021 (d)

Jugendwart:

Beate Britze

Schloßstraße 67 a, 1000 Berlin 19

Tel.: (030) 3416734 (p)

Süd-Berlin:

Sportwart:

Peter Bräsel

Am Tierpark 6, O-1136 Berlin

Tel.: (0372) 5251549

Jugendwart:

Cynthia Segner

Schulenburgring 5, 1000 Berlin 42

Tel.: (030) 7853210 (p), 8531058 (d)

Nord-Brandenburg:

Sportwart:

Günter Kowalski

Starweg 10, O-1802 Brandenburg Tel.: 516372

Süd-Brandenburg:

Sportwart:

Werner Ludwig

Otto-Grotewohl-Straße 85

O-7500 Cottbus

Tel.: 611222 (d)

Jugendwart:

Ben-Ulf Hohbein

Bardelebenstraße 10, O-1200 Frankfurt

Tel.: 22370 (p), 388164 (d)

Erweitertes Präsidium:

Referent der Verbandsligen

Damen und Herren:

Bernd Wacker

Treskowstraße 1 in 1000 Berlin 27

Tel.: (030) 4042055 (d),

(030) 4339402 (p)

Frau Urte Schoenwälder

Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben:

Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung:

Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:

Bezirksvorsitzender

Nord-Berlin:

Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:

Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg:

Bezirksvorsitzender

Süd-Brandenburg:

Riemeisterstraße 170 in 1000 Berlin 37

Tel.: (030) 8134950 (p) Professor Dr. Dieter Rewicki

Schopenhauerstraße 5 in 1000 Berlin 38

Tel.: (030) 8382626 (d),

(030) 8012081 (p) Frau Dr. Beate Loddenkemper Hertastraße 3 in 1000 Berlin 37

Tel.: (030) 8137538 (p) Gustav Bethke

Bruno-Baum-Straße 22 in 1140 Berlin

Tel.: (0372) 5428197 (p),

(0372) 2143567

Albert Haas

Königsweg 248 in 1000 Berlin 38 Tel.: (030) 3212323 (d),

(030) 8037902 (p)

Dr. Heiko Wolter

Rochowstraße 12 in O-1800 Brandenburg

Werner Leutert

Vetschauer Straße 36 in 7500 Cottbus

Tel.: 422757 (p), 629277 (d)

Referent der Senioren und Seniorinnen:

Wolfgang Haase

Schleinitzstraße 3 in 1000 Berlin 33

Tel.: (030) 8928286 (d + p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:

Albert Haas

Königsweg 248 in 1000 Berlin 38 Tel.: (030) 3212323 (d),

(030) 8037902 (p)

Verbandslehrwart:

Günther Holzwarth

c/o Tennis-Verband

Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:

Frau Karola Meyer-Ziegler Vereinsweg 2 in 1000 Berlin 19 Tel.: (030) 3213273

Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:

Hartmut Kneiseler

Mörchinger Straße 20 in 1000 Berlin 37

Tel.: (030) 3864440 (d),

(030) 8111313 (p)



# **TVBB INTERN**



Die Schiedsrichtervereinigung im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg hat für zwei Jahre einen neuen Vorstand gewählt. Von links Ehrenobmann Ernest L. Otto (LTTC Rot-Weiß), Klaus Kuschy (TC Berlin-Oberspree), Obmann Hartmut Kneiseler (Berliner Hockey-Club), Lothar Kloß (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow), Jörg Bauer (SV Reinickendorf) und Frank Krumholz (Berliner Hockey-Club). Der Schiedsrichtervereinigung gehören im gesamten Verbandsgebiet 220 Mitglieder an.

#### Telefonische Ergebnismeldung: Nur zwei von sechs

m Montagmorgen nach dem ersten Regionalliga-Wochenende Abhören des Anrufbeantworters in der Geschäftsstelle. Nur von zwei der sechs Begegnungen der Damen-Regionalliga waren die Ergebnisse auf Band gesprochen, dafür aber 10 (!) Ansagen von Senioren- und Jungseniorenspielen.

Bitte: Nur Damen- und Herren-Regionalliga-Ergebnisse telefonisch melden, beide Telefonnummern der Geschäftsstelle sind benutzbar und zwar die 825 53 11 und 825 83 19.

Bitte folgendes ansagen: Damen-/Herren-Regionalliga, Spielnummer, Gegner, Ergebnis.

Zum Beispiel: "Damen-Regionalliga, Spiel 99.103, LTTC Rot-Weiß gegen TC Blau-Weiß 3:6".



# Riediger & Grosskopf

**VERPACKUNGEN** 

# Wir glätten Ihnen Ihre Produktionsspitzen auf dem Verpackungssektor

4 BLISTERLINIEN PROMOTIONSAUFTRÄGE SONDERWERBEAKTIONEN SCHRUMPFTUNNELSTRASSE LOHNVERPACKUNGEN

Wir holen Ihre Ware ab und liefern sie gestretcht auf Europaletten 100% termintreu zurück

Tel. (030) 7529042

Ringbahnstraße 16-30 · 1000 Berlin 42 Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42

Tenn!s 7

# Berlin freut sich auf die Weltspitze

uch ohne die Vorjahresgewinnerin und Weltranglistenerste Monica Seles (Jugoslawien) ist der Lufthansa-Cup so gut besetzt wie nie zuvor. Von den ersten Zehn der Welt sind allein acht am Start. Allen voran natürlich Steffi Graf, aber auch Gabriela Sabatini, Arantxa Sanchez-Vicario, Mary Joe Fernandez, Jana Novotna, Katerina Maleeva, Zina Garrison und Jennifer Capriati haben zugesagt. Jennifer Capriati, das 15jährige Wunderkind aus Amerika und ihre Landsmännin Zina Garrison sind übrigens zum ersten Mal an der Hundekehle zu bestaunen.

#### Interessante Doppel-Konkurrenz

Das Preisgeld beträge insgesamt 500 000 Dollar, die Siegerin erhält 100 000 Dollar. Nicht zu vergessen ist auch der Doppel-Wettbewerb. Zwar standen bei Redaktionsschluß die Paarungen noch nicht fest, doch Kombinationen wie Capriati /



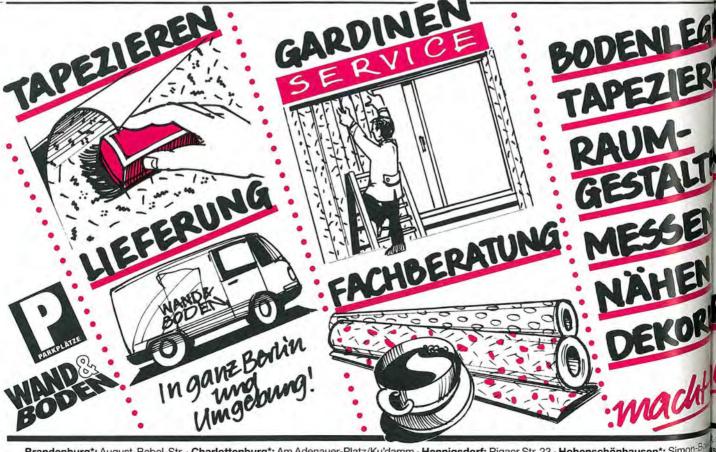
Die letztjährige Siegerin Monica Seles ist nicht dabei

Sabatini, Gigi Fernandez / Novotna, Savtschenko / Zwereva oder Sanchez-Vicario / Sukova sind zu erwarten, so daß dieser Wettbewerb der Einzelkonkurrenz in nichts nachsteht. Vielleicht tritt auch Steffi Graf zum Doppel an.

#### Kaum noch Karten

Was Eintrittskarten anbelangt, so sind sowohl der Center Court A (Kapazität 4500 Plätze) als auch der Center Court B restlos ausverkauft. Es gibt nur noch Anlagenkarten, sogenannte "Ground tikkets", von Montag bis Freitag, die für 25 Mark zum Besuch aller Plätze außer Center Court A und B berechtigen. Allerdings werden die Karten nur am jeweiligen Tag an der Tageskasse angeboten, ein Vorverkauf findet nicht statt.

Im übrigen ist das Platzangebot auf Center Court B verringert worden. So gibt es die Zusatztribüne (sog. "Osttribüne") in diesem Jahr nicht mehr, um eine Überlastung der Anlage zu vermeiden. Dennoch



ist mit einem neuen Zuschauerrekord zu rechnen, die magische Grenze von 50 000 Besuchern könnte überschritten werden, da mit Pfingstmontag ein Turniertag hinzukommt.



Die 15jährige Jennifer Capriati spielt erstmals in Berlin

#### Umfangreiches Rahmenprogramm

Auch vor und nach den Spielen wird etwas geboten. Am Mittwoch, den 15. Mai, steigt die Players Party im Hotel Interconti (Dachgarten, 21 Uhr) und am Pfingstsonnabend findet ebenfalls im Interconti eine große Tennis-Gala ab 20 Uhr 30 statt. Außerdem gibt es am Sonnabend, Sonntag und Montag — den drei Schlußtagen des Turniers — zwischen 10 und 13 Uhr einen vom Internationalen Tennis-Club von Deutschland initiierten Mannschaftsvergleich zwischen Deutschland. Spanien und Belgien. Die deutsche

Auswahl besteht aus Harald Elschenbroich, Hans-Joachim Plötz (beide bestreiten die Einzel) sowie dem Doppel Klaus Eberhard/Uli Marten.

Zu erwähnen ist noch die Neugliederung der Bewirtungsstände, die diesmal zwischen den Plätzen 2, 3 und 4 zu finden sind.

Michael Matthess

# "Rot-Weiß" braucht einen größeren Center-Court

Wieder und wieder bimmelt seit Wochen und Monaten das nervige Telefon im "Rot-Weiß"-Turnierbüro an der Hundekehle. Die gestreßte Turniersekretärin, Frau Giese, gibt freundlich auf die vielen gleichlautenden Anfragen nach Eintrittskarten für den "Lufthansa-Cup" immer die gleiche Antwort: "Der Center-Court ist seit einem dreiviertel Jahr leider ausverkauft!" So geht es jetzt schon viele Jahre. Die Nachfrage nach Eintrittskarten für den "Lufthansa-Cup" ist enorm. Das Stadion bei "Rot-Weiß" mit rund 4500

Plätzen ist viel zu klein. Selbst der Center-Court-B – Fassungsvermögen 1500 Sitzplätze – für den seit seiner Inbetriebnahme 1988 separate Tickets angeboten werden, ist in diesem Jahr im Vorverkauf ausverkauft worden. Der separate Ticketverkauf für den B-Platz wurde zwar damals von den Berliner Tennisfreunden und der Presse kritisiert und belächelt, gehört heute aber – wie auf allen großen Turnierplätzen der Welt – längst zur Normalität.

Die Damenmeisterschaften bei "Rot-



Weiß" — Steffi Grafs Lieblingsturnier — sind "in". Nur wenige Sportveranstaltungen in Berlin erreichen den gleichen Stellenwert. Die angesprochene Kartensituation ist für die Turnierverantwortlichen bei "Rot-Weiß" aber sehr unbefriedigend. Zuvielen Tennisfreunden muß alljährlich abgesagt werden, insbesondere Berlinbesucher sind davon betroffen.

Maßnahmen in den letzten Jahren, das Fassungsvermögen des Center-Court-A-Stadions durch zusätzlichen Aufbau von Zusatztribünen zu erhöhen, waren nicht praktikabel. Der stark beeinträchtigte Gesamteindruck der Turnieranlage stand in keinem Verhältnis zu den nur rund tausend erreichbaren zusätzlichen Plätzen. Überlegungen, das Stadion in fester Bauweise zu erweitern, scheiterten schnell an den Grundstückszwängen. Die einzige Erweiterungsmöglichkeit bestände an der Westtribüne (Bahnseite). Dort wäre eine Überbauung des Waldweges bis an den Bahndamm möglich, wobei zusätzliche Tribünen für rund 2500 Besucher erstellt werden könnten. Durch die derzeitigen Möglichkeiten, für derartige Projekte Baugenehmigungen zu erhalten, blieb diese Planung nur Gedankenspielerei.

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme aller in unserer Stadt vorhandenen Sportstätten für "Olympia 2000" ist nun plötzlich eine günstigere Situation für ein gro-Bes Tennisstadion am "Rot-Weiß" entstanden. Das für die Erstellung einer Bewerbung eingerichtete Berliner Olympiabüro hat bei Untersuchungen festgestellt, daß die "Rot-Weiß"-Anlage grundsätzlich olympischen Ansprüchen genügt. Unterstützt wurden diese Feststellungen durch den IOC-Präsidenten Juan Antonio Samaranch, der bei seinem Berlin-Aufenthalt im vergangenen Sommer den "Rot-Weiß" besuchte und zusammen mit Wolfgang Hofer, Manfred von Richthofen und dem damaligen Regierenden Bürgermeister Walter Momper die Anlage intensiv begutachtete. Einzig ein Stadion mit einem Fassungsvermögen für ca. 10 000 Besucher fehlt, um einen möglichen Zuschlag für die Ausrichtung der Tennis-Wettbewerbe bei "Olympia" zu erhalten. Gemeinsam wurden die "Rot-Weiß"-Verantwortlichen und die Vertreter vom LSB und dem Olympiabüro aber bald "fündig", um das Problem zu lösen. In unmittelbarer Nähe der "Rot-Weiß"-Anlage, hinter der Bahnunterführung, liegt ein sehr geeignetes Gelände, um ein Tennisstadion in der geforderten Größenordnung zu errichten und an die vorhandene Anlage anzubinden. Ein herrliches freies Gelände - nur eine Baumschule

und Gärtnereien einiger Berliner Bezirke müßten weichen. Kein alter Baumbestand würde geopfert werden müssen. In unmittelbarer Nähe lag übrigens bis Kriegsende die Hockey-Anlage des LTTC "Rot-Weiß", die nach dem Zweiten Weltkrieg durch Neupflanzungen bewaldet wurde. Ehemaliges Sportgelände würde also quasi wieder seiner ursprünglichen Nutzung zurückgeführt werden.

Es ist genug Platz vorhanden, um ein Stadion für 10 000 Besucher zu bauen - mit allen erforderlichen Nebenräumlichkeiten. Es bietet sich an, zusätzlich 3 bis 5 Trainingsplätze anzulegen und eine Tennishalle mit ebenfalls nochmals 3 bis 5 Feldern, Ein herrliches Tenniszentrum, daß insbesondere auch dem Leistungssport zugute kommen könnte, kann hier entstehen. Es ist sogar zu überlegen, ob man das Stadion nicht wie im Melbourner "Flinders-Park", der Heimat der "Australian Open", mit einer verschließbaren Dachkonstruktion versehen sollte. Dies würde zusätzlich viel mehr Nutzungsmöglichkeiten bieten. Abgesehen von dem großen internationalen ATP Herren-Hallentennisturnier, welches im Oktober mit Rot-Weißer Unterstützung neu belebt werden soll, böten sich weitere Gelegenheiten für viele andere Sportund Showveranstaltungen. Gerade die Folgenutzung ist sicher von besonderer Bedeutung bei den Planungen für die Berliner Olympiastätten.

Aber nicht nur eine Folgenutzung für dieses olympische Tennisprojekt ist jetzt schon überzeugend darzulegen, mindestens genauso vorteilhaft ist die Tatsache, daß mit Realisierung dieses Stadionbaus im Zusammenhang mit der "Rot-Weiß"Anlage sofort eine komplette Olympiastätte, nämlich die für die Tennis-Wettkämpfe, zur Verfügung stehen würde.
Weit vor "Olympia 2000" hätte die Sportstadt Berlin ein z. Zt. bestehendes Problem gelöst. Sicher ist es auch für die Vergabeentscheidung über die Olympischen
Spiele im Jahre 2000, die 1993 getroffen
wird, nicht unbedeutend, welche Sportstätten von den Bewerbungsstädten
bereits vorhanden bzw. im Bau sind.

In der heutigen Zeit entscheiden über Baustandorte oftmals allein die Verkehrsanbindungen. Auch hier spricht alles für den vorgeschlagenen Standort. Direkt neben der Avus gelegen und in Sichtweite des S-Bahnhofs Grunewald. Besser geht es wohl kaum. Als Parkmöglichkeiten bietet sich das bisherige Militär-Übungsgelände der "Amerikaner" - ebenfalls in der Nachbarschaft gelegen - an. Sicher würde die Verwirklichung dieses Bauprojektes ein Eingriff in einen geschützten Umweltbereich bedeuten und ein Aufschrei der "Grünen" ging bei der kürzlich öffentlichen Andiskussion über diesen Plan auch schon durch unsere Stadt, aber die Realisierung eines Weltereignisses wie "Olympia 2000" wird in Berlin sicher noch zu vielen anderen Kompromissen

Alles weist also in der Theorie darauf hin, daß in naher Zukunft im Turnierbüro von "Rot-Weiß" nicht in der Mehrzahl Absagen an Karteninteressenten erteilt werden müssen, sondern dem Stellenwert der Damenmeisterschaften angemessen, die Kartennachfrage befriedigt werden kann.

Eberhard Wensky



Der Center Court bei "Rot-Weiß" ist mit 4500 Plätzen viel zu klein

#### Die Damen brauchen eine B-Note

Sie sei die zur Zeit beste Tennisspielerin, ließ Gabriela Sabatini der Welt mitteilen. Ich gehe mal davon aus, daß die Argentinierin den Computer in St. Petersburg mit Verachtung straft. Bei dem ollen Blechkasten in Florida ist sie nämlich gerade mal auf dem Treppchen oder dem Stockerl, wie unsere lieben Nachbarn in Österreich sagen, Nummer drei also. Ich gehe weiter davon aus, daß Gabi-Herzchen die Damen Seles und Graf auch nicht gefragt hat, was die davon halten.

Aber vielleicht hat die schöne Gabi auch schon vorher gewußt, was die dazu zu sagen haben. Macht nichts. Wenn man der Konkurrenz mal so richtig schön einen vor den Latz knallt, die geballte Ladung Selbstvertrauen ins Gesicht schleudert, dannn ist das ja mitunter besser als ein verwandelter Matchball. Für's mentale, damit sich die anderen in der Nacht einmal mehr im Bett 'rumwälzen. Und entweder darüber nachdenken, was diese Argentinierin wohl damit gemeint hat. Oder sich einfach nur darüber ärgern. Oder sie lediglich für dummdreist halten. Es ist mir nicht bekannt, für was sich die Damen Seles und Graf entschieden haben. Wenn in diesem Jahr nichts Außergewöhnliches passiert, also die schöne Gabi nacheinander an der Hundekehle, in Paris, in Wimbledon, bei den US Open und beim Masters abräumt, dann wird sich die Blechkiste im Sonnenstaat der USA auch nicht mehr erweichen lassen, Gabi noch 1991 an die Spitze zu rükken. Von Momenten des Glücks hält das elektronische Monstrum nun gar nichts, nur was von Jahresbilanzen, gekühlten Räumen und der ständigen und gleichmäßigen Zufuhr von Saft.

Mein Gott, irgendwie kann ich die

schwarzhaarige Gabriela aus Buenos

Aires ja verstehen. Wäre doch interessant

zu sehen, wie es wäre, wenn man es bei der Damen-Weltrangliste wieder mal menscheln lassen könnte. Nein, nein, das ist kein Druckfehler, menscheln ist richtig, nicht etwa mauscheln. Also, stellen Sie sich mal vor, im fernen St. Petersburg säßen jeden Montag acht Punktrichter an einem ovalen Tisch. Stellen wir uns weiter vor, die P's (Abkürzung für Punktrichter/ die Red.) hätten vor sich so kleine Kästen mit kleinen Kärtchen drin. Pünktlich um 10 Uhr Ortszeit schreitet dann WTA-Präsidentin Chris Evert in den Raum mit dem ovalen Tisch, die neue Weltrangliste in den frisch-manikürten Händen. Und liest von oben die Namen vor. "Nummer eins: Monica Seles." Die acht Punktrichter greifen in ihr kleines Kästchen, zücken die Karten und Chrissie liest laut vor: "5,7... 5,4...5,3...5,8...5,7...5,6...5,8... Dies ist dann die sogenannte B-Note, wie beim Eiskunstlauf. Da spielen Ausdruckskraft der Spielerin in der Bewegung, die Wirksamkeit ihres Deodorants, die Preisklasse ihres Friseurs und der Charme beim Aufsagen der Sponsoren-Namen die entscheidende Rolle. Also das



Gabriela Sabatini besticht nicht nur durch ihre Spielstärke

herangezogen, wir wollen doch objektiv bleiben.

Jede Spielerin kommt bei den Punktrichtern einzeln dran. Weltrangliste und B-Note werden dann im Verhältnis 40:60 ... ach nein, 50:50 ist doch gerechter . . . gemischt. Und das ist dann die wahre Weltrangliste bei den Damen. Bei den Herren kann man's so lassen, wie es ist. Bei Männern kommt's ja bekannterweise nicht auf Schönheit und Anmut an. Einverstanden? Machen Sie doch mal beim Lufthansa-Cup auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß Berlin einen Test. Nur für sich. Da spielen doch Steffi Graf, Gabriela Sabatini, Jennifer Capriati, Mary-Joe Fernandez, also die gesamte tennisspielende Weiblichkeit. Wäre dann

Ralf-Peter Riebschläger

PS.: Der Chefredakteur weist darauf hin, daß namentlich gekennzeichnete Artikel nur die Meinung des Verfassers wiedergeben.

Monica Seles immer noch Nummer eins?

# TENNIS NEUE WELT Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 Telefon 6229160

gesamte Äußere der Spielerin. Flirten mit

dem Publikum wird nicht zur Bewertung



Sommersaison ab Mai 1991 · Plätze frei – mit und ohne Unterricht Sommerferien Tennis-Total in Berlin! ab 360,- DM pro Woche mit der

tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichste Tennisschule · Herr Geiger trainiert persönlich auch Mannschaften in Berliner Tennis-Clubs und hat noch Kapazitäten frei.

Anmeldung: TENNIS NEUE WELT

# **DAMEN/HERREN**

# BTTC-Turniersieg an Cornelia Grünes und Christoph Loddenkemper

igentlich sollte es eine Freiluftveranstaltung werden. Doch Petrus machte den Turnier-Verantwortlichen des BTTC "Grün-Weiß" einen dicken Strich durch die Rechnung. Aufgrund von Regen, Schnee und eisiger Kälte mußte das 1. Ranglistenturnier — offiziell "Nationales Lancia-Thau & Berendt-Einladungsturnier" genannt — fast ausschließlich in der Halle durchgeführt werden. Nur das Finale im Herren-Einzel kam unter freiem Himmel zur Austragung.

Erfreulich war die Resonanz bei den Spielern. Insgesamt hatten bei den Herren 25 und bei den Damen 22 Meldungen vorgelegen. Da nur 16 Spielerinnen und Spieler pro Konkurrenz teilnehmen konnten, mußte im Herren-Wettbewerb bei Platz 41 der Rangliste und bei den Damen gar bei Platz 21 die Zulassung abgeschlossen werden.



Siegerehrung nach dem Damen-Finale (v. l. n. r.): Turnierchef Hans-Joachim Melchior, Siegerin Cornelia Grünes, Stephanie Gehrke, Carsten Jeratsch (Thau & Berendt) und BTTC-Vorsitzender Dr. Helmut Worm.

# TESTEN SIE SELBST, WAS DEN VON ALLEN ANDEREN WIDE



#### Cornelia Grünes gewann ungefährdet

Bei den Damen lief alles nach Plan. Die an Nummer 1 gesetzte Cornelia Grünes (LTTC Rot-Weiß) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Vierte der Verbandsrangliste hatte bis zum Finale nur in der ersten Runde beim 6:2,7:6-Sieg gegen Corinna Stan (Wespen) im zweiten Durchgang einigen Widerstand zu brechen. In den zwei nachfolgenden Partien gab sie dann nur ein einziges Spiel ab (6:0, 6:0 gegen Schlemmel, SCC und 6:1, 6:0 gegen Stahl, SCC). Die an Nummer 2 gesetzte Stephanie Gehrke (Lichtenrade) kam ebenfalls ohne Satzverlust ins Endspiel. Nach Siegen über Sprentzel (BTTC, 6:1, 7:5) und Lerch (Nikolassee, 6:1, 6:1) bezwang die 16jährige in der Vorschlußrunde Inken Kröger (Wespen) sicher mit 6:3, 6:3.

Im Finale kontrollierte dann die 22jährige Rot-Weiße das Geschehen eindeutig. Dank ihrer guten Aufschläge und des druckvolleren Grundlinienspiels ging der erste Durchgang nach einer knappen halben Stunde mit 6:3 an sie. Auch im zweiten Satz das gleiche Bild. Grünes führte nach zwei Breaks schnell mit 5:1, wurde

dann jedoch etwas nachlässig, so daß die Lichtenraderin auf 4:5 verkürzen konnte. Danach wehrte Stephanie Gehrke zwei Matchbälle ab, doch dann war es soweit. Cornelia Grünes verließ nach 65 Minuten als 6:3, 6:4-Siegerin den Platz. "Insgesamt bin ich mit meiner Leistung zufrieden, doch als ich 5:1 im zweiten Satz geführt habe, wurde ich etwas unkonzentriert, was mich im Nachhinein ärgert. Ich habe gegen Stephanie schon einmal hoch geführt und dann noch verloren. Vielleicht spukte das auch ein wenig im Hinterkopf", stellte Cornelia nach dem Spiel fest. Und Stephanie Gehrke meinte: "Meine Schläge waren zu kurz. Cornelia konnte mehr Druck machen und war heute einfach besser "

#### Christoph Loddenkemper überraschte

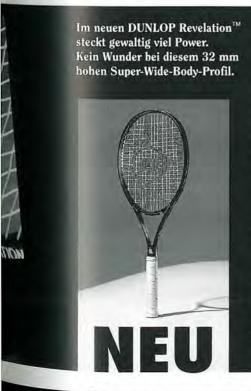
In der Herren-Konkurrenz gab es dagegen keinen Favoritensieg. Die Nummer 1 der Setzliste und Nummer 8 der Verbandsrangliste, Marc Patzke von Blau-Weiß, "patzte". Nach Zweisatz-Siegen über Suworow (Nikolassee) und Awosusi (Berliner Bären) strauchelte er im Halbfinale gegen seinen Clubkameraden Chri-



Christoph Loddenkemper (I.) und Daniel Dudek bestritten das Herren-Finale

stoph Loddenkemper mit 4:6,6:3,3:6. Der 24jährige Loddenkemper bestach durch sein solides Grundlinienspiel und ließ den auf dem langsamen Hallenboden öfter ungestüm ans Netz vorrückenden Patzke durch präzise Passierschläge ein ums andere Mal aussteigen.

## NEUEN DUNLOP REVELATION OF SODIES UNTERSCHEIDET!



Sein eigentliches Geheimnis ist das patentierte Impact Shock Isolation System ISIS - der markante Unterschied zu allen anderen Wide Body-Rackets.

Das ISIS-System:

Zwischen Griff und Rahmen des Revelation™ist das ISIS-System als Schockabsorber eingebaut.

Alle Bauteile des neuen Systems sind in einem speziell dämpfenden Elastomer-Compound eingebettet, der Aufprallschock und Schwingungen in hohem Maße absorbiert.

Sie erreichen mit dem Revelation™ eine völlig neue Power-Dimension und einen hohen armschonenden Spielkomfort. Sie haben mehr Ballgefühl und Kontrolle in Ihrem Spiel, ohne störende Vibrationen in der Hand. Gehen Sie heute noch zu Ihrem Sportfachhändler! Holen Sie sich Ihren Testschläger!

Auch Sie werden dann sagen:



Im zweiten Halbfinale standen sich der Rot-Weiße Oliver Huth und die Nummer 1 des Berliner Schlittschuhclubs, Daniel Dudek, gegenüber. In der über zweieinhalb Stunden dauernden gutklassigen Partie schenkten sich beide Akteure nichts. Die Entscheidung fiel schließlich im Tie-Break des dritten Satzes, den Dudek mit 8:6 zu seinen Gunsten entschied und somit als 6:4, 3:6, 7:6-Sieger den Court verließ. Wohltuend anzumerken war bei diesem knappen Match, wie Oliver Huth den Schiedsrichter einige Male zu seinen Ungunsten korrigierte. Hut ab!

Das Finale zwischen Loddenkemper und Dudek bei 8 Grad Außentemperatur war dann wie schon erwähnt die einzige Par-



Daniel Dudek konnte im Endspiel nicht an die Leistungen der Vorrunden anknüpfen

tie, die im Freien ablief. Leider konnten beide Spieler nicht mehr an die am Vortag gezeigten Leistungen anknüpfen, so daß den rund 100 Zuschauern ein eher durchwachsenes Spiel ohne große Höhepunkte geboten wurde. Nach rund 90 Minuten stand der 6: 4, 6: 4-Sieg des Medizinstudenten fest. "Der Turniersieg ist für mich doch sehr überraschend. Vor allem der Sieg über Marc Patzke, der normalerweise besser ist, aber dem anscheinend der langsame Boden nicht behagte, kam für mich unerwartet", meinte Christoph Loddenkemper nach dem Spiel. "Das Niveau im Endspiel war nicht doll. Aber es war auch sehr kalt und wir beide hatten schon am Vortag zwei harte Matches zu überstehen", fügte er hinzu. Und der 23jährige Daniel Dudek, der vor eineinhalb Jahren aus Braunschweig nach Berlin kam und hier Jura studiert, ergänzte: "Insgesamt bin ich ganz zufrieden. Das Finale war

nicht so gut. Allerdings liegt mir die Spielweise von Christoph nicht besonders. Er ist genauso ein Konterspieler wie ich. Mir liegen eher Spieler, die angreifen."

#### Teilnehmerfeld wird ausgeweitet

Im kommenden Jahr soll das BTTC-Turnier mit einem größeren Teilnehmerfeld ausgestattet werden. Gedacht ist an ein 64er Feld bei den Herren und ein 32er Tableau bei den Damen. Diese Ausweitung verleiht der Veranstaltung den echten Charakter eines Saisoneröffnungsturniers, denn somit bekommt nicht nur eine Minderheit von Ranglistenspielern die Gelegenheit, sich auf die anstehende Freiluftsaison einzustellen und ihre Form zu
überprüfen. In diesem Zusammenhang
sollte der Veranstalter auch den Service
für die Zuschauer verbessern, was die
aktuellen Spielstände auf den jeweiligen
Plätzen anbelangt. Denn viele Spiele wurden ohne Schiedsrichter abgewickelt und
auf den jeweiligen Plätzen gab es keine
Einrichtung, die den aktuellen Spielstand
anzeigte. Auch im Sinne der Spieler sollte
man diesen Zustand ändern, da das ständige Fragen neu hinzukommender Besucher doch immer wieder für Unruhe sorgt
und die Akteure gelegentlich ablenkt.

Michael Matthess



Das neu errichtete Clubhaus des BTTC wurde zu Turnierbeginn gerade fertig

### Stimmen zum Turnier

Turniersieger Christoph Loddenkemper: "Das Turnier war gut. Ich fand nur das Teilnehmerfeld zu klein. Auch ist die Regelung, daß keine Ausländer dabei sind, aus moralischen Gründen bedenklich. Hier sollte eine Neuregelung eingeführt werden, die Spielern, die seit zwei oder drei Jahren regelmäßig in Berlin spielen, die Teilnahme ermöglicht."



Finalist Daniel Dudek: "Das Turnier war sehr schön. Es hätten nur mehr Spieler dabei sein sollen. 16 pro Feld sind zu wenig."

\*

Siegerin Cornelia Grünes: "Das Turnier war super. Ich werde auch das nächste Mal dabei sein."



Finalistin Stephanie Gehrke: "Eine gelungene Veranstaltung. So kann man vor den Verbandsspielen noch einmal Matchpraxis bekommen."

\*

Turnierdirektor Hans-Joachim Melchior: "Ich bin sehr zufrieden. Im nächsten Jahr werden wir das Teilnehmerfeld vergrößern."

\*

Der bei Hauptsponsor Thau & Berendt für Sportsponsoring zuständige Carsten Jeratsch: "Eigentlich wollten wir bereits in diesem Jahr das Turnier auf eine breitere Basis stellen. Leider haben Abstimmungsprobleme mit dem Veranstalter zu dem kleinen Feld geführt. In Zukunft sollen 64 Herren und 32 Damen teilnehmen können."

#### Turniersieg für Nikolova in Hamburg

Die Bulgarin Elisabeth Nikolova (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) gewann den Astra-Cup in Hamburg. Bei der mit insgesamt 8500 Mark dotierten Veranstaltung bezwang die Nummer 4 der Berliner Rangliste im Finale die Hamburgerin Claudia Timm 7:6, 6:2 und kassierte dafür 1500 Mark Siegprämie. Das Turnier bildete den Auftakt zur norddeutschen Freiluftsaison.

#### Kein unbeschriebenes Blatt mehr: Stefanie Gehrke (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)

Stefanie Gehrke stand ihrer Finalgegnerin Cornelia Grünes 1990 bereits im Endkampf des Internationalen Turniers von Friedrichshagen gegenüber. Damals ging sie als Siegerin hervor. Nach der Niederlage beim BTTC-Turnier sprach unser Mitarbeiter Dieter Busse abermals mit der 16jährigen Schülerin.

Was war diesmal anders: Haben Sie schlechter gespielt?

Das würde ich nicht sagen. Ich spielte etwa im Rahmen meiner Möglichkeiten. Aber Cornelia agierte von Anfang an sehr eindrucksvoll, vor allem an der Grundlinie. Auch Ihr Aufschlag war sehr stark. So kam ich kaum zu meinem Spiel, vermochte auch nicht, Cornelia über das Feld zu hetzen.

War die nervliche Belastung größer?

Ja, in Friedrichshagen spielte ich – ein unbeschriebenes Blatt – völlig unbefan-



gen. Beim 1. Nationalen Ranglistenturnier trat ich als Nr. 2 der Setzliste an – das war schon anders.

Wie oft trainieren Sie in Ihrem Club?

Wie im Winter viermal in der Woche. Dabei möchte ich vor allem das Spiel am Netz und den zweiten Aufschlag verbessern.

Was sagen Sie zur Spielprämie von 1000 Mark?

Toll! Soviel bekam ich noch nie. Davon werde ich mir ein paar Klamotten kaufen.

Welche Turniere werden Sie demnächst bestreiten?

Zunächst starte ich zum Turnier in Tempelhof bei Grün-Gold, dann beim Wilson-Cup und vielleicht auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Paderborn. Mal sehen, wie's läuft.

Und beim diesjährigen Turnier in Friedrichshagen: Werden Sie sich dort wieder sehen lassen?

Ja, sehr gern, habe ich doch das Turnier auf der schönen Anlage im Kurpark in bester Erinnerung.



Tenn!s

15

### Sven Bernhardt und Susanne Pfeiffer beste tennisspielende Schiedsrichter



Finale bei den Herren (v. l. n. r.): Organisator Karl-Heinz Silluweit, Schiedsrichter Lutz Jabin, Sieger Sven Bernhardt und sein Gegner Udo Rogowsky

uch überaus unfreundliche Witte-A rungsbedingungen konnten das Gelingen des dritten Tennisturnieres der Schiedsrichter des Berlin-Brandenburger Tennis-Verbandes auf der Anlage des Berliner Schlittschuh-Clubs nicht beeinträchtigen. Mit perfekter Organisation und ohne jegliche Verstimmungen konnten die Besten der Tennisschiedsrichter ausgespielt werden. Bei den Damen siegte die Nummer 20 der aktuellen Berlin-Brandenburger Rangliste, Susanne Pfeiffer vom SCC, über Vorjahressiegerin Birgit Zenk von der Deutschen Bank. Bei den Herren mußte sich der zweimalige Titelträger, Udo Rogowsky vom TC Grunewald, diesmal Sven Bernhardt vom SCC geschlagen geben.

Fast 70 Meldungen für die beiden Einzelkonkurrenzen konnte der Initiator dieses Turniers, Karl-Heinz Silluweit, mit Freude registrieren. Meldungen diesmal auch aus dem neuen Teil des seit diesem Jahr erweiterten Verbandsgebietes. An diesem letzten freien Wochenende vor Beginn der Verbandsspiele nutzten viele der Schiedsrichter die Gelegenheit, selbst noch einmal die Form zu überprüfen. Daß darüber hinaus neben dem riesigen Pokal der Warsteiner Brauerei noch viele attraktive Preise zu gewinnen waren, war zusätzlicher Anreiz. Die Damenkonkurrenz wurde klar von "Susi" Pfeiffer beherrscht. Ohne groß gefordert zu werden, kam sie zum ersten Titelgewinn. Im Halbfinale war der Lankwitzerin Jutta Schöppe nur ein einziger Spielgewinn gelungen. Nicht viel besser erging es der Vorjahressiegerin Birgit Zenk von der Deutschen Bank, sie gewann in jedem Satz ein Spiel, trug es aber mit Fassung und freute sich über das schöne Spiel. Die Vorjahresmeisterin hatte im Halbfinale mit 6:2,6:2 Christa Brockner bezwungen.

Zweimal hatte der Grunewalder Udo Rogowsky das Schiedsrichterturnier hintereinander gewonnen, im letzten Jahr gegen Sven Bernhardt vom SCC, der auch in diesem Jahr wieder Endspielgegner war. Sven spielte gut, Udo hatte ganz offensichtlich "verwachst". Erst Mitte des zweiten Satzes wurde der Titelverteidiger zum ernsthaften Gegner, dem dann aber zum Satzgewinn auch etwas das Glück fehlte. Finalergebnis 6:1, 7:6 für Sven Bernhardt.

Gespannt waren die doch sehr zahlreichen Zuschauer auf den in Berliner Tenniskreisen so gefürchteten ersten Aufschlag von Udo Rogowsky. Doch sie wurden enttäuscht, er kam nur sehr selten. Der "härteste Aufschläger Deutschlands" konnte sich an diesem Tag auf seinen Paradeschlag nicht verlassen. Zur Erinnerung, mit 204 km/h hatte er den Wettbewerb einer deutschen Sportzeitung bei der Endausscheidung in New York und damit einen 30 000 DM Personenwagen gewonnen. Hart war er zwar auch am Endspieltag, doch war er meistens zu lang angesetzt.

Dritte Plätze belegten bei den Herren Arndt Müller (7:6, 4:6, 2:6 gegen Rogowsky) und Oliver Schnell, der dem späteren Turniersieger 2:6, 3:6 unterlag.

Insgesamt war das Turnier der gerade beim Davis Cup so hochgelobten Schiedsrichtervereinigung eine rundum gelungene Veranstaltung, die so richtig geeignet war, die Referees auf die kommenden vielzähligen Aufgaben dieser Saison vorzubereiten. Eines aber fiel doch etwas befremdlich auf: Es wurden auch in den Finalspielen reihenweise Fußfehler gemacht — ungeahndet,

Jürgen Dechsling

#### Deutschlandhalle im Oktober Schauplatz der "Holsten International"

om 7. bis 13. Oktober geht es in Berlin um ATP-Tour-Weltranglistenpunkte. Das im vergangenen Jahr von Jochen Grosse erstmals im Horst-Korber-Sportzentrum durchgeführte Herrenturnier "Berlin Open" findet nun in der Deutschlandhalle seine Fortsetzung. Hauptsponsor ist die Holsten-Brauerei, die sowohl beim Citizen-Cup und den Panasonic German Open in Hamburg als auch bei der ATP-Tour-Weltmeisterschaft in Frankfurt bereits als offizieller Sponsor dabei ist. Außerdem tritt die norddeutsche Brauerei beim Galopprennsport, wie kürzlich in Hoppegarten, und beim Fußball aktiv in Erscheinung. Die in Berlin stattfindende 300 000 Dollar-Veranstaltung trägt deshalb auch den Namen "Holsten International".

Der letztjährige Turnierveranstalter Jochen Grosse übernimmt die Funktion des Turnierdirektors, d. h. er ist für die Turnierorganisation und die sportliche Abwicklung zuständig. Für die Vermarktung zeichnet die Mark McCormack Organisation International Management Group (IMG) verantwortlich, die auch das gesamte wirtschaftliche Risiko trägt. Außerdem steht noch der LTTC RotWeiß unterstützend zur Seite. Der Gesamtetat des Turniers beläuft sich auf rund 3 Millionen Mark.

Was das Teilnehmerfeld anbelangt, so haben zu diesem frühen Zeitpunkt bereits der Vorjahresfinalist bei den "Berlin Open", Ronald Agenor (Haiti), sowie Jonas Svensson (Schweden) und der Elmshorner Michael Stich zugesagt. Es ist damit zu rechnen, daß noch der eine oder andere Spieler aus den Top 20 der Weltrangliste hinzukommen wird.

In der Einzel-Konkurrenz gehen 32 Spieler an den Start, im Doppel werden es 16 Paare sein. Da in der Deutschlandhalle nur ein Platz zur Verfügung steht, müssen die Spiele von Montag bis Freitag bereits um 10 Uhr beginnen. Die Abendspiele laufen jeweils ab 19 Uhr. Für die Vormittagsveranstaltung müssen Jugendliche unter 18 Jahren nur fünf Mark Eintritt bezahlen. Ansonsten kosten die Karten zwischen 25 und 80 Mark. Dauerkarten sind für 280 bis 400 Mark zu haben.

M.M.

#### Turnier des TC Orange-Weiß Friedrichshagen mit neuen Sponsoren

Nicht gesichert war die Ausrichtung des allgemeinen Turniers in Friedrichshagen, da sich der Hauptsponsor des vergangenen Jahres zurückgezogen hatte. Doch nun ist es amtlich. Berliner Bürgerbräu und das Autohaus Thau & Berendt (Lancia) sind in die Bresche gesprungen, und somit kann vom 20. bis 23. Juni im Kurpark von Friedrichshagen um die Siegerprämien gekämpft werden. Der Gewinner im Damen- als auch im Herren-Einzel erhält je 1500 Mark, Teilnehmen können Spielerinnen und Spieler von der Verbandsliga aufwärts. Meldeschluß ist am 10. Juni. Für den gemütlichen Teil sorgen Grillabende an jedem Turniertag sowie am Sonnabend, den 22. Juni, eine Turnierparty.

#### Hallenwinterrunde: Letzte Entscheidungen gefallen

Die Winterrunde 1990/91 wurde am 13. April endgültig abgeschlossen. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren standen noch einige Relegationsspiele auf dem Programm. Bei den Damen schaffte der TV TeBe durch ein 2:1 über den Vorletzten der A-Klasse, den TV Frohnau, den Aufstieg in die höchste Spielklasse.

Dagegen konnte bei den Herren der 15. und Vorletzte der A-Klasse, der BTTC "Grün-Weiß", seinen Platz behaupten. Allerdings hing der Sieg gegen den Zweiten der B-Klasse, dem NTC "Die Känguruhs", am seidenen Faden. Nach den Einzeln lagen die Lichterfelder zwar mit 3:1 in Führung. Doch verloren sie anschlie-Bend beide Doppel jeweils in zwei Sätzen. Somit stand es 3:3-Unentschieden und auch nach Sätzen (6:6) gab es Gleichstand. Schließlich entschieden die mehr gewonnenen Spiele (62:57) zugunsten des BTTC. Auch der TV TeBe als Vorletzter der B-Klasse konnte im Relegationsspiel gegen den Zweiten der C-Klasse, den BSC, dank eines 4: 2-Erfolges seinen Platz halten.

perbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zon nlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbank Steuersenki konto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank Berlin We edepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberbank Bankrente perbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin Weberbank Privatkonto ) Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit Weberbank Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank Zeits ktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot Weberbank Ber erbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit Weberbank Fin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitkonto V ink Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbank Steuers Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank Berlin slesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberbank Bank Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin Weberban konto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hausfinanzie kung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit Webert tien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank nk Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot Weberbank Weberbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit Weberban ierlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitko perbank Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbank Ste bank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank F k Auslesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberbank E erlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin Webe Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hausfins rsenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit We ık Aktien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberb nerbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot Weberl ung Weberbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit Webe nk Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zi Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbar sberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberba rbank Auslesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberb nk Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin V ank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hau teuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kred erbank Aktien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto We Weberbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot We senkung Weberbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit V erbank Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberba ente Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Webe n Weberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Wek Veberbank Auslesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung We erbank Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Ber berbank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank ınk Steuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Lorbank Aktien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkont Waharhank Anlageberatung Weberbank Auslesedept

## **SENIOREN**

#### Senioren-Turnierkalender

16.—19. 5.	Internat. Turnier (Herren ab 45 und 50, Damen ab 40)	Regensburg
1820. 5.	K. H. Sturm-Gedächtnisturnier (Herren ab 45 und 50, Damen ab 40)	Halle/Saale
1623. 5.	Europameisterschaften (Herren ab 45 und 50, Damen ab 40 und 50)	Baden-Baden
	Europameisterschaften (Herren ab 60, Damen ab 55)	Pörtschach
2229. 6.	Verbandsmeisterschaften Berlin-Brandenburg	BSV 92
513. 7.	Seniorinnen-Turnier ab 40	Hamburg
1214. 7.	Walther-Rosenthal-Turnier (Herren ab 45)	GW Lankwitz
1728. 7.	Nationale Deutsche Meisterschaften (Herren ab 45, Damen ab 40)	Bad Neuenahi
811. 8.	Internat. Bodensee-Turnier (Herren ab 45 bis 70+, Damen ab 40 bis 55+)	Lindau
9.—11. 8.	Norddeutsche Senioren-Meisterschaften (Herren ab 45 bis 60+, Damen ab 40 bis 50+)	Timmendorf
1118. 8.	Internat. Deutsche Senioren-Meisterschaften (Herren ab 45, Damen ab 40)	Bad Wiessee
31. 8.–1. 9.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften (Herren ab 45 und 55, Damen ab 40)	
78. 9.	Gr. Walther-Rosenthal-Spiele (Damen ab 40)	
	Gr. Schomburgk-Spiele (Herren ab 45)	
	Nationaler Verbandspokal (Herren ab 55)	
14. 9.	Endrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften (Herren ab 45 und 55, Damen ab 40)	

#### Seniorinnen in Hamburg erfolgreich

Prei Berliner Ranglistenspielerinnen, nämlich Annetraut Bauwens, Dr. Brigitte Hoffmann (beide Blau-Weiß) sowie die Dahlemerin Sylvia Bauwens bestritten am 20./21. April ein Freiluftturnier in Hamburg. Insgesamt waren 16 Spielerinnen am Start, darunter drei Ranglistenspielerinnen aus Hamburg. Im rein Berliner Finale setzte sich Brigitte Hoffmann schließlich gegen Sylvia Bauwens mit 6:3,6:2 durch. Erst im Halbfinale scheiterte Annetraut Bauwens an der späteren Turniersiegerin mit 3:6,2:6.

#### Auch Berliner Bären aufgestiegen

Bei der Hallenwinterrunde 1990/91 fiel bei den Senioren die letzte Entscheidung. Der Zweite der B-Klasse, die Berliner Bären, trafen im Relegationsspiel auf den Vorletzten der A-Klasse, den SC Brandenburg. Die Nordberliner waren ihrem Kontrahenten klar überlegen und gewannen ohne Satzverlust mit 6:0. Damit steigen die Berliner Bären in die höchste Seniorenklasse auf, während der SC Brandenburg endgültig den Gang in die B-Klasse antreten muß.

Bull – kompetenter Partner für Lösungen in allen Wirtschaftszweigen. Für Computer jeder Größenordnung. Worldwide Information

Systems

Bull



Geschäftsstelle, Keithstraße 2-4, 1000 Berlin 30, Telefon (030) 21301-0

## INTERVIEW

## Klaus Eberhard: "Wir brauchen unbedingt Bezirkstrainer"



Ceit Oktober 1987 ist Klaus Eberhard Landestrainer des ehemaligen Berliner Tennisverbandes und jetzt des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Der 33jährige frühere Davis Cup-Spieler gehört seit zehn Jahren der Bundesliga-Mannschaft des LTTC Rot-Weiß an und besitzt die A-Trainer-Lizenz. Michael Matthess unterhielt sich mit ihm über die Jugendarbeit im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg.

Welche Aufgaben hat ein Landestrainer? Grundsätzlich hat er dafür zu sorgen, daß die besten Spieler des Verbandes, hauptsächlich die Jugendspieler, auf deutsches Spitzenniveau gebracht bzw. gefördert

In welche Kader ist der Jugendbereich auf-

Auf Verbandsebene gibt es den D-Kader. Danach kommt der C-Kader des Deutschen Tennis Bundes, dann der B-Kader, dem Nachwuchsspieler angehören, die hinter dem A-Kader mit den Davis Cupund Federationcup-Spielern stehen.

Wieviele Jugendliche gehören zur Zeit auf der Ebene des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg dem D-Kader an?

Insgesamt sind es gegenwärtig 19 Jugendliche, davon 17 Jungs und 2 Mädchen.

Nun gibt es ja im Jugendbereich auch die Einrichtung von sogenannten Stützpunkten. Was hat es damit auf sich?

Ursprünglich lag dieser Einrichtung die Idee zugrunde, für Kinder, die an das Verbandstraining herangeführt werden sollten, aber noch zu jung sind, Stützpunkte vor Ort zu installieren, also einen im Norden Berlins und einen im Süden, um den Kindern die lange Anreise zu ersparen. Aus meiner Sicht ist es dann allerdings nicht so wie geplant gelaufen, denn in West-Berlin konnten solche Stützpunkte wegen zu geringer Teilnahme zum Beispiel aus dem Norden nicht aufrechterhalten werden. Deshalb haben wir beim BSV 92 eine zentrale Stelle eingerichtet, die man nicht mehr Stützpunkt nennen

kann, denn es ist jetzt mehr eine Förderung auf dem Jüngstenbereich. In Zukunft wollen wir für jeden Bezirk eine solche Einrichtung einführen, die es uns erleichtert, die Jüngsten, die in diesem Jahr für das Verbandstraining noch zu jung sind, also Jahrgang '79 bis '81, zum Verbandstraining hinzuführen.

Das heißt, zur Zeit gibt es nur einen sogenannten Stützpunkt beim BSV 92?

Zur Klarstellung: Wir haben 12 Kinder, die in diesem sogenannten Stützpunkt gefördert werden. Im Winter wird das Training in der Halle des BSV 92 durchgeführt, im Sommer trainieren wir auf dem Verbandsgelände, wobei Stephan Schulte acht Jungen betreut, während Barbara Ritter vier Mädchen unter ihren Fittichen hat. Alle sind im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Mehr als diese 12 Kinder, deren Förderung erfolgsträchtig erscheint, haben wir auch zur Zeit im Verbandsgebiet nicht.

Wie werden Sie auf 8 bis 10jährige Talente überhaupt aufmerksam?

Wir führen pro Jahr einmal eine große Sichtungsveranstaltung durch. Im Vorfeld wird jeder Verein angeschrieben, der dann die Gelegenheit hat, uns seine besten Kinder vorbeizuschicken. Wir sehen uns die Kinder an, führen dabei einige Tests wie zum Beispiel Bewegungs-Konditionstests, koordination. durch. Nach Auswertung der Ergebnisse setzen wir uns mit den Eltern der uns am

#### FREDY LISKE

IMP TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS
Laufend Sonderan

## INTERVIEW

talentiertesten erscheinenden Kinder in Verbindung und fragen, ob eine weitere Förderung gewünscht wird, denn dann müssen die Eltern für den jeweiligen Trainer die Kosten übernehmen. Die Hallenstunden zahlt der Verband.

Die zweite Möglichkeit, um auf Talente aufmerksam zu werden, ergibt sich beim alljährlichen Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77. Bei dieser Veranstaltung sind wir von Verbandsseite immer präsent und beobachten sehr genau die dort spielenden Kinder, die bis zu 10 Jahre alt sind.

Hinzufügen möchte ich allerdings, das die Sichtung unbedingt in Zukunft entzerrt werden muß, denn zu diesem Termin kommen zwischen 80 und 100 Kinder, die zum Teil sehr unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Einige haben schon mal den Schläger in der Hand gehabt, andere noch nie. Unsere Aufgabe beim Verband ist es, in erster Linie, die besten weiterzuentwickeln. Die Aufgabe, Kinder an den Tennissport heranzuführen, müssen in Zukunft die Bezirke und die Clubs wahrnehmen. Wir wollen Jugendliche fördern, die schon ganz gut Tennis spielen können.

Das heißt, die erste Empfehlung, sich einen Jugendlichen einmal anzusehen, muß vom jeweiligen Verein kommen.

Richtig. Wobei das Niveau leider noch sehr unterschiedlich ist. Der eine große Verein schickt nur wirklich seine Besten zu uns, während ein kleiner Club, der kein so großes Jugendreservoir hat, eben nur sein kleines Kontingent ohne Vorauswahl vorstellt. So sind die Leistungsunterschiede doch zum Teil erheblich.

Zur Zeit gibt es aber nur einen Termin im Jahr, an dem eine Sichtung durchgeführt wird? Ja. Allerdings soll sich das in Zukunft ändern. Das ganze muß in den Bezirken unter Aufsicht noch zu benennender Bezirkstrainer erfolgen. Die jeweiligen Bezirkstrainer werden dann die Besten an den Verband weiterleiten.

Ist die bisher noch gültige Prozedur der Sichtung für die Kinder nicht sehr frustrierend, wenn an einem Tag bis zu 100 eingeladen werden?

Sicherlich ist das nicht optimal, wenn man am Schluß nur noch eine Handvoll übrig behält. Jedoch gebe ich bei der schriftlichen Beurteilung jedes einzelnen auch den Clubs Empfehlungen, daß sie den uns zur Sichtung eingeladenen Jugendlichen auf Vereinsebene weiter fördern sollen.

Nun gibt es ja noch das Steffi-Graf-Studio beim LTTC Rot-Weiß. Worum geht es dabei eigentlich?

Die Idee ist dabei, Kindern die sonst zu anderen Sportarten abwandern würden, den Tennissport näherzubringen. Die Kinder werden eingeladen und motorischen Tests unterzogen, so wird zum Beispiel das Ballgefühl oder die Bewegung analysiert, Tennis wird am Anfang überhaupt nicht gespielt. Beim Steffi-Graf-Studio wird mit Kindern gearbeitet, die noch nie etwas mit dem Tennissport zu tun hatten. Diejenigen, die motorisch begabt sind, bekommen dann vom LTTC Rot-Weiß ein zweijähriges Training. Und nach zwei Jahren sind die Kinder dann eventuell schon soweit, daß wir sie in unseren sogenannten Stützpunkt aufnehmen können. Für mich ist das Steffi-Graf-Studio eine willkommene Ergänzung zu unseren bisherigen 'Aktivitäten.

Wieviele hauptamtliche Trainer führen beim Verband das Training durch?

Zur Zeit sind wir zwei Trainer. Neben meiner Person noch Barbara Ritter. Im Winter hatten wir einen dritten Trainer, der aber nicht mehr dabei ist. Wir werden uns somit noch eine dritte Person suchen müssen.

Wie sind die Bereiche zwischen Ihnen und Barbara Ritter aufgeteilt?

Ich bin für die Altersklassen II (ab 15 Jahre) und aufwärts zuständig. Außerdem nehme ich von der Altersklasse III und IV noch einige dazu, die übrigen werden von Barbara Ritter betreut.

Eine generelle Frage: Warum ist im Jugendbereich in unserem Verband speziell bei den Mädchen das Niveau so schwach?

Nicht nur unser Verband hat dieses Problem, auch der Deutsche Tennis Bund hat damit zu kämpfen. Bei Sichtungen oder eben auch beim Steffi-Graf-Studio sind in der Regel sieben- bis achtmal mehr Jungs dabei als Mädchen. Außerdem gibt es bei einigen Jahrgängen riesige Löcher. Dank des Steffi-Graf-Studios haben wir jetzt eine Gruppe sehr hoffnungsvoller Talente von vier bis sechs Mädchen im Alter zwischen 11 und 12 Jahren, Ansonsten klafft zwischen den Jahrgängen von Stefanie Gehrke (1975), unserem größten Talent bei den Mädchen, und 1980 eine große Lücke. Aber auch auf nationaler Ebene ist dies zu beobachten. Leider ist bei den Mädchen dieser Jahrgänge zum Teil auch die Einstellung zum Spitzentennis nicht die beste.

Wie sieht es mit der Förderung im ehemaligen Ost-Berlin und dem Bundesland Brandenburg aus?

Ich habe mir bereits die Besten in Süd-Brandenburg und dem ehemaligen Ost-



## INTERVIEW

Berlin angeschaut. Die von mir angeschriebenen Bezirksjugendwarte hatten die spielstärksten Jugendlichen in diesen Regionen zusammengestellt. Es fehlt jetzt nur noch Nord-Brandenburg, Am meisten ist bisher in Cottbus mit den Jugendlichen gearbeitet worden. Da sind mir auch schon einige Talente aufgefallen, die zumindest auf Bezirksebene weiter gefördert werden müßten. Aber dafür brauchen wir unbedingt Bezirkstrainer, die es zur Zeit noch nicht gibt. Hier muß der Hebel jetzt angesetzt werden.

Bleibt das Leistungszentrum in der Auerbacher Straße das einzige in Berlin-Brandenburg?

Sicherlich nicht. Ich kann mir gut vorstellen, daß, wenn es zum Beispiel gute Jugendliche in Cottbus gibt, auch dort ein Leistungszentrum installiert werden kann. Alles kann man nicht zentral in Berlin machen. Dafür sind schon die Fahrtwege für Kinder aus Cottbus oder Brandenburg eine zu große Belastung.

Wer entscheidet eigentlich bei Sichtungen und anderen Veranstaltungen, welcher Jugendliche in das Verbandstraining aufgenommen wird?

Natürlich sprechen wir uns untereinander ab, das heißt ich unterhalte mich mit Barbara Ritter oder unserem Konditionstrainer, der bei jeder Sichtung dabei ist. Aber letztendlich habe ich das letzte Wort. Bei den Meldungen unserer besten Jugendlichen für Turniere fällt die Entscheidung in Abstimmung mit dem Verbands-Jugendwart.

Was muß noch verbessert werden, um die Verbandsarbeit mit den Jugendlichen zu optimieren?

Uns fehlt in jedem Fall ein dritter Hallenplatz. Zwei Plätze in der Verbandshalle sind zu wenig, wir können kaum ein richtiges Matchtraining abhalten. Außerdem wäre noch ein Konditionsraum wünschenswert. Was die Zusammenarbeit mit den Vereinstrainern anbelangt, wäre es zu begrüßen, wenn die Qualität der Vereinstrainer noch mehr angehoben werden

könnte, denn sie machen ja quasi die Basisarbeit für den Verband.

Abschließende Frage: Welches Ziel setzt sich der Landestrainer Klaus Eberhard in bezug auf die Jugendarbeit?

Mein Ziel ist es, daß die Jungs, wenn sie 17 oder 18 Jahre alt geworden sind, Bundesligaspielstärke erreicht haben sollten. Bei den Mädchen ist ein Platz zwischen 50 und 70 in der deutschen Rangliste mein gestecktes Ziel.



SERVICE-ANGEBO'

OI-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre Öl-Heizungsanlage auf vorschriftsmäßige Abgaswerte

auf richtige Brenneinstellung und

auf optimale Funktion aller Elemente

## TERMINE

## Turniere in Deutschland (Teil 2)

2., 4., 9., 11., 14., 16., 18., 23., 30. 8. und 1. 9.	Spieltage der Bundesliga (Herren)	
34.8.	Vorrunde Deutsche Vereins- meisterschaften (Damen)	
10.8.	Entscheidungsspiel Damen: Erster Regionalliga Nord gegen Erster Regionalliga Ost (Aufstieg zur Damen-Bundesliga) Zweiter Regionalliga Nord gegen Zweiter Regionalliga Ost (Qualifikation zu Aufstiegsspielen zur Damen-Bundesliga)	
1118, 8.	Internat. Meisterschaften von Deutschland der Seniorinnen und Senioren	Bad Wiessee
2325.8.	Vorrunde Gr. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
	Jüngstenmehrkampf	Bad Oldesloe
24.—25. 8.	Vorrunde Deutsche Vereins- meisterschaften der Jung- senioren	
31, 8,-1, 9,	Vorrunde Deutsche Vereins- meisterschaften der Seniorin- nen und Senioren	
6.9.	Bundesliga-Halbfinale Hinspiel (Herren)	
	Bundesliga-Abstiegsrunde Hinspiel (Herren)	
78.9.	Große Franz-Helmis-Spiele (Jungsenioren)	
	Aufstiegsspiele zur Bundesliga (Damen)	
	Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II)	
	Große Schomburgk-Spiele (Senioren AK I)	
	Große Walther-Rosenthal- Spiele (Seniorinnen)	
8.9.	Bundesliga-Halbfinale Rückspiel (Herren)	
	Bundesliga-Abstiegsrunde Rückspiel (Herren)	
1315.9.	Große Poensgen-Spiele (Damen)	Bayern
	Große Meden-Spiele (Herren)	Württemberg
	DTB-Jugend-Cup	

14.9.	Endspiel Deutsche Vereinsmei- sterschaften der Jungsenioren/ Seniorinnen/Senioren	
2022.9.	Endrunde Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
2122.9.	Bundesliga-Aufstiegsspiele (Herren)	
27.9.	Bundesliga-Finale Hinspiel (Herren)	
	Bundesliga-Abstiegsrunde Hinspiel (Herren)	
28.9.	Endspiel Vereinsmeister- schaften (Damen)	
29.9.	Bundesliga-Finale Rückspiel (Herren)	
	Bundesliga-Abstiegsrunde Rückspiel (Herren)	
30.96.10.	Volkswagen Grand Prix (Damen)	Leipzig
713.10.	Holsten International (Herren)	Berlin
1420.10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
1117.11.	ATP Tour World Champion- ships (Herren)	Frankfurt

#### Turnierkalender Berlin-Brandenburg

1320, 5.	Internationale Damenmeisterschaften um den Lufthansa-Cup	LTTC Rot-Weiß
1719, 5,	Qualifikation (Verbandsgebiet Ost) zu den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen III und IV	Cottbus
27. 52. 6.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
815. 6.	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
1016. 6.	Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	внс
1922. 6.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
2229. 6.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
2429. 6.	Jugendmeisterschaften Qualifikationen	
17. 7.	Verbands-Jugendmeisterschaften um den Peugeot-Cup	BIG Steglitz
814. 7.	4. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
1114. 7.	1. Cottbus-Cup (Jugend AK IV)	Cottbus
1214. 7.	Walther Rosenthal-Turnier, Einladungs- turnier für Senioren	GW Lankwitz
1521. 7.	Europa-Meisterschaften Jugend AK III	LTTC Rot-Weiß
	Allgem. Turnier	Grün-Gold
1821. 7.	Jungsenioren-Turnier um den Vitasprint-Cup	BSchC

#### **DAMEN-REGIONALLIGA OST**

#### LTTC Rot-Weiß - TC Blau-Weiß 3:6

Duell – J. Salnikova 6:0, 7:6; Batscheva – Franzke 6:0, 6:0; Grünes – Mallon 6:2, 6:7, 1:6; Hansen – Berndt 0:6, 1:6; Boelke – Boesser 1:6, 0:6; Schulze-Buschoff – Schirmann 1:6, 1:6. – Duell/Batscheva – Salnikova/Franzke 6:2, 6:3; Grünes/Hansen – Berndt/Boesser 4:6, 3:4 zgz.; Schulze-Buschoff/Skodinskij – Mallon/Schirmann 1:6, 1:6.

#### Weiß-Gelb Lichtenrade – MSV 90 Magdeburg 9:0

Nikolova – Dörfert 6:1, 6:1; Gehrke – Salima 6:1, 6:1; Konieczka – Hoberg 6:1, 6:0; Lohrber – Hanff 6:0, 6:1; Ritter – Dierks 6:2, 6:0; Klein – Franke 6:0, 6:0. – Nikolova/Konieczka – Dörfert/Salima 6:1, 6:1; Gehrke/Ritter-Hoberg/Hanff 6:2, 6:1; Lohrber/Ulrich-Dierks/Franke 6:1, 6:3.

#### Grün-Weiß Nikolassee – TuS Chemnitz 9:0

Lehmann — Zimmermann 6:0, 6:1; Kühnast — Schönberg 7:5, 6:2; Gottschalk — Surkus 6:1, 6:2; Schiller — Liebold 6:0, 6:3; Kutzschbach — Meister 6:0, 6:2; Lucke — Engels 6:1, 6:0. — Kühnast/Gottschalk — Zimmermann/ Schönberg 6:1, 6:3; Lehmann/ Kutzschbach — Surkus/Meister 6:1, 6:0; Schiller/Lucke — Liebold/Engels 6:2, 6:3.

#### Grunewald TC - SG LVB Leipzig 8:1

A. Salnikova — Wagner 6:1, 6:0; Peipp — Rasemann 6:4, 6:0; Bergner — Carell 6:1, 6:1; Maslowski — Hoffmann 5:7, 3:6; Hölzl — Richter 6:1, 6:0; Lemhoefer — Arnold 6:4, 6:4. — Salnikova/Bergner — Wagner/Carell 6:4, 6:2; Peipp/Maslowski — Hoffmann/Richter 6:4, 3:6, 6:2; Hölzl/Lemhoefer o. Sp., da Rasemann verletzt.

#### BSV 92 - BTC Grün-Gold 9:0

Minak-Urbanowicz 6:0, 6:1; John-Brath 6:0, 6:1; Lagergren — Napp 6:7, 6:3, 6:2; Schmidt-Buthenhoff — Segner 6:0, 6:3; Kellner — Krüger 6:1, 6:4; Jebens — Mueller 6:1, 6:1. — Minak/Kellner — Urbanowicz/Mueller 6:1, 6:2; John/Schmidt-Buthenhoff — Napp/Segner 6:0, 6:0; Lagergren/Jebens — Brath/Krüger 6:1, 6:2.

#### TC Orange-Weiß Friedrichshagen – TC SCC 0:9

Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß nicht vor

## polycon

1. Runde: 27. April 1991

- ★ BAU VON
  NEUANLAGEN
- ☆ MODERNSTE
  TECHNIK
- ☆ REPARATUREN MONTAGEN
- ☆ SERVICEBÜRO
  IN BERLIN

## polycon



## HERREN-VERBANDSOBERLIGA 1. Runde: 28. April 1991

#### Blau-Gold Steglitz - Deutsche Bank 8:1

Ratschkowski — Andrjeczuk 6:1, 6:2; Süßbier — Schmidt 1:6,6:2,6:3; Durek — Reff 7:5,6:3; Duch — J. Maiß 3:6, 6:2,4:6; Schulze — Weimann 6:0,6:2; Bauszus — Koch 6:0,6:1. — Ratschkowski/Schulze — Andrjeczuk/Weimann 6:2,6:3; Durek/Duch — Schmidt/Maiß 4:6,7:6,7:6; Süßbier/ Bauszus — Reff/Koch 4:6,6:0,6:2.

#### Dahlemer TC - SC Brandenburg 3:6

Plambeck — Oleen 2:6, 2:6; Hegerl — Segerath 6:4, 6:1; Wegener — Borchard 6:1, 7:6; Auer — Eckmanns 6:4, 3:6, 4:6; Matthess — Jeratsch 6:7, 7:6, 4:6; Sauer — Scheuermann 6:3, 4:6, 5:7. — Hegerl/Wegener — Oleen/Borchard 6:4, 6:3; Plambeck/Sauer — Segerath/Jeratsch 4:6, 4:6; Auer/Matthess — Eckmanns/Scheuermann 1:6, 7:6, 2:6.

#### NTC Die Känguruhs - BTTC Grün-Weiß 4:5

Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß nicht vor

#### BTC Gropiusstadt - TC SCC 4:5

Pesic — Hingst 6:3, 6:2; Buchwald — Monroy 1:6, 2:6; Lück — Laukner 2:6, 6:7; Sauter — Stensch 6:7, 5:7; Nickel — Thron 6:2, 7:5; Ritter — Bernhardt 7:5, 6:3. — Lück/Sauter — Monroy/Stensch 1:6, 1:6; Pesic/Ritter — Hingst/Thron 2:6, 7:5, 6:4; Buchwald/Nickel — Laukner/Bernhardt 4:6, 6:7.

#### TC Blau-Weiß II - BFC Preußen 3:6

Todorovic – Jovasevic 5: 7,6: 2,5: 7; A. Hecht – Bellaire 3: 6, 4: 6; Peus – Z. Matijevic 0: 6, 2: 6; Müller-Wünsch – Nettelnstroth 0: 6, 4: 6; Lißner – T. Maiß 4: 6, 1: 6; B. Plötz – Schickmann 7: 5, 1: 6, 6: 3. – Todorovic/Hecht –

Bellaire/Matijevic 6:7, 0:6; Peus/Müller-Wünsch – Jovasevic/Maiß 3:6, 6:4, 7:5; Lißner/Plötz – Nettelnstroth/Schickmann 6:3, 3:6, 6:3...

#### BSV 92 - Grün-Weiß Nikolassee II 2:7

Gernac – Suworow 6:7, 6:2, 1:6; R. Matijevic – Mall 6:1, 6:3; Baum – Vömel 1:6, 4:6; Klamandt – Müller 1:6, 2:6; Steiof – Bringmann 1:6, 6:3, 7:5; John – Güntsche 1:6, 4:6. – Gernac/Matijevic – Suworow/Vömel 6:1, 5:7, 6:7; Baum/Klamandt – Mall/Müller 4:6, 5:7; Steiof/John – Bringmann/Güntsche 5:7, 6:4, 6:7.

#### **DAMEN-VERBANDSOBERLIGA**

#### Zehlendorfer Wespen II - TC SCC II 7:2

Salam — S. Pfeiffer 3:6, 7:6, 2:6; Herman — B. Pfeiffer 6:3, 6:2; Rausch — Mirow 6:1, 6:0; Schäpperle-Schneidereit — Kartmann 6:0, 6:2; Lauenburg-Hennig — Schumacher 6:1, 6:3; Gersak — Kautz 3:6, 1:6. — Herman/Rausch — S. Pfeiffer/B. Pfeiffer 1:6, 6:1, 6:2; Salam/Gersak — Mirow/Kartmann 6:1, 6:3; Schäpperle-Schneidereit/Lauenburg-Hennig — Schumacher/Kautz 6:4, 6:0.

#### Blau-Gold Steglitz - Weiß-Rot Neukölln 3:6

Buljan — Gangey 6:2, 6:4; Köhler — Mönck 6:2, 3:6, 4:6; Bock — Eyb 5:7, 6:2, 1:6; Gehlhaar — Schrader 0:6, 6:1, 1:6; Weinzierl — Mogk 3:6, 2:6; Engel — Rauch 7:5, 7:5. — Köhler/Bock — Mönck/Mogk 6:3, 3:6, 7:5; Buljan/Gehlhaar — Gangey/Rauch 4:6, 2:6; Kuntzmann/Horn — Eyb/Schrader 2:6, 1:6.

## 1. Runde: 27. April 1991

TV TeBe - Deutsche Bank 6:3

Schirmer - Dziamska 0:6, 2:6; Marquardt - Wöhlke 6:4, 6:4; Bakker-Tyedmers - Zenk 2:6, 6:3, 5:7; Jursza - Rautenberg 6:3, 6:2; Lorenz - Happke 6:2, 6:3; Kämmerer - Priese 6:2, 6:3. - Bengsch/Bakker-Tyedmers - Dziamska/Wöhlke 0:6, 7:5, 6:7; Marquardt/Lorenz - Zenk/Rautenberg 7:5, 6:0; Jursza/Kämmerer - Happke/Priese 6:1, 6:0.

## Bei uns dürfen Sie Ohren Matchball verwandeln

#### **Fahrschule Endt**

Lichterfelde · Hindenburgdamm 56

Telefon: 8346187

#### SC Brandenburg - TV Frohnau 9:0

Parr — Wiernczewska 6:1, 6:1; L. Stan — Rohde 6:0, 6:0; Floto — Lösenbeck 7:6, 6:2; Hawlitzky — Tief 6:2, 6:2; Götzke — Scholz 6:3, 6:2; Ludwig — Vogel 6:1, 6:3. — Parr/Stan — Wiernczewska/Scholz 6:0, 6:0; Floto/Hawlitzky — Lösenbeck/Tief 6:2, 6:4; Götzke/Ludwig — Rohde/Vogel 6:2, 6:3.

#### Berliner Bären - TC Grün-Weiß Baumschulenweg 8:1

Mizdzyblocka — K. Müller 6:1, 6:1; Fahrenkrog — Dietrich 6:4, 6:1; Hubrich — Brandt 6:2, 6:0; Lamprecht — Pusch 7:5, 2:6, 5:7; Dyzert — H. Müller 6:1, 6:4; Helary — A. Müller 6:1, 6:1. — Mizdzyblocka/Helary — K. Müller/A. Müller 6:3, 6:3; Fahrenkrog/Dyzert — Brandt/Pusch 6:0, 6:3; Hubrich/Lamprecht — Dietrich/H. Müller 6:1, 6:2.

#### TC Weißensee - TC Blau-Weiß II 0:9

Kühne — Berge 0:6, 4:6; Roesch — Wassileff 2:6, 2:6; Bierend — Bogdansky 0:6, 0:6; Mittler — Seidel 2:6, 1:6, Fiddicke — Lewerenz 3:6, 7:5, 1:6; Birkhahn — Meyer 0:6, 1:6. — Kühne/Roesch — Berge/Meyer 0:6, 2:6; Bierend/Fiddicke — Bogdansky/Seidel 3:6, 0:6; Mittler/Birkhahn — Wassileff/Lewerenz 0:6, 1:6.

## **BTTC-Einladungsturnier**

19. bis 21. April 1991

#### Herren

1. Runde: Patzke (Blau-Weiß) — Suworow (Nikolassee) 7:5, 6:3; Awosusi (Berliner Bären) — Strauchmann (LTTC) 6:7, 7:6, 6:2; C. Loddenkemper (Blau-Weiß) — Sixtus (LTTC) 6:2, 7:5; Blömeke (BSchC) — Todorovic (Blau-Weiß) 6:4, 6:2; Huth (LTTC) — Buchmann (Friedrichshagen) 6:1, 6:2; Gudde (BSchC) — Jeratsch (Brandenburg) 6:2, 7:5; Boelsen (LTTC) — Rohne (Grün-Gold) 6:4, 6:1; Dudek (BSchC) — Bänsch (BTTC) 7:5, 4:6, 6:2.

VF: Patzke — Awosusi 6:1, 6:4; C. Loddenkemper — Blömeke 6:4, 6:3; Huth — Gudde 6:4, 7:5; Dudek — Boelsen 6:3, 7:5.

**HF:** C. Loddenkemper — Patzke 6:4, 3:6, 6:3; Dudek — Huth 6:4, 3:6, 7:6 (8:6).

Finale: C. Loddenkemper – Dudek 6:4, 6:4.

#### Damen

1. Runde: Grünes (LTTC) — C. Stan (Wespen) 6: 2, 7: 6; Schlemmel (SCC) — Hoinkis (Wespen) 3: 6, 6: 2, 7: 5; Stahl (SCC) — Lehmann (Nikolassee) 6: 1, 6: 4; Jochheim (Wespen) — Weizel (Wespen) 6: 1, zgz.; A. Kröger (Wespen) — B. Pfeiffer (SCC) 6: 0, 6: 2; I. Kröger (Wespen) — Salam (Wespen) 7: 6, 6: 3; Lerch (Nikolassee) — Thau (Känguruhs) 6: 2, 6: 1; Gehrke (Lichtenrade) — Sprentzel (BTTC) 6: 1, 7: 5.

VF: Grünes — Schlemmel 6:0, 6:0; Stahl — Jochheim 6:1, 7:5; I. Kröger — A. Kröger 7:5, 6:2; Gehrke – Lerch 6:1, 6:1.

**HF:** Grünes – Stahl 6:1, 6:0; Gehrke – I. Kröger 6:3, 6:3.

Finale: Grünes - Gehrke 6:3, 6:4.



Tenn!s

25

## Winterrunde 1990/91

#### **B-Klasse Senioren:**

#### Finale

TV Frohnau – Berliner Bären 5: 1 (Schaberg – J. Blaumann 6: 3, 6: 3; Rathsack – G. Blaumann 3: 6, 6: 4, 7: 5; Wloka – Ackermann 6: 2, 5: 7, 6: 2; Sand – Klinger 6: 0, 6: 1. – Rathsack/Wloka – Blaumann/Blaumann 0: 6, 0: 6; Sand/Balz – Ackermann/Klinger 7: 5, 6: 0)
TV Frohnau steigt in die A-Klasse auf

#### Relegationsspiel A/B-Klasse

Berliner Bären — SC Brandenburg 6:0 (M. Fleischfresser — Kraatz 6:2, 6:1; J. Blaumann — Peglow 6:3, 6:1; G. Blaumann — Schmidt 6:1, 6:2; Klinger — Beyer 7:6, 6:4. — Fleischfresser/Klinger — Kraatz/Schmidt 6:3, 6:3; Blaumann/Blaumann — Peglow/Beyer 6:1, 6:0)

Berliner Bären steigen in die A-Klasse auf

#### Schlußtabelle B-Klasse Senioren:

	Spiele	gew.	verl.	Pkt.
1. TV Frohnau	6 .	6	-	6:0
2. Berliner Bären	6	5	1	5:1
3. Dahlemer TC	6	3	3	3:3
Weiß-Rot Neukölln	6	3	3	3:3
Lichtenrade Weiß-Gelb	6	3	3	3:3
6. Tempelhofer TC	6	1	5	1:5
7. TSV Spandau	6	-	6	0:6

#### **B-Klasse Herren:**

#### Relegationsspiel A/B-Klasse

BTTC "Grün-Weiß" — NTC "Die Känguruhs" 3:3 (6:6 Sätze, 62:57 Sp.) (Fischer — Berneit 6:4, 7:6; Melchior — Brummer 6:2, 6:2; Bänsch — Roß 6:2, 6:3; Franke — Skrotzki 2:6, 5:7. — Fischer/Franke — Berneit/Skrotzki 4:6,

4:6; Melchior/Bänsch - Vogel/Roß 4:6, 6:7)

BTTC "Grün-Weiß" bleibt in der A-Klasse

#### C-Klasse Herren:

#### Finale

SUTOS - BSC 4:2

(Flieller – Kadzidroga 4:6, 7:6, 6:4; Schulenburg – Lehmann 6:3, 6:2; Schäfer – Hentschel 6:1, 6:0; Kierstein – Buric 5:7, 6:1, 2:6. – Schulenburg/ Schäfer – Kadzidroga/Buric 2:6, 3:6; Flieller/Kierstein – Lehmann/Hentschel 6:3, 6:4)

SUTOS steigt in die B-Klasse auf

#### Relegationsspiel B/C-Klasse

TeBe - BSC 4:2

(TeBe bleibt in der B-Klasse)

um Platz 3: OSC — BTC Weiß-Gold 5: 1 um Platz 5: Post SV — VfL Tegel 3: 3 (7:6 Sätze)

um Platz 7: Lichterfelde 77 – Wasserfreunde 04 6:0

#### **B-Klasse Damen:**

#### Finale

Berliner Schlittschuh-Club — TV TeBe 2:1 (Brdova — Marquard 3:6, 2:6; Theuring — Tyedmers 6:0, 6:4. — Brdova/Theuring — Marquard/Tyedmers 7:5, 6:2)

Schlittschuh-Club steigt in die A-Klasse auf

#### Relegationsspiel A/B-Klasse

TV TeBe – TV Frohnau 2:1 (Marquardt – Lösenbeck 6:3, 6:2; Tyedmers – Tief 6:4, 6:4. Doppel ohne Spiel an Frohnau)

TeBe steigt in die A-Klasse auf



Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

- 1 Woche intensives Tennistraining (tägl. 4 Std. Tennis u. Konditionstraining).
- Theoretische Einweisung ins Tennisspiel und Videoanalyse.
- Betreuung durch erfahrene Tennis- und Sportlehrer.
- Schulung nach VDT und USPTR.
- Unterbringung und Verpflegung im

#### Neuen Tenniscamp

- Aktive Freizeitgestaltung, Squash/Windsurfing/ Wasserski/Volleyball/Sauna/Fahrradtouren.
- 4 Hallenternisplätze/Außenplätze/ 3 Squashcourts/ Saunaanlage/Restaurant/Sonnenstudio/Fitnessraum/ Pro-Shop/Schläger und Schuhverleih.
- Tennistumiere. Strand und viel, viel Spaß!



Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt Strandstraße 39 – 41. 2306 Schönberg Telefon 0 43 44/21 00, Fax 0 43 44/20 79.

## Aus Berlin in alle Welt – Erfolgreich auf allen 5 Kontinenten



Kaum ein Land der Erde, in dem Berliner Siemens-Erzeugnisse nicht Tag für Tag ihre hohe Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beweisen. In hochentwickelten Industrienationen, ebenso wie in aufstrebenden Ländern der Dritten Welt.

Vor allem dort leisten Innovationen und Erzeugnisse aus den Berliner Siemens-Werken einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur, der wirtschaftlichen Entwicklung und des Lebensstandards der Menschen.

Die hohe fachliche Kompetenz der Mitarbeiter hat viel dazu beigetragen, daß heute rund 50% der Berliner Siemens-Erzeugnisse in alle Welt exportiert werden.

Es spricht für die hohe Technologie der in Berlin entwickelten Innovationen, daß viele Produkte auch in Lizenz und weltweiter Kooperation von ausländischen Partnern gefertigt werden. Lizenzabkommen zum Beispiel mit Kanada, Australien, China, USA, Japan und Indien.

## **NAMEN & NACHRICHTEN**

#### Markus Zoecke gewinnt in Taiwan

Seinen bisher größten Erfolg feierte Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) beim mit 125 000 Dollar dotierten Challenger-Turnier in Taipeh/Taiwan (15. bis 21. April). Nach Siegen über Simon Youl (Südafrika), Mark Kratzmann (Australien), Christo van Rensburg (Südafrika) und im Halbfinale den ehemaligen Wimbledonfinalisten Kevin Curren (USA), bezwang er im Finale den Amerikaner Kelly Jones sicher mit 6:3, 6:3. Der Turniersieg brachte Zoecke 15 000 Dollar Preisgeld sowie 84 Weltranglistenpunkte ein. Der 22jährige Berliner konnte sich somit von Platz 168 auf den 132. Rang verbessern.

#### Hanika beendet Karriere

Die Münchnerin Sylvia Hanika hat ihre aktive Laufbahn beendet. Als Grund gab sie ständige Probleme mit ihrem Tennisarm an. Die 31jährige, die schon seit längerem in La Manga (Spanien) lebt, war zuletzt in der Weltrangliste aus den Top 100 herausgefallen. 1981 stand sie bei den French Open in Paris im Finale und gewann 1982 das Masters im New Yorker Madison Square Garden (Endspielsieg gegen Martina Navratilova). Ihre beste Weltranglistenplazierung erreichte sie 1983 mit Platz fünf.

#### Riglewski im World Team Cup-Aufgebot

Neben Michael Stich und Eric Jelen ist der 24jährige Udo Riglewski (Blau-Weiß Neuss) der dritte Spieler im Aufgebot der deutschen Mannschaft für den Peugeot World Team Cup vom 20. bis 26. Mai in Düsseldorf. Riglewski zählt zu den weltbesten Doppelspielern. In der Doppel-Weltrangliste ist er zur Zeit auf Platz sieben.

#### **USA ohne Sampras**

Pete Sampras steht der amerikanischen Davis Cup-Mannschaft beim Viertelfinalspiel vom 14. bis 16. Juni gegen Spanien nicht zur Verfügung. Er sagte wegen der Vorbereitung auf Wimbledon ab. Auch die Teilnahme von Andre Agassi ist ungewiß, da der Weltranglistenfünfte möglicherweise ebenfalls in Wimbledon spielen will. Dagegen scheint eine Teilnahme von John McEnroe durchaus möglich. Nachdem er ebenfalls zunächst eine Absage erteilt hatte, ist er nun doch interessiert, die USA in der Viertelfinal-Begegnung zu vertreten.

#### Auch Vilas versucht Comeback

Nach Björn Borg will nun auch der Argentinier Guillermo Vilas wieder Turniere spielen. Der 38jährige hatte sich 1989 nach dem Turnier in Paris aus dem Turniersport zurückgezogen. 1977 war sein bestes Jahr, als er hinter Borg auf Platz 2 der Weltrangliste stand. Vilas sagte, daß er sich vorstellen könne in Paris, Rom oder Florenz zu spielen und hoffe auf eine Einladung der Veranstalter. In jedem Fall will er nur auf langsamen Plätzen an den Start gehen.



## NAMEN & NACHRICHTEN

#### Deutsche Senioren und Seniorinnen erfolgreich

Beim Austria-Cup der Senioren über 55 Jahre im australischen Sydney (7. bis 11. April) belegte die Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes einen guten vierten Platz. Im Viertelfinale besiegte das Team mit Werner Mertins, Wolfram Schneiders und Dr. Hans Busch die Auswahl Irlands mit 3:0. Im Halbfinale gab es gegen den späteren Gesamtsieger USA eine 0:3-Niederlage und die Partie um Platz drei gegen Großbritannien wurde mit 1:2 verloren. Beim Young-Cup in Brisbane (Australien), einem Wettbewerb für Seniorinnen über 40 Jahre, erreichte das DTB-Team mit Heidi Eisterlehner, Renate Schröder und Monika Ohlendiek durch einen 2:1-Halbfinalerfolg gegen Großbritannien das Endspiel. Gegen Australien gab es dann eine knappe 1: 2-Niederlage.

#### Deutsches Jungseniorenteam mit Uli Marten Fünfter

Beim Italia-Cup (über 35 Jahre) in Melbourne (Australien) mußte sich das DTB-Team mit dem Berliner Uli Marten (LTTC Rot-Weiß) sowie Max Wünschig und Heiner Seuß mit Rang fünf begnügen. Nach einem 3:0-Auftaktsieg gegen Portugal gab es im Viertelfinale ein 1:2 gegen Italien. In den Plazierungsspielen wurden schließlich Hongkong und die Niederlande jeweils mit 3:0 bezwungen. Gastgeber Australien mit den früheren Wimbledon-Siegern Peter McNamara

und Paul McNamee gewann den Wettbewerb durch einen 3:0-Finalsieg gegen Vorjahressieger Spanien.

#### Orte für Olympia-Qualifikation stehen fest

Das Olympia-Komitee des Tennis-Weltverbandes ITF hat die Veranstaltungsorte für die Olympia-Qualifikation 1992 ausgewählt. In Europa machten Oslo (Norwegen/Männer) und Umag (Jugoslawien/Frauen) das Rennen. Die Qualifikation für Amerika findet in Paraguay und die für Asien in Japan statt.

#### Schnelles Ende für Katharina Duell

Beim mit 225 000 Dollar dotierten Grand Prix-Turnier in Barcelona überstand Katharina Duell (LTTC Rot-Weiß) die erste Runde nicht. Sie unterlag in ihrem Auftaktspiel der Spanierin Neus Avila klar mit 0:6, 3:6.

#### Deutsches Dubler-Cup-Team mit Elschenbroich und Plötz auf Rang zwei

Im australischen Sydney kam die deutsche Dubler-Cup-Mannschaft (Senioren über 45 Jahre) bis ins Finale. Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß), Hajo Plötz (Blau-Weiß) sowie das Doppel Nitsche/ Krauss (Stuttgart/Düsseldorf) unterlagen dann den USA mit 0: 3. Zuvor gab es Siege gegen Indonesien, Finnland und im Halbfinale Frankreich.

Dagegen mußte sich die Gottfried-von-Cramm-Auswahl des DTB (über 60 Jahre), bei der auch der SCCer Jürgen Thron mit von der Partie war, in Adelaide (Australien) mit dem siebten Platz begnügen. Das Finale gewannen die USA mit 2:1 gegen Neuseeland. Beim Britannia-Cup (über 65 Jahre) im australischen Canberra belegte die deutsche Mannschaft Rang fünf.

Am erfolgreichsten war die Crawford-Cup-Mannschaft des DTB (über 70 Jahre). Sie holte sich in Canberra in der Besetzung Kessler, Kempa und Moritz zum ersten Mal den Titel durch einen 2:1-Sieg gegen die USA.

Die DTB-Seniorinnen erreichten in Perth (Australien) beim Bueno-Cup (über 50 Jahre) Rang fünf. Es siegte die Auswahl der USA. Und beim Marble-Cup (Seniorinnen über 60 Jahre), der ebenfalls in Perth ausgetragen wurde, kam Deutschland auf den vierten Platz. Der Titel ging wiederum an die USA.

#### Vojtischek in der Qualifikation gescheitert

Der für Grün-Weiß Nikolassee spielende Paul Vojtischek schied beim mit einer Million Dollar dotierten Turnier in Monte Carlo schon in der ersten Runde der Qualifikation aus. Die Nummer eins der Berliner Rangliste unterlag dem Brasilianer Cassio Motta klar mit 2:6, 2:6.



Tenn!s 29

## it-CLUB

## **Der it-Club informiert**

"it"-Gesellschaft zur Förderung des internationalen turniertennis Berlin e.V.

Vorstand: Theo Sindern (1. Vorsitzender), Jürgen Kemkes (stellvertretender Vorsitzender), Lutz T. Krüger (Schatzmeister), Michael Matthess (Schriftführer)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubmitglieder!

Geschafft! Helga Kutz, in deren Sekretariat alle Fäden des it-Clubs zusammenlaufen, wo viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird, kann erstmal aufatmen. Der große Scheck mit der sechsstelligen Summe ist in London bei der IMG; die dicke Rechnung ist also bezahlt, die Mitglieder haben ihre Tickets für die Turnierwoche, jetzt kann das Damenturnier kommen.

Fehlt nur noch das richtige Wetter, denn in diesen letzten Apriltagen, wo dieser Bericht abgefaßt wurde, ist Berlin eingekreist von Hochdruckgebieten, von Moskau über Budapest bis zu den Azoren und hier fließt eiskalte arktische Luft in den Tiefdruckkessel. Also, zum Damenturnier muß das aber ganz anders aussehen.

Der it-Club ist wie immer Optimist! Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, bei Turnierbeginn, liegt über Berlin wieder ein stabiles Hochdruckgebiet, damit die acht der zehn weltbesten Damen richtig zur Sache gehen können.

Inzwischen kommt der it-Club aber keineswegs zur Ruhe. Das internationale Herrenturnier ist, wie wir erfahren haben, ebenfalls von der IMG übernommen worden und soll in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Veranstalter Jochen Grosse zu einem echten Tennis-Knüller für Berlin aufgebaut werden.

An große Vergangenheit soll angeknüpft werden; nachdem das traditionsreiche Pfingstturnier auf der Rot-Weiß-Anlage aus vielen nicht beeinflußbaren Gründen in einen Dornröschenschlaf versunken ist, soll dieses Herrenturnier, auf dem einst neben Gottfried von Cramm alle Tennisspieler brillierten, die weltweit einen großen Ruf genossen, in Verbindung mit dem Namen Moldenhauer erfolgreiche Auferstehung feiern.

Der it-Club wird versuchen, für seine Mit-

glieder ein interessantes Angebot mit dem Veranstalter auszuhandeln. Der Vorstand hofft, hier etwas ähnliches mit bewegen zu können, wie seinerzeit bei der Gründung, als es darum ging, das Damenturnier für Berlin zu retten.

Diese Veranstaltung hatte in den ersten Jahren auch keine attraktive Besetzung, trotzdem wurde begeisternder Sport geboten und heute werden die Tickets hoch gehandelt.

Wer also später mit einer sicheren Chance auf Eintrittskarten beim Herrenturnier dabei sein will, wie das beim it-Club der Fall ist, der sollte von Anfang an einsteigen. Ein interessantes Angebot wird der it-Club sobald es geht vorlegen. Vielleicht noch vor den Sommerferien, wenn Sie noch gar nichts vom Herbst wissen wollen.

Aber jetzt, viel Freude und gesundes Wiedersehen beim Damenturnier zu Pfingsten. Ihr it-Vorstand.





## NORD-BERLIN

Gustav Bethke, Vorsitzender des Bezirksvorstandes:

## "Mein Wunsch ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Clubs und Vorstand"

Ein knappes Jahr, seit März 1990, stand Gustav Bethke dem Tennis Verband Berlin vor. Nach der Bildung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg wurde der langjährige ehrenamtliche des **Tennissports** Funktionär 26. Februar zum Vorsitzenden des Bezirksvorstandes Nord-Berlin gewählt. Zugleich wurde Gustav Bethke in das Präsidium des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg kooptiert. Dieter Busse sprach mit dem 52jährigen über seine Vorstellungen von der künftigen Arbeit des Bezirksvorstandes.

Was werden die ersten Aufgaben des Vorstandes sein?

Im Vordergrund unseres Quartetts gewählter Mitglieder steht zunächst die weitere Formierung des Bezirksvorstandes. Als erstes will sich unser Bezirksjugendwart, Beate Britze, mit einem Arbeitsteam von vier bis fünf Jugendwarten verstärken.

Womit wird sich diese Arbeitsgruppe befassen?

Am Anfang steht sicherlich eine Bestandsaufnahme: Wieviele Mitglieder, Mannschaften, Talente, Übungsleiter haben wir überhaupt im Kinder- und Jugendbereich. Weitere Themen sind die Bildung von Fördergruppen, ihre Unter-



stützung durch die Klubs, der Aufbau eines Turnierkalenders, die Sicherung eines guten Kontaktes zwischen Klubs und Vorstand sowie die Förderung des Schul- und Breitensports.

Heißt letzteres die Einführung des Tennis als Unterrichtsfach in bestimmten Schulen, wie das zum Beispiel in Sachsen-Anhalt geschieht?

Ich denke, daß wir uns zunächst mit Modellen begnügen sollten, um so erst einmal Erfahrungen sammeln zu können. Was das Tennismaterial betrifft, haben wir gute Startbedingungen. Ich erinnere mich an den Auftritt von Gabriela Sabatini im Mai vergangenen Jahres auf dem Alexanderplatz: Dem Tennisverband Berlin Ost wurden bei diesem schönen Ereignis 30 Kleinfeld-Sets übergeben, die Argentinierin übte selbst mit Berliner Gören. Diesen Spaß am Tennis würden wir gern auf die Kinder im Sinne des Breitensports übertragen.

Was ist für die Damen und Herren, die Tennisfreunde im Jungsenioren- und Seniorenbereich vorgesehen?

Für sie wollen wir weitere Turniere sowie Bezirksmeisterschaften organisieren. Ab 1992 sollten diese Titelkämpfe als Qualifikation für die Verbandsmeisterschaften laufen. In diesem Jahr ist das aus Termingründen nicht mehr möglich. Zusätzliche Turniere sollen vor allem dazu beitragen, daß sich die Tennisfreunde von Nord-Berlin besser kennenlernen.

Welche Vorstellungen haben Sie, das Niveau der Ost-Berliner Tennisanlagen an das der West-Berliner anzuheben?

Ich bin der Auffassung, daß hierzu die meisten Impulse von den einzelnen Klubs selbst ausgehen müssen. Ich denke also weniger an finanzielle Geschenke, son-



Tenn!s 31

## **NORD-BERLIN**

dern an den Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen mit dem Ziel eines möglichst effektiven Einsatzes der verfügbaren Mittel.

Wie sehen Sie das künftige Verhältnis von Klubs und Vorstand?

Mein Wunsch ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Klubs und Vorstand zugunsten der Entwicklung des Tennissports in unserem Bezirk. Deshalb ist der Vorstand für jeden Hinweis aus den Klubs dankbar, hat für alle Probleme ein offenes Ohr und wird sich jederzeit bemühen, die Klubinteressen — für deren Übermittlung ein Anruf genügt — im Verbandspräsidium gegenüber Kommunen und anderen zu vertreten.

Gabriela Sabatini (im weißen Trainingsanzug) trat auf dem Alex gern in den Hintergrund, um den Berliner Gören das Kleinfeld zu überlassen.



## Mit Meisterehren nach Berlin: Magdalena Mroz

Die Nr. 1 des SC Charlottenburg machte in ihrem ersten Regionalliga-Match gegen Heike Sommer (TC Orange-Weiß Friedrichshagen) nicht viel Federlesens. Hier spielte nicht nur eine körperlich Große (1,81 m) gegen eine Kleine (1,63 m). Auch spielerisch trennten beide einige Längen. Mit der 20jährigen aus Sopot (Polen) sprach nach dem Spiel unser Mitarbeiter Dieter Busse.

Seit wann spielen Sie in West-Berlin? Ich lebe seit 1989 hier, spielte zunächst beim TV in Frohnau, gewann in jenem



Jahr auch die Berliner Einzel-Meisterschaft. Seit 1990 bestreite ich meine Punktspiele beim SC.

Und wie verlief die vergangene Saison in der Regionalliga?

Ich spielte auch im vergangenen Jahr an Nr. 1, verlor von sechs Spielen nur eines.

Gab es auch Erfolge bei Turnieren?

Oh ja. Ich wurde 1990 polnische Vizemeisterin im Einzel. Das Jahr davor errang ich die Meistertitel im Einzel und im Doppel.



## SÜD-BERLIN

Haben Sie Weltranglistenpunkte sammeln können?

In der aktuellen Weltrangliste stehe ich im Einzel auf Nr. 325, im Doppel auf 250.

Was machen Sie außer Tennis?

Ich besuche eine Art High-School und will sie in diesem Jahr abschließen. Ansonsten lese ich gern, gehe öfter Baden und fahre zwischen den Turnieren nach Sopot zu meinen Eltern.

Was möchten Sie beruflich werden?

Wahrscheinlich möchte ich einmal als Trainerin arbeiten.



Die 1. Damen des TC SCC

# SPORT BRIMMER

Das Tennis - Fachgeschäft
— für Amateur und Profi

## Verlobung von Ost und West

Sie sitzen im Tennisheim des BSV Akademie der Wissenschaften an der Theke wie alte Bekannte. Und sie sind es auch: Holger Zeißig, Chef der Tennisabteilung des Berliner Sportvereins und Prof. Dr. Wilhelm Wedig, Vorsitzender des BTC Weiß-Gold.

Im Sommer vergangenen Jahres kam es zu ersten Kontakten, als die Weiß-Goldenen nach einer neuen Heimstatt für ihre Punktspiele suchten. Prof. Wedig zum Anfang der Sportfreundschaft: "Wir sind 150 Spieler in acht Mannschaften, die aus dem Betriebssport hervorgegangen sind. Vor sieben Jahren gingen wir zum Wettkampfsport über und machten uns als Weiß-Gold selbständig. Punktspiele trugen wir auf einer benachbarten Schultennisanlage aus. Trainieren durften wir weiter auf den Plätzen Heilandsweide in Marienfelde. Die Trennung von Punktspiel- und Trainingsort war natürlich nicht ideal. So entstand der Wunsch, bei einem Partner Mitglied zu werden.

Auf der anderen Seite waren es existenzielle Interessen, die einer Kooperation förderlich waren. Holger Zeißig: "Vor der Wende wurden wir von der Akademie der Wissenschaft der einstigen DDR finanziert. Als diese Gelder nicht mehr flossen, gerieten wir in Schwierigkeiten." Mit 200 Mitgliedern und begrenzten Beiträgen war die Abteilung finanziell nicht zu halten. Andererseits ließen die sechs Plätze eine höhere Kapazität von Spielern zu, womit sich auch das Beitragsaufkommen erhöhen würde.

#### Vorteile lagen auf der Hand

Im Februar stimmten die Mitglieder beider Vereine in Versammlungen nahezu einmütig einem Kooperationsvertrag zu.

Er hielt fest, daß die nun insgesamt 350 Tennisfreunde beider Seiten im BSV die gleichen Rechte und Pflichten haben. Im einzelnen bedeutet das: Gleiche Beiträge und Anzahl von zu leistenden Arbeitstunden, eine gemeinsame Spielordnung.

Die Vorteile liegen nun in der Tat für beide Vereine auf der Hand. Der BSV steht finanziell durch die Beiträge von 150 weiteren Tennisspielern auf festen Füßen. Und die Weiß-Gold-Mannschaften können nun Training wie Wettkampf im neuen Verein durchführen.

#### Beide Seiten sind zufrieden

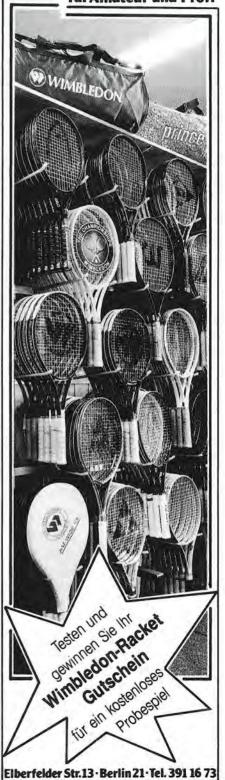
Nützlich ist auch die Lösung, in allen Spielklassen zu den angesetzten Zeiten gemeinsam zu trainieren. So lernt man sich schnell besser kennen.

Wilhelm Wedig ist mit der bisherigen Entwicklung sehr zufrieden. "Wir haben zusammen mit den nun gemeinsamen Mitteln die Plätze saniert, helfen mit Bauund Technikkapazitäten und bringen auch West-Berliner Sponsoren ins Spiel. Schließlich helfen wir mit unseren Erfahrungen, damit die Freunde vom BSV bald den für sie ungewohnten Spielbetrieb kennenlernen."

Holger Zeißig resümiert: "Ja, wir haben zu einer guten Zusammenarbeit, gewissermaßen einer Verlobung gefunden, die später in eine Fusion, eine Ehe, beider Vereine münden sollte. Nach dem Mixed-Eröffnungsturnier am 21. April wollen wir Ende Juni auch gemeinsame Clubmeisterschaften veranstalten."

So bleibt dem Betrachter nur festzustellen: Erstaunlich, wie gut es klappt, wenn beide Seiten aufeinander zugehen.

Dieter Busse



## SÜD-BERLIN

### Regionalliga-Auftakt für Friedrichshagen: Ein Sieg über Dessau muß her

ie neue Regionalliga Ost in Berlin-Brandenburg hat nach dem Zusammenschluß der Tennisverbände ihren besonderen Reiz. Zum ersten Mal traten Mannschaften des Westteils Berlins, die bislang in der Regionalliga Nord mitspielten, gegen ehemalige Teams der Oberliga an, der bei den Damen wie Herren höchsten Spielklasse in der Ex-DDR. Die West-Berliner lernen so zwischen Ahlbeck und Chemnitz Vereine kennen, die vor der Wende für sie Böhmische Dörfer waren. Die einstigen Oberligisten indes können sich an den starken westlichen Mannschaften messen. Allerdings geben sie sich keinen Illusionen über ein erfolgreiches Abschneiden hin. Heike Sommer, Mannschaftsführerin und Nr.1 vom TC Orange-Weiß Friedrichshagen, meinte vor dem Saisonauftakt am 28. April gegen den SC Charlottenburg auf heimischer Anlage: "Vergangenes Jahr kamen wir in der DDR-Mannschaftsmeister-

schaft noch auf den vierten Platz – die Zeiten sind nun vorbei. Ein gutes Spiel machen, möglichst die Klasse erhalten – mehr ist angesichts der enormen Spielstärke der West-Berlinerinnen nicht drin."

Wie wahr, wie wahr! Am Sonntag dann, Punkt 11.00 Uhr im Kurpark, dauerte es nur bis 14.30 Uhr, dann war alles vorbei. 0:9 - es blies ein rauher Wind in der neuen Regionalliga, dem die Orange-Mädchen nichts entgegenzusetzen hatten. Diana Bognar, 24jährige Mannschaftsführerin der Gäste, meinte zu diesem Punktspieltag: "Wir wurden kaum gefordert, aber nicht deshalb war es ein angenehmer Tag. Wir erlebten eine aufgeschlossene Gastgebermannschaft, alle Mädchen von Friedrichshagen sind sehr nett. Ganz toll die Anlage, die ist ja besser gepflegt als unsere. Wir kommen gerne wieder hierher."

Zum Ziel ihrer Mannschaft verriet die Brünette noch: "Wir hoffen in unserer Gruppe Erster zu werden, dann müßten wir bei den Ausscheidungsspielen nicht gleich gegen den vermutlichen Ersten der zweiten Gruppe, Blau-Weiß, antreten."

Die Männer von Friedrichshgen, die im Heimspiel am 1. Mai gegen Waggonbau Dessau 05 antraten, sind ähnlich wie ihre Damen völlig realistisch. Michael Buchmann, Mannschaftsführer und Nr. 1, wagte nur die eine Prognose: "Wenn wir in unserem ersten Punktspiel den Oberliga-Aufsteiger Dessau nicht schlagen. können wir in der Regionalliga einpakken." Gegen die alten Rivalen aus Ahlbeck mit dem letzten DDR-Meister Jörg Krohn und Halle, allerdings durch Abgänge von Wehnert, Reimer und Hansch arg geschwächt, kann es schwer genug werden. Und was die West-Berliner betrifft: "Die Sportfreunde dort sind mindestens eineinhalb Klassen besser als wir. Einen Vorgeschmack bekam ich beim 1. Nationalen Ranglistenturnier BTTC, wo ich per Wildcard startete und in der ersten Runde rausflog." Auch Michael Buchmann blickt dennoch optimistisch in die Regionalliga-Zukunft: "Sie heißt auch für uns Klassenerhalt. Aber wie gesagt - nur über einen Sieg gegen die Dessauer."

Dieter Busse



Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55 Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

## Bei uns können Sie nur gewinnen!

Aus unserem Saitenangebot (inkl. Service):

Color line: Prince Nylon: Super Kevlastic: Hervorragende Darmsaiten: BoB VS: 23,-29,-39,-

ab 59,-

Nike Australian Killtec
Hi-Tec Prince Asics Tiger
Kuebler
Kennex
Fred Perry Major Olympia

Ihr Racket können Sie bei uns kostenlos auf unserem Multi-Racket-Test-Computer überprüfen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## SÜD-BRANDENBURG

#### Aufgefallen: Helmut Mittmann (TC Blau-Weiß 90 Forst)



m Jahre 1990 wurde in Forst der Tennis-Club Blau-Weiß 90 als Nachfolger der Sektion Tennis der ehemaligen Betriebssportgemeinschaft Einheit Forst gegründet. Für die Funktion des Vorsitzenden schenkten die Mitglieder erneut einem Mann das Vertrauen, der die Geschicke des Tennissports in der Neißestadt seit Mitte der 50er Jahre leitet: Helmut Mittmann.

Damit dürfte der inzwischen 65jährige zu den ganz wenigen Sportfunktionären zählen, die über einen Zeitraum von sage und schreibe 35 Jahren als Ehrenamtliche tätig sind.

Bereits die Entstehung und Erweiterung der Tennisanlage an der Radrennbahn ist fest mit dem Namen Helmut Mittmann verbunden. Waren es 1952 nur 40 Akteure, die dem weißen Filzball hinterherjagten, so wuchs unter seiner Regie die Zahl der Tennisspieler in der kleinen Kreisstadt auf 125.

Bei guter Nachwuchsarbeit (drei Übungsleiter betreuen 43 Kinder und Jugendliche) nahm der Forster Tennis-Club in seiner Amtszeit im Durchschnitt mit acht Mannschaften am Wettspielbetrieb teil und erkämpfte insgesamt 13 Bezirksmeistertitel

Helmut Mittmann ist es mitzuverdanken, daß seit Jahren feste Beziehungen zwischen seinem Verein und einem Partner-Club in Teplice in der ČSFR bestehen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß der Unermüdliche in all den zurückliegenden Jahren mit vielen Problemen zu tun hatte, die in Forst wie in der gesamten Tennislandschaft der Ex-DDR in der sportpolitischen Unterdrückung seiner geliebten Sportart begründet waren. Aber mit seinem persönlichen Vorbild und Engage-

ment verstand es der alte und neue Vorsitzende immer wieder, seine Truppe aufzurichten und für das nächste Spiel fit zu machen.

Werner Ludwig

#### Sängerstadt an der Saar

Die engen partnerschaftlichen Kontakte der Tennisfreunde von Finsterwalde und dem Saarland setzten sich mit einem Freundschaftsvergleich des TC Sängerstadt Finsterwalde e.V. und des TC Schwalbach fort.

Gespielt wurde in der Halle, in der mangels Erfahrung die Sängerstädter mit 0:6 und 2:4 den Kürzeren zogen. War das nicht ganz nach dem Geschmack der Lausitzer. so um so mehr der herzliche Empfang und ein ergiebiger Erfahrungsaustausch. In geselliger Runde sprachen die Tennisfreunde über ihr Vereinsleben, die technische Absicherung des Spielbetriebes und die wirtschaftliche Führung von Tennisvereinen. Die Schwalbacher ließen es sich nicht nehmen, ihre Gäste in eine Bleikristallmanufaktur und zum eindrucksvollen Stahlwerk in Völklingen zu führen. Besonderen Dank gilt dem "Gesamtorganisator" Jürgen Ferchel. Die Damen beider Clubs freuen sich bereits auf einen Vergleich in Schwalbach noch in diesem Jahr.

Werner Ludwig

## WACH CHUTZ

**Seit 1923** 

**85007-0** 

Beratung Werkschutz

Pförtner

Wach- und Kontrollpersonal

Alarm-Notrufzentrale

Alarmverfolgung

Funkeinsatzwagen

Streifenkontrollen

Fax 85007-145

Kurierdienste

Stubenrauchstraße 3, 1000 Berlin 41

Tenn!s

## **RECHT & REGELN**

## Der Fußfehler – noch immer (Teil II) "Schreckbild des modernen Tennis"

regeln), das im August 1985 in der Zeitschrift "World Tennis" auszugsweise abgedruckt wurde, dazu: "Eine Regelinterpretation der United States Tennis Association gibt dem Rückschläger oder seinem Partner das Recht, Fußfehler zu geben, nachdem der Aufschläger einmal darauf hingewiesen wurde.

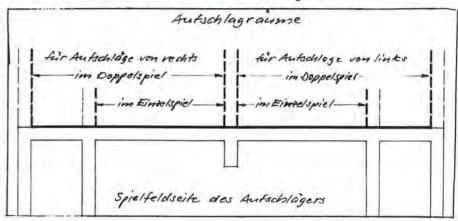
#### Begründung der Fußfehlerregel

Der Aufschläger würde bevorteilt, wenn er während der Ausführung des Aufschlages

- zur Grundlinie gehen oder laufen dürfte, weil er dann nicht aus dem Stand, sondern aus dem Lauf springen oder zum Netz durchlaufen könnte:
- zur gedachten Verlängerung des Mittelzeichens oder der Seitenlinie gehen oder laufen dürfte, weil dann der Rückschläger gezwungen wäre, während er sich auf die Annahme des Balles konzentriert, seine angenommene Bereitschaftsstellung zu korrigieren;
- die Grundlinie berühren, betreten oder übertreten dürfte, weil er dadurch seinen Weg zum Netz sowie die Flugzeit des Balles zum Aufschlagfeld und damit die dem Rückschläger mögliche Zeit zu reagieren, verkürzen würde.
- die gedachte Verlängerung des Mittelzeichens berühren, betreten oder übertreten dürfte, weil dadurch die diagonale Flugbahn des Balles und damit dessen Flugzeit verkürzt würden;
- die gedachte Verlängerung der zutreffenden Seitenlinie berühren, betreten oder übertreten dürfte, weil er dadurch, obwohl sich die diagonale Flugbahn des Balles und damit dessen Flugzeit verlängern würden, den Rückschläger seitlich unzulässig weit aus dem Spielfeld heraustreiben könnte.

Wenn der Aufschläger die Grundlinie oder die gedachte Verlängerung des Mittelzeichens oder der Seitenlinie nur berührt, so kann er dadurch den Rückschläger sicher noch nicht benachteiligen. Deshalb aber für das Ahnden der Fußfehler die bisherige Tatsachenentscheidung durch eine Ermessensentscheidung zu ersetzen, wäre eine Zumutung für jeden, der diese zu treffen hätte.

So, wie ein Ball, der die Außenkante einer Linie nur berührt, ein 100 %ig guter Ball ist, so ist es eben, wenn ein Fuß die Außenkante der Grundlinie oder die Innenkante der gedachten Verlängerung des Mittelzeichens oder der Seitenlinie nur berührt, ein 100 %iger Fußfehler.



#### Wer entscheidet auf Fußfehler?

Um Chancengleichheit zu wahren, müssen die Fußfehler beider Spieler(paare) eines jeden Wettspiels einer Veranstaltung vom ersten bis zum letzten Aufschlag einheitlich und ohne Ankündigung entschieden werden.

Der Schiedsrichter kann die Spieler vor dem Wettspiel darauf hinweisen, daß er auch die Fußfehlerregel anwenden wird.

Sind Fußfehlerrichter eingesetzt, so haben diese zu entscheiden. Sind keine Fußfehlerrichter eingesetzt, so haben die Grundlinienrichter –

bzgl. der Grundlinie;

Seitenlinienrichter -

bzgl. der Seitenlinien; Aufschlagmittellinienrichter –

bzgl. des Mittelzeichens auch über die Fußfehler zu entscheiden.

Sind keine Linienrichter eingesetzt, so muß der Schiedsrichter allein entscheiden.

Die Rechtsgrundlagen ihrer Tätigkeit sind die Regeln 7, 8, 10 und 29 der ITF; §§ 43 und 44 der Wettspielordnung des DTB;

§§ 16, 17 und 18 der Turnierordnung des DTB.

Wer aber entscheidet auf welcher Grundlage, wenn auch kein Schiedsrichter eingesetzt wurde?

Nick Powel schreibt in seinem Buch "The Code" (Die ungeschriebenen Verhaltens-

Der Fußfehler darf nur gegeben werden, wenn sich derjenige, der entscheidet, absolut sicher ist.

Während im Doppel der Partner des Rückschlägers in einer guten Position sein kann, einen Fußfehler zu sehen, kann der Rückschläger selbst, sowohl im Einzel als auch im Doppel, nur in ganz eindeutigen Fällen diese Entscheidung treffen. . . . .

Die Anwendung der Fußfehlerregel hängt sehr oft mit dem persönlichen Ehrgefühl eines Spielers zusammen. Die Ausrede, daß er nur die Linie berührt habe und nicht zum Netz gestürmt sei, ist nicht zu akzeptieren. . . .

Gewohnheitsmäßiges Begehen von Fußfehlern, absichtlich oder aus Unachtsamkeit ist ebenso Betrug, wie vorsätzlich eine falsche Linienentscheidung zu treffen."

Seitens der Schiedsrichtervereinigung im TVBB wird empfohlen, beim Wettspiel ohne Schiedsrichter gemäß dieser Regelinterpretation der USTA zu verfahren.

Sollte der Aufschläger trotz des vom Rückschläger gegebenen Hinweises weiterhin Fußfehler begehen oder das Ahnden seiner eindeutigen Fußfehler durch den Rückschläger nicht akzeptieren wollen, so kann der Rückschläger verlangen, daß für sein Wettspiel – wenn auch nachträglich – ein Schiedsrichter eingesetzt wird.

Falls der Aufschläger es wünscht, kann ihm der auf Fußfehler Entscheidende Auskunft über die Art seines Fußfehlers geben.

## **RECHT & REGELN**

An dieser Stelle sei daran erinnert, daß zur Orientierung sowohl für den Aufschläger selbst als auch für die Hilfsrichter, den Schiedsrichter oder den Rückschläger bzw. dessen Partner gemäß Regel 1 jedes Spielfeld mit Mittelzeichen zu versehen ist.

#### Vermeidbarkeit von Fußfehlern

Da der Aufschlag der einzige Schlag ist, der vom Gegner unbeeinflußbar ausgeführt werden kann, bleibt die relativ hohe Anzahl von Fußfehlern, die dabei begangen werden, unverständlich. Hier deutet sich eine nicht zu unterschätzende Aufgabe für die Übungsleiter und Trainer an.

Wenn sie bei der Ausbildung der ihnen anvertrauten Spieler die Aufschlagbewegung erklären und demonstieren, beobachten und korrigieren, so können sie ohne nennenswerten Zeitverlust auch die möglichen Fußfehler erläutern und darauf achten, daß solche nicht erst entstehen.

Das setzt natürlich voraus, daß sie während ihrer eigenen Ausbildung diesbezüglich unterwiesen wurden. Sie sollten dazu verpflichtet werden, eine fußfehlerfreie Aufschlagbewegung zu lehren.

Übrigens: je höher die Leistungsklasse, in der ein Spieler spielt, um so größer ist die Wahrscheinlichkeit, daß seine Fußfehler ohne vorherigen Hinweis "gnadenlos" geahndet werden. Kein Spieler sollte sich durch Fußfehler um Aufschläge oder Punkte bringen.

Der Aufschläger kann bestimmte Fußfehler vermeiden, indem er den vorderen Fuß nicht zu dicht an die Grundlinie stellt und bei einem mißlungenen Ballwurf die Aufschlagbewegung abbricht. Nur der Spieler selbst kann das Ahnden seiner Fußfehler und damit eine mögliche zusätzliche psychische Belastung vermeiden, indem er fußfehlerfrei aufschlägt.

In Belastungssituationen wird mitunter von Unsportlichkeit gesprochen. Dazu ist zu sagen: unsportlich ist nicht der Schiedsrichter, dessen Pflicht es ist, die Fußfehler zu ahnden, sondern der Spieler, der die Fußfehlerregel absichtlich ignoriert und dann noch vom Schiedsrichter erwartet, daß dieser seine Pflicht verletzt.

Die Fußfehlerregel garantiert, wie die anderen 39 Regeln auch, Chancengleichheit für beide Spieler(paare). Wie könnte also deren Anwendung unsportlich sein.

Selbstverständlich darf der Rückschläger den Schiedsrichter auf die Fußfehler seines Gegners hinweisen. Auch das ist nicht unsportlich.

Ein Hilfsrichter oder ein Schiedsrichter (mit oder ohne Lizenz), der Fußfehler unabsichtlich oder absichtlich übersieht, benachteiligt unabsichtlich oder absichtlich den Rückschläger, verstößt gegen das Prinzip der Chancengleichheit und kann nicht Unparteiischer genannt werden.

Ein Unparteiischer aber, der die Fußfehlerregel konsequent anwendet, ist weder "pingelig" noch "scharf", sondern einer, der sein Amt korrekt ausübt.

George E. Alexander schreibt in seinem 1974 veröffentlichten Buch "Lawn Tennis" über die Zeit um 1880 zur Person von Dr. James Dwight, dem Initiator des von Dwight F. Davis gestifteten Davis-Pokals und späteren Davis Cup — Oberschiedsrichter: "Dr. Dwight war ein strenger Ausleger der Regeln und wenn er selbst nicht spielte, ging er um die Plätze und achtete darauf, daß die Offiziellen die Regeln durchsetzen, speziell die Fußfehler-Regel. . . . ".

Diese Aussage ist ein Beweis dafür, daß das Ahnden der Fußfehler zumindest so alt ist, wie die Neufassung der Regeln – älter als 110 Jahre – und daß der Oberschiedsrichter schon damals darauf zu



## **RECHT & REGELN**

achten hatte, daß "seine" Schiedsrichter dies auch konsequent tun.

Welchen Sinn hätten wohl auch Regeln, die festlegen wie der Aufschlag auszuführen und was als Fußfehler zu werten ist, wenn deren Einhaltung nicht überwacht und Verstöße gegen sie nicht geahndet werden könnten und würden.

Ein Fußfehler war und ist eben keine Bagatelle, sondern ein Aufschlagfehler und als solcher ein klarer Regelverstoß.

Seit sich der Aufschlag zu einem entscheidenden Angriffsschlag und direkt punktbringenden Schlag entwickelt hat, wurde schon mehrfach empfohlen, die Aufschlagfelder zu verkürzen, um die Wirksamkeit der Aufschläge zu verringern.

Sollte das einmal geschehen (man bewahre uns davor!), so würden auch dann die Aufschlag- und Fußfehlerregel ihre Bedeutung behalten, weil der angestrebte Effekt nicht durch Fußfehler wieder aufgehoben werden dürfte.

Abschließend noch ein Zitat, dessen Inhalt hoch aktuell geblieben ist und dem deshalb der Titel dieses Beitrages nicht zufällig entnommen wurde:

Suzanne Lenglen, die "Göttliche", schreibt in ihrem 1927 erschienenen Buch "Tennis — Das Spiel der Nationen": "Fußfehler sind das Schreckbild des modernen Tennis. Sie sind lächerlich stark verbreitet und entstehen meist infolge Unachtsamkeit, nicht infolge des Wunsches, einen Vorteil zu erreichen, was gegen die Regeln und unsportlich wäre

Der Hauptzweck dieser Regel ist zu verhindern, daß der Aufschläger ungebührlich und zu früh in den Platz kommt, besonders bei einem, der nach dem Aufschlag gleich vorläuft, um den Rückschlag mit einem Flugschlag zu erwidern . . .

Lassen Sie sich von der Regel, die genügend deutlich ist, in Ihren Anfangsstadien leiten, seien Sie vorsichtig und rhythmisch in Ihren Bewegungen beim Aufschlag und Sie werden wahrscheinlich nie den Schiedsrichtern und Linienrichtern lästig werden, welche nichts mehr hassen, als über Fußfehler urteilen zu müssen.

Es gibt eine Art von Fußfehlern, welche die Tüchtigsten und Regelkundigsten imstande sind zu machen. In der Hitze des Gefechtes, wo man den linken Fuß gewöhnlich ganz nahe an die Grundlinie stellt, kann es leicht vorkommen, daß man sie berührt. Selbst dann ist der Vorwurf der Unachtsamkeit gerechtfertigt. Aufregung des Augenblicks ist wie Trunkenheit keine Entschuldigung, die Gesetze zu verletzen."

Dem ist nach fast 65 Jahren nichts hinzuzufügen. Wenn die mit diesem Beitrag versuchte Aufklärung zu mehr Verständnis für die Notwendigkeit der Aufschlagund Fußfehlerregel und des Ahndens der Fußfehler führen würde, so hätte er seinen Zweck erfüllt.

Eine fußfehlerfreie Spielzeit 1991 wünscht allen Spielern und Schiedsrichtern

> Klaus Kuschy, Schiedsrichtervereinigung im TVBB, Vorstandsmitglied für Aus- und Weiterbildung

## Ihr Mazda-Vertragshändler in Berlin



#### Wir laden Sie ein!

Damit Sie und Ihre ganze Familie sich in unseren Verkaufsräumen das attraktive Mazda-Programm ansehen können. Das immer wieder neue Auto – den Mazda 323, den noch besseren Mazda 626, den Mazda 121 – das erfrischend andere Auto, den großen Mazda 929 und den Mazda RX-7 – den anderen Sportwagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Huttenstraße/Moabit BRUNCK Huttenstr. 41/44, 1/21, 23446096

 Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenäffnungszeiten.



# 15 Jahre Plötz! Hajo Plötz! Die Top-Adresse für Tennis und Golf.



## hajo olötz

hajo plötz hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

## **FUNDGRUBE**

#### Was im Profizirkus alles gesagt wurde

"Auf Asche gibt es mehr Adduktorenverletzungen, auf Rasen tun einem der Hin-

\*

tern und die Knie weh, die australischen Hartplätze gehen in die Füße und die amerikanischen ins Kreuz."

(Uwe Capellmann, Aachener Physiotherapeut von Steffi Graf)

\*

"Nein, nein. Ich wollte nur sehen, wie der Wind steht."

(Pat Cash bei einem Spiel von Monica Seles auf die Frage, ob er sich für Damen-Tennis interessiere)

"Tennis ist immer noch besser, als meinem Sohn bei den Hausaufgaben zu helfen."

(Jimmy Connors auf die Frage, warum er mit 38 Jahren immer noch Tennis spielt)

\*

"Noah ist wie ein alter Hund, der dem Einbrecher an die Kehle springen will, sich aber schließlich am Hintern festbeißt, weil ihm die Kraft zum Sprung fehlt."

(Heinz Günthardt, ehemaliger Schweizer Tennisprofi über Yannick Noah)



"Und wenn es ein Mädchen wird, hätten wir Stefanie, Claudia, Isabel, Anke, Wiltrud . . ."



#### In Berlin zuhause:

Wir kennen den Markt

#### 40 Jahre erfolgreich tätig:

Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit

Kauf und Verkauf – wertgerecht und zügig

#### Erfahrenes, junges Team:

Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell

## Die Nachfrage ist größer als das Angebot.

Gute Objekte - bei uns in besten Händen.

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung



Kurfürstendamm 199 · Berlin 15 8 8 3 5 0 22 Fax 8 8 3 5 0 2 7





## Büroreinigung Glasreinigung Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg Innsbrucker Str. 22

8531031

## Tennis-Turniere für jedermann "Selber spielen macht Vergnügen"

Die Idee war fällig! Brandneu und erstmalig ist ein Turnier-Programm für alle Tennisspieler in der Bundesrepublik Deutschland, das von der O.T.B. entwikkelt, nunmehr seit dem 1. März 1991 angeboten und eingeführt wird. Ihre Breitensport-Turniere organisiert die O.T.B. bundesweit ab 1. September



1991. Breitensport heißt in diesem Fall, daß es sich um "Tennis-Turniere für jedermann" handelt, die für jung und alt, also für Damen und Herren genauso wie für Mädchen und Jungen, in fünf Spielstärken-Klassen organisiert werden. Das ist ebenfalls neu und erstmalig für die bundesdeutschen Tennisspieler, daß sie ab sofort nach ihrem jeweiligen Leistungsstand in Spielstärken-Klassen aufgenommen werden. Für jede der fünf Spielstärken-Klassen, in die sich Interessenten zunächst selbst einstufen, werden getrennt nach den 16 Bundesländern auch Ranglisten geführt und veröffentlicht.

Interessierte Tennisspieler melden sich bei der O.T.B. an und werden O.T.B.-Lizenz-Spieler für eine Jahresgebühr von DM 60,-. Sie erhalten dann kurzfristig ihre Lizenzkarte und ihren ersten zunächst einmal durch Selbsteinschätzung zugeordneten Ranglistenplatz. Mitteilungen über Ort und Art sowie Turnus und Termine von O.T.B.-Turnieren sind rechtzeitig vor Beginn des ersten Turnierjahres das O.T.B.-Turnier-Jahrbuch, dem neben allen Angaben über Turniere, Preise, Pokale, Rahmenprogramme und Nenngelder auch die Ranglisten und vieles andere über das O.T.B.-Programm zu entnehmen sind.

Ein Stück neue Tenniswelt ist "Das sportliche Tennis-Vergnügen", das O.T.B. den bundesdeutschen Tennisspielern aufbereitet und anbietet. Mit Sicherheit sind die O.T.B.-Turniere für die sogenannten Freizeitspieler und Breitensportler eine willkommene Ergänzung der Vereinsangebote.

Die O.T.B.-Turniere werden bundesweit vorwiegend in Tennishallen und auf kommerziellen und kommunalen Tennisplätzen ausgetragen. Sie bieten dem Tennisspieler ein zusätzliches sportliches und geselliges Erlebnis: Neben spielen und trainieren, nämlich jetzt auch nach Wunsch zu "turnieren"! Denn Übung und Training lehren das Spiel, aber erst das Turnier bestätigt und festigt die Leistung. Ein Turnier spielen zu können, ist nun einmal etwas ganz anderes, als nur Bälle zu schlagen, zu spielen ohne zu zählen oder mit Freunden ein Spiel zu machen. Diese Turniere für den Tennis-Breitensport, den Lizenz-Spieler-Status mit Lizenzkarte, die Klassifizierung der Leistung, das Führen der Ranglisten und das gesamte Informationssystem dazu bietet die O.T.B. GmbH auf privatwirtschaftlicher Grundlage an.

Anträge und Anfragen bitte an:

O.T.B. Turnier GmbH, Kölner Straße 234, 5000 Köln 90 Telefon (0 22 03) 1 40 23 Info-Telefon Berlin (0 30) 6 87 60 67

## **VERMISCHTES**

### Neues Buch über "Trainingsformen im Leistungstennis"

Lutz Steinhöfel, ehemaliger Galea-Cup-Spieler und heute als sportlicher Leiter beim Bundesligisten RTHC Leverkusen tätig, ist der Autor des neuen Buches "Trainingsformen im Leistungstennis", Meyer & Meyer Verlag, Aachen, 144 Seiten, ca. 60 Abbildungen und Zeichnungen, 19,80 DM.

Der heute 34jährige Steinhöfel hat seit fünf Jahren einen Lehrauftrag an der Deutschen Sporthochschule Köln für das Fachgebiet Tennis. Bereits zu Beginn dieser Tätigkeit hatte er die Idee, ein Buch über aktuelle Trainingsformen im Leistungstennis zu schreiben. "Ich habe meine Gedanken über das Training systematisiert und dieses Nachschlagewerk ist dabei herausgekommen", so Steinhöfel.

Das Werk umfaßt über 120 Übungen, die detailliert dargestellt und mit Graphiken erläutert werden sowie die meisten der fünf tennisspezifischen Beanspruchungsformen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination enthalten. In erster Linie zielen die Übungen auf das Leistungstennis ab, sie sind aber auch

teilweise für niedrigere Leistungsbereiche geeignet.

Der ehemalige deutsche Hochschulmeister hat das Buch "Tennisformen im Leistungstennis" sowohl für Lehrende als auch für Lernende geschrieben.



## Sie fragen – wir antworten

Britta Scholz, Berlin-Marzahn: Können Sie mir bitte sagen, welches die größten Tennisarenen der Welt sind?

Tennis: Die Anlage mit der größten Kapazität befindet sich in Flushing Meadow (New York/USA), deren Centre Court 20 000 Zuschauern Platz bietet und die 23 Spielfelder aufweist. Es folgen die weiteren Grand-Slam-Austragungsstätten in Paris (Frankreich) mit 16 000 Zuschauern und 15 Plätzen, Melbourne (Australien) mit 15 000 Zuschauern und 16 Plätzen und Wimbledon (England) mit 14 000 Zuschauern und 17 Plätzen.

### Abonnieren Sie "Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschikken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

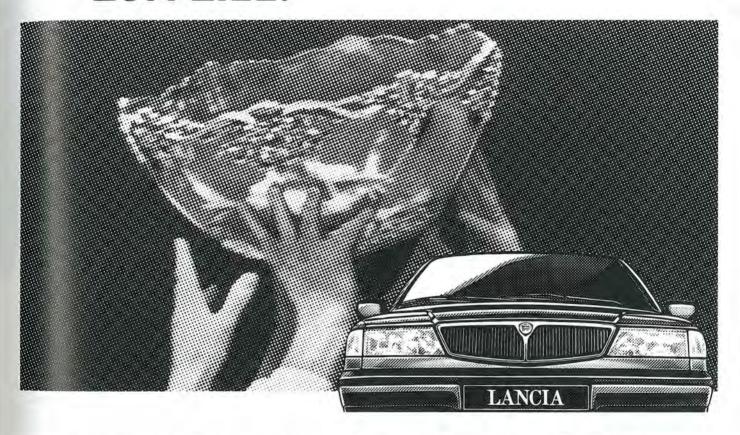
Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Name des Vereins/Vor- und	40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Ver
Straße	Zoname
PLZ, Ort	
Datum	Unterschrift
bei matthess, kaufhold & partner wid	n ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schr errufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von d en und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift
oei matthess, kaufhold & partner wid	
pei matthess, kaufhold & partner wid Garantie habe ich Kenntnis genomme Datum	errufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von d en und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift
bei matthess, kaufhold & partner wid Garantie habe ich Kenntnis genomme Datum	errufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von den und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift olgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:
bei matthess, kaufhold & partner wid Garantie habe ich Kenntnis genomme Datum Die Bezahlung des Abonnements erf	errufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von den und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift olgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30



## ES GIBT DEN SICHEREN WEG ZUM ZIEL.



Bei uns gibt's das Erfolgsrezept! Ob sportlich oder luxuriös – Lancia hat Klasse. Eine Klasse für sich! Wann steigen Sie ein? Gerne auch zur Probefahrt!

## Ein starkes Doppel:





## LETZTE MELDUNGEN

#### Verbandsspielergebnisse

#### Herren-Regionalliga Ost (1./4./5, Mai)

Gruppe I

BSchC - Nikolassee 0:9 TC Bad Weißer Hirsch Dresden -

RCS Leipzig 1 9:0 LTTC Rot-Weiß 2 -

RCS Leipzig 2 9:0

BSchC - TC Bad Weißer Hirsch Dresden 7:2

RCS Leipzig 1 - RCS Leipzig 2 9:0

Rot-Weiß Erfurt -

LTTC Rot-Weiß 2 0:9

RCS Leipzig 2 - Rot-Weiß Erfurt 0:9

Nikolassee - TC Bad Weißer Hirsch

Dresden 8:1

RCS Leipzig 1 -

LTTC Rot-Weiß 2 0:9

#### Gruppe II

TC Blau-Weiß -

Blau-Weiß Ahlbeck 9:0

Friedrichshagen -

9:0 Waggonbau Dessau

Berliner Bären -

Buna Halle-Neustadt 9:0

Blau-Weiß Ahlbeck - Friedrichshagen

ausgefallen

Waggonbau Dessau -

Buna Halle-Neustadt liegt nicht vor

Grün-Gold Berlin - Berliner Bären 1:8

Buna Halle-Neustadt -

Grün-Gold Berlin liegt nicht vor

TC Blau-Weiß - Friedrichshagen

Waggonbau Dessau - Berliner Bären

liegt nicht vor

#### Damen-Regionalliga Ost (1./4. Mai)

Gruppe I

Grün-Gold Berlin - Lichtenrade

MSV 90 Magdeburg -

TC Blau-Weiß 0:9

LTTC Rot-Weiß - BTTC TC Blau-Weiß - BTTC 9:0 MSV 90 Magdeburg -

LTTC Rot-Weiß 1:8

#### Gruppe II

LVB Leipzig - Nikolassee ausgefallen TuS Chemnitz - TC SCC 0:9 Friedrichshagen - Wespen ausgefallen Grunewald TC - Nikolassee 1:8

TuS Chemnitz - Friedrichshagen

#### Herren-Verbandsoberliga (5. Mai)

Gruppe I

SC Brandenburg -NTC Die Känguruhs 1:8 BTTC - Deutsche Bank 8:1 BG Steglitz - ASC Spandau 9:0

Gruppe II

BFC Preussen - BSV 92 3:6 Nikolassee 2 - Gropiusstadt 6:3 TC SCC - TC Blau-Weiß 2

#### Damen-Verbandsoberliga (1./4. Mai)

Gruppe I

TC SCC 2 - BG Steglitz ausgefallen WR Neukölln - TV TeBe ausgefallen Deutsche Bank - Wespen 2 ausgefallen TV TeBe - TC SCC 2 5:4 Wespen 2 - BG Steglitz 7:2 WR Neukölln - Deutsche Bank 9:0

Gruppe II

GW Baumschulenweg - TC Weißensee

TC Blau-Weiß 2 - SC Brandenburg

ausgefallen

TC Weißensee - TV Frohnau 1:8

SC Brandenburg - Berliner Bären 3:6 GW Baumschulenweg -

TC Blau-Weiß 2 3:6

#### Steffi Graf gewinnt am Rothenbaum

Beim mit 350 000 Dollar dotierten Citizen-Cup auf der Anlage am Rothenbaum in Hamburg setzte sich im Finale Steffi gegen die Weltranglistenerste Monica Seles (Jugoslawien) mit 7:5,6:7 und 6:3 durch. Die Partie mußte am Endspieltag bei einer 2:1-Führung der Brühlerin im entscheidenden dritten Satz wegen Regen abgebrochen werden. Zuvor hatte Steffi Graf beim Stand von 5:4 im zweiten Durchgang zwei Matchbälle vergeben.

#### Zoecke im Viertelfinale out

Bei den "Malaysia Open" (50 000 Dollar) in Kuala Lumpur kam Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) nach einem 6:4, 7:6 über den Australier Sandom Stolle ins Viertelfinale. Danach unterlag er dem Amerikaner Glenn Layendecker knapp mit 7:6, 5:7, 5:7.

#### Garrison sagt ab

Die Weltranglistenneunte Zina Garrison (USA) hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Meldung für den Lufthansa Cup beim LTTC Rot-Weiß (13.-20. Mai) zurückgezogen. Da sich der Damen-Weltverband WTA bei Vertragsabschluß verpflichtet hatte, daß zwei der ersten vier in Berlin starten, und zu diesem Zeitpunkt Zina Garrison noch auf Rang vier lag, muß die WTA für adäquaten Ersatz sorgen, d. h., Monica Seles oder Martina Navratilova nachmelden oder aber 20000 Dollar Strafe zahlen.

## HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · @ (030) 4918051 · FAX 4915219 PETTENKOFERSTR. 4C 1035 BERLIN . **(0372) 5893486** 



Er ist auf dem Weg nach Wimpelbach. Er ist auf dem Weg nach Wimbledon.



Mit dem Wilson Championship
Tennisball sind auch Sie auf dem
richtigen Weg. Seine spezielle
Filzabmischung garantiert
höchste Belastbarkeit auf allen
Bodenbelägen. Nicht von ungefähr ist der Wilson Championship
deshalb ein offizieller Spielball des DTB.
Und weltweit einer der meistgespielten Tennisbälle. Z. B. bei über 120 US-Turnieren und als offizieller Ball der US-Open. Also: Machen Sie Ihr Spiel.
Auf dem richtigen Platz. Mit dem richtigen Ball.



## **VORSCHAU**

## Internationale Deutsche Damen-Tennismeisterschaften

Wer hat sich beim Lufthansa-Cup durchgesetzt? Konnte Steffi Graf wieder an alte Zeiten anknüpfen oder mußte sie sich erneut Gabriela Sabatini beugen? Wie erging es Wunderkind Jennifer Capriati? Und wie heißen die Siegerinnen in der hervorragend besetzten Doppel-Konkurrenz? Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der nächsten Ausgabe.

#### Verbandsspiele

Die verschiedenen Spielklassen sind im vollen Gange. Nach den ersten Ergebnissen in dieser Ausgabe können Sie in Heft 4 mehr darüber erfahren, wo "Ihr" Verein steht.

#### Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften

Vom 17. bis 19. Mai findet in Cottbus die Qualifikation der Altersklassen III und IV des Verbandsgebietes Ost zu den Deutschen Jugendmeisterschaften statt. Wie die Jungs und Mädchen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg abgeschnitten haben, können Sie im nächsten Heft nachlesen.

# 



#### OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33 Telefon (030) 8258319 Präsident: Siegfried Gießler

Verlag:

matthess, kaufhold & partner gmbh Keithstraße 2–4 1000 Berlin 30 Telefon (030) 2141335/36 Telefax (030) 2141113

Objektleitung und Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Klaus Kuschy, Werner Ludwig, Ralf-Peter Riebschläger, Theo Sindern, Eberhard Wensky

Fotos

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Frank Hofen, Klaus Molt, Andreas Springer, Eberhard Thonfeld, Paul Zimmer

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh Anzeigen Ute Knerrich Teplitzer Straße 13 1000 Berlin 33, Tel. 8 26 16 29 Gestaltung: Lars Wendlandt

Druck:

Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn Töpchiner Weg 198/200 1000 Berlin 49 Telefon (030) 745 2047 Telefax (030) 745 3066

"Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,— DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 4 erscheint am 10. Juni 1991

#### **Gerhard Schmidt**

MALERMEISTER

Beschriftung · Lackierung · Dekoration Tapezierung · Raumgestaltung

1 Berlin 20 (Weinbergshöhe) · Akazienweg 37 Telefon 3 63 20 84 / 85 · Privat 3 63 73 47





A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30



Brandenburg\*. August-Bebel-Str. · Charlottenburg\*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm · Hennigsdorf: Rigaer Str. 23 · Hohenschönhausen\*: Simon-Bolivar-Str. 3-7 · Kreuzberg\*: Mehringdamm 20 · Marienfelde\*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481) · Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113

Neukölln\*: Buschkrugallee 17-19 · Reinickendorf\*: Gotthardstr. 92-94 · Schöneberg\*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2 · Spandau\*: Päwesiner Weg 24-27

Steglitz\*: Albrechtstr. 38-38a · Strausberg: Goethestr. 22 · Tegel\*: Bernstorffstr. 13a · Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55

Velten: Karl-Marx-Str. 59 · Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354 · Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Telefon: 4 62 40 53

□ KUNDENPARKPLÄTZE · GEÖFFNET: MO.-FR. 8.30-18.30 UHR · SA. 8.30-14.00 UHR · LANGER SAMSTAG BIS 16.00 UHR

\* IN DIESEN GESCHÄFTEN LANGER DONNERSTAG BIS 20.30 UHR

# BERLIN-BRANDENBURG JUNI 1991 JAHRGANG 1

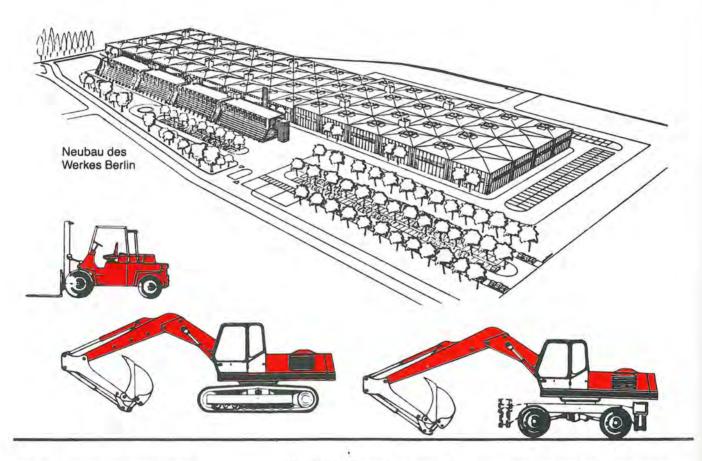
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG







### **O&K** Baumaschinen und Gewinnungstechnik



O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent.

Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

### BAUMASCHINEN

- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

### MINING-GERÄTE

- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

### ROLLTREPPEN und Rollsteige Personalseilbahnen

### ANLAGEN UND SYSTEME

- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane

O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im Graben-, Kanal-, Tief- und Tunnelbau ab.

Hinzu kommen Sonderausstattungen für den Einsatz im Industriebereich, wie Umschlag von Schrott, Baustoffen und sonstigen Massengütern, Spezialeinsätze beim Bohren, Rammen, Ziehen, Abbruch und Recycling.

### O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik

Vertrieb: Niederlassung Berlin Brunsbütteler Damm 208 1000 Berlin 20 Tel. (030) 3324044

# INHALT



# Liebe Tennisfreunde,

es hat lange gedauert, doch nun ist es endlich soweit. Bei den Verbandsmeisterschaften vom 25. Mai bis 2. Juni 1991 auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen in der Roonstraße wurde eine Neuregelung eingeführt, die meines Erachtens längst überfällig war. In dick hervorgehobenen Buchstaben konnte man in den Teilnahmebedingungen lesen: "Alle Spiele werden von der Turnierleitung angesetzt." Eine Maßnahme, die bei vielen Turnieren im In- und Ausland schon seit Jahren. wenn nicht Jahrzehnten üblich ist. Meist läuft es dabei wie folgt ab: Jedes Match aus der 1. Runde, ja oftmals auch schon der gesamte Turnierplan bis zum Endspiel, wird von der Turnierleitung zu Beginn der Veranstaltung zu einem bestimmten Zeitpunkt angesetzt. Erscheint ein Spieler spätestens 10 oder 15 Minuten nach Ansetzungstermin nicht auf der Anlage, so wird er automatisch gestrichen. Dabei spielt es keine Rolle, ob er an Nummer 1 gesetzt oder "nur" ein Teilnehmer unter vielen ist.

Privilegien mögen vielleicht bei Weltklassespielern wie Steffi Graf oder Boris Bekker verständlich erscheinen, z.B. wenn diese einmal vom Veranstalter einen Tag Aufschub erhalten. Da es sich dabei um dollarschwere Großveranstaltung handelt, muß ja auch auf Sponsoren, Zuschauer und die Medien Rücksicht genommen werden. Doch in tieferen Regionen erscheint es unangebracht. Die "Kommst du heut nicht, kommst du morgen"-Mentalität muß ein Ende haben, denn seinen Gegner stundenlang warten

zu lassen, wie es bei zeitlich nicht festgesetzten Partien öfter passiert ist, gilt schon als grobe Unsportlichkeit.

Nicht vom Tisch fegen möchte ich damit Einsprüche von Jugendlichen, die z.B. am Sonnabend noch vormittags zur Schule gehen und somit bis Mittag kein Spiel bestreiten können. In diesem Fall sollte eine Turnierleitung soviel Fingerspitzengefühl besitzen und bei Ansetzungen mit "Schulpflichtigen" auf die zweite Tageshälfte ausweichen. Es geht allerdings nicht an, daß ein Teilnehmer, nur weil er noch Trainerstunden geben muß oder weil gerade seine Oma aus Übersee zu Besuch ist, zu bestimmten Zeiten nicht antreten kann. In derartigen Fällen darf er gar nicht erst seine Meldung abgeben. denn dadurch gerät der gesamte Turnierplan durcheinander.

Zu einem vernünftig organisierten Turnier gehört nun einmal auch ein Ansetzungsplan, um so von Anfang an ein terminliches Chaos zu verhindern. Ich bin überzeugt, daß sich diese Neuregelung sehr rasch bewähren wird.

Ihr

Victor / U

Michael Matthess

TVBB intern	4-10
Lufthansa-Cup	12-17
Vorbericht Berliner Bären Wilson Turnier	19
Meldungen Damen/Herren	19
Vorbericht Walther-Rosenthal-Turnier	20
Unvergeßliches Erlebnis in Australien	22
Resultate	23-30
Interview mit Anke Huber	32
Ost-Qualifikation zu den Dt. Jugendmeisterschaften	33
EURO '91 beim LTTC Rot-Weiß	34
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	36
Namen & Nachrichten	36/38
Der it-club informiert	39
Porträt TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow	40-41
Recht & Regeln	42
Vermischtes	43
Leserbriefe	44
Fundgrube	46/47
Letzte Meldungen	48
Vorschau	50
Impressum	50

# Hohe Hürden für angehende Trainer

# 1. Trainerlizenzen im DTB und TVBB



Fachübungsleiter -Breitensport, neu 1991 **TVBB** Landesleistungszentrum

**TVBB** Landesleistungszentrum

	Fachübungsleiter - Breitensport	C-Trainer	B-Trainer
Ausbildungsträger	Landesverband (TVBB)	TVBB	TVBB
Ausbildungsgang	<ul><li>50 UE überfachlich, LSB</li><li>70 UE fachlich, TVBB</li></ul>	<ul><li>50 UE überfachlich, LSB</li><li>120 UE fachlich, TVBB</li></ul>	• 90 UE fachlich, TVBB
Voraussetzungen	<ul> <li>Vollendung 18. Lebensjahr</li> <li>Beherrschung der deutschen Sprache</li> <li>Demonstrationsfähigkeit der Grundschläge in der Grobform</li> <li>Zuspielfähigkeit in mittlerer Geschwindigkeit</li> </ul>	<ul> <li>Vollendung 18. Lebensjahr</li> <li>Beherrschung der deutschen Sprache</li> <li>Demonstrationsfähigkeit aller Schläge in mittlerer Ausführungsqualität und Geschwindigkeit</li> <li>Gute Zuspielfähigkeit</li> </ul>	<ul> <li>Vollendung 20. Lebensjahr</li> <li>Beherrschung der deutschen Sprache</li> <li>Demonstrationsfähigkeit aller Schläge in guter Ausführungs- qualität und Spieltempo</li> <li>Exakte Zuspielfähigkeit</li> <li>Theoretische Kenntnisse auf dem Niveau der C-Trainer- Abschlußprüfung</li> </ul>
Meldung	Verein an TVBB	Verein an TVBB	Verein an TVBB
Zulassung	Sichtung: technische Fertigkeiten	Sichtung: technische Fertigkeiten	Sichtung: technische Fertigkeiten und theoretische Kenntnisse
Kosten	Sichtung 100 DM LSB-Lehrgang 50 DM TVBB-Lehrgang 100 DM Nachprüfung 100 DM	Sichtung 100 DM LSB-Lehrgang 50 DM TVBB-Lehrgang 650 DM Nachprüfung 100 DM	Sichtung 100 DM  TVBB-Lehrgang 650 DM  Nachprüfung 100 DM

- Das Tätigkeitsfeld des neuen Fachübungsleiters Breitensport ist noch nicht klar definiert. Er könnte der ideale Helfer im Verein werden, der Sportbetreuer und Sportorganisator unterhalb oder neben der Leistungsebene.
- Die Ausbildung zum A-Trainer erfolgt im DTB-Bundesleistungszentrum. Die Meldung für diese Ausbildung nimmt der Lehrwart vor, mit Zustimmung des
- Für die Diplom-Trainer-Ausbildung in Köln werden nur A-Trainer zugelassen.

# 2 Trainer in Ost-Berlin und Brandenburg

Zum Zeitpunkt der Gründung des TVBB gab es in Ost-Berlin und Brandenburg 926 Trainer – bei rd. 12 000 Mitgliedern eine sehr große Zahl. In West-Berlin waren es auf rd. 35 000 Mitglieder 250 Trainer.

In Absprache mit dem DTB bekamen aus den Vereinen Ost-Berlins und Brandenburgs 200 Übungsleiter der Stufe 3 die Lizenz für den Fachübungsleiter-Breitensport für ein Jahr. In sogenannten Angleichungslehrgängen von 22 Stunden, die 1991 für die Teilnehmer kostenlos sind, werden vierjährig gültige Lizenzen für den Fachübungsleiter-Breitensport vergeben.

Alternativ können die Übungsleiter der Stufe 3 sofort die C-Trainer-Prüfung ansteuern.

Allen anderen Übungsleitern aus Ost-Berlin und Brandenburg steht eine komplett neue Ausbildung bevor, wenn sie eine gültige Lizenz erhalten möchten. Die hohen Hürden dieser Ausbildung, sowohl die inhaltlichen und zeitlichen Anforderungen als auch der finanzielle Einsatz, stoßen nicht immer auf uneingeschränktes Verständnis, und das besonders bei guten Spielern, die die Vergabe einer Trainerlizenz aufgrund ihrer Spielstärke für angemessen erachten.

Die hohen Kosten zumindest sind erklärbar: alle Ausgaben und Unkosten der Lehrgänge müssen durch die Gebühren der Teilnehmer gedeckt werden, da der Verband keinen "Lehr-Etat" führt.

### Spielstärke und Trainerqualität – Resümee eines B-Trainerlehrgangs

Im Frühjahr 1991 fand im TVBB, wie alljährlich, wieder ein Lehrgang zur Ausbildung von B-Trainern statt. Durch Sichtungen in fünf Landesverbänden hatten sich 17 Teilnehmer qualifiziert. Sie kamen aus Schleswig-Holstein (2), Hessen (1), Mecklenburg-Vorpommern (1), Hamburg (7) und Berlin-Brandenburg (6).

Nach 90 Unterrichtseinheiten in den Bereichen Trainingslehre, Bewegungslehre, Didaktik, Psychologie und Lehrpraxis stellten sich 15 Kandidaten am 13. und 14. April 1991 der Prüfung.

Das Ergebnis - nur 5 Absolventen des

Lehrgangs bestanden die Prüfung, den anderen 10 Prüflingen konnte ein erfolgreicher Abschluß nicht bestätigt werden.

Waren die Anforderungen der Prüfung zu hoch? Ich meine nein! Im Vorjahr haben bei gleichen Anforderungen alle Teilnehmer die Prüfung bestanden.

Waren in diesem Jahr vielleicht die Sichtungen zu großzügig, die Selbsteinschätzungen zu hoch oder der Lerneinsatz zu gering gewesen?

Vielleicht dominierte bei den Sichtungen der Eindruck, der durch die Spielstärke präjudiziert war?

Spielstärke und Schlagqualität müssen gegeben sein, allein reichen sie aber nicht aus!

Jeder, der eine qualifizierte Trainerausbildung beginnt, sollte wissen, daß eine solche Ausbildung nicht im Vorbeigehen zu bewältigen ist. Einerlei ob später als Profitrainer oder nebenberuflich tätig, zwingende Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß der Trainerausbildung sind Engagement im Unterrichten und die intensive Beschäftigung mit der Materie und den verschiedenen Aspekten der Trainertätigkeit.

Übrigens – Roland Hauff, Bernd Süßbier und Gunter Bellaire sind im TVBB unsere neuen B-Trainer, ich empfehle sie unseren Vereinen!

Günther Holzwarth

Die Geschäftsstelle bittet darum, auf allen Spielformularen und bei jedem Schriftwechsel die fünfstellige Vereinsnummer anzugeben. Die Arbeit der Geschäftsstelle wird dadurch wesentlich erleichtert.

Außerdem wird um Angabe von Änderungen der Vereinsadressen, Telefonnummern und Bankverbindungen gebeten!

Vereinsnummer: 13022

Verein: Eisenbahn-Sportverein e.V.

Änderung:

Telefon Platzanlage: 8 13 20 11

### Fortbildung 1991 für C-Trainer und B-Trainer

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle C- und B-Trainer, deren Lizenz am 31. Dezember 1991 abläuft, zur Fortbildung verpflichtet sind. Die Fortbildungslehrgänge sind im Heft Nr.1 von "BERLIN-BRANDENBURG TENNIS" ausgeschrieben. Bis zum angegebenen Meldeschluß ist die Lehrgangsgebühr von 100 DM an den TVBB, Postgirokonto Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 55 100—103, zu überweisen, und die Lizenz ist an die Geschäftsstelle einzusenden

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

### Lehrgang für Sportlehrer/innen

Für Sportlehrer/innen aus dem Bereich ehemals BERLIN-OST und BRAN-DENBURG ohne Tennis-Übungsleiterlizenz ist ein einmaliger kostenloser Lehrgang geplant, der tennisspezifische Lehrpraxis beinhaltet. Der Lehrgang findet vom 6. bis 8. Dezember 1991 im Landesleistungszentrum statt und wird 22 Unterrichtseinheiten umfassen, insbesondere aus der Tennislehrpraxis, dem Schultennis und der Tennistechnik. Meldungen sind bis zum 1. September 1991 an die Geschäftsstelle zu richten.

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

# 2. Sichtung25. C-Trainerlehrgang

TERMIN: Sonnabend, 14. September 1991 um 15 Uhr im Pressezentrum, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, und Sonntag, 15. September 1991 von 10 bis 18 Uhr im Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33.

Meldung erfolgt über den Verein. Meldeschluß ist am 30. Juni 1991. Die Meldegebühr beträgt 100 DM.

# Trainer und Übungsleiter

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 1991 zuschußberechtigten Trainer und Übungsleiter.

Bitte, achten Sie darauf, daß bei Ihren Zuschußanträgen nur diese Zuschußberechtigten aufgeführt werden. Sie ersparen damit uns und Ihnen zusätzliche Arbeit und Schreibereien.

Lediglich für die Übungsleiter und Trainer, die im Jahr 1991 zusätzlich neu registriert werden, besteht eine gewisse Möglichkeit, z.T. bezuschußt zu werden unter der Voraussetzung, daß die nötigen Geldmittel durch die Zuschußanträge nicht voll aufgebraucht sind.

Typ: Dipl.- und A-Trainer

Name	Straße	PLZ/Ort	Lizenz-Nr.	bis
Eberhard, Klaus	Insterburgallee 32	1000 Berlin 19	3.60.00.0105	1991
Hornig, Markus	Bogenstr. 4	1000 Berlin 37	3.60.00.0125	1992
John, Rüdiger	Reichenhaller Str. 6	1000 Berlin 33	3.60.00.0086	1991
Ritter, Barbara	Marienbader Str. 3	1000 Berlin 33	3.60.00.0085	1991

Typ: B-Trainer (Bln.)

Name	Straße	PLZ/Ort	Lizenz-Nr.	bis
Auer, Markus	GottfrvWeg 39	1000 Berlin 33	3.60.00.058	1992
Bauszus, Matthias	Hochfeilerweg 15	1000 Berlin 42	3.60.00.027	1992
Borchardt, Götz	Heerstr. 44	1000 Berlin 19	3.60.00.057	1991
Brandt, Michael	Nestorstr. 18	1000 Berlin 31	3.60.00.049	1991
Clemens, Wolfgang	Rudower Str. 109	1000 Berlin 47	3.60.00,022	1993
Damm, Bernhard	Grüner Wall 19	1000 Berlin 22	3.60.00.023	1991
Dippner, Ralf	Schauensteiner Weg 5a	1000 Berlin 22	3.60.00.015	1991
Dörr, Wolfgang	Kopernikusstr, 3	1000 Berlin 45	3.60.00.062	1992
Dukanovic, Predrag	Arnold-Knoblauch- Ring 58	1000 Berlin 39	3.60.00,056	1991

Durek, Frank   Burgemeisterstr. 59 D 1000 Berlin 42   3.60.00.045   19	91 92 91 92 91 92 91 91 91 91
Feigl-Hofer, Marion         Herberstr. 7         1000 Berlin 33         3.60.00.040         19           Gatza, Manfred         Württembergallee 28 1000 Berlin 19         3.60.00.031         19           Gebel, Maciek         An der Apostelk. 6         1000 Berlin 30         3.60.00.047         19           Geiger, Ralph         Kudowastr. 20         1000 Berlin 33         3.60.00.064         19           Glomb, Uwe         Frankenallee 9         1000 Berlin 12         3.60.00.061         19           Golaski, Grzegorz         Minheimer Str. 48         1000 Berlin 28         3.60.00.061         19           Grossert, Ralf-J.         Bismarckstr. 36         1000 Berlin 39         3.60.00.024         19           Holzwarth, Günther         Bürgermeister-         6320 Alsfeld         3.60.00.036         19           Wagner-Str.         Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	91 92 91 92 91 92 91 92 91 91 91
Gatza, Manfred         Württembergallee 28         1000 Berlin 19         3.60.00.031         19           Gebel, Maciek         An der Apostelk. 6         1000 Berlin 30         3.60.00.047         19           Geiger, Ralph         Kudowastr. 20         1000 Berlin 33         3.60.00.064         19           Glomb, Uwe         Frankenallee 9         1000 Berlin 23         3.60.00.016         19           Golaski, Grzegorz         Minheimer Str. 48         1000 Berlin 28         3.60.00.061         19           Grossert, Ralf-J.         Bismarckstr. 36         1000 Berlin 39         3.60.00.024         19           Holzwarth, Günther         Bürgermeister-         6320 Alsfeld         3.60.00.036         19           Wagner-Str.         Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	91 92 91 92 91 91 91 91
Gebel, Maciek         An der Apostelk. 6         1000 Berlin 30         3.60.00.047         19           Geiger, Ralph         Kudowastr. 20         1000 Berlin 33         3.60.00.064         19           Glomb, Uwe         Frankenallee 9         1000 Berlin 12         3.60.00.016         19           Golaski, Grzegorz         Minheimer Str. 48         1000 Berlin 23         3.60.00.061         19           Grossert, Ralf-J.         Bismarckstr. 36         1000 Berlin 39         3.60.00.024         19           Holzwarth, Günther         Bürgermeister-         6320 Alsfeld         3.60.00.036         19           Wagner-Str.         Kruuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	92 91 92 91 91 91 92
Geiger, Ralph         Kudowastr. 20         1000 Berlin 33         3.60.00.064         19           Glomb, Uwe         Frankenallee 9         1000 Berlin 12         3.60.00.016         19           Golaski, Grzegorz         Minheimer Str. 48         1000 Berlin 28         3.60.00.061         19           Grossert, Ralf-J.         Bismarckstr. 36         1000 Berlin 39         3.60.00.024         19           Holzwarth, Günther         Bürgermeister-         6320 Alsfeld         3.60.00.036         19           Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	91 92 91 91 91 92
Glomb, Uwe   Frankenallee 9   1000 Berlin 12   3.60.00.016   19	92 91 91 91 92
Golaski, Grzegorz         Minheimer Str. 48         1000 Berlin 28         3.60.00.061         19           Grossert, Ralf-J.         Bismarckstr. 36         1000 Berlin 39         3.60.00.024         19           Holzwarth, Günther         Bürgermeister-         6320 Alsfeld         3.60.00.036         19           Wagner-Str.         Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	92 91 91 91 92
Grossert, Ralf-J.         Bismarckstr. 36         1000 Berlin 39         3.60.00.024         19.           Holzwarth, Günther         Bürgermeister-         6320 Alsfeld         3.60.00.036         19.           Wagner-Str.         Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19.           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19.	91 91 92 91
Wagner-Str.           Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	91 92 91
Knuth, Rainer         Reichsstr. 76 A         1000 Berlin 19         3.60.00.010         19           Krause, Bernd         Mecklenburgische         1000 Berlin 33         3.60.00.001         19	92
[사람이 사람이 다른 사람이 있는 경기 전문에 가는 사람이 되었다. [18] [사람이 사람이 보고 있다면 보고 있다	91
Krause, Michael Berliner Str. 50 1000 Berlin 28 3.60.00.019 19	-
Kubicki, Jacek Schloßstr. 46 1000 Berlin 19 3.60.00.055 19	91
Kubina, Inge Oeserstr. 86 1000 Berlin 27 3.60.00.020 199	91
Kürbis, Stefan Tauernallee 62 1000 Berlin 42 3,60,00,054 19	91
Lauenstein, Detlef Kyllmannstr. 18 1000 Berlin 45 3.60.00.029 19	92
Liebenthron, Oliver Hochwaldsteig 22 c 1000 Berlin 22 3.60.00.044 199	91
Lingner, Michael Leonberger Ring 19 1000 Berlin 47 3.60.00.060 199	92
Listing, Karin Homburger Str. 2 1000 Berlin 33 3.60.00.018 199	91
Lohrber, Bettina Keithstr. 15 1000 Berlin 30 3.60.00.053 199	91
Mallon, Christine Alsenstr. 17 c 1000 Berlin 41 3.60.00.042 19	91
Marten, Ulrich Länderallee 35 1000 Berlin 19 3,60,00,033 19	90
Matijevic, Robert Wundtstr. 16 1000 Berlin 19 3.60.00.059 199	92
Matijevic, Zeljko Cicerostr. 14 1000 Berlin 31 3.60.00.063 199	92
Monroy, Gabriel Adolfstr. 9 1000 Berlin 41 3.60.00.048 199	91
Noack, Michael Albrechtstr. 82 a 1000 Berlin 41 3.60.00.037 199	92
Pieper, Reinhard Angerburger Allee 9 1000 Berlin 19 3.60.00.014 199	92
Pobloth, Joachim Potsdamer Chaus. 48 1000 Berlin 38 3.60.00.012 199	12
Reyle, Harald Uhlhornsweg 36 b 2900 Oldenburg 3.60.00.009 199	)1
Ritter, Axel Marie-Elisabeth- 1000 Berlin 12 3.60,00,038 199 Lüders-Str. 8	)1
Rosenthal, Wolfgang Altenauer Weg 1 a 1000 Berlin 45 3.60,00.050 199	1
Schäfer, Peter Rheinstr. 47 1000 Berlin 41 3.60.00.021 199	12
Schulte, Stephan RStrauss-Str. 33a 1000 Berlin 33 3.60.00.043 199	)1
Stojiljkovic, Svetolik Nienkemperstr. 7 a 1000 Berlin 37 3.60.00.067 199	)2
Sußmann, Jörg Dachsteinweg 6 A 1000 Berlin 42 3.60.00.039 199	)2
Thieme, Jürgen Attilastr. 115 1000 Berlin 42 3.60.00.052 199	)1
Vogel, Robert FriedrFranz-Str.14 1000 Berlin 42 3.60.00.066 199	)1
Walter, Dr. Klaus-Peter Lange Str. 5 1000 Berlin 45 3.60.00.002 199	)2
Wolter, Dietrich Goldfinkweg 42 1000 Berlin 33 3.60.00.051 199	1



Best Company · Boss · Cinque · Sciuso Calugi e Gianelli · Bertone · the first René Lezard · Momentotre · Sabotage Prochownick · test Italia · Vans

2 Stunden kostenlos Parken im bewachten Parkhaus Nürnberger Straße.

Zappe, Stefan Zorn, Klaus-Peter	Spessartstr. 9 Krügerstr. 10	1000 Berlin 33 1000 Berlin 49	3.60.00.032 3.60.00.028	1991 1992	Dziallas, Daniel Ebhardt, Ulrike	Steglitzer Damm 48 Waitzstr. 8	1000 Ber 1000 Ber
Zom, Kinds Feter	Krugetsti. 10	1000 Berim 49	5.00.00.020	1,,,,	Eggeling, Stephan	Cseresznge 34	1112 Bud
Typ: C-Trainer	(Bln)				Eisenblätter, Eckart	Namslaustr. 36	1000 Ber
		22.0			Engel, Lothar	Steinplatz 2	1000 Ber
Name	Straße	PLZ/Ort	Lizenz-Nr.	bis	Ernemann, Jens	Teplitzer Str. 27	1000 Berl
Abaschkin, Walerij	Wilhelmsaue 129	1000 Berlin 31	2.60.00.097	1993	Fischoeder, HJ.	Huntestr. 11 a	1000 Berl
Affeld, Stefan	Düsseldorfer Str. 57	1000 Berlin 15	2.60.00.287	1994	Foth, Helmuth	Viktoriastr. 11	1000 Berl
Arnst, Christian	Lüdensch. Weg 10	1000 Berlin 20	2.60.00.040	1992	Franczak, Wojciech	Heinsestr. 18	1000 Berl
Artmann, Jörg	Wundtstr. 9 a	1000 Berlin 19	2.60.00.7883	1991	Franke, Boris-Patrick	Osdorfer Str. 102	1000 Berl
Balz, Klaus	Gurnemanzpfad 53	1000 Berlin 28	2.60.00.036	1992	Freitag, Carsten	Wolziger Zeile 31	1000 Berl
Bathe, Michael	Hasenheide 50	1000 Berlin 61	2.60.00.035	1992	Gerade, Wolfgang	Elisenstr. 7	1000 Berl
Baumgärtel, Matthias	Hagenstr. 52	1000 Berlin 33	2.60.00.265	1993	Gfroerer, Almut	Kurfürstendamm 110	1000 Berl
Bauszus-Schumacher,	Hochfeilerweg 15	1000 Berlin 42	2.60.00.094	1992	Girrbach, Oliver	Hohenzollernd. 68a	1000 Berl
Angela					Gocke, Dirk	Ringstr. 56	1000 Berl
Bänsch, Rainer	Wasunger Weg 11	1000 Berlin 46	2.60.00.010	1991	Gottschall, Thomas		1000 Berl
Becker, Herbert	Jänickestr. 101 a	1000 Berlin 37	2.60.00.159	1992	Gropp, Gunnar	Hallestr. 13	5300 Bon
Bellaire, Gunter	Dennewitzstr. 5	1000 Berlin 30	2.60.00.267	1994	Gwosdz, Manfred	Grassoweg 13	1000 Berl
Bentzin, Klaus-Alex.	Hohenzollernd. 3	1000 Berlin 31	2.60.00.014	1991	Habath, Thomas	Meraner Str. 9	1000 Berl
Berndt, Thora	Beskidenstr. 24 b	1000 Berlin 38	2.60.00.182	1993	Hafenecker, Peter	Sigmaringer Str. 9	1000 Berl
Bienzeisler, Elke	Kahlstr. 15	1000 Berlin 31	2.60.00.057	1992	Hagel, Gerd	Ludwigsbg. Weg 8	1000 Berl
Birkner, Theresa	Arnstädter Str. 33	1000 Berlin 46	2.60.00.006	1992	Hagel-Tillmann,	Maximilian-Kaller	1000 Berl
Blanck, Andreas	Schlesische Str. 35	1000 Berlin 36	2.60.00.733	1994	Sabine	Str. 15	
Bleschke, Joachim	Sundgauer Str. 96	1000 Berlin 37	2.60.00.139	1994	Hauf, Roland	Alt Buckow 51 a	1000 Berl
Blomquist, Rikard	Glockenturmstr. 30	1000 Berlin 19	2.60.00.258	1991	Hecht, Andreas	Weißenstadter R. 2	1000 Berl
Borner, Martin	TheodLoos-W. 42	1000 Berlin 47	2.60.00.268	1994	Hecht, Oliver	Galvanistr. 8	1000 Berl
Böttcher, Andreas	Delbrückstr. 16	1000 Berlin 33	2.60.00.113	1993	Heintze, Stefan	Mohnweg 17	1000 Berl
Brätter, Christian	Hoeppnerstr. 21	1000 Berlin 42	2.60.00.263	1993	Hellming, Klaus	Teltower Damm 255	
Breczewski, Rafal	Schillingstr. 18	1000 Berlin 51	2.60.00.046	1992	Hilterscheid, Dr. H.	Schopenhauerstr. 5	1000 Berl
Bredow, Gerhard	Lönnrotweg 9 f	1000 Berlin 22	2.60.00.048	1992	Hoffmann, Gero	Markgraf-Albrecht-	1000 Berl
Brembach, Hagen	Am Pichelssee 1	1000 Berlin 20	2.60.00.096	1992		Str. 5	
Buchholz, Rolf	Reichsstr. 10	1000 Berlin 19	2.60.00.282	1994	Hoffmeister, Jan	Taunusstr. 10	1000 Berl
Buchwald, Carsten	Breitunger Weg 25 B		2.60.00.286	1994	Hormuth, Steffen	Kufsteiner Str. 14	1000 Berl
Büll, Uwe	Stuttgarter Platz 8	1000 Berlin 12	2.60.00.127	1991	Hölger, Peter	Kladower D. 328a	1000 Berl
Chendynsky, Andrzej	Nordhauser Str. 34	1000 Berlin 10	2.60.00.219	1991	Hübner, Christian	Bahnhofstr. 24	1000 Berl
Choe, Songnam	Brigittenstr. 26	1000 Berlin 46	2.60.00.257	1992	Jaenicke, Carsten	Im Amseltal 1 c	1000 Berl
Czoba, Janusz	Freudstr. 5	1000 Berlin 20	2.60.00.146	1992	Jochheim, Sandra	Langenscheidtstr. 11	
Dahme, Rüdiger	Apoldaer Str. 19	1000 Berlin 46	2.8794	1992	Kammholz, Martin	Nordenhamer Str. 1	1000 Berl
Dechsling, Jürgen	Ehrenbergstr. 37	1000 Berlin 33	2.60.00.083	1993	Karp, Christian	Burscheider Weg 18	1000 Berl
Dietrich, Peter	Seegefelder Str. 59	1000 Berlin 20	2.60.00.190	1994	Kaszubowski, Olaf	Kyllmannstr. 15 c	1000 Berl
Drath, Alexandra	Schulenburgring 6	1000 Berlin 42	2.60.00.1259-89		Kaun, Konrad	Altensteinstr. 62	1000 Berl

	Steglitzer Damm 48	1000 Berlin 41	2.60.00.157	1992
	Waitzstr. 8	1000 Berlin 12	2.60.00.221	1991
	Cseresznge 34	1112 Budapest	2.60.00.164	1992
	Namslaustr. 36	1000 Berlin 27	2.60.00.232	1991
	Steinplatz 2	1000 Berlin 12	2.60.00.191	1993
	Teplitzer Str. 27	1000 Berlin 33	2.60.00.134	1991
	Huntestr. 11 a	1000 Berlin 37	2.60.00.018	1992
	Viktoriastr. 11	1000 Berlin 45	2.60.00.198	1994
	Heinsestr. 18	1000 Berlin 28	2.60.00.246	1992
k	Osdorfer Str. 102	1000 Berlin 45	2.60.00.233	1991
	Wolziger Zeile 31	1000 Berlin 49	2.60.00.193	1993
	Elisenstr. 7	1000 Berlin 41	2.60.00.059	1992
	Kurfürstendamm 110	1000 Berlin 31	2.60.00.256	1993
	Hohenzollernd. 68a	1000 Berlin 33	2.60.00.170	1992
	Ringstr. 56	1000 Berlin 45	2.60.00.195	1994
	Billerbecker Weg 78	1000 Berlin 27	2.60.00.234	1991
	Hallestr. 13	5300 Bonn	2.60.00.12/87	1991
	Grassoweg 13	1000 Berlin 39	2.1.08.145	1992
	Meraner Str. 9	1000 Berlin 62	2.60.00.067	1993
	Sigmaringer Str. 9	1000 Berlin 31	2.60.00.178	1993
	Ludwigsbg. Weg 8	1000 Berlin 46	2.1.08.55	1992
	Maximilian-Kaller Str. 15	1000 Berlin 48	2.60.00.992	1992
	Alt Buckow 51 a	1000 Berlin 47	2.60.00.247	1992
	Weißenstadter R. 2	1000 Berlin 20	2,60,00,068	1993
	Galvanistr. 8	1000 Berlin 10	2.60.00.222	1991
	Mohnweg 17	1000 Berlin 47	2.60.00.039	1991
	Teltower Damm 255	1000 Berlin 37	2,60,00,120	1994
	Schopenhauerstr. 5	1000 Berlin 38	2.60.00.153	1991
	Markgraf-Albrecht-	1000 Berlin 31	2.60.00.269	1994
	Str. 5	Loco Bermi Di	21001001203	
	Taunusstr. 10	1000 Berlin 33	2.60.00.281	1994
	Kufsteiner Str. 14	1000 Berlin 62	2.1.01.N675283	1991
	Kladower D. 328a	1000 Berlin 22	2.60.00.024	1991
	Bahnhofstr. 24	1000 Berlin 49	2.60.00.109	1993
	Im Amseltal 1 c	1000 Berlin 28	2.60.00.235	1991
	Langenscheidtstr. 11	1000 Berlin 62	2.60.00.231	1991
	Nordenhamer Str. 1	1000 Berlin 20	2.60.00.123	1994
	Burscheider Weg 18	1000 Berlin 20	2.60.00.270	1994
	Kyllmannstr. 15 c	1000 Berlin 39	2.60.00.271	1994
	Altensteinstr. 62	1000 Berlin 33	2.60.00.149	1992
	Bielefelder Str. 21	1000 Berlin 31	2.60.00.176	1993
	Ahrweiler Str. 36	1000 Berlin 33	2.60.00.154	1991

DAMIT DER SPASS AM FAHREN BLEIBT.

Kleinhans, Birgit

Kleinke, Helmut

1994

1994

2.60.00.132

2.60.00.119

Opel Kadett GSi Cabrio Edition. 85 kW/115 PS. Mit 2.0i Motor und geregeltem KAT. Leichtmetallräder mit Breitreifen, Servolenkung serienmäßig.

Titusweg 39

Drews, Manfred

Dunst, Hans-Joachim

Lieber offen als zugeknöpft.

Sommerfeldring 13 A 1000 Berlin 39

1000 Berlin 27



# CABRIOFEELING

SO GUT WIE EIN KURZURLAUB







31 / Seesener Str. 58 - 59 Telefon: 89 60 910 Lange Samstage: 9 bis 18 Uhr.

Sonntags: 10 bis 16 Uhr. Keine Beratung. Kein Verkauf.

Typ: C-Trainer	Straße	PLZ/Ort	Lizenz-Nr.	bis
The state of the s		Test Town 1		7.1
Knabe, Eric	Brunowstr. 49	1000 Berlin 27	2.60.00.211	1994
Kniep, Andreas	Lietzenburger Str. 99		2.60.00.264 2.60.00.112	1993
Knieß, Stefan	Schreiberring 27 Schweidnitzer Str.1A	1000 Berlin 42	2.60.00.216	199
Knoll, Ruben	Tewsstr. 12	1000 Berlin 31	2.60.00.223	199
Koch, Rolf Korsch, Ronald	Grunewaldstr. 27	1000 Berlin 41	2.60.00.260	1993
Koschnik, Otto	Benekendorffstr. 43	1000 Berlin 28	2.60.00.122	199
Kosmehl, Hilke	Lupsteiner Weg 18 a	1000 Berlin 37	2.60.00.156	199
Kossack, Andrea	Amorbacher Weg 4	1000 Berlin 20	2.60.00.069	199
Kowalski, Stefan	Bundesallee 123	1000 Berlin 41	2.8784	199
Crause, Oliver	Goethestr. 7	1000 Berlin 12	2.60.00.229	199
Krebs, Peter	Rothariweg 21	1000 Berlin 42	2.NTV 483	199
Kröger, Annette	Pasewaldtstr. 16	1000 Berlin 37	2.60.00.070	199
Krüger, Oliver	Schönwalder Str. 41	1000 Berlin 20	2.60.00.184	199
Culitz, Frank-Dieter	CL-Waldoff-Prom. 4	1000 Berlin 21	2.60.00.060	199
Kühnast, Marianne	Hackbuschstr. 61	1000 Berlin 20	2.60.00.081	199 199
adkau, Thomas	Alt-Reinickendorf 30	1000 Berlin 51	2,60.00.148 2,60.00.	199
age, Ulrike	Pariser Str. 12	1000 Bernn 13	NTV1009	199
consumer Dales	Mineitanna 20	1000 Berlin 37	2.60.00.262	199
agergren, Britta	Nieritzweg 38 Septimerstr. 20	1000 Berlin 51	2.60.00.272	199
aukner, Carsten ehmann, Ines	Am Elsenbruch 4	1000 Berlin 31	2.60.00.224	199
ehmann, Jan	Am Elsenbruch 4	1000 Berlin 46	2,60.00.248	199
emke, Hans-Joachim	Ahornallee 12A	1000 Berlin 22	2.60.00.196	199
iebenthron, Ralph	Hochwaldsteig 22 c	1000 Berlin 22	2.60.00.283	199
iers, Rainer	Uhlandstr. 173	1000 Berlin 15	2.60.00.102	199
ilja, Dr. Susanne	Ringbahnstr. 3	1000 Berlin 31	2,60.00.175	199
isting, Karl-Heinz	Berkaer Str. 27 a	1000 Berlin 33	2,60.00.034	199
ösenbeck, Imke	Zeltinger Str. 60 a	1000 Berlin 28	2.60.00.236	199
ubitz, Markus	Häftenzeile 6	1000 Berlin 13	2,60,00,237	199
Machon, Marco	Kemmanweg 26	1000 Berlin 20	2.60.00.273	199
Лаіß, Jan	Landshuter Str. 6 a	1000 Berlin 49	2,60.00.225	199
Mallow, Karl-Michael	Droysenstr. 6	1000 Berlin 12	2.60.00.133	199
Markovic, Nenad	Angerburger Allee 9		2,60,00,243	199
Aarx, Holger	Sachsenwaldstr. 19	1000 Berlin 41	2.60.00.077	199
Michael, Mathias	Berliner Str. 79	1000 Berlin 37	2.60.00.201	199
Michalk, Rainer	Lüderitzstr. 55	1000 Berlin 65	2,8 573	199
Michalke, Stephan	Hindenburgdamm 71	1000 Berlin 45 1000 Berlin 38	2,60.00.238 2.60.00.NTV465	
Miemitz, Udo	Am Waldhaus 40 A	1000 Berlin 38	2.60.00.150	199
Milkuhn, Frank	Ingostr. 9 Innsbrucker Str. 44	1000 Berlin 42	2.60.00.226	199
Mitchell, André Monjé, Malte	Mörchinger Str. 123	1000 Berlin 37	2.60.00.186	199
Müller, Bernd	Weingartenweg 19	1000 Berlin 20	2.60.00.274	199
Müller, Christian	Jenaer Str. 24	1000 Berlin 31	2.60.00.169	199
Müller, Thorsten	Beethovenstr. 40	1000 Berlin 46	2.60.00.165	199
Nagel, Peter	Heilbronner Str. 9	1000 Berlin 30	2.60.00.288	199
Oberländer, Lars	Schönwalder Str. 7	1000 Berlin 20	2.60.00.174	199
Obst, Peter	Gehlberger Str. 15	1000 Berlin 20	2.60.00.045	199
Dieen, Mats	Glockenturmstr, 30	1000 Berlin 19	2.60.00.275	199
Oster, Nils	Geisenheimer Str. 58	1000 Berlin 33	2.60.00.181	199
Osterloh, Dr. Hans	Ferdinandstr. 21	1000 Berlin 45	2.60.00.093	199
Osterloh, Karsten	Teutonenstr. 2	1000 Berlin 38	2,60.00.009	199
Ostrowitzki, Peter	Fasanenstr.28	1000 Berlin 15	2.60.00.041	199
Palloks, Sebastian	Fischerhüttenstr, 60 b		2.60.00.249	199
arr, Martina	Potsdamer Str. 48	1000 Berlin 37	2,60.00.217	199
Peters, Ingeborg	Zikadenweg 16 a	1000 Berlin 19	2.60.00.1248	199
and a store	40.00	2008 m m Jr	NTV	100
istor, ChrAndreas	Fasanenstr. 31	1000 Berlin 15	2.60.00.239	199
ohl, Gerd	Müllerstr. 97 f	1000 Berlin 65	2.60.00.099	199
reuk, Manfred	Spandauer D. 153a	1000 Berlin 19	2.60.00.635NTV	
Rampoldt, Hartmut	Giesebrechtstr. 13	1000 Berlin 12 1000 Berlin 42	2,60.00.013	199 199
Rausch, Simone	Greveweg 9	1000 Berlin 42	2.60.00.043 2.60.00.1548	199
Reiberg, Andreas	Gitschiner Str. 90	1000 Bermi 01	NTV	133
Reiff, Carsten	Reichsstr. 8	1000 Berlin 19	2.60.00.276	199
Reinhold, Thomas	Lyckallee 29	1000 Berlin 19	2.60.00.072	199
Renner, Oliver	Warmbrunner Str. 37		2.60.00.168	199
Resch, Sergej	Königstr. 1 a	1000 Berlin 37	2.60.00.277	199
Richter, Harald	Falkenseer			-
	Chaus. 199	1000 Berlin 20	2.60.00.152	199
Riese, Kai	Calvinstr, 6	1000 Berlin 21	2.60.00.202	199
Rogowsky, Udo	Rudolstädter Str. 93	1000 Berlin 31	2.60.00.212	199
Rohne, Thorsten	Britzer Damm 45 a,	1000 Berlin 47	2.60.00.1636	199
	b, Mall			
Rohnstock, Dr. D.	FrhvStein-Str. 32	1000 Berlin 28	2.60.00.254	199
Roques, Daniel	Alt-Reinickendorf 60	1000 Berlin 51	2.60.00.252	199
Rosewsky, Jörg	Halmstr. 12 a	1000 Berlin 19	2.60.00.285	199
Roth, Andreas	Hohenzollernd.71a	1000 Berlin 33	2.60.00.173	199
lausse, Dieter	Seelingstr. 39	1000 Berlin 19	2.60.00.038	199
Sawade, Bernd	Deidesheimer Str. 28		2.60.00.125	199
Sawatzki, Bernd	Genter Str. 6	1000 Berlin 65	2.60.00.160	199
Schäpperle-	Bergengrünstr. 3	1000 Berlin 38	2.60.00.085	199

Scheer, Hendrik	Havensteinstr. 16	1000 Berlin 46	2.60.00.107 199	93
Schendel, HJ.	Lehrter Str. 72	1000 Berlin 21	2,60.00,063 199	
Schindler, Renate	Elsgrabenweg 12	1000 Berlin 20	2,60.00,077 199	93
Schiplak, Kay-Sven	Potsdamer Chaus, 49	1000 Berlin 38	2.60.00.206 199	94
Schlupf, Thomas	Angerbg, Allee 29	1000 Berlin 19	2,60.00,117 199	93
Schmidt, Matthias	Jahnstr. 27	1000 Berlin 47	2.60.00.227 199	91
Schmitz, Matthias	Weiskirchener Str. 17	6646 Losheim	2.60.00.397 199	92
Schneider, Bodo	Wunstorfer Str. 50	3057 Neustadt 1	2.60.00.049 199	92
Schnittger, Karen	Laubacher Str. 19	1000 Berlin 33	2.60.00.754NTV 199	91
Scholz, Doris	Am Gr. Wannsee 47	1000 Berlin 39	2.60.00.111 199	93
Schramm, Jürgen	Forckenbeckstr. 97	1000 Berlin 33	2.60.00.158 199	2
Schubert, Arnim	Heerstr. 311	1000 Berlin 20	2,60.00.051 199	92
Schultz, Michael	Reichssportfeldstr. 16		2.60.00.1166/88199	92
Schulz, Alexander	Oehlertring 40	1000 Berlin 41	2.60.00.261 199	
Schulz, Christian	Brahmsstr, 45 a	1000 Berlin 45	2.60.00.284 199	94
Schulz, Guido	Niebuhrstr. 2	1000 Berlin 12	2.60.00.161 199	
Schüller, Joachim	Münchner Str. 27	1000 Berlin 28	2.60.00.251 199	
Schwab, Dr. Martin	Kantstr. 85	1000 Berlin 12	2.60.00.118 199	
Schwarzer, Marco	Lilienstr, 1	1000 Berlin 45	2.60.00.278 199	
Schween, Tanja	Mindener Str. 25	1000 Berlin 10	2.60.00.787HTV199	
Segner, Cynthia	Schulenburgring 5	1000 Berlin 42	2.60.00.116 199	
Sinicki, Robert	Ochlertring 6	1000 Berlin 42	2.1,08.6345 199	
		1000 Berlin 30	2.60.00.259 199	
Skrotzki, Dietmar	Potsdamer Str. 70	1000 Berlin 30		36
Slotosch, Olaf	Sigmaringer Str. 15	"collection" and an internal facilities	2.60.00.205 199 2.60.00.245 199	
Sost, Michael	Genter Str. 56	1000 Berlin 65		
Sotke, Frank	Donnersmarck- allee 17	1000 Berlin 28		
Spear, Antun	Borkumer Str. 18	1000 Berlin 20	2.60.00.266 199	-5
Sprenger, Rolf	Gäßnerweg 26 a	1000 Berlin 42	2.60.00.230 199	
Stadler, Ulrike	Am Kohlgraben 59	4950 Minden	2.60.00.032 199	)2
Stephani, Annette	Ortelsburger Allee 2	1000 Berlin 19	2.60.00.001 199	)2
Straehler, Bernd	Nibelungenstr. 7 a	1000 Berlin 39	2.60.00.030 199	12
Struck, Oliver	Weingartenweg 7 a	1000 Berlin 20	2.60.00.207 199	94
Stuck, Detley	Bismarckstr. 39	1000 Berlin 39	2.60.00.022 199	12
Sukowski, Martin	Meiningenallee 9	1000 Berlin 19	2.60.00.088 199	3
Süßbier, Bernd	Tauernallee 53	1000 Berlin 42	2.60.00.228 199	91
Teichert, Wolfgang	Kornmesserstr, 7	1000 Berlin 45	2.60.00.058 199	2
Thiele, Vollrath	Calandrellistr. 18 d	1000 Berlin 46	2.60.00.061 199	12
Thomann, Erik	Luckeweg 29	1000 Berlin 48	2.60.00.208 199	94
Todorovic, Djordje	Podbielskiallee 36	1000 Berlin 33	2.60.00.075 199	12
Todorovic, Ivan	Markelstr. 26 a	1000 Berlin 41	2.60.00.250 199	2
Todorovic, Nikola	Markelstr. 26 a	1000 Berlin 41	2.60.00.095 199	
Urrutia, Rodrigo	Wiesbadener Str. 8 a		2.60.00.279 199	
Virch, Harry	Schlangenbd. Str. 12c		2.60.00.242 199	
Voigt, Horst	Furkastr. 30	1000 Berlin 42	2.1.08.81 199	
Vòmel, Marc	Unter d. Eichen 94b	1000 Berlin 46	2.60.00.241 199	
Weber, Dirk	Weskammerstr, 11	1000 Berlin 48	2.60.00.213 199	
Wegener, Carsten	Winterfeldtstr. 91	1000 Berlin 30	2.60.00.209 199	
	Bozener Str. 5	1000 Berlin 62	2.60.00.1257-89 199	
Weigelt, Karsten	Platanenallee 24	1000 Berlin 02	2.60.00.280 199	
Weißenborn, Frank				
Westphal, Thomas	Donaustr. 6	1000 Berlin 44		
Wisniewski, Thomas	Krumme Str. 27	1000 Berlin 12		
Wittmann, Tibor	Schulzendrf, Str. 27B	1000 Berlin 28		
Wölke, Petra	Hausstockweg 9	1000 Berlin 42	2.60.00.007 199	
Zakes, Werner	Huttwiler Weg 28	1000 Berlin 51	2.60.00.003 199	
Zehms, Michael	Eichborndamm 35	1000 Berlin 51	2.60.00.163 199	
Ziechmann, Frank	Beverstedter Weg 3	1000 Berlin 33	2.60.00.214 199	14
Ziegfeld, Henner	Sulzaer Str. 13	1000 Berlin 33	2.60.00.240 199	14

### Typ: FÜL-Breitensp. (Bln.)

Name	Straße	PLZ/Ort	Lizenz-Nr.	bis
Arnold, Hugo	Auersbergstr. 5	O-1140 Berlin	2.60.00.5001	1991
Barth, Paula	Fischerinsel 110/03	O-1020 Berlin	2.60.00.5002	1991
Bathke, Hans-Joachim	Venusstr. 42	O-1185 Berlin	2.60,00,5003	1991
Baumgart, Siegfried	Defreggerstr. 8 b	O-1193 Berlin	2.60,00,5004	1991
Beißert, Klaus	Fichtelbergstr. 10	O-1140 Berlin	2.60,00,5005	1991
Blaumann, Jürgen	Triftstr. 68	O-1122 Berlin	2.60.00,5006	1991
Bollwinkel, Rainer	Grumkowstr. 4 a	O-1110 Berlin	2.60.00,5030	1991
Bräsel, Peter	Am Tierpark 6	O-1136 Berlin	2.60.00,5007	1991
Buchmann, Horst	Modersohnstr. 77	O-1017 Berlin	2.60,00,5008	1991
Buchmann, Michael	Corinthstr. 55	O-1017 Berlin	2.60,00,5046	1994
Conrad, Harald	Str. 18 Nr. 44 PF 275/15	O-1113 Berlin	2.60,00,5047	1994
Danz, Erich	Orionstr. 45	O-1193 Berlin	2.60,00.5048	1994
Druschky, Jürgen	Stargarder Str. 39	O-1058 Berlin	2.60.00.5049	1994
Enke, Hansjörg	Heckelberger Ring 4	O-1092 Berlin	2.60,00.5050	1994
Eulenfeld, HJ.	OBuchwitz-Str. 85	O-1140 Berlin	2.60,00,5009	1991
Flemming, Wolfgang	Samländische Str. 3	O-1100 Berlin	2.60.00.5051	1994
Griesche, Barbara	Stienitzseestr, 17	O-1199 Berlin	2.60.00,5052	1994
Hennig, Steffen	Dunckerstr. 70	O-1058 Berlin	2.60.00.5010	1991
Henschel, Andreas	Hohenbirker Weg 2	O-1195 Berlin	2.60,00,5011	1991
Hildebrandt, HJ.	Falkenbg, Chaus,	O-1093Berlin	2.60.00.5012	1991
Hoffmann, Dr. Brigitte	Auguststr.37	O-1054Berlin	2.60.00.5013	1991
Holland, Günter	Sterndamm 244	O-1197Berlin	2.60.00.5014	1991
Joswich, Horst	GubenerStr.13	O-1034Berlin	2.60,00.5015	1991
Koch, Ralf	WLamberz-Str.98	O-1136Berlin	2.60.00.5016	1991

Labahn, Bernd Lange, Jürgen Heidekampweg 141 O-1195 Berlin 2.60.00.5054 1994 Wegner, Bodo Orankestr. 39 O-1092 Berlin 2.60.00.5067 1994 Wegner, Dirk KonrWolf-Str. 119 O-1092 Berlin 2.60.00.5068 1994 Wegner, Dirk KonrWolf-Str. 119 O-1092 Berlin 2.60.00.5068 1991 Wegner, Dirk KonrWolf-Str. 119 O-1042 Berlin 2.60.00.5068 1991 Wegner, Dirk KonrWolf-Str. 119 O-1042 Berlin 2.60.00.5068 1991 Wegner, Dirk KonrWolf-Str. 119 O-1042 Berlin 2.60.00.5068 1991 Wegner, Dirk KonrWolf-Str. 119 O-1048 Berlin 2.60.00.5068 1991 Wegner, Dirk Wolf, Gunar Am Tierpark 2 O-1149 Berlin 2.60.00.5051 1991 Wegner, Dirk Wolf,
Laudan, Henry   Laudan, Siegfried   Abmannstr. 40   O-1162 Berlin   Leese, Heike   Bahnhofstr. 2
Laudan, Siegfried   Leese, Heike   Bahnhofstr. 2 g   O-1092 Berlin   Leese, Heike   Landstr. 246   O-1195 Berlin   Leese, Roland   Golzower Str. 27   O-1147 Berlin   Leese, Roland   Golzower Str. 28   O-1147 Berlin   Leese, Roland   Golzower Str. 29   D-1147 Berlin   Leese, Roland   Golzower Str. 27   O-1147 Berlin   Leese, Roland   Golzower Str. 28   D-1147 Berlin   Leese, Roland   Golzower Str. 29   D-1147 Berlin   Leese, Ro
Leberanz
Lehmann, Heinz   Allee der   Co-1140 Berlin   Cosmonauten 66   Kosmonauten 66   Ribnitzer Str. 7   Co-1095 Berlin   Cosmonauten 66   Ribnitzer Str. 7   Co-1095 Berlin   Cosmonauten 66   Cosmo
Lieberenz, Olaf   Ribnitzer Str. 7   O-1095 Berlin   2.60.00.5022   1991   Metzig, Horst   Mügeelseedamm 213 O-1162 Berlin   2.60.00.5056   1994   Muhlack, Torsten   Passeierstr. 2a   O-1297   2.60.00.5057   1994   Nüller, Jens   Köpenicker   O-1195 Berlin   Landstr. 235   Niendorf, Rüdiger   Springbornstr. 80   O-1197 Berlin   O-1607   2.60.00.5024   1991   Becker, Jürgen   Fontanesiedlung 24   O-1422   2.60.00.8001   1994   Hennigsdorf   Nillert, Egon   Heinrich-Heine   O-1607   2.60.00.5024   1991   Bethin, Georg   Loosestr. 2   O-1273   2.60.00.8013   1991   Str. 2   Nothnagel, Bernhard   Heinrich-Rau-Str. 84   O-1140 Berlin   2.60.00.5025   1991   Blasczok, Jens   Zehlendorfer   O-1532   2.60.00.8002   1994   O-1532   2.60.00.8002   1994   O-1532   O-
Metzig, Horst Muhlack, Torsten         Müggelseedamm 213 O-1162 Berlin Passeierstr. 2a         2.60.00.5056 J 1994 Zepernick         1994 J 2.60.00.5057 J 1994 Zepernick         Typ: FÜL-Breitensp. (Brbg.)           Müller, Jens         Köpenicker Landstr. 235         O-1195 Berlin Landstr. 235         2.60.00.5023 J 1991 J 1994 Zepernick         Becker, Jürgen Fontanesiedlung 24 O-1422 J 2.60.00.8001 J 1994 J 1994 J 1991 Zepernick           Niendorf, Rüdiger Nillert, Egon Str. 2         Springbornstr. 80 O-1197 Berlin O-1607 Zepernick J 1994 Zepernick         1994 J 1994 J 1994 J 1994 J 1994 Zepernick J 1994 J 1994 J 1994 Zepernick J 1994 J 1994 Zepernick J 1994 Ze
Muhlack, Torsten         Passeierstr.2a         O-1297 Zepernick         2.60.00.5057         1994         Name         Straße         PLZ/Ort         Lizenz-Nr.         bis           Müller, Jens         Köpenicker Landstr. 235         O-1195 Berlin         2.60.00.5023         1991         Becker, Jürgen         Fontanesiedlung 24         O-1422         2.60.00.8001         1994           Niendorf, Rüdiger Nillert, Egon         Springbornstr. 80         O-1197 Berlin         2.60.00.5058         1994         Bethin, Georg         Loosestr. 2         O-1273         2.60.00.8013         1991           Nothnagel, Bernhard Oschee, Martin         Heinrich-Rau-Str. 84         O-1140 Berlin         2.60.00.5025         1991         Blasczok, Jens         Zehlendorfer         O-1532         2.60.00.8002         1994           Oschee, Martin         Krautstr. 2         O-1017 Berlin         2.60.00.5026         1991         Damm 134         Kleinmachnow
Muhlack, Torsten         Passeierstr.2a         O-1297 Zepernick         2.60.00.5057 1994         Name         Straße         PLZ/Ort         Lizenz-Nr.         bis           Müller, Jens         Köpenicker Landstr. 235         O-1195 Berlin         2.60.00.5023         1991         Becker, Jürgen         Fontanesiedlung 24         O-1422         2.60.00.8001         1994           Niendorf, Rüdiger Nillert, Egon         Springbornstr. 80         O-1197 Berlin         2.60.00.5058         1994         Bethin, Georg         Loosestr. 2         O-1273         2.60.00.8013         1991           Nothnagel, Bernhard Oschee, Martin         Heinrich-Rau-Str. 84 O-1140 Berlin         2.60.00.5025         1991         Blasczok, Jens         Zehlendorfer         O-1532         2.60.00.8002         1994           Oschee, Martin         Krautstr. 2         O-1017 Berlin         2.60.00.5026         1991         Damm 134         Kleinmachnow
Niendorf, Rüdiger   Nilert, Egon   Heinrich-Heine-   Niederlehne   Str. 2   O-1017 Berlin
Niendorf, Rüdiger Nillert, Egon Nillert, Egon Nillert, Egon Nothnagel, Bernhard Oschee, Martin Niendorf, Rüdiger Normagel, Bernhard Nothragel, Ber
Nillert, Egon Heinrich-Heine- O-1607 2.60.00.5024 1991 Bethin, Georg Loosestr. 2 O-1273 2.60.00.8013 1991 Str. 2 Niederlehne Nothnagel, Bernhard Oschee, Martin Krautstr. 2 O-1017 Berlin 2.60.00.5025 1991 Blasczok, Jens Zehlendorfer Damm 134 Kleinmachnow
Str. 2   Niederlehne   Fredersdorf
Oschee, Martin Krautstr. 2 O-1017 Berlin 2.60.00.5026 1991 Damm 134 Kleinmachnow
Oschee, Martin Krautstr. 2 O-1017 Berlin 2.60.00.5026 1991 Damm 134 Kleinmachnow
7 1 V-1 Pi-1 - 1-4- 5 0 1100 P-1 2 00 00 5050 1004 P-1 III-1 V-12 0 12 0 1540 F-1 2 00 00 0014 1001
Peglau, Karl Pichelswerderstr. 5 O-1100 Berlin 2.60.00.5059 1994 Braun, Ulrich Liebenwalder Str. 13 O-1540 Falkensee 2.60.00.8014 1991
Pietzsch, Meik Arendsweg 17 O-1092 Berlin 2.60.00.5060 1994 Dreimann, Grit Philipp-Müller- O-1260 2.60.00.8015 1991
Pittke, Wilfried Am Zeuthener O-1603 2.60.00.5027 1991 Str. 33 e Strausberg
Winkel 21 F 82-25 Schulzendorf Enders, Rainer Philipp-Müller- O-1260 2.60,00,8016 1991
Pöschke, Dietrich Karl-Kunger-Str. 28 O-1193 Berlin 2.60.00.5028 1991 Str. 24 Strausberg
Pretsch, Lutz Leipziger Str. 4 O-1080 Berlin 2.60.00.5029 1991 Fertig, Jürgen Leninallee 14 O-1800 2.60.00.8017 1991
Rautenberg, Frank Kuglerstr. 6 O-1071 Berlin 2.60.00.5031 1991 Brandenburg
Rex. Bernd Andreasstr. 20 O-1017 Berlin 2.60.00.5061 1994 Freydank, GChr. Steinweg 32 O-1532 2.60.00.8018 1991
Riebe, Peter Amselstr. 6 O-1123 Berlin 2.60.00.5032 1991 Kleinmachnow
Roß, Gerd Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin 2.60.00.5062 1994 Friedrichs, Dr. Detlef Klara-Zetkin-Str. 26 O-1402 Bergfelde 2.60.00.8003 1994
Roß, Uwe Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin 2.60.00.5063 1994 Gutsche, Claus-Peter Philipp-Müller- O-1720 2.60.00.8019 1991
Schauer, Jürgen Sitzendorfer Str. 10 O-1142 Berlin 2.60.00.5033 1991 Str. 20 Ludwigsfelde
Schley, Ludwig Roßmäßlerstr. 17 O-1157 Berlin 2.60.00.5034 1991 Habedank, Klaus Zur Nuthe 30 O-1580 Potsdam 2.60.00.8020 1991
Schmidt, Klaus-Dieter Gustav-Adolf-Str. 97 O-1120 Berlin 2.60.00.5035 1991 Haser, Christian Käthe-Kollwitz- O-1532 2.60.00.8021 1991
Schröder, Karl-Heinz Wünschelburger O-1199 Berlin 2.60.00.5036 1991 Str. 17 Kleinmachnow
Gang 17-23 Helmke, Dr. sc. Chr. Tiroler Damm 11 O-1580 Potsdam 2.60.00.8004 1994
Schulze, Horst Brixener Str. 67 O-1100 Berlin 2.60.00.5037 1991 Heyer, Dr. Dobrowolskistr. 28 O-1597 2.60.00.8022 1991
Seebach, Mark Mahlerstr. 34 O-1120 Berlin 2.60.00.5038 1991 Wolf-Eberhard Stahnsdorf
Seeger, Karl-Heinz Sella-Hasse-Str. 47 O-1142 Berlin 2.60.00.5064 1994 Hinze, Marianne TStemmler-Str. 7 O-1720 2.60.00.8023 1991
Seidel, Joachim Dolgenseestr. 58 O-1136 Berlin 2.60.00.5039 1991 Ludwigsfelde
Tannenberg, Annelies Lincolnstr. 27 b O-1136 Berlin 2.60.00.5065 1994 Hohbein, Ben-Ulf Bardelebenstr. 10 O-1200 Frankfurt 2.60.00.8024 1991
Thormeyer, Uwe Weserstr. 47 O-1035 Berlin 2.60.00.5066 1994 Jegerlehner, Christiane EThälmStr. 122 O-1530 Teltow 2.60.00.8025 1991
Tümptner, Lutz Fuchsbau 13 O-1157 Berlin 2.60.00.5040 1991 Jegerlehner, Kurt EThälmStr. 122 O-1530 Teltow 2.60.00.8026 1991
Urban, Jochen Hans-Loch-Str. 13 O-1136 Berlin 2.60.00.5041 1991 Judernatz, Hans Krummer Luchw, 75 O-1540 Falkensee 2.60.00.8027 1991

# Ihr Mazda-Vertragshändler in Berlin



Wir laden Sie ein!
Damit Sie und Ihre ganze
Familie sich in unseren Verkaufsräumen das attraktive
Mazda-Programm ansehen

können. Das immer wieder neue Auto – den Mazda 323, den noch besseren Mazda 626, den Mazda 121 – das erfrischend andere Auto, den großen Mazda 929 und den Mazda RX-7 – den anderen Sportwagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Huttenstraße/Moabit BRUNCK Huttenstr. 41/44, 1/21, 2 3446096

\* Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.



Junge, Walter	Dornenweg 7	O-1710 Luckenwalde	2.60.00.8028	1991
Kästl, Andre	Fuchssteig 11	O-1250 Erkner	2.60,00.8029	1991
The state of the s		O-7590	2.60.00.8030	1991
Keller, Bernd	Kollerbergring 55	Spremberg	2.00.00.0030	1991
Keller, Horst	PNeumann-Str. 16	O-1590 Potsdam	2.60.00.8031	1991
Keller, Ulrich	Leninallee 90	O-1800	2.60.00.8032	1991
W 0	1 10 10	Brandenburg	2 50 00 0005	1004
Kloß, Lothar	Lepckestr. 10a	O-1532	2.60.00.8005	1994
		Kleinmachnow	Land Cont	
Kopp, Eberhard	Thomas-Mann-Str. 8	O-1330 Schwedt	2.60.00.8006	1994
Kowalski, Günter	Starweg 10	O-1802 Kirchmöser	2,60.00.8033	1991
Laus Illeich	Dirkonwag &	O-1903	2.60.00.8034	1991
Laue, Ulrich	Birkenweg 8	Wusterhausen	2.00.00.0034	1991
Talaman Town	Di-1-16-15		2 60 00 9026	1001
Leisner, Lutz	Dimitroffstr. 15	O-1710	2.60.00.8035	1991
		Luckenwalde	a discount	
Lemberg, Hans-Günte	r Walter-Rathenau- Str. 39	O-1505 Bergholz- Rehbrücke	2.60.00.8007	1994
Leppin, Christian	Märkische Heide 55	O-1532	2.60.00.8008	1994
серри, сильни	Markisone Heide 33	Kleinmachnow	2.00.00.000	
Lerche, Rainer	Klarastr. 31	O-1406	2.60.00.8036	1991
		Hohen Neuendorf		
Leutert, Werner	Vetschauer Str. 36	O-7500 Cottbus	2.60.00.8037	1991
Levin, Siegfried	Bunsenstr. 23	O-1832 Premnitz	2,60.00.8038	1991
Liefke, Lothar	Hochwaldallee 71	O-1402 Bergfelde		1991
Lieske, Jürgen	Maxim-Gorki-Str. 18		2.60.00.8040	1991
	The second of th			1991
Meikstat, Armin	Eichhörnchenweg 3	O-1250 Erkner	2.60.00.8041	
Methke, Eick	RLuxenburg-Str.28		2.60.00.8042	1991
Michel, Heinz	Karl-Liebknecht-	O-1720	2.60.00.8043	1991
	Str. 17	Ludwigsfelde		
Mielatz, Detlef	Scharnhorststr. 1-4		2.60.00.8044	1991
		Strausberg	2 50 00 0045	1001
Nowotny, Herbert	Rochowstr. 3	O-1800	2.60.00.8045	1991
		Brandenburg	0.12.00.001	0000
Paul, Astrid	Kastanienweg 5	O-1533	2.60.00.8046	1991
		Stahnsdorf		
Paulnick, Günter	Freienhufener Str. 5	O-7805	2.60.00.8009	1994
		Großräschen		
Petrick, Hans-Joachim	Amselweg 4	O-7590	2.60.00.8047	1991
		Spremberg		
Raab, Gunther	Spandauer	O-1422	2.60.00.8048	1991
Raab, Guittiei	Landstr. 1	Hennigsdorf	2.00.00.0040	.,,,
Detaleshab Ashim			2 60 00 9040	1991
Rateischak, Achim	BrBaum-Ring 90	O-1830 Rathenow		
Reimer, Werner	Saarlandstr. 12	O-1950 Neuruppin	2.60.00.8050	1991
Richter, Udo	RBreitscheidstr. 41		2.60.00.8051	1991
Richter, Odo	PF 78-8	O-1250 Erkner	2.00.00.8031	1991
Rosenberg, Uwe	Haeckelallee 6	O-1540 Falkensee	2.60.00.8052	1991
Rothe, Dr. Stephan	Wollenweberstr. 18	O-1200 Frankfurt	2.60.00.8053	1991
Röhler, Klaus	Krummer Luchw. 73	O-1540 Falkensee		1991
Schmidt, Rolf	Marienwerderstr. 50		2.60.00.8055	1991
Seminat, Itali	manion werderstr. 50	Eberswalde-Finow	2.00.00.0000	
Storbook Houst	Contonacte 40	O-1422	2.60.00.8010	1994
Storbeck, Horst	Fontanestr, 48		2.00.00.8010	1994
Carle Way	D	Hennigsdorf	2 (0 00 002	1001
Sünder, Kurt	Bunsenstr. 29	O-1832 Premnitz	2.00.00.8056	1991

Wolf, Erhard	HeinrMosler- Str. 15	O-7500 Cottbus	2.60.00.8011	1994
Wolter, Dr. Heiko	Rochowstr. 12	O-1800 Brandenburg	2,60.00.8057	1991
Wulsten, Bernd	An den Rot- pfuhlen 29	O-1406 Hohen Neuendorf	2.60.00.8012	1994
Wunsch, Burckhard	RLuxemburg- Str. 15	O-1220 Eisenhüttenstadt	2.60.00.8058	1991
Zahm, Johanna	Wolfsweg 32	O-1532	2.60.00.8059	1991

Kleinmachnow



Um diesen Pokal kämpfte die Damen-Weltelite auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß. Näheres erfahren Sie auf den folgenden Seiten

Bull – kompetenter Partner für Lösungen in allen Wirtschaftszweigen. Für Computer jeder Größenordnung.

Geschäftsstelle, Keithstraße 2-4, 1000 Berlin 30, Telefon (030) 21301-0

Worldwide Information **Systems** 



# Ein Plus für alle Tennisspieler



Die Karte vom DTB

Die DTB/Deutsche Bank EUROCARD

## Starke Leistung

Die Karte vom DTB bietet allen Tennisspielern ein deutliches Plus an Leistung. Damit gehen Sie sicher in Führung.

### Starker Service

Die Karte vom DTB ist ein Plus für alle Tennisspieler. Als Clubkarte mit Kreditkartenfunktion ist sie ein weltweit akzeptiertes Zahlungsmittel und gewährt umfangreichen Versicherungsschutz.

### Starke Partner

Die Karte vom DTB hat starke Partner. Die Deutsche Bank und die Albingia-Versicherungsgruppe bieten allen Tennisspielern viele Vorteile.

Bitte ausfüllen und einsenden an:  Bitte ausfüllen und einsenden an:  DTB-Clubkarten-Service, 8000 München 100  DTB-Clubkarten-Service, 1000 München 100  DTB-Clubkarten-Service, 8000 München 100
Bitte ausfüllen und einsenden an München noch Bitte ausfüllen und einsenden am München noch Bitte senden Sie mir unverbindlich Information Bitte senden Sie mir unverbindlich EUROCARD Bitte senden Sie DTB/Deutsche Bank EUROCARD
Bitte ausfüllen und einste, 8000 me.  Bitte ausfüllen und einste, 8000 me.  DTB-Clubkarten-Service, 8000 me.  DTB-Clubkarten-Service, 8000 me.  DTB-Clubkarten unverbindlich Informatio-  DTB-Clubkarten unverbindlich Informatio-  Bitte senden Sie mir unverbindlich Informatio-  Bitte senden Sie mir unverbindlich Informatio-  Bitte senden Sie mir unverbindlich Informatio-  Bitte ausfüllen und einste einste eine Ausgeber und Einste eine Einste einste eine Einste e
DTB-Clubken Sie mir unversche Bank
Bitte sender DTB/Deorte
Bitte sender: DTB/Deers nen über die DTB-Clubkarte und die DTB-Clubkarte
und dir
Name
Nome
Straße Telefon
Wohnort/PLZ Unterschrift
Adom
Datum
Dalon





# Steffi Graf setzt sich in spannendem Finale knapp durch

S teffi Graf hat es geschafft. Ein Jahr nach der deutlichen Niederlage gegen Monica Seles (Jugoslawien) an gleicher Stätte konnte sie wieder auf dem Center Court des LTTC Rot-Weiß die Siegestrophäe in die Höhe heben und einen Scheck über 100 000 \$ in Empfang nehmen. Es war nach 1986, 1987, 1988 und 1989 der fünfte Erfolg der Brühlerin in Berlin.

### Finale verlief dramatisch

Allerdings mußte die Weltranglistenzweite hart um den Turniersieg ringen. Denn ihre Endspielgegnerin Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien) bot ihr in dem 138 Minuten langen Match jederzeit Paroli und gab sich nur hauchdünn geschlagen. Bereits die ersten drei Spiele im ersten Satz dauerten 17 Minuten und gingen mehrfach über Einstand. Dennoch schien es bald so, als ob Graf die Partie relativ schnell in den Griff bekommen würde. Als Sanchez beim Stand von 1:2 ihr Aufschlagspiel ohne Punktgewinn abgab und Steffi kurze Zeit später bereits auf 4: 1 davonzog, schien das Match den von vielen erwarteten Verlauf zu nehmen. Nach 39 Minuten gewann dann auch die 21jährige Deutsche den ersten Durchgang mit 6:3. Im zweiten Satz kippte dann die Partie beim Stand von 3: 2 für die Spanierin. Graf verlor ihr Aufschlagspiel zum 2: 4 und Arantxa Sanchez-Vicario, Nummer 6 der Weltrangliste, konnte ihre Führung bei eigenem Service auf 5:2 ausbauen. Zu diesem Zeitpunkt profitierte die 19jährige Spanierin von einer sehr hohen Fehlerquote der Weltranglistenzweiten, die besonders auf der Vorhandseite Druck zu machen versuchte, aber die Bälle immer öfter ins Aus oder ins Netz setzte. Zwar kam Graf noch einmal auf 4:5 heran, doch bei eigenem Aufschlag konnte sie den ersten Satzball von Sanchez-Vicario nicht verhindern, den diese auch prompt, dank eines erneuten Vorhand-Fehlers der "Gräfin", zum Satzausgleich verwandelte.

In dieser Phase des Spiels machte die Spanierin den sichereren Eindruck, und Steffi Graf gab hinterher zu: "Zu Beginn des dritten Satzes hatte ich das Gefühl, wenn ich nichts ändere, dann kann es heute schiefgehen." Bis zum 3:3 mußten beide



Überglücklich riß Steffi Graf nach verwandeltem Matchball die Arme hoch

Spielerinnen je ein Break hinnehmen, doch beim Stand von 4: 3 für Sanchez gab Steffi Graf erneut ihr Aufschlagspiel ab und stand gegen die unermüdlich laufende und kämpfende Weltranglistensechste dicht vor der zweiten Niederlage im elften Aufeinandertreffen. Doch nun zeigte die Brühlerin Nervenstärke und schaffte nach dem Rebreak und dem 5:5-Ausgleich ein erneutes Break zur 6:5-Führung, Knisternde Spannung lag nun über dem Center Court, die sich nach dem erneuten Serviceverlust von Graf zum 6:6-Ausgleich noch verstärkte. Im alles entscheidenden Tie-Break ging die Deutsche dann mit 5:2 in Führung, doch die 1,69 Meter große Aranxta Sanchez gab sich noch nicht geschlagen und glich zum 5:5 aus. Kurz danach erkämpfte sich Graf den ersten Matchball, doch setzte sie bei Aufschlag Sanchez den anschließenden Return mit der Vorhand ins Aus. Beim Stand von 7:6 war es dann soweit. Sanchez drückte mit ihrer beidhändigen Rückhand, die ihr an diesem Tag schon viele schön herausgespielte Punkte bescherte, nach kurzem Ballwechsel die

Filzkugel ins Netz, und unter dem tosenden Beifall der 4500 Zuschauer warf Steffi Graf jubelnd die Arme hoch. Zum ersten Mal wurde somit das Finale bei den Internationalen Deutschen Damen-Tennismeisterschaften in Berlin erst im dritten Satz entschieden.

Steffi Graf zeigte sich nach dem Match sehr zufrieden, aber auch selbstkritisch, "Ich war um einiges von meinen Möglichkeiten entfernt. Insgesamt habe ich zuviel experimentiert. Auch der Aufschlag kam später nicht mehr. Zum Glück habe ich Mitte des dritten Satzes die Vorhand wieder durchgezogen, wodurch ich dann wieder zuversichtlicher hinsichtlich des Matchgewinns wurde", sagte die Brühlerin. "Ich bin glücklich, das Match noch herumgerissen zu haben. Vor den Turnieren in Paris und Wimbledon war dieser Sieg besonders wichtig. Ich freue mich jetzt auf die French Open", fügte sie hinzu. Arantxa Sanchez-Vicario war nach der Niederlage keinesfalls enttäuscht. "Ich habe sehr gut gespielt und um jeden Ball gekämpft. Es war sehr knapp, aber trotz der Niederlage ein gutes Ergebnis für mich. Es gibt mir Selbstvertrauen für Paris", stellte sie nach dem "Krimi" fest.

### Paukenschlag durch Anke Huber

Die größte Überraschung des Turniers gelang der 16jährigen Anke Huber. Bereits im Achtelfinale schaltete sie die in den letzten Turnieren so groß auftrumpfende Gabriela Sabatini (Argentinien) mit 7:5 und 6:3 aus. Die Karlsdorferin gewann zuvor sowohl gegen Langrova (ČSFR) als auch Garrone (Italien) klar in zwei Sätzen und zeigte auch im Spiel gegen die Weltranglistendritte überhaupt keinen Respekt. Präzise und harte Grundlinienschläge sowie raffinierte Stopbälle ließen die am Vortag 21 Jahre alt gewordene Argentinierin ein ums andere Mal aussteigen. "Anke hat sehr gut gespielt. Sie hat kaum Fehler gemacht. Mein Spiel war zu kurz. Wenn man die Nummer 1 werden will, muß man, auch wenn man schlecht spielt, ein solches Spiel gewinnen", sagte Sabatini nach dem Spiel.

Tenn!s

Im Viertelfinale war dann jedoch auch für Anke Huber Endstation. Beim klaren 0:6,2:6 gegen Arantxa Sanchez-Vicario konnte sie nicht mehr an die Vortagsleistung anknüpfen. "Ich habe gewußt, daß ich nicht noch mal so gut wie gegen Sabatini spiele. Ich war zu langsam. Auch liegt mir das Spiel von Arantxa überhaupt nicht. Sie ist cleverer als Sabatini, schneller und nimmt die Bälle sehr früh", bekannte Anke Huber nach dem Match. Dennoch zählte ihre Leistung zu den bemerkenswertesten der diesjährigen Veranstaltung.

### Jennifer Capriati überzeugte

Auch die erst 15jährige Jennifer Capriati drückte dem Turnier ihren Stempel auf. Nach sicheren Siegen über Martin (USA), Zvereva (UdSSR) und Halard (Frankreich) zeigte sie im Halbfinale gegen Arantxa Sanchez-Vicario eine starke Leistung und mußte sich nur knapp mit 5:7, 7:5, 4:6 beugen. Vor allem ihre harten Grundlinienschläge sowohl auf der Vorals auch auf der Rückhandseite bestachen. Ihre größte Schwäche ist noch das

Spiel am Netz. Aber mit 15 Jahren ist die gebürtige New Yorkerin, die jetzt in Florida lebt, noch lange nicht an ihre Leistungsgrenze gestoßen und wird sicherlich in den nächsten Jahren eine gewichtige Rolle im Konzert der weltbesten Damen spielen.

### Einige Gesetzte stolperten frühzeitig

Von den besten acht schieden bereits drei Spielerinnen unerwartet früh aus. Die an Nummer 6 gesetzte Bulgarin Katerina Maleeva mußte schon bei ihrem ersten Auftritt die Segel gegen die Südafrikanerin Coetzer streichen. Auch Doppelspezialistin Helena Sukova (ČSFR) ereilte im Achtelfinale gegen die erst seit einem Jahr im Profitennis tätige 22jährige US-College-Meisterin Ginger Helgeson das Schicksal. Und schließlich scheiterte die an Nummer 3 eingestufte Mary Joe Fernandez (USA) im Achtelfinale in drei Sätzen an der Französin Julie Halard, die zuvor bereits ihrer an Nummer 10 gesetzten Landsmännin Tauziat nur ein Spiel überlassen hatte.



Arantxa Sanchez-Vicario stand dicht vor dem Sieg



Jennifer Capriati gab sich im Halbfinale nur ganz knapp geschlagen

### Tenn!s



Das Tennis - Fachgeschäft

— für Amateur und Profi



### Sowjetisches Doppel holt den Titel

Larissa Savchenko und Natalia Zvereva (UdSSR) setzten sich in der gut besetzten Doppelkonkurrenz durch. Beide gewannen 1989 den Doppeltitel bei den French Open in Paris und erreichten im vergangenen Jahr in Paris das Doppelfinale sowie das Halbfinale in Wimbledon und bei den U.S. Open. Im Halbfinale bezwangen sie das an Nummer 1 gesetzte Paar Gigi Fernandez/Novotna (USA/ČSFR) mit 7:5, 7:6 und siegten schließlich im Endspiel in einer einseitigen Partie, bei dem die beiden Sowjetrussinnen besonders durch ihr souveränes Netzspiel überzeugten, gegen Provis/Reinach (Australien/Südafrika) klar mit 6:3, 6:3. Beide Spielerinnen wurden mit insgesamt 30 000 \$ Preisgeld belohnt. Kritisch anmerken muß man jedoch, daß viele Doppelbegegnungen auf keinem allzu hohen Niveau abliefen.

# Soviel Zuschauer wie noch nie bei Rot-Weiß

Obwohl das Wetter z.T. wenig Verständnis für Zuschauer und Akteure zeigte, wurde ein neuer Zuschauerrekord erzielt.



Natalia Zvereva (2. v. l.) und Larissa Savchenko (4. v. l.) siegten im Doppel

Insgesamt passierten 45 300 Zuschauer die Eingangstore des LTTC Rot-Weiß und sorgten damit für den würdigen Rahmen dieser erstklassig besetzten Veranstaltung. Dabei darf allerdings nicht unerwähnt bleiben, daß mit dem Pfingstmontag ein zusätzlicher Turniertag zur Verfügung stand. Erfreulich war in diesem Jahr der Zuschauerservice mit den verschiedenen Verkaufs- und Imbißständen auf den Plätzen 2, 3 und 4. Somit gehört die Drän-

gelei der vergangenen Jahre in Nähe des Rot-Weiß-Clubhauses endlich der Vergangenheit an. Bleibt zu hoffen, daß 1992 wieder ein so gutes Teilnehmerfeld an der Hundekehle anzutreffen ist und dann auch das sonst übliche schöne und warme "Rot-Weiß-Wetter" Einzug hält.

Michael Matthess





Kurfürstendamm 199 · Berlin 15 **8835022** Fax 8835027



# **Impressionen**









# Vitasprint-Cup für Jungsenioren

Zusammen mit dem Deutschen Tennisbund veranstaltet die Firma BRENNER-EFEKA in sieben deutschen Städten ein Tennis-Turnier für die Jungsenioren: vom 13.6.-3.9.1991.

### Die Veranstaltungsorte:

### Baden-Baden

Europameisterschaft Vitasprint-Cup 13.6.-16.6.91

### Dormagen

Deutsche Meisterschaften Vitasprint-Cup 9.7.-14.7.91

### Berlin

Vitasprint-Cup 18.7.-21.7.91

BRENNER-EFEKA Team-Sponsor der Deutschen Jungsenioren-Mannschaft 1991 beim Italia-Cup in Indonesien und bei der Weltmeisterschaft in Australien.

### Anzing

Vitasprint-Cup 26.7.-28.7.91

### Cuxhaven

Vitasprint-Cup 9.8.-11.8.91

### Baiersbronn

Vitasprint-Cup 14.8.-18.8.91

### St. Inabert

Vitasprint-Cup Masters 30.8. - 1.9.91

# Vitasprint B<sub>12</sub>

Ganz gleich, ob Sie Jungsenior sind oder bereits Senior -

zum Tennis brauchen Sie Fitneß, Ausdauer, Konzentration. Vitasprint B<sub>12</sub> unterstützt die natürlichen Kräfte und ist wie eine Fitneß-Kur für Körper und Geist. Vitasprint B<sub>12</sub> gibt es als Kapseln oder im prakti-





Anwendungsgebiete: Wiederherstellung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit; bei Streß und Überlastung; zur Aktivierung von Leistungssportlern.

# **Am Rande des Center Courts**

**Detlev Schmidt** (Geschäftsführer der SEAT Deutschland GmbH):

Während des Turniers hatte SEAT die Journalisten in der Kongreßhalle zu einem Fußball- und Tennis-Torwandschießen, zu Gesprächen mit Gabriela Sabatini, Arantxa Sanchez-Vicario, Anke Huber und einer Pressekonferenz eingeladen. Ich glaube, es hat allen viel Spaß gemacht. Die große Resonanz auch diesmal motiviert mich, auch im nächsten Jahr während des Rot-Weiß-Turniers mit einer originellen Idee aufzuwarten.

**Dr. Brigitte Hoffmann** (siebenmalige DDR-Einzelmeisterin in den 70er Jahren):

Bereits 1957 bis 1961 besuchte ich gemeinsam mit meinem Vater die internationalen Turniere bei Rot-Weiß — damals für Damen und Herren. Dann war mit dem Mauerbau leider Schluß. Um so mehr freue ich mich, das hochrangige Turnier nun wieder regelmäßig besuchen zu können. Die nahezu komplette Damen-

elite der Welt hier spielen zu sehen ist schon eine Augenweide.

### Günter Pfitzmann (Schauspieler):

Zum 12. Mal habe ich die Auslosung für dieses Turnier vorgenommen und habe es wieder gern getan. Leider kann ich durch eine Kriegsverletzung diese schöne Sportart nicht ausüben. Aber ich darf radeln – am Schlachtensee, an der Krummen Lanke oder auf Sylt. Elf Fahrräder stehen im Stall. Zwar behindert, ist Sport für mich das Lebenselixier Nummer eins.



Eberhard Wensky (Turnierdirektor):

Das Wetter hätte natürlich besser sein können, ansonsten bin ich mit dem Verlauf zufrieden. Daß es nun nicht zum Traumfinale Graf-Sabatini kam – na ja, so ist es nun einmal im Sport.

Katja Blasczok (15jährige Schülerin aus Kleinmachnow):

Ich gehörte zu den Mädchen und Jungen, die von Steffi Graf zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurden. Ich saß neben ihr, plauderte ein wenig mit meinem Vorbild. Das war schon eine feine Sache! Im vergangenen Jahr wurde ich DDR-Meisterin der Kinder. Jetzt spiele ich in der Regionalliga beim BTTC, will auch so fleißig trainieren wie Steffi.

### Astrid Laskowski (22 Jahre, Ordnerin):

Ich war das dritte Mal bei diesem Turnier eingesetzt. Einige der Offiziellen und Journalisten kenne ich nun schon. Die meisten Zuschauer waren diszipliniert. Aber einige wollten noch während der Ballwechsel schnell auf ihren Platz. Dann mußte ich sie freundlich und geduldig zurückhalten – nun einmal mein notwendiges Amt.



## **IC-Premiere beim LTTC Rot-Weiß**



Das deutsche IC-Team (v.l.n.r.): Hajo Plötz, Rot-Weiß-Präsident Wolfgang A. Hofer, Gottfried Dallwitz, Klaus Eberhard und Harald Elschenbroich (es fehlt Herbert Schmidt)

uf der Anlage des LTTC Rot-Weiß rollte am Pfingstwochenende parallel zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Damen ein weiteres internationales Turnier ab: von manchen Zuschauern nicht bemerkt, da es nur in den Vormittagsstunden stattfand. Die Rede ist vom Turnier des Internationalen Tennis-Clubs mit den Ländern Belgien, Spanien und Gastgeber Deutschland.

Zum vierten Mal hatte der IC in Berlin zum Turnier eingeladen, auf der Anlage des renommierten Clubs allerdings zur Premiere. Auf die Idee war Wolfgang A. Hofer gekommen, Präsident des LTTC und "Sekretär ehrenhalber", wie er seine Funktion selber nennt. "Es war nicht so einfach, das traditionelle Turnier auf dieser Anlage stattfinden zu lassen. Um so mehr freue ich mich, daß es nun gelungen ist. Die ehemaligen Davis-Cup-Spieler, die jeweils ihr Land hier vertreten, profitieren so von der Atmosphäre des internationalen Damenturniers, haben am Vormittag ihre aufmerksamen Zuschauer. Schließlich sehen diese einen sehr guten Tennissport der Senioren."

Je zwei Spieler in jedem Team spielten dieses Jahr in den Altersklassen 35 bis 45 und ab 45 Jahren in vier Einzeln und zwei Doppeln. "Im nächsten Jahr", versicherte Wolfgang A. Hofer, "kann der Modus anders sein."

Im Vergleich Belgien gegen Spanien rutschte ein Herr in Spielkleidung unruhig auf seiner Bank. Natürlich, weil sein Mannschaftskamerad auf dem Feld agierte, Charles Smidt aus Antwerpen war, wie sich im Gespräch herausstellte, zum ersten Mal in Berlin. "Eine Stadt mit breiten Straßen und vielen Grünanlagen. Am Nachmittag fahre ich mit meiner Mannschaft in die Friedrichstraße, um auch diesen bekannten Teil Berlins kennenzulernen." Über die Organisation des Turniers war der Exportkaufmann voll des Lobes: "Wir werden sehr gut betreut, aber das wußte ich schon vorher." In den 50er Jahren spielte er im Kongo gegen südafrikanische Davis-Cup-Spieler, nimmt seit einigen Jahren an den IC-Turnieren teil. Im vergangenen Jahr startete der 60jährige in Japan, wird demnächst in Barcelona spielen. Im September fährt er zum IC-Turnier mit 15 bis 20 Ländern nach Holland. Der Belgier hat sich auf diese Weise ganz offensichtlich jung gehalten. Er schmunzelte über ein solches Kompliment, erzählte, daß es ihm bei den IC-Turnieren tatsächlich um den Fitneßwert gehe, "und man lernt in der ganzen Welt viele Menschen kennen."

Nun hat er die Berliner kennengelernt und sagte, bevor er selbst auf das Feld zum Match ging: "Berlin ist eine tolle Stadt ich komme im nächsten Jahr wieder."

Dieter Busse



Er ist auf dem Weg nach Wimpelbach. Er ist auf dem Weg nach Wimbledon.



Mit dem Wilson Championship
Tennisball sind auch Sie auf dem
richtigen Weg. Seine spezielle
Filzabmischung garantiert
höchste Belastbarkeit auf allen
Bodenbelägen. Nicht von ungefähr ist der Wilson Championship
deshalb ein offizieller Spielball des DTB.
Und weltweit einer der meistgespielten Tennisbälle. Z. B. bei über 120 US-Turnieren und als offizieller Ball der US-Open. Also: Machen Sie Ihr Spiel.
Auf dem richtigen Platz. Mit dem richtigen Ball.



# DAMEN/HERREN

**WILSON-CUP-Turnierleiter Wolfgang Tismer:** 

# "Zum Mitnehmen gibt es einen kleinen Pokal"



olfgang Tismer, der Vorsitzende des SV "Berliner Bären", hat das Turnier seines Clubs für Damen und Herren vor vier Jahren selbst aus der Taufe gehoben. Auch bei der diesjährigen Auflage, bei der es wie im Vorjahr um den Wilson-Cup geht, fungiert er als Turnierleiter. Dieter Busse sprach vor dem Turnier vom 9. bis 14. Juli mit dem 49jährigen.

Mit welchen Teilnehmern rechnen Sie in diesem Jahr?

Die Ausschreibungen sind heraus, ich erwarte bei diesem offenen Turnier wieder Spieler der Regionalliga Nord, aus dem Rheinland und dem Stuttgarter Raum und natürlich unserer Regionalliga. Zusagen haben wir bereits von den Nummern 29, 57 und 98 der US-Rangliste bis 18 Jahre.

Wie groß wird das Feld sein?

Bei den Herren ist es sicherlich wieder ein 64er-Hauptfeld, bei den Damen gehe ich von einem 48er-Feld aus.

Was macht nach Ihrer Auffassung den Reiz für die Aktiven aus, bei diesem Cup zu starten?

Nun, ich glaube in aller Bescheidenheit sagen zu dürfen, daß sich offenbar die gute Organisation herumgesprochen hat. Das Turnier ist auf diese Weise sehr beliebt geworden. Natürlich ist es auch gut dotiert.

Wie hoch?

Für den Sieger der Einzelwettbewerbe schütten wir bei den Herren 3000, bei den Damen 2000 DM aus. Den weitaus größten Teil des Etats deckt unser engagierter Hauptsponsor Wilson ab, der auch die Turnierbälle zur Verfügung stellt.

Wird es wieder Doppelkonkurrenzen geben?

Ja, wir rechnen bei den Damen und Herren mit je 12 Paaren. Hier bekommt das Siegerduett 500 DM.

Dürfen die Sieger dieses Mal auch eine Trophäe mit nach Hause nehmen?

Erstmals vergeben wir neben den Geldprämien und Sachpreisen einen Wanderpokal. Und damit die Sieger auch tatsächlich eine Trophäe mit nach Hause nehmen können, gibt es außerdem einen kleinen Pokal.

### Steffi Graf in Leipzig dabei

Beim 2. Volkswagen-Cup vom 30. September bis 6. Oktober 1991 in der Messehalle Leipzig wird Titelverteidigerin Steffi Graf wieder am Start sein. Die Weltranglistenzweite gewann im vergangenen Jahr im Finale gegen die Spanierin Arantxa Sanchez-Vicario und stiftete anschließend ihre Siegprämie von 40 000 \$ für den Wiederaufbau des Sächsischen Tennisverbandes. "Es hat mir beim letzten Mal so unheimlich gut gefallen, das Turnier gehört zu meinem Standardprogramm", sagte die Brühlerin.

Zum diesjährigen Teilnehmerfeld gehören außerdem Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien), Katerina Maleeva (Bulgarien), Conchita Martinez (Spanien), die beiden Österreicherinnen Judith Wiesner und Barbara Paulus, Stephanie Rehe (USA), die Münchnerin Claudia Porwik sowie die mittlerweile auf Platz 18 der Weltrangliste vorgestossene Anke Huber aus Karlsdorf. Eine wesentliche Veränderung gibt es in der Turnierleitung. Betty Stöve (Niederlande), Wimbledonfinalistin von 1977 und eine der besten ehemaligen Doppelund Mixedspielerinnen der Welt, wird Turnierleiterin in Leipzig. Die 45jährige, die von 1980 bis 1990 die frühere Weltklassespielerin Hana Mandlikova als Trainerin coachte, steht Turnierdirektor Ivan Radosevic vom Hauptveranstalter SCI-Sport Consulting International zur Seite und ist hauptsächlich für die Betreuung der Spielerinnen verantwortlich.

### Andreas Lamprecht in Schwerin erfolgreich

Den Sieg in der Herrenkonkurrenz beim 36. Schweriner Pfingstturnier sicherte sich Andreas Lamprecht (Berliner Bären) durch einen 7:5,6:1-Finalsieg über Ralf Wollgast (TC Alsterquelle). Der schleswig-holsteinische Hallen-Vizemeister Wollgast hatte zuvor im Viertelfinale den an Nummer 1 gesetzten Harald Theissen (GW Nikolassee) mit 6:3, 6:2 und im Halbfinale den für Blau-Gold Steglitz startenden Jugoslawen Darko Halas mit 6:4, 6:4 bezwungen. Halas setzte sich eine Runde zuvor gegen den letzten DDR-Meister Jörg Krohn (Ahlbeck) klar mit 6:3, 6:1 durch. Der Doppel-Titel ging ebenfalls nach Berlin. Es siegten Theissen/Zick (beide GW Nikolassee). Bei den Damen gewann Kaja Könd aus Tallinn (Estland) gegen ihre Vereinskameradin Iwi Moorlatt mit 6:4, 6:2.



Tenn!s

# **SENIOREN**

# Wieder Topbesetzung beim Walther-Rosenthal-Turnier

ereits zum vierten Mal ist die Anlage des TC "Grün-Weiß" Lankwitz vom 12. bis 14. Juli 1991 Schauplatz des Walther-Rosenthal-Turniers für Senioren. Trotz der Kürze ihres Bestehens erfreut sich die Veranstaltung allgemeiner Beliebtheit und konnte in der Vergangenheit auf eine erstklassige Besetzung verweisen. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Spitzenspieler aus dem Inund Ausland an der Bäkestraße erwartet. In einem Interview mit Hans-Jürgen Kaufhold erläutert Jens Buchwald, Sportwart in Lankwitz und Turnierausschußmitglied, die Pläne und Zielsetzungen des Veranstalters.

Herr Buchwald, was unterscheidet das Walther-Rosenthal-Turnier von anderen Seniorenturnieren?

In erster Linie sicherlich das gesamte Fluidum. Wir betrachten das Turnier neben dem sportlichen Aspekt auch unter dem Motto "Sich Wohlfühlen und Berlin erleben". Dazu gehört, daß wir allen Spielern während der drei Tage zunächst einmal kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel Steglitz International anbieten. Weiterhin erarbeiten wir ein umfangreiches Rahmenprogramm, angefangen von Sightseeing-Touren, Theaterbesuchen usw. bis hin zum Turnierfest und einer Jazz-Matinee auf dem Center-Court. Das kulturelle Angebot fand bei den Spielern in der Vergangenheit großen Anklang.

Der Sport steht bei diesen zahlreichen Aktivitäten aber weiterhin im Vordergrund?

Selbstverständlich. Im letzten Jahr waren acht Spieler aus den ersten zwölf der deut-

schen Seniorenrangliste am Start, darunter so bekannte Namen wie Harald Elschenbroich, Bodo Nitsche sowie Peter Pokorny und Karoly György. Sogar der frühere sowjetische Davis-Cup-Spieler Tomas Leius gab seine Meldung ab und scheiterte erst im Halbfinale am späteren Sieger Harald Elschenbroich. Alle diese Akteure werden auch jetzt wieder bei uns erwartet.

Das Walther-Rosenthal-Turnier ist mit insgesamt 13 500 DM Preisgeld dotiert. Viel Geld für eine Veranstaltung, die im Bereich des Amateursports anzusiedeln ist. Halten Sie die Einführung von Preisgeldern bei Seniorenturnieren tatsächlich für notwendig, um ein attraktives Teilnehmerfeld auf die Beine stellen zu können?

Eine berechtigte Frage. Wir hatten bei der ersten Ausrichtung dieses Turniers vor vier Jahren auch unsere Zweifel, ob die Zahlung von Preisgeldern bei Seniorenturnieren nicht doch etwas zu gewagt wäre. Dennoch haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen und sehen uns mittlerweile bestätigt. Unserer Ansicht nach ist hierin keine Professionalisierung zu sehen, sondern eine Förderung des Spitzensports im Seniorenbereich. So hat auch der Deutsche Tennis Bund durch Präsidiumsbeschluß im Frühjahr 1990 die Einführung von Preisgeldern bei den deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr ausdrücklich genehmigt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß wir in den nächsten Jahren das Preisgeld aufstocken, um damit weitere bekannte Spieler nach Berlin zu holen und die Veranstaltung für die Besucher noch attraktiver zu machen.



Im Vorjahr setzte sich der Berliner Harald Elschenbroich (r.) gegen Bodo Nitsche aus Stuttgart durch

Preisgelderhöhung ist die eine Seite, die Finanzierung des Etats die andere. Viele kleinere Vereine, die gern ein Turnier ausrichten würden, scheitern an dieser Hürde. Wie hat Grün-Weiß Lankwitz dieses Problem gelöst?

Wir gehören zu den Glücklichen, denen mit der Firma Telschow + Matern von Anfang an ein Hauptsponsor zur Seite stand, der den größten Teil des Turnieretats abdeckte und uns mit Toni Niedenhoff einen überaus rührigen Partner zur Seite stellte. In diesem Jahr ist es uns sogar gelungen, mit der Westkreuz-Druckerei einen weiteren Großsponsor hinzu zu gewinnen. Darüber hinaus zeichnet unsere Mitglieder eine nie für möglich gehaltene Spendenfreudigkeit und eine große Begeisterung für das Turnier aus. Aus dieser Erkenntnis heraus haben die Sponsoren bereits signalisiert, daß sie einer Anhebung des Turnieretats zustimmen und ihr finanzielles Engagement vergrößern würden. Was wollen wir als Veranstalter mehr.

# Tennisspieler werden bei uns verwöhnt

### Fahrschule Endt

Lichterfelde · Hindenburgdamm 56 Telefon: 8346187



# TENNISCLUB »GRÜN-WEISS« BERLIN-LANKWITZ E.V.

# 4. Walther-Rosenthal-Turnier

Wanderpokal und Telschow + Matern Cup 1991

Internationales Turnier für Senioren

TC "Grün-Weiss" Berlin-Lankwitz e.V.

in Berlin 45, Bäkestraße 13 unter der Schirmherrschaft des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

vom 12. bis 14. Juli 1991

Hauptsponsoren:

Telschow + Matern Heizöl – Feuerungstechnik GmbH

Westkreuz-Druckerei & Verlag Berlin/Bonn

# **SENIOREN**

# Unvergeßliches Erlebnis in Australien

In Ausgabe 3 wurde bereits über die Senioren-Cups berichtet. Bei allen Cup-Wettbewerben für Senioren und Seniorinnen werden 2 Einzel und 1 Doppel gespielt, also analog zum World-Team-Cup der Herren in Düsseldorf und zum Federation Cup der Damen.

Die Senioren-Cups wurden unter verschiedener Namensgebung in diesem Jahr Anfang April in Australien ausgetragen. Jede Cup-Mannschaft spielte an einem anderen Ort. Die Senioren der AK III mit der Mannschaft Peter Schönbörner (Leverkusen), Hans Ovenhausen (Witten) und Jürgen Thron (Berlin) spielten in Adelaide um den "Von-Cramm-Cup".

Bei dieser Traumreise wurden als Sight-

seeing-Ziele zunächst Hongkong und dann Sydney angesteuert.

In Adelaide hatten 12 Nationen gemeldet, wobei wir, zur Ehre von Gottfried von Cramm als Namensgeber für den Cup, das Eröffnungsspiel gegen Finnland auf dem Center-Court bestreiten konnten. Hier hatten noch Anfang Januar 1991 Becker und Lendl die Rackets gekreuzt. Für diese beiden Herren wurde extra ein Supreme-Court auf der Anlage angelegt, während wir auf Gras spielten, was eine etwas andere Technik erfordert als auf rotem Sand.

Während der Turnierwoche gab es Siege über Finnland, dann eine Niederlage gegen Schweden sowie in der Consolation Siege über Japan und Finnland und später eine Niederlage gegen Großbritannien.

Die meisten Teilnehmer der anderen Cups, die in Brisbane, Canberra und Melbourne gespielt hatten, nahmen dann bei den Weltmeisterschaften in Perth teil, wo ein Teilnehmerfeld von mehr als 600 in den beiden Spielklassen eingeschrieben war. Auch hier wurde auf Gras gespielt.

Die Verhältnisse für Tennis und auch für Golf waren für uns nahezu traumhaft. Die Platzfrequenz sowohl in Adelaide als auch in Perth war etwa 15 (bei uns meist mehr als 50), wobei allerdings berücksichtigt werden muß, daß man die Grasplätze nicht ständig strapazieren kann. Sie sind überlappend angelegt und können so abwechselnd regeneriert werden. Die Beiträge liegen für Tennis und Golf bei etwa 300 DM bis 400 DM. Aufnahmegebühren sind in ähnlicher Größenordnung, wobei neue Mitglieder stets willkommen sind. Für uns Deutsche ist Australien z. Zt. noch relativ preiswert, so daß man nur empfehlen kann, den 5. Kontinent als Reiseland zu entdecken.

Wie erwähnt, fand unsere Reise im April statt. Während es, wie man hörte, in Deutschland zeitweise noch schneite, erlebten wir in Australien einen Herbst mit Schattentemperaturen von mehr als 30°C.

Die vierwöchige Tennisreise war ein unvergeßliches Erlebnis, wobei sicherlich bei den Senioren die Spielerfolge nicht so wichtig waren. Wesentlicher war, daß man viele internationale Freundschaften knüpfen konnte. Zu erwähnen ist noch, daß die Kameradschaft unseres AK-III-Teams ausgezeichnet war.

Um den Rückweg von ca. 25 Stunden ab Perth etwas erträglicher zu gestalten, wurde noch ein Stop-over in Singapur eingelegt. Jürgen Thron



Sie vertraten die deutschen Farben beim von-Cramm-Cup im australischen Adelaide (v.l.n.r.): Hans Ovenhausen (Witten), Jürgen Thron (Berlin) und Peter Schönbörner (Leverkusen)



# Ost-Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften Altersklasse III und IV in Cottbus

### AK III - Mädchen:

VF: Kartmann (Berlin-Brandenburg) — Schönitz (Mecklenburg-Vorpommern) 6:1, 6:0; Kriese (Berlin-Brandenburg) — Skodowski (Berlin-Brandenburg) 7:6, 6:3; Schorten (Berlin-Brandenburg) — Kuhne (Sachsen) 6:0, 6:1; Marcinkiewicz (Berlin-Brandenburg) — Wiemers (Sachsen) 6:0, 6:0.

HF: Kriese - Kartmann 6:3, 6:0; Schorten - Marcinkiewicz 7:5, 6:2.

Finale: Schorten - Kriese 7:5, 6:2.

### Nebenrunde:

**HF:** Klooth (Berlin-Brandenburg) — Schönitz (Mecklenburg-Vorpommern) 6:0, 6:0; Paul (Sachsen) — Streso (Mecklenburg-Vorpommern) 6:4, 6:7, 6:0.

**Finale:** Klooth - Paul 6: 3, 6: 2.

Qualifiziert: Kartmann, Kriese, Schorten, Marcinkiewicz, Klooth.

### AK III - Jungen:

VF: Haseloff (Berlin-Brandenburg) — Semrau (Berlin-Brandenburg) 6:2, 6:2; Krüger (Berlin-Brandenburg) — Jeschonek (Berlin-Brandenburg) 6:0, 6:0; Grünes (Berlin-Brandenburg) — Heinrich (Thüringen) 7:5, 6:2; Emmerich (Berlin-Brandenburg) — Witt (Mecklenburg-Vorpommern) 6:4, 6:2.

**HF:** Krüger — Haseloff o. Sp.; Emmerich — Grünes 6:3, 6:1. **Finale:** Krüger — Emmerich 6:2, 7:5.

### Nebenrunde:

HF: Backhaus (Sachsen) — Brunotte (Thüringen) 6:2, 6:1; Lautner (Sachsen-Anhalt) — Seidel (Sachsen) 7:6, 6:1.

Finale: Backhaus — Lautner 6:0, 6:0.

Qualifiziert: Haseloff, Krüger, Grünes, Emmerich, Backhaus.

### AK IV - Mädchen:

VF: Mette (Berlin-Brandenburg) — Schröder (Berlin-Brandenburg) 1:6, 7:5, 6:2; Wender (Thüringen) — Geithe (Thüringen) 6:0, 6:0; Becker (Sachsen) — Maser (Mecklenburg-Vorpommern) 7:5, 1:6, 6:0; Stachelroth (Thüringen) — Kestler (Berlin-Brandenburg) 6:4, 6:2.

**HF:** Wender – Mette 6:4,4:6,6:2; Stachelroth – Becker 6:0, 6:0.

Finale: Wender - Stachelroth 6:1, 6:2.

### Nebenrunde:

**HF:** Kessler (Sachsen) — Bley (Berlin-Brandenburg) 2:1 zgz.; von Bruchhausen (Berlin-Brandenburg) — Richter (Sachsen-Anhalt) 6:2, 4:6, 6:2.

Finale: Kessler – von Bruchhausen 6:4, 1:6, 6:3.

Qualifiziert: Mette, Wender, Becker, Stachelroth, Kessler.

### AK IV - Jungen:

VF: Fleischfresser (Berlin-Brandenburg) — Meyer (Berlin-Brandenburg) 6:3,6:2; Thiele (Berlin-Brandenburg) — Schönheit (Berlin-Brandenburg) 6:0,6:1; Höftmann (Berlin-Brandenburg) — Ludwig (Thüringen) 6:1,6:0; Mausehund (Berlin-Brandenburg) — Hoffmann (Sachsen-Anhalt) 6:0,6:0.

**HF:** Fleischfresser – Thiele 6: 2, 7: 5; Mausehund – Höftmann 6: 1, 6: 0.

Finale: Fleischfresser - Mausehund 7:5, 6:1.

### Nebenrunde:

**HF:** Straßburger (Sachsen) — Gaden (Sachsen-Anhalt) 6:1, 7:5; Nelson (Thüringen) — Böthel (Thüringen) 6:4, 6:2. **Finale:** Nelson — Straßburger 6:3, 6:2.

Qualifiziert: Fleischfresser, Thiele, Höftmann, Mausehund, Nelson.



## HERREN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 1. Mai 1991

### Berliner Schlittschuhclub - Grün-Weiß Nikolassee 0:9

Markovic – Vojtischek 1:6, 1:6; Schreiber – Geyer 6:7, 1:6; Gudde – Stenlund 3:6, 4:6; Blömeke – Park 6:7, 3:6; Schwarzer – Theissen 2:6, 1:6; Weißenborn – Zick 2:6, 2:6. – Schreiber/Blömeke – Vojtischek/Stenlund 6:7, 6:7; Markovic/Schwarzer – Geyer/Theissen 3:6, 2:6; Gudde/Weißenborn – Park/Zick 3:6, 5:7.

### TC Bad Weißer Hirsch Dresden - RCS Leipzig 19:0

Vrchotka — Dietze 6:2, 6:3; Hansen — Brauße 6:4, 6:4; Seiffert — Ziegler 6:4, 6:7, 6:1; John — Richter 6:4, 6:1; Grünberg — Dr. Hobusch 2:6, 7:6, 7:6; Backhaus — Dr. Mroß 6:1, 6:2. — Vrchotka/John — Dietze/Ziegler 6:0, 6:2; Hansen/Seiffert — Brauße/Richter 6:1, 6:1; Grünberg/Backhaus — Dr. Hobusch/Dr. Mroß 6:2, 6:3.

### LTTC Rot-Weiß - RCS Leipzig II 9:0

Lampe — Herold 6:0, 6:2; Boelsen — Federhoff 6:0, 6:0; Czoba — Brauer 6:3, 6:0; Wolter — Hohenstein 6:0, 6:0; Huth — Vogel 6:0, 6:0; Strauchmann — Ohliger 6:0, 6:0. — Boelsen/Czoba — Herold/Brauer 6:1, 6:2; Lampe/Strauchmann — Federhoff/Hohenstein 6:0, 6:0; Wolter/Huth — Vogel/Ohliger 6:1, 6:1.

### TC Blau-Weiß - Blau-Weiß Ahlbeck 9:0

Skakun – J. Krohn 6:0, 6:2; Patzke – U. Krohn 6:0, 6:1; C. Loddenkemper – Baumgärtner 6:1, 6:4; O. Hecht – N. Krohn 6:1, 6:1; Hinrichs – Krol 6:1, 6:4; Todorovic – Lässer 6:1, 6:1. – Skakun/Loddenkemper – J. Krohn/Baumgärtner 6:0, 6:1; Patzke/Todorovic – U. Krohn/N. Krohn 6:0, 6:1; Hecht/Hinrichs – Krol/Lässer 6:1, 6:3.

### TC Orange-Weiß Friedrichshagen – SG Waggonbau Dessau 9:0

Buchmann — Rall 6:3, 6:0; Lisk — Mäbert 6:2, 4:6, 6:3; Schauer — Schmeil 6:2, 6:2; Blaumann — S. Dittert 7:6, 6:1; Seidel — A. Dittert 6:2, 6:1; Jordan — Lattisch 3:6, 6:4, 6:4. — Buchmann/Schauer — Rall/S. Dittert 6:1, 6:0; Lisk/Blaumann — Mäbert/Schmeil 6:2, 6:0; Seidel/Jordan — A. Dittert/Lattisch 6:3, 6:0.

### Berliner Bären - E/B Halle-Neustadt 9:0

Vilhunen — Henschke 6:2, 6:2; Holzwarth — Lautner 6:2, 6:0; Lamprecht — Szatmari 6:0, 6:0; Schönbörner — Obst 6:2, 6:0; Awosusi — Reichenbach 6:0, 6:0; Mielich Sieger ohne Spiel. — Lamprecht/Awosusi — Henschke/Reichenbach 6:3, 6:2; Schönbörner/Mielich — Lautner/Obst 6:1, 6:1, Leßig/Backhaus Sieger ohne Spiel.

### 2. Runde: 4. Mai 1991

Berliner Schlittschuhclub – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 6:3 Markovic – Vrchotka 6:4, 2:6, 6:0; Schreiber – Hansen 6:1, 6:1; Gudde – Seiffert 6:3, 6:1; Blömeke – John 6:4, 3:6, 6:1; Schwarzer – Grünberg 6:1, 6:1; Weißenborn – Backhaus 6:4, 6:4. – Gudde/Weißenborn – Vrchotka/Seiffert 3:6, 6:3, 3:6; Schwarzer/Hofmann – Hansen/John 4:6, 2:6; Blömeke/Krüger – Grünberg/Backhaus 6:4, 3:6, 6:3 (wegen Formfehler geht Punkt an Dresden).

### RCS Leipzig I - RCS Leipzig II 9:0

Dietze — Herold 6:2, 6:3; Th. Brauße — Dr. Schröder 6:0, 6:0; Ziegler — Federhoff 6:1, 6:3; Richter — Hohenstein 6:0, 6:0; Dr. Hobusch — Vogel 6:2, 6:3; W. Brauße — Ohliger 6:1, 6:0. — Dietze/Th. Brauße — Herold/Dr. Schröder 6:2, 2:6, 6:4; Ziegler/Dr. Hobusch — Hohenstein/Vogel 6:1, 6:1; Richter/W. Brauße — Federhoff/Ohliger 6:1, 6:1.

### Erfurter TC Rot-Weiß - LTTC Rot-Weiß 0:9

Wender – Lampe 1; 6, 3; 6; Meisel – Boelsen 1: 6, 4: 6; Arlt – Czoba 1: 6, 3: 6; Schwabe – Wolter 1: 6, 0: 6; Schieber – Huth 0: 6, 1: 6; Tonnecker – Sixtus 2: 6, 1: 6. Wender/Arlt – Boelsen/Czoba 3: 6, 1: 6; Meisel/Schieber – Lampe/Sixtus 1: 6, 0: 6; Schwabe/Tonnecker – Wolter/Huth 1: 6, 2: 6.

### BTC 1904 Grün-Gold - Berliner Bären 1:8

Urrutia — Vilhunen 6:2, 0:6, 6:1; Holder — Holzwarth 5:7, 1:6; Rohne — Lamprecht 1:6, 0:6; Hartmann — Schönbörner 2:6, 4:6; Gärtner — Awosusi 2:6, 3:6; Nüske — Mönks 3:6, 2:6. — Urrutia/Rohne — Holzwarth/Lamprecht 1:6, 3:6; Holder/Nüske — Vilhunen/Awosusi 4:6, 3:6; Hartmann/Gärtner — Schönbörner/Mönks 3:6, 6:7.

TC Blau-Weiß Ahlbeck – TC Orange-Weiß Friedrichshagen ausgefallen (Nachholtermin: 15. Juni 1991)

### 3. Runde: 5. Mai 1991

### RCS Leipzig II - Erfurter TC Rot-Weiß 0:9

Herold — Wender 7:6, 4:6, 0:6; Dr. Schröder — Meisel 6:3, 0:6, 2:6; Federhoff — Arlt 7:6, 0:6, 0:6; Dr. Brauer — Schwabe 6:3, 3:6, 4:6; Hohenstein — Schieber 2:6, 2:6; Vogel — Tonnecker 3:6, 3:6. — Herold/Dr. Schröder — Wender/Arlt 4:6, 2:6; Federhoff/Dr. Brauer — Meisel/Schieber 0:6, 4:6; Hohenstein/Ohliger — Schwabe/Tonnecker 2:6, 4:6.

### TC Grün-Weiß Nikolassee - TC Bad Weißer Hirsch Dresden 8:1

Vojtischek – Vrchotka 6:2, 6:1; Geyer – Hansen 6:2, 6:0; Stenlund – Seiffert 6:0, 6:1; Park – John 6:0, 6:3; Theissen – Grünberg 6:3, 6:2; Zick – Backhaus 6:0, 6:0. Vojtischek/ Stenlund – Vrchotka/Seiffert 3:6, 6:7; Park/Zick – Hansen/John 6:4, 4:6, 6:4; Theissen/Spang – Grünberg/Backhaus 6:0, 6:2.

### RCS Leipzig I - LTTC Rot-Weiß 0:9

Dietze – Lampe 2:6, 1:6; Brauße – Boelsen 5:7, 2:6; Schumann – Czoba 2:6, 1:6; Ziegler – Wolter 0:6, 2:6; Richter – Huth 3:6, 0:6; Dr. Hobusch – Fink 4:6, 1:6. Dietze/Brauße – Boelsen/Czoba 2:6, 6:4, 3:6; Schumann/Richter – Lampe/Fink 0:6, 1:6; Ziegler/Dr. Hobusch – Wolter/Huth 6:7, 7:6, 1:6.

### TC Blau-Weiß - TC Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0

Skakun — Buchmann 6:0, 6:0; Patzke — Lisk 6:0, 6:0; C. Loddenkemper — Schauer 4:6, 6:1, 7:5; O. Hecht — Blau-

mann 6:0, 6:0; Hinrichs — Seidel 6:3, 6:1; Lißner — Jordan 6:4, 6:1. — Skakun/Patzke — Buchmann/Schauer 6:2, 6:4; Loddenkemper/Hinrichs — Lisk/Blaumann 6:2, 6:2; Hecht/Lißner — Seidel/Jordan 6:1, 6:0.

### SG Waggonbau Dessau - Berliner Bären 0:9

Rall — Vilhunen 0:6, 1:6; Mäbert — Holzwarth 4:6, 3:6; Schmeil — Lamprecht 0:6, 0:6; S. Dittert — Schönbörner 2:6, 0:6; N. Dittert — Awosusi 3:6, 3:6; Lattisch — Mönks 1:6, 0:6. — Rall/S. Dittert — Vilhunen/Holzwarth 3:6, 1:6; Mäbert/Schmeil — Lamprecht/Awosusi 1:6, 0:6; A. Dittert/Lattisch — Schönbörner/Mönks 3:6, 2:6.

### 4. Runde: 12. Mai 1991

### TC Grün-Weiß Nikolassee - Erfurter TC Rot-Weiß 9:0

Vojtischek – Wender 6: 2, 6:0; Geyer – Meisel 6:0, 6:0; Stenlund – Arlt 6:0, 6:0; Park – Schwabe 6:3, 6:2; Theissen – Schieber 6:0, 6:0; Zick – Tonnecker 6:2, 6:3. – Vojtischek/Zick – Wender/Arlt 6:1, 6:1; Geyer/Theissen – Meisel/Schieber 6:0, 6:2; Stenlund/Park – Schwabe/Tonnecker 6:0, 6:0.

### RCS Leipzig I - Berliner Schlittschuhclub 1:8

Dietze – Dudek 4:6, 3:6; Brauße – Markovic 1:6, 2:6; Schumann – Schreiber 2:6, 1:6; Ziegler – Gudde 6:7, 7:6, 0:6; Richter – Blömeke 3:6, 4:6; Dr. Hobusch – Schwarzer 2:6, 1:6. – Dietze/Brauße – Dudek/Markovic 4:6, 3:6; Schumann/Richter – Gudde/Blömeke 4:6, 4:6; Ziegler/Dr. Hobusch – Schreiber/Weißenborn 6:2, 6:1.

### TC Orange-Weiß Friedrichshagen - E/B Halle-Neustadt 8:1

Buchmann – Henschke 6:4,6:1; Schauer – Lautner 6:2,7:5; Blaumann – Szathmari 6:3,6:2; Seidel – Obst 6:2,6:3; Jordan – Reichenbach 5:7,6:1,6:1; Rochow – Puschendorf 6:2, 1:6,6:1. – Buchmann/Schauer – Henschke/Puschendorf 1:6,6:2,6:1; Seidel/Jordan – Szathmari/Obst 6:4, 1:6,7:5; Blaumann/Rochow – Lautner/Reichenbach 6:3, 3:6,4:6.

### TC Blau-Weiß - BTC 1904 Grün-Gold 8:1

Skakun – Urrutia 6: 2, 6: 3; Patzke – Holder 6: 0, 6: 2; C. Loddenkemper – Rohne 6: 1, 6: 3; O. Hecht – Hartmann 6: 1, 6: 3; Hinrichs – Gärtner 6: 2, 6: 3; B. Plötz – Nüske 3: 6, 6: 7. – Skakun/Patzke – Urrutia/Rohne 3: 6, 6: 2, 6: 2; Hecht/Hinrichs – Hartmann/Gärtner 6: 3, 4: 6, 6: 3; Loddenkemper/Plötz – Nüske/Siegel 6: 2, 7: 5.

## DAMEN-REGIONALLIGA OST 2. Runde: 1. Mai 1991

### BTC 1904 Grün-Gold - Weiß-Gelb Lichtenrade 1:8

Urbanovicz – Nikolova 1:6, 1:6; Drath – Gehrke 0:6, 0:6; Napp – Konieczka 4:6, 4:6; Segner – Lohrber 1:6, 4:6; Krüger – Ritter 3:6, 1:6; Brätter – Leese 4:6, 1:6. – Urbanovicz/

Brätter — Nikolova/Konieczka 2:6, 0:6; Napp/Segner — Lohrber/Leese 7:5, 6:4; Drath/Krüger — Ritter/Ulrich 1:6, 3:6.

### TC Blau-Weiß - MSV 90 Magdeburg 9:0

Salnikowa — Dörfert 6:0, 6:0; Franzke — Sulimma 6:0, 6:0; Mallon — Hoberg 6:0, 6:1; Berndt — Hanff 7:5, 6:1; Boesser — Dierks 6:2, 6:0; Schirmann — Franke 6:1, 6:1. — Franzke/Berndt — Dörfert/Dierks 6:0, 6:0; Salnikowa/Schirmann — Sulimma/Hanff 6:0, 6:3; Mallon/Boesser — Hoberg/Franke 6:0, 6:0.

### LTTC Rot-Weiß - B.T.T.C. 5:4

Duell – Feilau 6:1,6:1; Batscheva – Sprentzel 6:1,6:1; Grünes – Blaczok 6:1,6:0; Skodowski – Reinhard 4:6,6:3,4:6; Schulze-Buschoff – Simon 2:6,6:4,2:6; Mard – Weber 3:6,3:6. – Duell/Grünes – Sprentzel/Blaczok 6:1,6:1, Batscheva/Skodowski – Feilau/Reinhard 6:3,6:3; Schulze-Buschoff/Mard – Simon/Weber 2:5, zgz.

### TuS Chemnitz - TC SCC 0:9

Zimmermann — Mroz 0:6, 0:6; Roscher — Stahl 0:6, 2:6; Schönberg — Bognar 0:6, 1:6; Surkus — Schlemmel 0:6, 0:6; Liebold — Pusch 0:6, 0:6; Meister — Großmann 0:6, 1:6. — Zimmermann/Schönberg — Mroz/Pusch 0:6, 0:6; Roscher/Liebold — Bogner/Schlemmel 0:6, 0:6; Surkus/Meister — Stahl/Großmann 1:6, 0:6.

### 3. Runde: 4. Mai 1991

### TC Blau-Weiß - B.T.T.C. 9:0

Salnikowa — Ferlau 6:0, 6:1; Franzke — Sprentzel 6:2, 6:1; Berndt — Blaczok 6:3, 6:0; Boesser — Reinhardt 6:0, 6:0; Schirmann — Simon 6:4, 6:0; Berge — Bartholomae 6:4, 6:3. — Franzke/Mallon — Ferlau/Sprentzel 6:3, 6:1; Berndt/Boesser — Blaczok/Bartholomae 6:1, 6:0, Berge/Schirmann — Reinhard/Simon 6:2, 6:3.

### MSV 90 Magdeburg - LTTC Rot-Weiß 1:8

Dörfert — Duell 1:6, 0:6; Sulimma — Batscheva 1:6, 0:6; Hoberg — Grünes 3:6, 6:7; Hanff — Skodowski 4:6, 6:7; Dierks — Schulze-Buschoff 7:6, 6:2; Franke — Krause 6:4, 6:7, 4:6. — Dörfert/Sulimma — Duell/Grünes 1:6, 3:6; Hoberg/Hanff — Batscheva/Skodowski 0:6, 0:6; Dierks/Franke — Schulze-Buschoff/Krause 4:6, 4:6.

### Grunewald TC - Grün-Weiß Nikolassee 1:8

Peipp-Iwanova 0:6, 1:6; Bergner — Lehmann 5:7, 5:7; Maslowski — Lerch 3:6, 3:6; Hölzl — Kühnast 6:7, 7:6, 3:6; Lemhoefer — Schiller 0:6, 6:3, 5:7; Pettka — Kutzschbach 4:6, 2:6. — Peipp/Bergner — Iwanova/Gottschalk 3:6, 2:6; Hölzl/Lemhoefer — Lerch/Kühnast 6:2, 7:5; Maslowski/Pettka — Lehmann/Kutzschbach 0:6, 1:6.

### TuS Chemnitz - TC Orange-Weiß Friedrichshagen 1:8

Zimmermann — Sommer 2:6, 2:6; Roscher — Franken 0:6, 7:6, 1:6; Schönberg — Sab. Franz 5:7, 3:6; Surkus — Klooth 6:4,4:6,1:6; Liebold — Rohde 0:6, 1:6; Meister — Sig. Franz 6:0, 3:6, 6:2. — Zimmermann/Schönberg — Sommer/Franz 0:6, 4:6; Surkus/Meister — Franken/Klooth 1:6, 1:6; Liebold/Engels — Franz/Rohde 1:6, 0:6.

### 4. Runde: 9. Mai 1991

### TC Blau-Weiß - BSV 92 7:2

J. Salnikova — Minak 2:6,4:6; Franzke — John 6:2,6:1; Mallon — Lagergren 6:4,6:3; Berndt — Schmidt-Buthenhoff 6:2,6:1; Boesser — Kellner 6:0,6:1; Schirmann — Jebens 6:2,6:3. — Salnikova/Mallon — Minak/Kellner 4:6,4:6; Franzke/Berndt — John/Schmidt-Buthenhoff 6:2,6:0; Boesser/Schirmann — Lagergren/Jebens 6:3,6:3.

### B.T.T.C. - MSV 90 Magdeburg 9:0

Ferlan — Dörfert 3:6, 6:1, 6:2; Sprentzel — Sulimma 6:0, 6:0; Blaczok — Hoberg 6:2, 6:1; Reinhard — Hanff 6:2, 6:0; Simon — Dierks 6:0, 6:2; Weber — Franke 6:1, 6:1. — Ferlan/Sprentzel — Dörfert/Sulimma 6:4, 7:5; Reinhard/Simon — Hoberg/Hanff 6:2, 6:2; Blaczok/Weber — Dierks/Franke 7:5, 6:4.

### LTTC Rot-Weiß - BTC 1904 Grün-Gold 8:1

Duell — Urbanowicz 6:0, 6:0; Batscheva — Draht 6:0, 6:0; Grünes — Napp 4:6, 6:3, 6:3; Hansen — Segner 7:6, 1:6, 6:3; Skodowski — Krüger 7:6, 4:6, 7:6; Schulze-Buschoff — Förster 0:6, 3:6. — Duell/Hansen — Braht/Segner 6:1, 6:1; Batscheva/Skodowski — Urbanowicz/Förster 6:0, 6:0; Grünes/Schulze-Buschoff ohne Spiel.

### TC SCC - Grunewald TC 7:2

 $\label{eq:moz-A.Salnikova} $$\operatorname{Mroz}-A.$\operatorname{Salnikova} 6:2,6:2;$\operatorname{Stahl}-\operatorname{Peipp} 6:1,6:1;$\operatorname{Bognar}-\operatorname{Bergner} 6:4,1:6,2:6;$\operatorname{Schlemmel}-\operatorname{H\"olzel} 6:2,6:4;$\operatorname{Pusch}-\operatorname{Lemhoefer} 6:2,2:6,5:7;$\operatorname{Großmann}-\operatorname{Pettka} 6:1,6:2.-\operatorname{Mroz/Pusch}-\operatorname{Salnikova/Peipp} 6:3,6:3;$\operatorname{Bognar/Schlemmel}-\operatorname{H\"olzel/Lemhoefer} 7:5,6:0;$\operatorname{Stahl/Großmann}-\operatorname{Bergner/Pettka} 6:3,6:1.$ 

### Zehlendorfer Wespen - TuS Chemnitz 9:0

I. Kröger — Zimmermann 6:0,6:1; C. Stan — Schönberg 6:0,6:0; Hoinkis — Surkus 6:2,6:0; Jochheim — Liebold 6:0,6:0; Weizel — Meister 6:2,6:1; A. Kröger — Engels 6:0,6:1. — Kröger/Stan — Zimmermann/Schönberg 6:2,6:0; Hoinkis/Weizel — Surkus/Meister 6:1,6:1; Jochheim/Kröger — Liebold/Engels 6:0,6:0.

### TC Orange-Weiß Friedrichshagen - SG LVB Leipzig 2:7

Sommer – Wagner 1:6, 1:6; Franken – Rasemann 2:6, 3:6; Franz – Carell 3:6, 4:6; Klooth – Hoffmann 1:6, 6:4, 1:6; Rhode – Heinreich 6:4, 6:2; Taterczynski – Arnold 6:2, 1:6, 1:6. – Sommer/Franz – Wagner/Carell 4:6, 4:6; Franken/Klooth – Rasemann/Arnold 1:0 zgz.; Rohde/Taterczynski – Richter/Heinrich 4:6, 3:6.

### 5. Runde: 12. Mai 1991

### B.T.T.C. - BSV 923:6

Ferlan – Minak 1:6,0:6; Sprentzel – John 6:3,6:2; Blasczok – Lagergren 1:6, 2:6; Reinhard – Schmidt-Buthenhoff 7:5,

7:6; Simon – Kellner 6:2, 6:4; Weber – Jebens 4:6, 4:6. – Ferlan/Blasczok – Minak/Kellner 0:6, 2:6; Sprentzel/Reinhard – John/Schmidt-Buthenhoff 5:7, 6:3, 4:6; Simon/Bartholomae – Lagergren/Jebens 1:6, 3:6.

### BTC 1904 Grün-Gold - MSV 90 Magdeburg 7:2

Urbanowicz – Dörfert 6:4, 6:3, Drath – Sulimma 6:3, 6:3; Segner – Hoberg 7:6, 4:6, 6:4; Krüger – Hanff 6:4, 6:1; Förster – Dierks 6:4, 6:4; Brätter – Franke 6:3, 6:3. – Drath/Krüger – Dörfert/Sulimma 1:6, 2:6; Urbanowicz/Brätter – Hoberg/Hanff 3:6, 6:7; Segner/Förster – Dierks/Franke 6:3, 6:3.

### Grün-Weiß Nikolassee - TC SCC 2:7

Ivanova — Mroz 3: 6, 3: 6; Lehmann — Stahl 6: 0, 6: 2; Lerch — Bognar 6: 2, 1: 6, 6: 1; Kühnast — Schlemmel 2: 6, 6: 7; Gottschalk — Pusch 2: 6, 4: 6; Kutzschbach — Großmann 2: 6, 1: 6. — Ivanova/Schiller — Mroz/Pusch 4: 6, 6: 4, 4: 6; Lerch/Gottschalk — Bognar/Schlemmel 2: 6, 4: 6; Lehmann/Kutzschbach — Stahl/Großmann 2: 6, 3: 6.

### Zehlendorfer Wespen - Grunewald TC 8:1

C. Stan — A. Salnikova 6:3, 6:0; Hoinkis — Peipp 4:6,5:7; Jochheim — Bergner 6:1,6:4; Weizel — Maslowski 6:1,6:4; Kröger — Hölzel 6:4,6:4; Salam — Pettka 6:0,6:2. — Stan/Weizel — Peipp/Bergner 6:1,6:4; Jochheim/Kröger — Salnikova/Hölzel 6:0,6:2; Hoinkis/Salam — Maslowski/Pettka 6:0,6:2.

### SG LVB Leipzig - TuS Chemnitz 9:0

Wagner — Zimmermann 6:0, 6:0; Rasemann — Schönberg 6:0, 6:1; Carell — Surkus 6:2, 6:1; Richter — Liebold 6:1, 6:2; Heinrich — Meister 6:1, 6:2; Arnold — Engels 6:2, 6:2. — Wagner/Carell — Zimmermann/Schönberg 4:0 zgz.; Rasemann/Arnold — Surkus/Meister 3:1 zgz.; Richter/Heinrich — Liebold/Engels 3:1 zgz.

## HERREN-VERBANDSOBERLIGA

2. Runde: 5. Mai 1991

### SC Brandenburg - NTC Die Känguruhs 1:8

Oleen – Nagel 5:7,4:6; Segerath – Salokannel 2:6,2:6; Borchard – Berneit 3:6,5:7; Eckmanns – Ross 6:1,0:6,4:6; Jeratsch – Schwarz 3:6,6:1,6:2; Scheuermann – Skrotzki 7:5,1:6,3:6. – Oleen/Borchard – Nagel/Ross 4:6,3:6; Segerath/Jeratsch – Salokannel/Schwarz 6:7,6:7; Eckmanns/Scheuermann – Berneit/Skrotzki 1:6,6:4,2:6.

### B.T.T.C. - Deutsche Bank 8:1

Filimonov – Andrejczuk 6:3, 6:3; Doerr – Schmidt 7:5, 7:5; Bänsch – Reff 6:1, 6:2; Melchior – Maiß 1:6, 4:6; Nowicki – Weimann 6:2, 6:3; Kramer – Koch 6:2, 6:2. – Filimonov/Doerr – Andrejczuk/Weimann 2:6, 6:2, 6:2; Bänsch/Melchior – Schmidt/Maiß 6:0, 6:0; Nowicki/Kramer – Reff/Koch 6:1, 6:4.

### Blau-Gold Steglitz - ASC Spandau 9:0

Ratschkowski – Kreslin 6:3, 6:0; Noack – Arnst 6:1, 6:2; Süßbier – Musshoff 3:6, 6:4, 6:2; Durek – Röding 6:2, 6:0; Duch – Lange 6:3, 6:4; Schulze – Dietrich 6:3, 6:3. – Ratschkowski/Schulze – Arnst/Röding 6:2, 6:1; Süßbier/Durek – Kreslin/Lange 4:6, 6:3, 6:3; Noack/Duch – Dietrich/Oberländer 2:6, 6:2, 7:5.

### BFC Preußen - BSV 923:6

Jovasevic – Sernac 1:6, 3:6; Bellaire – R. Matijevic 3:6, 4:6; Z. Matijevic – Baum 4:6, 3:6; Nettelnstroth – Klamandt 6:4, 6:3; Maiß – Steiof 6:0, 6:4; Schickramm – Jahn 2:6, 3:6. – Jovasevic/Maiß – Sernac/Matijevic 7:6, 4:6, 5:3 zgz.; Matijevic/Nettelnstroth – Baum/Klamandt 6:7, 4:6; Bellaire/Schickramm – Steioff/John 2:6, 4:6.

### TC SCC - TC Blau-Weiß II 7:2

Hingst — Todorovic 2:6, 6:1, 5:7; Monroy — A. Hecht 6:3, 6:4; Laukner — Peus 4:6, 6:3, 6:1; Stensch — Müller-Wünsch 1:6, 7:5, 6:1; Thron — B. Plötz 2:6, 4:6; Bernhardt — Hertel 6:0, 6:1; Hingst/Thron — Todorovic/Hecht 4:6, 6:3, 6:1; Monroy/Stensch — Peuss/Müller-Wünsch 7:5, 7:6; Laukner/Liebenthron — Plötz/Hertel 6:4, 6:1.

### 3. Runde: 9. Mai 1991

### Deutsche Bank - ASC Spandau 4:5

Andrejczuk – Kreslin 6:3, 6:3; Schmidt – Arnst 4:6, 6:7; Reff – Musshoff 2:6, 5:7; Maiß – Röding 6:7, 6:2, 6:2; Weimann – Lange 6:1, 6:2; Koch – Dietrich 1:6, 0:6. – Andrejczuk/Weimann – Kreslin/Musshoff 6:3, 6:7, 3:6; Schmidt/Maiß – Arnst/Röding 6:3, 7:5; Reff/Koch – Dietrich/Oberländer 2:6, 3:6.

### Dahlemer TC - NTC Die Känguruhs 4:5

Plambeck — Nagel 3:6, 6:2, 1:6; Hegerl — Salokannel 3:6, 1:6; Wegener — Berneit 4:6, 2:6; Auer — Schwarz 7:5, 2:6, 6:4; Matthess — Ross 7:5, 6:0; Sauer — Skrotzki 6:2, 6:3. — Hegerl/Wegener — Nagel/Ross 3:6, 6:4, 4:6; Plambeck/Sauer — Salokannel/Schwarz 3:6, 6:2, 6:4; Auer/Matthess — Berneit/Grasnick 1:6, 4:6.

### B.T.T.C. Grün-Weiß - Blau-Gold Steglitz 5:4

Filimonov — Ratschkowski 6:3,6:4; Doerr — Noack 4:6,6:4,7:6; Bänsch — Süßbier 1:6,3:6; Melchior — Durek 6:1,3:6,7:5; Nowicki — Duch 0:6,3:6; Kramer — Schulze 6:2,1:6,1:6. — Doerr/Kramer — Ratschkowski/Schulze 2:6,2:6; Filimonov/Hornig — Süßbier/Durek 6:2,6:4; Bänsch/Melchior — Noack/Duch 5:7,6:0,6:3. Blau-Gold Steglitz legt Protest ein! Grund: Doppelaufstellung vom B.T.T.C.

### BTC Gropiusstadt - BFC Preußen 7:2

Pesic – Jovasevic 6:0, 6:4; Buchwald – Bellaire 2:6, 6:3, 3:6; Lück – Z. Matijevic 3:6, 6:4, 6:4; Sauter – Nettelnstroth 6:1, 6:4; Nickel – Maiß 3:6, 7:6, 6:1; Ritter – Schickramm 6:1, 6:1. – Pesic/Buchwald – Bellaire/Matijevic 4:6, 6:4, 7:6; Lück/Ritter – Jovasevic/Maiß 2:6, 2:6; Nickel/Sauter – Nettelnstroth/Schickramm 6:1, 6:3.

### TC Blau-Weiß II - BSV 92 0:9

Todorovic — Sernac 3:6, 1:6; A. Hecht — R. Matijevic 0:6, 0:6; Peus — Baum 6:7, 0:6; Müller-Wünsch — Klamandt 1:6, 1:6; Lißner — Steiof 0:6, 1:6; B. Plötz — John 2:6, 1:6. — Todorovic/Hecht — Sernac/John 2:6, 4:6; Peus/Müller-Wünsch — Matijevic/Steiof 3:6, 0:6; Lißner/Plötz — Baum/Klamandt 1:6, 0:6.

### Grün-Weiß Nikolassee II - TC SCC 6:3

Spang — Hingst 2:6, 6:2, 7:6; Suworow — Monroy 3:6, 0:1 zgz.; Mall — Laukner 6:2, 6:3; Vömel — Stensch 6:3, 6:1; Müller — Thron 6:1, 4:6, 7:5; Güntsche — Liebenthron 6:1, 6:3. — Suworow/Vömel — Monroy/Stensch 4:6, 3:6; Spang/Müller — Hingst/Thron 4:6, 4:6; Mall/Güntsche — Laukner/Liebenthron 6:2, 6:4.

### 4. Runde: 12. Mai 1991

### Deutsche Bank - Dahlemer TC 4:5

Andrejczuk – Plambeck 4:6,6:7; Schmidt – Hegerl 6:1,2:6, 1:6; Reff – Wegener 3:6,7:5,1:6; Maiß – Auer 6:4,7:6; Weimann – Matthess 7:5,6:7,6:1; Koch – Sauer 1:6,0:6. – Andrejczuk/Weimann – Hegerl/Wegener 6:3,6:4; Schmidt/Maiß – Plambeck/Sauer 2:6,6:1,6:4; Reff/Koch – Auer/Matthess 3:6,4:6.

### ASC Spandau - B.T.T.C. Grün-Weiß 4:5

Kreslin – Filimonov 5:7, 3:6; Arnst – Doerr 1:6, 0:6; Musshoff – Bänsch 7:6, 6:0; Röding – Melchior 6:1, 6:2; Lange – Nowicki 2:6, 6:2, 6:3; Dietrich – Melchert 6:2, 6:0. – Kreslin/Musshoff – Filimonov/Hornig 6:3, 6:7, 6:7; Arnst/Röding – Bänsch/Melchior 3:6, 5:7; Oberländer/Dietrich – Doerr/Nowicki 3:6, 4:6.

### Blau-Gold Steglitz - SC Brandenburg 9:0

Ratschkowski – Oleen 6:0, 6:3; Noack – Segerath 6:3, 6:1; Süßbier – Borchard 6:1, 6:3; Dudek – Eckmanns 6:1, 6:1; Duch – Jeratsch 6:4, 6:2; Schulze – Scheuermann 6:1, 6:2. – Ratschkowski/Schulze – Oleen/Borchard 6:3, 6:3; Süßbier/Dudek – Segerath/Jeratsch 6:3, 6:4; Noack/Duch – Eckmanns/Scheuermann 6:0, 6:4.

### BFC Preußen - Grün-Weiß Nikolassee II 6:3

Jovasevic — Spang 6:4, 4:6, 6:3; Bellaire — Mall 7:5, 5:7, 7:6; Matijevic — Vömel 6:3, 2:6, 2:6; Nettelnstroth — Müller 4:6, 2:6; Maiß — Koch 6:4, 6:4; Schickramm — Güntsche 1:6, 0:6. — Bellaire/Matijevic — Sprang/Koch 3:6, 6:3, 7:6; Jovasevic/Maiß — Vömel/Müller 6:3, 6:2; Nettelnstroth/ Schickramm — Mall/Güntsche 7:5, 1:6, 6:2.

## DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

2. Runde: 4. Mai 1991

### TV TeBe - TC SCC II 5:4

Schirmer – S. Pfeiffer 3:6, 0:6; Marquardt – B. Pfeiffer 6:0, 7:5; Tyedmers – Mirow 4:6, 1:6; Jursza – Kartmann 6:2, 7:5; Lorenz – Schumacher 6:4, 1:6, 5:7; Kämmerer – Kautz 7:6, 6:4. – Schirmer/Tyedmers – Pfeiffer/Pfeiffer 1:6, 3:6; Marquardt/Lorenz – Mirow/Kartmann 6:4, 6:2; Jursza/Kämmerer – Schumacher/Kautz 6:1, 6:2.

### Zehlendorfer Wespen II - Blau-Gold Steglitz 7:2

Salam — Buljan 3:6, 6:4, 5:7; Hermann — Köhler 6:3, 6:4; Rausch — Kuntzmann 6:2, 6:0; Schäpperle-Schneidereit — Bock 6:0, 6:1; Lauenburg-Hennig — Horn 7:5, 6:1; Gersak — Gehlhaar 3:6, 6:3, 6:3. — Hermann/Rausch — Köhler/Bock 4:6, 0:6; Salam/Gersak — Buljan/Gehlhaar 6:4, 6:1; Schäpperle-Schneidereit/Lauenburg-Hennig — Kuntzmann/Horn 6:3, 6:3. (Nach Protest von Steglitz wird Begegnung mit 0:9 gewertet!)

### Weiß-Rot Neukölln - Deutsche Bank 9:0

 $\begin{array}{l} Gangey-Dziamska\,6:3,4:6,6:0; M\"{o}nck-W\"{o}lke\,6:3,6:0; \\ Eyb-Zenk\,6:2,5:7,6:0; Schrader-Rautenberg\,6:1,6:4; \\ Mogk-Happke\,6:0,6:3; Rauch-Priese\,6:2,6:1.-M\"{o}nck/Mogh-Dziamska/W\"{o}lke\,6:4,6:1; Gangey/Rauch-Zenk/Rautenberg\,6:0,6:1; Eyb/Schrader-Happke/Priese\,6:2,6:1. \end{array}$ 

### TC Weißensee - TV Frohnau 1:8

Kühne — Wiernczewska 2:6, 4:6; Kretschmer — Rohde 6:4, 6:2; Roesch — Lösenbeck 3:6, 2:6; Mittler — Tief 2:6, 1:6; Fiddicke — Scholz 1:6, 6:3, 3:6; Schröder — Vogel 4:6, 3:6. — Kühne/Roesch — Wiernczewska/Scholz 5:7, 4:6; Kretschmer/Mittler — Lösenbeck/Tief 3:6, 1:6, Fiddicke/Schröder — Rohde/Vogel 5:7, 2:6.

### SC Brandenburg - Berliner Bären 3:6

Parr – Miedzyblocka 6:4,6:1; L. Stan – Fahrenkrog 4:6,4:6; Floto – Hubrich 0:6,6:3,6:0; Hawlitzky – Lambrecht 1:6, 4:6; Götzke – Dyzert 3:6,0:6; Ludwig – Helary 1:6,2:6. – Parr/Stan – Miedzyblocka/Helary 7:5,6:2; Floto/Hawlitzky – Fahrenkrog/Dyzert 1:6,6:7; Götzke/Ocker – Hubrich/Lambrecht 3:6,5:7.

### TC Grün-Weiß Baumschulenweg - TC Blau-Weiß II 3:6

K. Müller — Wassileff 2:6, 2:6; Dittrich — Bogdansky 6:7, 0:6; Brandt — Lierau 6:2, 2:6, 3:6; Pusch — Seidel 6:3, 6:2; H. Müller — Lewerenz 6:2, 6:3; A. Müller — Meyer 0:6, 0:6. — Müller/Müller — Wassileff/Meyer 2:6, 0:6; Brandt/Pusch — Bogdansky/Lewerenz 6:3, 2:6, 6:3; Dittrich/Müller — Lierau/Seidel 2:6, 3:6.

### 3. Runde: 11. Mai 1991

### TV TeBe - Zehlendorfer Wespen II 4:5

Schirmer — Salam 0:6,0:6 zgz.; Marquardt — Hermann 6:1,6:3; Tyedmers — Möller 2:6,1:6; Jursza — Schäpperle-Schneidereit 6:4,7:6; Lorenz — Lauenburg-Hennig 4:6,4:6;

Kämmerer — Klein 4:6, 6:4, 6:0. — Bengsch/Tyedmers — Salam/Hermann 4:6, 1:6; Marquardt/Lorenz — Möller/Klein 2:6, 6:0, 6:2; Jursza/Kämmerer — Schäpperle-Schneidereit/Lauenburg-Hennig 0:6, 6:4, 3:6.

### TC SCC II - Weiß-Rot Neukölln 3:5 abgebr.

S. Pfeiffer – Gangey 7:6, 6:4; B. Pfeiffer – Mönck 6:3, 7:6; Mirow – Eyb 6:4, 6:4; Kartmann – Schrader 2:6, 6:7; Kautz – Mogk 6:4, 1:6, 1:6; Hendrich – Rauch 0:6, 5:7. – Mirow/Kartmann – Mönck/Mogk 1:6, 3:6; Pfeiffer/Hendrich – Gangey/Rauch 4:6, 2:6; Pfeiffer/Kautz – Eyb/Schrader 1:6, 7:5, Abbruch wegen Dunkelheit.

### Deutsche Bank - Blau-Gold Steglitz 3:5 abgebr.

Dziamska – Buljan 3:6, 1:6; Wölke – Köhler 2:6, 1:6; Zenk – Bock 6:4, 6:4; Rautenberg – Horn 6:4, 6:4; Happke – Gehlhaar 4:6,7:5,6:4; Priese – Engel 5:7,4:6. – Dziamska/ Priese – Köhler/Bock 4:6, 3:6; Zenk/Rautenberg – Buljan/ Gehlhaar 0:6, 3:6; Völke/Happke – Horn/Kuntzmann 3:6, 3:4, Abbruch.

### TC Weißensee - SC Brandenburg 0:9

Kühne — Parr 0:6, 3:6; Kretschmer — L. Stan 0:6, 1:6; Roesch — Floto 2:6, 1:6; Mittler — Hawlitzky 1:6, 0:6; Fiddicke — Götzke 0:6, 2:6; Schröder — Ludwig 0:6, 1:6. — Kühne/Kretschmer — Parr/Stan 2:6, 4:6; Roesch/Mittler — Floto/Hawlitzky 4:6, 4:6; Fiddicke/Schröder — Götzke/Ludwig 4:6, 2:6.

### TV Frohnau - Grün-Weiß Baumschulenweg 8:1

Wiernczewska – K. Müller 6:1,6:2; Rohde – R. Dittrich 1:6, 1:6; Lösenbeck – H. Müller 6:1,6:1; Tief – A. Müller 6:0, 6:2; Scholz – Ruhmann 6:1,6:1; Vogel – B. Dittrich 6:1, 6:0. – Wiernczewska/Scholz – Müller/Müller 6:2,6:3; Lösenbeck/Tief – Dittrich/Dittrich 6:2,6:0; Rohe/Vogel – Müller/Ruhmann 7:6,6:0.

### TC Blau-Weiß II - Berliner Bären 1:8

Berge – Miedzyblocka 6:7, 2:6; Bogdansky – Fahrenkrog 0:6, 3:6; Seidel – Hubrich 1:6, 0:6; Lewerenz – Lamprecht 0:6, 1:6; Meyer – Dyzert 6:0, 6:0; Kubatz – Helary 0:6, 0:6. – Berge/Meyer – Miedzyblocka/Helary 3:6, 6:7; Bogdansky/Lewerenz – Fahrenkrog/Dyzert 5:7, 2:6; Seidel/Kubatz – Hubrich/Lamprecht 1:6, 0:6.

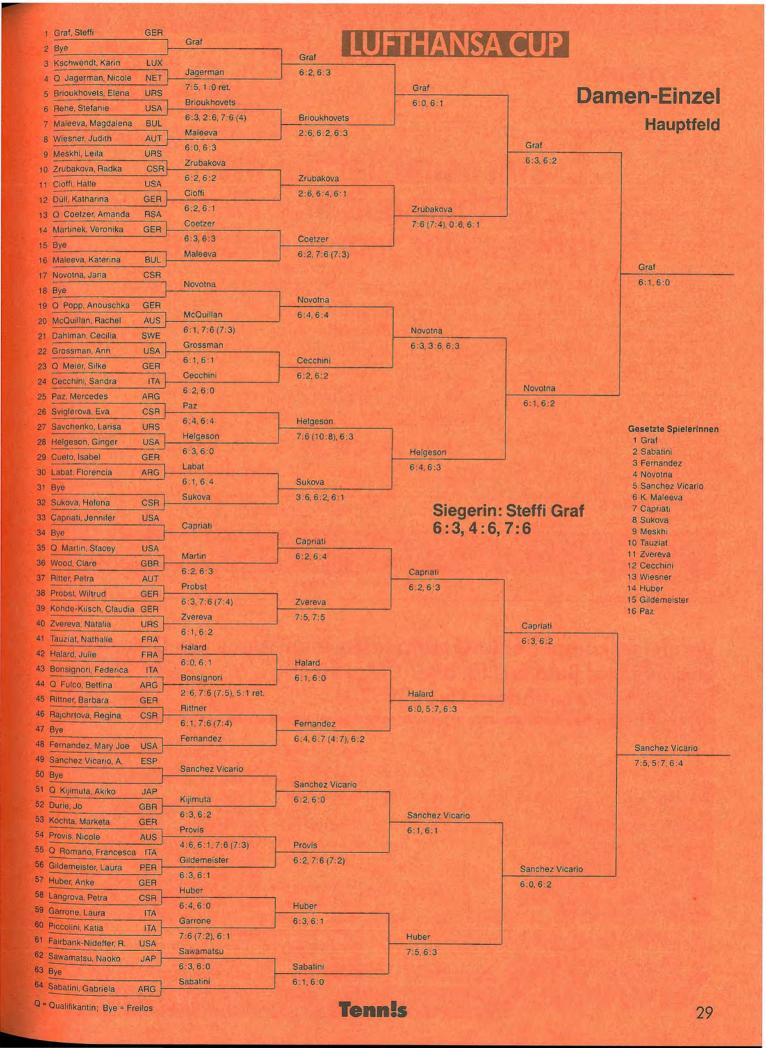
### Nachholspiele vom 1. Mai 1991

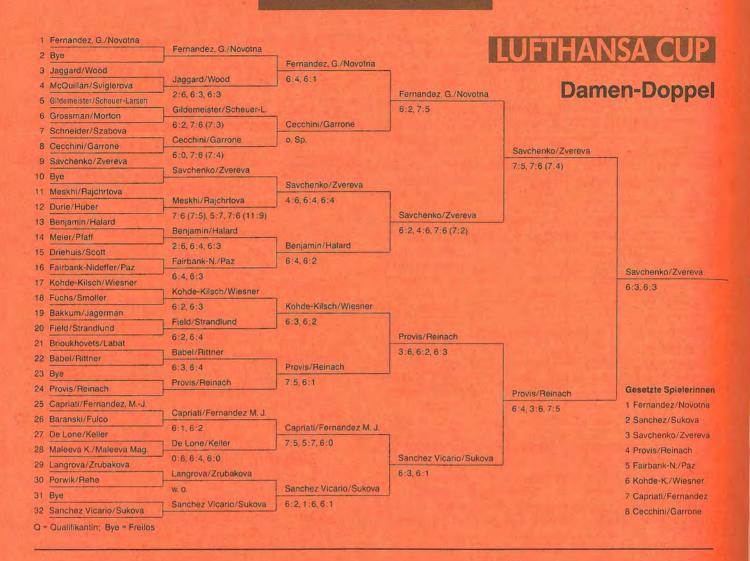
### Deutsche Bank - Zehlendorfer Wespen II 1:8

Dziamska — Salam 2:6, 0:6; Wölke — Hermann 4:6, 5:7; Zenk — Möller 2:6, 1:6; Rautenberg — Schäpperle-Schneidereit 0:6, 3:6; Happke — Lauenburg-Hennig 5:7, 1:6; Priese — Klein 4:6, 3:6. — Dziamska/Wölke — Hermann/Möller 6:4, 7:5; Zenk/Rautenberg — Salam/Lauenburg-Hennig 0:6, 3:6; Happke/Priese — Schäpperle-Schneidereit/Klein 4:6, 1:6.

### TC Grün-Weiß Baumschulenweg – TC Weißensee 7:2

K. Müller – Kühne 6:4, 6:1; R. Dittrich – Kretschmer 6:0, 4:6, 6:4; Brandt – Roesch 4:6, 0:6; Pusch – Bierend 6:3, 6:0; H. Müller – Mittler 6:4, 6:2; A. Müller – Fiddicke 7:5, 3:6, 7:6. – Müller/Müller – Kretschmer/Mittler 6:4, 2:6, 7:6; Brandt/Pusch – Bierend/Fiddicke 6:3, 6:0; Dittrich/Müller – Roesch/Partnerin namentl. nicht bekannt 6:1, 4:6, 4:6.





### Vergleichskampf der Internationalen Tennisclubs von Deutschland, Spanien und Belgien (18. bis 20. Mai 1991) anläßlich des Lufthansa Cups 1991

Endstand:		Spanien - Belgien 4:2	
1. Deutschland	2:0	Jorge Camina - Roland Brichard	6:2,6:4
2. Spanien	1:1	José Alfin – Jean-Claude Moretti	6:2,6:2
3. Belgien	0:2	José Castanon – Jan Willemse	zgz. Sieger Willemse
		Felix Serra — Albert Lemaire	6:0,6:3
Deutschland - Spanien 5:1		Serra/Camina — Brichard/Willemse	6:1,6:1
Klaus Eberhard – Jorge Camina	7:6,6:2	wegen der Verletzung von Castanon kon	nte das 2. Doppel nicht
Harald Elschenbroich - José Alfin	6:1,6:0	ausgetragen werden.	
Hajo Plötz – Felix Serra	6:4, 6:1		
Herbert Schmidt – José Castanon	1:6, 1:6	Deutschland – Belgien 6:0	
Eberhard/Dallwitz - Camina/Serra	6:3,6:2	Klaus Eberhard - Roland Brichard	6:3, 6:1
wegen der Verletzung von Castanon konnte das 2.	Doppel nicht	Harald Elschenbroich - Jan Willemse	6:0,6:3
ausgetragen werden.		Hajo Plötz – Jean-Claude Moretti	6:2,6:2
		Gottfried Dallwitz - Charles Smidt	6:4,6:0
		Eberhard/Dallwitz - Moretti/Smidt	6:2,6:3
		Elschenbroich/Plötz - Brichard/Willem	rse 7:5, 6:1

30 Tenn!s



## Riediger & Grosskopf

VERPACKUNGEN

# Wir glätten Ihnen Ihre **Produktionsspitzen** auf dem Verpackungssektor

**4 BLISTERLINIEN** PROMOTIONSAUFTRÄGE SONDERWERBEAKTIONEN SCHRUMPFTUNNELSTRASSE LOHNVERPACKUNGEN

Wir holen Ihre Ware ab und liefern sie gestretcht auf Europaletten 100 % termintreu zurück

Tel. (030) 7529042

Ringbahnstraße 16-30 · 1000 Berlin 42 Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42

# HONDA





Spitzentechnologie aus dem Rennsport. Im neuen 274 PSstarken Honda NSX. Sehen Sie sich diesen neuen Super-Honda an, von vorn bis hinten exclusiv bei ADW - in Berlin ganz oben!



Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt

Berlin - 26 Eichhorster Weg 61, Tel.: 402 30 86



# INTERVIEW

# Anke Huber: "Ich will einen Platz unter den Top 10"



nke Huber hat bei den Internationalen Deutschen Damen-Tennismeisterschaften mit ihrem Sieg im Achtelfinale über die Weltranglistendritte Gabriela Sabatini zweifellos für die größte Überraschung gesorgt. Die 16jährige aus Karlsdorf bei Karlsruhe ist mittlerweile auf Platz 18 der Weltrangliste vorgerückt. Nach dem Viertelfinalspiel gegen Arantxa Sanchez-Vicario unterhielt sich Michael Matthess mit ihr.

Mit wieviel Jahren hast Du angefangen, Tennis zu spielen?

Ich habe mit siebeneinhalb Jahren zum ersten Mal einen Schläger in der Hand gehabt.

Wie bist Du überhaupt zum Tennis gekommen?

Mein Vater hat mit mir in unserem Tennisclub in Karlsdorf die ersten Bälle gewechselt.

Gab es oder gibt es ein Vorbild?

Nein. Ich habe mir in den letzten Jahren von jedem etwas abgeguckt. Bei den Herren imponiert mir besonders Andre Agassi. Aber ein richtiges Vorbild gibt es für mich nicht.

Wie oft trainierst Du?

Während der Schulzeit spiele ich drei Stunden pro Tag, ansonsten sind es im Schnitt vier bis fünf Stunden.

Was wird neben dem Tennis noch trainiert?

Vor oder nach dem Tennistraining tue ich einiges für die Kondition und die Schnelligkeit. Außerdem spiele ich noch nebenbei ein bißchen Fußball oder Basketball. Wo sieht Du Deine Stärken und Schwächen?

Zufrieden bin ich mit der Vorhand, überhaupt mit den Grundlinienschlägen. Verbessern muß ich meinen Aufschlag und unbedingt auch das Spiel am Netz. Überhaupt müßte ich mehr am Netz agieren.

Wer ist Dein Trainer und Manager?

Ich trainiere mit Boris Breskvar. Das Managen besorgt für mich die Mark McCormack-Agentur IMG, bei der ich unter Vertrag bin.

Weißt Du, wieviel Du schon mit Tennisspielen verdient hast?

Nein. Es interessiert mich auch nicht. Ich spiele nicht wegen des Geldes Tennis.

Was passiert denn mit dem Preisgeld?

Das ist Aufgabe meines Vaters. Er verwaltet es

War es schon immer Dein Wunschtraum, Tennisprofi zu werden?

Eigentlich nicht. Erst mit 14 oder 15 Jahren wollte ich die Profilaufbahn einschlagen. Davor stand für mich der Schulabschluß an erster Stelle.

Reisen Deine Eltern zu den Turnieren mit? Normalerweise nicht. Ich bin nicht begeistert, wenn meine Eltern dabei sind. Es macht mich eher nervös. Daß mein Vater hier in Berlin zuschaut, ist die Ausnahme. Von wem nimmst Du Ratschläge in puncto Tennis an?

Ausschließlich von meinem Trainer Boris Breskvar.



Trainer Breskvar und Vater Edgar Huber gratulieren Anke nach dem überraschenden Erfolg über Gabriela Sabatini

War der Sieg gegen Gabriela Sabatini bisher Dein größter Erfolg?

Ich würde diesen Erfolg auf eine Stufe stellen mit dem Erreichen des Viertelfinales bei den Australian Open in diesem Jahr.

Und was war der traurigste Augenblick in der bisherigen Tenniskarriere?

Das kann ich nicht sagen. Ich habe schon gegen so viele Top-Spielerinnen einmal verloren, daraus kann man nur lernen.

Kommt bei den vielen Turnierreisen auch mal Heimweh auf?

Ich reise ganz gern um die Welt. Es kann nicht schaden, auch mal längere Zeit unterwegs zu sein, zumal in meiner Heimatregion sowieso nicht viel los ist.

Welches sportliche Ziel hast Du in diesem Jahr?

Ein bestimmter Platz in der Weltrangliste schwebt mir nicht vor. Hauptziel ist es, daß ich mein ganzes Spiel weiter verbessere.

Und welches Ziel hast Du für die nächsten zwei bis drei Jahre?

Ich will einen Platz unter den Top 10 erreichen.

In welche Klasse gehst Du?

Ich besuche in Bruchsal die 10, Klasse.

Willst Du das Abitur machen?

Nein. Ich werde die Schule mit der mittleren Reife dieses Jahr beenden. Die schriftlichen Prüfungen habe ich schon absolviert, nach den French Open in Paris ist noch der mündliche Teil dran. Danach konzentriere ich mich voll aufs Tennis.

Was machst Du in der Freizeit?

Gute Bücher lesen. Außerdem höre ich gern Musik, so z. B. von Phil Collins oder der Gruppe Simple Minds. Ansonsten interessiere ich mich für alles, was mit Sport zu tun hat. Kürzlich habe ich angefangen, Golf zu spielen.

Schlußfrage: Welches Turnier besuchst Du am liebsten?

Am liebsten spiele ich in Melbourne bei den Australian Open und bei deutschen Turnieren. Das Turnier in Berlin zählt für mich zu den besten, dank der tollen Atmosphäre und der sehr guten Organisation.

# **JUGEND**

# Vierzehn Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg qualifizierten sich

ie Sonne schien zu den Pfingstfeiertagen in Cottbus bei der Qualifikation des Verbandsgebietes Ost für die deutschen Jugendmeisterschaften und sorgte am Ende für viele strahlende Gesichter bei den Mädchen und Jungen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg.

Mit insgesamt 14 von 20 möglichen Qualifikationsplätzen schnitt der 11- bis 14jährige Nachwuchs aus Berlin, Cottbus und Schwedt/Oder am besten ab. Von den übrigen sechs Plätzen gingen je drei an die Verbände Sachsen und Thüringen.

Dennoch darf die hohe Zahl von 14 Plätzen nicht darüber hinwegtäuschen, daß besonders in der Altersklasse IV der Mädchen große Schwächen auftraten. "Wir sind generell bei den Mädchen nicht so gut bestückt. In der AK IV hat sich nur Anne Mette qualifizieren können, der Rest war Schweigen", zog Landestrainer Klaus Eberhard kritisch Bilanz. "Und auch das Ausscheiden des Berliner Hal-

lenmeisters der AK III, Pywand Semrau, war eine negative Überraschung", fügte er hinzu. Positiv bewertete Eberhard dagegen die Leistungen von Jaska Krüger, Benjamin Thiele und Timo Fleischfresser.

Nicht begeistert war Eberhard zudem vom Qualifikationsmodus. "Vierzehn Kinder zu den deutschen Meisterschaften zu schicken, ist einfach zuviel. In Zukunft muß unbedingt noch ein ehemaliger Westverband, z.B. Schleswig-Holstein, mit dabei sein. Die jetzige Regelung verbietet uns weitere Leistungssteigerungen", meinte der Landestrainer. Und er ergänzte: "So stellen wir bei den deutschen Meisterschaften mehr Quantität als Qualität."

Zum Abschluß der Veranstaltung, die Sieger und Plazierten standen bereits am Pfingstsonnabend fest, fand Verbands-Jugendwart Karl Marlinghaus lobende Worte für die gute Organisation des Turniers durch den Tennis-Club Cottbus.

Werner Ludwig/Michael Matthess





Auf dem schmucken Center Court des TC Cottbus gingen die Finalspiele über die Bühne

Die gutgelaunte Jugendmannschaft des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg mit Landestrainer Klaus Eberhard (2.v.r.)

HANDEN HANDEN Tel. 02644/564-0

Tenn!s 33

# **JUGEND**

# Europas beste Jugendliche bis 14 Jahre präsentieren sich in Berlin

ie Anlage des LTTC Rot-Weiß wird vom 15. bis 21. Juli 1991 Schauplatz der EURO '91, der Tennis-Jugend-Europameisterschaften bis 14 Jahre. Bereits 1976 richtete der Berliner Traditionsclub die 1. Jugend-Europameisterschaft aller Altersklassen auf seiner Anlage aus. Ursprünglich sollte die Veranstaltung in Helsinki stattfinden, doch die Skandinavier gaben sie an den Ausrichter, die European Tennis Association (ETA), zurück. Daraufhin bemühte sich der LTTC Rot-Weiß intensiv um diese Europameisterschaft, um so die alte Tradition der Jugendturniere auf der Anlage am Hundekehlensee fortsetzen zu können, denn seit zwei Jahren gibt es kein Jugendturnier mehr bei Rot-Weiß.

Insgesamt werden rd. 150 Jungen und Mädchen aus 23 europäischen Ländern in Berlin erwartet. Jede Nation kann jeweils maximal zwei Jungen und Mädchen melden. Das Tableau soll sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen 64 Teilnehmer umfassen, bei mehr Meldungen wird eine Qualifikation durchgeführt. Zusätzlich kommen Verlierer der 1. Runde in eine Trostrunde, für die Unterlegenen der 1. Trostrunde wird es dann noch eine Supertrostrunde geben. Außerdem

kommt auch eine Doppelkonkurrenz zur Austragung.

Viele heutige Weltklassespieler haben in der Vergangenheit diese Europameisterschaften bis 14 Jahre gewonnen, so z. B. Steffi Graf, Monica Seles, Arantxa Sanchez oder Goran Ivanisevic. Der gesamte Turnieretat beläuft sich auf 200 000 DM, wobei den Großteil Sponsoren abdecken. Außerdem springt der Senat mit einer Ausfallbürgschaft ein. Sollte darüber hinaus noch ein Finanzloch entstehen, so steht der Deutsche Tennis Bund dafür gerade. Den größten Teil des Etats verschlingen mit rd. 100 000 DM die Unterbringungskosten.

Auch für ein umfangreiches Rahmenprogramm ist gesorgt. So findet die Eröff-

nungsfeier mit Einmarsch der Nationen am Dienstag, dem 16. Juli 1991, um 18 Uhr auf dem Center Court statt. Im Anschluß gibt es ein Rockkonzert, das nicht nur tennisbegeisterte Jugendliche in Stimmung versetzen soll. Schließlich wird die Siegerehrung nach olympischem Muster mit Siegerpodest und Abspielen der Hymne ablaufen.

Kinder und Jugendliche haben im übrigen freien Eintritt, für Erwachsene kostet die Tageskarte fünf DM.

Wer also die Meister von morgen beobachten will, sollte sich die Woche vom 15. bis 21. Juli 1991 dick im Kalender anstreichen. Wer weiß, vielleicht ist der kommende Wimbledonsieger dabei!

Michael Matthess

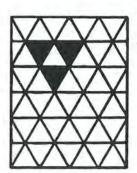


## **Gerhard Schmidt**

MALERMEISTER

Beschriftung · Lackierung · Dekoration Tapezierung · Raumgestaltung

1 Berlin 20 (Weinbergshöhe) · Akazienweg 37 Telefon 3 63 20 84 / 85 · Privat 3 63 73 47



# 15 Jahre Plötz! Hajo Plötz! Die Top-Adresse für Tennis und Golf.



hajo olötz

hajo plötz

hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

# TERMINE

### Turnierkalender Berlin-Brandenburg

8. bis 15. 6.	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
10. bis 16. 6.	Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	внс
19. bis 22. 6.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
22. bis 29. 6.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
24. bis 29. 6.	Jugendmeisterschaft Qualifikationen	
1. bis 7. 7.	Verbands-Jugendmeisterschaften um den Peugeot-Cup	BIG Steglitz
8. bis 14. 7.	4. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
11. bis 14. 7.	1. Cottbus-Cup (Jugend AK IV)	Cottbus
12. bis 14. 7.	Walther Rosenthal-Turnier, Ein- ladungsturnier für Senioren	GW Lankwitz
15. bis 21. 7.	Europa-Meisterschaften Jugend AK III	LTTC Rot-Weiß
15. bis 21. 7.	Allgem. Turnier	Grün-Gold
18, bis 21, 7.	Jungsenioren-Turnier um den Vitasprint-Cup	BSchC
5. bis 10. 8.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
0. bis 17. 8.	5. Internationales Jugendturnier AK I-III	SV Reinickendorf
6. bis 18. 8.	Ehepaar-Turnier	TSV Stahnsdorf
23. bis 24. 8.	Senioren-Einladungs-Doppel-Turnier	Tennis-Union
26, 8, bis 1, 9,	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald TC

### NAMEN & NACHRICHTEN

### Frühes Aus für Zoecke

Beim mit 250 000 S dotierten ATP-Turnier im italienischen Bologna (20. bis 26. Mai) unterlag der Berliner Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) bereits in der 1. Runde der Qualifikation. Bei seinem ersten Turnier auf Sandbelag seit vielen Wochen verlor er gegen Mihnea Nastase (Rumänien) mit 3:6, 6:3, 4:6.

### John McEnroe verstärkt **USA im Davis Cup**

Die amerikanische Davis Cup-Mannschaft wird mit John McEnroe im Viertelfinalspiel gegen Spanien vom 14. bis 16. Juni antreten. Die USA tragen ihr Heimspiel in Newport auf Rasen aus. Außerdem zählen Brad Gilbert sowie die Doppelspezialisten Rick Leach und Jim Pugh zum Aufgebot.

Der Sieger trifft vom 20. bis 22. September im Halbfinale auf Deutschland.



Wir überprüfen Ihre Öl-Heizungsanlage auf vorschriftsmäßige Abgaswerte auf richtige Brenneinstellung und auf optimale Funktion aller Elemente

### Bitte rufen Sie uns an 2 4133099

- Regeltechnik Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau Tankreinigung
- Horst Binder Ölbrenner und Wartungs-GmbH Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51
- PlanungMontageWartung
- Kundendienst
- Notdienst Tag und Nacht Funkservice
  - (030) 4133090 Nach Büroschluß 4133099





Tenn!s



# ADIA

# Dreiecksverhältnis

Ein glückliches Dreiecksverhältnis, dazu noch auf Dauer? Unmöglich? Wohl selten finden Sie ein Dreiecksverhältnis, das alle Beteiligten so zufriedenstellt wie jenes mit ADIA!

Das erklärt sich so: ADIA ist eines der Pionierunternehmen der Zeitarbeit. Mit über 1500 Büros in 25 Ländern setzen wir weltweit Maßstäbe. Wir betreuen 12500 Unternehmen in Deutschland, und es werden immer mehr.

Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden und unserer Zeitarbeitnehmer zusammenzubringen. Die Partnerschaft ADIA – Kunde – Zeitarbeitnehmer wird so zu einem perfekten Dreiecksverhältnis, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Zum Nutzen aller Beteiligten.

Für Sie springen wir im Dreieck!



Filiale City West, Knesebeckstr. 38-48, 1000 Berlin 15, Tel. 030/88 4100-0 ● Filiale Wedding, Müllerstraße 153, 1000 Berlin 65, Tel. 030/462 40 97 ● Filiale Steglitz, Rheinstraße 60, 1000 Berlin 41, Tel. 030/8 52 02 61 ● Filiale Neukölln, Karl-Marx-Straße 109, 1000 Berlin 44, Tel. 030/6 81 60 51 ● Filiale City Ost, Mohrenstraße 30 (Domhotel), O-1080 Berlin, Tel. 20 98 20 25-28 ... über 75 mal in Deutschland

# **NAMEN & NACHRICHTEN**

#### Frankreich steht im Halbfinale

Das französische Davis Cup-Team bezwang im heimischen Nîmes die Auswahl Australiens mit 3:2. Die Entscheidung fiel im letzten Einzel, das der Franzose Santoro mit 6:3, 6:4, 4:6, 6:1 gegen Masur zu seinen Gunsten entschied. Damit treffen die Franzosen im Halbfinale (20. bis 22. September) vor heimischer Kulisse auf Jugoslawien.



#### Paul Torre Weltmeister bei den Jungsenioren

Im australischen Perth sicherte sich der Franzose Paul Torre die Weltmeisterschaft bei den Jungsenioren. Im Finale schlug er den für Stuttgart spielenden Sean Sörensen. Zuvor hatte Torre Titelverteidiger Robert Machan (Ungarn) ausgeschaltet. Die deutschen Spieler kamen in Einzel nicht über das Achtelfinale hinaus. Im Doppel lief es dafür besser. Max Wünschig (Augsburg) und Partner Robert Machan erreichten das Endspiel, in dem sie den Indonesiern Tarik/ Widonk unterlagen. Der Bamberger Heiner Seuß mit Partner Sean Sörensen sowie der Viersener Jochen Obermeier mit Rob Casey (Australien) belegten jeweils dritte Plätze.

#### VDT ist umgezogen

Der Verband Deutscher Tennislehrer (VDT) hat neue Geschäftsräume. Hier die Adresse: Hafenstraße 10, 4300 Essen 11, Telefon (0201) 660058/59.

#### Sieg im World Team Cup für Schweden

Beim World Team Cup in Düsseldorf (1.3 Mio. S) setzte sich die Auswahl Schwedens durch. Im Endspiel wurde Titelverteidiger Jugoslawien mit 2: 1 bezwungen. Bereits nach den Einzeln lagen die Skandinavier uneinholbar mit 2:0 in Führung. Nach dem 6:2, 3:6, 6:4-Sieg von Gustafsson über Prpic schlug der Weltranglistenerste Edberg Ivanisevic mit 6:4, 7:5. Das abschließende Doppel gewannen Prpic/Zivojinovic mit 3:6, 6:3,6:4 gegen Edberg/Gustafsson. Die schwedische Mannschaft erhielt für den Gesamtsieg 350 000 S. Die deutsche Equipe mit Stich, Jelen, Steeb und Riglewski belegte in ihrer Gruppe nach Niederlagen gegen die Schweiz, Jugoslawien und die USA nur den letzten Platz.



#### Vojtischek und Geyer in der Qualifikation hängengeblieben

Paul Vojtischek und Christian Geyer (beide Grün-Weiß Nikolassee) scheiterten jeweils in der 2. Qualifikationsrunde zu den French Open in Paris. Im Auftaktspiel siegte zunächst Vojtischek gegen den Italiener Moine mit 6:4,6:1, und Geyer konnte Colombini (Italien) mit 6:3,7:5 bezwingen. Doch in Runde zwei kam dann für beide das Aus. Vojtischek verlor gegen Noszaly (Ungarn) 7:6, 1:6,5:7, und Geyer scheiterte am Kanadier Wostenholme mit 6:4,4:6,5:7.

#### **Duell scheitert in Runde 1**

Beim Turnier im polnischen Kattowitz überstand Katharina Duell (LTTC Rot-Weiß) die erste Runde nicht. Sie unterlag der Tschechoslowakin Bobkova mit 6:7, 4:6.

#### Tomas Smid jetzt Becker-Coach

Nur wenige Wochen dauerte die Zusammenarbeit zwischen Boris Becker und Niki Pilic. Neuer Becker-Coach ist nun der ehemalige tschechoslowakische Davis-Cup-Spieler Tomas Smid. Allerdings wird Smid den Weltranglistenzweiten zunächst nur bis zum Ende der All England Championships in Wimbledon (24. Juni bis 7. Juli) betreuen. "Wir haben uns zusammengesetzt und beschlossen, daß wir bei den French Open in Paris und in Wimbledon zusammenarbeiten. Danach weiß ich, ob ich der ideale Trainer für Becker bin", sagte Smid.

#### Anmeldeflut für nationale Seniorenmeisterschaften

Ein Gesamtfeld von mehr als 800 Teilnehmern erwartet der HTC Bad Neuenahr, der vom 17. bis 28. Juli Ausrichter der 38. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften der Seniorinnen (ab Jahrgang 1951 und älter) und Senioren (ab Jahrgang 1946 und älter) ist. Bei der elftägigen Veranstaltung werden die deutschen Meister in insgesamt 35 Konkurrenzen ermittelt. 15 800 DM an Preisgeld stehen zur Verfügung, im Herreneinzel 4900 DM, bei den Damen 4000 DM sowie im Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed jeweils 2300 DM.



38 Tenn!s

# it-CLUB

#### Der it-Club informiert

"it"-Gesellschaft zur Förderung des internationalen turniertennis Berlin e.V.

Vorstand: Theo Sindern (1. Vorsitzender), Jürgen Kemkes (stellvertretender Vorsitzender), Lutz T. Krüger (Schatzmeister), Michael Matthess (Schriftführer)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubmitglieder!

Die Turnierwoche gehört der Vergangenheit an; über das Wetter wollen wir lieber schweigen, zumal an dieser Stelle im letzten Heft eine beachtliche Fehlprognose zu lesen war.

Über den Turnierverlauf und das dramatische Finale haben Sie sicher an anderer Stelle ausreichend gesehen, gelesen und gehört. Eine Frage jedoch ist für it-Club-Mitglieder übriggeblieben; sie wurde vielfach gestellt, und selbst der Vorstand konnte sie zunächst nicht beantworten. Was bedeutete der Aufdruck auf dem Deckblatt des Eintrittskartenblocks, bzw. wozu war dieses Blatt gedacht, mit der Aufschrift:

#### Freikarte it-club

Das war, zunächst einmal, nicht etwa eine zusätzliche Eintrittskarte für das Turniergelände. Dieses Blatt berechtigte auch nicht zum Eintritt bei irgendeiner Sonderveranstaltung; war auch nicht für eine derartige, bei Drucklegung noch nicht bekannte, sich aber evtl. ergebende Situation, sozusagen vorsichtshalber, eingesetzt.

Nein, dieser Aufdruck "Freikarte it-club" muß aus rechtlichen Gründen angebracht werden, sowohl aus der Sicht des Veranstalters IMG in Zusammenarbeit mit dem LTTC Rot-Weiß - was näher zu erläutern hier nicht notwendig ist und sicher auch wegen verschiedener ineinandergreifender Aspekte zuviel Platz erfordern würde - als auch aus der Sicht des it-Clubs.

Das Wort Club steht für Verein, der it-Club unterliegt logischerweise dem deutschen Vereinsrecht, der it-Club hat in seiner Satzung auch das Ziel der Gemeinnützigkeit erklärt. Die Gemeinnützigkeit wird dem it-Club allerdings nicht gewährt, weil er als Vereinsziel die Förderung des internationalen Turniertennis verfolgt. also Profitennis, und bei dem Stichwort kann sich der Fiskus hierzulande nicht mehr vorstellen, daß idealistisch und uneigennützig gesinnte Bürger Zeit und Geld opfern, um Spitzensportereignisse für Berlin zu erhalten und in Berlin zu för-

Glücklicherweise kann der it-Club aber auch ohne anerkannte Gemeinnützigkeit erfolgreich agieren, er kann aber keine Eintrittskarten verkaufen, sondern muß als Verein einen Beitrag erheben und seinen Mitgliedern als Ausgleich Leistungen erbringen, welche die Beitragszahlung rechtfertigen. Diese Leistungen sind im wesentlichen: freier Eintritt zum Damenturnier - aha! deshalb also "Freikarte itclub"; freier Eintritt zu den Bundesliga-Begegnungen beim LTTC Rot-Weiß und eine clubinterne Bewirtung der Mitglieder auf dem Turniergelände, wo wir übrigens im kommenden Jahr wieder eine strengere Eintrittskontrolle für it-Club-Mitglieder durchführen werden.

Aufmerksame it-Club-Mitglieder werden auch bemerkt haben, daß auf den einzelnen Tageskarten kein Preis aufgedruckt war. Das hat dieselbe Begründung wie der Aufdruck "Freikarte it-Club".

Die wichtigste Leistung des it-Clubs für seine Mitglieder besteht heute natürlich darin, daß sie überhaupt Eintrittskarten

für das Damenturnier bekommen, nachdem dieses Turnier auf Jahre hinaus ausverkauft ist. Entsprechend gibt es inzwischen eine recht lange Warteliste für Neumitgliedschaften, und daß dies so ist, daran hat der it-Club einen beträchtlichen Anteil, und seine Mitglieder sind stolz darauf, dieses so erfolgreiche und für Berlin so wichtige Sportereignis durch ihren Beitrag unterstützt und gefördert zu haben.

Dies ist das Stichwort für einen kurzen Hinweis zum Schluß. Die Mitglieder des it-Clubs bekommen noch vor den Sommerferien ein interessantes Angebot, ein weiteres Mal dazu beizutragen, daß ein für Berlin wichtiges Sportereignis, ein hochklassig besetztes Herrenturnier, das "Holsten International" vom 7. bis 13. Oktober 1991 in der Deutschlandhalle, über sicher auch dieses Mal schwierige Anfangszeiten - ähnlich wie beim Damenturnier vor zehn Jahren – gestützt und zu einem echten Großereignis für Berlin aufgebaut wird. Idealismus und Großzügigkeit im Interesse Berlins sind wieder einmal bei den it-Club-Freunden gefragt und nicht kleinliches Mäkeln an der Turnierbesetzung - Boris Becker wird sicher (noch!) nicht dabei sein oder gar abwarten, ob einem die endgültige Besetzungsliste Anfang Oktober gefällt.

Wenn der it-Club nicht vor den Sommerferien mindestens 200 Sonder-Mitgliedschaften für das Herrenturnier zusammenbringt, wird sein jetziges hohes Ansehen sehr leiden. Dazu wird es jedoch mit Sicherheit nicht kommen. Seien Sie gespannt auf das Angebot.

Ihr Vorstand

gez. Theo Sindern, Lutz Krüger, Jürgen Kemkes, Michael Matthess

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS
Laufend Sonderange

Tenn!s 39

# SÜD-BERLIN

Mein Verein ist mein Zuhause:

# TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow



Das Clubhaus des TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*
TRAGLUFTHALLEN
\*\*\*\*

- ★ BAU VON
  NEUANLAGEN
- ☆ MODERNSTE
  TECHNIK
- ☆ REPARATUREN MONTAGEN
- ☆ SERVICEBÜRO IN BERLIN

um TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow haben es die Berliner im Süden nicht weit. Ein Vorteil, den nicht wenige nach Öffnung der Grenzen nutzten. Bis zum Beginn der diesjährigen Saison schlossen sich rd. 100 Tennisfreunde des Westteils Berlins dem Verein an. "Das war möglich geworden", erklärte der 1. Vorsitzende Kurt Jegerlehner, "nachdem etwa die gleiche Zahl von passiven Mitgliedern den Verein verlassen hatte. Beitragserhöhungen auf zuletzt 300 DM pro Jahr waren ihnen verständlicherweise zu viel." Der Eintritt ist allerdings so billig nicht: 1500 DM muß der Neuankömmling berappen, womit sich der Verein den neuen Gegebenheiten nur anpaßt.

#### **Turnier mit Trauschein**

Das Geld ist der TSV allemal wert mit seinen sieben renovierten Feldern. Das Tennisheim nebst Gaststätte macht ebenfalls einen freundlichen Eindruck. Schon aus DDR-Zeiten wissen das die Teilnehmer an den Ehepaar-Turnieren zu schätzen. Bereits 1968 kreierte der Verein – damals noch unter dem Firmenschild TSV Mikroelektronik – diese beliebte Veranstaltung mit im Durchschnitt 45 Paaren. In diesem Jahr lädt der TSV zur 23. Auflage ein: vom 16. bis 18. August 1991. 40 Ehepaare von den Stammgästen sind wieder eingeladen. Für fünf weitere Paare ist ein Start gewissermaßen per Wildcards

möglich. Man möge die Ausschreibung beachten: Es gelten wirklich nur Duos, die ihren Trauschein vorweisen könnten. Wie immer erwartet die Teilnehmer auch dieses Jahr die eine oder andere Überraschung – natürlich wollte sie keiner jetzt schon verraten.

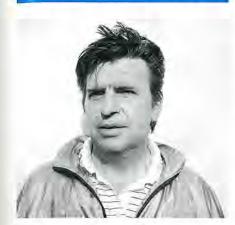
#### Eisbein zum "Herrentag"

Während bei diesem August-Turnier der familiäre, gesellige Aspekt im Vordergrund steht, geht es bei der Premiere der Franz-Helmis-Spiele auf eben dieser Anlage sachlicher zu. Immerhin tragen vom 6. bis 8. September 1991 die Jungsenioren hier die DTB-Mannschaftsmeisterschaften in der Vorrundengruppe C aus. Sicherlich dürfen die Gäste auch bei diesem Turnier mit der herzlichen Betreuung der Veranstalter rechnen. Als Quartier ist übrigens die komfortable Hakeburg vorgesehen. Mitte September sind die Vereinsfreunde unter sich bei der Hakeburg-Clubmeisterschaft. Ob es nach den Spielen wieder Eisbein gibt wie beim "Herrentag" in diesem Jahr - das wissen die engagierten Männer um Kurt Jegerlehner noch nicht. Daß sie - wie angedeutet - immer für eine Überraschung gut sind, davon konnten sich die Gastmannschaften, die an jenem Maientag ihre Punktspiele gegen die Stahnsdorfer austrugen, überzeugen.

Dieter Busse

# SÜD-BERLIN

# Anlage bald unter Dach und Fach?



n jenem von Petrus gesegneten "Herrentag" war naturgemäß das stärkere Geschlecht im wesentlichen unter sich. So war es kein Zufall, daß Kurt Jegerlehner, der Tennischef des TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, eine Partie gegen den Vorsitzenden des gesamten Vereins (mit sechs weiteren Abteilungen), Dr. Wolf-Eberhard Heyer, austrug. Mit Kurt Jegerlehner sprach Dieter Busse im Anschluß.

Besonders in Stahnsdorf und Kleinmachnow gibt es zahlreiche ungeklärte Eigentumsverhältnisse bei Grundstücken. Trifft das auch für die Tennisanlage zu?

In der Tat, es ist gegenwärtig unser größtes Problem. Wir hoffen nach langen Recherchen, mit der Kommune demnächst einen Nutzungsvertrag abschließen zu können – dann wäre das Wichtigste unter Dach und Fach. Gott sei Dank haben wir mit unserem Wolf-Eberhard Heyer einen versierten Mann an der Seite, der die nötigen Schritte unternimmt.

Wieviel Mannschaften spielen für den Verein?

Genau 13, darunter die Senioren in der Verbandsoberliga I. Wir halten uns allerdings im Leistungsniveau in bescheidenen Grenzen.

Wie sieht es mit der Nachwuchsförderung aus?

Wir betreuen 80 Mädchen und Jungen in 18 Trainingsgruppen. Sechs Übungsleiter widmen sich allein den Talenten. Von ihrem Können und Engagement hängt es in den nächsten Jahren ab, ob wir in der einen oder anderen Altersklasse mit einer schlagkräftigen Mannschaft im Punktspielbetrieb mitmischen können.

perbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zon nlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbank Steuersenki konto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank Berlin We edepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberbank Bankrente perbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin Weberbank Privatkonto ) Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit Weberbank Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank Zeits ktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot Weberbank Ber erbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit Weberbank Fin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitkonto V ink Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbank Steuers Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank Berlin slesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberbank Bank Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin Weberban konto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hausfinanzie kung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit Webert tien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank .nk Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot Weberbank Weberbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit Weberban erlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitko perbank Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberbank Str pank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank F k Auslesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberbank F erlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin Webe Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hausfins rsenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit We ık Aktien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberb nerbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot Weberl ung Weberbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit Webe nk Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Z Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Weberban 3berbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberba rbank Auslesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung Weberb nk Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Berlin V ank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank Hau teuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kred erbank Aktien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto We Weberbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot We senkung Weberbank Goldbarren Weberbank Berlin Weberbank Privatkredit V erbank Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberba ente Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Berlin Webe n Weberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Wet Veberbank Auslesedepot Weberbank Berlin Weberbank Anlageberatung We erbank Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto Weberbank Ber berbank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto Weberbank Berlin Weberbank ink Steuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Barbank Aktien Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkont

# **RECHT & REGELN**

## Erster oder zweiter Aufschlag?

Diese oft gestellte Frage ist eine sogenannte Regelfrage, die sich aus unterschiedlichsten Situationen ergeben kann, wenn der erste Aufschlag fehlerhaft war.

"Eine Regelfrage betrifft die Anwendung der Regeln auf einen bestimmten Sachverhalt. Sie ist zuerst vom Schiedsrichter zu entscheiden. Wenn dieser jedoch unsicher ist oder wenn ein Spieler gegen seine Entscheidung Berufung einlegt, ist eine Entscheidung des Oberschiedsrichters einzuholen. Dessen Entscheidung ist endgültig." (Fall 1 der Regel 29 der ITF.)

Insbesondere aber beim Wettspiel ohne Schiedsrichter wird infolge mangelnder Regelkenntnis beider Spieler(paare) viel zu häufig der fälschlich als "zwei neue" bezeichnete erste Aufschlag gegeben oder verlangt.

Nachfolgend eine Zusammenstellung typischer Situationen mit der jeweils zutreffenden Entscheidung sowie der Begründung und Rechtsgrundlage der Entscheidung.

#### Situation 1:

Nachdem A den ersten Ball hinter der falschen Hälfte seiner Spielfeldseite fehlerhaft aufgeschlagen hat, wird sein Irrtum bemerkt.

Entscheidung: Zweiter Aufschlag von A hinter der richtigen Hälfte seiner Spielfeldseite. Alle bisher gespielten Punkte und der Aufschlagfehler von A bleiben gültig.

#### Begründung:

Der Rückschläger würde durch einen nochmaligen ersten Aufschlag benachteiligt. Rechtsgrundlage: Regeln 9 a und 11 der ITE.

#### Situation 2:

Nachdem A den ersten Ball fehlerhaft aufgeschlagen hat, wird bemerkt, daß eigentlich sein Gegner B aufzuschlagen hat.

Entscheidung: Erster Aufschlag, auszuführen von B. Alle bisher gespielten Punkte bleiben gültig. Der Aufschlagfehler von A wird annulliert.

#### Begründung:

Der Aufschlagfehler von A darf nicht dem Gegner angelastet werden.

Rechtsgrundlage: Regel 15 der ITF.

#### Situation 3:

Nachdem  $A_1$  den ersten Ball fehlerhaft aufgeschlagen hat, wird bemerkt, daß eigentlich sein Doppelpartner  $A_2$  aufzuschlagen hat.

Entscheidung: Zweiter Aufschlag, auszuführen von A<sub>2</sub>. Alle bisher gespielten Punkte und der Aufschlagfehler von A<sub>1</sub> bleiben gültig.

#### Begründung.

Das rückschlagende Paar würde durch einen nochmaligen ersten Aufschlag benachteiligt.

Rechtsgrundlage: Regel 37 der ITF.

#### Situation 4:

Nachdem A<sub>1</sub> den ersten Ball fehlerhaft aufgeschlagen hat, wird bemerkt, daß eigentlich B<sub>1</sub> des gegnerischen Doppelpaares aufzuschlagen hat. Entscheidung: Erster Aufschlag, auszuführen von B<sub>1</sub>. Alle bisher gespielten Punkte bleiben gültig. Der Aufschlagfehler von A<sub>1</sub> wird annulliert.

#### Begründung:

Der Aufschlagfehler von A<sub>1</sub> darf nicht dem gegnerischen Paar angelastet werden

Rechtsgrundlage: Regel 15 der ITF.

#### Situation 5:

Dem Aufschläger reißt bei seinem fehlerhaften ersten Aufschlag eine Saite. Er holt von der Bank einen anderen Schläger.

Entscheidung: Zweiter Aufschlag.

#### Begründung:

Der Rückschläger würde durch einen nochmaligen ersten Aufschlag benachteiligt.

Rechtsgrundlage: Regeln 25 und 13 a der ITF.

#### Situation 6:

Dem Rückschläger reißt beim Zurückschlagen eines fehlerhaften ersten Aufschlages eine Saite. Er holt von der Bank einen anderen Schläger.

Entscheidung: Erster Aufschlag.

#### Begründung:

Der Aufschläger würde benachteiligt, wenn ihm nach der vom Rückschläger verursachten Unterbrechung nur der zweite Aufschlag zugestanden würde.

**Rechtsgrundlage:** Regeln 25, 13 b und 30 a der ITF.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

Klaus Kuschy, Schiedsrichtervereinigung im TVBB, Vorstandsmitglied für Aus- und Weiterbildung



# **VERMISCHTES**

#### Gratisaktion: Tennisblenden für Ostvereine

Zu Saisonbeginn führte der Tennisblendenproduzent APA eine Aktion zur Unterstützung der Tennisvereine in den neuen Bundesländern durch. In Zusammenarbeit mit sechs namhaften Sponsoren bot man den Clubs der neuen Landesverbände je zwei Blenden zum Nulltarif an. Rund 300 Vereine machten von diesem Angebot Gebrauch.

Da Tennisblenden genauso zum Spiel benötigt werden wie Netze und Linien, die meisten Ostvereine aber große Probleme bei der Beschaffung eines Sichtschutzes hatten, stellten die Sponsoren die notwendigen finanziellen Mittel spontan zur Verfügung, wobei das gesamte Handling bei der Firma APA liegt.



900 dieser kostenlosen Tennisblenden hängen seit Mai 1991 in den Tennisclubs der fünf neuen Bundesländer

#### Neues Tennis-Camp an der Ostsee

Tennis-Ferien-Camps gibt es in Schönberg bereits seit neun Jahren. So lange existiert nämlich schon die Tennisschule Stutt. Vor allen Dingen die Ferienkurse zu Ostern, im Sommer, im Herbst und sogar im Winter führen viele Tennisfreunde, ob Newcomer oder Könner, nach Schönberg an die Ostsee, Bisher mußten die Kursteilnehmer in Hotels, Pensionen und Jugendherbergen untergebracht werden, was vor allem im Sommer oftmals zu Engpässen führte. Aus diesem Grund strebte die Tennisschule Stutt nach eigenen Unterbringungsmöglichkeiten. So entstand vor kurzem ein Camp mit mehreren 4-Kojen-Appartements, die insgesamt 40 Personen Platz bieten. Die in Holzbauweise erstellten praktischen Appartements haben eine gemütliche Sitzecke, eine kleine Küchenzeile, Dusche, WC und E-Heizung. Während der Ferienkurse arbeiten hier bis zu zehn Tennislehrer, von denen einige im Camp übernachten, so daß die der Tennisschule Stutt anvertrauten Kinder rund um die Uhr in guter Obhut sind.

Außer Tennis finden sportlich aktive Urlauber in Schönberg mit Reiten, Squash, Surfen sowie Wander- und Jogging-Wegen ein vielseitiges Angebot. Das Spezialhaus nur für Einbauküchen

führend in Form Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76 am Lehniner Platz 1000 Berlin 31 Telefon 323 20 08 ie einbaukiiche



Tenn!s 43

# **LESERBRIEFE**

#### SV Turbine Berlin nimmt noch Mitglieder auf

7 ie die meisten Ost-Berliner Tennisvereine verbanden sich die Ereignisse des Herbstes 1989 für unseren Verein mit viel Freude, aber auch mit einer Menge ungeahnter Probleme. Vor allem der Wegfall der finanziellen und materiellen Unterstützung durch unseren ehemaligen Trägerbetrieb, das Energiekombinat Berlin (jetzt EBAG, eine Tochter der BEWAG), macht uns sehr zu schaffen. Dies führte dazu, daß die EBAG zum 1. April 1991 ihre Verantwortung für die Willi-Sänger-Sportanlage, auf der sich auch unsere Tennisplätze befinden, für beendet erklärte. Dennoch will sie die Anlage als ihr Eigentum behalten und strebt eine Verpachtung an die Kommune an. Diese aber beansprucht auf der Grundlage von Regelungen im Einigungsvertrag ebenfalls das Eigentumsrecht. Der daraufhin entbrannte Rechtsstreit dauert nun schon Monate, ohne daß ein Ende in Sicht ist. Die Leidtragenden sind die Sportler, da weder Kompetenzen geklärt sind noch klar ist, wer denn für den Erhalt der Anlage zuständig ist. Nur der Großzügigkeit der EBAG ist es zu danken, daß übergangsweise einige Arbeits-

kräfte eine Art Notdienst zur Aufrechterhaltung der Heizung und der Schlüsselausgabe versehen können. Aber auch das Ende dieser Notlösung ist in Sicht, und was dann wird, weiß keiner so richtig. Die Kommune hat bisher außer Versprechungen auf Unterstützung nichts geleistet. Schriftliche Bitten um materielle Unterstützung blieben unbeantwortet! Wir als Tennisabteilung haben dennoch nicht den Kopf in den Sand gesteckt und Konzeptionen erarbeitet, die uns in jedem Fall zukünftig nicht nur ein Überleben des Tennissports, sondern sogar ein weiteres Vorankommen gewährleisten. Vor allem wollen wir uns Ende Mai 1991 als selbständiger Verein gründen, um somit rechtlich mehr Spielraum zu gewinnen. Auch dem weiteren Ausbau unserer schönen 6-Platz-Anlage widmen wir sehr viel Kraft und finanziellen Aufwand. Da kam uns das zinslose Darlehen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg mehr als recht. In diesem Jahr werden wir noch 2 Hartplätze in Betrieb nehmen. Die Qualität der gründlich überholten Sandplätze fand auch bei den Gegnern viel Anerkennung. Für den Nachwuchs haben wir eine

neue Konzeption erarbeitet, die uns mehr Kontinuität und Qualität sichern soll. Doch nicht alle Träume können wir uns heute schon erfüllen. Leider fand sich noch niemand, der eine Tenniskantine aufbauen möchte. Auch suchen wir noch Mitglieder, um somit eine breitere finanzielle Basis für die Vereinsarbeit herstellen zu können. Es ist schon schizophren, daß sich in West-Berlin die Anträge auf Mitgliedschaft in Tennisvereinen jahrelang stapeln und wir dagegen noch viel Platz haben . . . Wahrscheinlich hat es sich noch nicht so rumgesprochen. Mit aller Kraft wollen wir noch in diesem Jahr das Projekt einer Tennishalle angehen. Wenn es unsere Finanzen erlauben, wollen wir auch die Hartplätze mit einem Kunststoffbelag versehen. Manchmal, tief in der Nacht, träumen wir von einem finanzkräftigen Sponsor . . .

> Dr. Ralf Große, Vorsitzender

PS: Wer vielleicht Mitglied bei uns werden möchte, kann an jedem ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr einen Antrag stellen. Unsere Anlage befindet sich in Berlin-Baumschulenweg, Köpenicker Landstraße 186, zwischen den S-Bahnhöfen Baumschulenweg und Plänterwald.







Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia: Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude. Für echte Cracks.

# Ein starkes Doppel:





# **FUNDGRUBE**

#### Was im Profizirkus alles gesagt wurde

"Ja, in der Zeitung."

(Stefan Edberg auf die Frage, ob er Björn Borg in den vergangenen Monaten gesehen habe) "Ich wußte meine aktuelle Weltranglisten-Plazierung so lange nicht, bis ich sie zufällig in der Zeitung las. Es war zum erstenmal in meinem Leben eine dreistellige Nummer, und das war ein ganz schöner Schock für mich."

(Pam Shriver)

\*

"Das Wörtchen 'bye' bedeutet Freilos, das der Turnierdirektor in Form einer Wild Card vergeben darf."

(Aus der Zeitschrift "Sportmikrophon")

\*

"Ich bin total geschockt. Vielleicht komme ich doch noch in die Qualifikation."

(Christiane Hofmann, nachdem sie erfahren hatte, daß Elna Reinach eine Absage des Damen-Turniers in Berlin erwägt)

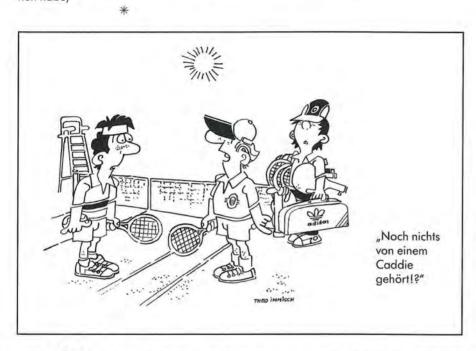
\*

"Ich muß schließlich auch spielen, wenn mein Vater dabei ist."

(Anke Huber auf die Frage, ob es sie stört, wenn ihr Vater bei ihren Matches zusieht)

\*

"Manchmal bleibst du zu lange mit einem Trainer oder einer Freundin zusammen und dann wird's ein bißchen langweilig. Du kannst dann einfach nichts mehr hören vom anderen. Vielleicht wechsel ich meine Trainer auch deshalb, weil ich nur mal eine neue Stimme hören möchte." (Jim Courier)



#### Abonnieren Sie "Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschikken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,-insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Name des Vereins/Vor- un	nd Zuname
Straße	
PLZ, Ort	
■ Datum	Unterschrift Unterschrift
	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schrift
pei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomm	derrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.
pei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn Datum	derrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift
pei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn Datum	derrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift  rfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung
pei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn Datum	derrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift  rfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:
pei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomm Datum Die Bezahlung des Abonnements e	derrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift  rfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

# **FUNDGRUBE**

"Als Aktiver glaubst du, auf der Tour dauernd schikaniert zu werden. Aber dann findest du schnell heraus, daß der Ruhestand eine weit größere Schikane bedeutet." (Vitas Gerulaitis)

\*

"Der Borg von heute hätte auch gegen Steffi Graf keine Chance mehr."

(Bettina Bunge über Borgs Comeback-Versuch in Monte Carlo)

\*

"Bei 0:5 überlegt man nicht mehr so viel."

(Anke Huber, die diesen Rückstand beim Citizen-Cup in Hamburg gegen Barbara Rittner aufholte und das Match mit 7:5,6:3 gewann)

"Wir haben uns das Gehirn rausgeprügelt."

(Jennifer Capriati nach ihrer Niederlage in Key Biscayne gegen Monica Seles)

>

"John McEnroes Musik ist wie sein Tennis: laut und kreischend. Ich spiele Musik genauso wie Tennis: nicht laut und nicht auffällig."

(Hobbygitarrist Mats Wilander über Hobbygitarrist John McEnroe)



Bautischlerarbeiten für Altbausanierung

sauber + preiswert



# **LETZTE MELDUNGEN**

#### Lubomira Batcheva und Marc Patzke werden Verbandsmeister

Den Damentitel bei den Verbandsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg sicherte sich die 16jährige Bulgarin Lubomira Batcheva (LTTC Rot-Weiß), die im Finale die für Grün-Weiß Nikolassee spielende Sowjetrussin Olga Iwanova mit 6: 2, 7: 5 bezwang. Bei den Herren setzte sich auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen Marc Patzke (TC Blau-Weiß) mit 7:6,6:2 gegen Titelverteidiger Andris Filimonov (B.T.T.C.) durch. Im Doppel gewannen bei den Damen Iwanova/Minak (GW Nikolassee/BSV 92) und bei den Herren Christoph & Florian Loddenkemper (TC Blau-Weiß/LTTC Rot-Weiß).

# Vojtischek siegt in Saarbrücken

Der für Grün-Weiß Nikolassee spielende Paul Vojtischek gewann in Saarbrücken die internationalen saarländischen BMW Open '91. Im Finale des mit 29 000 DM dotierten und damit bedeutendsten Herren-Turniers des Saarlandes hielt er den Spanier David de Miguel (Saarbrücken) mit 6:3,6:2 nieder.

#### AK III/IV - Junioren blieben ohne Chance

Wenig zu bestellen hatten die Jungen und Mädchen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen III und IV in Oldenburg. Bei den Junioren der AK III kam nur Thomas Haseloff in die zweite Runde, wo für ihn dann Endstation war, bei den Juniorinnen überstand keine Spielerin des TVBB die Auftaktrunde. Etwas besser hielten sich die Jungs der Altersklasse IV. Timo Fleischfresser und Gero Mausehund überstanden die ersten beiden Spiele und schieden im Viertelfinale aus. Bei den Mädchen in dieser Altersklasse gab es dagegen ebenfalls nur Erstrundenniederlagen.

#### Zoecke scheiterte in der zweiten Runde

Beim mit 50 000 \$ dotierten Challenger-Turnier "Halle Open" in Bielefeld schied Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) in der zweiten Runde aus. Nachdem er im Auftaktspiel gegen Rikl (ČSFR) mit 6:4, 7:5 erfolgreich war, unterlag der Berliner im zweiten Match dem Amerikaner Montana mit 4:6, 4:6.

# Endrundentermine stehen fest

Die Endrunden der Regionalliga Ost und der Verbandsoberliga finden wie folgt statt:

Damen-Regionalliga Ost

29./30. Juni 1991

Herren-Regionalliga Ost

22./23. Juni 1991

Damen-Verbandsoberliga

29./30. Juni 1991

Herren-Verbandsoberliga

29./30. Juni 1991

# TENNIS NEUE WELT Hasenheide 107/108 : 1000 Berlin 61 Telefon 6229160



Sommersaison ab Mai 1991 · Plätze frei – mit und ohne Unterricht Sommerferien Tennis-Total in Berlin! ab 360,– DM pro Woche mit der

tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichste Tennisschule • Herr Geiger trainiert persönlich auch Mannschaften in Berliner Tennis-Clubs und hat noch Kapazitäten frei.

Anmeldung: TENNIS NEUE WELT

SIEMENS

# Innovativ Initiativ International

Umfangreiche Produktpalette auch in Berlin: 17 000 verschiedene Qualitätserzeugnisse der Elektrotechnik und Elektronik, in 15 Werken produziert, aus Berlin in alle Welt – bewährt und zuverlässig im Einsatz.

Innovation · Engagement · Herausforderung:

Von Berlin aus zum Weltelektrounternehmen – Siemens

# **VORSCHAU**

#### Verbandsmeisterschaften von Berlin-Brandenburg

Am 2. Juni wurden die ersten Freiluft-Verbandsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen entschieden. Haben auch in diesem Jahr die Ausländer wieder dominiert? Alle Sieger können Sie in der kommenden Ausgabe nachlesen.



#### Bundesligastart steht vor der Tür

Die neue Bundesligasaison beginnt am 2. August. Der LTTC Rot-Weiß ist der einzige Vertreter unseres Verbandsgebietes. Wie die Mannschaft aussieht und welche Chancen sie hat, erfahren Sie in Heft 5.



#### Verbandsspiele

Da bei Redaktionsschluß dieser Nummer die bisher vorliegenden Ergebnisse zu unvollständigt waren, müssen wir Sie, was den umfangreichen Ergebnisdienst anbelangt, auf die folgenden Ausgaben vertrösten.

# 



#### OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33 Telefon (030) 8258319 Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh Keithstraße 2–4 1000 Berlin 30 Telefon (030) 2141335/36 Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Klaus Kuschy, Hans-Jügen Kaufhold, Werner Ludwig, Theo Sindern, Jürgen Thron

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Andreas Springer, Paul Zimmer

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich Teplitzer Straße 13 1000 Berlin 33, Tel. 8 26 16 29 Gestaltung: Lars Wendlandt

Druck:

Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn Töpchiner Weg 198/200 1000 Berlin 49 Telefon (030) 745 2047 Telefax (030) 745 3066

"Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,— DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 5 erscheint am 8. Juli 1991

#### HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN - HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ❷ (030) 4918051 · FAX 4915219 PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ❷ (0372) 5893486







Brandenburg\*: August-Bebel-Straße Charlottenburg\*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm Hennigsdorf: Rigaer Straße 23

Hohenschönhausen\*: Simon-Bolivar-Straße 3-7 Kreuzberg\*: Mehringdamm 20

Marienfelde\*: Friedenfelser Straße 11 (Str. 481)
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113

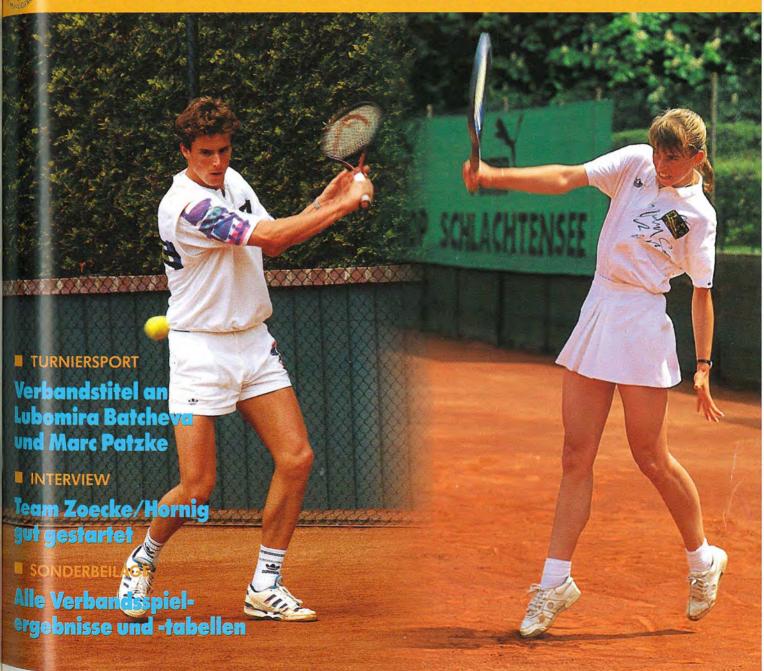
Neukölln\*: Buschkrugallee 17-19 Oranienburg: Leninallee 181 Reinickendorf\*: Gotthardstraße 92-94 Schöneberg\*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2 Spandau\*: Päwesiner Weg 24-27 Steglitz\*: Albrechtstraße 38-38a Strausberg: Goethestraße 22 Tegel\*: Bernstorffstraße 13a Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55 Velten: Karl-Marx-Straße 59 Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Telefon: 4 62 40 53 ☑ KUNDENPARKPLÄTZE GEÖFFNET: MO.-FR. 8.30-18.30 UHR SA. 8.30-14.00 UHR LANGER SAMSTAG BIS 16.00 UHR IN DIESEN GESCHÄFTEN LANGER

DONNERSTAG BIS 20.30 UHR

# BERLIN-BRANDENBURG NUMMER 5 JULI 1991 JAHRGANG 1

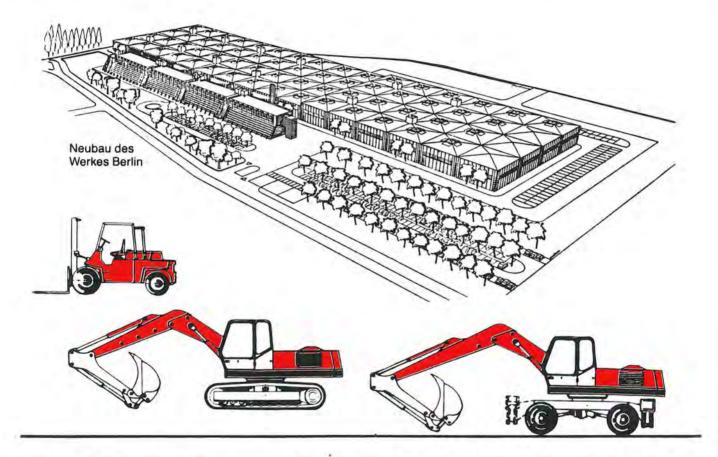
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG







#### O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik



O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent.

Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

#### BAUMASCHINEN

- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

#### MINING-GERÄTE

- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

#### ROLLTREPPEN und Rollsteige Personalseilbahnen

#### ANLAGEN UND SYSTEME

- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane

O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im Graben-, Kanal-, Tief- und Tunnelbau ab.

Hinzu kommen Sonderausstattungen für den Einsatz im Industriebereich, wie Umschlag von Schrott, Baustoffen und sonstigen Massengütern, Spezialeinsätze beim Bohren, Rammen, Ziehen, Abbruch und Recycling.

#### O&K Baumaschinen und Gewinnungstechnik

Vertrieb: Niederlassung Berlin Brunsbütteler Damm 208 1000 Berlin 20 Tel. (030) 3324044

# **INHALT**



# Liebe Tennisfreunde,

die Saison 91, die erste unseres vereinten Verbandes Berlin-Brandenburg, erlebt in diesen Wochen ihre sportlichen Höhepunkte.

Die Verbandsmeisterschaften liegen bereits hinter uns, sie haben bei den Herren einen erfreulichen Zuwachs an jungen Spielern und mit Marc Patzke einen Ur-Berliner Sieger gebracht.

Kurzfristige Absagen von drei Spielerinnen der Hauptrunde waren in der Damenkonkurrenz zu verkraften, und es dominierten wie in den Vorjahren die Ausländerinnen. Lubomira Batcheva, die 16jährige bulgarische Jugend-Europameisterin, zeigte erfrischend modernes Angriffstennis und wurde neue Verbandsmeisterin 1991.

Die Mannschaftswettbewerbe der Vereine haben in fast allen Spielklassen ihren Abschluß gefunden.

Mit Grün-Weiß Nikolassee ist in der Regionalliga Ost diejenige Mannschaft Meister geworden, die wie im Vorjahr mit großen Ambitionen und guten Chancen den Bundesliga-Aufstieg anstrebt.

Bei den Damen ist die Regionalliga-Endrunde in diesem Augenblick noch nicht entschieden, auch hier steht die Bundesliga 92 im Blickpunkt des Interesses.

Die Jugend hat in Cottbus eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gespielt, und beim Erscheinen dieser Zeitung werden die ersten Berlin-Brandenburgischen Jugendmeisterschaften entschieden sein. An allen sportlichen Ereignissen dieses Sommers haben die Spielerinnen und Spieler aus Ost-Berlin, Brandenburg und, was die Regionalliga betrifft, den übrigen neuen Bundesländern teilgenommen. Sportliche Erfolge waren ihnen kaum beschieden, besonders in den Spitzenbereichen des Herren-, Damen- und Jugendtennis ist das Leistungsgefälle zu groß.

Die künftigen Aufgaben des Zusammenwachsens sind durch die eigene Anschauung klarer geworden. Für die menschliche Seite der Vereinigung bietet der gemeinsame Sport eine große Chance, die wir weiter nutzen sollten.

Weiterhin wünscht Ihnen viel Freude, Spaß und Erfolg

Ihr

Siegfried Gießler

Siegfrieß Gießler Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

TVBB intern	4-6
Verbandsmeisterschaften	8-10
Herren-Endrunde Regionalliga Ost	12
Turnier Friedrichshagen	14/16
Turnier der Hockeyspieler	18
Vorschau Bundesliga	20/21
Senioren-Endrunde Regionalliga Ost	22
Resultate	23-30
Jungsenioren-Endrunde Regionalliga Ost	31
Jüngstenturnier Lichterfelde 77	32
Interview: Zoecke/Hornig	34-36
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	38
Namen & Nachrichten	38/39
Recht & Regeln	40/41
Der it-club informiert	41
Vermischtes	42-44
Porträt SV Reinickendorf	46
Fundgrube	47
Letzte Meldungen	48
Vorschau/Impressum	50

Titelfoto: Die frischgebackenen Verbandsmeister Lubomira Batcheva und Marc Patzke

# **TVBB INTERN**



#### TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 330129 Geschäftsstelle: Telefon (030) 8255311, 8258319

#### Zur zukünftigen Entwicklung des Tennissports in Berlin-Brandenburg

ie Tennisvereine Berlins und Bran-denburgs haben ihre erste gemeinsame Verbandsspielsaison hinter sich. Die menschenverbindende Seite Sports wurde in einer Zeit wirksam, in der uns in vielen anderen Bereichen die Barrieren erst bewußt werden, die als Folgen der jahrzehntelangen Teilung unseres Landes zu überwinden sind. Hiervon ist auch der Sportbereich nicht ganz auszunehmen: Der Euphorie des Vorjahres ist eine gewisse Ernüchterung gefolgt, zuweilen begleitet von Pessimismus oder gar Resignation. Es ist gerade deshalb jetzt sinnvoll und notwendig, den Blick auf die Zukunft zu richten, sich Ziele zu setzen und durch gemeinsame Anstrengungen zu verwirklichen. Welche sollten diese Ziele sein, und was ist von seiten der Vereine und des TVBB zu tun, um den Tennissport in Berlin und Brandenburg auf diese Ziele hin zu entwickeln?

#### Herstellung einer ausgeglichenen Verbandsstruktur mit gesicherten eigenständigen Vereinen im gesamten Verbandsgebiet

In den alten Bundesländern haben es die Sportverbände verstanden, den verantwortlichen Politikern den Wert der gemeinnützigen Vereine für Gesundheit und Lebensgefühl insbesondere auch der jugendlichen Bürger bewußt zu machen.

Als Folge erfuhren gerade auch die Tennisvereine nachhaltige Unterstützung durch die öffentliche Hand: niedrige Pacht- und Mietzinsen für Sportanlagen und Gebäude und Zuschüsse bzw. günstige Darlehen für Auf- und Ausbaumaßnahmen bei angemessenen Eigenleistungen der Vereine. Zu dem Konzept des Aufbaus gesunder und leistungsstarker Vereine gehörte gleichermaßen deren Pflicht, sich selbst voll verantwortlich zu verwalten und die Sportstätten aus den Beiträgen der Mitglieder wie Eigentümer zu pflegen. Die Früchte dieses von den Vereinen, Verbänden, Landessportbünden und Sportverwaltungen getragenen Konzepts sind in den Westberliner Vereinen überall sichtbar: überwiegend intakte und moderne Sportanlagen, gute sanitäre Einrichtungen, Hallen, Clubhäuser usw. den Händen eigenverantwortlich geführter Vereine. Es muß unser Ziel sein, die Vereine Ost-Berlins und Brandenburgs in einen vergleichbaren Stand zu setzen.

An den Anstrengungen der Sportler selbst hat es nicht gelegen, daß sich die meisten Tennisanlagen der DDR in einem desolaten Zustand befanden. Von den maßgeblichen Instanzen, die in eigenständigen Vereinen eher eine Gefahr als eine Bereicherung für das öffentliche Leben sahen, bewußt vernachlässigt, fehlte es am Notwendigsten. Die übliche Anbindung der Vereine an Betriebe oder Institutio-

nung behindert. Nach der Vereinigung hat sie existenzbedrohende Probleme für die Vereine heraufbeschworen: Die Sportstätten gerieten zunächst vielfach in die Liquidationsmasse der Betriebe. Mancherorts kamen ungeklärte Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden hinzu. Die Kommunen, in finanziellen Nöten. verfolgten gelegentlich dubiose Privatisierungspläne zum Nachteil der Vereine: wegen des Erhaltungsaufwands taten sie sich bei der durch die Treuhand ermöglichten Übernahme betrieblicher Sportstätten in die kommunale Hand schwer. Schließlich zögerten auch Vereine gewöhnt an die Pflege und Erhaltung der Anlagen durch Dritte und damit an extrem niedrige Beiträge -, Sportstätten im Rahmen von Pachtverträgen mit der Kommune zu übernehmen. Selbst in Vereinen, in denen nach der Wende die richtigen Konzepte verfolgt wurden, gab es Schwierigkeiten: Die Konfrontation der Menschen mit existenzbedrohenden Problemen führte zu einem Mitgliederschwund, der zusammen mit dem relativ geringen Spielraum für höhere Beiträge (bei steigenden Kosten) die finanzielle Basis der Vereine gefährdete.

nen hat eine vereinsbezogene eigene Pla-

Was ist nun im Hinblick auf das oben formulierte Ziel von seiten der Vereine selbst und von seiten des Verbandes zu tun?

#### Sicherung der Sportstätten

Die Vereine müssen sich von alten Abhängigkeiten lösen, die Kommunen zur Übernahme der Sportstätten in kommunales Eigentum bewegen und diese dann – ohne laufende Kosten für die Kommune – unterhalten. Der TVBB muß gemeinsam mit den Landessportbünden überall dort intervenieren, wo von Vereinen genutzte Sportstätten von Betrieben oder Kommunen durch Privati-



# TVBB INTERN

sierung oder Zweckentfremdung bedroht sind. Sie müssen sich dafür einsetzen, daß dort, wo private Besitzansprüche geltend gemacht werden, eine Entschädigung an die Stelle der Rückgabe tritt.

#### Erweiterung des Handlungsspielraums der Vereine

Die Vereine müssen über geeignete Pachtverträge mit den Kommunen und über eine Verbesserung ihrer finanziellen Basis Handlungsspielraum für ihre zukünftige Entwicklung gewinnen. Für die Verbesserung der finanziellen Basis sind eine vorsichtige Aufstockung der Mitgliedsbeiträge und vor allem eine aktive Mitgliederwerbung geeignet, ist doch die Aufnahme in einen Tennisverein heute sicher einfacher und preiswerter als in der überschaubaren Zukunft. Der TVBB und die Landessportbünde müssen dafür sorgen, daß die Konditionen der Pachtverträge mit den Vereinen im gesamten Verbandsgebiet mindestens so günstig sind wie bisher im Land Berlin. Was die finanzielle Seite betrifft, so haben DTB und TVBB Solidaritätsfonds eingerichtet, die von den neuen Vereinen auch in Zukunft in Anspruch genommen werden können. Besonders wichtig ist aber auch, daß die neuen Vereine über die Landessportbünde aus den Landesetats und aus Lottomitteln finanzielle Unterstützung erhalten, mindestens in dem Umfang wie bisher die Westberliner Vereine.

#### Pläne für Erneuerung und Ausbau der Vereinsanlagen

Die Vereine können gar nicht früh genug beginnen, konkrete Pläne für die Grunderneuerung ihrer Sportanlagen und für den Ausbau der Peripherie mit sanitären Einrichtungen, Clubräumen, Hallen usw. zu entwickeln. Dazu gehören auch die Abschätzung der Kosten und der möglichen Eigenleistungen sowie das Herantreten an die Kommunen, um Genehmigungen und Unterstützungsmöglichkeiten abzuklären. Ohne überschaubare Planung und angemessene Eigenbeteiligung werden nirgends solide Geldgeber zu finden sein. Wenn der Berliner Senat - wie angekündigt - einen großen Teil seiner Mittel für Erneuerung und Aufbau von Sportstätten in den östlichen Bezirken Berlins einsetzen will, so setzt die Realisierung dieser Absicht solche Planungen voraus. Der TVBB und die Landessportbünde müssen das Ihre dazu beitragen, daß den neuen Vereinen von den öffentlichen Geldgebern möglichst günstige Finanzierungsbedingungen eingeräumt werden; erwägenswert wäre zumindest vorübergehend ein Abweichen von der 20:20:60-Regelung (Eigenleistung: Zuschuß: zinsloses Darlehen) oder eine Verlängerung der Rückzahlungsfristen.

#### Erhöhung der Mitgliederzahlen

Die Ostberliner und brandenburgischen Vereine haben zur Zeit ca. 25 Mitglieder/

Platz, die Westberliner Vereine dagegen ca. 70. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich ein Potential, dessen Nutzung die neuen Vereine in den nächsten Jahren einer Lösung ihrer Probleme rasch näher bringen wird. Für die meisten Westberliner Vereine bestehen Wartelisten, und es ist zu erwarten, daß sich in Ost-Berlin und Brandenburg mit einem wirtschaftlichen Aufschwung viel mehr Menschen als bisher für den Tennissport begeistern werden. Eine direkte Werbung aber wird nur Erfolg haben, wenn sich die Interessierten ein Bild von der zukünftigen Ausgestaltung ihres Vereins machen können und wenn Möglichkeiten des Tennisunterrichts durch lizensierte Übungsleiter und Trainer geschaffen werden. Der TVBB könnte die Vereine durch gezielte Werbung für den Tennissport, insbesondere in den Schulen, unterstützen. Auch von den neuen Vereinen mit Unterstützung durch den TVBB veranstaltete Tennisturniere kann ein in dieser Hinsicht positiver Effekt ausgehen. Schließlich hat der TVBB bereits die Mittel für die Ausbildung lizensierter Übungsleiter und Trainer beträchtlich erhöht, um zusätzliche Ausbildungskurse durchführen zu können.

(Ein zweiter Teil, der sich mit Fragen des Leistungssports befaßt, folgt im nächsten Heft!)

> Dr. Dieter Rewicki Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung

# TENNIS NEUE WELT Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 Telefon 6229160



Sommersaison ab Mai 1991 · Plätze frei – mit und ohne Unterricht Sommerferien Tennis-Total in Berlin! ab 360,– DM pro Woche mit der

tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichste Tennisschule • Herr Geiger trainiert persönlich auch Mannschaften in Berliner Tennis-Clubs und hat noch Kapazitäten frei.

Anmeldung: TENNIS NEUE WELT

Tenn!s 5

# TVBB INTERN

# Turnieraktivitäten für Nicht-Mannschaftsspieler

#### Stellungnahme des Deutschen Tennis Bundes: "Distanzierte Toleranz" zu den Angeboten des OTB

Wo sich sportlicher und wirtschaftlicher Erfolg im Sport einstellen, sind jene meist nicht fern, die in irgendeiner Form daran teilhaben wollen. Das Präsidium und der Bundesausschuß des Deutschen Tennis Bundes haben in den vergangenen Monaten Aktivitäten verschiedener Gruppen in diese Richtung aufmerksam beobachtet. Besonders auffällig war dabei die Initiative einer Gesellschaft zur Organisation von Tennisturnieren im Breitensport m.b.H., kurz: OTB. Der Bundesausschuß hat sich auf seiner letzten Sitzung damit beschäftigt und empfiehlt allen Mitgliedern eine "distanzierte Toleranz" zu den Angeboten der OTB.

Turniere dieser Organisation werden vom DTB und den Mitgliedsverbänden nicht genehmigt, andererseits wird man aber auch keine Sperren gegen jene Vereinsmitglieder aussprechen, die an Veranstaltungen der OTB teilnehmen. Vielmehr werden den Angeboten dieser rein auf Kommerz ausgerichteten Gesellschaft eigene Aktivitäten entgegengesetzt.

Seit längerem ist bereits ein Einstufungssystem in Planung, das als Turniersystem für alle Vereinsmitglieder gedacht ist. Es wendet sich an alle Tennisspieler, auch jene also, die nicht an Meden-Spielen (= Verbandsspiele) teilnehmen. Voraussetzung ist allerdings eine Mitgliedschaft in einem Verein der DTB-Mitgliedsverbände.

Dabei wird eine Einteilung in Kategorien vorgenommen, die sich nach der Spielstärke des einzelnen richtet. Bei Leistungsverbesserung ist ein Aufstieg in die nächste Kategorie möglich und vorgesehen. Die Daten aller Spiele und Turniere werden EDV-mäßig erfaßt, so daß eine Einstufung aller teilnehmenden Spielerinnen und Spieler nach den einzelnen Leistungskategorien erstellt werden kann.

Die Turniere werden in den Vereinen des DTB ausgetragen — 1992 soll damit begonnen werden. Der Vorteil gerade für jene, die aus den verschiedenen Gründen nicht an den Medenspielen teilnehmen können, ist, daß man sich Turniere an beliebigen Orten und zu frei wählbaren Zeitpunkten aussuchen kann. Man ist also nicht an die festen Punktspieltermine gebunden.

Außerdem ergibt sich eine europaweite Vergleichbarkeit. Aus diesem Grunde werden die bereits in Frankreich und Großbritannien eingeführten Beurteilungskriterien übernommen. Im Unterschied zum Angebot der OTB handelt es sich bei dem DTB-Angebot um eine nicht kommerzielle Angelegenheit, die überwiegend als Freiluftveranstaltung gedacht ist. Die Ausrichtung der OTB ist dagegen rein kommerziell und wird sich in erster Linie auf Hallenwettbewerbe beschränken.

Die Vereine der Mitgliedsverbände des DTB sollten das neue System des DTB abwarten, ehe sie sich anderen Angeboten zuwenden. Die Attraktivität der Vereine wird durch Aktionen gesteigert, die von den Vereinen selbst durchgeführt werden, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband oder dem DTB.

#### Aus der Geschäftsstelle:

#### Spielformulare und Nachporto

Das Abschicken der Spielformulare an die Geschäftsstelle – wöchentlich kommen dort an die tausend Formulare an – bereitet vielen Vereinen Schwierigkeiten, wenn es um die Frage des **Briefportos** geht.

Zwei Formulare pro Spiel müssen der Geschäftsstelle geschickt werden, abgewogen sind das 12 g, Porto ist 1 DM.

Vier Formulare, also von zwei Mannschaften in einem Kuvert, wiegen 22 g und kosten 1,70 DM.





# ADIA Dreiecksverhältnis

Ein glückliches Dreiecksverhältnis, dazu noch auf Dauer? Unmöglich? Wohl selten finden Sie ein Dreiecksverhältnis, das alle Beteiligten so zufriedenstellt wie jenes mit ADIA!

Das erklärt sich so: ADIA ist eines der Pionierunternehmen der Zeitarbeit. Mit über 1500 Büros in 25 Ländern setzen wir weltweit Maßstäbe. Wir betreuen 12500 Unternehmen in Deutschland, und es werden immer mehr.

Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden und unserer Zeitarbeitnehmer zusammenzubringen. Die Partnerschaft ADIA – Kunde – Zeitarbeitnehmer wird so zu einem perfekten Dreiecksverhältnis, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Zum Nutzen aller Beteiligten.

Für Sie springen wir im Dreieck!



Filiale City West, Knesebeckstr. 38-48, 1000 Berlin 15, Tel. 030/88 4100-0 ● Filiale Wedding, Müllerstraße 153, 1000 Berlin 65, Tel. 030/462 40 97 ● Filiale Steglitz, Rheinstraße 60, 1000 Berlin 41, Tel. 030/8 52 02 61 ● Filiale Neukölln, Karl-Marx-Straße 109, 1000 Berlin 44, Tel. 030/6 81 60 51 ● Filiale City Ost, Mohrenstraße 30 (Domhotel), O-1080 Berlin, Tel. 20 98 20 25-28 ... über 75 mal in Deutschland

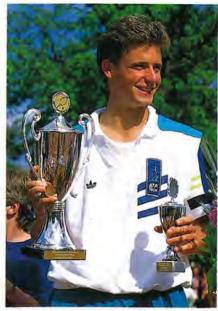
# Lubomira Batcheva und Marc Patzke setzten sich durch

In Bulgarin und ein Berliner sicherten sich die Titel bei den ersten Freiluft-Verbandsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen. Während in der Damen-Konkurrenz wie schon im vergangenen Jahr die ausländischen Spielerinnen dominierten, gab es bei den Herren einen Umschwung. Sowohl im Einzel als auch im Doppel konnten hier Berliner Akteure die Endspiele für sich entscheiden. Insgesamt stritten bei den Herren 104 und bei den Damen 73 Teilnehmer um die Verbandstitel.

#### Batcheva siegte ungefährdet

Keine besonderen Probleme hatte die 16jährige Lubomira Batcheva (LTTC Rot-Weiß). Die Vorjahresfinalistin beherrschte die Damen-Konkurrenz fast nach Belieben. Nach deutlichen Zweisatzsiegen über Stefanie Gehrke (Lichtenrade), Christine Mallon (Blau-Weiß) und im Halbfinale gegen ihre an Nummer 1 gesetzte Clubkameradin Karin Dallwitz (6:0,6:3) hatte sie es im Finale mit der Sowjetrussin Olga Iwanova (GW Nikolassee) zu tun. Iwanova bezwang auf ihrem Weg ins Endspiel Christiane Stahl (SCC) mit 6:0,6:0, profitierte anschlie-Bend von einer Verletzung Elisabeth Nikolovas (Lichtenrade), die bei einem 2:5-Rückstand aufgeben mußte, und kam dann im Halbfinale zu einem deutlichen 6:2, 6:0-Sieg über die Jugoslawin Dafne Buljan (BG Steglitz).

Im Finale zeigte die in Sofia geborene Bulgarin das wesentlich variablere Spiel. Sie versuchte immer wieder mit Stops, schnellen Grundlinienbällen und Netzattacken die Sowjetrussin aus dem Rhythmus zu bringen. Vor allem bestach Batcheva durch ihr sicheres Volleyspiel, was bei Damen wahrlich nicht oft zu beobachten ist. Im ersten Durchgang hatte sie mit dieser Taktik auch Erfolg und gewann mit 6:2. Im zweiten Satz wurde dann Iwanova etwas sicherer, wobei Batcheva einige Konzentrationsschwächen zeigte. Beim Stand von 4:3 und Service für die 24jährige Leningraderin schien ein dritter Satz im Bereich des Möglichen. Doch in



dieser Phase riß sich die Bulgarin, gegewärtig um Platz 400 der Weltrangliste, wieder zusammen und siegte schließlich nach 88 Minuten Gesamtspieldauer doch noch mit 7:5. "Ich bin zufrieden. Das letztjährige Finale, wo ich gegen Alla Salnikova verlor, war allerdings wesentlich schwerer", sagte Batcheva nach der Partie, die ihr 1500 DM Preisgeld bescherte.

#### Überraschungssieger Marc Patzke

Bei den Herren wurde dagegen die Vormachtstellung der Ausländer gebrochen. Doch im Einzel ging der Titel nicht an den an Nummer 1 eingestuften Bundesligaspieler Frank Rieker (LTTC Rot-Weiß). Ein 1,94-m-Hüne setzte dagegen die Akzente: Marc Patzke (Blau-Weiß). Der 20jährige kam als Ungesetzter ins Finale. Dabei schlug er in der 1. Runde überraschend Florian Loddenkemper (LTTC Rot-Weiß) klar mit 6:2, 6:3. Der Rot-Weiße, der nach 6monatigem USA-Aufenthalt gerade wieder in Berlin eingetroffen war und nach rund 10wöchiger Verletzungspause noch sehr unsicher wirkte, war in dieser einseitigen Partie ohne Chance. Im Viertelfinale machte Patzke mit Daniel Dudek (BSchC) beim 6:1, 6:3 ebenfalls wenig Federlesen und boo-



tete schließlich im Halbfinale seinen sowjetrussischen Teamkollegen Sergej Skakun mit 6:2,7:6 aus.

In der anderen Tableauhälfte setzte sich Titelverteidiger Andris Filimonov (BTTC) durch. Dabei mußte der gebürtige Rigaer einige bange Situationen überstehen. Bereits in der ersten Hauptrunde setzte ihm Qualifikant Peter Zick (GW Nikolassee) hart zu und zwang ihn über die volle Distanz. Bei einer 5:3-Führung im dritten Satz sah Zick schon wie der Sieger aus. Doch Filimonov konnte noch einmal zulegen und in der dramatischen Endphase beim Stand von 6:6 den entscheidenden Tie-Break zu seinen Gunsten entscheiden. Auch gegen den an Nummer 4 gesetzten Axel Finnberg (LTTC Rot-Weiß) zog er mit 6:4 im dritten Satz den Kopf erneut aus der Schlinge. Leichtes Spiel hatte er nur im Halbfinale gegen den Rot-Weißen Lars Lampe (6:4, 6:4), der zuvor überraschend Frank Rieker (LTTC Rot-Weiß) mit 6:4, 6:4 das Nachsehen gab.

Im Finale verlief dann der erste Satz sehr ausgeglichen. Beide Akteure schenkten sich nichts und versuchten immer wieder, mit druckvollen Grundlinienschlägen den Gegner zu Fehlern zu zwingen. Aber auch mit Netzangriffen wurde nicht gegeizt, und so entwickelte sich für die rund 200

Zuschauer ein recht unterhaltsames Match. Den Tie-Break des ersten Satzes gewann Patzke mit 7:4 und ließ danach keinen Zweifel aufkommen, wer den Turniersieg sichern würde. Im zweiten Durchgang wirkte Filimonov nach den sehr schweren Vorrundenmatches doch recht müde und wurde von dem taktisch sehr klug spielenden und konzentriert attackierenden Patzke mehr und mehr in die Defensive gedrängt. Folgerichtig ging auch der zweite Satz mit 6:2 deutlich an den Betriebswirtschaftsstudenten, der anschließend freudestrahlend den Wanderpokal und 2200 DM Siegprämie in Empfang nehmen konnte. "Bei dem starken Teilnehmerfeld war es für mich schon eine Überraschung, daß ich den Titel gewinnen konnte. Gegen Filimonov habe ich in der Halle schon zweimal verloren. Diesmal hat es endlich geklappt", erklärte der Sieger nach dem Match.

#### Doppeltitel gingen an Iwanova/Minak und die Brüder Loddenkemper

Die beiden Sowjetrussinnen Olga Iwanova (GW Nikolassee) und Olga Minak (BSV 92), Nummer 1 der Setzliste, holten sich souverän den Doppeltitel. Im Finale hatten sie gegen die amtierenden Hallenmeister Christine Mallon und Susanne Schirmann (beide Blau-Weiß) nur im ersten Satz Schwierigkeiten. Beim Stand von 6:5 konnten Mallon/Schirmann einen Satzball nicht verwandeln, gaben anschließend den Tie-Break mit 3:7 ab und waren dann auf verlorenem Posten. Den zweiten Satz sicherten sich Iwanova/ Minak in Windeseile mit 6:0.



Christoph (I.) und Florian Loddenkemper setzten sich in der Doppelkonkurrenz durch.

Nicht ganz programmgemäß war dagegen der Erfolg von Christoph und Florian Loddenkemper (Blau-Weiß/LTTC Rot-Weiß). Die Titelverteidiger Filimonov/ Kreslin (BTTC/ASC) mußten bereits im Viertelfinale gegen Noack/Schiller (BG Steglitz/GW Lankwitz) die Segel streichen, die dann wiederum im Halbfinale gegen die an Nummer 1 gesetzten Patzke/ Skakun (Blau-Weiß) mit 5:7, 3:6 den kürzeren zogen. Loddenkemper/Loddenkemper bezwangen im Halbfinale die an Nummer 2 eingestuften Finnberg/ Rieker (LTTC Rot-Weiß) 6:4, 7:6. Im Endspiel zeigte das Bruderpaar gute Harmonie und glänzte durch präzise Returns und aggressive Volleys. Im ersten Satz

vergaben sie zwar bei einer 5: 3-Führung sowie 40:0 bei Aufschlag Florian Loddenkemper drei Satzbälle, doch warf sie das nicht aus der Bahn. Im Tie-Break stellten sie mit 7:3 den Satzgewinn sicher. Im zweiten Durchgang hatten dann Patzke/Skakun nichts mehr zuzusetzen und unterlagen schließlich mit 6:7, 2:6.

"Nach sechs vergeblichen Anläufen hat es endlich geklappt", freute sich Christoph Loddenkemper, der bereits in den letzten Jahren sechsmal mit verschiedenen Partnern im Doppel-Endspiel stand, ohne einen Titel gewinnen zu können.

Michael Matthess

#### severation Batchevas

Schwächen

Geboren: 7. März 1975 in Sofia (Bulgarien) Familienstand: Größe. 180 cm Verein: Ranglistenplatz; LTTC Rot-Weiß um 400 Weltrangliste Spielt Tennis: seit dem 5. Lebensjahr Steffi Graf, Gabriela Sabatini Vorbild(er): Training: jeden Tag einige Stunden Stärken und keine Angaben, möchte sich in allem verbessern

Trainer: ihr Bruder; Trainingspartner beim LTTC Rot-Weiß sind Harald Elschenbroich und Bob Carmichael Größte Erfolge: 1989 Europameisterin und bulgarische Meisterin unter 14 Jahre

Ziel in diesem Jahr: Zwischen Platz 250 und 300 in der Weltrangliste

Ziel für die In drei bis vier Jahren isten Jahre: nter die Top 10 in der Welt Berufliche Pläne: Schule in Bulgarien fortsetzer Hobbys: Schwimmen, Basketball, Ski, Musik (z. B. George Michael)



#### Mars Paleires

Geboren: 24. August 1970 in Berlin ledig Familienstand: Größe: 197 cm TC Blau-Weiß Verein: Ranglistenplatz: Nummer 8 in Berlin, Nummer 146 deutsche Rangliste Spielt Tennis: seit dem 5. Lebensiahr Vorbild(er): 11/2 bis 2 Stunden täglich Training: Stärken: Vorhand, Aufschlag Schwächen Beinarbeit, im mentalen Bereich (Wutausbrüche) Michael Brandt (Blau-Weiß) und Trainer: Landestrainer Klaus Eberhard

Größter Erfolg: Verbandsmeister 1991 Traurigster Augenblick: Erkenntnis mit dem Handgelenk, daß durch eine zu kurze Elle, die vor allem bei der Vorhand Schmerzen bereit eine Profikarriere unmöglich geworden ist

Ziel für die In der deutschen Rangliste weiter nach oben kommen Berufliche Pläne:

Zur Zeit im 2. Semester Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität, weitere Pläne noch unbekannt Fußball, Ski, Wassersport; alles, was mit Sport zu tun hat

#### Zoega/Bortels:

# "Clubs müssen eigene Spieler über Meldungen informieren"

eit der Wahl des Präsidiums des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg im Februar gibt es zwei Sportwarte. Für die Damen ist Hergard Zoega (SC Brandenburg) zuständig. Die 50jährige Arzthelferin war 19 Jahre lang Sportwart beim SC Brandenburg und sechs Jahre Klassensportwart des Berliner Tennisverbandes und in dieser Funktion sowohl für die Damen-Verbandsliga als auch für die 1. und 2. Klasse der Herren verantwortlich. Bei den Herren übt dieses Amt Harald Bortels aus. Der 47jährige technische Angestellte ist Mitglied im BTTC Grün-Weiß, war in diesem Verein mehrere Jahre Sportwart und hat im Berliner Tennisverband vier Jahre lang als Klassensportwart der Oberliga fungiert.

Michael Matthess unterhielt sich mit beiden Sportwarten über die abgelaufenen Verbandsmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen.

Wo gab es aus Ihrer Sicht Probleme?

Bortels: Einige Vereine sollten in Zukunft vor Abgabe der Meldungen mit ihren Spielern sprechen, daß sie überhaupt gemeldet werden. Denn leider sind viele Akteure, die gemeldet wurden, gar nicht erschienen, weil sie von ihrer Meldung nichts wußten.

Zoega: Die jeweiligen Sportwarte dürfen nur Spieler angeben, die auch wirklich antreten können. Besonders bei den Damen gab es in diesem Jahr unverhältnismäßig hohe Absagen.

Was sollte im nächsten Jahr verbessert werden?

Bortels: Da in diesem Jahr erstmals alle Spiele terminlich angesetzt wurden, gab es noch Anpassungsprobleme. 1992 sollte noch konsequenter auf die Einhaltung der Termine gedrungen werden. Auch Trainer und Übungsleiter müssen sich nach den Ansetzungen richten, egal, ob sie zur gleichen Zeit Trainerstunden vereinbart haben. Dann dürfen sie eben nicht melden.

Zoega: Bedauerlich war in einigen Fällen, daß nach Streichungen von Spielern



die sogenannten "Nachrücker", die dann ins Feld aufgenommen werden, nicht zur Stelle waren. So mußte die Turnierleitung herumtelefonieren und neue "Nachrükker" ausfindig machen. Das darf es in Zukunft nicht mehr geben.

Wie ist Ihre Einstellung dazu, daß auch Ausländer an den Verbandsmeisterschaften teilnehmen können?

Zoega: Ich sehe keine Möglichkeit, ausländische Spieler auszuklammern. Zumal Berlin eine europäische Großstadt ist, halte ich eine derartige Ausgrenzung für wenig sinnvoll.

Bortels: Manche Vereine kann ich nicht verstehen, die auf der einen Seite spielstarke Ausländer für die Verbandsspiele einsetzen, andererseits aber Unmut äußern, daß diese Akteure auch bei den Verbandsmeisterschaften starten können. Als Äquivalent haben wir ja jetzt das nationale Ranglistenturnier beim BTTC ins Leben gerufen.

Warum gab es keinen Sponsor bei den Verbandsmeisterschaften?

Bortels: Mit einem namhaften Unternehmen war Verbandspräsident Gießler im Gespräch. Leider hat es nicht geklappt. Wir sind jedoch zuversichtlich, daß für 1992 ein Sponsor gefunden wird. Sicherlich kann der Sieg des Berliners Marc

Patzke Signalwirkung für interessierte Firmen haben, die sich eher mit "einheimischen" Akteuren identifizieren. Vielleicht bekommen wir im kommenden Jahr auch das Fernsehen mehr auf die Anlage. Mit einem Sponsor im Rücken könnten wir im übrigen im nächsten Jahr auch das Preisgeld anheben.

Sollten nach Ihrer Meinung noch mehr Ost-Berliner und Brandenburger Spieler die Chance bekommen, an den Meisterschaften teilzunehmen?

Bortels: Einige Regionalligaspieler aus Friedrichshagen, die keinen Ranglistenplatz haben, sind durch die Vergabe von "Wild Cards" ins Tableau aufgenommen worden. Leider waren sie ohne Chance. Wir tun den Spielern aus dem ehemaligen Ost-Berlin und Brandenburg keinen Gefallen, indem wir mehr "Wild Cards" vergeben. Ich halte es für sinnvoller, wenn sie sich erst mal auf den Bezirksturnieren beweisen.

Zoega: Noch ist die Spielstärke zwischen den ehemaligen Westvereinen und den Ostclubs zu unterschiedlich. Ich bin aber überzeugt, daß sich die Spielstärke der Ostvereine rasch weiterentwickeln wird.

Bleibt das Teilnehmerfeld so, oder gibt es im kommenden Jahr Veränderungen?

Zoega: Es wird wohl so beibehalten blei-

# 15 Jahre Plötz! Hajo Plötz! Die Top-Adresse für Tennis und Golf.



# hajo plötz

hajo plötz

hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

ben. Letztes Jahr hatten wir in der Herren-Konkurrenz ein 128er-Qualifikationstableau. Da gab es bei Regen doch sehr große Probleme. Deshalb bin ich dafür, an 96 Teilnehmern festzuhalten. Bei den Damen wird sich nichts ändern.

Bortels: Ich bin auch dafür, daß das Teilnehmerfeld nicht weiter ausgeweitet wird. Dennoch finde ich es vor allen Dingen für Verbandsoberligaspieler, die so um Position fünf oder sechs herum spielen, sehr unglücklich, daß sie aufgrund fehlender Ranglistenpunkte an einem solchen Turnier kaum teilnehmen können.

Zoega: Für diesen Spielerkreis wäre es zu begrüßen, wenn ein reines Verbandsoberligaturnier stattfinden würde.

Bortels: Die Gespräche mit Verbandsoberliga-Sportwart Wacker laufen bereits. Mal sehen, was sich machen läßt.

Schlußfrage: Warum wird bei den Verbandsmeisterschaften keine Mixed-Konkurrenz ausgespielt? Bortels: Dies ist sicherlich eine Konkurrenz, die Spaß macht. Vielleicht sollten die Spielervertreter etwas Derartiges mal anregen. Als nette Begleitung zum Turnier, wenn zum Beispiel die Qualifikation bereits gelaufen ist, könnte ich es mir schon vorstellen. Warum es nicht gespielt wird, kann ich leider nicht beantworten.

Zoega: Ich würde auf das Mixed eher verzichten, wenn dadurch mehr Spieler in den Einzelkonkurrenzen die Zulassung bekommen würden.

# Grün-Weiß Nikolassee für Bundesliga-Aufstiegsrunde qualifiziert

Bei der am 22./23. Juni auf der Anlage des TC Blau-Weiß stattfindenden Vierer-Endrunde der Herrenmannschaften der Regionalliga Ost setzte sich erwartungsgemäß Grün-Weiß Nikolassee klar durch.

Im Finale wurde die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß mit 5:1 geschlagen, wobei die Partie bereits nach den Einzeln entschieden war. Den einzigen Punkt für die Rot-Weißen holte der 18jährige Schwede Johan Alven, der im Spitzeneinzel die Nummer 7 der deutschen Rangliste, Paul Vojtischek, mit 7:6, 6:7, 6:2 bezwang. In dem knapp dreistündigen Fight war der um Platz 500 der Weltrangliste rangierende Schwede etwas sicherer als sein Kontrahent. Die übrigen Einzel waren eine klare Angelegenheit für die favorisierten Nikolasseer, die in Bestbesetzung auf der Anlage in der Waldmeisterstraße antraten. Mit der Nummer 14 der deutschen Rangliste, Christian Geyer, und dem ehemaligen schwedischen Weltklassespieler Ulf Stenlund, der im April 1987 mit Rang 23 in der Weltrangliste seine beste Plazierung erreichte, stehen neben Vojtischek zwei weitere international erfahrene Spieler in den Reihen der Südberliner. Im September versucht die von Filmproduzent Horst Wendlandt gesponserte Truppe, erneut den Sprung ins Oberhaus zu schaffen. Im vergangenen Jahr waren die Nikolasseer auf eigener Anlage am späteren Aufsteiger Rochusclub Düsseldorf mit 3:6 geschei-

Zuvor bezwang Grün-Weiß Nikolassee im Halbfinale die Berliner Bären klar mit 6:0 und gab dabei keinen einzigen Satz ab. Wesentlich knapper ging es in der anderen Partie zu. Die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß führte gegen den ausrichtenden TC Blau-Weiß nach den Einzeln bereits mit 4:2. Die Blau-Weißen mußten dabei den verletzungsbedingten Ausfall von Michael Brandt verkraften. Eine weitere negative Überraschung für die Platzherren war die deutliche 3:6, 4:6-Niederlage des frischgebackenen Verbandsmeisters Marc Patzke gegen Lars Lampe.

Den entscheidenden fünften Punkt holten schließlich Alven/Lampe, die Skakun/ Loddenkemper mit 7:6, 6:2 das Nach-

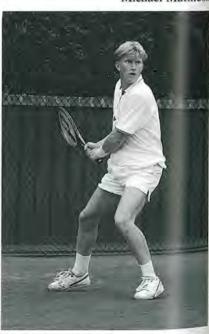


Die Nummer 1 der Berliner und Nummer 7 der deutschen Rangliste, Paul Vojtischek, mußte sich im Finale dem Schweden Alven beugen.

sehen gaben. Die übrigen Doppel gingen zu diesem Zeitpunkt gerade in den dritten Satz, so daß sich beide Mannschaften auf eine Punkteteilung einigten.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, daß, wie sooft bei derartigen Anlässen, die Zuschauerresonanz trotz teilweise guter Spiele und gutem Wetter wieder sehr dürftig war. Aber in einer Großstadt, in der am Wochenende eine Fülle von Veranstaltungen über die Bühne geht, kann dies langsam keinen mehr wundern.

Michael Matthess



Der 18jährige Johan Alven war der überragende Mann der zweiten Mannschaft des LTTC Rot-Weiß.

#### Erinnerung un die Regionalliga Nord

Begegnung unserer 1. Herren gegen Grün-Weiß Nikolassee im Sommer letzten Jahres, die mit 3:6 verloren ging. 5 Jahre nur dauerte das Gastspiel der Berliner in der Regionalliga Nord, denn mit dem Fall der Mauer wurde mit West-Berlin und der ehemaligen DDR eine Regionalliga Ost gegründet. Bei der Vereinigung beider deutscher Staaten ist sicher vieles mit der heißen Nadel gestrickt worden, so natürlich auch im Sport. Sportpolitisch war es selbstverständlich, daß wir unsere Tennisfreunde aus dem Ostteil unseres Landes integrieren mußten. Die Schaffung der Regionalliga Ost in der jetzigen Form aber - man muß es einmal deutlich sagen - war keine glückliche Lösung. Es wäre wesentlich besser gewesen, so, wie es auch in anderen Sportarten geschehen ist, wenn man das Ganze mit den alten Bundesländern aufgeteilt hätte. Beispielsweise Sachsen zu Bayern, Thüringen zu Hessen, das frühere West-Berlin mit dem ehemaligen Ost-Berlin und

Brandenburg zur Regionalliga Nord. Dann wäre es für die Berliner sportlich attraktiver geblieben. So wird in 3 bis 4 Jahren – man muß kein Prophet sein, um das vorherzusagen – die letzte Mannschaft der ehemaligen DDR abgestiegen sein. Dann ist wieder der Zustand hergestellt, wie er vor 1986 war, d. h., die Berliner sind wieder unter sich.

Nun hat die deutsche Wirklichkeit z. Zt. nichts Erfreuliches zu bieten: Frust, wohin man auch blickt, natürlich auch teilweise im Sport. Ob eine Korrektur in bezug auf die Regionalliga Ost überhaupt noch möglich ist, bleibt fraglich. Hier sind der Bund und die Verbände gefordert.

Sportlich jedenfalls wird es bergab gehen, denn welcher Club verpflichtet schon teure Spieler, wenn er sich auch mit einer Durchschnittsmannschaft in der zweithöchsten Liga hält.

Die Vereinigung haben alle begrüßt, Opfer dafür bringen will aber niemand, nicht einmal im Sport. Ein Stück deutscher Wirklichkeit.

> Rupert Huber (Clubdirektor des TC Blau-Weiß)



Das Tennis~Fachgeschäft
— fürAmateur und Profi



## Auf- und Abstiegsregelung Regionalliga Ost

#### Damen und Herren:

- Sieger der Regionalliga Ost nimmt an der Bundesliga-Aufstiegsrunde teil.
   (Nur Herren)
- Sieger der Regionalliga Ost spielt gegen den Sieger der Regionalliga Nord um den direkten Aufstieg in die Bundesliga. (Nur Damen)
- Der Sieger eines Entscheidungsspiels zwischen den Zweiten der Regionalliga Ost und Nord sowie der Verlierer des Spiels zwischen dem Ost- und dem Nord-Regionalligameister kommen mit den Gruppenzweiten und -dritten der Regionalliga West, Südwest und Süd in eine Aufstiegsrunde, die in zwei Gruppen eingeteilt wird. Vier Mannschaften aus diesen beiden Gruppen steigen dann ebenfalls in die Bundesliga auf.
  - Direkt qualifiziert für die Damen-Bundesliga sind die Meister der Regionalliga West, Südwest und Süd. (Nur Damen)
- Die Gruppenletzten steigen in die Verbandsoberligen ab.
- Der Meister der Verbandsoberliga Berlin-Brandenburg steigt automatisch in die Regionalliga Ost auf.
- Die Verbandsoberligameister Sachsen und Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt spielen gegeneinander, die jeweiligen Sieger bestreiten das Endspiel; der Sieger dieser Partie steigt in die Regionalliga Ost auf.

Tenn!s

# Lettisch-Roulette bei "Orange-Weiß"

Pünktlich leiteten am Nachmittag des 20. Juni die ersten Aufschläge das 43. Turnier von Berlin-Friedrichshagen ein. Und Petrus sendete rechtzeitig zum Sommeranfang seine guten Wetterboten aus. Die eine wie die andere Tatsache lie-Ben das Gesicht von Gerfried Arndt, dem Klubchef des gastgebenden TC "Orange-Weiß", zusehends aufhellen. Vor einigen Wochen sah es noch düster um dieses traditionsreiche Turnier aus. Der Hauptsponsor des Vorjahres war kurzfristig abgesprungen, ein neuer Geldgeber schien nicht in Sicht. Dann kam er doch: Thau & Berendt, ein renommiertes Autohaus. Sein Repräsentant Carsten Jeratsch: "Wir fackelten nicht lange, als wir von den Problemen der Friedrichshagener hörten. Die Tradition des Turniers verdient es, daß es erhalten bleibt. Wir wollen ihm auch die nächsten Jahre die Treue halten."

Gottlob – so mag Gerfried Arndt ob dieser Botschaft gedacht haben, krempelte wie in all den Jahren zuvor mit seiner Organisationsmannschaft die Ärmel hoch. Wie gewohnt, ließen dann Ablauf, Betreuung der Aktiven und Zuschauer nichts zu wünschen übrig.

Erstmals seit vielen Jahren ging das Turnier nicht als "Internationales" über die Bühne. Starteten früher Damen und Herren aus der UdSSR, Bulgarien, Rumänien, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn und Kuba neben Spitzenspielern der Ex-DDR, so blieben diesmal die deutschen Spieler mit Ausnahme sowjetischer und lettischer Akteure unter sich. Aber die Namen solcher Mitfavoriten wie Olga Iwanova aus Leningrad (sie spielt für Grün-Weiß Nikolassee) oder des Letten Andris Filimonov (BTTC Grün-Weiß) deuteten an, daß es ein rein nationales Turnier auch nicht wurde. Ein weiteres Novum in der 35jährigen Geschichte des Turniers: erstmals wurde ein Preisgeld für Einzel und Doppel ausgeschüttet.

Letzteres und der gute Ruf des Friedrichshagener Turniers sorgten bei den Damen wie Herren für ein 32er-Feld, das in der ersten Runde so stark wie noch nie war. Abgesehen von einigen Herren des LTTC Rot-Weiß und TC Blau-Weiß, die am selben Wochenende ihre Endrundenspiele der Regionalliga austragen mußten, hatte sich aus dem Verbandsgebiet so ziemlich alles eingestellt, was Rang und Namen hat.

"Schade, daß ich nicht starten konnte", bekannte der frischgebackene Verbandsmeister Marc Patzke, als er sich am ersten Turniertag in Friedrichshagen sehen ließ. "Ich hätte sehr gern hier gespielt. Vielleicht im nächsten Jahr."

In Abwesenheit des Blau-Weißen kam es dann zum erwarteten Einzel-Finale mit dem 23jährigen Vizemeister Andris Filimonov. Gegenüber stand sein um zwei Jahre jüngerer Freund Armand Strombach von den Zehlendorfer Wespen. So



Olga Iwanova gewann in Friedrichshagen ohne große Probleme.

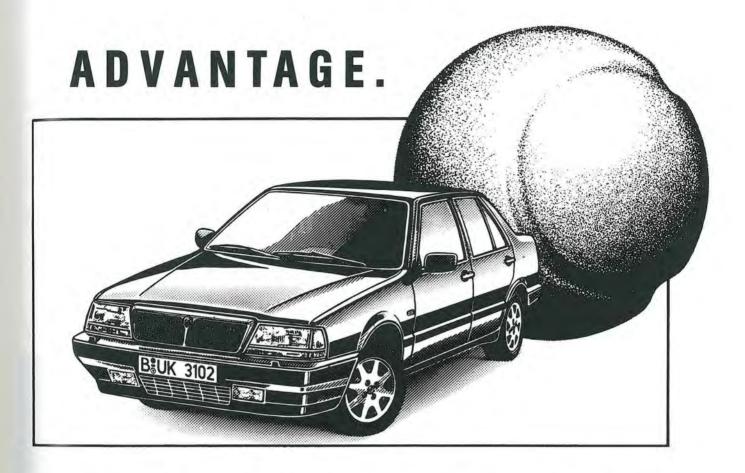


Andris Filimonov aus Riga gab keinen Satz ab.

wurde das Duell der Besten ein lettisches Roulette ohne Risiko: wie die gelbe Filzkugel auch fliegen sollte, der Sieger würde ein Mann aus Lettlands Hauptstadt Riga sein. Es wurde Filimonov mit einer souveränen Leistung im ganzen Turnier, in dem der 1,93-m-Mann keinen einzigen Satz abgab. "Vielleicht wurde Armand, der noch am Vortag neben dem Turnier zwei Spiele um die Vereinsmeisterschaft austrug, etwas müde", kommentierte er selbst nach dem 5:7 im ersten Satz den für Strombach schwächeren 1:6-Satz.

Bei den Damen gelangte die an zwei gesetzte Olga Iwanova von Grün-Weiß Nikolassee ins Finale. Wenig Mühe hatte sie zuvor mit Cornelia Grünes (RotWeiß), die im Vorjahr noch im Finale stand. 6:3 und 6:0 fertigte sie die ehemalige Friedrichshagenerin im Halbfinale ab. Ihre Finalgegnerin, die an eins gesetzte Karin Dallwitz (Rot-Weiß), hatte es da schwerer auf dem Weg ins Endspiel. In der zweiten Runde mußte sie gegen Susanne Schirmann (Blau-Weiß) drei Sätze schwer erkämpfen, um am Ende weiterzukommen. Im Finale dann hatte sie gegen das sichere Spiel von Iwanova keine Siegchance. 6:2 und 6:2 gewann die blonde Russin deutlich. "Olga spielte wirklich sehr gut. Ich hingegen habe heute viele dumme Fehler gemacht", erkannte die 23jährige Dame neidlos den Erfolg der Besseren an. Dieter Busse

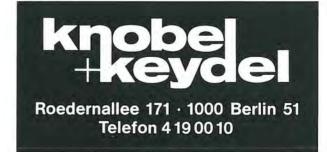




Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia: Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude. Für echte Cracks.

# Ein starkes Doppel:





## Olga Iwanova: "Ich bin für St. Petersburg"

ach 1975 trug sich mit Olga Iwanova zum zweiten Mal eine Russin in die Siegerliste des Damen-Einzel des Friedrichshagener Turniers ein. Nach ihrem Erfolg sprach Dieter Busse mit der 24jährigen Leningraderin.

Ihre Heimatstadt soll ja wieder St. Petersburg heißen. Ist das auch Ihre Auffassung?

Ja, ich denke, daß meine Stadt wieder den Namen ihres Begründers, Peters des Großen, tragen sollte.

Sie haben in der Newa-Stadt das Tennis erlernt. Wer war Ihr Trainer?

Es ist Anna Krasko, die in den 70er Jahren den fünften Rang in der sowjetischen Rangliste einnahm. Sie betreut mich noch heute



Seit wann wohnen Sie in Berlin?

Ich lebe hier – mit Unterbrechungen – bereits eineinhalb Jahre. Es gefällt mir gut, die Berliner sind sehr nett.

Packt Sie nicht hin und wieder das Heimweh?

Sicherlich. Um so mehr freue ich mich,

wenn ich zu Besuch in Leningrad bin. Dort leben auch meine Eltern und mein Freund Wladimir.

Was stellen Sie mit dem gewonnenen Preisgeld von 1500 Mark an: Kaufen Sie sich ein schönes Kleid?

Nein, nein! Ich werde sparen. Vielleicht, um mich später am Bau eines Tennis-Centers in Leningrad beteiligen zu können.

Heißt das auch, daß Sie Trainerin werden wollen?

Ja, das ist schon möglich.

Sie gewannen neben dem Preisgeld noch einen Wochenendausflug mit einem Cabrio. Wohin soll's denn gehen?

Ich freue mich schon auf einen Besuch des Schlosses Sanssouci — zusammen mit Wladimir.

Und wer wird lenken?

Nun, ich. Ich fahre sehr gern Auto.

Und was für eins?

Einen Lancia Dedra, den ich vergangenes Jahr beim Lancia-Cup in Karlsruhe gewonnen habe.

#### Andris macht ein Faß auf

Mit Andris Filimonov ins Gespräch zu kommen ist nicht ganz so einfach. Der Hüne kam, sah und siegte bei Berliner Turnieren – und verschwand dann sehr schnell. Zudem gibt sich der 23jährige ernst und wortkarg. Wie sollte



man den Letten in ein Gespräch locken und das Ganze möglichst in Russisch?

Am besten man spricht mit ihm über Tennis. Dann erfährt man zunächst, daß der jetzige Profi mit sieben Jahren das Tennis-ABC erlernte, 1989 Platz fünf der sowjetischen Rangliste einnahm. Und so nebenbei hört man, daß er - wie jeder Junge in seiner Stadt - auch leidenschaftlich Fußball spielte. Dort, in Riga, ist Andris wie sein Freund Armand Strombach "gewissermaßen im gleichen Kindergarten aufgewachsen", sagte er, und seine gutmütigen Augen lächelten zum ersten Mal. In Berlin lebt der Athlet seit dem vergangenen Jahr, teilt sich mit Armand eine kleine Wohnung. Er fühlt sich wohl in der deutschen Metropole, "eine sehr schöne Stadt". Natürlich fährt er, sooft es nur geht, nach Riga. "Heimat ist eben Heimat." Vorher startet er noch beim Wilson-Cup in Berlin, im weiteren Saisonverlauf will er in den USA auf Turnier-Tournee gehen.

Wie alle Sieger durfte der Rigaer ein Faß "Berliner Bürgerbräu" mit nach Hause nehmen. Todernst versicherte er: "Ich werde es aufmachen und mit Armand auf unser Finale anstoßen."

# Am Rande der Courts notiert

Mit Beginn der diesjährigen Saison nennt sich der Turniergastgeber wieder TC "Orange-Weiß", womit die Friedrichshagener zum Namen aus dem Gründungsjahr 1908 zurückkehrten.

Derzeit hat der TC fast 100 Kinder und Jugendliche in seinen Reihen. Vier Nachwuchsmannschaften, darunter erstmals Bambini, nehmen im nun vereinten Spielbetrieb Berlin-Brandenburg teil. Die Mädchen und Jungen trainieren in 20 Gruppen unter Anleitung von acht erfahrenen Übungsleitern.

Karin Dallwitz zählt die Halbfinalteilnahme bei 10 000-Dollar-Turnieren 1988 und 1990 in Mexiko zu ihren schönsten Erfolgen. Bei den Juniorinnen Mexikos war sie, die zehn Jahre dort lebte, 1986 und 1987 die Nummer eins der Rangliste.

Turnierarzt Dr. Wolfgang Roth: "Erfreulicherweise hatte ich nicht viel zu tun. Bedauerlich allerdings, daß sich die Russin Olga Minak im Training eine Zerrung zuzog und so nicht mehr im Doppel-Finale antreten konnte."



Riediger& Grosskopf

VERPACKUNGEN

# Wir glätten Ihnen Ihre Produktionsspitzen auf dem Verpackungssektor

4 BLISTERLINIEN PROMOTIONSAUFTRÄGE SONDERWERBEAKTIONEN SCHRUMPFTUNNELSTRASSE LOHNVERPACKUNGEN

Wir holen Ihre Ware ab und liefern sie gestretcht auf Europaletten 100 % termintreu zurück

Tel. (030) 7529042

Ringbahnstraße 16-30 · 1000 Berlin 42

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42



Tenn!s

17

### Christoph Loddenkemper wurde deutscher Tennismeister 1991 der Hockeyspieler

Weißen Christoph Loddenkemper in der noch relativ jungen Tennissaison 1991: Nach dem Gewinn des 1. Nationalen Ranglistenturnieres des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg beim BTTC wurde er auf der Anlage des Berliner Hockey-Clubs deutscher Meister der tennisspielenden Hockeyspieler.

Zum 20. Mal kam dieser Meistertitel beim BHC zur Ausspielung.

Nachdem das Turnier im vergangenen Jahr kurzfristig abgesagt werden mußte, standen die Verantwortlichen des BHC um Benny Berges vor der schwierigen Aufgabe, das Turnier wieder in das Gedächtnis zurückzurufen. Trotz intensivster schriftlicher und mündlicher Werbearbeit ließ das Ergebnis leider zu wünschen übrig. Zweimal wurden allein alle Hockeyvereine in den alten und neuen Bundesländern angeschrieben und um Meldungen gebeten. Doch die Resonanz außerhalb von Berlin war spärlich. "Wir werden uns zusammensetzen und Überlegungen anstellen, wie und was noch weiter verbessert werden kann. Auf jeden Fall wollen wir dieses Turnier auch in Zukunft in Berlin durchführen", so der 1. Vorsitzende des BHC, Alexander Wirth.

Es wurde auf den sechs Plätzen des BHC an der Zehlendorfer Wilskistraße auch guter Sport geboten. Hockeyspieler sind konditionsstark, das bewies ganz besonders der Sportdirektor des Berliner Hokkey-Verbandes, Eberhard Scheller, der für seinen Sieg im Viertelfinale gegen Kai Britze von TusLi beim 7:5, 2:6, 7:6 mehr als 31/2 Stunden benötigte. Hockeyspielern macht auch schlechtes Wetter wenig aus. So war es nicht weiter verwunderlich, daß selbst das Endspiel bei strömendem Regen nicht abgebrochen wurde. Christoph Loddenkemper fragte: "Hören wir auf?" Finalgegner Sebastian Palloks darauf klar und eindeutig: "Nee, laß uns ruhig weiterspielen." Erst als der Platz schmierig wurde, war es Schiedsrichter Jürgen Dechsling erlaubt, das Spiel für eine längere Zeit zu unterbrechen. Christoph Loddenkemper aber ließ sich auch durch den Regen nicht von der Siegerstraße abbringen. Am Ende ein klares 6:2, 6:3 gegen den Titelverteidiger. Dritte Plätze für den BHC-Bundesligaspieler Oliver Krause nach seinem 1:6, 2:6 gegen den neuen Titelträger und den BHCer Scheller nach seinem 0:6, 1:6 gegen Sebastian Palloks.

Bei den Damen siegte die frühere Bundesligaspielerin des BHC, Heike Nehmitz. In einer Runde, bei der jeder gegen jeden spielte, blieb sie ohne Niederlage. Zweite wurde Christine Schwab aus Bad Dürkheim.

Strahlender Sieger bei den Senioren wurde Wespe "Ewald Weitz vor dem BHCer Achim Heyl.

Zweiter Titelgewinn für Christoph Loddenkemper im Mixed. An der Seite von



Nach dem Finale gab es erst mal Sekt (v. l. n. r.): Sieger Christoph Loddenkemper, Finalist Sebastian Palloks und Alexander Wirth, 1. Vorsitzender des BHC.

Corinna Stan vom SC Brandenburg siegte er in einem ungemein spannenden Endspiel gegen die beiden Wespen Anne Kröger und Sebastian Palloks mit 7:6, 6:7 und 6:4. Dritte hier die beiden Bad Dürkheimer Christine und Patrick Schwab sowie die BHCer Monika Welzel und Oliver Krause.

Und auch Sebastian Palloks sollte nach zwei verlorenen Finalspielen noch zu einem Titelgewinn kommen. Im Herren-Doppel zusammen mit dem BHCer Oliver Krause schlug er die Bad Dürkheimer/ Goslarer Kombination Schwab/Rohr mit 6:2, 6:4.

Der BHC bot seinen Gästen ein umfangreiches Rahmenprogramm. Freitagabend "Bauchtanz in Vollendung", Samstag nach den Endspielen feierliche Siegerehrung und am Sonntag dann zum Ausklang ein gut angenommener Dixieland-Frühschoppen.

Jürgen Dechsling

## Bei uns dürfen Sie Ohren Matchball verwandeln

#### Fahrschule Endt

Lichterfelde · Hindenburgdamm 56 Telefon: 8 34 61 87

# Telschow Matern\_\_\_



Telschow Matern\_\_\_

1000 Berlin 31 Am Güter-Bhf. Halensee Tel.8918016

1599 Potsdam-Drewitz Nuthedamm 24 Tel.3362/2750

# LTTC Rot-Weiß wieder vor schwerer Bundesliga-Saison

m 2. August startet die Tennis-Bundesliga in die neue Saison. Der LTTC Rot-Weiß trifft dabei zu Hause auf den TC Bamberg. In den letzten Jahren mußten die Berliner meist in die Abstiegsrunde, konnten jedoch immer wieder die Klasse behaupten. Wie sieht die Truppe von der Hundekehle diesmal aus, und welches Ziel hat sie? Michael Matthess unterhielt sich darüber mit Clubdirektor Eberhard Wensky.

In welcher Besetzung tritt Rot-Weiß in dieser Saison an?

Wensky: Wir spielen mit Alexander Volkov an Nummer 1, gefolgt von Markus Zoecke, dem Schweden Ola Kristiansson, Frank Rieker, Florian Loddenkemper, Klaus Eberhard und Axel Finnberg. In der Hinterhand haben wir dann noch Lars Lampe und Matthias Boelsen, die bei dem einen oder anderen Spiel auch zum Einsatz kommen könnten.

Ist der Sowjetrusse Volkov bei jedem Spiel dabei?

Wensky: Er wird uns bei den ersten vier Begegnungen zur Verfügung stehen und anschließend Turniere im Ausland bestreiten. Für ihn rückt dann der Schwede Kristiansson in die Mannschaft nach. Sollten wir in die Abstiegsrunde müssen, so wird Volkov wahrscheinlich erneut mit von der Partie sein.

Wie hoch ist der Gesamtetat für die Mannschaft?

Wensky: Er beträgt 500 000 DM.

Wie wird der Etat abgedeckt?

Wensky: Durch Werbung. Dann haben wir einen aus zehn Personen bestehenden Förderkreis, der rund 200 000 DM beisteuert. Er rekrutiert sich aus Rot-Weiß-Mitgliedern und deren Bekannten. Schließlich bekommen wir noch von der Spielbank einen Zuschuß.

Wie hoch sind die Eintrittspreise?

Wensky: Für Erwachsene kostet die Tageskarte 15 DM, für Jugendliche 10 DM. Die Dauerkarte ist für 50 DM zu haben.

Welche Chancen hat die Truppe in diesem Jahr?

Wensky: Realistisches Ziel ist natürlich, daß wir die Abstiegsrunde vermeiden. Unsere härtesten Konkurrenten werden dabei Düsseldorf, Essen und Waldau Stuttgart sein. Mannheim und Bamberg zähle ich zu den Favoriten, wobei Bamberg eigentlich Gruppensieger werden müßte. Insgesamt ist die Bundesliga allerdings sehr ausgeglichen. Und wenn die großen Turniere in Übersee beginnen und somit im Endstadium einige Mannschaften sicherlich personell schwächer besetzt sein werden, kann es schon Überraschungen geben.

Wie soll es in Zukunft bei Rot-Weiß in Sachen Bundesliga weitergehen?

Wensky: Wir wollen in erster Linie Nachwuchsspieler in die Mannschaft einbauen. Mit Axel Finnberg hat es im vergangenen Jahr schon recht gut geklappt. Vielleicht gelingt Lars Lampe oder Matthias Boelsen in diesem Jahr der Sprung. Und mit Andreas Strauchmann haben wir ein weiteres Talent. Auch Thomas Fink, der aus Solingen zu uns gestoßen ist, zähle ich zu diesem Kreis. Wir werden jedenfalls weiter nach jungen Talenten Ausschau halten, die wir dann zu guten Bundesligaspielern aufbauen wollen. An spektakuläre und teure Neuverpflichtungen ist jedenfalls nicht gedacht.

Wie würden Sie einen möglichen Aufstieg von Grün-Weiß Nikolassee bewerten?

Wensky: Es wäre sehr zu begrüßen. Denn bekanntlich belebt Konkurrenz das Geschäft.

Was passiert, wenn Rot-Weiß absteigen müßte?

Wensky: Jedenfalls bricht dann keine Panik aus. Es bliebe alles beim alten, d. h. Planung des sofortigen Wiederaufstiegs mit der gleichen Mannschaft.



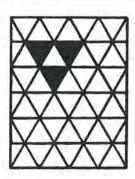
Die Nummer 1 Alexander Volkov wird bei den ersten vier Spielen dabei sein.

#### **Gerhard Schmidt**

MALERMEISTER

Beschriftung · Lackierung · Dekoration Tapezierung · Raumgestaltung

1 Berlin 20 (Weinbergshöhe) · Akazienweg 37 Telefon 3 63 20 84 / 85 · Privat 3 63 73 47



### DAMEN/HERREN

#### **Bundesliga** 1991

#### Gruppe I:

Iphitos München Blau-Weiß Neuss RTHC Bayer Leverkusen HTV Hannover Rot-Weiß Hagen TC Amberg am Schanzl

#### Gruppe II:

TC Bamberg
Grün-Weiß Mannheim
ETUF Essen
LTTC Rot-Weiß Berlin
TEC Waldau Stuttgart
Rochusclub Düsseldorf

#### Die Gegner des LTTC Rot-Weiß:

2. August TC Bamberg (H)
4. August GW Mannheim (H)
9. August Rochusclub Düsseldorf (A)
11. August Haldau Stuttgart (H)
16. August TC Bamberg (A)

16. August TC Bamberg (A)
18. August GW Mannheim (A)
23. August 30. August Waldau Stuttgart (A)
1. Sept. ETUF Essen (H)

H = Heimspiel; A = Auswärtsspiel

#### Die Mannschaftsaufstellungen:

#### Gruppe I:

#### Blau-Weiß Neuss:

Gustafsson, Jelen, Riglewski, Joensson, Baur, Saceanu, Markus, Kowalski, Koslowski.

#### Iphitos München:

Stich, Eriksson, Schwaier, B. Karbacher, Stepanek, M. Karbacher, Windisch.

#### RTHC Bayer Leverkusen:

Kulti, Gunnarsson, Mronz, Ballauf, Dennhardt, Bauer, Gau, Gessner, Bandermann.

#### HTV Hannover:

Ivanisevic, Prpic, Thoms, Buljevic, Nensel, Kroll, Peter, Müller.

#### Rot-Weiß Hagen:

Wilander, Kroon, Wöhrmann, Braasch, Hortian, Brandau, Schmidtmann, Paul.

#### TC Amberg am Schanzl:

Cane, Vogel, Prinosil, Pumpr, Steger, Petraschek, Stump, Henn.

#### Gruppe II:

#### Grün-Weiß Mannheim:

Becker, Koevermans, Schapers, Theine, Lesch, Kupferschmid, Naewie, Marzenell, Kummermehr.

#### TC Bamberg:

Svensson, Novacek, Paloheimo, Kühnen, Weis, Eggmayer, Zillner, Osterthun.

#### Waldau Stuttgart:

Masur, Steeb, Sinner, Hirszon, Palme, Beutel, Keretic, Kopf.

#### ETUF Essen:

Mattar, Perez, Haas, H. Moraing, P. Moraing, Pfannkoch, Freund.

#### Rochusclub Düsseldorf:

de la Pena, Bengoechea, Leppen, Lauströer, Maurer, Giesker, Huning, Feldbausch.

#### LTTC Rot-Weiß Berlin:

Volkov, Zoecke, Kristiansson, Rieker, F. Loddenkemper, Eberhard, Finnberg, Lampe, Boelsen.



So sah die Mannschaft des LTTC Rot-Weiß im vergangenen Jahr aus: (v. l. hinten) Heinz Günthardt, Florian Loddenkemper, Dietmar Hingst, Klaus Eberhard, Markus Zoecke; (v. l. vorn) Oliver Vogt, Axel Finnberg, Uli Marten und Frank Rieker. Hingst, Vogt und Marten sind nicht mehr dabei, es fehlen auf dem Bild Alexander Volkov und Ola Kristiansson.



### **SENIOREN**

# LTTC Rot-Weiß und TC Blau-Weiß holen die Titel

V or keinen allzu großen Problemen standen die Seniorinnen des TC Blau-Weiß und die Senioren vom LTTC Rot-Weiß bei den jeweiligen Endrunden der Regionalliga Ost.

Bei den Seniorinnen setzten sich die Blau-Weißen gegen den LTTC Rot-Weiß bereits nach den Einzeln klar mit 5:1 durch. Auf die Austragung der Doppel wurde daraufhin verzichtet.

Den einzigen Punkt für Rot-Weiß sicherte die an Nummer 2 gemeldete Marion Feigel, die Annetraut Bauwens in drei Sätzen bezwang. Der Sieg im Spitzeneinzel ging an die Blau-Weiße Dr. Brigitte Hoffmann, die Inge Kubina mit 6:7,6:2,6:1 schlug. Bei den Senioren drehten dagegen die Rot-Weißen den Spieß um. Der TC Blau-Weiß unterlag deutlich mit 2:7, wobei auch hier nach den Einzeln (1:5) bereits alles entschieden war. Nur Bernt Mathis konnte den ehemaligen Hockey-Weltklassespieler Carsten Keller mit 6:4 im dritten Durchgang überraschen. Im Spitzeneinzel unterlag Hajo Plötz gegen Angstgegner Harald Elschenbroich mit 4:6, 0:6, und auch Bob Carmichael, Uwe Gottschalk, Detlev Stuck und Erhard Jung hatten bei ihren klaren Zweisatz-Erfolgen wenig Mühe. Ob der LTTC Rot-Weiß den deutschen Mannschaftsmeistertitel, den er im vergangenen Jahr durch ein 5:4 gegen Rochusclub Düsseldorf errungen hat, erfolgreich verteidigen kann, bleibt abzuwarten. Durch den Ausfall von Reinhard Pieper dürfte die Truppe von der Hundekehle doch eher als Außenseiter gelten.

Schließlich ging der Regionalliga-Ost-Titel bei den Senioren der Altersklasse II ebenfalls an den LTTC Rot-Weiß. In der Besetzung Dallwitz, Unverdroß, Kluge, Wever, Ronke und Kusche schlugen sie den TC Mariendorf mit 5:1. Auf die Doppel wurde verzichtet.

M. M.



Die siegreichen Seniorinnen des TC Blau-Weiß (v. l. n. r): Anne Bauwens, Gudula Eisemann, Carola Hinniger, Bettina Schmalohr, Karin Haas, Almut Gfroerer, Sylvie Galfard (es fehlen Dr. Brigitte Hoffmann und Dorit Lewerenz).



Meister LTTC Rot-Weiß 1991 (v.l.): Harald Elschenbroich, Wolfgang Sußmann, Bob Carmichael, Erhard Jung, Detlev "Moppel" Stuck, Jürgen Hoffmeister, "Jo" Minderjahn, Uwe Gottschalk, Carsten Keller.



AK II-Meister LTTC Rot-Weiß (v. l.): H. Ronke, Dr. K. Unverdroß, M. Hoppe, G. Dallwitz, W. Wever, G. Kusche, R. Kluge.

### VERBANDSMEISTERSCHAFTEN 1991 beim SV Zehlendorfer Wespen (27. Mai-2. Juni 1991)

#### Herren

1. Rd.: Rieker (LTTC) — Urrutia (Grün-Gold) 6:4, 6:3; Lampe (LTTC) — Huth (LTTC) 7:5, 5:7, 6:2; Finnberg (LTTC) — Pesic (Gropiusstadt) 6:3, 6:3; Filimonov (BTTC) — Zick (Nikolassee) 4:6, 6:4, 7:6; Dudek (BSchC) — Bräuer (Wespen) 6:2, 6:2; Patzke (Blau-Weiß) — F. Loddenkemper (LTTC) 6:2, 6:3; Dörr (BTTC) — C. Loddenkemper (Blau-Weiß) 3:6, 7:5, 6:2; Skakun (Blau-Weiß) — Lamprecht (Berliner Bären) 6:4, 6:4.

**VF**: Lampe — Rieker 6:4, 6:4; Filimonov — Finnberg 3:6, 7:5, 6:4; Patzke — Dudek 6:1, 6:3; Skakun — Dörr 3:6, 6:2, 6:4.

**HF:** Filimonov – Lampe 7:5, 6:3; Patzke – Skakun 6:2, 7:6. **Finale:** Patzke – Filimonov 7:6, 6:2.

#### Damen

1. Rd.: Dallwitz (LTTC) — Schirmann (Blau-Weiß) 6:4,6:3; C. Stan (Wespen) — Erdmann (Blau-Weiß) 6:3,6:0; Batcheva (LTTC) — Gehrke (Lichtenrade) 6:1,6:1; Mallon (Blau-Weiß) — Jochheim (Wespen) 6:2,7:6; Buljan (BG Steglitz) — Lehmann (Nikolassee) 6:4,3:6,6:3; Kutzschbach (Nikolassee) — Grünes (LTTC) o. Sp.; Nikolova (Lichtenrade) — Minak (BSV 92) 2:6,7:5,7:5; Iwanova (Nikolassee) — Stahl (SCC) 6:0,6:0.

VF: Dallwitz – C. Stan 6:1,3:6,6:0; Batcheva – Mallon 6:1,6:2; Buljan – Kutzschbach 4:6,7:6,6:1; Iwanova – Nikolova 5:2, zgz.

**HF:** Batcheva – Dallwitz 6: 2, 6: 0; Iwanova – Buljan 6: 2, 6: 0. **Finale:** Batcheva – Iwanova 6: 2, 7: 5.

#### Herren-Doppel

AF: Patzke/Skakun (Blau-Weiß) — Blömeke/Fischer (BSchC/BTTC) 7:5, 3:6, 6:4; R. Matijevic/Z. Matijevic (BSV 92/Preussen) — Hecht/Hinrichs (Blau-Weiß) 6:3,7:6; Filimonov/Kreslin (BTTC/ASC) — Buchwald/Pesic (Gropiusstadt) ohne Ergebnis; Noack/Schiller (BG Steglitz/GW Lankwitz) — Plötz/Plötz (Blau-Weiß) 6:4, 7:6; Holzwarth/Lamprecht (Berliner Bären) — Ratschkowsky/Strombach (BG Steglitz/Wespen) 6:3, 6:4; F. Loddenkemper/C. Loddenkemper (LTTC/Blau-Weiß) — Dallwitz/Wolter (LTTC) 7:5, 6:4; Boelsen/Czoba (LTTC) — Suworow/Zick (Nikolassee) 6:3, 6:3; Finnberg/Rieker (LTTC) — Arnst/Musshoff (ASC) 6:2, 7:5.

VF: Patzke/Skakun — R. Matijevic/Z. Matijevic 6:1, 6:1; Noack/Schiller — Filimonov/Kreslin 7:6, 6:4; F. Loddenkemper/C. Loddenkemper — Holzwarth/Lamprecht 6:2, 6:1; Finnberg/Rieker — Boelsen/Czoba 6:2, 5:7, 6:4.

**HF:** Patzke/Skakun — Noack/Schiller 7:5, 6:3; F. Loddenkemper/C. Loddenkemper — Finnberg/Rieker 6:4, 7:6.

**Finale:** F. Loddenkemper / C. Loddenkemper - Patzke/Skakun 7:6, 6:2.

#### Damen-Doppel

VF: Iwanova/Minak (Nikolassee/BSV) – Jochheim/A. Kröger (Wespen) 7:5, 6:1; Gehrke/Stahl (Lichtenrade/SCC) – Konieczka/Nikolova (Lichtenrade) o. Sp.; Mallon/Schirmann (Blau-Weiß) – Herman/Salam (Wespen) 6:2, 6:2; Floto/L. Stan (Brandenburg) – B. Pfeiffer/S. Pfeiffer (SCC) 3:6, 6:2, 6:3

**HF:** Iwanova/Minak — Gehrke/Stahl 6: 1, 6: 4; Mallon/Schirmann — Floto/L. Stan 6: 3, 6: 1.

Finale: Iwanova/Minak - Mallon/Schirmann 7:6, 6:0.



#### **Qualifikation Herren:**

2. Rd.: Holzwarth (Berliner Bären) - J. Maiß (Deutsche Bank) 6:3,6:1; Schiller (GW Lankwitz) - Schwarz (Känguruhs) 6:2,6:3; Huth (LTTC) - Andrzejczuk (Deutsche Bank) 3:6, 6:2, 6:1; Blömeke (BSchC) - Bringmann (Nikolassee) 6:4, 7:6; C. Loddenkemper (Blau-Weiß) - Süßbier (BG Steglitz) 6:4,6:4; Palloks (Wespen) - Liebenthron (SCC) 6:4, 6:1; Jovasevic (Preussen) - Klamandt (BSV 92) 3:6, 6:2, 6:0; Fink (LTTC) - R. Matijevic (BSV 92) 6:0, 0:6,6:4; Lamprecht (Berliner Bären) -Rohne (Grün-Gold) 6:0, 6:3; Duch (BG Steglitz) - Schwarzer (BSchC) 6:1, 6:2; Baum (BSV 92) - Güntsche (Nikolassee) 6: 1, 6: 1; Monroy (SCC) - Awosusi (Berliner Bären) 6:3, 6:7, 6:2; Boelsen (LTTC) - Kreslin (ASC) 6:1, 6:2; Hartmann (Grün-Gold) - Steiof (BSV 92) 7:6, 5:7, 6:1; Lehmann (Lichtenrade) - Khan (Wespen) o. Sp.; Zick (Nikolassee) - C. Dallwitz (LTTC) 6:2, 6:2; A. Urrutia (Grün-Gold) -Marziarczyk (Grunewald) 6:1,6:4; Sixtus (LTTC) - Schulze (BG Steglitz) 6:3, 6:2; O. Hecht (Blau-Weiß) - Bernhardt (SCC) 6:3, 6:4; Thron (SCC) -Suworow (Nikolassee) 7:6, 6:4; Czoba (LTTC) - Schmidt (Deutsche Bank) 6:3, 6:2; Sauter (Gropiusstadt) - Bellaire (Preussen) o. Sp.; Pesic (Gropiusstadt) -Durek (BG Steglitz) 6:3, 6:0; Strombach (Wespen) - Dargatz (SCC) o. Sp.; Müller (Nikolassee) - Schönbörner (Berliner Bären) 7:5, 6:1; Stensch (SCC) -Kramer (BTTC) 7:5,6:2; Nettelnstroth (Preussen) - Schauer (Friedrichshagen) 6:3, 6:3; Bräuer (Wespen) - Gudde (BSchC) 5:7, 6:4, zgz.; Dörr (BTTC) -Plambeck (Dahlem) 6:3, 6:3; Strauchmann (LTTC) - Todorovic (Blau-Weiß) 6:3, 6:2; Laukner (SCC) - Vömel (Nikolassee) 6:4, 6:3; Hingst (SCC) -Gärtner (Grün-Gold) 6:1, 6:1.

AF: Schiller — Holzwarth o. Sp.; Huth — Blömeke 6: 2, 1: 6, 7: 5; Loddenkemper — Palloks 7: 6, 2: 6, 6: 3; Fink — Jovasevic 7: 5, 6: 4; Lamprecht — Duch 6: 3, 6: 2; Baum — Monroy 3: 6, 7: 5, 6: 4; Boelsen — Hartmann 6: 0, 6: 4; Zick — Lehmann 6: 4, 6: 3; Urrutia — Sixtus 6: 4, 6: 2; Hecht — Thron 2: 6, 6: 3, 6: 3; Czoba — Sauter 6: 2, 6: 4; Pesic — Strombach 4: 6, 6: 1, 6: 2; Stensch — Müller 7: 6, 6: 0; Bräuer — Nettelnstroth 6: 3, 6: 3; Dörr — Strauchmann 5: 7, 6: 4, 6: 4; Laukner — Hingst 6: 2, 6: 3.

**VF** (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Huth – Schiller 7:6, 7:6; Loddenkem-

per – Fink 6: 4, 7: 5; Lamprecht – Baum 6: 1, 6: 2; Zick – Boelsen 6: 2, 6: 2; Urrutia – Hecht 4: 6, 7: 6, 6: 4; Pesic – Czoba 7: 5, 6: 3; Bräuer – Stensch 6: 1, 1: 0, zgz.; Dörr – Laukner 6: 4, 7: 5.

#### **Qualifikation Damen:**

AF: Minak (BSV 92) – A. Kröger (Wespen) 6:0, 6:1; Großmann (SCC) – Blasczok (BTTC) 6:1, 6:1; Schirmann (Blau-Weiß) – Schlemmel (SCC) 6:3, 7:6; Bergner (Grunewald) – Weizel (Wespen) 7:6, 6:3; C. Stan (Wespen) – Zydek (Dahlem) 6:4, 6:1; Konieczka (Lichtenrade) – Lagergren (BSV 92) 4:6, 6:3, 6:2; Floto (Brandenburg) – Fahrenkrog (Berliner Bären) 7:5, 6:1; Erdmann (Blau-Weiß) – Parr (Branden-

burg) 6:2, 6:1; Mallon (Blau-Weiß) — Kühnast (Nikolassee) 6:2, 6:3; Buljan (BG Steglitz) — Hubrich (Berliner Bären) 6:3, 6:2; Lehmann (Nikolassee) — Kautz (SCC) 6:1, 6:1; Stahl (SCC) — Reinhard (BTTC) 6:1, 6:2; Jochheim (Wespen) — Lerch (Nikolassee) 6:4, 1:6, 1:2, zgz.; Kutzschbach (Nikolassee) — Pusch (SCC) 6:1, 1:6, 6:3; S. Pfeiffer (SCC) — Bogdansky (Blau-Weiß) 6:4, 6:0; Gehrke (Lichtenrade) — B. Pfeiffer (SCC) 6:2, 6:0.

VF (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Minak — Großmann 3:6, 6:3, 6:3; Schirmann — Bergner 6:0, 6:0; C. Stan — Konieczka 6:1, 6:0; Erdmann — Floto 6:1, 6:2; Mallon — Buljan 6:3, 7:5; Lehmann — Stahl 6:3, 3:6, 6:3; Jochheim — Kutzschbach 7:5, 6:2; Gehrke — S. Pfeiffer 6:1, 6:0.

Das Spezialhaus
nur für Einbauküchen
führend in Form
Qualität und Kundendienst
deshalb bevorzugen ...

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76
am Lehniner Platz
1000 Berlin 31
Telefon 323 20 08

# 43. Turnier des TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen (20.–23. Juni 1991)

#### Herren

2. Rd.: Filimonov (BTTC) — Hartmann (Grün-Gold) 6:3, 6:1; Dörr (BTTC) — Thron (SCC) 6:4, 6:0; Huth (LTTC) — Suworow (Nikolassee) 6:4, 6:4; Monroy (SCC) — Sixtus (LTTC) o. Sp.; Czoba (LTTC) — Baum (BSV 92) 6:1, 6:3; Laukner (SCC) — Schmidt (Deutsche Bank) 6:3, 3:6, 6:3; Strauchmann (LTTC) — Plambeck (Dahlem) 6:4, 6:3; Strombach (Wespen) — Awosusi (Berliner Bären) 6:1, 6:3.

VF: Filimonov — Dörr 6: 2, 6:1; Monroy — Huth 6: 2, 6:1; Czoba — Laukner 6: 4, 6:0; Strombach — Strauchmann 6: 2, 6: 3.

**HF:** Filimonov — Monroy 6: 4, 6: 3; Strombach — Czoba 6: 2, 4: 6, 6: 0.

Finale: Filimonov - Strombach 7:5, 6:1.

#### Damen

AF: Dallwitz (LTTC) — Schirmann (Blau-Weiß) 4:6,7:6,6:4; Mallon (Blau-Weiß) — Lehmann (Nikolassee) 6:4,6:3; Erdmann (Blau-Weiß) — Bogdansky (Blau-Weiß) 6:1,6:0; I. Kröger (Wespen) — Schmidt-Buthenhoff (BSV 92) 6:2, 7:6; Gehrke (Lichtenrade) — Bergner (Grunewald) 6:3,6:2; Grünes (LTTC) — Kutzschbach (Nikolassee) 6:2,6:1; Stahl (SCC) — Kühnast (Nikolassee) 6:0, 6:2; Iwanova (Nikolassee) — Lagergren (BSV 92) 6:0,6:1.

VF: Dallwitz — Mallon 6:3, 7:6; I. Kröger — Erdmann 6:1, 7:6; Grünes — Gehrke 6:4, 6:4; Iwanova — Stahl 6:0, 6:0. HF: Dallwitz — I. Kröger 7:6, 6:3; Iwanova — Grünes 6:3, 6:0.

Finale: Iwanova — Dallwitz 6:2, 6:2.

#### Herren-Doppel

HF: Strombach/Ratschkowski (Wespen/BG Steglitz) — Süßbier/Durek (BG Steglitz) 7:6,6:4; Blömecke/Czoba (BSchC/LTTC) — Rohne/Mall (Grün-Gold/Nikolassee) 6:3,6:4.

Finale: Strombach/Ratschkowski — Blömecke/Czoba 6:3,6:1.

#### Damen-Doppel

HF: Iwanova/Minak (Nikolassee/BSV 92) — Gehrke/Stahl (Lichtenrade/SCC) 6:1, 6:2; Erdmann/Mallon (Blau-Weiß) — Dallwitz/Grünes (LTTC) 6:7, 6:3, 6:3.

Finale: Erdmann/Mallon — Iwanova/Minak o. Sp.

#### Jüngstenturnier AK V bei Lichterfelde 77 (8.–15. Juni)

#### Mädchen

AF: Tsiakira (LTTC) — Medrow (Weiße Bären) 6:0, 6:0; Brockner (GWG Tegel) — Niggemeier (Wespen) 2:6,6:2, 6:4; Jakobsen (Brandenburg) — Links (Blau-Weiß) 6:2, 6:1; Leyke (Blau-Weiß) — Siegmann (Wespen) 6:0, 6:0; Rudnick (Alemannia) — Kochs (Wespen) 6:1, 6:1; Pfeiffer (BTTC) — Ulrich (Wespen) 6:0, 6:0; Wirschke (Weißen-

see) – Brauer (Grün-Gold) 6:4, 7:6; Misch (TSV Wedding) – Dreyer (Lichtenberg) 6:1, 6:0.

VF: Tsiakira — Brockner 6:1, 6:0; Jakobsen — Leyke o.Sp.; Rudnick — Pfeiffer 6:7, 6:4, 6:0; Misch — Wirschke 6:1, 6:4.

**HF:** Tsiakira – Jakobsen 6:0, 6:1; Misch – Rudnick 6:2, 6:4.

Finale: Misch - Tsiakira 6:3, 6:4.

#### Jungen

AF: Stronk (Preußen) — Coblenz (Allianz) 6:1, 6:2; Fiebig (BG Steglitz) — Beyer (Cottbus) 6:0, 6:3; Kroll (BTTC) — Hermann (Britz) 6:1, 6:1; Werner

(Weiße Bären) — Strauchmann (BG Steglitz) 6:4, 7:6; Zimmermann (Falkensee) — Fleischer (Licherfelde 77) 6:0, 6:3; Hesse (WR Neukölln) — Müller-Nentwig (GWG Tegel) 6:3, 6:3; Wurps (Wespen) — Quirschfeld (ASC) 6:1, 6:0; Volmer (Preußen) — Rudwaleit (Friedrichshagen) 6:2, 6:2.

VF: Stronk — Fiebig 5:7, 6:2, 6:3; Kroll — Werner 6:2, 6:3; Zimmermann — Hesse 6:4, 7:5; Volmer — Wurps 6:0, 6:0.

**HF:** Stronk – Kroll 6:7, 6:1, 6:0; Volmer – Zimmermann 6:1, 6:2. **Finale:** Volmer – Stronk 6:0, 6:2.

### ZIEGENHAGEN

### BREMSENDIENST LKW-REPARATURWERK



Reparatur · Motor-Service Fahrtschreiber-Dienst

Bremsendienst § 29 + § 57 b nach StvZO TÜV im Haus

#### **IVECO** Vertragswerkstatt

Hausanschrift ● Telefon ● Ziegenhagen GmbH und Co. KG Porschestr. 32-40 · 1000 Berlin 42 Postfach 42 05 54

7 41 40 83 7 41 70 95 7 41 30 11

### HERREN-REGIONALLIGA OST

5. Runde: 8. Juni 1991

#### LTTC Rot-Weiß II - Grün-Weiß Nikolassee 3:6

Alven — Vojtischek 6:3, zgz.; Lampe — Geyer 4:6, 4:6; Boelsen — Stenlund 3:6, 2:6; Huth — Park 1:6, 4:6; Strauchmann — Theissen 6:3, 7:6; Fink — Zick 5:7, 6:3, 6:4. Alven/Boelsen — Geyer/Theissen 4:6, 3:6; Lampe/Dallwitz — Stenlund/Park 7:5, 1:6, 6:7; Sixtus/Fink — Zick/Spang 2:6, 4:6.

#### RCS Leipzig II - Berliner Schlittschuhclub 0:9

Herold – Dudek 3:6, 3:6; Federhoff – Markovic 1:6, 0:6; Hohenstein – Schreiber 0:6, 0:6; Vogel – Gudde 4:6, 1:6; Ohliger – Blömeke 0:6, 0:6; Onasch – Schwarzer 1:6, 0:6. Herold/Vogel – Dudek/Markovic 4:6, 1:6; Federhoff/Hohenstein – Gudde/Blömeke 0:6, 0:6; Ohliger/Onasch – Schreiber/Schwarzer 0:6, 0:6.

#### Erfurter TC Rot-Weiß - TC Bad Weißer Hirsch Dresden 0:9

Wender — Vrchotka 0:6,2:6; Meisel — Hansen 4:6,6:3,1:6; Arlt — Seiffert 1:6,6:7; Schwabe — John 0:6,0:6; Schieber — Grünberg 1:6,1:6; Tonnecker — Backhaus 1:6,1:6. Wender/Arlt — Vrchotka/Seiffert 0:6,3:6; Meisel/Schieber — Hansen/John 1:6,1:6; Schwabe/Tonnecker — Grünberg/Backhaus 1:6,0:6.

#### Berliner Bären - TC Blau-Weiß 4:5

Virtanen — Skakun 6:0, 2:6, 2:6; Holzwarth — Patzke 6:3, 3:6, 3:6; Lamprecht — C. Loddenkemper 3:6, 6:2, 6:7; Schönbörner — O. Hecht 2:6, 1:6; Awosusi — Hinrichs 6:4, 6:2; Mönks — Todorovic 6:4, 6:2. Holzwarth/Lamprecht — Skakun/Patzke 6:7, 7:6, 6:0, zgz.; Virtanen/Awosusi — Loddenkemper/Todorovic 6:4, 6:1; Schönbörner/Mönks — Hecht/Hinrichs 6:4, 5:7, 3:6.

#### E/B Halle-Neustadt - TC Blau-Weiß Ahlbeck 1:8

Henschke – J. Krohn 6:7, 4:6; Szathmari – U. Krohn 6:4, 2:6, 6:3; Obst – Baumgärtner 2:6, 2:6; Reichenbach – N. Krohn 2:6, 5:7; Schmeling (ohne Gegner) 0:6, 0:6; Krol (ohne Gegner) 0:6, 0:6. Henschke/Reichenbach – Krohn/Krol 1:6, 1:6; Szathmari/Obst – Baumgärtner/Krohn 6:7, 3:6; Krohn/Schmeling (ohne Gegner) 0:6, 0:6.

#### BTC 1904 Grün-Gold - TC Orange-Weiß Friedrichshagen 6:3

Urrutia — Buchmann 6: 2, 6: 2; Holder — Lisk 6: 4, 7: 5; Rohne — Schauer 6: 2, 6: 2; Hartmann — Blaumann 6: 0, 7: 6; Gärtner — Seidel 2: 6, 6: 3, 5: 7; Nüske — Jordan 6: 4, 6: 1. Urrutia/Rohne — Buchmann/Schauer 6: 3, 6: 3; Holder/Nüske — Lisk/Blaumann 4: 6, 2: 6: Hartmann/Gärtner — Seidel/Jordan 5: 7, 0: 6.

6. Runde: 9. Juni 1991

#### RSC Leipzig II - Grün-Weiß Nikolassee 0:6, abgebr.

Herold — Stenlund 0:6, 2:6; Federhoff — Park 1:6, 0:6; Brauße — Theissen 1:6, 3:6; Lehmann — Spang 0:6, 0:6; Mall (ohne Gegner) 0:6, 0:6; Müller (ohne Gegner) 0:6, 0:6. Doppel wegen Regens abgesagt.

#### Erfurter TC Rot-Weiß - RCS Leipzig 12:7

Wender — Dietze 2:6, 3:6; Meisel — Brauße 6:2, 5:7, 5:7; Arlt — Schuhmann 1:6, 1:6; Schwabe — Ziegler 6:2, 6:7, 3:6; Schieber — Richter 7:6, 1:3, zgz.; Tonnecker — Dr. Hobusch 6:4, 2:6, 5:7. Wender/Arlt — Dietze/Brauße 1:1, zgz.; Meisel/Schieber — Schuhmann/Richter 0:6, 0:6, zgz.; Schwabe/Tonnecker — Ziegler/Dr. Hobusch 6:0, 6:0, zgz.

#### LTTC Rot-Weiß II - Berliner Schlittschuhclub 8:1

Alven – Dudek 6:2, 6:2; Lampe – Markovic 6:0, 6:0; Boelsen – Schreiber 6:0, 5:7, 6:4; Huth – Gudde 6:1, 6:2; Strauchmann – Blömeke 6:4, 6:1; Fink – Schlupf 6:3, 6:3. Alven/Boelsen – Dudek/Markovic 4:6, 4:6; Lampe/Dallwitz – Gudde/Weißenborn 7:6, 6:2; Sixtus/Strauchmann – Schwarzer/Blömeke 6:3, 6:4.

### HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

26

SANITÄRE ANLAGEN - HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ② (030) 4918051 · FAX 4915219 PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ② (0372) 5893486



Tenn!s

#### E/B Halle-Neustadt - TC Blau-Weiß 0:9

Henschke — C. Loddenkemper 3:6, 7:6, 1:6; Lautner — O. Hecht 1:6, 3:6; Szathmari — Hinrichs 4:6, 1:6; Obst — Todorovic 0:6, 1:6; Reichenbach — Dr. Müller-Wünsch 2:6, 4:6; Puschendorf — B. Plötz 1:6, 1:6. Henschke/Lautner — Loddenkemper/Hecht 0:6, 2:6; Szathmari/Obst — Hinrichs/Dr. Müller-Wünsch 1:6, 4:6; Reichenbach/Puschendorf — Todorovic/Plötz 2:6, 2:6.

#### BTC 1904 Grün-Gold - SG Waggonbau Dessau 9:0

Urrutia — Rall 6:1,6:3; Holder — Mäbert 6:1,6:0; Rohne — Schmeil 6:1,6:1; Hartmann — S. Dittert 6:4,6:2; Gärtner — A. Dittert 6:4,6:4; Nüske — Lattisch 6:4,6:2. Urrutia/Rohne — Rall/S. Dittert 6:0,6:1; Hartmann/Gärtner — Mäbert/Lattisch 7:5,7:5; Nüske/Siegel — Schmeil/A. Dittert 7:6,7:5.

#### Berliner Bären - Blau-Weiß Ahlbeck 9:0

Virtanen – J. Krohn 6: 3, 6: 1; Holzwarth – U. Krohn 6: 3, 6: 2; Lamprecht – Baumgärtner 6: 1, 6: 0; Schönbörner – N. Krohn 6: 1, 6: 2; Awosusi – Schmeling 6: 1, 6: 1; Mönks – Krol 6: 2, 6: 3. Holzwarth/Lamprecht – J. Krohn/U. Krohn 6: 0, 6: 3; Virtanen/Awosusi – Baumgärtner/N. Krohn 6: 2, 6: 4; Schönbörner/Mönks – Schmeling/Krol 6: 3, 6: 3.

### HERREN-REGIONALLIGA OST

#### **ENDRUNDE**, Halbfinale:

#### LTTC Rot-Weiß II - TC Blau-Weiß 6:3

Alven – Skakun 6:1, 6:2; Lampe – Patzke 6:3, 6:4; Boelsen – C. Loddenkemper 4:6, 2:6; Huth – O. Hecht 7:6, 3:6, 4:6; Strauchmann – Hinrichs 6:2, 6:2; Fink – Todorovic 6:4, 4:6, 6:1. Alven/Lampe – Skakun/Loddenkemper 7:6, 6:2; Boelsen/Sixtus – Patzke/Todorovic 7:6, 4:6, 0:6; Strauchmann/Fink – Hecht/Hinrichs 5:7, 6:3, 6:0.

#### Grün-Weiß Nikolassee - Berliner Bären 6:0

Vojtischek – Virtanen 6:4, 6:0; Geyer – Holzwarth 6:2, 6:0; Stenlund – Lamprecht 7:5, 6:0; Park – Schönbörner 6:3, 6:3; Theissen – Awosusi 6:4, 7:6; Zick – Mönks 6:0, 6:0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

#### FINALE

#### Grün-Weiß Nikolassee - LTTC Rot-Weiß II 5:1

Vojtischek – Alven 6:7, 7:6, 2:6; Geyer – Lampe 6:2, 7:5; Stenlund – Boelsen 6:3, 6:2; Park – Huth 6:4, 6:0; Theissen – Strauchmann 6:3, 6:1; Zick – Fink 6:2, 6:4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

### DAMEN-REGIONALLIGA OST

6. Runde: 26. Mai 1991

#### MSV 90 Magdeburg - BSV 92 1:8

Dörfert — Minak 0:6, 0:6; Sulimma — Lagergren 3:6, 4:6; Hoberg — Schmidt-Buthenhoff 3:6, 3:6; Hanff — Kellner 2:6, 0:6; Dierks — Kuhring 6:2, 2:6, 5:7; Franzke — Listing 0:6, 0:6. Dörfert/Dierks — Minak/Kuhring 0:6, 0:6, zgz.; Hoberg/Hanff — Lagergren/Kellner 2:6, 2:6; Sulimma/Franzke — Schmidt-Buthenhoff/Listing 6:0, 6:0, zgz.

#### BTC 1904 Grün-Gold - BTTC Grün-Weiß 4:5

Urbanovicz – Ferlan 0:6, 6:3, 7:5; Draht – Sprentzel 3:6, 3:6; Segner – Blasczok 1:6, 4:6; Krüger – Reinhard 6:4, 6:4; Brätter – Simon 5:7, 1:6; Mueller – Weber 3:6, 0:6. Urbanowicz/Brätter – Ferlan/Sprentzel 7:5, 3:6, 7:6; Drath/Krüger – Blasczok/Weber 6:3, 7:5; Segner/Weber – Reinhard/Simon 2:6, 4:6.

#### Weiß-Gelb Lichtenrade - LTTC Rot-Weiß 1:8

Nikolova – Duell 3:6,6:7; Gehrke – Dallwitz 6:1,3:6,3:6; Konieczka – Batcheva 0:6,1:6; Lohrber – Grünes 5:7,1:6; Klein – Hansen 3:6, 3:6; Ulrich – Skodowski 6:1, 6:1. Gehrke/Konieczka – Duell/Grünes 4:6,2:6; Lohrber/Ulrich – Dallwitz/Hansen 2:6, 6:7; Klein/Leese – Batcheva/Skodowski 6:7,0:6.

#### TuS Chemnitz - Grunewald TC 0:6, abgebr.

Zimmermann – A. Salnikova 0:6, 0:6; Roscher – Peipp 0:6, 4:6; Schönberg – Bergner 1:6, 2:6; Surkus – Maslowski 4:6, 1:6; Liebold – Hölzl 1:6, 0:6; Meister – Pettka 0:6, 0:6. Doppel wegen Regens nicht mehr gespielt.

#### SG LVB Leipzig - Zehlendorfer Wespen 0:9

Wagner — C. Stan 0: 6, 1: 6; Carell — Jochheim 1: 6, 1: 6; Hoffmann — Weizel 0: 6, 1: 6; Richter — A. Kröger 0: 6, 0: 6; Heinrich — Salam 1: 6, 0: 6; Arnold — Hermann 1: 6, 4: 6. Wagner/Carell — Stan/Weizel 4: 6, 3: 6; Hoffmann/Arnold — Jochheim/Kröger 1: 6, 3: 6; Richter/Heinrich — Salam/Hermann 1: 6, 1: 6.

#### Grün-Weiß Nikolassee - TC Orange-Weiß Friedrichshagen 8:1

7. Runde: 9. Juni 1991

#### BSV 92 - LTTC Rot-Weiß 5:4

Minak — Duell 6:0, 6:0, o. Sp.; John — Dallwitz 0:6, 0:6 o. Sp.; Lagergren — Batcheva 1:6, 1:6; Schmidt — Buthenhoff

- Grünes 0:6, 1:6; Kellner - Hansen 6:4, 6:1; Jebens - Skodowski 6:4, 6:1. John/Schmidt-Buthenhoff - Dallwitz/Grünes 0:6, 0:6, 0:6, o. Sp.; Minak/Kellner - Batcheva/Skodowski 7:5, 6:2; Lagergren/Jebens - Hansen/Schulze-Buschhoff 6:1, 6:1.

#### TC Blau-Weiß - BTC 1904 Grün-Gold 9:0

Franzke — Urbanowicz 6:0, 6:2; Mallon — Drath 6:0, 6:1; Erdmann — Segner 6:1, 6:1; Berndt — Krüger 6:0, 6:2; Boesser — Förster 6:0, 6:0; Schirmann — Brätter 6:1, 6:4. Franzke/Erdmann — Drath/Krüger 6:3, 6:1; Mallon/Berndt — Urbanowicz/Brätter 6:2, 6:2; Boesser/Schirmann — Segner/Förster 6:0, 6:0.

#### BTTC Grün-Weiß - Weiß-Gelb Lichtenrade 2:7

Ferlan — Gehrke 1:6, 3:6; Blasczok — Konieczka 5:7, 0:6; Reinhard — Lohrber 0:6, 3:6; Simon — Oppelt 6:2, 6:3; Bartholomae — Leese 1:6, 5:7; Weber — Klein 3:6, 2:6. Ferlan/Blasczok — Gehrke/Konieczka 6:7, 0:6; Reinhard/Simon — Lohrber/Klein 4:6, 7:5, 6:0, zgz.; Weber/Zimbelius — Oppelt/Leese 3:6, 2:6.

#### Grunewald TC - TC Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0

Salnikova — Sommer 6:3, 4:6; Peipp — Franken 6:3, 6:2; Bergner — Franz 6:3, 5:7, 7:5; Maslowski — Klooth 6:4, 7:5; Hölzl — Rohde 6:2, 6:1; Lemhöfer — Tatarczynski 6:0, 6:2. Peipp/Bergner — Sommer/Franz 4:6, 7:5, 7:6; Salnikova/Maslowski — Franken/Klooth 6:4, 7:6; Hölzl/Lemhöfer — Rohde/Tatarczynski 6:2, 6:3.

#### TC SCC - SG LVB Leipzig 9:0

Mroz — Carell 6:0, 6:0; Stahl — Hoffmann 6:1, 6:1; Bognar — Richter 6:0, 6:1; Pusch — Heinrich 6:1, 6:1; Großmann — Arnold 6:2, 6:1; B. Pfeiffer — Sauer 6:0, 6:0. Mroz/Pusch — Carell/Heinrich 6:1, 6:0; Stahl/Großmann — Hoffmann/Arnold 6:1, 6:1; Pfeiffer/Kartmann — Richter/Sauer 6:1, 6:3.

#### Zehlendorfer Wespen - Grün-Weiß Nikolassee 7:2

I. Kröger – Iwanova 3:6,6:7; C. Stan – Lehmann 6:2,6:0; Jochheim – Lerch 6:0,6:0; Weizel – Kühnast 6:1,6:2; A. Kröger – Schiller 7:6,6:1; Salam – Kutzschbach 6:3,4:6,6:7. Kröger/Stan – Iwanova/Schiller 7:5,6:2; Jochheim/Kröger – Kühnast/Gottschalk 6:1,6:3; Weizel/Salam – Lehmann/Kutzschbach 6:2,6:4.

#### Richtigstellung:

In Nummer 4 wurde auf Seite 27 die Herren-Verbandsoberliga-Begegnung BTTC – Blau-Gold Steglitz (5:4) mit dem Vermerk versehen, daß Steglitz wegen der Doppelaufstellung des BTTC Protest eingelegt hätte. Dies trifft nicht zu. Zwar war auf dem Spielformular dieser Protestgrund notiert worden, jedoch wurde offiziell beim Verband kein Protest eingelegt, da sich die Aufstellung des BTTC als korrekt erwies. Somit bleibt es bei der Wertung von 5:4 für den BTTC.

### HERREN-VERBANDSOBERLIGA

5. Runde: 26. Mai 1991

#### NTC Die Känguruhs - Deutsche Bank 7:2

Nagel – Andrejczuk 6:2, 4:6, 6:4; Salokannel – Schmidt 3:6, 3:6; Berneit – Reff 6:3, 6:2; Schwarz – J. Maiß 4:6, 1:6; Ross – Weimann 1:6, 6:3, 6:1; Skrotzki – Koch 6:0, 6:1. Nagel/Ross – Andrejczuk/Weimann 7:6, 4:6, 7:5; Salokannel/Schwarz – Schmidt/Maiß 6:2, 4:6, 6:4; Berneit/Grasnick – Reff/Koch 6:1, 6:2.

#### ASC Spandau - Dahlemer TC 5:4

Kreslin — Plambeck 7:5, 1:6, 6:3; Arnst — Hegerl 4:6, 0:6; Musshoff — Wegener 2:6, 5:7; Röding — Auer 6:2, 6:4; Lange — Matthess 7:5, 3:6, 0:6; Dietrich — Pelster 6:0, 6:0. Arnst/Lange — Hegerl/Wegener 3:6, 2:6; Kreslin/Oberländer — Plambeck/Pelster 6:3, 6:4; Musshoff/Röding — Auer/Matthess 6:2, 6:4.

#### SC Brandenburg - BTTC Grün-Weiß 5:4

Oleen – Filimonov 4:6,7:6,6:4; Segerath – Doerr 2:6,4:6; Borchard – Bänsch 7:6,6:4; Eckmanns – Melchior 6:4,5:7, 3:6; Jeratsch – Nowicki 4:6, 3:6; Scheuermann – Kramer 2:6,6:3,6:3. Segerath/Borchard – Filimonov/Doerr 2:6,6:3,1:6; Oleen/Jeratsch – Bänsch/Melchior 7:6,6:4; Eckmanns/Scheuermann – Nowicki/Kramer 6:7,6:2,7:5.

#### BSV 92 - BTC Gropiusstadt 6:3

Gernac — Pesic 2:6, 4:6; R. Matijevic — Buchwald 6:0, 6:0; Baum — Lück 7:6, 5:7, 6:3; Klamandt — Sauter 6:4, 3:6, 6:3; Steiof — Nickel 7:6, 5:7, 2:6; John — Ritter 6:4, 6:1. Baum/Klamandt — Pesic/Buchwald 1:6, 1:6; Gernac/John — Lück/Ritter 6:1, 6:1; Matijevic/Steiof — Nickel/Sauter 4:6, 7:6, 6:3.

#### Grün-Weiß Nikolassee II - TC Blau-Weiß II 6:3

Suworow — Todorovic 6:7, 1:6; Mall — A. Hecht 7:5, 4:6, 6:7; Vömel — Müller-Wünsch 2:6, 6:2, 6:1; Müller — Lißner 6:1,6:0; Bringmann — B. Plötz 6:2, 6:1; Güntsche — Ausonio 6:0, 6:0. Suworow/Vömel — Hecht/Müller-Wünsch 6:4, 6:4; Mall/Güntsche — Todorovic/Ausonio 4:6, 4:6; Müller/Bringmann — Lißner/Plötz 6:2, 6:1.

#### BFC Preußen - TC SCC 2:7

Jovasevic — Hingst 6:1, 6:4; Bellaire — Monroy 6:7, 2:6; Z. Matijevic — Dargatz 4:6, 5:7; Nettelnstroth — Laukner 3:6, 7:5, 2:6; T. Maiß — Stensch 2:6, 6:2, 2:6; Schickramm — Thron 0:6, 0:1, zgz.. Bellaire/Matijevic — Dargatz/Laukner 6:3, 6:2; Jovasevic/Maiß — Hingst/Thron 2:6, 3:6; Nettelnstroth/Just — Monroy/Stensch 4:6, 3:6.

6. Runde: 9. Juni 1991

#### ASC Spandau - NTC Die Känguruhs 5:4

Kreslin - Nagel 7:5,6:4; Arnst - Berneit 1:6, 1:6; Musshoff

- Schwarz 6:3,6:0; Röding - Ross 6:0, 2:6, 3:6; Lange - Skrotzki 5:7,5:7; Dietrich - Grasnick 6:4,7:6. Arnst/Lange - Nagel/Salokannel 4:6, 2:6; Kreslin/Oberländer - Schwarz/Ross 6:2, 6:3; Musshoff/Röding - Berneit/Grasnick 6:7, 6:1, 6:1.

7. Runde: 16. Juni 1991

#### BTTC Grün-Weiß - Dahlemer TC 8:1

Filimonov — Plambeck 6:1, 6:0; Doerr — Auer 6:2, 6:2; Bänsch — Matthess 2:6, 3:6; Melchior — Hintze 6:0, 6:4; Nowicki — Rutkowski 6:0, 6:4; Kramer — Walch 6:4, 6:2. Filimonov/Doerr — Auer/Matthess 6:0, 6:0, zgz.; Bänsch/Melchior — Plambeck/Walch 6:0, 6:0, zgz.; Nowicki/Kramer — Hintze/Rutkowski 6:2, 6:0.

### DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

4. Runde: 25. Mai 1991

#### Blau-Gold Steglitz - TV TeBe 4:5

Buljan – Schirmer 6:4, 6:1; Köhler – Marquardt 5:7, 0:6; Kuntzmann – Tyedmers 6:7, 6:3, 6:2; Bock – Jursza 2:6, 4:6; Gehlhaar – Lorenz 4:6, 2:6; Engel – Kämmerer 6:4, 3:6,6:3. Köhler/Bock – Schirmer/Bengsch 6:2,6:2; Buljan/Gehlhaar – Marquardt/Lorenz 7:5, 3:6, 6:7; Kuntzmann/Horn – Jursza/Kämmerer 6:7, 6:2, 5:7.

#### Weiß-Rot Neukölln - Zehlendorfer Wespen II 5:4

Gangey — Salam 5:7, 3:6; Mönck — Hermann 7:5, 3:6, 2:6; Schrader — Schäpperle-Schneidereit 4:6, 6:3, 6:3; Mogk — Lauenburg-Hennig 2:6, 2:6; Rauch — Jagdt 6:3, 6:0; Schweden — Middelhoff 6:1, 6:3. Mönck/Mogk — Salam/Hermann 6:3, 4:6, 6:7; Gangey/Rauch — Schäpperle-Schneidereit/Lauenburg-Hennig 6:2, 6:3; Schrader/Schweden — Jagdt/Middelhoff 6:1, 6:1.

#### TC SCC II - Deutsche Bank 7:2

S. Pfeiffer – Dziamska 6:1,6:1; B. Pfeiffer – Wölke 6:4,6:0; Mirow – Zenk 5:7,6:3,6:4; Kartmann – Rautenberg 7:5,5:7,1:6; Schumacher – Happke 7:6,6:0; Kautz – Priese 3:6,7:6,6:2. Pfeiffer/Pfeiffer – Dziamska/Wölke 7:5,6:2; Mirow/Kartmann – Zenk/Rautenberg 6:2,1:6,0:6; Schumacher/Kautz – Happke/Priese 7:5,3:6,7:5.

#### Berliner Bären - TC Weißensee 8:1

Miedzyblocka — Kühne 6:1, 6:1; Fahrenkrog — Kretschmer 6:1, 6:1; Hubrich — Roesch 6:3, 6:2; Lamprecht — Bierend 6:2, 7:5; Helary — Mittler 6:0, 6:2; Stork — Schröder 6:0, 6:3. Miedzyblocka/Helary — Kühne/Roesch 3:6, 2:6; Hubrich/Lamprecht — Kretschmer/Mittler 6:3, 6:2; Fahrenkrog/Stork — Bierend/Schröder 6:0, 6:1.

#### TV Frohnau - TC Blau-Weiß II 2:7

Wiernczewska – Berge 6:7, 3:6; Rohde – Wassileff 1:6, 2:6; Tief – Bogdansky 0:6, 2:6; Scholz – Lewerenz 7:5, 4:6, 4:6;

Vogel – Meyer 4:6, 0:6; Sand – Kubatz 6:1, 6:1. Wiernczewska/Tief – Wassileff/Bogdansky 4:6, 3:6; Rohde/Vogel – Berge/Meyer 3:6, 2:6; Scholz/Sand – Lewerenz/Kubatz 6:1, 6:1.

5. Runde: 8. Juni 1991

#### TV Frohnau - Berliner Bären 1:8

Wiernczewska – Fahrenkrog 2:6, 3:6; Rohde – Hubrich 0:6, 1:6; Lösenbeck – Lamprecht 0:6, 3:6; Tief – Dyzert 6:2, 6:1; Scholz – Helary 2:6, 1:6; Vogel – Stork 5:7, 3:6. Wiernczewska/Scholz – Fahrenkrog/Dyzert 5:7, 6:4, 3:6; Lösenbeck/Tief – Hubrich/Lamprecht 3:6, 7:6, 1:6; Rohde/Vogel – Helary/Stork 0:6, 0:6.

#### Nachholspiele vom 1. Mai 1991

#### TC Blau-Weiß II - SC Brandenburg 2:7

Berge — Parr 2:6, 2:6; Wassileff — L. Stan 2:6, 1:6; Bogdansky — Floto 1:6, 6:4, 4:6; Lewerenz — Ocker 1:6, 2:6; Meyer — Götzke 6:2, 6:4; Eyth — Ludwig 6:3, 6:4. Wassileff/Bogdansky — Parr/Ocker 6:2, 5:7, 1:6; Berge/Meyer — Stan/Floto 4:6, 0:6; Lewerenz/Eyth — Götzke/Ludwig 7:6, 0:6, 3:6.

#### TC SCC II - Blau-Gold Steglitz 6:3

S. Pfeiffer — Buljan 6:1, 6:1; B. Pfeiffer — Köhler 4:6, 6:2, 6:3; Mirow — Kuntzmann 6:1, 6:3; Kartmann — Bock 2:6, 4:6; Schumacher — Horn 3:6, 4:6; Kautz — Engel 6:4, 1:6, 6:4. Pfeiffer/Pfeiffer — Köhler/Bock 6:3, 7:6; Mirow/Kartmann — Doletzki/Engel 2:6, 0:6; Schumacher/Kautz — Kuntzmann/Horn 3:6, 7:6, 6:4.

#### Weiß-Rot Neukölln - TV TeBe 6:3

Gangey – Schirmer 6:1, 6:1; Mönck – Marquardt 1:6, 3:6; Schrader – Tyedmers 6:1, 6:4; Mogk – Jursza 2:6, 2:6; Rauch – Lorenz 6:2, 6:3; Schweden – Kämmerer 7:5, 2:6, 2:6. Mönck/Mogk – Schirmer/Tyedmers 6:1, 6:1; Gangey/Rauch – Marquardt/Lorenz 1:6, 7:6, 6:4; Schrader/Schweden – Jursza/Kämmerer 1:6, 6:2, 6:3.

#### Ergänzung zum 11. Mai

#### Deutsche Bank - Blau-Gold Steglitz 3:6

Wölke/Happke - Horn/Kuntzmann 3:6, 4:6.

### JUNGSENIOREN REGIONALLIGA OST

#### **ENDRUNDE, HALBFINALE**

#### Grunewald TC - TC Blau-Weiß 5:4

Sausse — Sarach 7:6, 6:4; Dr. Walter — Schulte 7:5, 7:6; Dr. Karstedt — Ziegfeld 5:7, 6:0, 2:6; Vojnovic — Stephan 6:0, 6:0, zgz.; Thomanek — Hollmann 6:2, 3:6, 6:4; Mergener — Links 3:6, 4:6. Sausse/Türpe — Sarach/Schulte 0:6, 0:6; Dr. Karstedt/Vojnovic — Ziegfeld/Stephan 6:0, 6:0; Dr. Walter/Thomanek — Hollmann/Links 0:6, 0:6.

#### TC SCC - Berliner Bären 5:0

Timonen – J. Fleischfresser wurde nicht gespielt; Geiger – Rauscher 6:7, 6:4, 6:4; Dr. Büchling – M. Fleischfresser 6:4, 6:4; Schulz – Fahrenkrog 6:1, 6:3; Dr. Martin – Beeck 6:2, 6:2; Kühnast – Böss 6:1, 6:2. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

FINALE

#### Grunewald TC - TC SCC 0:6

Dr. Walter — Timonen 0:6, 0:6; Dr. Karstedt — Geiger 5:7, 6:1, 3:6; Vojnovic — Dr. Büchling 6:2, 2:6, 4:6; Thomanek — Dr. Martin 6:4, 3:6, 1:6; Türpe — Kühnast 0:6, 1:6; Mergener — Dr. Kahl 5:7, 4:6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

### JUNGSENIORINNEN REGIONALLIGA OST

**ENDRUNDE**, Halbfinale

#### Grün-Weiß Nikolassee - Grunewald TC 5:1

Skodowski – Affeld 6:0, 6:0; Suworowa – Schulz 3:6, 6:3, 6:2; Strack – Hach 1:6, 6:2, 7:6; Schöppe – Girrbach 6:2, 7:5; Helfer – Warnholz 6:1, 6:2; Droste – Pallmann 2:6, 1:6. Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

#### Weiß-Gelb Lichtenrade - LTTC Rot-Weiß 9:0

Gehrke — Sarfert 6:1, 6:2; Rummelhagen — Graf 6:0, 6:1; Schwuchow — Hube 6:2, 7:5; Wilcke — Wegner 4:6, 6:2, 6:1; Müller-Ney — Streidt 6:1, 6:1; Rudolph — Arnold 6:1, 7:5. Gehrke/Rummelhagen — Sarfert/Graf 6:1, 6:1; Schwuchow/Rudolph — Hube/Streidt 6:2, 6:1; Wilcke/Müller-Ney — Wegner/Richter 6:3, 6:1.

#### **FINALE**

#### Grün-Weiß Nikolassee - Weiß-Gelb Lichtenrade 6:3

Skodowski — Gehrke 6:0, 6:3; Suworowa — Rummelhagen 4:6,7:6,4:6; Strack — Schwuchow 6:3,2:6,7:5; Schöppe — Wilcke 3:6,6:4,7:6; Kelm — Müller-Ney 6:4,3:6,6:0; Droste — Rudolph 6:3, 6:2. Skodowski/Suworowa — Gehrke/Rummelhagen 6:4,4:6,4:6; Strack/Schöppe — Schwuchow/Rudolph 6:2,6:3; Kelm/Droste — Wilcke/Müller-Ney 5:7,2:6.

### SENIOREN REGIONALLIGA OST FINALE

#### TC Blau-Weiß - LTTC Rot-Weiß 2:7

30

H. Plötz — Elschenbroich 4:6, 0:6; Hauffe — Carmichael 2:6, 3:6; W. Stuck — Gottschalk 1:6, 2:6; Ristau — D. Stuck 3:6, 3:6; Becker — Jung 2:6, 2:6; Mathis — Keller 6:1, 6:7, 6:4. Plötz/Hauffe — Elschenbroich/Gottschalk 4:6, 6:3, 6:1; Stuck/Ristau — Carmichael/Jung 4:6, 1:6; Becker/Döring — Stuck/Minderjahn 4:6, 0:6.

### SENIORINNEN REGIONALLIGA OST

FINALE

#### LTTC Rot-Weiß - TC Blau-Weiß 1:5

Kubina – Dr. Hoffmann 7:6, 2:6, 1:6; Feigel – Bauwens 2:6, 6:3, 6:1; Brenner – Eisemann 2:6, 5:7; Schirmer – Schmalohr 1:6, 1:6; Wever – Hinniger 5:7, 0:6; Jelzinski – Lewerenz 1:6, 1:6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

### SENIOREN AK II REGIONALLIGA OST

FINALE

#### LTTC Rot-Weiß - TC Mariendorf 5:1

Dallwitz — Stüber 6:0, 6:3; Unverdroß — Ehmer 6:3, 7:5; Kluge — Eckel 6:2, 6:4; Wever — Koberstein 6:1, 7:6; Ronke — Funk 6:2, 3:6, 3:6; Kusche — Böhm 6:1, 6:2. Doppel wurden nicht mehr gespielt.



Bautischlerarbeiten für Altbausanierung sauber + preiswert

Tenn!s

### **JUNGSENIOREN**

### SCC war nicht aufzuhalten

Der Grunewald TC war bemüht, konnte jedoch letztendlich den klaren 6:0-Sieg des TC SCC (Doppel wurden nicht mehr gespielt) im Finale der Jungsenioren-Endrunde der Regionalliga Ost nicht verhindern. Die sehr ausgeglichen besetzten Charlottenburger, die im vergangenen Jahr sogar norddeutscher Meister geworden waren, mußten zwar in drei Einzeln über drei Sätze gehen. Dennoch war der deutliche Erfolg in keiner Weise ernsthaft gefährdet. In der Besetzung Timonen, Geiger, Dr. Büchling, Schulz, Dr. Martin, Kühnast und Dr. Kahl wollen die SCCer nun versuchen, über die Grenzen Ostdeutschlands hinaus, auch bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft eine gute Figur abzugeben.

Im Halbfinale bezwang der SCC die Jungsenioren der Berliner Bären klar mit 5:0, während die Grunewalder den TC Blau-Weiß mit 5:4 niederhielten.

#### Nikolassee-Damen ringen Lichtenrade nieder

Im Finale der Jungseniorinnen-Endrunde der Regionalliga Ost kamen die Damen von Grün-Weiß Nikolassee zu einem 6:3-Erfolg über Weiß-Gelb Lichtenrade. Zwar führten die Nikolasseerinnen bereits nach den Einzeln uneinholbar mit 5:1, doch trügt hier der Schein der Überlegenheit etwas. Denn vier der sechs Einzel gingen über drei Sätze bei zum Teil äußerst knappem Ausgang im entscheidenden Durchgang. Erfreulich ist anzumerken, daß die Jungseniorinnen trotz vorzeitig entschiedenem Spiel noch die Doppel austrugen. Im Halbfinale setzte sich im übrigen Nikolassee gegen den Grunewald TC mit 5:1 durch, und Lichtenrade fegte den LTTC Rot-Weiß bei nur einem verlorenen Satz mit 9:0 vom Platz.

### Zum neunten Mal beim Schlittschuh-Club

ie Nachfrage ist größer denn je. Das 9. Jungsenioren-Einladungsturnier des Berliner Schlittschuh-Clubs hatte



Jungsenioren-Meister TC SCC: (v. l. hinten) Ralph Geiger, Jörg Kühnast, Matti Timonen, Rainer Schulz; (v. l. vorn) Bernd Krause (1991 nicht mehr dabei), Dr. Bernd Martin (es fehlen Dr. Udo Büchling und Dr. Hanne Kahl).



Jungseniorinnen-Meister Grün-Weiß Nikolassee (v. l. n. r): Tatjana Suworowa, Melitta Droste, Heide Kelm, Angela Mahraun, Lena Skodowski, Jutta Schöppe, Christiane Strack.

bereits vier Wochen vor dem Nennungsschluß ein tolles Echo. Als erster fragte Welt- und Europameister Paul Torré nach der Ausschreibung, ihm folgte Titelverteidiger Naude. Wie in den Vorjahren dürfte das Berliner Turnier der deutschen Jungsenioren-Grand-Prix-Serie zu einem der am besten besetzten Turniere des Jahres werden. Turnierchef Prof. Schacht hofft sehr auf die Teilnahme auch des Berliner Neu-Jungsenioren Uli Marten. Wird Uli Marten etwa Nachfolger der früher siegreichen Lokalmatadore Elschenbroich und Plötz?

Das Turnier wird in bewährter Manier in zwei Bereichen ausgetragen. Internationale Topspieler starten im 32er Feld des VITASPRINT-Cup, der mit insgesamt 12 000 Mark Preisgeld ausgestattet ist. Eher lokales Flair haben die Spiele um den GRUNDKREDITBANK-Pokal, der schon zum 9. Mal vergeben wird.

Die Spiele stehen unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Diepgen; sie werden vom 18. bis zum 21. Juli an der Glockenturmstraße ausgetragen. Guter Tennissport in traditionell familiärer Atmosphäre ist angesagt.

Tenn!s 31

### **JUGEND**

#### Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77:

### Ein Eis auf die Tränen

Beim diesjährigen Jüngstenturnier der AKV mußte man auf der Anlage von Lichterfelde 77 zweimal hinschauen, um die Finalisten zu entdecken. Erstens regnete es immer mal wieder, und die aufgespannten Schirme verdeckten die Sicht. Zweitens sind die neun- und zehnjährigen Akteure naturgemäß sehr klein.

Um so größer war ihr Ehrgeiz auf dem grauen Belag, ihr Kampfgeist und zuweilen auch schon ihr Können. Bei den Mädchen schenkten sich Michaela Misch (TSV Wedding) und Alexandra Tsiakira (LTTC Rot-Weiß) nichts, lockten durch ein feines Spiel den Beifall nicht nur der versammelten Eltern, lieben Verwandten, Freunde und Schulkameraden hervor. Am Ende hatte die zehnjährige Michaela mit 6:3 und 6:4 die Nase vorn, strahlte über den ersten großen Sieg in ihrer jungen Laufbahn.

Unter all den Zuschaueraugen verfolgten die des Landestrainers Klaus Eberhard das Geschehen am aufmerksamsten — und am meisten kritisch. Aber nach diesem frisch-fröhlichen Endspiel, daß sich die Mädchen lieferten, schien er sehr zufrieden: "Wir sahen ein sehr gutes Match von beiden. Die Tennis-Minis zeigten technisch bereits viel von der Grundlinie, boten auch ein ansprechendes Tempo. Beide sind bereits in unserem Lei-

stungszentrum, und ich denke, wenn sie mit diesem großen Antrieb weiter so fleißig trainieren, werden sie ihren Weg schon machen."

Sicherlich hat die kleine Michaela ähnlich anerkennende Worte bei ihrem Trainer Pawel Milcarek gefunden und durfte rundum glücklich sein an diesem regnerischen Tag. Auch Alexandra war guter Dinge, durfte sich beim Sportwart des gastgebenden Klubs, Reinhard Schadenberg, das obligatorische Eis für den jeweiligen Verlierer abholen. "Ja, das ist bei uns so Sitte", schmunzelte er über diese kleine Tradition, die bei Lichterfelde 77 so alt ist wie das Turnier, das seit 1986 an dieser Stelle ausgetragen wird. "Damals", so erzählte "Charly", wie ihn alle hier nur nennen, "suchte der Verband einen Veranstalter für das Turnier der Jüngsten. Es fand sich aber niemand, bis wir uns engagierten." Heute hat dieses einmalige Turnier in Berlin seinen festen Platz im Verbandskalender, heute würde sich mancher Verein um die Ausrichtung reißen.

"Natürlich macht eine solche Veranstaltung über acht Tage mit je einem 32er-Hauptfeld bei den Mädchen und Jungen viel Arbeit. Sie macht aber auch viel Spaß", bekannte der 1. Vorsitzende des Klubs, Horst Bünger. "Wenn man die Kleinen mit ihrer Begeisterung sieht,

dann lebt man richtig auf und fühlt mit dem Gewinner und auch Verlierer." Und letztere gab es ja genug. Da flossen auch nach dem Endspiel der Jungen einige Tränen beim unterlegenen zehnjährigen Benedikt Stronk (BSC Preussen) wenngleich versteckt unter dem Handtuch. Aber der um ein Jahr jüngere und auch kleinere Timo Volmer war diesmal eindeutig der bessere: 6:0, 6:2, was allerdings nicht den wahren Niveauunterschied zwischen beiden ausmacht. "Ich habe im ersten Satz schon schlecht gespielt", meinte Benedikt noch etwas traurig. "Im zweiten Satz hatte ich Bauchschmerzen."

Das Eis von "Charly" tat offenbar auch diesem Steppke gut – bald konnte er wieder lächeln. Dieter Busse



Die Endspielteilnehmer des Jüngstenturniers (v. l. n. r): Benedikt Stronk, Sieger Timo Volmer, Siegerin Michaela Misch und Alexandra Tsiakira.

#### Timo Volimer (BSC Preußen)

9 Jahre Größe: Trainer: Željko Matijevic Training: zweimal in der Woche Bester Schlag: Vorhand Vorbild: Andre Agassi Schönster Erfolg vor Viertelfinale im Otto-Dallwitz-Turnier 1990 dem Jüngsten-Turnier: Zensurendurchschnitt des Erdbeeren mit Sahne Nascht am liebsten





#### Michaela Mich (TSV Wedding)

10 Jahre Alter: Größe: Pawel Milcarek Trainer: Training: Bester Schlag: dreimal in der Woche Vorhand Monica Seles Vorbild: Schönster Erfolg vor Viertelfinale bei den dem Jüngsten-Turnier: Berliner Meisterschaften Zensurendurchschnitt des 1,5 Nascht am liebsten: Schokolade

## Vor dem 5. Internationalen Jugendturnier: Auch die Neuseeländer kommen

V om 10. bis 17. August richtet die SV Reinickendorf 1896 das 5. Internationale Jugendturnier in den Altersklassen I bis III aus. Im Vorfeld des Wettbewerbs sprach Dieter Busse mit Dirk Weichert, dem 25jährigen Sportwart des Vereins.

Der Sponsor der vergangenen Jahre, die Fluggesellschaft Air Berlin, ist kurzfristig abgesprungen. Wie hat die SV das Problem lösen können?

Unser 1. Klubvorsitzender, der unermüdliche Lothar Kleppeck, ging auf Sponscrensuche und wurde schließlich auch fündig: Neuer Hauptsponsor ist die Berliner Sparkasse.

Mit wie vielen Meldungen rechnen Sie diesmal aus den verschiedenen Ländern? Wieder wie im Vorjahr mit rund 350. Dar-

### **JUGEND**

unter 50 aus dem Ausland. Wir erwarten neben den deutschen Startern auch dieses Jahr die Mädchen und Jungen aus Schweden, Holland, Ungarn, Polen, aus der Schweiz und der ČSFR. Die am weitesten Gereisten werden aus Neuseeland kommen.

Wie können Sie diese große Schar und dazu die Betreuer unterbringen?

Die meisten sind während der Turniertage von Mitgliedern unseres Vereins eingeladen. Bisher gefiel das den Aktiven wie den Quartierseltern sehr gut.

### Wenig Glanz in Oldenburg

icht viel zu bestellen hatten die Jungen und Mädchen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse III und IV vom 29. Mai bis 2. Juni 1991 im norddeutschen Oldenburg. Insgesamt vertraten 15 Teilnehmer, acht Jungen und sieben Mädchen, die Verbandsfarben. Damit stellte Berlin-Brandenburg

hinter Bayern das zweitgrößte Kontingent. Eine Quote, die durch die neue Ost-Qualifikation zustande kam und sich erwartungsgemäß als viel zu hoch herausstellte.

Am besten hielten sich noch in der Altersklasse IV der Jungen (bis 12 Jahre) Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Gero Mausehund (BSC). Beide überstanden zwei Runden, im Viertelfinale unterlag dann Fleischfresser mit 2:6, 0:6 gegen Elsner (Bayern), und Mausehund verlor gegen den späteren Meister Hardt (Baden) ebenfalls mit 2:6, 0:6. "Timo hatte etwas Pech mit der Auslosung, dennoch bot er wie auch Gero eine ordentliche Leistung", meinte Landestrainer Klaus Eberhard. In dieser Kategorie schieden Benjamin Thiele (Frohnau) und Michael Höftmann (Wespen) bereits in der ersten Runde aus.

In der Altersklasse III der Junioren konnte nur Thomas Haseloff (Brandenburg) eine Runde überstehen, während Julius Emmerich (Grün-Gold), Jaska Krüger (BSchC) und Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß) bereits im Erstrundenspiel hängenblieben.

Niederschmetternd sah es bei den Mädchen aus. Weder Doreen Kriese (Lichtenrade), Anita Schorten (Cottbus) und Sandra Klooth (Schwedt) in der Altersklasse III – Patricia Marcinkiewicz (LTTC Rot-Weiß) und Stefanie Kartmann (SCC) scheiterten bereits in der Qualifikation -, noch Anne Mette (BTTC) und Catarina Schröder (Weißensee) in der AKIV konnten einen Satz gewinnen, geschweige denn die erste Runde erfolgreich bestehen. Entsprechend fiel auch die Beurteilung von Landestrainer Klaus Eberhard aus: "Die Mädchen waren leider nicht auf dem Stand, um hier gut abschneiden zu können. Unser Kontingent war natürlich viel zu hoch. Die Quote müßte so bei rund fünf Teilnehmern liegen, dann wäre auch die diesjährige Bilanz o. k. gewesen."

Große Unterschiede gab es besonders in der Altersklasse III, wo zwischen den Jahrgängen 1977 und 1978 von der körperlichen Seite her deutliche Benachteiligungen für die jüngeren Akteure zu verzeichnen waren. Als Konsequenz soll im nächsten Jahr die Altersklasse III nach Jahrgängen unterteilt werden.

Michael Matthess



1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 881 36 04

# POLY TRAGLUFTHALLEN \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

- ★ BAU VON
  NEUANLAGEN
- ☆ MODERNSTE
  TECHNIK
- ☆ REPARATUREN MONTAGEN
- ☆ SERVICEBÜRO
  IN BERLIN

### **POLY SYSTEMBAU**

### INTERVIEW

#### Zoecke/Hornig:

## Zusammenarbeit entwickelt sich gut

7 eltklassespieler wie Stefan Edberg, Boris Becker oder Ivan Lendl reisen mit eigenem Coach von Turnier zu Turnier. Der 22jährige Berliner Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß), derzeit Nummer 132 der Weltrangliste, ist diesen Vorbildern gefolgt und arbeitet seit dem 10. Dezember 1990 mit dem 26jährigen Markus Hornig zusammen. Hornig, geboren im bayrischen Sulzbach bei Amberg, lebt seit 1985 in Berlin und war drei Jahre als Co-Trainer des Berliner Tennisverbandes sowie als Spielertrainer beim BTTC Grün-Weiß tätig. Michael Matthess unterhielt sich mit beiden über ihre Zusammenarbeit und ihre Ziele.

Wer oder was hat Sie zusammengeführt?

Zoecke: Im letzten Jahr habe ich gemerkt, daß ich jemand brauche, der mich intensiv während und zwischen den Turnieren betreut. Allzu viele haben sich dafür nicht angeboten, denn es mußte eine unabhängige Person sein, die sehr ehrgeizig ist, sich voll in diese Aufgabe reinkniet und mich optimal unterstützt. Zunächst dachte ich an den derzeitigen Landestrainer Klaus Eberhard. Doch der hat Familie, was mit diesem Job nicht zu vereinbaren gewesen wäre. Markus Hornig kannte ich seit zwei, drei Jahren. Ich habe ihn vor einer Turnierreise nach Australien gefragt, ob er mich dort drei bis vier Wochen betreuen könnte. Das hat sich leider zerschlagen. Dennoch haben wir uns kurze Zeit später noch mal zusammengesetzt und unsere gemeinsame Zusammenarbeit beschlos-

Hornig: Wir haben uns trainingsmäßig vor gut einem Jahr kennengelernt, Damals war Klaus Eberhard nicht in Ber-



Markus Zoecke (I.) und Coach Markus Hornig.

lin, und so haben wir eine Woche zusammen trainiert. Zu dieser Zeit bereitete sich Markus auf das Turnier in Wimbledon vor. Er war mit meinen Trainingsmethoden einverstanden, und so haben wir eine Zusammenarbeit im Hinterkopf behalten. Ein halbes Jahr später war es dann soweit.

Macht Markus Hornig eine derartige Betreuung zum ersten Mal?

Hornig: Das stimmt. Es ist für mich absolutes Neuland.

Und welche Funktion üben Sie aus?

Hornig: Ich übe die Funktion eines Coaches aus, bin hauptsächlich für das Training zwischen den Turnieren zuständig und zeichne auch für den konditionellen Teil verantwortlich. Während der Turniere macht Markus mit anderen Spielern Matchtraining.

Zoecke: Bei Turnieren betreut er mich hauptsächlich im taktischen Bereich und macht Analysen von meinen Matches und den nächsten Gegnern, über die wir dann reden.

Welchen Sinn sieht Markus Zoecke in der jetzigen Zusammenarbeit?

Zoecke: Mir hat jemand gefehlt, der mich beobachtet, denn nach einem Match selber die Fehler zu analysieren ist doch unheimlich schwierig. Offensichtliche Schwächen zum Beispiel im taktischen Bereich kann ein Außenstehender doch besser erkennen und mir dann entsprechende Tips geben. Markus hat mir dabei

#### FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS
Laufend Sonderann

### INTERVIEW

schon sehr geholfen, ich laufe jetzt viel wacher durch die Gegend.

Wie ist es denn vorher ohne Betreuer gelaufen?

Zoecke: Ich habe in Berlin viel mit Klaus Eberhard, dem Landestrainer, trainiert. Außerdem hat mich Heinz Günthardt zwei Monate lang, im Januar und im April, betreut. Dabei habe ich die Pausen zwischen den Turnieren nicht richtig genutzt, konnte mich technisch nicht weiterentwickeln und begann auch gegen Jahresende abzubauen.

War die Zusammenarbeit bisher erfolgreich?

Zoecke: Mir ist es in den ersten Monaten dieses Jahres gelungen, fast alle Weltranglistenpunkte zu holen, die ich aus dem Vorjahr verteidigen mußte. Dies ist um so erfreulicher, weil gegen Ende des vergangenen Jahres das Selbstvertrauen nicht das beste war, und ich das diesjährige Turnierprogramm erst mal wieder bewältigen mußte. Ich konnte in Taiwan ein Turnier gewinnen, stand bei einer weiteren Veranstaltung im Finale. Da ich seit Beginn unserer Zusammenarbeit so gut wie keine

Aussetzer hatte, kann ich bisher sehr zufrieden sein.

Hornig: Ich denke auch, daß es bisher im großen und ganzen sehr gut gelaufen ist. Sicherlich ärgert man sich mal über die eine oder andere verpaßte Chance. Markus steht zur Zeit um Platz 130 und hat eine sehr gute Chance unter die Top 100 zu kommen, und zwar aufgrund der Tatsache, daß er jetzt noch relativ wenig Punkte aus dem Vorjahr verteidigen muß.

Auf welcher Basis läuft die Zusammenarbeit?

Hornig: Der Vertrag zwischen uns beiden läuft ein Jahr, also bis zum 31. Dezember 1991. Ansonsten besteht der Vertrag aus einem bestimmten Fixum für mich - über die Höhe möchte ich keine Auskunft geben - sowie einer Prämie am Jahresende, die vom Ranglistenplatz von Markus abhängig ist. Je besser Markus in der Weltrangliste steht, desto höher meine Prämie. Wir rechnen nicht nach gewonnenen Preisgeldern ab.

Ab wann wird es für Markus Hornig überhaupt lukrativ?

Hornig: Im ersten Jahr der Zusammenar-

beit steht für mich nicht das Finanzielle im Vordergrund. Denn ich bin davon überzeugt, daß Markus Zoecke die Grundlagen hat, unter den Top 100 mitzuspielen. Ich möchte mich selber ebenfalls weiterentwickeln und insbesondere in Sachen Profitennis meinen Horizont erweitern. Immerhin habe ich dafür die Verbandsarbeit und meine Trainertätigkeit beim BTTC aufgegeben. Bisher bin ich allerdings mit dieser Entscheidung zufrieden. Sie war richtig.

Wer muß oder kann den Vertrag verlängern?

Hornig: Er muß von beiden Seiten verlängert werden.

Zoecke: Wenn einer nein sagt, ist es vor-

Was wäre für Markus Zoecke das Kriterium, den Vertrag zu verlängern?

Zoecke: Die Unterstützung, die ich brauche, muß von Markus' Seite voll gegeben sein. Das ist für mich das wichtigste Kriterium. Bisher war es eine richtige Entscheidung, daß ich mir überhaupt jemanden gesucht habe. Zur Zeit tendiere ich schon dazu, den Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern.

## Vitasprint-Cup für Jungsenioren

Zusammen mit dem Deutschen Tennisbund veranstaltet die Firma BRENNER-EFEKA in Der Cup Zusammen mit dem Deutschen Tennisbund veranstaltet die Firma BRENNER-EFEKA in sieben deutschen Städten ein Tennis-Turnier für die Jungsenioren: vom 13.6.-3.9.1991.

#### Die Veranstaltungsorte:

Baden-Baden

Europameisterschaft Vitasprint-Cup 13.6.-16.6.91

Dormagen

Deutsche Meisterschaften Vitasprint-Cup 9.7.-14.7.91

#### Berlin

Vitasprint-Cup

Masters 18.7.-21.7.91 30.8. - 1.9.91

BRENNER-EFEKA Team-Sponsor der Deutschen Jungsenioren-Mannschaft 1991 beim Italia-Cup in Indonesien und bei der Weltmeisterschaft in Australien.

Anzing

Vitasprint-Cup

Vitasprint-Cup

26.7.-28.7.91

Cuxhaven

9.8.-11.8.91

Baiersbronn

Vitasprint-Cup

Vitasprint-Cup

14.8.-18.8.91

St. Ingbert

## Vitasprint B12

Ganz gleich, ob Sie Jungsenior sind oder bereits Senior – zum Tennis brauchen Sie Fitneß, Ausdauer, Konzentration. Vitasprint B<sub>12</sub> unterstützt die natürlichen Kräfte und ist wie eine Fitneß-Kur für

Körper und Geist. Vitasprint B<sub>12</sub> gibt es als Kapseln oder im prakti-



BRENNER-EFEKA

Anwendungsgebiete: Wiederherstellung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit; bei Streß und Überlastung; zur Aktivierung von Leistungssportlern.

### **INTERVIEW**

Wie sieht das Saisonziel aus?

Hornig: Einen Platz von Markus Zoecke unter den Top 100 ist unser Minimalziel.

Und welches mittelfristige Ziel gibt es?

Zoecke: Zunächst einmal wollen wir das erste Ziel erreichen. Danach schwebt mir schon ein Platz unter den ersten 50 in der Welt vor. Hauptsache, es geht immer weiter nach oben!

Hornig: Das diesjährige Ziel mit einem Platz unter den Top 100 soll dazu dienen, daß auch bei großen Turnieren Markus nicht mehr unbedingt in die Qualifikation muß. In der Quali muß man meistens drei harte Matches überstehen, und da kann man schon mal frühzeitig rausfliegen. Deshalb wäre es ungemein wichtig, wenn Markus durch einen guten Weltranglistenplatz bereits bei namhaften Turnieren für das Hauptfeld qualifiziert wäre.

Welche Turniere werden in diesem Jahr noch gespielt?

Zoecke: In Europa spiele ich jetzt noch einige Sandplatzturniere, danach geht es nach Washington und Montreal zu Hartplatzveranstaltungen. Im August läuft die Bundesliga, im Anschluß fliege ich zu den US Open nach Flushing Meadow, und dann geht schon langsam wieder die Hallensaison los. Vielleicht spiele ich auch nach den Bundesligaspielen noch einige Wochen in Australien.

Nach welchen Kriterien werden die Turniere ausgesucht?

Zoecke: In erster Linie nach dem Bodenbelag. Ich komme auf Hartplätzen am besten zurecht. In zweiter Linie ist dann entscheidend, wo ich die meisten Punkte für die Weltrangliste bekommen kann.

Wie werden die Reisen/Übernachtungen usw. finanziert?

Zoecke: Wenn ich im Hauptfeld bin, dann bezahlt der Veranstalter ein Doppelzimmer. Meine Flugkosten übernimmt der LTTC Rot-Weiß, und die Reisekosten für Markus Hornig werden von mir aufgebracht. Wenn ich nicht das Hauptfeld erreiche, muß ich meine Hotelkosten ebenfalls tragen.

Wie oft wird trainiert?

Hornig: Wir trainieren gemeinsam so rund drei bis vier Stunden pro Tag. Wenn Markus Turniere spielt natürlich etwas weniger. Dazu kommt dann noch Laufen und Konditionstraining. Technik und Schlagtraining machen wir gemeinsam, beim Matchtraining holen wir schon mal einen anderen Spieler dazu, was im übrigen in Berlin nicht so einfach ist.

Welche Schwächen von Markus Zoecke wurden zu Beginn der Zusammenarbeit in Angriff genommen, um sie abzustellen?

Hornig: Schwerpunkt am Anfang unserer Zusammenarbeit war für mich die Verbesserung seiner Beweglichkeit und seiner Beinarbeit. Auch Schnelligkeit und Kondition spielten eine wesentliche Rolle. Hinzu kam im taktischen Bereich das Serve-and-Volley-Spiel, was er jetzt sehr gut beherrscht. Auch Vorhandreturns haben wir verstärkt geübt. Insgesamt sind die Returns mittlerweile wesentlich besser geworden.

Zoecke: Auch im "mentalen" Bereich hat mir Markus Hornig sehr geholfen.





### TENNISCLUB »GRÜN-WEISS« BERLIN-LANKWITZ E.V.

# 4. Walther-Rosenthal-Turnier

Wanderpokal und Telschow + Matern Cup 1991

Internationales Turnier für Senioren

TC "Grün-Weiss" Berlin-Lankwitz e.V.

in Berlin 45, Bäkestraße 13 unter der Schirmherrschaft des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

vom 12. bis 14. Juli 1991

Hauptsponsoren:

Telschow + Matern Heizöl – Feuerungstechnik GmbH

Westkreuz-Druckerei & Verlag Berlin/Bonn

### **TERMINE**

### Turnierkalender Berlin-Brandenburg

8. bis 14. 7.	4. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
11. bis 14. 7.	1. Cottbus-Cup (Jugend AK IV)	Cottbus
12. bis 14. 7.	Walther-Rosenthal-Turnier, Ein- ladungsturnier für Senioren	GW Lankwitz
15, bis 21, 7.	Europa-Meisterschaften Jugend AK III	LTTC Rot-Weiß
15. bis 21. 7.	Allgem. Turnier	Grün-Gold
18, bis 21. 7.	Jungsenioren-Turnier um den Vitasprint-Cup	BSchC
5. bis 10. 8.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
10. bis 17. 8.	5. Internationales Jugendturnier AK I—III	SV Reinickendorf
16. bis 18. 8.	Ehepaar-Turnier	TSV Stahnsdorf
23. bis 24. 8.	Senioren-Einladungs-Doppel-Turnier	Tennis-Union
27. 8. bis 1. 9.	Verbands-Jungseniorenmeisterschaften	Friedrichshagen
26. 8. bis 1. 9.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald TC
2. bis 8, 9.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
7. bis 8. 9.	Große Schomburgk-Spiele Gruppe A (Senioren)	TC Blau-Weiß
	Große Franz-Helmis-Spiele Gruppe C (Jungsenioren)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
7. bis 14. 9.	Otto-Dallwitz-Gedächtnis-Turnier, Herlitz-Cup	BFC Preussen

#### **NAMEN & NACHRICHTEN**

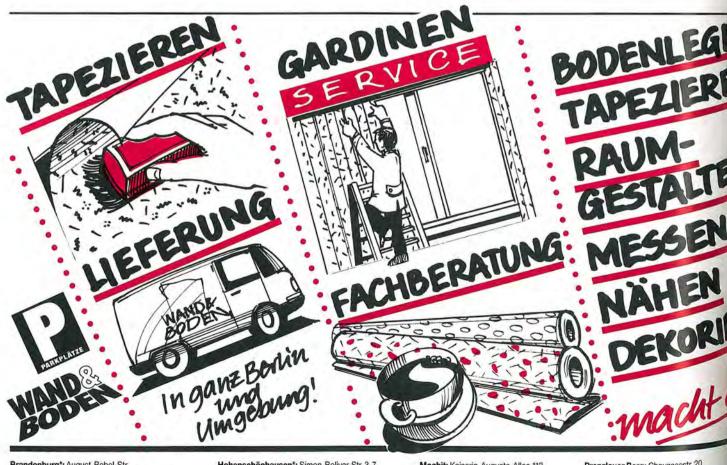
#### Zoecke bezwingt Altmeister Vilas

Beim mit 100 000 Dollar dotierten Challenger-Turnier in Turin (Italien) schaltete Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) in der 1. Runde den mit einer Wild Card ins Tableau aufgenommenen 38jährigen früheren Weltklassespieler Guillermo Vilas (Argentinien) sicher mit 6:4, 6:2 aus. Zoecke zog allerdings im nächsten Match gegen den italienischen Davis-Cup-Spieler Diego Nargiso mit 6:7, 3:6 den kürzeren.

Anschließend schlug Zoecke beim mit 50 000 Dollar dotierten Pohland-Cup in Köln (10.—16. Juni) in der ersten Runde den Kölner Jörg Schors mit 6:0, 6:1. Danach verlor er gegen Johan Anderson (Australien) mit 3:6, 7:5, 1:6.

### Monica Seles und Jim Courier gewinnen in Paris

Bei den mit 6,7 Mio. Dollar dotierten French Open in Paris setzte sich Monica



### **NAMEN & NACHRICHTEN**

Seles (Jugoslawien) im Finale mit 6:3, 6:4 gegen die Spanierin Arantxa Sanchez-Vicario durch. Im Halbfinale schlug die Weltranglistenerste Gabriela Sabatini (Argentinien) mit 6:4, 6:1. Arantxa Sanchez-Vicario schaltete im anderen Vorschlußrundenmatch Steffi Graf überraschend glatt mit 6:0, 6:2 aus.

Bei den Herren siegte der Amerikaner Jim Courier, der überhaupt zum ersten Mal in seiner Karriere ein Grand Slam-Turnier gewann. Im Endspiel gab er seinem Landsmann Andre Agassi nach spannenden fünf Sätzen mit 3:6, 6:4, 2:6, 6:1, 6:4 das Nachsehen und kassierte dafür 765 000 Mark Siegprämie. Zuvor blieb Courier in vier Sätzen über den Elmshorner Michael Stich erfolgreich, Agassi zwang ebenfalls in vier Sätzen den Weltranglistenzweiten Boris Bekker in die Knie.

#### USA gewinnt Davis-Cup-Viertelfinale gegen Spanien

Mit einem klaren 4: 1-Sieg über Spanien qualifizierte sich die amerikanische Davis-Cup-Mannschaft in Newport für das Halbfinale. John McEnroe (gegen Carbonell), Brad Gilbert (gegen Emilio Sanchez) und das Doppel Rick Leach/ Jim Pugh (gegen Sanchez/Casal) brachten ohne Satzverlust die US-Boys frühzeitig uneinholbar mit 3:0 in Führung.

Vom 20. bis 22. September treffen die Amerikaner nun im Halbfinale in Kansas City auf Deutschland. Im anderen Halbfinale stehen sich Frankreich und Jugoslawien gegenüber.

#### Großes Interesse für deutsche Meisterschaften

Die 78. Nationalen Deutschen Meisterschaften, die vom 22. bis 28. Juli in Dresden ausgetragen werden, erfreuen sich eines großen Zuschauerinteresses. Fünf Wochen vor Turnierbeginn lagen bereits 400 schriftliche Dauerkartenbestellungen vor

Der Center Court auf der Anlage des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz erhält ein Fassungsvermögen von 2000 Plätzen. Insgesamt stehen den Spielern zehn Spielfelder zur Verfügung.

Die Eintrittspreise liegen pro Tag zwischen 5 und 12 DM, die Dauerkarte kostet 40 DM.

#### Elschenbroich wird Europameister

Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß) wurde in Baden-Baden Europameister bei den Senioren. Der Weltranglistenerste bezwang in einem rein Berliner Finale den Blau-Weißen Hajo Plötz klar mit 6:1, 6:3. Bei den Damen setzte sich die für Düsseldorf spielende Tschechoslowakin Maria Pinterova mit 6:0, 6:2 gegen Heidi Eisterlehner (Bergisch-Gladbach) durch.

#### Michael Westphal gestorben

Michael Westphal erlag im Alter von nur 26 Jahren im Hamburger Universitätsklinikum den Folgen eines rätselhaften Virus, der ihm seit 1989 zu schaffen machte. Der gebürtige Pinneberger kam zwischen 1982 und 1986 insgesamt 12mal im Davis-Pokal zum Einsatz. Sein größtes Match lieferte er im Oktober 1985 gegen die ČSFR, als er Tomas Smid nach fünf Stunden mit 17:15 im fünften Satz niederkämpfte. Michael Westphal galt vor Beckers Zeit als das größte deutsche Talent.



### **RECHT & REGELN**

### Erster oder zweiter Aufschlag?

(Fortsetzung von Heft 4, Seite 42)

#### Situation 7:

Dem Aufschläger mißlingt der Ballwurf für einen ersten/zweiten Aufschlag. Er bricht die Aufschlagbewegung ab und fängt den Ball wieder auf.

Entscheidung: Erster/zweiter Aufschlag. (Die mehrfach gleiche Handlung ist jedoch als absichtliche Behinderung des Rückschlägers zu werten; Punktverlust gemäß Regel 21 der ITF.)

Begründung:

Ein tatsächlich mißlungener Ballwurf führt zu einer nicht optimalen Aufschlagbewegung, die Ursache für einen Fehler oder Fußfehler sein kann. Dem Aufschläger ist deshalb, und weil sie den Rückschläger nicht benachteiligen kann, die Wiederholung des Ballwurfes erlaubt.

Rechtsgrundlage: Regel 10 (Fall 1) der ITE.

#### Situation 8:

Der Aufschläger wirft für einen zweiten Aufschlag unabsichtlich zwei Bälle auf, ohne aber die Schlagbewegung auszuführen.

Entscheidung: Zweiter Aufschlag.

(Die mehrfach gleiche Handlung ist jedoch als absichtliche Behinderung des Rückschlägers zu werten; Punktverlust gemäß Regel 21 der ITF.)

Begründung:

Der Aufschläger könnte sonst durch absichtliches Aufwerfen mehrerer Bälle einen nochmaligen ersten Aufschlag erzwingen, was den Rückschläger benachteiligen würde.

Rechtsgrundlage: Regel 7 (Fall 2) der ITF.

#### Situation 9:

Der Aufschläger schlägt unabsichtlich einen zweiten Aufschlag, bevor der Rückschläger spielbereit ist. Der Rückschläger nimmt den Aufschlagball nicht an. Entscheidung: Zweiter Aufschlag.

(Die mehrfach gleiche Handlung ist jedoch als absichtliche Behinderung des Rückschlägers zu werten; Punktverlust gemäß Regel 21 der ITF.)

Begründung:

Der Aufschläger könnte sonst durch absichtliches überraschendes Aufschlagen einen nochmaligen ersten Aufschlag erzwingen, was den Rückschläger benachteiligen würde.

Rechtsgrundlage: Regeln 12 und 14 b der ITF.

#### Situation 10:

Einen fehlerfreien zweiten Aufschlagball nimmt der Rückschläger nicht an, weil ein fremder Ball auf seine Spielfeldseite rollt.

Entscheidung: Erster Aufschlag.

Begründung:

Da der Ball im Spiel war, ist der Punkt zu wiederholen.

Rechtsgrundlage: Regeln 25 und 13 b der ITF.

#### Situation 11:

Während der Ausführung eines zweiten Aufschlages rollt ein fremder Ball vor den Rückschläger. Der Schiedsrichter ruft "Halt!", wonach der Aufschläger seine Aufschlagbewegung unterbricht.

Entscheidung: Erster Aufschlag.

Begründung:

Wenn der Aufschläger bei der Ausführung eines Aufschlages gestört wird, hat er Anspruch auf Wiederholung des Punktes.

Rechtsgrundlage: Regel 13 (Fall 1) der ITF.

#### Situation 12:

Während eines fehlerfreien zweiten Aufschlages rollt der Ball des fehlerhaften ersten Aufschlages von der Platzbegrenzung zurück und stört den Rückschläger beim Zurückschlagen des zweiten Aufschlages.

Entscheidung: Erster Aufschlag.

Begründung:

Wenn der Rückschläger bei der Annahme eines zweiten Aufschlages gestört wird, hat er Anspruch auf Wiederholung. (Wenn er aber Gelegenheit hatte, den Ball noch vor Beginn des zweiten Aufschlages zu entfernen, verliert er diesen Anspruch.) Da der Vorgang zu einer Unterbrechung des Spieles geführt hat, ist nicht nur der zweite Aufschlag, sondern der Punkt zu wiederholen.

Rechtsgrundlage: Regeln 25 (Fall 6) und 13 b der ITF.

#### Situation 13:

Ein zweiter Aufschlag kann vom Schiedsrichter nicht entschieden werden.

Entscheidung: Zweiter Aufschlag. Der fehlerhafte erste Aufschlag wird nicht annulliert.

Begründung:

Der Rückschläger würde durch einen nochmaligen ersten Aufschlag benachteiligt.

Rechtsgrundlage: Regeln 29 Abs. 5 und 13 a der ITF.

#### Situation 14:

Der Rückschlag eines fehlerfreien zweiten Aufschlages kann vom Schiedsrichter nicht entschieden werden.

Entscheidung: Erster Aufschlag. Der fehlerhafte erste Aufschlag wird annulliert.

Begründung:

Da der Ball im Spiel war, ist der Punkt zu wiederholen.

Rechtsgrundlage: Regeln 29 Abs. 5, 25 (Fall 8) und 13 b der ITF.

#### Situation 15:

Bei einem zweiten Aufschlag entscheidet der Schiedsrichter auf "Fehler", korrigiert seine Entscheidung aber sofort und gibt den Ball gut. Der Rückschläger hat den Aufschlagball nicht angenommen.

Entscheidung: Erster Aufschlag.

Begründung:

Da der Ball im Spiel war und die Spieler durch den Ruf "Fehler" behindert wurden, ist der Punkt zu wiederholen.

Rechtsgrundlage: Regeln 25 (Fall 5) und 13 b der ITF.



### it-CLUB

#### **RECHT & REGELN**

#### Situation 16:

Bei einem ersten Aufschlag entscheidet der Schiedsrichter auf "Fehler". Der Aufschläger ist mit dieser Entscheidung nicht einverstanden. Nachdem er eine Weile mit dem Schiedsrichter gestritten hat, verlangt er wegen der eingetretenen Unterbrechung die Wiederholung des ersten Aufschlages.

Entscheidung: Zweiter Aufschlag.

#### Begründung:

Der Aufschläger war selbst Verursacher der Unterbrechung. (Mancher Aufschläger würde sonst auf diese Weise versuchen, einen nochmaligen ersten Aufschlag zu erstreiten.) Der Rückschläger würde durch einen nochmaligen ersten Aufschlag benachteiligt.

Rechtsgrundlage: Regeln 30 und 13 a der ITF.

Nur fehlerfreie erste Aufschläge wünscht allen Spielerinnen und Spielern

Klaus Kuschy, Schiedsrichtervereinigung im TVBB, Vorstandsmitglied für Aus- und Weiterbildung S ehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubmitglieder!

Im letzten Heft wurde bereits erwähnt, daß der it-club seinen Mitgliedern noch vor den Sommerferien ein interessantes Angebot zu einem hochkarätigen Ereignis unterbreiten wollte. Die Rede ist vom "Holsten International", einem hervorragend besetzten Herrenturnier, das vom 7. bis 13. Oktober in der Deutschlandhalle stattfindet.

Wenn Sie diese Ausgabe sorgfältig durchblättern, werden Sie eine vierfarbige Beilage des it-club finden, in der für die Mitgliedschaft anläßlich des Herrenturniers geworben wird. Leider ist es dem Vorstand wegen des Aufnahmestops für das Damenturnier nicht möglich, für den Lufthansa-Cup weitere Mitgliedschaften anzunehmen. Doch nun gibt es in Form des "Holsten International" wieder eine erstklassig besetzte Veranstaltung, zu der der it-club Mitglieder aufnehmen kann.

Zwar können wir über die Besetzung noch keine detaillierten Auskünfte geben, doch Namen wie Sampras, Ivanisevic und Stich sind bereits im Gespräch. In jedem Fall wird Herrentennis vom Feinsten in Berlin zu sehen sein. Für 400 bzw. 325 DM können Sie die einmalige Gelegenheit beim Schopf packen und im it-club die H-Mitgliedschaft (H wie Herrenturnier) erwerben. Alle damit verbundenen Annehmlichkeiten entnehmen Sie bitte der Beilage.

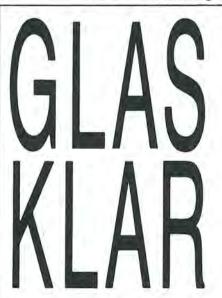
Als kleines Dankeschön verlost der itclub übrigens eine dreitägige Reise zu den French Open 1992 in Paris. Der Name jedes neuen Mitglieds bzw. desjenigen, der ein oder mehrere H-Mitglieder für den it-club geworben hat, kommt in eine Lostrommel und erhält somit die Chance, die Paris-Reise zu gewinnen.

Trennen Sie also die in der Beilage anhängende Postkarte ab, füllen Sie sie aus und ab damit in den Briefkasten. Vielleicht erleben Sie dann nicht nur Weltklassetennis im Herbst in der Deutschlandhalle sondern im Mai nächsten Jahres als Sahnehäubchen auch noch Steffi Graf und Boris Becker im Stade Roland Garros in Paris.

Nutzen Sie das Ihnen vom it-club unterbreitete Angebot. Sie werden es mit Sicherheit nicht bereuen.

Ihr Vorstand

gez. Theo Sindern, Lutz Krüger, Jürgen Kemkes, Michael Matthess







FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

CITY Exclusiv-Ausstellung: Lietzenburger Str. 44-46 / Ecke Bankestr. • 213 80 83 / 84

Neukölln: Saalestr. 5-6, am U- und S-Bahnhof Neukölln, Kundenparkplatz \$\infty\$ 685 20 05 / 06

### **VERMISCHTES**

Für alle Tennisspieler:

### **DTB/Deutsche Bank EUROCARD**

Neben über 2 Millionen Vereinsmitgliedern im Deutschen Tennis Bund widmen sich ca. weitere 2 Millionen Tennis-Aktive und Tennis-Begeisterte regelmäßig dem "weißen Sport". Hinzu kommen noch ca. 500 000 Tennisfreunde in den neuen Bundesländern.

Diesem gewaltigen Potential macht der Deutsche Tennis Bund nun ein besonderes Angebot: Die DTB/Deutsche Bank EUROCARD. Sie kann weltweit in über 170 Ländern bei über 8 Millionen Akzeptanzstellen als Zahlungsmittel eingesetzt werden, denn sie gehört zum Verbund der MASTERCARD. Selbstverständlich schließt die DTB/Deutsche Bank **EUROCARD** sämtliche Standardleistungen einer Kreditkarte ein.

Mit einem Paket von attraktiven tennis-

spezifischen Leistungen, die die Inhaber der Karte in Anspruch nehmen können, hebt sich die DTB/Deutsche Bank EUROCARD jedoch deutlich ab. Als offizielle Clubkarte des Deutschen Tennis Bundes wendet sie sich mit ihren Leistungen ausschließlich an Tennisspieler und bietet den Inhabern einen excellenten Service: Der Club-Info-Service versorgt Karteninhaber mit aktuellen Tennisinformationen und Hintergrundberichten. Der Reise-Service bietet Sonderkonditionen für Hotels und Autovermietung weltweit. Der Club-VIP-Service gibt Karteninhabern die Gelegenheit zur Teilnahme am Club-Turnier und an Reisen zu den schönsten Tennisanlagen der Welt - mit Spezialtraining und einem von Teamchef Niki Pilic entwickelten Programm.

Darüber hinaus reserviert der Deutsche Tennis Bund für die Inhaber seiner Clubkarte Eintrittskarten für Spitzenveranstaltungen des Tennis in Deutschland und offeriert in einem speziellen Club-Scheckheft weitere interessante Extras für Tennisspieler.

Auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz. Die Albingia-Versicherungsgruppe, die im Rahmen der DTB/Deutsche Bank EUROCARD mit dem Deutschen Tennis Bund kooperiert, schützt mit ihrem Paket von nützlichen Versicherungsleistungen die aktiven Tennisspieler vor mannigfaltigen Risiken bei der Ausübung ihres Sports. Die Liste reicht vom Ersatz bei Schlägerbruch bis hin zur Tennis-Unfallversicherung mit weltweiter Gültigkeit.

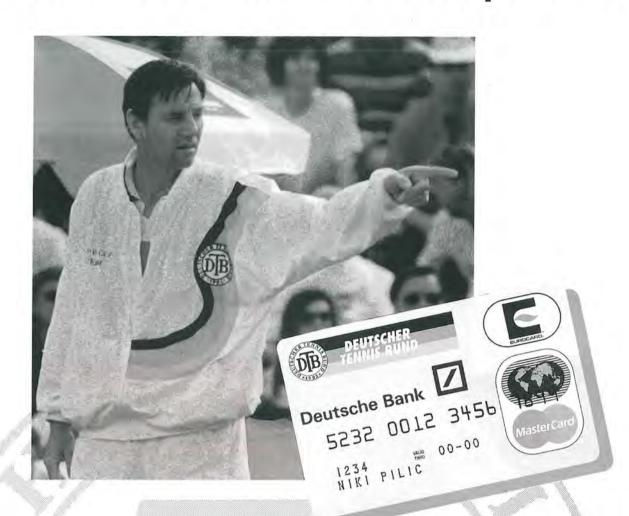
Der Preis für die DTB/Deutsche Bank EUROCARD beträgt pro Jahr 140 DM. Karten-Anträge sind zu richten an: Deutscher Tennis Bund, Clubkartenservice, 8000 München 100.





Der Deutsche Tennis Bund präsentiert:

# Die Karte für alle Tennisspieler.



#### Starke Leistung mit vielen Vorteilen: Die Karte vom Deutschen Tennis Bund bietet allen Tennisspielern 8 Asse auf einen Schlag:

	Alle Vorteile einer EUROCARD Umfo	angreiches Versicherung	spaket • Schlägerb	pruchversicherung (	<ul> <li>Zahlung Ihres C</li> </ul>	llubbeitrages bei Un	all
0	Tennis-Unfallversicherung • Rettungsko	osten 🗆 Überzeugende	Konditionen bei vi	elen Hotels und A	utovermietern	Begrenztes Kartenko	on-
tin	gent für Spitzenturniere des DTB 📉 Ex	rclu-		t pro/	elefon-Chip für b	ograeldloses Telefon	ie.

tingent für Spitzenturniere des DTB Exclusiver Tennis-VIP-Service Viele attraktive Zusatzleistungen – Abruf durch Ihr persönliches Scheckheft

#### Ihr Aufschlag bitte!

Wenn Sie mehr wissen wollen: einfach Coupon ausfüllen und einsenden an den: DTB Clubkartenservice, 8000 München 100, Fax (0.89) 33 45 96

CARD und die	DTB-Club	karte	
	CARD und die	CARD und die DTB-Club	CARD und die DTB-Clubkarte

Telefon-Chip für bargeldloses Telefonie ren (sobald verfügbar)

Aktueller Tennis-Informationsdienst

#### Übrigens:

Die DTB/Deutsche Bank EUROCARD können Sie auch dann erwerben, wenn Sie kein persönliches Konto bei der Deutschen Bank haben.

DEUTSCHER TENNIS BUND



Deutsche Bank



ALBINGIA Versicherungen

### **VERMISCHTES**

# Berlin beweist guten Geschmack: HOLSTEN macht ein Faß auf . . .

S eit kurzem grüßt ein vorwitzig lächelndes gelbes Männlein mit schwarzer Sonnenbrille von den grünen Plakaten: Gestatten, liebe Tennisfans in Berlin und Brandenburg, ich kündige euch Großes an — das HOLSTEN INTERNATIONAL, ein großartiges Tennisturnier vom 7. bis 13. Oktober 1991 in der Berliner Deutschlandhalle. Ich lade Sie dazu ein, einige der besten Tennisspieler der Welt live zu erleben.

HOLSTEN macht also auch in Berlin ein Faß auf. Die Hamburger Bierbrauer, die sich seit Jahrzehnten im Sport und speziell auch im Tennis sehr stark engagieren, werden sich erstmals als Titel-Sponsor eines großen Turnieres präsentieren. Das HOLSTEN INTERNATIONAL wird zum Sahnehäubchen einer hochkarätigen Palette von Turnieren, bei denen der HOLSTEN-Schriftzug und das rote Siegel zum Gütezeichen einer beispiellosen Sponsorenschaft geworden sind. Zu nennen sind da die ATP-Tour-Weltmeisterschaft in Frankfurt (das frühere Herren-Masters), die Panasonic German Open der Herren und der Citizen-Cup der Damen am Hamburger Rothenbaum, der Peugeot World Team Cup in Düsseldorf, der HOLSTEN-Cup in Delmenhorst und die 78. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Dresden, HOLSTEN setzt also Akzente im weißen Sport, ist einer der größten Sponsoren im Tennis.

Natürlich ist klar, daß sich die Tennisfans neben dem Spaß am Spiel auch auf ein kühles Blondes freuen dürfen. Ein frisch gezapftes Bierchen steht für jeden bereit, wenn auch nicht jede der insgesamt 15 Biersorten und -marken, die die HOL-STEN-BRAUEREI AG im Sortiment führt.

Also, liebe Tennisfans aus Berlin-Brandenburg, freuen Sie sich schon jetzt auf exzellenten Sport und auf ein exzellentes Bier.



### Steckbrief: HOLSTEN

Seit nunmehr 112 Jahren steht HOL-STEN als Inbegriff höchster Braukompetenz und bester Biere in der Gunst des Bierfreundes ganz oben. Rund 380 Mio. Liter HOLSTEN-Biere wurden 1990 in der Bundesrepublik verkauft, weitere 100 Mio. Liter in 57 Länder der Welt exportiert. Zusätzlich wird in Großbritannien, Ungarn, Nigeria und China HOLSTEN-Bier in Lizenz hergestellt — 920 Mio. Liter allein 1990.

Mit Braustätten in Kiel, Hamburg, Lüneburg sowie Partner in Lübz/Mecklenburg sowie Dresden erreicht HOLSTEN bereits große Teile des deutschen Biermarktes und hat den Rest im Blick.

Auch im Sport hat der Name HOLSTEN einen guten Klang. HOLSTEN-Banden gibt es in den Stadien von: FC St. Pauli, Hamburger SV, Werder Bremen, Fortuna Düsseldorf, Schalke 04, Bayer Leverkusen, 1.FC Köln, Hertha BSC Berlin, Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund, Hansa Rostock, Dynamo Dresden, Eintracht Frankfurt, Bayern München.

HOLSTEN ist bei folgenden Tennisturnieren dabei: ATP Tour World Championship – ex Masters – (Frankfurt). Peugeot World Team Cup (Düsseldorf), Citizen-Cup (Hamburg), Panasonic German Open (Hamburg), HOLSTEN INTERNATIONAL (Berlin). HOLSTEN-Cup (Delmenhorst), Nationale Deutsche Meisterschaften (Dresden).

HOLSTEN ist auch im Galopprennsport sehr aktiv: Co-Sponsor beim Deutschen Derby in Hamburg, Sponsor der Galopprennbahn von Hoppegarten und Förderer der historischen Galopprennbahn Dresden.

Weitere sportliche Engagements: Bremer Sechstagerennen, Hallen-Amateurfußballpokal von Bremen, Rennwoche des Ratzeburger Rudervereins, deutsche Military-Meisterschaften Luhmühlen, großes int. Springchampionat von Neumünster, HOLSTEN Rugby-Cup Hannover, Damen-Handballbundesliga TUS Walle Bremen, Damen-Handball-Ländercup Bremen, Herren-Handball THW Kiel, Tennis-Bundesliga Rochusclub Düsseldorf.



# HOLSTEN INTERNATIONAL





### Herren-Tennis in Berlin

7.-13. Oktober 1991 Deutschlandhalle











### NORD-BERLIN

Mein Verein ist mein Zuhause:

### SV Reinickendorf 1896 e.V.



er Weg zu den Tennisplätzen der SV Reinickendorf ist der Finnentroper Weg, eine Sackgasse. An ihrem Ende, der Nummer 38 a, ist Schluß für die Autos und andere krachmachende Mobile. Zum Glück! So dürfen die rund 400 Mitglieder ein Domizil ihr Eigen nennen, in dem es angenehm ruhig ist. Man sitzt, wenn man nicht spielt, zudem im Grünen — auf einer Anlage mit sechs Sandplätzen, die man mit ihrem feinen Klubhaus ein Schmuckstück nennen darf.

Erst seit 1977 ist die Tennisabteilung der Sportlichen Vereinigung Reinickendorf 1896 auf diesem Gelände beheimatet. Vorher spielten die Berliner auf einer Fünfplatzanlage an der Scharnweber Straße. Da war es natürlich nicht so schön. Aber seit Gründung der Abteilung im Jahre 1948 konnten sie es doch aushalten. Allzumal die Ansprüche in den Nachkriegsjahren zunächst bescheidener waren.

Heute leitet der 65jährige Mitbegründer

Das Klubhaus des SV Reinickendorf.

und 1. Vorsitzende Lothar Kleppeck ein Tennisunternehmen mit 15 Mannschaften. In der höchsten Spielklasse, der Verbandsoberliga, sind die Jungsenioren und Junioren vertreten. Allein vier Mannschaften punkten im Nachwuchsbereich. 35 Mädchen und Jungen werden von einem Trainer sowie einem Übungsleiter betreut. "Zehn von ihnen", erklärte Jugendwart Bernd Taplick, "erhalten eine verstärkte Förderung. Mein Wunsch, daß sich von unseren Mädchen und Jungen mal ein Talent erfolgreich am internationalen Jugendturnier beteiligt, hat sich leider noch nicht erfüllt." So bescheiden sich neben Genannten solche rührigen Männer wie Turnierleiter Peter Klingsporn. wie Manfred Drews, Uwe Fröhlich, Thorsten Waldow und nicht zuletzt Platzwart Brauer mit der Organisation eines Turniers, das vorerst dem Nachwuchs aus anderen Vereinen und Ländern vorbehalten wird. Aber wie heißt es doch: Was nicht ist, kann noch werden. Verdient hätten es die Tennisfreunde am Finnentroper Weg allemal.

Dieter Busse

### Öl-Gasheizungsbau Heizöl Sanitär

# Brock

Brock GmbH Friedrich-Engels-Str.3 1233 Storkow(Mark)

Tel. (3768) 20 42

Tankservice Wartungsdienste

Tenn!s

### **FUNDGRUBE**

#### Was im Profizirkus alles gesagt wurde

"Jede Match ist different und eine andere Tag."

(Arantxa Sanchez-Vicario)

"Oben cool, unten heiß, das ist zur Zeit unser größtes Problem."

(Boris Breskvar über seinen Schützling Anke Huber)

"Ich schmeiße einfach ein paar Sachen zusammen. Manchmal sehe ich's mir an und kann nur sagen: Das sieht fürchterlich aus."

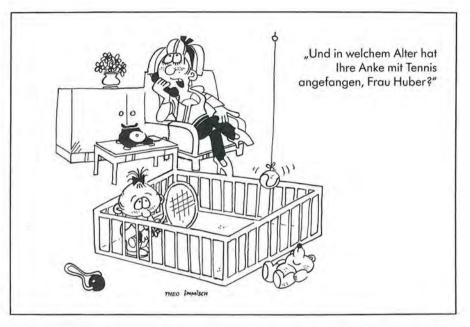
(Andre Agassi über die Art und Weise, wie er seine Tenniskollektion zusammenstellt)

"Ich glaube, mein Vater ist sehr stolz auf sich."

(Emilio Sanchez, nachdem er selbst, Schwester Arantxa und Bruder Javier an einem Wochenende auf drei Turnieren jeweils das Finale erreichten) "Ja, ich habe schon was erkannt. Doch ich verrate nichts."

(Becker-Trainer Tomas Smid auf die Frage, ob ihm schon Schwächen an Beckers Spiel aufgefallen sind) "Lieber zwei Stunden mit einem Supermann als zwei Jahre bei einem Pflaumenaugust."

(DTB-Trainer Klaus Hofsäß zum Thema Trainerauswahl)









Büroreinigung Glasreinigung Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg Innsbrucker Str. 22

8531031

Tenn!s 47

### **LETZTE MELDUNGEN**

#### Zweite Mannschaft von Nikolassee steigt auf

Bei der Verbandsoberliga-Endrunde der Herren bezwang die zweite Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee den gastgebenden TC SCC knapp mit 5:4. Damit steigen die Südberliner in die Regionalliga Ost auf.

### Hanne Nüßlein gestorben

Im Alter von 81 Jahren ist der ehemalige Weltmeister der Tennisprofis Hanne Nüßlein an seinem Ruhesitz im Westerwald an Herzversagen gestorben. Der gebürtige Nürnberger war der erste deutsche Tennis-Profi und holte sich 1933, 1935 und 1937 den WM-Titel. Später verpflichteten ihn die Tennis-Weltmächte USA, Australien und Schweden als Trainer und Sparringspartner. Bis zu seinem Abschied 1980 war Nüßlein über 40 Jahre lang Tennislehrer bei Rot-Weiß Köln.

#### Junioren in Paderborn ohne Chance

Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften der Altersklasse I und II in Paderborn rissen die Vertreter des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg keine Bäume aus. Bei den Jungs überstand nur Benjamin Bröder in der AK II die erste Runde. Sascha Lehmann, Markus Nickel (beide AK II) sowie Andreas Strauchmann (AK I) strauchelten schon bei ihren Auftaktspielen. Die einzige Teilnehmerin bei den Juniorinnen, Stefanie Gehrke (AK I), schied ebenfalls in Runde eins aus. Einziger Lichtblick war das Doppel Lehmann/Bröder, das in der Altersklasse II bis ins Viertelfinale kam.

#### Brandenburg-Damen ebenfalls in der Regionalliga

Der SC Brandenburg steigt als Sieger der Verbandsoberliga-Endrunde der Damen in die Regionalliga Ost auf. Die Brandenburgerinnen gaben im Finale den Berliner Bären mit 6:3 das Nachsehen.

#### Seniorentitel an Kubina und Plötz

Inge Kubina (LTTC Rot-Weiß) gewann bei den Senioren-Verbandsmeisterschaften durch einen 6:2, 6:1-Finalsieg gegen ihre Klubkameradin Dagmar Feigel den Titel bei den Damen. Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) schlug bei den Herren den Rot-Weißen Reinhard Pieper glatt mit 6:0, 6:0. Im Herren-Doppel siegten Raack/Schubert (BSV 92) mit 6:0, 5:7, 6:2 gegen Clemenz/Vogel (WR Neukölln/Känguruhs).

#### Damen des TC Blau-Weiß Meister der Regionalliga Ost

Bei der Endrunde der Regionalliga Ost der Damen setzte sich der TC Blau-Weiß auf der Anlage des SC Charlottenburg im Finale gegen Gastgeber TC SCC klar mit 8:1 durch. Die Blau-Weißen treffen nun als Meister am 10. August in Hildesheim auf den Sieger der Regionalliga Nord, den TC Gelb-Rot Hildesheim. Der Sieger steigt direkt in die neu geschaffene Bundesliga auf.

### Abonnieren Sie "Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschikken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,-insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

	ab sofort Exemplar(e) "Berlin-Brandenburg Tennis" M 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versa
Name des Vereins/Vor- un	nd Zuname
Straße	
PLZ, Ort	
A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
■ Datum	Unterschrift  Unterschrift
Datum  Dieser Vertrag wird erst wirksam, we bei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schrift iderrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.
Datum  Dieser Vertrag wird erst wirksam, we bei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn  Datum	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schrift iderrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift
Datum  Dieser Vertrag wird erst wirksam, we bei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn  Datum	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schrift iderrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung
Datum  Dieser Vertrag wird erst wirksam, we bei matthess, kaufhold & partner wi Garantie habe ich Kenntnis genomn  Datum	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schrift iderrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle oper Überweisung per Bankeinzug:
Datum  Dieser Vertrag wird erst wirksam, webei matthess, kaufhold & partner wigarantie habe ich Kenntnis genomm  Datum  Die Bezahlung des Abonnements e	enn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schrift iderrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von die nen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.  Unterschrift erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle oper Überweisung per Bankeinzug:

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

Er ist auf dem Weg nach Wimpelbach. Er ist auf dem Weg nach Wimbledon.



Mit dem Wilson Championship
Tennisball sind auch Sie auf dem
richtigen Weg. Seine spezielle
Filzabmischung garantiert
höchste Belastbarkeit auf allen
Bodenbelägen. Nicht von ungefähr ist der Wilson Championship
deshalb ein offizieller Spielball des DTB.
Und weltweit einer der meistgespielten Tennisbälle. Z. B. bei über 120 US-Turnieren und als offizieller Ball der US-Open. Also: Machen Sie Ihr Spiel.
Auf dem richtigen Platz. Mit dem richtigen Ball.



### **VORSCHAU**

#### Europameisterschaften bei Rot-Weiß

Vom 15. bis 21. Juli trifft sich Europas Elite bis 14 Jahre beim LTTC Rot-Weiß. Teilnehmer aus 25 Ländern werden auf der Anlage an der Hundekehle erwartet. Wer sich durchsetzen konnte und ob vielleicht schon ein zukünftiger Wimbledonsieger am Start war, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



#### Verbandsjugendmeisterschaften

Auf der Anlage von Blau-Gold Steglitz finden am 7. Juli die Endspiele der Verbands-Jugendmeisterschaften statt. Ob die Hallenmeister auch im Freien zu Titelehren kamen und welche Überraschungen es gab, können Sie in Heft 6 nachlesen



#### Vielzahl von Turnieren

Im Juli jagt ein Turnier das andere. Bei den Berliner Bären geht es Mitte Juli um den Wilson-Cup. Beim BTC Grün-Gold geht das traditionelle allgemeine Turnier über die Bühne, Grün-Weiß Lankwitz lädt hochkarätige Senioren zum Walther-Rosenthal-Turnier ein, beim Jungseniorenturnier des Berliner Schlittschuhclubs werden wieder sehr starke Ausländer erwartet und und und . . . Über diese und weitere Veranstaltungen werden Sie in der nächsten Nummer umfassend informiert.

# 



#### OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33 Telefon (030) 8258319 Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh Keithstraße 2–4 1000 Berlin 30 Telefon (030) 2141335/36 Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Siegfried Gießler, Rupert Huber, Klaus Kuschy, Theo Sindern

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Peter Frenkel, Alexander Hassenstein, Dr. Beate Loddenkemper, Andreas Springer

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich Teplitzer Straße 13 1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29 Gestaltung:

Lars Wendlandt

Druck:

Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn Töpchiner Weg 198/200 1000 Berlin 49 Telefon (030) 745 2047 Telefax (030) 745 3066

"Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,— DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Beilagen des it-club und des TVBB bei.

Heft 6 erscheint am 7. August





A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh • 1000 Berlin 30



Brandenburg\*: August-Bebel-Straße Charlottenburg\*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm Hennigsdorf: Rigaer Straße 23

Hohenschönhausen\*: Simon-Bolivar-Straße 3-7 Kreuzberg\*: Mehringdamm 20

Marienfelde\*: Friedenfelser Straße 11 (Str. 481)
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113

Neukölln\*: Buschkrugallee 17-19 Oranienburg: Leninallee 181 Prenzlauer Berg: Chausseestr. 20 Reinickendorf\*: Gotthardstraße 92-Schöneberg\*: Kaiser-Wilhelm-Platz

Reinickendorf\*: Gotthardstraße 92-94 Schöneberg\*: Kalser-Wilhelm-Platz 1-2 Spandau\*: Päwesiner Weg 24-27 Steglitz\*: Albrechtstraße 38-38a Strausberg: Goethestraße 22 Tegel\*: Bernstorffstraße 13a Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55 Velten: Karl-Marx-Straße 59 Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354 Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Telefon: 4 62 40 53 E KUNDENPARKPLÄTZE GEÖFFNET: MO.-FR. 8.30-18.30 UHR SA. 8.30-14.00 UHR

LANGER SAMSTAG BIS 16.00 UHR
\* IN DIESEN GESCHÄFTEN LANGER
DONNERSTAG BIS 20.30 UHR